



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen ...

Edmund Stengel

Harvard College
Library



FROM THE FUND OF
HARRIET J. G. DENNY
OF BOSTON

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

ROMANISCHEN PHILOLOGIE.

VERÖFFENTLICHT VON E. STENGEL.

XCIX.

JEAN BODELS SAXENLIED

TEIL I.

UNTER ZUGRUNDELEGUNG DER TURINER
HANDSCHRIFT

VON NEUFHERD EINGEBEN

VON

F. MENZEL UND E. STENGEL.

MARBURG.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1906.

Teil II (Schluss des Textes).
Namenverzeichnis erscheint im Laufe des Jahres.

100

①
AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
ROMANISCHEN PHILOLOGIE.

VERÖFFENTLICHT VON E. STENGEL.

XCIX. ≡

① .
JEAN BODELS SAXENLIED

TEIL I.

**UNTER ZUGRUNDELEGUNG DER TURINER
HANDSCHRIFT**

VON NEUEM HERAUSGEGEBEN

VON

F. MENZEL UND E. STENGEL.

4
MARBURG.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1906.

Philol 383

1906

Sunny fund
(99)

Dem Andenken meiner Lehrer

Eduard Boehmer

und

Moritz Heyne.

E. Stengel.

20

Einleitung.

1] Von der Chanson des Saxons sind uns vier Handschriften bekannt: **A**, **L**, **R**, **T**. — Die Handschrift **A** befindet sich in der Arsenalbibliothek zu Paris [f. fr. 3142 anc. B. L. F. 175]. — Die Handschrift **L**, nach dem Finder Lacabane benannt, ist augenblicklich ziemlich unzugänglich, da sie zur ehemaligen Handschriftensammlung des Sir Thomas Phillips zu Cheltenham (Worcester) gehört. — Die Handschrift **R** wird in der Bibliothèque Nationale zu Paris aufbewahrt [f. fr. 368, anc. Bibl. du Roi 6985]. — Beschreibungen dieser Manuscripte finden sich in O. Rohnströms »Étude sur Jehan Bodel«¹⁾ S. 95 ff. Vergleiche ausserdem die Bemerkungen F. Michels in der Einleitung zu seiner Ausgabe der »Chanson des Saxons«²⁾; sowie die Ausführungen von Paulin Paris in der Histoire Littéraire XX, 635 u. 36, und hinsichtlich der Hs. **R** in »Les Manuscrits Français de la Bibliothèque du Roi« III, 72—172. — Die Handschrift **T** lag bis zum 26. Jan. 1904 in der Turiner Universitätsbibliothek [L. V. 44 n^o 148]. An diesem Tage wurde sie durch die grosse Feuersbrunst mit vielen anderen Hss. der Bibliothek vernichtet.³⁾ Über sie spricht Stengel in den »Mitteilungen

1) Étude sur Jehan Bodel. Thèse pour le Doctorat par O. Rohnström Upsala 1900 (Imprimerie Almqvist et Wiksell).

2) La Chanson des Saxons par Jean Bodel publiée pour la première fois par Francisque Michel. Paris 1839.

3) Vgl. R. Renier im Giornale storico della letteratura italiana B. XLIV (1904) S. 415 ff. und Stengels Ausgabe der Turiner Rigomer-Episode, Greifswald, L. Bamberg 1905. 4^o. S. 3 Anm. 2. (Von der Turiner Rigomer-Hs. ist übrigens der Anfang (bis Z. 825 des Rig.) erhalten.

aus französischen Handschriften der Turiner Universitätsbibliothek* S. 8 u. 9 und F. Michel im 2. Bande seiner Ausgabe S. 206, Rohnström S. 95.

2] Im Jahre 1839 erschien die erste Ausgabe der Chanson des Saxons und zwar in der Sammlung »Romans des douze pairs de France« als Band V u. VI. F. Michel legte dieser seiner Ausgabe die Hs. **L** zu Grunde und verzeichnete von **A** und **R** die Varianten. Die Hs. **T**, deren Existenz er zu spät erfuhr, wurde von ihm nicht herangezogen. An der Zuverlässigkeit des Michelschen Variantenapparates äusserte Seippel in seiner Greifswalder Inaugural-Dissertation ¹⁾ Zweifel. Auf Grund vollständiger Abschriften, welche S. vom ersten Teil der Hss. **A** wie **R** inzwischen auf Prof. Stengels Wunsch anfertigte und ihm überliess, kann ich nunmehr constatieren, dass diese Zweifel nur zu berechtigt waren. Einige Proben mögen genügen.

3] Im Michelschen Variantenapparat sind in Laisse IV, V, VI, VII folgende Varianten nicht aufgeführt.

Laisse IV. 2 la terre **R** — 5 pensa de l'esforcier **AR** — 16 Muse où il ot m. p. **R** — 19 Et firent sor ·II· h. la b. j. **AR** — 20 Am après d'ambes pars j. **R** — 21 Que jamais ne feroient la g. commencer **R** — 22 M. c. eüst — vousist **R** — 24 Qui encore s. an robe d'e. **R** — 25 Bel li s. l. a. et bel s'en **A**, Biau li s. ses a. et bien s'en s. a. **R** — 30 Lors s'en t. S. **AR**; ou il n'ot qu'aïrer **R** — 32 *fehlt A. Die angeführte Variante aus A gehört zu Vers 32a, der L fehlt, der aber ebenfalls von R geboten wird, was Michel verschweigt. Die Variante von R zu Vers 32 ist unvollständig angegeben.* Ainz por ce ne l. les noz à domagier **R** — 34 L. hom fu et saige d. a. et tint ch. **R** — 36 r. as S. **A** — 38 Dont Guithechins (Guiteclin **R**) à Charle se c. p. v. **AR**. —

Laisse V. 1 ja nuns ne s. d. **R** — 7 Ele ot **R** — 10 q. or reluissanz **R** — 12 Le n. b. f. adroit **R** — 13 La b. s.

1) *Ludwig Seippel*: Kritische Beiträge zu Jehan Bodels Epos »La Chanson des Saxons.« Greifswald 1899. S. 2.

AR — 14 par ert AR, tant a. R — 15 v. et c. R — 16
S'il l'o. e. ne l'en presist t. A, Se il l'o. regarder ne m.
son talant R — 17 G. fait R — 20 desoz Tr. fu li riches b.
R — 26 G. la p. R — 27 Com p. ert li b. AR — 34 M.
et T. R — 35 p. les p. R — 36 s'arriere-g. AR — 37
à ·XXX· M. Persanz R — *Laisse VI*. 2 voit R — 3 fait-il
AR — 5 ci tout ensamble A — 10 *Nicht* R, *sondern A hat*
o statt à — 15 *Nicht* Tremoigne, *sondern* Gremoigne R —
18 pouez A — 19 de sa t. R — 22 Se vos poëz R — 23
Qar sor toz ces de France R. — *Laisse VII*: 2 Li s. et
li r. A — 5 *Auch* A hat *Casorés* — 9 et meint a. R — 17
v. amgles nes R — 17a *Der eingeschobene Vers endet bei*
A: i ont tolu la vie — 18 t. et sa R — 20 d. l'a b. AR
— 21 lui assez A — 22 savez dont j. R — 25 Belissent
la b. l'eschevie A — 26 m. grant bien R — 27 *fehlt* A —
30a *Auch* A hat: A destre et à senestre ont la terre essillie.
— 33 Lou R. traversent outre R — 34 Desoz avau C. R.

Einige weitere Fälle zur Illustration der Unzulänglichkeit
des Michelschen Variantenapparates ergeben sich aus den
folgenden Ausführungen.

4] Mit dem Verhältnis der Handschriften haben sich Seippel
und Rohnström in den oben citierten Arbeiten beschäftigt.
Beide sind zu verschiedenen Resultaten gekommen. Eine
genaue Nachprüfung ergab mir, dass beide Ergebnisse un-
zutreffend sind. Allerdings stand ihnen nicht wie mir das
vollständige Material (Abschriften von A und R, eine sehr
ausführliche Collation des verstorbenen Dr. Boclinville von
T, der Text L in Michels allerdings wohl oft ungenauer
Wiedergabe) zur Verfügung. Im Einzelnen sei folgendes
bemerkt:

5] 1. zu Seippel: § 16] 1818¹⁾ gehört, da A wie R
nicht mit L übereinstimmen, unter die Gruppe T:L:A:R;
§ 23] 1207, § 24] 297 gehören unter die Gruppe T:L:AR.

1) Die Zahl hinter dem Seippelschen Paragraphen giebt die
Nummer des Verses in der neuen Ausgabe an.

6] Isolierte Lesarten von **A** streiche: § 37] 363, da **R** nicht = **TL**, sondern = **A**; § 42] 2886, da **R** nicht = **T**. Vorerwähnte und viele weitere Ungenauigkeiten sind sämtlich durch die Unzulänglichkeit des Michelschen Variantenapparates, auf den Seippel sich stützen musste, entstanden.

7] Als von Seippel nicht angeführte isolierte Lesarten der vier Handschriften verzeichne ich folgende: **T**: **ARL**: 135 (Le país: Tote France), 173, 240, 251, 349 (au: dou), 358 (*Vgl.* 450 *su* honte), 453, 1036, 1149, 1164, 1166, 1177, 1219, 1225, 1312 (reprochie: aprochie), 1424, 1479, 1493, 1509, 2018, 2161, 2409, 2412, 2427, 2570 (vienois: espanois), 2581, 2652, 2671 (*Vgl.* 126), 2714 (*Vgl.* 2700 fraisine: chaisne), 2726, 2746, 2848, 2863, 3017.

8] **T**: **RL**: **A**: 355.

9] **T**: **AR**: **L**: 85/86, 1878, 2564.

10] **T**: **AL**: **R** *fehlt*: 480 (si: li), 534, 542, 586, 591, 1054; **R** *weicht ab*: 110 (vit: vint: con çu vert à son tans) 122, 166, 208.

11] **L**: **TAR**: 127 (delez: dessoz), 338, 359, 394, 395 (Serve et chevauchie: Qui serve et chevage), 399, 401, 409/10, 416, 900, 942, 1067, 1079, 1087, 1135, 1139, 1149 (vo fief: son f.), 1167, 1168, 1232, 1239, 1395, 1507, 1513, 1532, 1591, 1792, 1983 (ferai: ferons), 2008, 2463 (vos: nos), 2606, 2628, 2797.

12] **L**: **TA**: **R** *fehlt*: 484 (formant: commant), 579, 585 (a: ia), 615, 908 (gente: vente), 1055; **R** *weicht ab*: 459, 2187 (muert: muerent: noierent).

13] **L**: **TR**: **A** *fehlt*: 1394 (an grant paine: en Espagne).

14] **A**: **TRL**: 192, 206 (est li os herbergie: est la granz oz logie), 215, 221, 302 (contremont: el donjon), 393, 417, 430, 976, 1272, 1419, 1420, 1797, 1799/1800, 2174, 2255, 2262, 2331 (et forz: effors), 2376, 2391, 2399, 2411, 2565, 2613, 2670, 2718, 2748, 2812, 2849.

15] **A**: **TL**: **R** *fehlt*: 464, 507, 615, 702, 735, 754, 755, 759, 802, 873, 1054, 2481/82, 2552; **R** *weicht ab*: 1376 (Tel dueil et tele ire: tel duel a (ot) et tel ire), 2856.

16] **A** : **TR** : **L** *fehlt* : 1652.

17] **R** : **TAL** : 172, 208 (penon : paisson), 343, 352, 367, 454, 456, 938, 943, 970, 980, 1015, 1017, 1059, 1077 (tres : des), 1112, 1174, 1176, 1195, 1203, 1205, 1303, 1623 (tes niés : voz niés), 1627, 1907, 2235, 2568, 2589, 2698 (terre : guerre), 2701.

18] **R** : **TL** : **A** *fehlt* : 156 (noise : aise), 2780 (vers : sor); **A** *weicht ab*, 1092 (Dedanz an et demi : De (En) ·II· anz et demi), 1571, 2856.

19] **R** : **AL** : **T** : 418 (sanz boidie et sanz art : sans branche de renart : s. b. de fausart).

20] **R** : **TA** : **L** *fehlt* : 1189, 1649 (vestir : vesti), 1696 (vos h. : la h.); **L** *weicht ab* : 1129 (est la : en la : à la), 1890, 2853 (de joie : de joïr : d'avoir).

21] Streiche: § 54] 567, da **R** Vers 459 bis Vers 933 *fehlt*; § 67] 2599, da **A** = **TR**; § 68] 2981, da eine Gruppierung **TR** : **LA** hier nicht vorliegt; (wegen weiterer derartiger Handschriftengruppierungen siehe Absatz 34); § 73] 395, da *tante fois* nicht nur von **T**, sondern auch von **R** geboten wird (Überdies sehe ich in *tante fois* keinen Fehler.); § 77] 740, da **A** *mut* = **T** nicht = **L** *vint* liest (freilich **AL** *la felonie* gegen **T** *tel vilonie* s. Seippel § 401); § 82] 2088, da **T** liest *Belement lor consoille et rueve tenir qoiz*; § 83] 2127, da die Schreibung *murs* statt *mul*s ausser von **T** auch von **R** geboten wird und sich auch sonst findet. (Vgl. Godefroy, Bd. V, S. 446; Eurén: Étude sur l'R Français. Upsala 1896. S. 23); § 85] 2347, da **A** wie **T** *grief* schreibt, was keineswegs fehlerhaft ist; § 123] 256, da **R** nicht *acre*, vielmehr wie **TAL** *cure* liest.

22] § 111] 614 ist entgegen dem Nachtrag auf S. 64 aufrecht zu erhalten, da **T** wie **L** *plusors* liest.

23] Falsche Silbenzahl von **R** liegt nicht vor; § 117] 65, da **R** *tant* nicht *tante* liest; § 130] 1314, da **R** liest *S'il n'eüssent en l'eve là où je les connois*. (Unverständlich

bleibt der Vers aber trotzdem); § 145] 2089, da **R** liest *Si que de l'autre part n'en oïst en la voïs*.

24] Ergänzend führe ich noch folgende von **S.** nicht erwähnte isolierte Fehler an: *Isolierte Fehler von T*: 99 Der Reim verlangt das von **AR** gebotene *fier*. — 127 Der Lesart *Es pres dessus Tremoingne li riches li bobans* **T** fehlt das Prädikat. Schreibe mit **A** *fu riches li bobans*. — 151 Schreibe, da *noces* Plural, *faites* **ARL** für *faite* **T** — 168 Setze *Sebile* **ARL** für unterpunktirtes *li rois* **T** — 175 Ersetze von **T** gebotene *sa riche baronie* durch das von **ARL** gebotene *sa gent en Orquenie*, da sonst zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Verse mit derselben Wendung schliessen, was der Dichter zu vermeiden sucht. — 417 Schreibe mit **AR** *molt de bonne part de molt bone part* **L** () für die Lesart **T** *molt de male part*. — 1269 **T** verstösst gegen die Silbenzahl. — 1413 Ersetze die von **T** gebotene Nebenform *calande* durch die vom Reim verlangte, von **ARL** gebotene Form *calandre*. — 381 Setze für das von **T** gebotene *regort* das vom Reim verlangte *redot* **ARL**. — 870 Aus dem Anfang der Laisse XXXVII, sodann unzweideutig aus Vers 884 geht hervor, dass *Jofroi* **T** eine falsche Lesart ist. Die beiden Boten sind *Soibués* und *Fouques*. Ich setze deshalb *Soibués* ein. — 884 An die Stelle von *Fouques* (*Foukes* **A**, *Forques* **L**) setzt **T** fälschlicherweise *Hues* (Vgl. 871) — 1448 Ersetze das von **T** gebotene *dames* durch das von **ARL** gebotene *dux*; denn *dames* gab es nicht im kaiserlichen Lager. Sie sind, wie der Dichter Vers 1182 erzählt, in Saint-Herbert-du Rhin zurückgelassen. Der Copist von **T** hat sich wahrscheinlich durch Vers 1445 *Que les dames se furent logies el sablon* verleiten lassen, *dames* einzusetzen, übersah aber, dass es sich hier um *Sebile* und ihren Hofstaat handelt. (Vgl. Laisse LXIV.) — 1808 **T** enthält eine Silbe zu wenig. — 1968 Der Sg. der Verba, wie **T** ihn bietet, ist zwar grammatisch nicht direkt falsch, da aber im folgenden mit dem Plural fortgefahren wird, so möchte ich doch die

pluralische Lesart von **ARL** als die primäre vorziehen. -- 2038 Ersetze *vit* **T** durch *vait* **AR**, *va* **L**. — 2483 Schreibe statt *chascun* **T** mit **AL** (**R** andere Lesart) *trestout*. (Vgl. ed. Michel CLII, 7 und CLXIX, 29). — 2773 Der Vers ist in **T** verderbt. — 2747 Ersetze *amoie* **T** durch *amoit* **AR**, (**L** fehlt). — Dazu kommen viele Auslassungen ganzer Zeilen in **T**.

25] *Isolierte Fehler von L*: 565 Beseitige die falsche Silbenzahl von **L** durch Ersetzen von *Karle* durch *Karlon* **TA** (**R** fehlt). — 645 Die Rede wird, wie aus der ganzen Laisse hervorgeht, nicht von *Bueves* **L**, sondern vom alten *Hues* **TA** gehalten. (**R** fehlt). Vgl. ausserdem den für diese Stelle wichtigen Vers 695. — 1007 *Li Denois Tierris* **L** gegen *l'Ardenois T. TA*, *l'Ardonois T. R* ist eine falsche Lesart, bezeichnet doch 1450 **L** selbst Tierri als Ardenois. — 1041 Ersetze die Lesart **L** *nons* durch die Lesart **TAR** *mons*. — 1064 *l'ampereres* **L** ist eine falsche Lesart. Der *riche conseil* ist, wie **TAR** richtig angeben, vom *apostoiles* gegeben worden (Vgl. 1056—1063). — 2050 Dass *Morestier* **TAR** gegen *Montestier* **L** die richtige Lesart ist, zeigen unter anderen Vers 2062 und 2235, wo auch **L** *Morestier* schreibt. — 2257 Ersetze das von **L** gebotene *Berars* durch die Lesart **AR** *Baudoïn* (**T** hat die Abkürzung ·B·), da aus Vers 2081 hervorgeht, dass Baudoïn die Wacht gegenüber dem Zelte der Sebile hatte. — 2712 Das von **L** gebotene *me* ist durch *vos* **TAR** zu ersetzen, da Hues den Kaiser an seine Absicht, die er in Laisse CXV geäussert hat, nämlich eine Brücke über den Rune zu schlagen, erinnert. — 2916 Die Lesart **L** zeigt einen Fehler gegen die Silbenzahl. —

26] *Isolierte Fehler von A*: 196 Dass *Helissant* **TRL** die richtige Lesart ist, zeigen unter anderen die Verse 312, 356, 1333, wo auch von **A** *Helissent* geschrieben wird. — 388 Ersetze das von **A** gebotene *trop* durch die Lesart **TRL** *trot*. — 418 **A** zeigt einen Fehler gegen die Silbenzahl, der sich durch Einfügung des von **TRL** gebotenen *fors* beseitigen

lässt. — 428 Ersetze den Plural des Verbums durch den Singular. — 637 In der Lesart **A** kann man *drece* nur als Eigennamen auffassen; nun wird aber Hues an anderen Stellen als *del Maine* bezeichnet (Vgl. z. B. 477, 695), so dass man am besten mit den übrigen Hss. *de* durch *se* ersetzt. — 780 **A** setzt *en* doppelt. — 1140 Lies an Stelle von *n'oi* **A**, *j'oi* **TL**. — 1943 Ersetze den Singular des Verbums *viengne* **A** durch den Plural *vaingnent* **TRL**. — 2027 Bei der Lesart *ains mienuit je cuit* **A** gegen *androit (apres RL)* *la mienuit* **TRL** ergibt sich eine unmittelbare Wiederholung desselben Reimwortes (*cuit*), die der Dichter zu vermeiden sucht. (Vgl. die Lesarten **TRL**.) — 2159 **A** enthält eine falsche Silbenzahl. Ersetze *que* **A** durch *queque* **RL** oder *luesque* **T**. — 2397 Schreibe statt *le* **A** mit **TRL** *les*. — 2768 Der von **A** begangene Fehler gegen die Silbenzahl lässt sich durch Einfügung von *et sont* **TRL** beseitigen. — 2784 Beseitige die falsche Silbenzahl von **A** durch Einsetzen von *fin*, das **TRL** bieten. — 2844 Schreibe *ont* **TRL** statt *ot* **A**. — 2910 Wie aus Vers 2911 hervorgeht, ist Vers 2910 der Singular des Verbs *descent* **TR** die primäre Lesart gegenüber *descendent* **A** (**L** fehlt). — 2949 Der Vers ist in **A** verderbt. —

27] *Isolierte Fehler von R*: 53 **R** falsche Silbenzahl. Führe aus **TAL** *li Saisnes* ein. — 334 Das von **R** gebotene Reimwort passt nicht in die Laisse auf *-ais*, ersetze es durch das von **TA** gebotene *sohais*. — 379 Schreibe statt *par fol* **R** mit **TAL** *por sot*, da es sich um eine Laisse auf *-ot* handelt. — 420 Zunächst fehlt in der Lesart **R** *di*, sodann ist *Por amor deu soignor* eine isolierte Lesart. — 432 Schreibe statt *les Saisne* **R**, *le Saisne* **TA**, (**L** liest *celui*), da aus Vers 433 hervorgeht, dass der Plural hier fehlerhaft ist. — 1010 **R** falsche Silbenzahl, die sich durch die Lesart **TA** beseitigen lässt. — 1097 **R** zeigt einen unzulässigen lyrischen Reihenschluss, den **TAL** vermeiden. — 1378 Ersetze *si le* **R** durch *sel* **TA**, um die richtige Silbenzahl zu bekommen.

— 1400 **R** falsche Silbenzahl. Schreibe mit **L** *Trestos les confondra* (Vgl. Seippel § 273). — 1655 Führe aus **TA**, (**L** fehlt) *dist* ein. — 1688 Die Lesart **R** ist verderbt. Das *n'i ot que correcier* des Verses 1687 ist durch Versehen in Vers 1688 geraten. Schreibe mit **TA** *li duc et li princier*. — 1723 **R** falsche Silbenzahl. Schreibe mit **TA** (**L** fehlt) *C. n. c. Karles q. as ch. se h.* — 1797 Lesart *Si ot la crope et le pis ancreü* **R** ist unverständlich. Führe aus **TAL** *large* ein. *Si ot large la crupe*. — 2046 Wie aus den folgenden Versen hervorgeht, werden die 60 000 Mann in 3 Haufen geteilt, wie auch **TAL** angeben, und nicht in 4, wie **R** schreibt. — 2172 Das den Sinn verderbende *gué* **R** wird aus der folgenden Zeile in diese geraten sein. Ersetze *gué* mit **TAL** durch *cors*. — 2190 Schreibe mit **TAL** *de dehait* für das von **R** gebotene *de hait*. — 2209 Der Vers ist in **R** verderbt, ersetze *et li rois aparuz* **R** durch die Lesart *et li iors aparuz* **TAL**. — 2265 Ersetze das von **R** gebotene *mal misse* durch die Lesart **TAL** *noie*. — 2405 Schreibe mit **TAL** *·III· semaines* statt *·IIII· semaines* **R**, um die richtige Silbenzahl zu bekommen. — 2659 In der Lesart **R** fehlt *joie*, führe es aus **TAL** ein. — 2839 Die Lesart **R** ist verderbt. Schreibe mit **TAL** *missodor* statt *missor* **R**. —

28] Von den Belegen Seippels für gemeinsame Fehler von 2 Hss. fallen weg: § 161] 268, da **AR** *Il a veü ·II· Saisnes envers lui aprochier*. **T** hat überdies nicht das falsche *dui*, sondern *·II·*; § 162] 2469, da **AR** nicht liest *i sonent à la bondie*, sondern *i sonent la bondie*.

29] § 167] 2393 Beachte, dass **AR** in der Stellung mit **T** übereinstimmt. In § 173] 1529 kann von einer verwickelten Combinationsschwierigkeit nicht die Rede sein, da **R** liest *Puis broche le cheveau qui fu d'ou* (= ive) *espanoise*.

30] Wegen Seippels Stammbaum siehe Seite 18 seiner Dissertation.

31] 2. zu Rohnström: **R**. beschäftigt sich S. 99 ff. seiner »Étude« mit dem Handschriftenverhältnis unserer

Chanson. Verfasser glaubt, **T** und **L** gehören zu einer Familie, während **R** sowohl mit **A** wie mit **L** verwandt sei. Gegenüber **S**. erblickt er nicht in **T**, von dem ihm nur die von **S**. angeführten Lesarten bekannt waren, sondern in **A** die beste Handschrift. Ich kann es mir ersparen, genauer auf die für seine Wertschätzung von **A** vorgebrachten Gründe einzugehen, da sie zumeist (1, 5, 7, 8) nicht gegen **T**, sondern gegen **L** gerichtet sind, für die, wie ich glaube, nach der Seippelschen Kritik (**S**. 19—63) niemand mehr eine Lanze zu brechen wagen wird. Sein Grund 5 freilich ist hinfällig; denn die Angabe **S**. 105, Zeile 25 *Dans A, au contraire, elles* (nämlich *les allusions fréquentes à Roland*) *ne se trouvent guère ni dans la partie commune à tous les mss., ni dans celle qui suit* ist unrichtig, da die citierten Verse Laisse V, XV, XVIII sich auch in **A** finden, der letzte sogar in **TAR**. Die Gründe 3 und 4 kommen für den von mir bearbeiteten Teil nicht in Frage und werden demnächst von Herrn Heins erwogen werden. Es bleiben also noch übrig Grund 2 und 6. Grund 2 ist kurz folgender: Die Schrift des Copisten **A** ist eine elegante und korrekte. Von demselben Schreiber stammt das in der Handschrift der »Chanson des Saisnes« unmittelbar voraufgehende Gedicht »les Congés« von Jean Bodel. Diese Handschrift nun gehört zu den besten der 7 überlieferten der »Congés«; wahrscheinlich wird daher der hier sauber arbeitende Copist auch für die »Chanson des Saisnes« einen vom Original nicht allzu entfernten Text zur Vorlage gehabt haben. Eine derartige Annahme kann natürlich die Möglichkeit, dass **T** eine noch bessere Vorlage benutzt hat, nicht beseitigen. Bleibt Grund 6: Die von **A** gebotene Form der Eigennamen sei zumeist die primäre. Dieser Behauptung kann ich indessen durchaus nicht zustimmen. Warum soll z. B. *Brunamont* (Laisse III), wie **TL** schreiben, — **R** schreibt 51 *Bruamon* und 67 *Brunamont* — nicht, sondern **A** *Justamon* die primäre Lesart sein? Doch nicht etwa wegen Vers 103?

32] Weder Seippels Ansicht vom Hss.-Verhältnis unserer Chanson noch Rohnströms kann daher als erwiesen angesehen werden, erstere nicht, weil sie auf ungenauen Angaben der Lesarten von **A** und **R** beruht, letztere nicht, weil sie überhaupt nicht aus einer genauen Untersuchung und Vergleichung der Handschriftenvarianten hervorgegangen ist, sondern mit unzureichenden Gründen anderer Art erwiesen werden sollte. Ich habe daher das Handschriftenverhältnis von neuem festzustellen.

33] Dass keine der 4 erhaltenen Handschriften die unmittelbare Vorlage der anderen gewesen sein kann, beweisen die unter Absatz 7—20 zusammengestellten isolierten Lesarten wie die isolierten Fehler Absatz 24—27. Nach gemeinsamen unrichtigen Lesarten, lassen sich folgende Gruppen unterscheiden: **AR**, **TR**, **RL**, **AL**, **TA**, **TL**, **ARL**.

34] **AR** zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber **TL**: 235. Die Entscheidung, welche Zahlenangabe die richtige ist, ist schwierig. Falsch ist die Ansicht Seippels § 331, dass **·V·C·TL** mit Rücksicht auf Vers 258 durch **·C·M·AR** zu ersetzen sei. Es handelt sich im letzteren Falle nicht um die Sachsen, sondern um die erschlagenen Feinde. Vielleicht besteht auch hier die allgemeine Regel zu recht, dass die höhere als unwahrscheinlichere Zahlenangabe (also hier **·C·M·** von **AR** geboten) die jüngere ist — 260. Da vorher von keinem Kloster die Rede ist, so schreibe ich mit **TL** *vers ·I·mostier* gegen *vers le moustier* **AR** — 337 Derselbe Vers findet sich noch einmal, nämlich Vers 362, im Text. Hier wird von allen Handschriften das reflexive Verbum, *se traient* **T**, *se traist* **AR**, *s'est traiz* **L**, gebraucht, so dass man mit ziemlicher Sicherheit *s'est arrier traiz* **TL** gegenüber *est arrier traiz* **AR** als die primäre Lesart bezeichnen kann — 429 Das Verb *peser* **AR** in dieser Bedeutung *causer du chagrin* ist mir sonst im Texte nicht aufgestossen. Dagegen kann ich für *anuier* **TL** eine Reihe anderer Stellen anführen. Vgl: 366; 1371; 1481; 1771; 1948; 2021; 2414; 2908. —

445 Um ein Bild vom Charakter der Herupois zu bekommen, vergleiche folgende Stellen: 384; 422 ff; 591; 666/67; 698 ff; 900; 903; 2136; 2548. Wichtig für unsere Lesart sind die Verse 422; 591; 2548, wo in wörtlicher Übereinstimmung mit **T** gesagt wird *H. sont prodome*, wohingegen die Klugheit der Herupois nur an einer Stelle gelobt wird (591). — 942 Die Konstruktion *i (là) ot tendu TL* kommt auch sonst, in gesicherten Stellungen vor (180; 835), während *i (là) ont tendu AR* nur von einzelnen Hss. geboten wird: 208 *ont tendu AL*, *ot tendu TR*, 907 *ont tendu TA*, *a tendu L* (**R** fehlt) — 1267 Direkte Vergleichsstellen lassen sich weder für *riche bataille TL* noch für *ruiste bataille AR* heranziehen. Doch ist zu bedenken, dass *riche* 33 mal in gesicherter Stellung und in den verschiedenartigsten Verbindungen vorkommt, wohingegen *ruiste* mir nur noch einmal gesichert aufgestossen ist und zwar Vers 2550. Schreibe deshalb auch in diesem Falle mit **TL** *riche* statt *ruiste*. *Riche* kommt in folgenden Versen gesichert vor: 124; 174; 576; 622; 677; 770; 796; 798; 943; 987; 1064; 1103; 1202; 1449; 1537; 1582; 1681; 1709; 1783; 1785; 1821; 1903; 1931; 1982; 1985; 2005; 2076; 2334; 2342; 2453; 2496; 2713; 2944. — 1529 Ich ziehe die Lesart *destrier TL* vor, da sie eine fast unmittelbare Wiederholung von *cheval AR* vermeidet, die, wie Seippel S. 40 nachgewiesen hat, vom Dichter zu vermeiden versucht wird. — 1666 *regarde TL*, *esgarde (esgarda) AR*. Beachte Vers 1668. Mit Absicht wechselte der Dichter, um eine Wiederholung zu vermeiden, zwischen *esgarder* und *regarder* in diesem Falle. — 1851 Ich sehe in *Puis TL* gegenüber *Et AR* die primäre Lesart, da die Überlieferung zeigt, dass der Dichter die Häufung von *et* im Versanfang zu vermeiden sucht. Nur an 3 Stellen findet sich ein 3 maliger Versanfang mit *et*, nämlich 1013; 1652; 1717. (Vermieden wird eine derartige Häufung durch *puis* 2275). Selbst eine zweimalige Wiederholung von *et* am Versanfang ist nicht gerade häufig: 486; 1455; 1609; 1973; 2489; 2670; 2779.

Diesen Stellen stehen ebensoviel gegenüber, wo der Dichter allein durch *puis* eine Wiederholung vermieden hat: 873; 1558; 1569; 1667; 1789; 1850; 2275. — 2161 Die Lesart *A tot ·X· M· L* gegen *A tout ·XX· M· T* und *A ·XV· mile* **AR** muss man nach Vers 2902 als die primäre bezeichnen. Hier wird von **TARL** die Zahl der Sachsen bei der Schlacht von Morestier gleich *·X· M·* angegeben. — 2349 *l'ampere de Rome* **TL** steht gesichert in folgenden Fällen: 1238; 1671; 1916; 1934; 1936; 2021; 2086; 2205; 2253; 2391; *l'emperere de France* **AR** steht gesichert nur 1459. Zweifelhafte Fälle: 1617; 1763; 1804; 2397; 3087. Die grösste Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass **TL** die primäre Lesart ist. — 2394 Ein Copist der gemeinsamen Vorlage **AR** ersetzte das ihm zu alltäglich klingende *mangier* **TL** durch *disner* **AR**; denn eine Stelle, wo *disner* in gesicherter Lesart vorkäme, lässt sich im Texte nicht nachweisen, dagegen citiere ich für *mangier*, das substantivisch wie adjektivisch gebraucht, vorkommt, folgende Stellen: 524; 1447; 2391; 2657; 2676; 2885 (*après mangier* **TA**, *contre foier* **RL**). — 2546 *Tel li dona sor (en AR) l'elme* **TLAR**. Ziehen wir die sonstige Überlieferung zu Rate, so ergibt sich folgendes: Gesicherte Fälle für *sor*: 1843; 2524; 947. Gesicherte Fälle für *en*: 2603; 1598. Unsichere Fälle: 1851; 2518; 2587; 2823. Hiernach spricht die Wahrscheinlichkeit eher für die Lesart **TL**. — 2639 Die Wendung *apoier sor* **AR** lässt sich aus dem Text nicht weiter gesichert belegen, wohl aber *apoier à T* und *apoier de L*. Vgl.: 260 *apoiant de (à L) s'espée* **TARL**, 392 *s'apoia à ·I· dois* **TARL**. — 2649 Sehen wir zu, ob der Dichter, wenn von dem den Herupois zum Lagern gegebenen Gebiet die Rede ist, dies als *terre* oder *place* bezeichnet: 2419 *terre* **TARL**; 2449 *terre* **TARL**; 2413 *terre* **L**, *place* **TAR**. Schreibe hiernach mit **TL** *terre* statt *place* **AR**. — 2699 Ich möchte *ferons* **TL** als die primäre Lesart betrachten, gegenüber *ferai* **AR**, da unmittelbar vorher und nachher in der Rede die 1. Person Pluralis gebraucht wird.

— 2731 Die Lesart *Et ·Seb· la bele* **T** (**L** fehlt) vermeidet einen zweimaligen Versanfang (in unmittelbarer Aufeinanderfolge) mit *Helissent*, den **AR** bieten. — 2740 Die Lesart *document* **TL** lässt sich noch an folgenden Stellen nachweisen: 130 **TARL**; 191 **TARL**; 200 **ARL**, *bonement* **T**; 469 **TAL** (**R** fehlt); 1560a **ARL** (**T** fehlt); 2002 nur **T**, wohingegen ich von *par amors* **AR** nur Vers 2762 **TARL** und 2775 **TARL** anzuführen vermag, wo es in gesicherter Stellung vorkommt und 3014, wo es auch nur von **AR** geboten wird. — 2999 Ich halte die Lesart *·Seb· (Sebille) estoit* **TL** gegen *La røyne est (fu)* **AR** für die ursprüngliche, da sie eine fast unmittelbare Wiederholung von *la røyne* vermeidet. — 3014 Der Ausdruck *par amors* **AR** wird vom Dichter sehr selten verwendet. (Vgl. die Bemerkung zu Vers 2740 in diesem Absatz). Ich sehe deshalb in *Amedui s'antrebracent (s'antrebaisent)* **TL** die primäre Lesart. (Vgl. ausserdem Vers 2238).

35] **TR** zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber **AL**. 112 Ich ziehe die genauere Form *ne la tint que ·vj· anz* **AL** der ungenaueren *ne vesqui que ·vj· anz* **TR** vor. — 203 *De ci à* (q'à **T**) *Saint-Herbert* **ALT** (**R** anders). Die sonstige Überlieferung ist folgende: *Dessi à* (*en*) von allen Hss. geboten: 909 **TAL** (**R** fehlt). Von 3 Hss. geboten: 316 **TAL**, *deci qu'à* **R**; 2339 **ARL**, *dessi q'à* **T**; 2441 **ARL**, *dessi q'à* **T**; 2980 **TRL**, *desi qu'en* **A**. Von 2 Hss. geboten: 902 **TA**, *deci q'en* **L** (**R** fehlt); 1624 **TL**, *jusque[s] à* **AR**; 1704 **AR**, *dessi q'as* **T** (**L** fehlt); 2309 **TL**, *desi k'au* **A**, *jusqu'à* **R**. Von 1 Hs. geboten: 572 **T**, *jusqu'à* **AL** (**R** fehlt); 1125 **T**, *jusqu'au* **AL**, *jusqu'à* **R**; 1592 **L**, *dessi q'en* **TAR**; 1612 **L**, *dessi q'à* **T**, *jusque[s] à* **AR**. Man beachte ausserdem: 1406 *dessi q'à* **T** (**ARL** andere Lesart); 2303 *dessi jusq'à* **T** (**ARL** andere Lesart). Hiernach spricht die Wahrscheinlichkeit für die Lesart **AL**. — 395 Wenn ich auch nicht, wie Seippel § 73, *tante fois* **TR** gegen *tantes fois* **AL** für direkt fehlerhaft halte, so möchte ich es doch nicht als die primäre Lesart ansehen, zumal in zwei ähnlichen Fällen vom

Dichter der Plural verwandt wird. Vgl.: 759 *maintes fois* **TARL**; 1315 *maintes fois* **TAL**, *mainte fois* **R**. — 1102 Ich halte die Lesart *A·IIII·C·M·homes se nombrent en l'araine* **A** für die primäre. Sie schliesst sich eng an *A·XIIII·C·(Quar·XL·) mile se n. en la plainne* **TR** an, vermeidet aber die von diesen gebotene sofortige Wiederholung desselben Reimwortes. — 1260 Schreibe, um eine Wiederholung von *dire* in demselben Vers zu vermeiden, *fait-il* **AL** statt *dist-il* **TR**. — 1602 *Rune la corant* **TR** kommt im ganzen Text nicht in gesicherter Stellung vor, dagegen lassen sich für *Rune la bruiant* **AL** fünf Parallelstellen anführen. Vgl.: 1609 **TARL**; 1945 **TARL**; 2046 **TARL**; 2091 **TARL**; 1219 **ARL**, *la grant* **T**. — 1617 Schreibe mit **AL** *l'empereres de Romme* statt *l'empereres de France* **TR**. Vergleiche Bemerkung Absatz 34] Vers 2349. — 1870 Ich halte die Lesart *destrier gaillart* **AL** für die ursprüngliche. Die Lesart *d. liart* **TR** wird entstanden sein durch die Erinnerung an das 1861 erwähnte *d. l.* Baudoïns. — 2143 Ich ziehe der ungenauen Lesart *hom* **TR** die genauere *oirs* von **AL** vor. — 2354 Schon aus dem Gegensatz zu *crepon* sieht man, dass *le pis* **AL** gegenüber *le pié* **R**, *les pies* **T** die richtige Lesart ist. Überdies steht 2356, von **TAR** geboten (**L** fehlt): *Si ot la jambe plate, le pié coupé an çon*. — 2397 Schreibe mit **AL** *l'emperere de Romme* für die Lesart *l'empereres de France* **TR**. Vgl. Absatz 34 Bemerkung zu Vers 2349. — 2438 Der Name *Auquetin* (*Anquetin*, *Antequin*) kommt ausser Vers 2438 noch an folgenden Stellen gesichert im Texte vor: 1930; 2396; 2434; 2446; 2583. Von diesen Stellen müssen wir 1930 ausschliessen, da der dort erwähnte Held der Herupois, der den Beinamen *de Blois* trägt, nicht identisch ist mit dem für uns in Betracht kommenden Gesandten, der einen anderen Beinamen führt. Überlieferung: 2396 *Anquetins* **T**, *Auquetin[s]* **ARL**; 2434 *Anquetins* **TR**, *Auquetins* **AL**; 2446 *Antequins* **T**, *Anquetins* **R**, *Auquetins* **AL**; 2583 *Anquetins* **T**, *Auquetins* **ARL**. Ist auch die Ent-

scheidung zwischen *Anquetins* und *Anquetins* schwierig, so kann man doch mit Bestimmtheit das hier (Vers 2438) von **TR** gebotene *Antequins* als eine fehlerhafte Lesart bezeichnen. Vielleicht hat der in Vers 1930 von **T** erwähnte Held der Herupois Antequin (die anderen Hss. nennen ihn aber auch *Anquetin*) den Fehler der Copisten veranlasst. — 2796 Gegenüber *tentes* **TR** halte ich *loges* **AL** für primär, da es eine fast unmittelbare Wiederholung von *tentes* vermeidet.

36] **RL** zeigen eine *unrichtige Lesart gegenüber TA*. — 1104 Ich ziehe die poetischere Lesart *amie* **TA** der Lesart *fame* **RL** vor. Vergleiche dazu: 129 **TR** und 1831, wo der Dichter ebenfalls von der Ehefrau als *amie* spricht. — 1125 Vergleiche die folgenden ähnlichen Stellen: 1323 *la nuis sejourna l'ost* **TARL**; 2008 *sejornez en vos tentes* **TARL**; 1196 *cele nuit sejournerent* **TA**, *se posent* **L**, *reposerent* **R**; 2680 *cele nuit reposerent* **TAR**, *se reposent* **L**. Hiernach möchte ich *sejournerent* **TA** gegenüber *se reposent* **RL** als die primäre Lesart bezeichnen. — 1236 Ersetze *li* **RL** durch das von der Stelle verlangte *lor* **TA**. — 1350 Ich ziehe verständlicheres *langage* **TA** dem von **RL** gebotenen *corage* vor. — 1382 Vergleiche: *as guez* von 3 Hss. geboten: 1698 **TAL**, *au gué* **R**; 2050 **TAR**, *au gué* **L**; 2220 **TAL**, *au gué* **R**; 2235 **TAL**, *ou guez* **R**, 2263 **TAL**, *au gué* **R**. Von 2 Hss. geboten: 2068 **TR**, *au gué* **A** (fehlt **L**); 2164 **TA**, *au gué* **L**, *au guez* **R**; 2901 **TA**, *au gué* **L**, *ou guez* **R**. Von 1 Hs. geboten: 2062 **A**, *à guez* **T**, *au gué* **RL**. Schreibe hiernach mit **TA** *as guez* statt *au gué* **RL**. — 1931 Vergleiche: *conrois* von 4 Hss. geboten: 766; 1557; 1909; 2929. Von 1 Hs. geboten: 2076 **L**, *harnois* **TAR**; 2944 **A**, *harnois* **TRL**. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass der Dichter auch hier *conrois* **TA** nicht *harnois* **RL** schrieb. — 1958 Vergleiche: *message* von 4 Hss. geboten: 1236; 1242; 1244; 1246; 1990; 1969; 1975. Von 3 Hss. geboten: 1658 **TAR** (fehlt **L**). Von 2 Hss. geboten: 2217 **TR**, *mes* **AL**; 2439 **TA**, *messagier* **L**, *chevalier* **R**. Dazu

beachte: 2395 *messagier* **TARL**; 2561 *mes* **TARL**; 2035 *mes* **TAR**, *gars* **L**. Hiernach kann man mit ziemlicher Gewissheit *message* **TA** als die primäre Lesart betrachten gegenüber *messagier* **RL**. — 1996 Sowohl die Konstruktion *chevauchier* mit **Acc.**, die **RL** bieten, wie auch die Konstruktion *chevauchier par*, die **TA** verwenden, kommen im Text gesichert vor. Die Konstruktion *chevauchier par* trifft man aber häufiger an, und deshalb betrachte ich **TA** als die primäre Lesart. Vergleiche: *chevauchier par* von 4 Hss. geboten: 2087; 822; 165. Von 1 Hs. geboten: 1109 **T**, *chevauche la montaigne et plaine (vallee et montaigne A)* **AL**, *chevauche aval parmi la plaine* **R**. Dazu: 2507 *chevauchent les plains et les igaus* **T**, *chevauchent parmi uns plains igaus* **A**, ähnlich **R** und **L**; 853 *chevauchons et valee et montaigne* **TAL** (fehlt **R**). — 2036 Dem Dichter war *gars* **TA** wie *garçons* **RL** als Nominativ geläufig, wie die Verse 2259 und 2040 beweisen. Ich entscheide mich für **TA**, weil der Dichter die Wiederholung zu vermeiden sucht. (Siehe Vers 2037.) — 2079 Schreibe mit **TA** *as gues* statt *au gué* **RL**. (Vgl. Bemerkung zu 1382 in diesem Absatz.) — 2082 Zu *androit le tref* **TA** kann ich zwei Parallelstellen bieten, wo von allen 4 Hss. dieser Ausdruck gebraucht wird, nämlich 2049 und 2056, dagegen ist mir *contre le tref* **RL** sonst nicht gesichert begegnet. — 2317 Zu *la lance froise* **RL** kann ich keine gesicherte Parallelstelle anführen, vergleiche aber zu *la lance brise* **TA** die Verse: 1578; 1638; 1853; 2973; 2589. — 2330 *Par Mahomet* **TA** oder die verkürzte Form *Par Mahom* wird vom Dichter häufig als Beteuerungsformel verwandt. Vgl.: 1391; 2330; 2809; — 147; 167; 1252; 1381; 2110. *Mahomet* allein als Beteuerungsformel wie in **RL** ist mir im Text nicht gesichert begegnet. Die Wahrscheinlichkeit spricht somit zu Gunsten der Lesart **TA**. — 2587 Schreibe mit **TA** *sor l'escu* für *en l'escu* **RL**. Vgl. Bemerkung zu 2546 Absatz 34.) — 2723 Die Lesart *Nos conquerons* **T** (**A** fehlt) ziehe ich *Et c.* **RL** vor, da sie

eine Häufung von *et* im Versanfang vermeidet. (Vgl. Bemerkung zu 1851 Absatz 34.) — 2780 Da der vorübergehende Vers auch mit *descent* als Reimwort schliesst, so wird, da der Dichter Wiederholungen zu vermeiden sucht, *sor le poing s'en revient* **T** (**A** fehlt) die primäre Lesart sein gegenüber *s. le p. se descant* **RL**. — 2884 Die Lesart *molt* **TA** ist vorzuziehen, da sie eine dreimalige, fast unmittelbare Wiederholung von *trop* in **RL** vermeidet. — 2929 Zu *tennés* (*tannés*) *conrois* **RL** kann ich aus dem Text keine gesicherte Parallelstelle anführen, vergleiche dagegen zu *riches conrois* **TA** die Verse 1931; 2076; 2944. Beachte ausserdem, dass *riche* ein dem Dichter sehr geläufiges Wort ist, das er in den verschiedenartigsten Verbindungen gebraucht. (Vgl. Bemerkung zu 1267, Absatz 34.) — 3087 Schreibe statt *l'anperere de France* **RL** *l'empereres de Rome* **TA**. (Vgl. die Bemerkung zu 2349, Absatz 34.)

37] **AL** zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber **TR**. 129 Schreibe mit **TR** *amie* statt *femme* **AL**. (Vgl. Bemerkung zu 1104, Absatz 36.) — 184 Der Name *Murgalans* **T** kommt ausser hier im Text noch an folgenden Stellen vor: 134; 2095; 2564. Die erste Stelle (134) kommt für uns nicht in Frage; denn dieser M. ist nicht ein heidnischer König, sondern ein Mann, von dem gesagt wird, *Tote France ot cerchie comme tapins truans*. Es bleiben also übrig 2095 und 2564, wo von allen Hss. *Murgalant* geboten wird. Sonst kommt *Murgalès* **AL** oder *Murgalain* **R** im Text nicht gesichert vor. — 208 Nach der Beweisführung zu 942, Absatz 34, ziehe ich *ot* **TR** dem *ont* **AL** vor. — 271 *por son ami vangier* (*aidier* **AL**) **TRAL**. Ich gebe der Lesart **TR** den Vorzug; denn, da der »Freund« schon tot ist (270), kann der Ritter ihm nicht mehr beistehen (*aidier* **AL**), wohl aber ihn rächen (*vangier* **TR**). — 498 Häufung von *et* im Versanfang sucht der Dichter möglichst zu vermeiden. (Vgl. Bemerkung zu 1851, Absatz 34.) Ich schreibe deshalb mit **T** (**R** fehlt): *Li baron chevaucherent* statt *Et li baron*

chevauchent AL. — 527 Da die Sachsen schon seit undenklichen Zeiten, wie der Dichter im Anfang der *chanson* erzählt hat, mit den Franzosen in Fehde liegen, so finde ich das *reprise* TR passender als das *entreprise* AL. — 687 Die Lesart *Ne present vos menaces vaillant une chastaingne* T (R fehlt) gegen *N. p. v. m. le pris d'une c. (chartaine)* LA ziehe ich vor. Der Wiederholungen zu vermeiden suchende Dichter wird *prisier* und *pris* nicht in einem Vers zusammengebracht haben. Vergleiche ausserdem die Verse 963 und 402. — 749 Dass *ne lor* TR und nicht *si nos* AL die primäre Lesart ist, ergibt sich mir aus der Tatsache, dass im letzteren Falle eine Häufung von *si* im Versanfang sich ergeben würde, die der Dichter, wie eine Prüfung der Überlieferung ergab, zu vermeiden sucht. Auf 3000 Verse kommen nur 2 Fälle, wo zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Verse mit *si* beginnen, nämlich 1939 und 2827. — 1235 *regarder* T (R andere Lesart) wie *esgarder* AL, werden vom Dichter in gleich starker Weise gebraucht, doch scheint er in dem für uns in Frage kommenden Fall *regarder* zu bevorzugen. Vergleiche: 1374 *Sebile la regarde* TARL; 1501 *Sebile le regarde* TARL; 3077 *Sebile le regarde* TARL; 1555 *Sebile le regarde* TRL, *la roine l'esgarde* A; 1364 *Sebile les regarde* T, *Sebile les esgarde* ARL; 1555 *la roine l'esgarde* TAR (fehlt L). — 1265 *et plains de (et de fier R) maltalent (hardement AL)* TARL. Bei *hardement* AL entsteht eine fast unmittelbare Wiederholung desselben Reimwortes und diese sucht der Dichter zu vermeiden. — 1455 Schreibe mit TR *et* statt *ou* AL, da *auferrant* und *gascon* keine Gegensätze sind, die durch *ou* zu verbinden wären. — 1460 In der Frage *monter en* TR oder *monter sor* AL gestaltet sich die Überlieferung folgendermassen: *monter en* von 4 Hss. geboten: 1462; 2074; 2216; 2275; 2311; 2505; 2728; 2793; 2634. Von 3 Hss. geboten: 1957 TAR, *sor* L; 1455 TRL, *sor* A. Von 2 Hss. geboten: 1841 *en l'arragon* AL, *en l'arçon* TR. Von 1 Hs. geboten:

1360 **R**, *sor* **TAL**. *monter sor* von allen Hss. geboten: 2982 **TARL**; 2491 **TAR** (fehlt **L**). Hiernach ist mit der grössten Wahrscheinlichkeit **TR** die primäre Lesart. — 2203 Der Herzog Naimes erhält verschiedene Beinamen im Text. Vergleiche: 416; 435; 891; 944; 1005; 1821; 2208; 2865. Die meisten zielen auf sein Haar. Ich ziehe deshalb *li barbus* **TR** dem nichtssagenden *li frans dus* **AL** vor. — 2217 **TR** primäre Lesart; denn 11 gesicherten Stellen mit *message* **TR** stehen nur 3 gesicherte Fälle mit *mes* **AL** gegenüber: *message*: 493; 517; 548; 570; 587; 612; 631; 650; 863; 925; 950. *mes*: 525; 679; 982. — 2342 Absichtlich hat der Dichter vermieden *an destre* und *destrier* zusammenzubringen; schreibe deshalb mit **TR** *an (de) coste* statt *en destre* **AL**. — 2398 Schreibe mit **TR**, um eine unmittelbare Wiederholung von *dire* zu vermeiden: *fait-il, dites moi* für *dist-il, dites moi* **AL**. — 2489 *commande chascun* **TR**, *c. à ch.* **AL**. Die sonstige Überlieferung ist folgende: *commander q.* **TR** von allen Hss. geboten: 1712 **TAR** (fehlt **L**). Von 2 Hss. geboten: 577 **TA**, *commander à* **L** (fehlt **R**); 1667 **TA**, *commander à* **R** (fehlt **L**). Hiernach sehe ich in **TR** die primäre Lesart. — 2658 **TR** vermeidet die Wiederholung *chauce deschaucie* **AL** durch *chauce deslacie*.

38] **TA** zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber **RL** 411 *ses dués et ses anois* **TA**, *son duel et son annois (irois)* **RL**. Vergleiche: 1376 *tel duel a et tel ire* **TARL**; 322 *si grant duel n'en ot mais* **TAR** (**L** andere Lesart); 715 *de duel morrai et d'ire* **TAL** (fehlt **R**); 1099 *dont molt grant duel demaine* **TRL** (fehlt **A**); 2298 *ses dex (duels* **A**, *diax* **R**, *son duel* **L**) *li renovele* **TARL**. Zum mindesten kann man hiernach sagen, dass der Dichter den Plural in diesen Wendungen nicht bevorzugt. Ich sehe deshalb in **RL** die primäre Lesart. — 423 Da der Dichter an zwei anderen Stellen, wo er denselben Vergleich gebraucht, nämlich 1285 **TARL** und 667 **TAL** (fehlt **R**) *fier comme liepart* schreibt,

so möchte ich *et f. c. l.* **RL** gegen *hardi c. l.* **TL** auch hier bevorzugen. Vergleiche ausserdem Vers 1300 **T.** — 1022 *Hues li viez do Mans* **TA**, *Hues li vielz dou Moine* (*Li viez Hues de Maine*) **LR.** *do Mans* **TA** als Beiname des Hues ist mir in gesicherter Stellung sonst nicht begegnet. Zumeist führt Hues den Beinamen *dou Maine* (*Moine*) **RL**; auch *del Moines*, *de Maine*, *le (li) Maine[s]*, *Moine[s]* kommen vor. Vergleiche: 478; 695; 941; 1090; 2442; 2687. — 1063 Die Lesart *ja n'iert si bien* (*j. s. b n.*) *repos* **TA** ist an dieser Stelle ziemlich unverständlich, schreibe mit **RL** *enclos* für *repos* **TA**. — 1132a Dieser von **RL** gebotene Vers fehlt **TA**. Er muss eingeführt werden, da sonst Vers 1133 unverständlich ist. — 1229 Ich halte die Lesart *ont la riviere asise* **RL**, für die primäre, da *ont la terre porprise* **TA** gerade vorher vom Dichter gebraucht wurde. — 1339 Die Wahrscheinlichkeit spricht für *liues plaines* **RL** als primäre Lesart. Vergleiche: *liues plaines* von allen Hss. geboten: 1229 **TARL.** Von 3 Hss. geboten: 1297 **ARL**, *liues longues* **T.** Von 2 Hss. geboten: 1249 **RL**, *liues longues* **T**, *liues grandes* **A.** — 1609 *Et il fiert (il se f. RL) à eslais* (*d'e. RL*) **TARL.** Das reflexive Verbum *se ferir* **RL** wird vom Dichter in diesen Wendungen sehr stark bevorzugt. Nur eine Stelle ist mir noch aufgestossen, wo gesichert *ferir* steht, nämlich 2197. Vergleiche dagegen: *se ferir* von allen 4 Hss. geboten: 1809; 1826; 1871; 2165; 2246; 2279; 2286; 2483. Von 2 Hss. geboten: 2194 **TA**, *puis repaire* **L**, *puis se guenchist* **R.** Von 1 Hs. geboten: 1530 **A**, *se lance* **TRL.** — 1738 **R** bietet die primäre Lesart (**L** fehlt), **TA** weisen einen gemeinsamen Fehler gegen die Silbenzahl auf. Schreibe statt *n'a si* **TA** *n'i a si* **R.** — 2079a Dieser Vers fehlt **TA**. Er ist dem Original unbedingt zuzusprechen; denn es handelt sich um eine Aufzählung der drei Teile des Heeres. Vers 2080 muss ferner mit **R** oder **L** heissen: *Au gué de Morestier por gaitier les destrois* **R**, *As gues de Morestier où plus foible defois* **L** — 2324 Ich ziehe

auras **RL** der Lesart *aures* **TA** vor; denn diese Lesart vermeidet in ein und derselben Rede den Wechsel zwischen der 2. Sg. und der 2. Pl. (vgl. darüber Seippel S. 38). — 2410 *par Rains l'acerveschier (l'arceveschie)* **RL**, *vos aime et vos tient chier (qui v. aime e. t. c.)* **TA**. **RL** bieten die richtige Lesart. Es handelt sich um eine Aufzählung der 3 Teile des Heeres und deren Wege. — 2681 Die Lesart *se dormirent* **RL** gegen *reposerent* **TA**, vermeidet eine fast unmittelbare Wiederholung von *reposer*. — 2732 Die Lesart *blanche com flors de lile* **L** (**R** fehlt) ziehe ich der ziemlich unverständlichen *plus blanche que flors d'isle* **TA** vor. (Vgl. Seippel S. 15).

39] **TL** zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber **AR**. 2611 Nach dieser Zeile bieten **AR** drei Pluszeilen, von denen **L** nur die letzte bietet, während sie **T** alle drei unterdrückt. Die Z. 2611b vor allem ist des Sinnes halber nötig, weil nur durch sie sich ergibt, auf wen sich 2613f. beziehen, nämlich auf Guiteclin. Einen weiteren sicheren Fehler von **TL** gegen **AR** habe ich nicht aufgefunden.

40] **ARL** zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber **T**. 103 Es scheint ein Copist die inhaltlich etwas bietende Lesart *les Couloingne el gravier* **T** durch die allgemeine Wendung *vraiment sans cuidier* **ARL** ersetzt zu haben. — 212 Ich halte *entor et environ* **T** für die primäre Lesart; denn in **A** folgt ein Vers *Et fait fremer les portes entour et environ*. Es ist nun wahrscheinlich, dass eine **ARL** gemeinsame Vorlage den jetzt nur in **A** noch vorhandenen Vers einfügte, und um eine unmittelbare Wiederholung von *entor et environ* zu vermeiden, Vers 212 umgestaltete. — 307 Da sonst in der ganzen Rede vom König in der 2. Pluralis gesprochen wird, so muss auch hier *vo* **T** statt *ta* **ARL** stehen. — 1270 *Qant va Karles (Q. K va AL, Q. K. vait R) en ost n'i va (nou fait R) si povrement* **TARL**. Die unregelmässige Wortstellung von **T** halte ich für die primäre; sie einzuführen würde wohl kaum einem Copisten eingefallen

sein. Dagegen muss die Wiederholung von *va* beibehalten werden, da sie von **TAL** geboten wird, trotzdem sie **R** beiseitigt. — 1300 *fiers fu come liepars T, fiers an fu et (s'en fu liez et R) gaillars (gaignars L) ARL*. Der Vergleich *fiers come liepars T* ist dem Dichter nicht nur bekannt (Vgl. 423, 667), sondern er verwendet ihn schon einmal bei Guiteclin. 1285 schreiben alle 4 Hss.: *Cruex (Iries AR) fu ·G· et fiers comme lupars*. — 1364 Schreibe mit **T** *Sebile les regarde* für *Sebile les esgarde ARL* (Vgl. Bemerkung zu 1235, Absatz 37). — 1497 Die Lesart *Et voit les tres T* gegen *Et voit (vit L) le t. ARL* ist die primäre, da nach Vers 1433 sieben Damenzelte errichtet werden. — 1788abc Diese drei Verse, die **T** fehlen, sind dem Original abzusprechen. Denn 1) das *l'autre* 1788a steht ganz isoliert, das *son* 1788 verbietet es geradezu 2) Der Kaiser giebt erst den Sporen, dann tritt der alte Naimen handelnd auf und darauf giebt der Kaiser das Schwert. Dieses Auseinanderreißen der Tätigkeit des Kaisers wurde dem Interpolator auferlegt durch den folgenden Vers des Originals: *Et dona la colée de sa main nu à nu*. Die meisten anderen Pluszeilen von **ARL** gegenüber **T** (so 63a, 100a, 128a, 143a, 209a, 233a, 249a, 297a, 303ac, 320a, 378a u. s. w.) können aber nicht als Zusätze dieser Hss. angesehen werden, sondern werden von **T** aus dem einen oder den anderen Grunde weggelassen worden sein. — 2224 Die Lesart *Ainc mais ne fu tornoiz si richement feruz T* gegen *Onques ne fu estours si fierement tenus ARL* vermeidet eine Häufung von *tenus* als Reimwort. Ueberdies ist *ferir un tournoi*, nach Godefroy, eine übliche Wendung. — 2403 Ich halte *et T* für die primäre Lesart; denn *ou ARL* ist mir unverständlich. Ausserdem ist wohl anzunehmen, dass der Ritter ein *cheval* und ein *destrier* hat; der *palefroi* war für die Dame. — 2794 *Mais espie ot tout ·I· gars son covenant T, Quant (Mais RL) par ·I· garçon sorent en l'ost son c. ARL* Ich möchte die Lesart **T** vor-

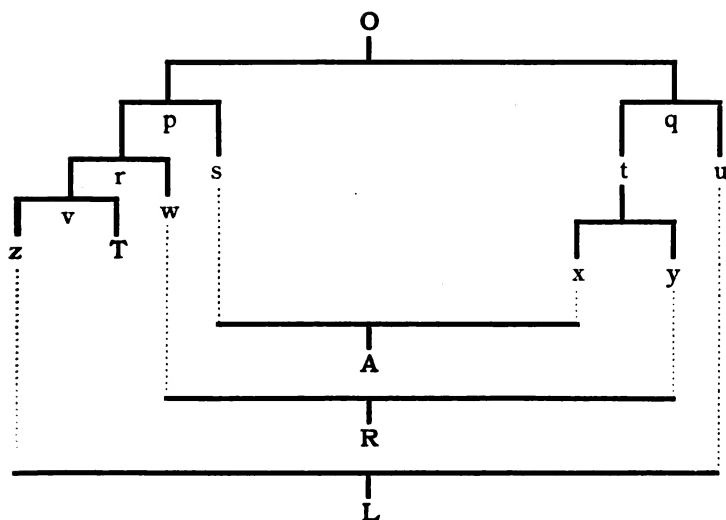
ziehen, denn 2803 findet sich von allen vier Hss. geboten:
Mais tout avoit ·I· gars espié son affaire.

41] **AR** steht **TL** gegenüber ausserdem in folgenden Fällen: 60, 71, 73, 78, 82, 94, 104, 107, 109, 120, 178, 181, 212, 216, 219, 228, 242, 244, 264, 268, 269, 277, 282, 296, 307, 354, 360, 372, 373, 380, 402, 404, 413, 417, 419, 427, 432, 437, 438, 974, 982, 1079, 1083, 1257, 1285, 1471, 1484, 1591, 1595, 1778, 1801, 1886, 1961, 2028, 2155, 2193, 2293, 2469, 2541, 2737, 2749, 2756, 2842, 2882, 2968, 2971, 2991, 3088.

42] Die Gruppen **TR** und **AL** stehen sich ferner noch gegenüber an folgenden Stellen: 89, 91, 155, 327, 947, 1002, 1118, 1163, 1180, 1276, 1301, 1551, 1777, 1841, 1919, 1942, 1948, 2088, 2116, 2332, 2364, 2399, 2407, 2536, 2589, 2592, 2705, 2715, 2779, 2810, 2837, 2849, 2852, 2876, 2907, 2982, 2984, 3010.

43] Die Gruppen **TA** und **RL** in folgenden Versen: 138, 265, 937, 955, 1019, 1039, 1069, 1077, 1119, 1152, 1156, 1159, 1169, 1182, 1235, 1247, 1254, 1261, 1297, 1307, 1311, 1316, 1432, 1464, 1596, 1614, 1829, 1890, 1954, 1982, 2007, 2040, 2058, 2080, 2096, 2145, 2190, 2230, 2261, 2264, 2382, 2386, 2423, 2468, 2476, 2477, 2484, 2499, 2511, 2518, 2521, 2532, 2576, 2577, 2795, 2825, 2885, 2961.

44] Aus vorstehenden Erörterungen ergibt sich, dass nicht nur für **A**, wie Seippel wollte, sondern auch für **R** und **L** je zwei Vorlagen oder eine aus zwei solchen entstandene Mischvorlage anzusetzen ist. Graphisch lässt sich das Verwandtschaftsverhältnis der Hss. folgendermassen darstellen:



F. Menzel.

Vorbemerkung zur neuen Ausgabe.

45] Die erste und bis jetzt einzige Ausgabe der »Chanson des Saxons« von Jean Bodel ist die von Francisque Michel aus dem Jahre 1839. In dieser Ausgabe ist die Hs. L zu Grunde gelegt und von A und R sind die Varianten, aber, wie sich ergab, unvollständig und ungenau verzeichnet. Nicht nur sind viele Varianten unklar angegeben, sondern es fehlen auch zahlreiche und wichtige Sinnvarianten. Im Absatz 3 vorstehender Untersuchung findet sich eine Zusammenstellung der Fehler und Auslassungen des Michelschen Variantenapparats für Laisse IV—VII. Hinsichtlich des Textes selbst war es ein Missgriff Michels, die Hs. L zu Grunde zu legen; denn diese zeigt, wie besonders Seippel in seiner Dissertation S. 19—63 nachgewiesen hat (Vgl. auch Absatz 11, 12, 13, 25 vorliegender Arbeit), falls der Text Michels ihre Lesarten

getreu wiedergibt,¹⁾ eine Reihe bössartiger Textentstellungen und Sprachwidrigkeiten. Zur Charakterisierung des Michelschen Textes seien nur einige Beispiele angeführt. 68 *Orent meü la guerre por France chanlongier* L. T schreibt *chalangier*. Mutmasslich ist hier statt handschriftlichem *chaulongier* von Michel das nach Godefroy unbelegte *chanlongier* eingesetzt worden. — 74 f. *De Jofroi de Paris firent lor justisier Por maintenir la guerre et por ax anforcier* L. Statt *la guerre* liest die neue Ausgabe sinn- gemässer *la terre*. — 83 *Où France et Saisne furent ajorné por plaidier* L. T liest *Franc* statt *France*, das dem *Saisne* entspricht. (cf. *François et S. i. f. AR*) — 93 *Puis les firent andeus outre ·I· autre nagier* L. Sinnloses *autre* ersetzt T und mit ihm AR durch *isle*. — 187 f. *Venu sont à Hauteme, s'ont la vile brisie; Et quant vinrent au Glore ne l'esparnerent mie* L. Dagegen: *Venu sont à Tremoingne s'ont la vile brisie Qant truevent les esglises il nes espargnent mie* T. *Q. t. les e.* wird auch von A geboten. Welches die Lesart des Dichters ist, kann nicht zweifelhaft sein. — 265 *Ses dui fils vit ocire as bras de sa moillier* L. Wahrscheinlich steht aber in L wie in T: *Ses ·II· f.* statt des als obl. pl. sprachwidrigen *dui*. Dasselbe gilt für 268. *Atant vit anvers lui dui Saisnes approchier* L. — 275 *Quant li dus fu ocis à duel et à torment, Et si dui fil ocit et sa fame au cors gent* L kann den Vergleich mit der Lesart T *Qant dus Miles fu mors à duel et à tormant, Et si aui fil ausi, sa fame et si parant* nicht aushalten. — 321 f. *Molt par fu l'ampereres correciez et irais; Fors de la mort Rollant ains si grant n'an ot mais* L. In diese Stelle kommt erst Sinn, wenn man mit T liest *F. de la m. R. si grant duel n'en ot mais*. (cf. AR). — 323 *L'aigue li cort*

1) Die häufige falsche Auflösung der Eigennamen, namentlich die wiederholte sinn- und verswidrige Verwechslung von *Baudouin* mit *Berart* und umgekehrt wird wohl nur durch den Herausgeber verschuldet sein.

do cors par mi les oils à rais L. Cors ersetzt die neue Ausgabe durch *cuer*. — 1041 *Les deniers a fait panre, ses reçut Nevelons. Qant il ansamble furent, molt an fu granz li nons* L. Das sinnlose *nons* ersetzt T durch *mons*, ebenso AR. — 1944 *Ou regne de Sessaigne oi j'ai esté ·ij· ans* L. Statt sinnlosem *oi* bietet die neue Ausgabe mit den anderen Hss. *où*. — Nur noch einige Fälle, wo, wenn nicht L selbst, so doch Michel handschriftliche Abkürzungen von Eigennamen falsch aufgelöst hat, seien hervorgehoben. Vgl.: 2783, 2974. In beiden Fällen wird in L oder seiner Vorlage ·B· wie in T stehen oder gestanden haben. L oder Michel lösten diese Abkürzung falsch durch *Berars* anstatt durch *Baudoins* auf.

46] Eine neue Ausgabe des Bodelschen Epos war also notwendig, zumal die varia lectio bei Michel unvollständig und die wichtige Hs. T überhaupt nicht herangezogen war. Eine definitive kritische Ausgabe ist von uns aber zur Zeit nicht beabsichtigt.¹⁾ Es sollte vielmehr nur das Hss.-Material übersichtlich zusammengestellt, zugänglich gemacht und provisorisch verarbeitet werden. Vor allem kam es uns darauf an, den Text der inzwischen zerstörten Hs. T so getreu wie angängig mitzuteilen. Eine diplomatische Wiedergabe desselben war von vornherein ausgeschlossen, da uns keine vollständige Copie, sondern nur eine allerdings meist auch die orthographischen Abweichungen verzeichnende Collation Dr. Boelinvilles mit Michels Ausgabe zu Gebote stand. Die vielerlei Zeilenauslassungen und die mancherlei evidenten Fehler von T liessen es überdies unratsam erscheinen den nach der Ausgabe Michels rekonstruierten Text von T unverändert abzudrucken. So entschlossen wir uns insbesondere die **ARL**

1) Eine solche würde unseres Erachtens, abgesehen von einer Regelung der Schreibart und Sprachformen, eine sehr ausgiebige Berücksichtigung der von Hs. T abweichenden Lesarten der drei übrigen Hss. insbesondere, wenn alle drei untereinander übereinstimmen, bedingen.

gemeinsamen Pluszeilen, ausnahmsweise auch solche, welche nur von 2 Hss. geboten werden, in den Text einzureihen, ebenso auch zweifellos bessere Lesarten an Stelle fehlerhafter von **T** einzusetzen. Doch wurden alle diese Zusätze und Aenderungen durch Cursivdruck kenntlich gemacht. Im übrigen entspricht der neue Text dem der Hs. **T**, soweit dieser sich mit Hilfe der Collation Boclinvilles rekonstruieren liess.¹⁾ Für die ersten 57 Zeilen, welche in **T** fehlen, ist natürlich die zweitbeste Hs. **A** zu Grunde gelegt, ebenso wie für die meisten der eingeschalteten Zeilen und Lesarten. Der Text ist in der üblichen Weise lesbar gemacht und mit Interpunktion versehen. Nur bei den auch in der Collation abgekürzten Eigennamen und Zahlworten sind der grösseren Zuverlässigkeit der Textwiedergabe halber die handschriftlichen Abreviaturen beibehalten worden. Im Variantenapparat fiel natürlich die Interpunktion weg, ebenso wurde meist auf die Verzeichnung rein orthographischer Varianten verzichtet. Bei einer mehreren Hss. gemeinsamen Variante ist diese in der Schreibung der erst angeführten Hs., meist also von **A** mitgeteilt. Mit Z. 3108 bricht in Hs. **R**, welche schon anfangs (Z. 460—933) eine grosse Lücke zeigt, der allen 4 Hss. gemeinsame Teil des Gedichtes ab, ebenso mit Z. 3135 in **A**.

Wir führen unsere Ausgabe zunächst nur bis Schluss von Tirade CLVII II S. 34 von F. Michels Ausgabe. Mit Tir. CLVIII setzen **AR**, allerdings mit gänzlich von **TL** abweichendem Texte wieder ein. Er wie die entsprechende Fortsetzung von **TL** und der Schluss von **TLR** bleibt einem zweiten bald folgenden Teile vorbehalten.

1) Überall, wo die neue Ausgabe von Michels Text abweicht, giebt sie also die Lesarten der Boclinvillschen Collation wieder, abgesehen natürlich von den durch Cursivdruck als aus anderen Hss. stammend gekennzeichneten Lesarten.

I

- A 229b] Qui d'öyr et d'entendre a loisir *et* talant, [R 121a
 Face pais, si escout bonne chançon vaillant
 3 Dont li livre d'estoire sont tesmoing et garant!
 Jamais vilains jougleres de cesti ne se vant!
 Car il n'en saroit dire ne les vers ne le chant.
 6 N'en sont que trois materes à nul home *entendant*:
 De France et de Bretaigne et de Romme la grant;
 Ne de ces trois materes n'i à nule samblant.
 9 Li conte de Bretaigne *s'il* sont vain et plaisant
 Et cil de Romme sage et de sens aprendant, [S. 2
 Cil de France sont voir chascun jour aparant.
 12 Et de ces trois materes tieng la plus voir disant;
 La coronne de France doit estre si ayant,
 Que tout autre roi doivent estre à li apendant
 15 De la loi chrestienne qui en dieu sont creant.
 Le premier roi de France fist diex par son commaut
 Coronner à ses angeles dignement en chantant,
 18 Puis li commanda estre en terre son serjant,
 Tenir droite justice et sa loi metre avant,
 Ses anemis grever à l'acier et au brant.
 21 Ces commandemens fisent *après lui* li auquant:
 Anseïs et Pepins — cil furent conquerant —
 Et Charlemaigne d'Ais que diex parama tant,
 24 Qu'il fist maint bel miracle por lui en son vivan.

1—57 *fehlen* T. — 1 l. ne t. A; a l. ha t. R — 2 p. et e. R — 4 Janus RL;
 cestø L; ne vos chant R — 5 ne les ch. R — 6 Ne L; atandant R, vivant A — 8
 Et L — 9 B. (Breitaingne) sont si v. LR; pesant R — 10 Rome large R; Cil de
 Rome sont s. et de san L — 11 F. de v. L — 12 m. est la R; *fehlt* L — 13 d. e.
 mise a. L — 14 Qar tuit L; Q. totes autres d. à li e. a. R — 15 la gent c. . .
 d. est c. R — 16 Le[s] premiers rois R — 18 P. le c. L — 19 et la l. RL
 — 20 graver R; *fehlt* L — 21 Cest commandant tindrent L; Ses comman-
 demant f. as plusors R; a premiers A — 23 Chalemaigne R; Charlemaigne
 d'Aiz qui L — 24 Qui fit m. biau . . . à s. v. R; *fehlt* L — 25 ne uit p. R;

II

- Seignor, ceste chançons ne muet pas de *fabliaus*, [3]
 A 229c] Mais de chevalerie d'amours et de cembiaus.
 27 Cil bastart jougleour qui vont par ces viliaus
 A ces longues vïeles à depeciés forriaus
 Chantent de *Guiteclin si* con parasseniaus;
 30 Mais cil qui plus en set, en est tous fins muïaus;
 Car il ne sevent mie les riches vers novviaus
 Ne la chançon rimee que fist Jehans Bodiaus,
 33 Tout si con li drois contes len fu dis et espiaus
 Dont encor est l'estore à Saint-*Faron* à Miaus:
 Si con Charles manda le *chevage* as Mansiaus
 36 Et tramist en *Herupe* ses briés et ses saïaus,
 Com il *assamblar fissent* viellars et jouvenciaus,
 Quant les deniers d'acier fissent faire *as* martiaus [4]
 39 K'enson lor fers porterent à *Ais* lor pignonciaus,
 Com il alerent querre Charlon par ses chastiaus.
 Ci naist de la chançon et racine et tuiiaus
 42 Dont li chans et li dis est raisnables et bïaus.

III

- Qui de l'estoire as Saisnes veut *dire par* raison,
 Des ancïens d'arriere doit mouvoir *la* chançon.
 45 Veritez fu prouvee — sel truis en la leçon — [R 121b
 Qu'il ot ·I· roi en France qui tint la region.
 Cil ot non Cloëvis — que de fi le set on —,
 48 Peres fu Floovent qui fist la mesprison
 De sa fille la bele qui Heluïs ot non.
 Tant fu sage et courtoise et de *bele* façon,
 51 Que nouveles en vinrent au Saisne *Brunamont* [5]

flabïaus A, fabliax L — 26 chevaleries A — 28 c. grandes (grosses) v. au[s] d. (depennez) f. RL — 29 Guithechin (*und so fast stets in A*) aussi c. p. A; si c. plaus seriaus R — 30 en est comme muïeux R, ses direz n'est pas bïax L — 32 Joh' Bordiaus R, Jeban Bordiax L — 33 c. li fu (fust) LR — 34 S.-Pharon A, sain Faren auviaus R — 35 le treit A; au[s] M. R — 36 Hurupe A (*und s' firt in A*) — 37 C. il fist a. A; Quant il assamblé L; furent RL; valet et j. R — 38 Que R; à m. A — 39 Quant son R; Q'ansone les f. p. à tot les p. L; p. et en l. A — 40 Quant il a. contre Karle L; ·Kl· por les c. R — 41 et r. et ruisseaux R — 42 et li hoiz (!) e. raistables (!) et leaux R; e. mirables et b. L — 43 v. oïr p. (conter la) LA — 44 Des ancessors a. R; derrier L; sa ch. A — 45 est p. L; l'on [=cou] t. (ce fu) LR — 46 Que cil qui tint de F. premiers la r. RL — 47 Ot à n. RL; Clodots L; de voir le R — 49 Heloïz R, Aaliz L — 50 de gente A — 51 S. Justamon A, Sesnes

- Qui justisoit Sassoigne et la terre environ.
Sarrazins ert li Saisnes et creoit en Mahon,
54 De la franche pucele fist requerre le don;
Et li rois li donna par fole entencion.
Miex li venist avoir tûee d'un baston;
57 Qu'il ot dou mariage mainte maleïçon.

-
- T 1a] Li anfant qen issirent furent fier et felon,
Onques en lor jovante ne firent se mal non.
60 Quant orent lor aage senz et discrecion,
De France chalangerent la terre et le roion,
Por ce que par lor mere i sorent oquison;
63 Mais François lor veerent cui ne fu mie bon,
a *Mainte bataille en firent et mainte ocision.*
Ensi murent entr'aus et bataille et tençon
Dont la guerre dura mainte longue saison, [6
66 Li uns rois après l'autre la reprist en son non.

IV

- Quant li fil Brunamont li felon losangier
Orent mute la guerre por France chalangier,
69 Tout lor tans la maintindrent, mais ne lor ot mestier. [A229d
François se deffendirent con noble chevalier;
Li uns rois après l'autre pensa de l'anforcier,
72 Tant q'an France moru li rois sans eritier.
Ne *sorent* la corone qui doner ne baillier;
De Joifroi de Paris ont fait lor justicier
75 Por maintenir la terre et ex à consillier. [7
Après celui eslurent dant Garin le Pouhier,
Ne sorent la corone à qui miex amploier;

Brunamon R — 52 Sessoigne L; Seigsoigne et le reigne R — 53 si c. R; si creant à M. L — 55 Et li sires li done R; p. bone (male) RL — 56 a. ocisse à .l. b. R — 57 Puis RL; mariaige maleïçon R — 58 Car li hoir AR; Li oir qui an i. L — 59 N'o. en l. joventes (aage) AR — 60 Q. il o. aage AR — 62 por l. m. R; an s. l'achaison L — 63 lors L; M. F. orgueillous c. A — 63a *fehlt* T — 64 Ainsi (Et si L) m. ensamble ARL; b. (orgueil A, meslee L) et contançon RAL — 65 Qui puis ne fu finee AR; entrant (en tant R, tante L) m. s. ARL — 66 la retint eu (meintint à) s. n. AR — 67 Justamon A; au (le) cuvert l. RL — 68 O. meil L; m. la terre R — 69 la menerent A, la guerre orent R — 70 c. n. guerrier A, c. (li) nobile guerrier LR; *foigt*: Ainc ne porent ensamble acorder ne paier (n'apaier) AR — 71 anse L; de l'esforcier AR — 72 qu'à F. R; m. an r. A — 73 Ne sevent T; Gaste fu la c. nel s. cui (ou) b. AR — 74 Joffroi (Jofroi RL) de P. firent ARL — 75 P. (De) m. la guerre et por ax LR; anforcier L; *fehlt* A — 76 dont Girart R; le Pohyer (Pontier) LR — 77 la c. allors m. L; Ne s. m. adonques (adont) la c. emploier AR —

- 78 Car molt estoit prodrom, si sot bien guerrier.
 Mais ainc n'ot fil ne fille de sa franche moillier,
 Si conçut Anseïs en la fille au vachier
- 81 Qui puis derraisna France cors à cors vers Braier
 Au parlemant sor Muese où ot maint haut princier,
 Où Franc et Saisne furent ajorné de plaidier
- 84 Por l'anuiouse guerre finer et abaissier.
 Dont firent la bataille jurer et fiancier
 Et d'ambes pars tres-bien à ·II· homes jugier,
- 1 b] Qu'il n'i feront jamais guerre recommancier;
 Mais cil en ait l'onor qui dex voldra aidier. [8
 Cel jor firent François Anseïs chevalier
- 90 Qui ancore servoit an robe d'escuier;
 Bien li sirent ses armes, si s'en sot bien aidier.
 Braier refirent bien li Saisne aparillier,
- 93 Puis les firent an ·II· en ·I· isle nagier,
 Ses ont andeus laissez ensamble acointier;
 Anseïs le conquist à l'espee d'acier.
- 96 Li Saisne s'en tornerent, n'i ot que correcier,
 Mais toz lor sairementz mentirent de legier;
 Car onques n'en laisserent noz Franz à laidangier.
- 99 François s'en retornerent baut et joiant et lié,
 Anseïs coronerent à Saint-Denis mostier.
- a *Loiaus hom fu et sages, deu ama et tint chier;*
 Cil fu peres Pepin le bon roi droiturier [9
- 102 Qui puis refist as Saisnes maint mortel anconbrier
 Et ocist Justamont lez Couloingne el gravier.
 Guit le quida puis à Karlon vengier;

78 C. p. fu et saiges et s. b. (duis de) g. RA — 79 gente m. A — 80 Cil c. ARL — 81 c. à (et L) c. à Brehier (Broier L; c. bataillier R) ALR — 82 Muse R; où il ot m. p. AR — 83 Où France L; François et S. (Sesne) i f. AR; a. (atorné R) por p. ALR — 84 P. la destroite (la noise et la) g. LR; acourcier (apaier L) ARL — 85 sor ·II· homes jugier L; Et f. sor ·II· homes la b. jugier AR — 86 Enaprès d'a. p. AR; jurer et fiancier ARL — 87 Que ne f. L; Que j. ne f. (feroient) AR; la g. commencer R — 88 M. c. elist l'o. cui d. vousist aidier AR — 89 d'Anseïs A, d'Anseïs L — 90 Qar ancores s. au role L — 91 Bel li s. AR; les a. AL; et bel (bien) s'en s. a. AR — 92 Brehier (Broier) r. S. molt b. a. AL, Briemant le firent S. molt b. a. R — 93 andeus outre ·I· autre (!) n. L — 94 Ses laisserent e. AR; as armes a. ARL — 96 Lors s'en t. S. AR; ou il n'ot qu'aïrier R — 97 fausserent ARL — 98 o. nel L; Ainz por cenel. les noz à domagier R; *fehlt* A — 99 repairierent.... fier AR; *fehlt* L — 100 a L. fu et prodrom L; s'a. d. A; et ot L; *fehlt* T; *folgt*: Ainc de faus jugement ne volt avoir denier (loier) AR — 101 Karles fu fiz P. R; le vassal d. L, au (le) fort roi d. (justicier) RA — 102 à S. L, au Seignes R — 103 voirement (vrai-A) sanz cuidier RLA — 104 vers K. L;

- 105 Li fil après les peres repristrent le mestier.
Or commance chançons huimais à esclairier
Qui bien en set les vers et le chant derraisnier.

V

- 108 Signor, si faitement — ja nus n'en soit doutans! —
Fu esmute la guerre entre Saisnes et Franz.
Guiteclins de Saissoingne, qant ce *vint* à son tans,
111 De sa premiere fame ot ·II· molt biaux anfan; [A 230 a
Puis fu morte la dame, ne vesqui que ·vj· anz.
Une en reprist li Saisnes qui molt parfu vaillanz, [10
114 Cele ot à non Sebile, puis fu en deu creanz,
Bele fu et cortoise et sage et entendanz;
Ainc fame de biauté ne fu à li samblanz.
117 Les crins ot sors et blons plus que n'est ors luisanz,
2 a] Le front poli et cler et les iex sorrianz,
Le neiz bien fait et droit, les denz menuz et blanz,
120 La bouche ot savoureuse plus vermeille que sans;
Et de cors et de manbres pariet si avenanz,
C'onques dex ne fist home, tant soit chenuz et blanz,
123 S'il l'avoit regardee, ne li muast li sans.
Guiteclins fist ses noces molt riches et molt granz;
Car ·XXX· rois i ot et ·XIII· soudanz,
126 Aumaçors et aufaiges ne vos sai dire qanz.
Es prez dessoz Tremoingne *fu* riches li bobanz [11
Où il orent tendu pavillons et berhanz
a *Et riches très de soie à gironz et à pans.*

Dont Guithechins (Guiteclin) à Charle (Kl) se cuida puis v. AR — 105 demistrent ou m. R — 106 molt bone à anforcier L; Huimais porrés öyr la chançon commencer AR — 107 S'il est qui le (la) vous sache conter (chanteir) et d. AR — 108 S. par (por) tel maniere ARL; ja n'en s. nus d. A; nuns ne s. d. R — 109 Fu meile L; Commença la hayne e. S. (Senes) AR — 110 Guithechins de Sassoigne A; Sossoigne L; vit T; con cuvert à s. t. R — 111 ·II· vallès (petiz R) e. ALR — 112 d. ne la tint AL; VH R — 113 U. autre en prist li S. A, Puis an r. u. autre L; q. fu assez (a. fu A) v. RLA — 114 qui p. fu bien c. LA; Ele . . . si fu molt bien c. R — 115 B. estoit à (sanz) mesure AR; Sage fu . . . bele et bien an. L — 116 *fehlt* R; *folgt*: N'i perdi pas nature ses oeuvres ne (son euvre en) son tans AR — 117 ot lons . . p. q. li o. l. L; plus c'ors fins (que or) reluisans AR — 118 les oilz vers et rianz L, et biaux sorciz rianz R — 119 Le nés molt tres b. f. L; f. adroit R — 120 La b. s. AR — 121 parfu L; tant a. R — 122 t. soit viex ne (et R) collans ALR — 123 S'il (Se L) l'osast esgarder (regarder R) ARL; ne len presist talans A, ne m. son talant R; m. talanz L — 124 G. fait R — 127 fu li r. b. R; li r. T; As p. delez T. fu molt granz L — 128 o. fait tendre AR; paveillon R — 128a Et r. dras R; *fehlt* T —

- 129 Là corona s'amie Guiteclins li puissanz,
Docement la baisa et estraint par les flanz.
Cel jor ont menestrel auques de lor talenz;
132 Guiteclins les paia d'or fin et de besanz.
Con plus ert li barnages à grant joie entendanz,
Atant ez ·I· message qui ot non Murgalan! (R 121 d
135 *Tote France* ot cerchie comme tapins truanz,
„Guiteclin“ dist-il „sire, molt pués estre joianz;
Ancor sera cist mons toz à toi apendanz.
138 Repairez est d'Espaingne ·K· li mescheanz
Où il a guerroié ton linage lonc tans;
Or nel voet plus soffrir Mahons ne Tervaganz.
141 Karles passoit as pors antre les desrubans,
Qant en l'arriere-garde se feri Baliganz,
Marsires tes cousins à ·C·M· Aufricanz. [12
a ·XX·M· en *trebuchierent* a lor espiez *trenchanz*,
144 Là fu morz Oliviers et ses compainz Rolanz,
Li ·XII· per de France dont Karles est dolanz.
Bien pués conquerre France, or antre lor ahanz.“
147 „Par Mahom!“ dist li rois „molt en sui desirranz“.

VI

- 2b) Joianz fu ·Guit·, qant ot le messagier;
Entor lui voit ses homes seoir et arangier,
150 „Signor baron“ fait-il „nobile chevalier,
Je ai *faites* mes noces et prise ma moillier;
S'estes ci assamblé amiral et prancier.
153 Oï avez de Karle le mortel anconbrier,
Commant il a perdu Rolant et Olivier, [A 230b
Les ·XII· pers de France que il avoit tant chier.
156 Jamais n'avrons tel aise por no honte vangier;
Entrer voeil en la terre o mon barnage fier.“ [13
„Sire,“ dist Escorfaus „bien vos sai consillier:

129 sa femme **AL** — 131 j. orent jugler **L** — 132 G. la paia **R**. — 133 Qant plus est **L** — 134 ·I· païen **ARL** — 135 Le païs **T**; tapins c. t. **AR** — 136 G. fait-il **ARL** — 137 Encor iert tous cis m. à t. seul a. (mondes envers toi antandanz) **AR** — 138 de France **R**; li mescreanz **RL** — 140 v. mais s. **ARL** — 141 p. les p. **R** — 142 s'a. **AR**; s'escria **R** — 143 Marsiles **ARL**; ses **A**; ·XXX·M· Persanz **R**; autretanz **L** — 143a ·X·M· **A**; detrainch- **RL**; *fehlt* **T** — 146 Chacier le p. de France **AR**; or est entrés li ans **AL**, or en est leu et tans **R** — 149 vit **L**; *fehlt* **A** — 150 dist-il **L** — 152 ci tout ensamble **A** — 153 ·Kl· **R** — 155 qui molt (tant) l'avoient ch. **AL** — 156 t. noise **R**; de nos hontes v. **LR**; *fehlt* **A** — 157 en sa t. à (o **A**)

- 159 Faites chacun baron en sa terre envoier
Par tout l'arriere-ban qu'il porra justicier;
D'ui cest jor en ·I· an, sanz point de delaier,
162 Es prez dessoz Colaïre se vaingnent hebergier,
Tuit garni de lor armes si con por ostoier!
Se vostre home vos voelent de bone foi aidier,
165 Seïremant porroiz par France chevauchier
Et ·Km· d'Aiz *de la terre* chacier.⁴
„Par Mahom“ dist li rois „ges em proi et requier.“
168 „Sire,“ ce dist *Sebile* „molt ferez à proisier,
Se vos poëz de France les honors chalangier;
Car sor toz cex do mont avriez le dongier.“
171 „Dame,“ dist ·Guit· „bien en quit exploitier.“

VII

- Guiteclins de Saissongne a sa raison fenie. [14
Li roi et li soudan ne s'oublierent mie;
174 Chascuns mande en sa terre sa riche baronnie.
Li rois Daires manda sa *gent en Orcanie*,
Casorez em Poloine, Corsubles en Nubie,
177 Aufars an Danemarche, Adanz *en Alenie*;
Cil vienent et chevauchent de chascune partie.
3a] Es prez dessoz Colaïre est cele genz logie;
180 Maint trez i ot tenduz et mainte aigle fichie. [R 121 e
Guiteclins les conjoit et salue et mercie;
Car bien doit losangier qui mestier a d'aïe.
183 Puis en a envoié par mer une partie,
Ses conduit Murgalanx dou regne de Persie.

RLA — 158 dit **E. RL** — 160 Pour t. **AR**; P. t. erfer le banc **R** — 161 D'ui (De) ce j. en un mois **AL**, D'ui qu'à ·II· mois i soient **R**; s. plus **ARL** — 162 As. . Golane **L**; Gremoigne soztement (!) h. **R** — 163 Apresté **A** — 164 dar **AL**; droite f. **RL** — 165 pouez **A** — 166 fors de France **T** — 167 je lor p. **A**, les an prie **L**; je les an voil proier **R** — 168 dit **R**; li rois (*unterpnuktirt*) **T**; faites **L**; m. vous pões p. **AR** — 169 Se poëz **L** — 170 Desor t. autres rois **L**; c. de France **R**; *fehlt* **A** — 171 b. le q. **A**, bien les puis **R** — 172 a sa voie escoillie **R** — 173 Li s. et li r. **A**; ne l'o. **ARL** — 174 en son regne **A** — 175 sa riche baronnie **T**; Orquenie **A**, Orquanie **R** — 176 Carsoignes **L**; en Poulane **A** — 177 A. en en **A. T** — 178 v. chevauchant **AR** — 179 As. . Golane **L**; Cremoigne e. la grant ost banie **R**; ont pris herbergerie **A** — 180 et meint a. **R**; drecie **A**; *folgt*: Grant joie ot Guithechins (·Gui·) de la riche (sa bele) maisnie **AR** — 181 Belement l. **AR** — 183 por m. **R** — 184 Ces **R**, Cez **L**; Ceaus conduist **A**; Murgalès (Murgalain **R**, Murgalez **L**) do r. de Fenie (d'Aufenie **R**, d'Alfanie **L**) **ARL** —

- Et les pors de Vincestre passerent à navie [15]
 186 Et vont parmi le Rin, li orages les guie;
 Venu sont à Tremoingne, s'ont la vile brisie.
 Qant truevent les eglises, il nes espargnent mie.
 189 Guiteclins va par terre o sa grant baronie,
 El palais de Tremoingne a Sebile laissie,
 Au departir de li l'a doucement baisie,
 192 Et ele lui ausi par molt grant drüerie.
 „Sire,“ ce dist Sebile „savez que je vos prie?
 Vos irez à Couloingne, la fort cité garnie;
 195 De tout vostre gain ne vos requier demie
 Fors le cors Helissant la bele l'eschevie;
 Nelui n'en oi parler qui molt de bien n'en die.
 198 Por deu! gardez la moi, qu'ele n'i soit honie!
 De la geste Francor dira à la foïe.“ [16, A 230 c
 Guiteclins em baisant bonement li otrie.
 201 Lors ont par Alemaingne large voie acoillie,
 A destre et à senestre ont la terre assaillie.
 De ci q'à(s) Saint-Herbert ont lor voie acoillie,
 204 La grant estoire voi[en]t qui s'estoit avancie,
 Le Rin ont traversé, n'est qui lor contredie;
 Aval desoz Couloingne est la granz oz logie.

VIII

- 207 Saisne sont herbergié soz Couloingne el sablon,
 Là ot maint tré tendu *et fichié* maint païsson.
 3b] Li dus Miles les voit, ne li fu mie bon;

185 Les p. d. Linecestre A, As p. d. Lignecestre L, Les guez de Lineceste R — 186 Amont p. L — 187 Et v. s. à Pire R; Couloigne A, Hauteme L — 188 Et q. vindrent aungles (!) (au Gloire) RL; nes (nel L) espargnient m. ARL; *jolgt*: A maint riche bourgeois i ont tolu (b. o. tolue) la vie AR — 189 t. et sa R; g. ost banie A — 190 d'Acremoigne ont R; a sa fame L — 191 Quant (Con) li rois s'en depart (s'em parti) d. l'a b. AR — 192 l. assez A; p. fine d. ARL — 193 dit RL; s. dont R — 194 en Gascoigne R — 195 g. ne ruis avoir d. A, g. ne voil je avoir mte R, gaig ne vous demant-je mte L — 196 Belissent A — 197 N'en oi n. (nulle R) ALR; m. grant b. R — 198 Sire R; ne s. h. (perie) RL; *fehlt* A — 199 orrai L; nos d. à la fie AR — 200 doucement ARL — 201 Puis L; p. le pais R — 202 ossillie AR; *fehlt* L — 203 De ci à S.-H. (Saint-Lambert) AL; li grans os (la grant ost) ne detrie AR, ne s'est l'ost destrie L — 204 Là trueve (ent) lor e. AR. La g. ost i troverent L; q. s'est molt (m. ert) a. (exploit) RA — 205 trespasé L, trespasent (traversent) outre AR — 206 D. a. C. R, Avant desor L; e. li os herbergie A — 207 S. se s. logié s. (sor L) ARL — 208 Là ont L; M. t. i ot (ont) t. RA; ou il ot m. T; penon R — 209

- a *Car n'ot mie en la vile chevaliers à foison,*
 210 N'il n'a nule esperance de l'aïe Karlon. [17]
 Qui dont veïst le duc sor ·I· cheval gascon
 Poindre parmi ces rues entor et environ!
 213 Les borjois fait armer chascun en sa maison.
 Dui chevalier estoient avoc le duc Milon
 Qu'il ot faiz adouber en son maistre donjon.
 216 Saisne assaillent la ville, li encremé felon;
 Anfre ci que as portes n'i ot arrestison.
 Cil dedens se deffendent con nobile baron,
 219 Espesement lor getent maint fust et maint baston;
 Cel jor firent de Saisnes molt grant ocision.
 Quant ·Guit· le voit, ne li fu mie bon.

IX

- 222 Saisne assaillent la vile à force et à revel; [18]
 Cil dedenz se deffendent qui d'aus font grant maisel.
 Quant le vit Guiteclins, ne li fu mie bel; [R 121 f]
 225 Il fait croser soz murs à pic et à qarrel,
 A ses angeingneors qui pris ont maint chastel.
 Tant a miné sa terre chascuns à son martel,
 228 Que dou mur de Couloingne ont trait maint grant quarrel.
 Ensi com il l'estraingnent, i metent le postel,
 Puis i ont mis de feu tout rasé un tonel.
 231 Les douves sont esprises, si rompent li cercel;
 Et cil laissent l'angien, si s'en tornent isnel,
 Ne lor peüssent faire nul plus cruël cembel.
 a *Quant cil mains se gaitierent qui furent au cretel,*

Quant li v. l. d. M. A; le v. L — 209 a m. leanz LR; de ch. frison L; *fehlt* T — 210 n'ot A; n'avoit e. R, n'a mie e. L; *f'lyt*: Mais ains i veut (a. vut) morir qu'il face (que faire) mesprison AR — 211 sus son A — 212 les r. L, la vile AR; en (à L) sa main (son poing A) ·I· (un L) baston RAL; *f'lyt*: Et fait fremer les portes entour et environ A — 213 ('es R; Ses . . . à sa L; Et ces b. a. A — 214 ·CC· (Deus cens L) ch. furent ARL — 215 Cil furent adoubé ens ou m. A — 216 Et S. (Seine) les a. li AR — 217 Entre ci ARL; qu'à la porte R; viennent à abandon A — 218 C. leianz R — 219 et m. perron AR — 220 des S. ARL — 221 Q. ce vit Guiteclins L; Q. le v. Guithechins AR; si fronciest le grenon A — 223 q. en f. AR; ne ne fu mie bel L — 224 Q. (l'on) le voit AR; Q. ce . . que d'ax font tel maisel L — 225 s. (la R) terre . . . martel ALR — 226 dont ot p. L; q. o. p. AR — 227 T. ont m. (croucé R; minèrent A) soz terre LRA; ch. à s. (à pic et à R) cisel ALR — 228 des murs ARL; o. osté m. q. AR — 229 A fait qu'il les (A ce que il) en traient AL; il estraient R; si i m. p. A, si m. ·I· p. R — 230 i metent AR; le (dou) f. AL — 231 amprises L — 232 C. l. tuit l'a. si se t. i. R — 233 povoient AR; un pl. L; f. pl. dolereus A; crueux T — 233 a Con R; e. miauz

- 234 Et li mur se derrochent, q'aine n'i ot maingonel. [19
 Saisne entrent en Couloingne .V. C. à .I. tropel;
 Ansi fierent de haches con vilain de flaël.
 237 Là n'avoient garant ne elme ne chapel;
 Les borjois ocioient, con se fussent porcel.
 4a] Là se combat chascuns por garantir sa pel. [A 230d

X.

- 240 Saisne vont par les rues, por faire grant martire;
 N'i estoit espargniez li mieudres ne li pire.
 Li dus Miles se trait devers .I. cimetire
 243 Et voit environ lui ses chevaliers ocire,
 De duel plore li dus et de pitiés soupire;
 Et Saisne les assaillent par vertu et par ire.
 246 Qui donc veïst le duc ses alués contredire — [20
 Et tenoit un espîe dont la hante ert antire;
 Ne puet *ester* sor piez cui li dus bien en fire.
 249 Atant ez Guiteclin qui des autres ert sire!
 a *On que il voit le due, si li a pris à dire:*
 „Mile, l'amor de Karle vostre plait vos empire.“
 Puis broche le cheval, de lui vangier s'atire.
 252 Li dus tint .I. espîe, s'atant c'on le refire;
 Guiteclins le fiert si, que l'aubert li dessire,
 Nu à nu dou costé son roit espîe li vire;
 255 Li dus Miles se pasme qui en la mort se mire.
 Les noz fierent à tas, n'ont cure de l'eslire;
 Mais ansi com il viennent les pranent toz à tire, [21
 258 Tex .V. C. en i laissent qui n'ont mestier de mire.

se gardoient q. erent **R**, se donerent garde cil q. sunt **L**; quernel **RL**: *fehlt* **T** — 234 li murs se desroche (depiece) **AR**; deschargent **L**; aine **ARL** — 235 entrenter dedanz **L**; en la vile .C. mile **AR** — 237 N'i a. coife ne ch. **L**; l'à n'a. duree **A** — 238 Ces **ARL**; fusient **L**; *folgt*: Maint en i ot peu de dolereus morsel **A** — 240 ces r. faisant molt g. **ARL** — 242 se tint **L**; s'est trais dedens **AR** — 243 v. tout entour **A** — 244 L. d. p. des iex **AR** — 245 S. li corrent sus p. **L** — 246 Q. lors **A**; d. sa cité c. **R** — 247 Et tenir **R**; espîel **A**; hate **R** — 248 Ne p. s. p. e. **A**, Ne p. nus hom duré (durer) **RL**; estre **T**; s. p. c. (que) il en f. **LR**, nus hom que il en f. **A** — 249 est **AR** — 249 a *fehlt* **T** — 250 l'a. Karlon **LAR**; nostre **R**; v. roi v. **A**; vos iert hui deguerpie **L** — 251 l. ferirs'a. (s'aïre) **R** **ARL** — 252 tient un e. fierement lo paunie **L**; s'a. c'on le (que il) requiere (-ire) **RA** — 253 Et G. le f. son haubert **R**; *folgt*: Les .II. plois de l'auberc li a fait desconfire **A** — 254 s. bon e. **R**; li guie **L** — 255 *folgt*: Saisne vont par ces rues faisant mout grant martire **L** — 256 Saisne f. **AR**; n. vont dechaçant **L**; à aus **R**; nes o. c. d'e. **ARL** — 257 M. si e. il lor v. **AR**; il sunt **L**; p. tout (tire **L**) à (et **L**) t. **ARL** —

XI

- Li dus Miles se drece, si se guide efforcier,
 Apoiant de s'espee se traist vers ·I· mostier.
 261 Qui donc veïst le duc nostre signor proier
 Qu'il ait merci de *s'ame con* de son chevalier,
 Qu'il muert en son service por sa loi essaucier!
 264 Atant se regarda li dus Miles arrier,
 Ses ·II· fiz voit ocirre el braz de sa moillier
 Et la dame ansement as Saisnes detranchier;
 267 Et qant li dus le voit, n'i ot que correcier.
 Atant vit envers lui ·II· Saisnes aprochier,
 4b) Le primerain fiert si de l'espee d'acier, [R 122 a
 270 La teste en fist voler à tout le henepier. [22
 Et li autres recuevre por son ami vangier,
Tel cop donna le duc, n'i ot que corrocier,
 273 Parmi le gros dou piz li fist l'espié baingnier,
 Toute plainne sa lance l'abat mort el santier.

XII

- Qant dus Miles fu morz à duel et à tormant
 276 Et si dui fil ausi, sa fame et si parant,
 Saisne vont par la ville faisant lor marrement;
 Qui mestier ot d'avoir, à son talent em prant.
 279 Dedens une chapelle troverent Helissant,
 Cil qui premiers la trueve à Guiteclin la rent, [A 231 a
 Et li rois en a fait à sa fame presant,
 282 Promise li avoit, si li tint bien covant.
 Qant ot fait de Couloingne son bon et son talent,

259 Dux M. se redrece **ARL**; qui se **AR** — 260 A. à s'e. se tint **L**; s'en va **A**; v. le **AR** — 261 oïst **A** — 262 de lui et de son ch. **T** — 263 Qui m. (mirt! **R**) **ALR**; à s. s. **RL** — 264 A. li gentils hom se r. a. **AR** — 265 V. s. ·II· f. **AR**; vit **L**; es (as) h. **RL** — 266 la (sa **R**) d. meisme as **ALR** — 267 le v. li d. **AR**; Q. li frans d. la v. **L**; n'i a **R** — 268 dui **S. L**; Il a veti ·II· **S.** (Sesnes) e. l. a. **AR** — 269 Li dux en feri l'un **AR** — 271 aidier **AL** — 272 Tele done **T**; ainc n'i ot (n'i ot puis **R**, n'i ot nul **L**) recouvrier **ARL** — 273 d. cuer **AR**; li f. (fait **A**, a **L**) l'e. glacier (glacié **L**) **RAL** — 274 dou destrier **R** — 275 Q. fu m. li d. M. **AR**, Q. li d. fu ocis **L** — 276 Si d. f. et sa f. **A**; fiz avec **R**; fil ocit et sa fame au cors gent **L**; et si autre parent **AR** — 277 p. ces rues **AR**; fait ont l. errement **R**, fon l. maselement **L**; f. grant m. **A** — 278 m. a d'a. **ARL**; s. vouloir **A** — 279 ont trové **R** — 281 à Sebile **ARL** — 282 Il li a. p. **AR**; len t.

- Il departi ses oz, s'en ranvoia sa gent. [23]
 285 Chascuns va en sa terre et en son chasement,
 Guiteclins à Tremoingne où Sebile l'atant;
 Ancor ne savoit Karles dou damage noient.

XIII

- 288 Ici de Guiteclin vos lairons or ester,
 Si dirons de Karlon qui molt fist à loër.
 Ce fu à Pantecouste que il fist bel et cler,
 291 Karles fu à Laon, si ot fait assambler
 Toz les princes qu'il pot en sa terre trover.
 ·XII· rois i ot ainz ore de souper,
 294 Tant vesque(s) et tant abé, que je ne sai nomer.
 L'apostoiles s'apreste de la messe chanter;
 Se l'offrande fu riche, ne fait à demander.
 297 Quant la messe fu dite, si sont alé laver. [24]
 a *Quant il orent mengié et ce vint au lever,*
 Atant ez ·I· message qui bien savoit parler!
 5 a] Les talons ot sanglans de tost esperoner,
 300 Dou cheval descendi où il n'ot que lasser.

XIV

- Li messages iriez descendi au perron,
 Toz les degrez de maubre s'em monta el donjon,
 303 L'apostoile salue et puis le roi Karlon;
 a *L'empereve le baise, quel virent li baron,*
 b Puis li enquiert noveles dont il set à fuison
 c *De duel et de damage et de confusion.*
 „Sire,“ dist li vallez „entendez ma raison!
 Guiteclins de Saissoingne o son frere Gorhon

R — 284 Puis d. R; s'an (si AR) renvoie LAR — 286 G. aicremoine R; *fehlt* L — 288 le lairommes e. AL, delairommes e. R — 289 dirommes AL; de Ch. (Charles A, Karle L) q. tant fait RAL — 290 fait ARL — 291 A Loon fu (où (!)) li rois AR; Loon L — 292 à sa t. L; Ses barons et ses p. tant qu'il (com) en p. mander AR — 293 à ore L, a. l'eure AR — 294 T. eveques (Avesques) et abés RL; T. v. t. A — 295 s'a. (s'atorne) por LR — 296 fu grans AR — 297 Q. fu fais li services AR; Q. ot fait le servise L; aler l. R; *folgt*: Ne me vueil entremetre (autrement) de lor mès deviser AL — 297a ses covint à R, ses an covint L; *fehlt* T — 298 q. molt sot b. (bel A) p. RLA, s. laver (*unterpunktirt*) p. T — 299 S. ot l. t. ARL — 302 m. sus R, est montez L; en m. contremont A — 303 s. de Deu et de son non L; Klm R — 303a *fehlt* T — 303b d. cil A, qu'il en R — 303c *fehlt* TR — 304 S. dit (ce d. A) le mesaige (li mes A) RLA — 305 et s.

- 306 Lui disime de rois de la geste Mahom
Sont antré en vo terre à force et à bandon, [25
Le rengne d'Alemaingne vos ont mis à charbon
309 Et Couloingne destruite et les murs environ,
Le palais depecié et mort le duc Milon,
Sa fame et ses ·II· fiz Amauri et Hugon,
312 Helissant en menerent à la clere façon.
N'avoit plus bele fame jusqu'en Cafarnaon, [R 122 b
Berars de Mondisdier en a perdu le don.
315 Rois, vos li otroiastes, or l'ont Saisne em prison
Qui vos chalangent France de ci à Monloon
Et Biauvaiz et Paris et Rains et Chaalons.
318 Cil vangeront la mort au Saisne Justamont;
Or vos avra mestier l'aïde Salemon. [A 231 b
Qant l'antant l'empereres, si baissa le menton,
a *An demie loee ne dist ne o ne non.*

XV

- 321 Molt fu li empereres correçous et irais, [26
Fors de la mort Rolant si grant duel n'en ot mais;
L'aigue li cort do cuer parmi les iex à rais.
324 L'apostoiles de Rome tres parmi le palais
Les barons apela, granz sermons lor a faiz.
„Signor,“ dist l'apostoiles „molt est cist hontes laiz:
327 Or vos marchissent Saisne, s'ont enfrainte la pais,
5 b] Alemaingne ont destruite et ont les chastiaus fraiz
Et Couloingne saisie dont granz est li forfaiz.
330 Del vangier vos semont vostre ampereres d'Aiz;
Qui à ceste vangence iert primerai[n]s v[e]rais,
Toz quites et toz mondes sera de ses meffaiz
333 Au jor dou jugement où dex tenra ses plaiz.

f. Goron R; Gizon L — 306 dou lignage ARL — 307 A coru AR; en ta t. ARL — 308 Le r. ·Kun· nos ont m. a randon T; m. en A — 309 et le regne R; et mort le duc Milon L — 310 p. pechoié (depeciez) AR; *fehlt* L — 313 N'a. si b. L; dame R; an nule (une A) region RLA — 316 qu'à R; Mont-Loon AR — 317 Roins R — 318 do (le) S. (Seine) LR — 319 avroit L — 320 baisse AL, dreça R — 320a De L; *fehlt* T — 321 parfu L l'e. AL; corociez R — 322 ainz (nul A) si g. d. n'ot (g. n'an ot L) RAL — 323 sourt AR; cors L — 324 t. (fu A) an mi RLA — 325 L. princes en apele (apela R) ALR; gens s. A, gent sermon R; en a L — 326 S. baron fait-il A; m. e. honteus ces fais R — 327 K'à nous AL; nos m. R; s'ont en France la p. ARL — 328 et toz l. L; Alemaigne d. et le pais au pais R; *fehlt* A — 329 destruite A; brise d. e. g. R; *fehlt* L — 331 Q. an L; i. (sera A) pelerins verais (vrais A) RLA — 332 Q. s. et m. de trestous s. w. ARL — 333 j. quant d. ARL —

- Or ont li pecheor bien getez lor sohaiz,
 Qui ce porra conquerre trestoz sera refaiz,
 336 Bien an doit chascuns estre talentis et entaiz.“ [27
 Qant li baron l'antandent, chascuns s'est arrier traiz,
 Ansi comme li asnes qui redoute le fais,
 339 De lor signor aidier firent samblant malvais.
 Qant le voit l'ampereres, grainz en fu et irais.

XVI

- Dolanz fu l'amperere, n'i ot que correcier,
 342 Antor lui voit ses homes panser et ambrunchier.
 „Baron“ dist l'empereres „nobile chevalier,
 Qant estions en noz terres, si faisons gaaignier,
 345 Nus ne nos faisoit guerre, ne ne menoit dongier,
 Les anemis faisons corder et apaier;
 Cil venoit à son droit qu'il pooit derraisnier. [28
 348 Ne quesisse jamais en estor chevauchier;
 Mais bien avez oïz les diz au messagier,
 Commant Saisne nos voelent de la terre chacier
 351 Et ont mute la guerre q'ainz ne vos commancier,
 Alemaingne ont destruite le grant païs plénier
 Et Couloingne toute arse, n'i a remeis clochier,
 354 Le duc Milon ocis que j'avoie molt chier,
 Amauri et Hugon *et sa gente* moillier,
 Helissant en menerent la bele au cors legier
 357 Que j'avoie promise Berart de Mondisdier.
 6a] Dou tort et de la *honte* me vorroie vangier, [R 122c
 Por deu et por droiture aide vos requier;

334 grant gaaing de lor fais L: sozliez R — 335 se p. vengier R: garis iert (ert R) et r. ALR — 336 e. volanteis parfaiz L, e. volentieux et entais AR — 337 ch. est AR — 338 Aussi A; Tot ansi con . . . regarde L; les f. R — 339 D(e)' a. l. droit s. est chascuns arrier traiz R; *fehlt* A — 340 vit l'a. dolanz fu L; si) en fu grez et i. R, si fu grans li deshais A — 342 tanser R; abroncher L; *folgt*: Sans les 'XIII' rois i ot naint haut princier (m. chevalier) AR — 343 B. fait A; d. Karlemaines L; franc n. princier R — 344 En pais teniens (-nons LR) n. t. ses f. (-sons LR) g. ARL — 345 ne me m. L; Niuns ne n. f. g. ne demenait d. R — 346 acorder et paier AL, à son droit ap. R — 347 quel ALTR — 348 Ja ne q. mais AR — 349 oï le dit AL; dou m. ARL — 351 mett L; Esmette est la g. (E. la g.) kaine (que) ne voil c. AR — 352 les g. palais planier R — 353 Couloigne brisie A, Coloigne abatue R; *fehlt* L — 354 tant ch. L; Mort ont le d. M. q. tant a. ch. AR — 355 et la L; les fiz de sa T; gentill m. A — 356 l'abé au c. l. R — 357 je avoie R — 358 la force me voloie T — 359 p. priere

- 360 Le terme vos dirai de vos aparillier:
D'ui cest jor en ·I· an soiez prest d'ostoyer!⁴
Quant li baron l'entendent, si se traient arrier, [A 231 c
- 363 Trop font malvais samblant de lor signor aidier.
Li dus Bueves sans barbe qui bien sot plaidoyer [29
A Gilemer l'Escot commance à consillier,
- 366 „Gilemer,“ fait li dus „molt nos doit anuier
Que tant nos vient cist rois pener et travillier,
Et si sont en no terre pris li ·IIII· denier,
- 369 Se li randons treü et somes *chevagier*;
Mais ainc cil de Herupe n'en furent costumier,
Onques Karles nes pot à ce faire apoier.
- 372 Vez ci bone oquison por la *voie* laissier!⁴
„Voire“ dist Gilemer „nule millor ne quier.“
A cel conseil se vienent tel ·V·C· apuier
- 375 Qui n'avoient talent de Saines guerroyer.
Quant l'antant l'emperere, n'i ot que correcier.

XVII

- Molt par fu granz la cors, ·XIIII· rois i ot. [30
- 378 Or oëz la raison de Gilemer l'Escot!
a *Dux estoit de Hollande une terre où mers clot*,
„Apostoles,“ fait il „cist rois nos tient por sot
Qui treü nos requiert; n'i à cel, n'i escot
- 381 Chascun ·IIII· deniers ansi con de regort;
A tort se plaint li uns, puisque l(i)'autres s'en lot.
Bien savez de Herupe c'onques treü n'i ot,
- 384 Felon en sont et fier dont chascuns s'en forjot;

L — 360 Si v. d. le (la) t. **AR** — 361 *foigt*: S'enterrons (S'antreron) en
Sassoigne (Sansoigne) sor la gent l'aversier **AR** — 362 chascuns se traist
(s'est traiz **L**) a. **ARL** — 363 T. m. s. firent **AR** — 364 Danz B. à la barbe **T**;
q. si b. s. (q. tant s. bian **AR**) plaidier **LAR** — 365 A l' E. G. **R** — 366 G. dist
L; *fehlt* **R** — 367 voit **A**; n. fait cil **R** — 368 nos terres **ARL** — 369 Tuit
li **AR**; chevachier **R**, cavagier **A**. chevalier **T** — 370 Dont **AR**, N'onques c. **L**;
Hurupe (Herupere) ne **AR** — 371 Ne K. ne les p. **L**, N'onques ne les p.
Ch. **A**; N'onques ne lor p. f. ·k· à ce apoier **R** — 372 hele o. de **AR**;
b. achoise **L**; moie **T** — 373 d. (dit) li Escos (Escos) **AR**; m. n'i **A** — 374 c.
s'alèrent (s'acordent **L**) **ARL**; chevalier **L** — 375 Q. n'a. (n'ont cuer ne)
coraigo **RL**; des S. **A** — 376 Q. le vit (ce voit) **AL** — 377 La (Li **A**) c.
fu m. plenièr **RLA** — 378 Oïrent **L**; la parole **ARL** — 378a Sire fu de
Hollande **L**; Horl- u. t. molt fort **R**; *fehlt* **T** — 379 A. dist **AR**; par fol **R** — 380 T.
prent en n. terres **AR**; Q. t. n. demande **L** — 381 ·IIII· d. par an **R**; a.
(aussi **A**) c. de (par **L**) redot (ra-**R**) **ALR** — 382 Pourquoi s'en plaindra
(plendroit) l'u. **AR**, t. s'an **L**; p. (pourquoi **A**) l'a. **RLA** — 383 savons
ARL; n'en ot **AL** — 384 Fier en s. et f. **L**, S'en (Si **R**) s. fier et f. **AR**; et

- Mais se d'aus ne le prant et ne paient lor lot,
 Anuis len avenra dont chascuns ne set mot; [31]
 387 Que nos tuit li faudrons à l'oisir de cest ost,
 6b) Que jamais en s'aïde n'irons ne pas ne trot,
 Ainz irai en ma terre où l'on claimme deu Got;
 390 Car qui pert soi meïsmes, de nul autre ne jot.
 Dolanz fu l'ampereres, qant il dire li ot.

XVIII

- Li dus Bueves sans barbe s'apoya à ·I· dois*
 393 Et parla hautement, bien fist oïr sa voiz,
 „Apostoiles“ dist il „vers nos a tort cist rois
 Qui servise et chevage nos requiert tante foiz.
 396 Dou chevage est pechiez et dou servise droiz,
 Maintenir le devons, gel tesmoing et connois;
 Mais dou chevage querre est trop granz li sordoiz, [32]
 399 A tort et sanz raison somes clamé François.
Porquoi ont avantage sor nos li Hurepois,
 Que Karles les deportte et nos tient si destroiz?
 402 Onques d'aus n'ot treü vailissant ·II· polois,
 Ne ne les sorquist onques nes une sole foiz;
 Mais tant sache de France nostre empereres rois:
 405 S'il ne met en Herupe no costume et noz lois, [A 231 d, R 122 d
 De l'antrer en Saissone n'iert ja pris nos connois,
 No force et nostre aïe li metons en defois.“
 408 Adonques plora Karles, tant fu d'ire destroiz,
 Et maldist Ganelon le traïtor renois

ch. s'en esgot (fortot R, parjot L) ARL — 385 M. c'il R; le l. L — 386 d. encor ne AR; Enuit . . perde mais n'an s. m. L — 387 Car ARL: n. li f. t. s'an irons de L — 388 Ne ARL; j. de sa voie R; p. ne trop A — 389 on L — 390 Cil L; lui meisme A; de son voisin (avoir) ne got AL; *feh't* R — 391 fu Karlemaines L; com R; q. ce A — 392 D. B. à la h. T — 393 fu öys A — 394 fait-il ARL; grant t. n. fait c. r. L — 395 S. et chevauchie L; tantes fois AL — 396 De L; mais do s. (servir L) est d. ARL — 397 ce t. L; je conois et est droiz R — 398 de c. pauvre e. molt L; g. li (vilains A) boïois (bufois A, anois L) RLA — 399 et à pechié L — 400 P. ce L, Parqoi T; Herupois RL — 401 Quar K. nos demoine à tort et aux à drois L — 402 C'onques d'a. n'ot cavage AR; v. ·II· (une A, ·I· L) poïois (nois A) RLA — 403 ne lor fu regis nes u. L; N'aïne ne l'öy encore (N'a. encor ne lor fu) demander (demandé) u. f. AR — 404 M. bien s. AR; s. t. li rois n. L; e. drois ARL — 405 à drois L; 405—6 *umgestell't* L — 406 Ja (Que) d'ent. AR; n'i. par nos (par nous n'i. A) p. c. LRA — 407 Noz forces noz afes L; et no a. A — 408 Lors p. l'empereres (Karlemaines L) ARL — 409 maudit RL; Gilemer

- Qui son neveu vendi as paiens espanois; [33]
411 Pitousement regrete ses dués et ses anois.
L'apostoiles de Rome l'en apela ançois:
„Or ne t'esmaier mie, empereres cortois!
414 Dex te consillera cui tu aimmes et croiz,
Toz jorz te conduira ta creance et ta foiz.“

XIX

- Li dus Naimmes parole qi le poil ot liart,
417 Vaillanz fu et prodom et molt de *bone* part,
7a] Toz jorz ama le roi sans branche de fausart,
„Signor baron,“ fait il „ci a malvais regart.
420 Poi aime son signor — gel di de moie part —
Qui par fause oquison de son signor se part.
Hurepois sont prodome et orguillos gaingnart [34
423 Et coragex as harmes, hardi comme liupart.
Quant il ont em bataille fichié lor estandart,
Ne se maintiennent mie en guise de coart,
426 Ainz fauchent et abatent cou vilains en essart;
Et puisque il s'en tornent, ja nus ne s'en regart.
Ainc n'en ot treü Karles, trop le requeroit tart;
429 Formant anuieroit Salemont et Richart.
Laissiez ester vostre ire qui vient de male part,
Si sivez vo signor, où qu'il voist ne quel part,
432 Tant q'ait ocis le Saisne qui sa terre li art,
Ou il l'en amaint pris en chaainue ou en hart!“
„Amis,“ dist l'empereres „Jhesu ton cors. me gart!“

XX

- 435 Li dus Naymmes parole qui la barbe ot florie: [35

L, Guenelon A — 410 Q v. s. n. R; à la gent herupois L — 411 P. recorde son duel et son a. (irois) RL — 412 R. en L — 413 (Charles (Kl')) ne t'e. emp. AR — 414 *feh t* L — 415 Tot jor R; et tes drois L — 416 Namles A; q. ot le p. l. R; le cuer L — 417 V. (Loiaus) fu et cortois RA; et de m. L; male p. T — 418 s. boidie et sanz art R; de renart AL — 419 dist-il A; m. (vilain) esgart RA — 420 di bien de ma p. A; Por amor deu s. je de m. p. R — 421 de lui servir se L, de s'amour se depart AR — 422 p. o. et g. (gaillart AL) RAL — 423 et fier c. l. RL — 424 Puisqu'il R — 425 à g. ARL — 426 *felut* L — 427 Et quant il s'en (se) departent AR; ne se r. R — 428 A. t. n'en ot R; t. le (lor L) querront (requier R, querroit L) à t. ARL — 429 F. en peseroit AR — 430 L. v. treü A; de mauvais art L — 431 S'aidiez vostre s. AR; Si servez L; v. de q. p. R — 432 T. qu'il ait mort le (les) S. AR; o. celui qi L — 433 ch. part (!) art L — 434 Namles (Naimmes R, Naymes L) d. ARL; diex vo c. me porgart A; Jhesu t. c. g. L; c. te g. R — 435 Sire dist (dit) li d. Namles (Naimmes) a tort vos (molt nos i) contralie AR — 436 Li

- „Karle, tort en a Bueves qui si vos contralie,
Et Gilemers l'Escoz dist outrage et folie.
438 Quant de ceste besoingne oiant toz vos deffie,
S'en iert lor volantez bien trestote acomplie.
A mon pooir vos ai consillié mainte fie
441 Et ancor vos conseil — et si nel laissez mie! — :
Or mandez en Herupe à vostre baronie
Que treü vos anvoient à trestoute lor vie,
444 Et que tex hom i voist qui sagement lor die! [36
Hurepois sont prodome et lor genz ensaingnie;
Puisque de la besoingne *avront* novele oïe,
447 Tost avront aperçut l'angien de felonie
7b) Et manderont partout la grande baronie [A 232a
Et vandront an Saissongne por vos porter aïe;
450 Li Saisnes iert vaincuz et la honte vangie.
Ansi i venront il par ma barbe florie,
Et cil le comparront — il ne remenra mie —
453 Qui plus ont esmeü la tençon que l'aïe.
Et por quoi le pensastes — Jhesus vos maleïe! —
Envers vo droit signor qui vos à em baillie?“ [37 R 122e

XXI

[37

- 456 „Naimme,“ dist l'empereres „por deu consilliez m'ant
D'anvoier en Herupe selonc vostre escient!“
„Sire,“ ce a dit Naimmes „faites faire arrament
459 Voz chartres et voz briés à vo maistre escrivant,

dux B. (B. li dux) sans barbe nel delist faire mie **AR** — 437 dit **L**; G. (Guilemer) li Escos d. (dit) orgueil et f. **AR** — 438 Qui de **AR**; devant (voian) t. v. (nos) d. **LR** — 439 S'en est l. v. faite et a. **L**, Toute (Totes) l. v. lor en iert a. (acomplie) **AR** — 441 Encor v. c. je **A**; c. si ne le l. **L**; ne l. **R** — 442 Que mandez **AL**; Demandez **R** — 443 Qu'il v. (uos) doinsent (doigne) t. **AR**; mais à toute l. **A**; t. vos v. **R** — 444 Et si (s'il **R**) i v. (*va R*) t. h. **ALR** — 445 P. s. et sage **AR**; l. gent **A**; Herupois s. molt sage l. gent bien an. **L** — 446 Et qant . . . a. la fin o. **L**, Com (Quant) il a. la fin de la b. (de b.) o. **RA**; avrons **T** — 447 Et connistront **A**, Bien connoistrent **R**; percelü **L**; l'en. (le jeu) de ceste f. **AR** — 448 Espoir il m. p. lor b. **L**, Lors m. (mandera) la (lor) gent (genz) de lor connestablie (si nos feront aïe) **AR** — 449 Soissoigne voir p. v. faire a. **L**; Et par lor grant barnage iert Sassoigne (Saisoigne) envate **AR** — 450 Et li S. (Sesne) destruis **AR** — 451 Et tout cil i v. **AR**; Et si v. tuit cil se dex me benete **L** — 452 *fehlt* **ARL** — 453 a hui meü **A**; la t. et l'envie **ARL** — 454 Cuvert p. quel p. **R** — 455 *fehlt* **R** — 456 Namles **A**; Naimmes ce d. li rois p. d. consoil demant **R** — 458 S. ce dist dus (dist li dux **AR**) **Naymes** (Namles **A**, Naimmes **R**) **LAR** — 459 et voz commandemant **R**, à clerz

- S'eslisiez .III. messages en ceste vostre gent
a *Qui facent vo message bien et hardiement!*
Girart de Monloon prenez premierement,
462 Tierri de Vermandois et Lambert ansement!
Prodome sont et sage et de bon escient,
Bien feront le message, se chascuns l'antreprant.
465 Mais je nes eslis mie por le lor nuisement,
a *Ne ne voeil qu'il en aient vers moi aïrement;*
Por lor bonté le di, ne nul mal n'i entant."
„Naimmes," ce dist Girars „n'i a nul maltalent.
468 Se mes sires le vieut, nos irons voirement."
Et respont l'ampereres: „G'en proi molt docement.
Et dex par sa vertu vos ramaint sauvement,
471 Qu'il ne vos i avaingne dont vos soiez dolant!" [38
„Sire," ce dist Girars „nos ferons vo talent."
„Voire" ce dist Lambers „par itel covenant:
474 Ja n'en revenra piez, se nos estions cent."
„Si ferez," dist li rois „se deu plaist liement;
Vos porterez ma chartre où li seaus d'or pant.
477 Faites bien le message, que n'en celez noient!
8a] Le vieil Huon del Mainne verrez vos arrament,
Au Mans le trovez où il est plus sovant.
480 Qant l'avrez salüé, don li dites, commant
Guit de Saissoingne envers nos entreprant,
Del treü de Herupe li dites ensement,
483 Puis li bailliez ma chartre où li seaus d'or pant!
Qant il avra oï cel nostre mandement,
Salemon de Bretaingne mandera arrament
486 Et le conte Richart où Normandie apant
Et les autres barons nez de lor chasement.
Qant il avront ensamble tenu lor parlement,
489 Lors me feront aïe, se deu plaist bonement."
„Sire," ce dist Tierris, „se dex le nos consent,
Ja d'androit no message n'i *perderés* noient;
492 Mais ainc home n'alerent si perillosement."

bien escrivanz L — 460—933 *feh'en* R — 460a vo besoigne L; *feh't*
T — 461 Gerart A — 462 ausimant L — 464 la besoigne A — 465 M.
nel laissez-vous m. L; dampnement A — 465a *feh't* T — 467 Namles
— 468 s. commande AL — 469 ains p. A; jel vos pri d. L — 470 Que
AL; p. sa merci A — 471 Que v. n'i aiez mal L; Que il ne v. a. A — 472
Tierris A — 473 V. voir dit L — 477 *feh't* AL — 478 Hue A; verrés
premierement AL — 479 là est-il AL — 480 l'avez s. puis A; d. formant
L — 481 e. moi A — 483 b. (donnés) la c. LA — 484 ce maistre A —
485 m. maintenant L — 489 Si L; p. liement A — 490 d. (dit) Girars

XXII

- Li message se partent dou roi et de Loon, [39, A 232b
 Tierris porta la chartre l'ampereor Karlon,
 495 Sor les chevaus monterent c'on lor tint au perron.
 Là plorerent por aus maint prince et maint baron,
 Et cil qui plus les aiment sont en grant soupeçon.
 498 Li baron chevaucherent ambleüre et troton,
 Plus ont paor de mort, que n'aient de prison.
 Tant errent et chevauchent à coite d'esperon,
 501 Qu'il ont veü dou Mans la tor et le donjon;
 N'aine n'i ot si hardi, ne tramblast en larron,
 Ne cui il sovenist de geu ne de chançon.
 504 En la vile s'en entrent par la porte Rogon.
 Chiés ·I· oste herbergent qui molt estoit prodom.
 Cil lor dist et raconte dou vieil conte Huon
 507 Qu'il estoit en la vile en sa maistre maison;
 8 b) A la cort l'a mandé l'ostes par ·I· garçon.
 Qant li quens les i sot, molt li fu bel et bon, [40
 510 Presanz lor anvoia fruit et vin et poisson,
 Puis les ala veoir sor ·I· destrier gascon.
 Li quens Hues besa Girart de Monloon
 518 Et Lambert et Tierri sans point de traïson,
 Puis lor a demandé: „Quex noveles, baron“?
 „Sire“, ce dist Girars „assez le vos diron“.

XXIII

- 516 „Sire“, ce dist Girars „or oëz ma devise!
 Tuit ·III· somes mesage Karlon de Saint-Denise
 Qui assez vos salue de bon cuer sanz faintise
 519 Et toz les Hurepois qu'il aime molt et prisse.
 A Loon tint sa cort Karles nostre justise,
 ·XIIII· rois i ot, ainz que table fust mise,
 522 Et tant dus et tant contes, nus n'en set la devise;

(Girarz) . . . me c. **AL** — 491 le m. **L**; n'i perderont **T** — 493 r. de Monloon **L** — 494 Girars **A**, Girarz porte **L** — 496 pl. ensamble **A** — 497 s. plus en s. **AL** — 498 Et li b. chevauchent **AL** — 499 q. de metre au p. **L** — 502 Aine si h. n'i ot (Ainz n'i ot si h.) ne tramblast en l'arçon (com larron) **AL** — 503 Ne lor sovenoit pas **L** — 504 p. roion **AL** — 506 dit et aconté **L**, acointe **A** — 507 Qui **L**; son m. donjon **A** — 508 le manda **A**; *folgt.*: Qu'il avoit à hostel les messages Karlon **L** — 510 Present **AL**; vin froit et bon p. **L** — 511 cheval **A** — 515 a. vous en **AL** — 516 dit **L** — 517 m. au roi de **L** — 519 que il m. a. **AL** — 522 T. c. et t. d. **L**, Et t. prince et t. conte **A**; que n'en sai la d. **AL** — 523 le

- L'apostoiles de Rome i fist le haut servise.
Quant li rois ot mangié et la genz fu rassise,
525 Vint ·I· mès à la table iriez et sanz cointise
Qui molt pesmes noveles a as François aprieses:
Guiteclins de Saissoingne a la guerre reprise, [41
528 Si a en sa compaignie Escorfaut de Lutise.
·XIIII· rois i a aval pardevers Bise,
Alemaingne ont destruite et Couloingne malmise;
531 Morz est Mile li dus et sa moillier ocise.
La suer ne pot avoir au frere garantise,
Tuit furent detranchié dedenz la maistre eglise.
534 Helissanz de Couloingne niece Lohot de Frise
Berart de Mondisdier l'avoit Karles promise;
Perdu en a le don, à ·I· autre est eslise. [A 232 c
537 Vengier se voet li rois de cele *grant* mesprise.
9 a] D'ui cest jor en ·I· an soiez en son servise
D'ostioier aprestez chascuns selonc sa guise!
540 Karles n'a pas Herupe grevee ne sorquise,
Or vos a de chevage la costume requise.
Veez en ci la chartre, commande[z] c'on la lise!
543 Chascuns ·IIII· deniers, n'i a autre franchise."
Li quens l'a regardee, mais il ne l'a pas prise, [42
Au dit do messagier s'esprant toz et atise,
546 D'ire et de maltalent rougist comme cerise.

XXIV

- Maltalent ot li quens, si fist samblant pansiu;
Mais li message estoient d'autre chose ententiu.
549 „Gentis quens debonaires,” dist Lambers de Beriu
„Dit avons le message ·Kō· le poste[ī]u,

Dieu s. **L** — 524 la cours fu r. (assise) **AL** — 525 à (en) la cort (sale) **LA**; q; ne s'atarda mie **L**; s. faintise **A** — 526 pesme nouvele, . . . aprise **A** — 527 entreprise **AL** — 529 r. paiens **AL**; Frise **L** — 530 Colaigne **L**; *fehlt* **A**; *fehlt*: Et les murs crevantez de fort araine bise **L** — 531 Mor e. Miles li d. sa fame i est o. **L** — 532 Ainc (Ainz) n'i p. la s. (p. li uns faire) au f. (à l'autre) g. **AL** — 534 H. en menerent **AL** — 535 l'a. li rois p. **A** — 536 mais une (l') a. en e. **AL** — 537 mes sires **A**; de ceste **AL**; gent **LT** — 538 soiez à sa devise **A** — 539 Apresté d'o. **L**; *fehlt* **A** — 540 surprise **L** — 541 a dou c. **AL** — 542 commandés **AL**; la à lire **L**; *in AL nach* 543 — 543 n'i ait **A** — 544 Q. Hues le (la) regarde **AL** — 545 *fehlt* **AL** — 546 esprent tous et atise **A** — 547 samblant f. molt p. **A** — 548 furent **A** — 549 d. li quens de B. **A** — 550 Kl'on (Karle) le

- Vos détenrez la chartre et cist vostre bailiu,
 552 Et nos repairerons nostre chemin antiu.“
 „Baron,“ dist li quens Hues „ne soiez si hastiu!
 Ainz seront Hurepois mandé par tant maint liu,
 a *Angevin et Breton de ci à Saint-Mahiu,*
 555 Li dus de Normendie et li quens de Pontiu
 Qui de nostre franchise sont prodome naïu.
 Demain iront partout mi brief et mi corriu,
 558 Dedenz ·XIIII· jorz venront li plus tardiu,
 Tuit en seront covert li champ et li cortiu; [43]
 a *Lors saronz, comment Karles nous a parti le giu,*
 Se li devons chevage costume ne tonliu.
 561 Conseil avra creü molt fol et anfantiu;
 Vers vos seront no prince fier et maltalentiu,
 A mort serez jugié, se ne vos en eschiu.
 564 Mais sachiez q'androit moi i avrez bon plaidiu;
 Car tant ai à *Karlon* cuer debonaire et pin,
 Que lui ne son message ne teurai à faidiu.“
 567 Ez vos mis les messages em pansé malaisiu!
 9b) Li plus hardiz des trois vossist estre à Mongiu,
 Por quoi Mansel ne fussent de lor vies saisiu.

XXV

- 570 Li messagier remestrent, ou vossissent ou non,
 Mandé furent Mancel Angevin et Breton;
 Dès le Mont-Saint-Michiel deci en Chasteldon
 573 N'i remest à semondre chevaliers ne franz hom.
 Cil muevent et chevauchent à coite d'esperon, [44]
 Les messagiers troverent à l'ostel chiés Huon.
 576 Lors livrerent la chartre au riche Salemon,
 Il la commande à lire son chapelain Hugon.
 Cil am plore et soupire, qant ot la mesprison;
 579 Li prince li commandent qui erent environ:

poëstiu **AL** — 551 re(n)tenrés **A**, retanroiz **L**; et cil v. **A** — 554 Ainçois
 s. m. H. **A**; p. m. l. (païs) **AL**; — 554 a = **A**; por voir le vos devis **L**;
fehlt **T** — 556 p. et n. **L** — 557 Deuain i. p. no b. q. sont escrit **L** —
 559 et li hertiu (larri) **AL** — 559 a Charles **A**; **L**. seront comme K. n. a le geu
 parti **L**; *fehlt* **T** — 560 toniu **T**; S'il nos requiert c. ne le ch. ensi **L** —
 563 se je ne v. estrif **L** — 564 s. androit m. **L** — 565 ·Km· **T**; vers Charlon
 (Karle) **AL** — 566 tenroie **A**; lairoie laidir **L** — 567 Estes-v. l. barons de toz
 lor cuers pansis **L** — 568 à Paris **L** — 569 que Mansois **A**; saisi **L** —
 570 message **AL** — 571 Mansois **A** — 572 jusqu'à Chastel-Landon **AL** —
 573 Ne **AL** — 574 C. vienent **AL** — 575 messages t. o le conte H. **AL** —
 577 Cil . . . au ch. **L**; Symon **A** — 578 q. (qi) voit **AL** — 579 li escript

- „Sire clers, tout an haut nos dites la leçon!“ [A 232 d
 „Estez,“ dist il „signor! Trop tost la savra on:
 582 Karles mande et commande que treü li rendon
 Chacuns · IIII · deniers sans lais et sans pardon,
 a Ou chascuns li guerpisse sa terre et sa maison.“
 „Voir“ dist li dus Richarz „se deu plaist, no feron.
 585 Ja Herape la gente qui dex dona le don
 Ne perdra à mon tans sa franchise et son non.
 Gardez que li message soient mis em prison!
 588 Si en ferons justise à no devision.“
 Dont ot poor Tierris et Girars de Loon,
 Et Lambers de Berriu vossist estre à Dijon.

qi e. an prison L — 580 direz A — 581 Certes d. il s. (s. d. il) AL; la
 saveron T — 582 li doint on T, li devon L — 583 a = AL; fehlt T —
 584 Voire d. danz R. L, Tierris T; nous (non) f. AL — 585 A H. L; la
 large T — 586 f. par n. L; don T — 588 Bien f. A — 590 Berri T,
 Berriz L; folgt A nachstehende Laisse XXVa:

- 1 Quant Hurepois entendent que Charles au fier vis
- 2 Leur a mandé tel mant, chascuns fu engramis;
- 3 Tous li mains corrouciez s'estoit bien aatis
- 4 K'ains i lairoit la teste, que il fust aservis.
- 5 Là fu Richars et Hues et Joffrois et Henris,
- 6 S'i fu Ansiaus de Chartres et li quens de Pontis,
- 7 Li quens Robers de Blois et li quens Ernäys,
- 8 Gerars de Gastinois et Ernaus li hardis
- 9 Et Auberis d'Estampes et de Maante Guis,
- 10 Li quens Fouques de Dreues et ses freres Landris;
- 11 Maint haut baron i ot dux contes et marchis.
- 12 Richars li bons Normans a à parler empris,
- 13 „Baron,“ dist-il à aus „par le cors saint Denis
- 14 Molt me poise que Charles li bons rois poëstis
- 15 Qui des rois crestiens est toupace et rubis
- 16 Nous requiert de cavage, trop a vers nous mespris;
- 17 Car cil qui pert honnor vaurroit miex mors que vis.
- 18 N'i à el, il convient que il en soit honnis,
- 19 Ou nous en serons tout detrenchié et ocis.
- 20 Poise-moi, quant fui onques en son ostel norris,
- 21 Puis qu'estre me convient ses mortex anemis.“
- 22 Lors dist Ansiaus de Chartres: „Par dieu de paradis
- 23 Encor ne nous a pas Charles à sers conquis,
- 24 Ains en seront par armes maint chevalier malmis.
- 25 Molt firent grant folie li mès, ce m'est avis,
- 26 Qui tel chose aporterent à nous en ce pàys.
- 27 Je lo bien que il soient et retenu et pris,
- 28 Si en ferons justice tout à nostre devis.“
- 29 A cestui conseil sont li plus d'aus assentis.
- 30 Dont ot paour Gerars et Lambers et Tierris,
- 31 Tous li plus hardis d'aus vossist estre à Brandis.

XXVI

- 591 Hurepois sont prodome, bon chevalier et *sage*; [45
 Mais de Karlon lor poise qu'i lor requiert outrage. [A 233a
 Jofroiz li Angevins se drece en son estage,
 594 — Biau chevalier i ot de cors et de visage —
 Il parla hautement oiant tout le barnage,
 „Par deu, signor,“ fait il „molt par fist grant folage [46
 597 Qui à Karlon loa tel forsen et tel rage,
 10a] Qu'il nos deüst requerre costume ne chevage
 Dont ainc ne fu rendanz nus hom de no linage.
 600 Certes no ferai je à jor de mon aage,
 Ja Hierupe la *gente*, bien me vient en corage,
 Ne perdra androit moi riens de son avantage.
 603 Bien a creü li rois conseil de son damage,
 A prandre li covient vie d'ome salvage,
 A gesir li covient au vent et à l'orage,
 606 Maint destroit ancontrer et maint autre passage,
 Ainz qu'il nos toille rien de no droit eritage.
 Cest premier maltalent comparront li message, [47
 608 Demain les ferai pendre al vent et à l'orage,
 Ou saillir de la tor dou plus hautain *estage*.”

XXVII

- Molt fu granz la parole et torblee la cors,
 612 Salemons se dreca qui fu chiés des honors
 Et parla hautement, — oïz fu des plusors,
 N'i ot nul des messages, ne vossist estre aillors —
 615 „Par deu“ fait il „signor, bien sachiez à estrous
 Q'ainc mais n'avint en France nule si granz dolors,
 Mis en iert li roiaumes à larmes et à plors;
 618 Car se je ai le los de mes consilleors,

591 large **T** — 592 Karle . . . demande o. **L** — 593 à s. e. **L** — 594 Bel
L — 595 Et p. **A** — 596 m. pensa g. f. **AL** — 597 Charle **A**; Karle . . t.
 conseil **L** — 598 Que nos a fait r. **L** — 599 r. h. de nostre **A**; De moi
 ne fu randuz ne de tot mon l. **L** — 600 non sera il en trestout m. **AL** —
 601 Il. la granz **T** — 602 p. ja an m. rien **L** — 603—7 *fehlen* **L** —
 605 Et g. mainte nuit **A** — 606 p. pardesor cest rivage **L** — 610 estainge
T — 612 4 *umgestellt*: 614. 12. 13 **AL** — 612 en cui manoit valours **A**,
 q'i molt tint granz h. **L** — 613 que l'orent (l'öy li) pl. (plussours) **LA** —
 614 N'i a n. (eeh) **AL** — 615 S. baron. f.-i. passé a mois plusours **A**; dist-il
 . . . à estrors **L** — 616 Ainz **L** — 617 en l. et en **AL** — 618 Mès se **L**;

- Nos ferons assambler princes et vavassors
Chevaliers et fievez les granz et les menors,
621 Bien en avrons ·C· M· dedens ·XL· jorz [48
Armez et haubergieez de molt riches adouz,
Lors irons Karlon querre dessuz les missodors
624 Et gasterons les viles les chastiaus et les bors.
Vers nos ne se tenra forteresce ne tors,
Ne n'iert hom si hardiz qu'i li face secors.
627 Mar i a pris à croire conseil de traïtors,
10b] Malemant nos merit les grez et les honors;
Que li solions vaintre et finer les estors,
630 Or nos requiert *chevage* par ses losangeors.
Gardez bien les messages! Car lor vivres est cors,
Demain lor iert vendue de Karlon la folors;
633 Car issir les ferai de lor piaus à dolors,
La char oindre de miel et lechier à mes ors
Et detraire à chevaus antre ·II· qarrefors.“

XXVIII

- 636 Molt furent li baron de grant ire esmeü. [49 A233b
Li quens Hues se drece, s'ot ·I· paille vestu,
— Biau chevalier i ot et grant et bien menbru —
639 Parmi le piz fu larges et grailes par le bu,
Plus biaux princes de lui ne pot porter escu.
Salemon(t) apela et Soibaut le chenu,
642 Richart de Normendie et l'Angevin son dru,
A conseil les enmainne dessoz ·I· arc volu;
Là ont de lor affaires grant parlement tenu.
645 „Signor,“ dist li quens Hues „por le voir deu Jesu,
Se noz sire androit soi a fol conseil eü

j'en **A** — 619 amasser **L** — 620 Ch. et sergenz **L** — 621 B. a. ·C·M· homes **L**; ·XIII· j. **T**; *vgl.* 668, 689 — 622 Armes avront trestuit **L**; r. atours **AL** — 623 Puis i. veoir Karle **L**; desor **AL** — 624 Ardant irons l. (ses) v. l. (ses) ch. et l. (ses) b. **AL** — 625 Nes t. f. ne chastiax ne forz t. **L** — 626 n'iert nul **L** — 628 M. (Malment) n. vuet randre **LA**; l. granz bones h. **L** — 629 vainere par tot l. granz e. **L** — 630 Qu'i . . message p. les **T** — 631 cez m. que **L**; *folgt*: Qui que le tiegne à sens, je le tieg à folors **L** — 632 rendue **A**; randu por Karle nostre irors **L** — 633 à rebours **AL** — 634 miel s'a donrai à **L** — 635 derompre **L** — 636 g. duel e. **L** — 638 avenant et m. **AL** — 639 et delgiez **A**, adougiez **L** — 641 Salemon en apele et S. (Buevon) **AL** — 643 amaine **A** — 644 affaire g. (lor) p. **AL** — 645 cucus Bueves **L**; p. (par) le nom de J. **AL** — 646 Se voz droituriez

- Et il nos a mandé costume ne treü,
 648 Ne soiomes par force mari ne esperdu,
 Mais tenons noz honors à force et à vertu
 Et gardez des messages qui ci sont embatu,
 651 — Qui bon chevalier sont et prodome esleü
 Et sanz lor grei i vindrent, c'onques bel ne lor fu —
 Que ja par nos n'i soient adésé ne feru! [50]
 654 Car nos en serions toz jorz plus vil tenu.
 Mais arriere s'en voient, si com il sont venu!"
 A cel conseil se sunt tuit ensamble tenu.

XXIX

- 657 La parole est finee et li consaus depart,
 11a] Au gré des messagiers ont finé lor essart,
 Molt dut plaire Tierri et Lambert et Gerart.
 660 Salemons les apele devant le duc Richart:
 „Baron, ralez vos en, n'aiez de nos regart,
 Mais ne saluëz mie Karlon de nostre part!
 663 Ançois li porrez *dire* que desormais se gart:
 Li treüz de Herupe li iert remis à tart,
 Ainz me lairoie pendre menois à une hart;
 666 Li baron de Herupe ne sont mie guitart
 Et sont preu et hardi et fier comme liepart. [51]
 Ja ne verra passer le *quint mois* ne le quart,
 669 Que nos li mosterrons mainte lance et maint dart;
 Ne sera si hardiz, que des iex les esgart.
 Se nos li volons nuire, je ne voi nule part
 672 Où il remaingne en France ne la corone gart."
 Aïtant des messages se dessoivre et depart;
 Et cil s'an vont monter chiés lor oste Poinçart,

sires **L**; end. nous a **A**; c. creü **AL** — 647 Et il vos fait requerre chevage ne **L** — 648 s. pour ce maté ne e. (recreü) **AL** — 651 s. preudomie et e. **AL** — 652 v. onques **A**; *feh't* **L** — 653 p. n. ne s. **AL**; a. ne meü **A** — 654 Qar tost an s. blasiné et v. **L** — 655 s'en aillent ensi c. s. **L** — 656 ce (cest) . . . t. li prince t. **AL** — 657 consoilz se part **L** — 658 don chevalier **L**; l. esgart **AL** — 659 *folgt*: Si com chascuns estoit eschapez de la hart **L** — 661 n'avez de **A** — 663 poëz **AL**; porrez que **T**; q. de nos bien se **L**; *folgt*: Qar plus a d'anemis que lievres en essart **L** — 664.65 *fehlen* **L** — 666 ne s. m. musart **L**; *folgt*: Ainz li seront bien estre et felon et gaingnart **L** — 667 Ains s. **A**; Et simple com aignel et f. **L** — 668 le tierz jor **T**; *vgl.* 621, 689 — 669 m. tant espier (espilé) et tant dart **AL** — 670 Ne s. tant h. q. d. oilz nos regart **L** — 671 Qant n. **L** — 672 Com **A**; Que il demort **L** — 673 Atant d. messagiers **A** — 674 Et li mes v. **L**;

- 675 A joie s'an repairent vers France cele part,
A Soissons truevent Karle l'empereor gaillart
En la riche abeïe le baron saint Maart.

XXX

- 678 A Soissons la cité fu l'ampereres mainne;
Là l'ont trové li mès au jor de diemainne.
Qant les voit l'amperere, molt grant joie en demainne,
[A 233c
681 „Bien vaingniez vos,“ fait-il „mi dru et mi demainne! [52
Commant estes estors de cele gent farainne?“
„Sire,“ ce dist Girars „à dolor et à painne.
684 Au Mans avons soufert dolerose quinzainne.
Qant furent assamblé tuit li baron do rainne,
Dou chevenge traissimes la raison premerainne.
687 Ne prisent voz menaces vaillant une chastaingne,
11 b] Ainz vos ont deffié *de* guerre molt prochainne;
Ainz que voions passer la tierce qarantainne,
690 Vos mosterront, ce dient, maint penon taint en grainne.
Et nos ont puis jugiez à mort laide et vilainne,
Escorchier et livrer à lor ors en chaainne
693 Ou saillir contreval de la grant tor hautainne.
Jamais en noz aages ne passisiemes Sainne,
Ne fust noz bons amis li quens Hues dou Mainne.
696 Par lui somes nos vif, ses sens nos en remainne.“
„Hé dex“ dist l'empereres „qui manjas à la sainne, [53
Plus a fierté Herupe et Borgoingne et Torainne
699 Que toz li remenanz que ciex clot et açaingne.
Ensi com en la mer est puissanz la balainne
Sor toz autres poissons et dame et chastelainne,
702 Si est la lor proësse en terre souverainne.“

Ponçart A, Pinçart L — 675 s'an departent L — 677 A L; dou b. AL — 678 A S. sejournoit nostre e. A; li rois Karlemaine L — 679 Là le truevent li m. I (à) j. AL — 681 et mi chataine A — 682 C. vos a esté antre la g. foraine L; feraine A — 683 à paour et A — 684 Au Mains L — 685 dou regne A, del Maine L — 686 c. mostrames L; c. tratames l'ochoison A — 687 m. le pris d'une c. (chartaine) LA — 688 deffié la g. T — 689 A. q. veës p. (Ançois q. ja trespast) AL — 690 m. gonfanon en g. AL — 691 Et n. (vos) orent jugié AL; à l. m. v. A — 693 c. d'une g. A; c. d'une t. molt h. L — 694 ne portassent ansaigne L — 695 f. vos b. AL; H. del Moines L — 697 He d. ce d. li rois qi gostas à la çaine L — 698 H. et Bretagne L — 699 q. mers clot (cloe) AL — 701 S. t. a. barons L; est d. AL — 702

XXXI

- Ici de ·Km· me doi ore bien taire,
De Herupe tenrai le plus droit examplaire.
705 Au Mans furent remeis plain d'ire et de contraire,
Li uns conseille à l'autre, com porront à chief traire.
Salemons de Bretaingne fu em piez enmi l'aire
708 Et fu gent afublez en la pelice vaire,
— Bel chevalier i ot de cors et de viaire —
„Signor baron,“ fait il „forment nos doit desplaire
711 De cest orguillos roi qui en cest point nos maire
Et chose nos demande que ne li devons faire. [54
S'il voet de nostre terre la franchise retraire
714 Que la mere deu tint à son lige doaire,
De duel morrai et d'ire, se mon cuer n'en esclaire.“
„Sire,“ dist l'Angevins „se il vos devoit plaire,
717 Dites chascun baron qu'il aille en son repaire
12a] Por aprester son oirre son cors et son afaire,
Si metromes ·I· jor prochain jusqu'à ne gaire
720 Que resoions ensamble *si* garni, *qu'il i paire!*
Lors alons à Karlon en sa terre forfaire,
Si que li rois puist dire, ainz que nostre oz repaire,
723 Q'ainc vers lui ne plaidierent si cruël aversaire!“

XXXII

- Quant Jofroiz l'Angevins ot sa raison fenie, [A 233d
Après parla Richars li dus de Normendie,
726 „Signor baron,“ fait il „ne lairai, ne vos die:
Commandomes partout que nostre oz soit banie [55
Et faisons assamblar mainte chevalerie,
729 Si qu'elle soit au jor aprestee et garnie!

e. lor poëstez **L**; sor toutes s. **A** — 704 Herupois **L** — 705 erent r. **AL** — 706 L'uns se c. **A**; c. l'a. **L**; à quel chief porront t. **AL** — 707 fu à pié (pi) **AL** — 708 fu desafublés **A**; bien a. d'une p. **L** — 710 dist-il f. vos **L** — 711 De ce (cel) roi o. **AL**; qui en tel p. **A**; qi manda tel contraire **L** — 712 q. nos ne poons f. **L** — 713 Si v. **AL** — 714 tient **L**; en s. l. d. **A** — 715 morra **L** — 717 b. q'i a. **L**; qu'il voist **A** — 718 a. ses homes **L** — 719 metommes **AL**; ·I· terme p. ne demort g. **L** — 720 e. g. jusqu'à ne gaire **T**; Puis seromes ansamble por faire au roi contraire **L** — 721 sor ·K'lon· **A**; Et enaprès alons sor nostre roi f. **L** — 722 a. q. nuls an r. **L** — 723 Q'ait veü et trové molt mortel a. **L** — 726 nel l. **A**; laira **LA**; nel v. **AL** — 728 Si f. **L**; nostre ch. **AL** — 729 Si k'au j. nommé

- Puis en irons en France à bataille rangie,
Jusq'à Paris irons baniere desploïe.
732 Se nos trovons Karlon, ne l'espargnons nos mie!
Comment q'après avaingne, miex aim que je l'ocie,
Que l'on praingne en ma terre loi ne avoërie."
735 „Signor,“ dist li quens Hues „tout ce ne lo je mie;
Car trop sambleroi[t] estre orguïex et derverie
D'anvaïr son signor, s'on avant no deffie.
738 De grant outrage à faire nuls hom ne monteplie,
Ainz se monte et essauce qui son cuer humelie.
Bien sai q'ainc de Karlon ne mut tel vilonie,
741 Mais plusor losangier qui de nos ont envie
Li ont par traïson la folor enroïe,
Por ce que s'amors soit de la nostre partie.
744 Mais n'en venront à chief, mes cuers l'i senefie,
Ainz se porpensera li rois à la foïe;
Car de nos a la force le conseil et l'aïe, [56]
747 Si fera as felons paier la repentie;
12b] Et qant cil seront fors bouté de la baillie,
Ne lor portera Karles honor ne signorie."
750 Si bien a lors li quens la parole taillie,
N'a baron en la cort qui de rien len desdie.

XXXIII

- Li quens Hues de Nantes, qant fince ot sa voiz,
753 Après parla Soibués li prex et li cortois.
Freres fu à ·I· conte Garin de Coatois,
Vestu ot ·I· bliant à ansaingne d'orfrois.
756 „Certes,“ dist il „signor, vers nos a tort cist rois;
Car ainc ne li randismes costume nule foiz,
Chevage ne paage fors que noz aciers froiz;

s. a. **AL** — 730 P. anterrons an F. an b. r. **L** — 732 n. i t. Karle **L**;
n. l'espargnerous m. **AL** — 733 j'aim m. **A**; C. que li plaiz praigne ne lairai
ne l'o. **L** — 734 Q. on **A**; Ne vueil q'ait an ma t. nes point d'a. **L** —
735 Sire dit ne loe-je m. **L**; H. ice ne **A** — 736 Que t. sambleroit
e. orgoïl **L** — 737 s'on (se) ainçois nel d. **AL** — 738 o. f. **AL** — 740
ne m. (vint) la felonnie **AL** — 742 t. dite la felonie **L** — 743 Par **L** — 744 m.
e. le s. **AL** — 745 A. lor p. ·K· **A**; aucune fie **AL** — 746 Que **A**; Q'il
de vos ait la f. le pooir et l'a. **L** — 748 q. il s. . . de lor b. **A**; t. de tote
lor b. **L** — 749 Si nous p. ·K· (Karles) h. et s. **AL** — 750 Si b. (bel) lor a
li q. **AL** — 752 L. q. H. s'assist q. **A**, Li rois s'assist tantost que **L** —
753 Sobaus **A**; A. p. dus Bués li proz **L** — 754 fu au fisconte **A**; Coartois
AL — 755 b. entaillié à o. **A** — 756 S. baron fait-il **A**; fait-il li r.
L — 757 r. cavage n. f. **AL** — 758 Costume ne p. (tonliu) f. de n. **LA** —

- 759 Mais de ce l'avons bien servi par maintes foiz.
 Car faisons une chose, se il vient à voz choiz!
Monoïiers ferons *querre*, lués que porrons ançois, [57]
 762 Dacier *lor* feron[s] faire angevin[s] et mansois
 Et des quinz de noz elmes ferons piles et croiz.
 Le premier jor de mai à l'autre[e] do mois
 765 *En l'archamp* Saint-Martin où dur sont li herbois
 Soient nostre baron garni de lor conrois!
 Là ierent li denier livré par igal pois,
 768 Chascuns en avra · IIII · , c'est li chevages droiz. [A234a
 Es panons de noz lances les lierons menoïs
 Et ficherons es pointes des riches fers turquois,
 771 Puis irons Karlon querre à Orlieus ou à Blois.
 Où que nos le truissons en riviere ou em bois,
 Ofers iert li chevages ansi com par gaboïs.
 774 Et s'il adonc le prant, ce sera estrelois,
 Maintenant soit ocis tres enmi ces François!
 Ja ne li porront faire aide ne defois.
 777 Et se il le refuse, s'est ses millors esploiz;
 13 a] Car de ses anemis sera granz li derroiz.
 Lors nos seront livré li traïtor renoiz
 780 Par cui nos somes or en ire et en effrois,
 Si les ferons boullir ou en cire ou em poiz [58
 Ou morir à tel guise, com vos deviseroiz."
 783 „Bien a parlé Soibués“ ce dient Hurepois.

XXXIV

- A cest conseil se tienent li demainne et li per,
 Puis departi la cors, n'i voldrent plus ester.
 786 Chascuns an som païs s'en reva sejourner,
 Les deniers d'acier firent forgier et manovrer.
 Qui dont veïst chascun son elme presanter,

759 l'a. nous b. s. m. f. **A** — 760 se il vous v. à ch. **A**; Or ferons ·l· ch. se il vuet an voz fois **L** — 761 Monoie (Menoies) **TL**; faire **T**; ainz q. **L** — 762 la feront **T** — 763 cuins . . . aront **A**; Do qint de nostre terre aurons **L** — 765 Anz ou champ **T**; En l'archant S.-M. où drus est **AL** — 766 S. no b. **A**; g. de toz c. **L** — 767 Là seront **AL** — 769 l. l. estrois **AL** — 770 Ou f. as **L** — 771 i. q. Karle à Loon **L** — 772 trouvons **A**; n. le troverons an rivières **L** — 773 O. soit **L** — 774 S'il a. le vuet panre ce otera folis(!) **L** — 775 e. ses F. **AL** — 777 c'iert ces (ce iert) mieudres e. **AL** — 778 a. i (il) fera ses feois **AL** — 781 f. morir ou metre à granz destrois **L**; ou en oile ou **A** — 782 m. en t. **AL** — 783 Soibaus **A**, Sorbués **L** — 784 cel c. **L**, ce c. **A** — 787 L. d. f. faire **L**; f. et monneer **A** — 788 s. harnoïs

- 789 Ces espees forbir et ces aubers roler,
 Chances et couvertures froier et escurer,
 Cez elmes rebrunir, cez escuz enarmer
a Ces fers de ces espiels en fraisnes renhanter
 792 Et ces chevaus de garde torchier et conraer!
 Le premier jor de mai fist molt bel et molt cler,
 En l'archamp Saint-Martin nes covint pas mander.
 795 Là poïst on veoir maint legier bachelier
 Et maint riche destrier covrir et atoner,
 Maint escu et maint elme luire et estanceler [59]
 798 Et mainte riche ansaingne suz au vant venteler,
 Ces garçons menestrex par ces rues aler,
 Huchant cengles sorcengles l'autres qui vient ferrer,
a Et li tiers laz a hiaume corioes a armer.
 801 Sou[z] ciel n'a si vieil home, s'il l'osast esgarder,
 Ne li poïst li cuers de joie soulever.
 Là fist on les deniers departir et doner,
 804 Chascuns ansonc sa lance en fist .IIII. fermer.
 Mainte noble pucele i veïst on plorer
 Et mainte noble dame son signor regretter.
 807 Li vieil home d'aage n'en fistrent à blamer,
a Cil qui mais ne poroient checauchier ni errer,
 13b] Plus de .C. s'en i firent an charrete mener.
 Congië pranent as dames, si les font retorner, [A234b]
 810 Atant isnelement vont es chevaus monter;
 Salemons de Bretaingne fist ses genz arrouter.
 Qui dont oïst busines et moi[e]niaus soner,
 813 Tel tabor et tel noise i ot au destraver, [60]
 Il samble que ciex fonde et a[i]rs doie muër;
 Environ ex faisoient toute terre trambler.

XXXV

- 816 Le premier jor de mai que passez est yvers
 Se partent Hurepois de lor riches herbers.

aprester **AL** — 789 f. et hauberz r. **L** — 791 c. e. renarmer **A** — 791a an f. anhanter **L**; *feh* **T** — 792 t. et maner **T** — 796 torchier et conraer **L**; et recengler **A** — 798 ens. contre v. v. **AL** — 799 c. viles a. **L** — 800 cengle et sorcengle **A**; li autres vuet f. **L** — 800a laz et heaumes e. enarmer **L**; *feh* **T** — 801 si coart q'i l'o. **L**; regarder **A** — 802 peïst de j. tous li c. s. **A** — 803 d. et livrer **L** — 806 riche (bele) d. **AL**; s. ami r. **A** — 807 n'i fisent **A** — 807a ne pooit ch. ne e. **L**; *feh* **T** — 808 en charteres m. **A**, an litere porter **L** — 812 done veïst b. et ces fiers corz s. **L** — 813 tabois **L** — 814 Ce s. **A**; ars **T**; *feh* **L** — 815 t. t. eroler **L** — 817

- Bien sont ·L·M· vestu de lor aubers,
 819 Les deniers dou chevage portent ançonc lor fers,
 Demander voldront Karle, s'il les tient à cuvers;
 Ne fu onques chevages si richement offers.
 822 Par la terre chevauchent de France le travers,
 Sainne passent et Marne, bien fu li guez soffers,
 Karle vont demandant par ses riches herbers.
 825 A l'issue de Marne lor a dit ·I· convers
 Que li rois est à Haiz en cest païs envers.
 Puis n'i fu espargniez ne li franz ne li sers, [61]
 828 Tres parmi Loherainne s'an vont le grant travers,
 Si com la route dure, est li païs desers.
 Ne truevent buef ne vache qui lués ne soit aers,
 831 Le regne ardent et proient qui de bien ert covers,
 Les vilains font foïr esgare[z] comme cers.
 Lors fu bien li gaainz efforciez et overs,
 834 Sor Maissance se logent où biaux ert li convers,
 Là ot tendu maint tré inde et vermeil et pers.

XXXVI

- Sor l'aigne de Maissance en la plainne champainne
 837 Herberja de Herupe la nobile compaignue.
 14a] De tentes et de trez fu vestue la plainne,
 Là poïst on veoir ondoier mainte ansaingne
 840 Et maint cheval covert de Gascoingne et d'Espaingne.
 Par l'ost a fait crier Salemons de Bretaingne: [62]
 Se il viande voelent, c'on l'achat et bargainne,
 843 Ne soit nus si hardiz qu'i à force la praingne!
 Lors lor vint là viande de tout le regne estraingne,
 Puis pranent parlement au tref Huon le Mainne

l. païs divers **L** — 818 vestus les blans haubers **AL** — 819 enson l. (ansonc les) f. **AL** — 821 O. ne fu e. si fierement (durement) o. **AL** — 822 la t. de F. ch. le (les) t. **AL** — 823 Qi se passerent M. **L** — 824 Charloun A. Karlon v. d. à ses granz maîtres pers **L** — 826 Q. Karles (Charles) e. (ert) à Aiz (Ais) au son maistre palais (en s. palais divers) **LA** — 827 P. li **T**; fu fu e. **L** — 828 v. tot à t. **L**, v. les grans esters **A** — 830 v. que l. **A**; que n'an s. bone pès **L** — 831 b. est e. **AL** — 832 Ces v. **A** — 833 fu b. as (à) forriers l. g. aovers **AL** — 834 Maisence **A**, Maïance **L**; b. est (fu) **AL** — 835 m. paille **A**; ot m. tref t. **L**; v. v. **AL** — 836 Maisence **A**, Maïance **L** — 838 ont vestu la champaigne **L** — 839 v. vanteler la champaigne **L** — 840 ch. corsier de Gascoigne ou d'Espaigne **L** — 842 Se il i vient v. (vitaille) **LA** — 843 Ne soit si h. **L** — 844 Dont l. v. la plentez de toute Loheraigne (terre estrangne) **AL** — 845 P. tiurent (tiennent) **AL**; H. dou

- 846 *Richars* de Normandie et la gent de Torainne
 Auquetin[s] et *Soibué*s qui maint bien lor ansaingne.
 „Signor,“ dist Salemons „or n'est droiz que se faingne
 849 Qui bon conseil set dire. Mais as autres l'apraingne!“
 Dist „Guill.“ de Dreues cui hardemenz engraingne:
 „Sire, mon conseil sachent et privé et estraingne!
 852 Se li baron le löent, eis parlemeniz remaingne, [A 234c
 Si chevauchons à force et valee et montaingne,
 Tant soit Karles suïz, c'on le truiet et ataingne,
 855 Puis prenemes vengeance dou honte et de l'angaingne!“
 „Guill.“ dist *Soibué*s „vostre consaus remaingne!
 N'est pas bons marcheanz qui plus pert que gaaingne,
 858 Tex alume le feu, n'a pooir qu'i l'estaingne. [63
 Qui bien voet exploitier plus sage conseil praingne!“

XXXVII

- „Baron,“ ce dist *Soibué*s „entendez mon langage!
 861 Vers son lige signor ne doit nus faire outrage.
 Mais or le faisons bien comme prodome et sage,
 Faisons Karlon savoir, si voient dui message
 864 A Aiz à la Chapele où il est à estage
 Que sa gent de Hurepe li aportent homage,
 Tant con ait entendu son bon et son corage!
 867 Et se il lor respont ne orgueil ne outrage,
 14 b) S'iert la raisons plus bele à vangier son hontage.“
 A cel conseil se tienent et li fol et li sage.
 870 „*Soibué*s,“ dist Salemons „vos ferez cest message,
 Li quens Fouques de Dreues qui est de mon linage.“
 Li baron li otroient voiant tout le barnage;
 873 Puis montent es chevaus, si passent le rivage
 Et chevauchent à force le plain et le bosage. [64
 L'amperere ert à Aiz plains d'anui et de rage;

Maigne A — 846 Richart T; et li proz de L — 847 Anquetin et Soibuef T; Soibaus A, Sorbués L — 848 c'on se f. L — 849 d. que as a. L; l'ensaigne AL — 850 Dit Gacelins de Droies q'i bon conseil ansaigne LA — 853 ch. ansamble L — 855 Si p. L — 856 Gacelin dit Sorbués L; Soibaus A; v. (nostre) ire vos (ci) r. AL — 858. 59 *umgestellt* A — 858 qu'i T; 860 dit Sorbués L; Soibaus A — 863 aillent L — 865 a. chevenge L — 866 *fehlt* L — 868 S'i. l'achoisons p. b. de v. le h. (damage) LA — 869 ce (cest) c. AL; se tindrent L — 870 Sorbués L, Jofroi T; ce m. A — 871 Et q. A; Forques de Droies L; de vo (haut) parage AL — 872 b. l'otrirent AL — 873 ch. de Gascoigne et d'Arrage A — 874 ch. ensamble le champ et L; ch. à plain le bos et le rivage A — 875 Karles

- 876 Car tuit li sont failli et privé et salvage.
Mandé avoit li rois et par terre et par nage
·XIII· rois puissanz dont avoit signorage,
879 Chascuns l'ot deffié et randi son homage.
„Ainz guerpiron“ ce dient „honor et iretuge,
Que il jamais le servent nul jor de lor aage,
882 Ainz avra de Herupe receü le chevage.“
Certes il font folie, qu'il i avront damage.

XXXVIII

- Soibués et li quens *Fouques* chevauchent lor chemin,
885 Jusq'à Aiz la Chapele ne pristrent onques fin,
L'ampereor troverent en son palais marbrin.
Sor ·l· faudestüé sist antaillié à or fin,
888 Sa main à sa maissele tenoit le chief enclin.
L'apostoiles li conte la vie Saint Martin (65
Et devise la letre et despont le latin,
891 Lez lui fu li dus ·N· qui ot le cuer molt fin.
Atant ez les messages qui ne sont pas tapin!
L'apostoile salüent et font parfont anclin,
894 Après ont salüé Karlon le fil Pepin.
„Baron,“ dist l'ampereores „cil dex qui est sans fin
Vos doint si grant honor, con je voil et destin,
897 Les barons de Herupe et toz cex de lor lin, [A 234 d
15 a] Si con la millor gent qui aine beüst de vin!“

XXXIX

- „Baron,“ dist l'ampereores „dites-moi sanz atante,
900 Comant le font mi home de Herupe la gente!“
„Sire,“ ce dist Soibués „n'est droiz que je vos mente,
N'a si bele compaignie dessi en Oriante,
903 Com Herupe la large vos envoie et presante.
Parmi France la douce ont fait molt ample sente,

estoit à A. p. de duel et L — 877 Mandez a. ses homes L — 879 et rendu (tandu) AL — 880 guerpirent . . h. et lor fieage(?) T — 881 Q'il j. le s. à j. L; de son a. A — 882 r. treisage L — 883 *fehlt* L — 884 Soibaus A; Sorbués et li cuens Forques L; Hues T — 887. 88 *fehlen* L — 887 Desor ·l· f. ent. A — 890 espont L — 891 qi m. ot le c. f. L, Namles au corage enterin A — 892 p. frarin AL — 893 et li f. grant a. L — 894 Karle L — 895 c. Sires qu'est L — 898 qi onques b. v. L — 900 f. ma gent L — 901 Soibaus A; S. ce dit Sorbués n'e. d. q. v. an m. L — 902 de ci q'en L — 903 Que il. la gente L — 904 m. large s. L; Parmi la d.

- Sainne ont passe[e] et Marne où on[t] mis grant entente, [66]
 906 Soz Maissance herberge mainte bele jovante,
 Maint tref i ont tendu et mainte riche tente,
 Dessuz les aigles d'or mainte baniere vente.
 909 N'a home si puissant dessi en Oriante,
 Se tex genz le(s) haoient, n'en poist estre à ente.
 Fieremant vos aportent le treü et la reute,
 912 Se penre le volez et il vos atalente,
 — Nel di mie por ce que je vos espoante,
 Mais — as deniers recevoir av(e)ra tele *tormente*,
 915 Que ja ne sera fait sanz espee sanglante.“
 Qant l'emperere l'ot, si fait chiere dolante.

XL

- „Baron,“ ce a dit Karles nostre empereres franz
 918 „S'autre me menassassent, molt en fusse dolanz;
 Mais tant est de Herupe li avantages granz,
 Que molt an doivent estre les menaces soffranz.
 921 Mais à grant tort m'en ont mostré lor maltalanz;
 Q'ainz par ma volanté ne lor fu faiz li manz. [67]
 a *Et s'amendise en vuelent, molt lor iert faite granz,*
 De loi et de chevages les claim quites et franz
 924 A toz les jorz do mont et peres et anfanz.“
 Molt fu cele parole as messages plaisanz,
 Nes feïst on plus liez por ·I· mui de besanz.
 927 „Sire,“ dist li quens *Fouques* „entendez mon romanz!
 15 b] Vos porriez molt estre *bauz* et lie[z] et *joianz*,
 S'à l'amor de Herupe reveniez à tant.
 930 Qant la cors fu tenue à la cité do Mans,
 Là meïsmes ansamble Angevins et Normanz
 Et Mansiaus et Bretons *et Chartains* et Toranz,

F. o. f. m. lee sente A — 905 où on fait misgnt(!) atante L — 906 Sor
 Maisence A; *fehlt* L — 907 i a t. L — 908 Desor AL; b. gente L — 909
 homes si poissanz L — 910 tel gent L; le h. (haoit) LA; ne p. A; n'eïst
 de mort dotance L — 913 Je nel di pas p. A; N. die m. L — 914
 avera t. entente T — 915 s. ventaille (bataille) s. AL — 917 B. dist Karle-
 maines L — 921 mautelant L — 922a f. grans AL; *fehlt* T — 923 De
 l'or L; et de (dou) cavage AL; lor claim L — 925 ceste p. L — 926 Ne
 fussent ausi lié L; on si l. A — 927 dit . Forques L; Foukes A, Ilues
 T — 928 Molt p. or e. L; baus et liés et joians AL, baut et lié et joiant T —
 929 à tans A; Se l'a. de H. avez or à cest tans L — 930 Car AL —
 931 Icil del Maine i furent Angevin L — 932 Angevins et Normanz (N. *unter-*
punktiert und ersetzt durch: Toranz) T; Et Mansois et B. et Torois baron

- 933 Là *fu mains* bon[s] *chevaus* sors et bruns et baucens,
Mainz escuz et mainz elmes et maipz haubers tenanz
Et mainz bons chevaliers pensis et soupiranz.
- 936 Dou treü de Herupe que requis à lor tans,
Rois, on le vos aporte; que faiz en fu li bans.
Ja ont tant exploitié à esperons brochanz,
- 939 Sor l'aigue de *Maissance* sont logié es plains chanz [68
Salemons de Bretagne et Richars li Normanz [A 235a
Li quens Hues li Mainnes et li Mansiaus Dotranz.
- 942 Assez i ot tendu pavillons et brehanz
Et riches trez de soie à gironz et à pans.“
„Baron,“ dist li dus ·N· li chenuz et li blans
- 945 „Dirai vos le chevage que Herupe est rendanz:
De son signor secorre es fors èstors pesans
Au ferir des espees sor la gent mescreant.
- 948 Tel le demande Karles; car d'autre est il noien[t].“
„Naimme,“ dist l'empereres „bien vos en sui garanz.“

XLI

- Joiant sont li message, bien ont fait lor querele, [69
- 951 Congié pranent à Karle, chascuns monte en la sele,
Baut et lié et joiant partent d'Aiz-la-Chapele;
Tant chevauchent parlant lor aleüre bele,
- 954 Qu'il sont venu as tentes où mainz penons ventele.
Au tref Huon le Mainne très enmi la praele
Descendent des chevaus, chascuns s'i atropele,
- 957 Tuit li baron i furent por oïr la novele.
- 16a) „Signor,“ ce dist Soibués „droiz est que vos espele:

frans **L** — 933 La ot maint bon cheval **T** — 934 et meint aubert tenant **R** (*beginnt wieder*) — 935 Et maint bon chevalier pansant et sopirant **R** — 936 c'on (ci **R**) requiert (reqist **L**) **ARL** — 937 R. il le v. aportent **RL**; car f. en fu **AL**; li manz **RL** — 938 T. o. ja e. **L**; as e. trainchanz **R** — 939 Maisence **A**, Maiance **L**, Mahaigine **R**, Tamise **T**; as p. **L**; se s. l. es ch. **R** — 941 dou Maigne (Maine) **RL**; Doitrans **A**, Otranz **L**, Duranz **R** — 942 i ont **AR**; p. qui sont grans **L** — 943 r. dras **R** — 944 Namles **A**, Nay. **R**; Neymes **L** — 945 le (dou **L**) e. don (dont **A**) **RAL** — 946 s. aidier **A**, es f. esscuz p. **R**; as f. espiez tranchans **L** — 947 Et f. **A**; s. les gens mescreans **AL** — 948 l'a demandé K. mès d'a. **L**; que de l'autre e. n. **R** — 949 Namles **A**, Naimies **R**; Naimc ce dit li rois tot ensi le creans **L** — 950 Grant joie ont li m. qant o. **L** — 953 ch. p. (ensamble **A**, par l'ost **R**) l. ambleüre b. (l'ambleüre novele **R**) **LAR** — 955 dou Maigne (Moine) devant en la p. (chapele) **RL** — 956 D. li message **A**; n'i font longe favele **L** — 957 i vinrent p. **A** — 958 dit **R**; Soibaus **A**, Sorbuef **L**; q. (c'on) je (vos)

- L'ampereor trovames à Aiz à la Chapele
 960 Pansif et soupirant sa main à sa maissele. [70]
 Dou chevage trassimes la premiere querele;
 Escundire s'en vient par amandise bele,
 963 Q'ainc ne vos en requist vaillant une cenele,
 Et cex qui li loërent felons les en apele.
 Ja, se dist, en Herupe n'avra serf ne ancele,
 966 Tout le chevage *atorne* sor tranchant alemele,
 L'amor des Hurepois en son cuer *enseele*.
 Quant li baron l'antendent, chascuns s'en esjoiele,
 969 Dame[deu] en aorent et la virge pucele.

XLII

- Grant joie ont li baron, qant l'emperere d'Aiz
 Le treü lor pardone belement et em pais.
 972 Sor Maissance demorent cele nuit et ne mais;
 Londemain par matin, lués que li jorz fu traiz,
 Chascuns de lui armer fu isniaus et angrais,
 975 Cueillent tentes et trez, c'est li sieges deffais, [71]
 Puis montent es chevaus sors et haucens et bais
 Les escuz à lor col[s] dont sont taintes les aiz.
 978 Plus de ·X· mil busines i sonent à ·I· fais, [R 122 f]
 Ansiment se desbuschent, con se fust uns agaiz.
 Don soleil et des armes fiert ensamble li rais,
 981 C'est avis *qui l'esgarde* que ce fust ·I· souhaiz.
 ·I· mès s'en vint à Karle, sel trueve en som palais,
 „Emperere,“ fait-il „garde bien que tu faiz!
 984 Ci vient la plus fiere oz que vos veissiez mais, [A 235 b]
Les elmes ambuchiez, les escuz avant traiz;

e. **RL**; *folgt*: Ce pour quoi nous alames la plus vraie querele **A** — 959 t. sa main à sa maissele **ARL** — 960 P. (Pansant) et s. do cuer desoz l'aissele (soz la mamele) **LR**; *fehlt* **A** — 961 la p. merele (novele) **AR** — 962 s'en (se **R**) veut (vout **R**, vot **L**) **ALR** — 963 Onques ne v. r. **L**; ne nous **A** — 965 ce d. (dit **RL**) **ARL** — 966 entorne **T**; a. à t. a. **R** — 967 L'a. de **R**; enchaie **T** — 968 Con **R**; tuit de joie revelent **L** — 969 Dame en a. deu **T** — 970 o. Herupois con **R** — 971 p. volontier (bonement) **RL** — 972 S. (Soz **L**) Mahaigne (Maisence **A**, Maience **L**) d. (sejornent **A**, se logent **L**) **RAL**; c. n. sanz irais **L** — 973 Ou demain **R**; lors que li j. fu rais **L** — 974 de soi a. **AR**; f. antantif sanz fais **L**; et entais **AR** — 975 s'est **ARL** — 976 ch. bruns et **A** — 977 Lor **L**; col **T**; d. t. (paintes) s. **RA** — 978 ·V· **C**; **R**; *fehlt* **L** — 979 Ensement **A**; c. ce f. **L** — 980 a. fu ans. **R** — 981 ques e. **T**, qui lesgarde **RL**; q. ce soit **RAL**; solais **L** — 982 m. v. à Charlou (Kl.) **AR**; m. an v. **L** — 983 pren garde q. **ARL** — 984 c'onques v. **ARL** — 985 As c. **T** — 987

- N'a cheval en la route, qui soit las ne estraiiz,
 987 De riche drap de soie est covers li plus laiz.
 16 b) Ceste part à droiture viennent à grant eslais;
 Se il de riens vos heent, l(i)'atendres est malvais;
 990 Miex *vaurait* li foïrs, ancor soit il plus laiz.“
 Qant l'antant l'empereres, granz en fu li dehaiz.

XLIII

[72]

- Doutance ot l'empereres; car les barons resoingne.
 993 Proie le duc ·Nam· que bon conseil li doingne.
 „Sire,“ ce dist dus ·N· „n'i a mestier aloingne.
 Mais alons ancontr'aus, nou laissez por vergoingne,
 996 Toz nuz piez et an langes faisons ceste besoingne!
 Et soient avoc nos li abé et li moinne,
 N'i *avra ja* celui, qui *ses* mains ne lor joingne!
 999 Se vos ensi le faites, bien vos di'et tesmoingne,
 Ja n'i avra celui qui pres do cuer ne poingne.
Et s'il a vers vos ire, proiez qu'il vos pardoingne!
 1002 Puis venront après nos el regne de Saissoingne,
 S'aideront à vangier Alemaingne et Coloingne
 Et combatront as Saisnes entre Rune et Tremoingne.“

XLIV

[73]

- 1005 Par le conseil que donc dus ·N· li floriz
 Toz nuz piez et an langes se sont as plains chans mis:
 Karles et li dus ·N· et l'Ardenois Tierris
 1008 Ansamble l'apostoile qui se fu revestiz.
 Chardenaus i ot ·XII· et arcevesques ·X·,
 Evesques et abez et noirs moignes et gris,
 1011 Et portent filatieres, cor[s] sainz et crucefiz.
 Simplemant s'arrouterent — n'i ot ne giu ne ris —
 Et virent des barons les vers elmes bruniz

riches dras **AR** — 988 tot à e. **L** — 989 rien te **L**; l'a. **ARL** — 990 **M**.
 an vost **T**; fust il p. **AL**, encore fust p. **R** — 991 l. dolanz fu et irais **L**;
 Con . . . molt fu grant li esmais **R** (*steht vor* 988) — 992 que l. **R** — 993
 Namlon **A**, Naimon **R** — 994 S. dit li d. ·Nay· **R**; d. (dit) li d. **AL**; esloigne
L — 995 nel (*nō* **R**) laissons **ARL** — 998 N'i avera c. **RT**; les m. **LT**;
 ne li j. **R** — 999 f. je v. **L**; b. le di **R** — 1000 a. si dus que **RL**; molt au
R — 1001 Se nul **T**; tost ne le v. p. **A**; v. nos i. molt tost nou v. **R**;
 que tot ne v. **L** — 1002 P. iront **L**; a. vous **AL**; avec n. **R** — 1005 qu'a
 doné **L**; Namles **A** — 1006 Tuit **L**; as p. (am plein **R**) c. se s. m. **ALR** — 1007
 Namles **A**; et li Denois **L** — 1009—12 *fehten* **L** — 1009 Et c. i ot et **R** — 1012

- 1014 Et la color des armes l'azur et le verniz.
 Et qant li baron virent Karlon de Saint-Denis,
 D'amor et de pitié ont si les cuers espris,
 1017 N'i a cel qui de larmes n'ait arrosé le vis.
 17a] Atepré ont lor ire, si ont bon conseil pris,
 Il descendent à pié tout enmi ·l· larriz [74
 1020 Et mistrent jus lor elmes et les espiez bruniz.
 Salemons va devant et Jofroiz de Paris,
 Hues li viex do Mans et de Maissance Guiz,
 1023 Richars de Normendie et li viex Hernaïs
 Et maint autre baron que pas ne vos devis;
 L'apostoile anclinerent qui les a beneïz,
 1026 Puis viennent à Karlon, si li crient merciez.
 Qant par son bon n'i furent li message tremis,
 Ne ja à son vivant ne lor sera requis [A 235 c
 1029 Autrement que lor pere le servirent toz dis,
 Dont n'i ot-il baron, ne soit molt esjoïz; [75
 A Karlon s'acorderent li prince et li marchis.
 1032 Par ceste humilité vainqui ses anemis.

XLV

- Qant se fu acordez Karles à ses barons,
 En la vile s'en entrent les granz processions.
 1035 „Sire droiz empereres,“ ce li dist Salemons
 „Recevez le *chevage* que nos vos aportons:
 Chascuns de fin acier ·IIII· deniers reons!“
 1038 „Certes“ dist l'empereres „cist chevages est bons.
 Autre ne me doit faire Angevins ne Bretons.“
 Les deniers firent panre, ses reçut Nammelons;

S. se maintiennent AR; ot gabé R — 1015 Et con R; ·K· A, ·Kl· R, Karle L — 1016 o. l. c. si e. R — 1017 celui des l. R — 1018 Ateprée A — 1019. 20 *umgestellt* A — 1019 Et d. ARL; tres (droit R) e. ALR; le l. RL — 1020 j. l. (des) armes AR; et lor e. (les aciers R) b. (fourbis A) LAR — 1021 ·Sal· (Salemon) vait d. AR, Salemonz de Bretagne L; et Naimles li floriz R — 1022 Li v. Il. de Maine R; et de Maante Guis (Guiz) AR; dou Moine et de Maïance Agis L — 1023 l. niez R; Ernays A — 1025 enc. il l. ARL — 1026 ·Kl'm· si li prient R; *folgen*: 1. Et il lor pardona volontiers non envis; 2. Puis est dou treüaige volentiers escondiz R — 1027 Qu'ainz R — 1028 ja en s. A — 1029 A. con .. les ot serviz jadis R — 1030 qui n'an fust e. L; b. ne fust (fu) m. e. AR — 1031 ·K· A; ·Kl· R — 1032 vangī s. a L — 1033 ce fu A — 1034 An la vile a g. p. L; entre la grant p. R — 1035 emp. d. li dux S. A; ce a dit RL — 1036 Retenez R; le message T — 1037 C. ·IIII· d. de f. a. r. L — 1038 dit l'e. ci chevaige R — 1039 d. rendre A. (Herupois RL) ARL — 1040 a fait p.

- 1041 Quant il furent ensamble, molt an fu granz li mons.
 Karles les a faiz fondre à force de charbons,
 Devant la maistre sale en fu faiz 'I' perrons. [76]
- 1044 Li baron de Herupe i escristrent lor nons,
 Puis i fu mis li Karle qui en fu bien tesmons
 Que jamais en Herupe n'iert chevages semons.

XLVI

- 1047 Quant li perrons d'acier fu faiz qarrez et gros,
 17b] „Sire,“ dist Salemons „I' don querre vos os:
 Li felon nos seront delivré par mon los.
- 1050 Quant à vos nos mellerent, mar i furent si os,
 Trancherons lor les testes et les piz et les os.“
 „Signor,“ ce lor dist Karles „je vos di à briés moz:
- 1053 Ce fu Bueves sanz-barbe et Gilemers l'Escosz,
 N'en a nul en ma cort; car il se sont repos
 A Liege ou en Gascoingne en chastel ou em bos.“
- 1056 „Signor,“ dist l'apostoiles „trop l'avez pris en gros. [77
 Faites en tant por deu, que siens en soit li los,
 Et voz armes en soient em pais et en repos!
- 1059 Le maltalent et l'ire getez arriere dos,
 S'acorderons ensamble les voz genz et les noz!
 Puis vendront à Karlon ansi dru comme ros;
- 1062 El regne de Saissoingne aconduira les oz,
 Pris sera Guiteclius, ja n'iert si bien repos.“

XLVII

Par le riche conseil que l'apostoiles done

- 1065 Chascuns tout à som bon s'otroie et abandonne,

... Nevelons **L**; se les reçoit Malons **R** — 1041 Con f. asenblé si en fu **R**; Q. il ans. f. nons **L** — 1045 'Kl' **R**; q. b. lor fu t. (esmonz) **AR**, si que b. le savons **L** — 1046 Erupe **R** — 1048 dit **R** — 1049 seroient d. p. nos l. **R**; Que li f. n. soient **A**; feront desseverer p. lor l. **L** — 1050 Qui à v. n. (n. v. **R**) **ALR** — 1051 et l. ners (nès **L**) **ARL** — 1052 S. d. (dit **R**) 'Klur' (Karlemaines **L**) **ARL** — 1053–56 *fehlen* **R** — 1054 en mon regne **A**; aillors se s. **LA** — 1055 en Argonne **A**; An **L**. et en Ardenne as chastiax et as b. **L** — 1057 par d. q. nos en s. li hors **R** — 1059 l'i. et le m. **A**; metons a. **R** — 1060 S'acordommes **ARL**; l. lor (nos) g. et l. n. (vos) **LA** — 1061 venron avec 'Kl' ... noz **R**; ensi com dire m'os **L** — 1062 Sassoigne (Saisoigne **R**, Soissoigne **L**) ou (an **RL**) conduira ses (conduiron les **R**) **ALR** — 1063 ja si b. n'i. **AL**; enclos **RL** — 1064 l'ampereperes d. **L** — 1065 C. à s. b. (bien) faire s'o. (s'acorde) **AR**, C. son b. talant

- Mandé furent li comte à Liege et à Argone
 Et li ·XIII· roi dont Karles se corone. [78]
- 1068 Chascuns de sa partie chevauche et esperone,
 Molt par fu granz la cors ·I· mardi après none;
 L'apostoiles de Rome les chastie et sarmonne.
- 1071 Ez vos le duc Buevon qui sa genz environne
 Et l'Escot Gilemer chascuns se desarçone, [A 235 d
 De ce offrirent droit dont on les arraisone
- 1074 As barons de Herupe voient mainte persone;
 Et chascuns androit soi son maltalent pardonne,
 Une amandise em prant qui est et bele et bone:
- 1077 Dès la Chapele d'Aiz jusq'as pors de Valdone
- 18a] ·V· granz liues i a, si con l'estoire done;
 Chascuns ala nuz piez de chaucie felone [R 123 b
- 1080 Les vers elmes laciez et vestue la bronne.

XLVIII

- Quant l'amande fu faite et *pais ferme et estaine*, [79
 Grant joie en ont li duc li comte et li chataingne,
- 1083 Tuit afichent et jurent à aidier Charlemaingne.
 Congié prant l'apostoiles, quant la pais fu certaine,
 Arriere s'en retorne en sa terre romainne.
- 1086 Chascuns mande ses homes en sa terre lointainne.

(XLIX)

Et Hurepois s'em partent en icele semaine.
 Par le gré de Karlon lor droit signor demainne

outroie **L** — 1066 li prince an (à **R**) **L** (Lige **L**) et à (an **RL**) **A** (Argonne **A**, Ardene **L**) **ARL** — 1067 E. tuit l. ·XII· r. **L** — 1069 M. fu la c. planiere **RL**; ·I· juesdi **AR**; antre midi et n. **L** — 1070 *fehlt* **L** — 1071 q. toz les **R**; avironne **AR** — 1072 Guilemer c. se desatorne **R** — 1073 ochoisonne **ARL** — 1075 androi soi matalant li p. **R** — 1076 prennent (prisent **A**) q. molt fu b. **RLA** — 1077 Tres la **R**; jusq'au (dusqu'à) pont d. V. (Vaudone) **LR**; Vaudonne **A** — 1078 l'e. sonne **ARL** — 1079 A. ch. n. p. **AR**; p. ne chaucees n'i ot onques **L** — 1080 l'e. vert elme lacié **ARL** — 1081 f. certaine **R**, f. sanz faille **L**; et la p. anterine **T**. *Vgl.* 1084 **R** — 1082 o. li c. li prince et li ch. **A**, a li rois et li c. sanz faille **L**; G. j. en o. li d. et li chadoine **R** — 1083 T. s'af. (s'affent) et j. de servir ·Klur **AR**; T. affent et ferment à a. le roi Karle **L** — 1084 C. prist **A**; con la p. fu estraine **R**, maintenant s'an repaire **L** — 1085 s'en repaire **R**; s'an reva que il plus n'i atarde **L** — 1086 C. maine **A**; m. ses oz à la gent de son regne **R**; *fehlt* **L** — 1087 Herupois se departent **L** — 1088—91 *stehen nach* 1093 **L** — 1088 Por le g. ·Klur l. bon s. d. **R**; le

- 1089 Salemons de Bretagne ses homes en remainne,
Richars de Normendie li quens Hues dou Mainne,
L'anfes Aubris d'Estampes et la genz de Torainne.
- 1092 De ·II· anz et demi ne *passerent* mais Saine,
Ne ne virent Karlon, s'ot eü mainte painne. [80]
A Aiz atant li rois som barnage qu'il mainne,
- 1095 Por lui ert esmeüe tante terre lointainne.
Chascuns de sa partie som pooir i amainne,
De toutes pars i viennent si duec et si demainne,
- 1098 De ·XX·M· Ardenois li fist Tierriz estrainne
Et de Berart son fil dont molt grant duel demainne
La duchoise sa mere qui blanche ert comme lainne.
- 1101 Qant l'amperere i vint, si fu la terre plainne, [81]
A ·XIII·C· mile se nombrent en la plainne
De riche baronie estre la gent vilainne.
- 1104 Chascuns i ot sa mie duchoise ou chastelainne;
La nuit covint livrer à maint cheval avainne.
Mainte ansaigne i baloie de soie tainte en grainne,
- 1107 L'oriflambe Karlon ert el chief premerainne,
- 18b) Sonent cor et busines et graile à grant alainne.
Tant chevauche li rois et par bois et par plainne,
- 1110 Q'à Couloingne la gaste vint à ·I· diemainne.

L

Venuz est à Couloingne Karles li fiz Pepin,
Les oz se sont logies aval dessoz le Rin.

- 1113 Karles ne torna pas en som palais marbrin,

lor s. A — 1089 s. barons R — 1090 N. et q. H. de (do) Maine RL, et li q. de Toraine A — 1091 Aubers A, Haubert R, Hauberz L; et quens Hues del Maine A, et Leg' de Turaine R, et Ligiers de Toraine L — 1092 En A; Dedanz an et R; passeront T; par L, puis AR — 1093 ne revirent Karle L; ·Klm· R — 1094 b. demaine A, quinzaine R, q'il vaigne L — 1095 P. (Par L) l. di A) s'et (s'ert A, iert L) e. (esmeü A) RLA; mainte t. ARL — 1096 li a. L — 1097 p. v. R, p. li v. AL; si dru A; li d. et li chastaigne R — 1098. 99 *fehlen* A — 1098 Ardenois li fait R — 1099 Et de s. f. B. RL — 1100 bl. est L; La roïne sa m. que estoit b. c. l. R — 1101 Fa. mut L; Con joie p. R — 1102 Quar ·XL· M· se n. R; A ·III· C· M· homes se n. en l'araine A, ·XIII· et ·XX· M· homes s'an vont par mi cel raine L — 1104 y a A; C. maine sa fame RL — 1105 doner R — 1106 M. a. vantele L — 1107 K. anz ou c. L; ·Klm· ert devant p. R — 1108 g. (grailles R) à longue a. ALR — 1109 r. aval p. mi la pl. R; T. ch. li os et valec et montaine A, Li r. chevaucha t. la montaigne et pl. L — 1110 par ·I· d. R — 1112 desor L; Et l'ost se s. l. a. selonc R. — 1113 t. p. à Saint-Pol le martir L; *folgt*: N'an son palais plenier qi fu de

- Ainz fu ses trez tenduz ça fors à 'I' jardin. [82]
Li pomiaus et li aigles fu à œuvre d'or fin
1116 Et les cordes de soie, n'i ot chanve ne lin. [A 236 a
Karles tint en sa main 'I' baston de sapin
Et apela à soi son neveu 'Baud',
1119 Duc Nammon de Baiviere o le cuer anterin.
De Couloingne lor mostre le damage et l'arsin,
Le duc Milon regrete qui à cel jor prist fin;
1122 Assez i ot parlé dou Saisne Guiteclin,
D'Escorfaut de Lutise et de cex de lor lin;
Molt desirrent à estre de plus pres lor voisin.
1125 Cele nuit sejournerent dessi à le matin,
Que l'oz est deslogie s'arrouent son chemin.
Es somiers sont trossé li cofre et li escrin, [83
1128 Et sont outre passé à Saint-Herbert do Rin.

LI

- Soz Saint-Herbert dou Rin en la maistre frontiere [R 123 c
Fist Karles son tré tendre et fichier sa baniere
1131 — Toute est de blanche soie d'uevre sontil et chiere —
Li roi et li baron contreval la riviere.
Dalez lui se seoit dus 'N' de Baiviere,
1134 'IIII' roi et 'X' conte vestu à lor maniere.
Ez-vos le duc Tierri et la duchoise fiere!
Berart lor fil amainnent qui a rïent la chiere,
1137 „Sire,“ ce dist li dus „entendez ma proiere! [84
19a] Tant com fui bachelers, fui auques batilliere;
Or m'a outrei vieillece, pesanz sui comme pierre.
1140 'C' anz a que j'oi d'armes la colee premiere,

mabre bis **L** — 1114 A Aiz fu tan. s. t. **L**; en (lez **R**) 'I' j. **ALR** — 1115 à l'uevre **A**; fu bien fermé d'or **R**, fu fait trestot d'or **L** — 1117 b. yvorin **A** — 1118 a. o soi **AL** — 1119 Namlon **A**; D. 'Nay' (Naim) de Baviere au coraige a. **RL** — 1120 Celoigne **L**; *steht nach* 1123 **R** — 1121 cest j. **A**; *fehlt* **R** — 1123 Lutis **L**; [D]Escorfaut de son l. **R** — 1124 de pr. pl. **R** — 1125 n. se reposent **RL**; dusqn'au (dusqu'à **R**) 'demain matin **ARL** — 1126 s'est d. **AL**; e. arotée si s'en vout le carin **R**; s'entrent en lor c. **A**, s'acoillent lor c. **L** — 1127 As **L**, somer s. chargez **R** — 1128 Et s. ou. à S.-H. **L**; s'o.o. pasce **R** — 1129 Sor . . . à **L**; est la **R**; marche f. **A** — 1131 T. de blanc ivoire d'u. souf (subtile) **RL** (*steht nach* 1132a) — 1132 *folgt*: 'Kl' (Karles) dedenz son tref sist sor (en) une ('I') chaere **RL** — 1133 Namles **A**; Bauviere **R**, Baviere **L** — 1134 l. baniere **L** — 1135 d. chiere **L** — 1136 q. r. a (ot) **RA**; L. f. B. a. à la hardie ch. **L** — 1137 dit li d. (d. d. Naim) **LR** — 1138 fui jenes hom **R**; f. assez **AR**, assez fuz **L** — 1139 m'a surpris **L** — 1140 anz ai je eu d'a. **R**; q. n'oi **A**

- Toute est mais ma proëce em bois et en riviere.
 Por ce, s'il vos plaisoit, je m'en riroie arriere
 1143 En la terre de France qui granz est et plenièr,
 Maintenoie noz plaiz en guise droiturier
 Et panroie les prex don la terre est *rentiere*
 1146 Qu'el regne de Saissoingne vos tremetroie arriere;
 Car princes sanz doner n'iert jà bons batilliere.
 Berart vos laisserai qui la guerre avra chiere.
 1149 Maintenant soit vostre hom et son droit vos requiere!"
 Tout ce loa Karlon ·N· ses consilliere.

LII

- Berars de Mondisdier devant Karle est venuz, [85]
 1152 A ses piez s'agenoille, s'est ses hom devenuz.
 L'empereres le baise, si l'a relevé suz,
 Par une blanche ansaigne li est ses fiez renduz.
 1155 Bien plora tenrement la duchoise et li dus,
 „Gentis rois," fait la dame „por deu qi fait vertus
 Je vos commant la rien que je amoie plus.
 1158 Nel laissez folement chevauchier sans ses druz,
 Si soit de vo maisnie amez et chier tenuz!
 Sovant iert de sa mere em plorant atenduz. [A 236 b]
 1161 Queque de lui avaingne *d'ui ce jor en ensus*,
 Ou morz ou vis me soit en Ardane renduz!"
 „Dame," dist l'empereres „tout ce ne vos refus."

LIII

- 1164 Qant fu faiz li homages, et li fiés fu esliz, [86]
 Li dus et la duchoise ont au roi congïé pris,

— 1141 T. ert **R** — 1142 Par . . . p. m'an **L**; p. si m'en iroie a. **AR** —
 1143 q. e. grant **R** — 1144 vos p. à g. **ARL** — 1145 prendroie (prendoie)
 l. (le) p. **AR**; l. rantes d. **L**; antiere **T** — 1146 de Soissons **L** — 1147
 s. deniers **L**; b. gerriere **ALR** — 1148 ·Ber· (B'art **R**, Berart **L**) mon
 fill vos lais **ARL**; qui a la g. (riant a la) ch. **RL** — 1149 vos h. **AR**;
 et son (vo **L**) fié v. **ARL** — 1150 l. à Charlie Namles **A**; *fehlt* **R** —
 1151 ·Ber· (Berat) de Modidier (Mondidier) **AR**; ·K· **A**, ·Kl· **R** — 1152 se
 genoille **R**; s. h. est d. **RL** — 1153 si l'en relieve s. **A**, si le lieve desus
R, et le releva s. **L** — 1154 li fu s. (li **R**) f. r. **ALR** — 1155 Dont
ARL — 1156 dit la **L**; q. moit lai sus **RL** — 1157 q. onques aīnai p.
R, el monde q. j'aim p. **A** — 1159 vos m. gardez et mantenuz (retenuz).
RL — 1160 entenduz **R**; *fehlt* **L** — 1161 bien en soīés soīrs **T**, d'ui ce
 j. avan sus **R**; D'icest jor en avant te çoveigne de lu **L** — 1162
 Ardaine **R** — 1163 D. ce d. (dit) li rois **AL** — 1164 fiés recueillis **ARL**
 — 1165 et li duchoise **AR** — 1166 Ber. baisent l. (le **R**) **ALR** — 1167

- Berar[t] baise[nt] les iex et la bouche et le vis.
 1167 „Biau fiz,“ ce dist la mere „de vos me part anviz.
 19b) Soiés cortois et sages et de doner apris,
 Donez or et argent et le vair et le gris!
 1170 Que doners est la chose qui plus met home em pris.“
 Ez les vos à ce mot am plorant departiz!
 Devant le roi Karlon monta li dus Tierris,
 1173 Et la franche duchoise a au roi congié pris
 Plorant et soupirant, n'i ot ne geu ne ris.
 A son tref remest Karles li rois de Saint-Denis,
 1176 „Oiez,“ fait il „baron roi et conte et marchis!
 Nos somes en la terre d'un estrange pais
 Où chascuns jor conversent li Saisne et li Lutis. [R 123d
 1179 Le matin par som l'aube, qant jorz iert esclarciz, [87
 Soit chascuns de ses armes molt richement garniz
 Com d'antrer en la terre noz mortex anemis!
 1182 Enz el borc Saint-Herbert la dedenz cel porpris
 Remanront *les* puceles et les dames de pris,
 Roïnes et contesses o les cors signoriz;
 1185 Car souffrir ne porront l'errer ne les durs liz.
 Les qex et les sergenz avront à lor deliz
 Qui lor traïront les bainz et serviront toz dis“.
 1188 „Sire,“ font li baron „tout à vostre devis!“
 Le miex en quident faire, mais il en font le pis;
 Car tost avront les dames oubliez lor mariz,
 1191 As qex et as sergenz faisoient lor deliz.
 Ainc n'en i ot que une dont ne fust malvais criz,
 Ce fu Rissanz de Frise fame Lohot le Fris. [88

LIV

- 1194 Cel soir que l'empereres ot mostré son talent

dit **RL**; la dame de v. p. à envis **L** — 1168 c. et larges **L**; d. espris **R**
 — 1169 l'or et l'a. **RL** — 1170 Car **ARL**; la rien **RL**; p. monte à haut
 pris **L**; l'omme **AR** — 1171 à cest m. **RL** — 1172 le tref **K**. (Charlon **A**;
 Klm. **R**) **LAR** — 1173 d. s'ont au **A**; d. au repair se sont mis **R**, d. puis
 an vont ce m'est vis **L** — 1174 ot gabé **R** — 1175 En **ARL** — 1176 b. li
 prince li m. **R** — 1177 la marche **ARL** — 1178 Ch j. i c. li Sarrasin malefs
L — 1179 com (que) j. **RL** — 1180 a. conreés et g. **AL**; a. si r. **R** — 1182 An
 ce (cel) **RL**; Saint-Lambert la d. Saint-Denis **L**; d. ce p. **R** — 1183 li (ces) **T**
 p. **AT**; R. les contesses o les cors seignoris **L** — 1184 *fehlt* **LR** — 1185
 porroient l'e. (l'estor **R**) **ALR** — 1186—93 *fehlen* **L** — 1186 l. devis **A**,
 l. devins **R** — 1189 Le m. cuiderent f. et il firent le p. **R** — 1190 orent
AR — 1191 Es q. et es garçons menerent l. **R**, *fehlt* **A** — 1192 d. n'issaist
 (qui n'en f.) vilains c. **AR** — 1193 Rissens **A**, Rissent **R**; Lohout **A**, Loot

- Li ·I· an furent lié et li autre dolant;
 Cele nuit sejournerent jusqu'à l'aube aparant
 1197 Que par l'ost se leverent escuier et sergent.
 20 a] Tost furent andossé li haubert jaserant
 Et lacié li vert elme et çaint li forbi brant
 a *Et maint cheval couvert sor et brun et bauchant,*
 1200 Destendu et troussé li tref et li brehant.
 Atant ez vos les dames chascune *lermoiant,*
Roïnes et duchoises de riches fiez tenant!
 1203 Chascune à son signor va tendrement plorant,
 D'amor et de pitié vont lor *cuer* soupirant. [A 236 c [89
 Dont i ot maint baron irié et repentant
 1206 Qu'il onques o(s)troierent Karle nul covenant.
 Ez vos Karlon venu et ·N· le ferrant,
 Son neveu ·B· qui fu frere Rolant!
 1209 Et li baron se partent des dames à itant,
 Chascuns isnelement monta en l'auferrant.
 Sonent cor et busines et graile et olifant,
 1212 Les ansaingnes de soie vont au vent baloiant,
 L'oriflanbe Karlon el premier chief devant;
 Serreement chevauchent contre soloil luisant.
 1215 La route des François par la terre s'espant,
 Le regne de Saissonne vont à force essillant,
 Le jor i ont perdu maint *vilain* païsant. [90
 1218 Tant errent et chevauchent a(s) esperon brochant,
 Davant aus voient Rûne la parfonde la grant.
 Karles est arreztez dalez ·I· derrubant

R — 1194 Le ARL; s. samblant R — 1195 li plusor d. R — 1196 repouserent R; C. n. se posent jusqu'à l'ajornement L — 1197 se l. (s'estormirent R) chevalier et ALR — 1199 Li v. heaume l. L; les vert . . . les riches b. R — 1199a = AR; ch. corsier s. et bai et b. L; *fehlt* T — 1200 et coilli li R — 1201 ch. vint plorant L, qui s'en issent à tant R; *die Kollation notiert hier aus T nur* chascune fié *für* ch. vint L, *hat also wohl* tenant *für* plorant *übersehen*. — 1202 R. et contesses RL; de riche fiés t. A; *fehlt* T — 1203 vait doucement priant R; *folgt*: 1. Qu'ou lui l'en (la L) lait aler mais ce fu par (por L) noiant RL; 2. Li uns (·I· L) acole l'autre doucement en plorant RL — 1204 v. li c. R; v. l. mant s. T — 1205 Molt i ot des barons iriez R — 1206 Qui R, Qant L; ·K· (·Kl· R, au roi L) tel c. ARL — 1207 ·K· (·Kl·) monté et Namlon (Naines) le f. AR, monté K. et Naymes le vaillant L — 1208 q. fr. fu AR — 1209 Li b. se partirent L; de les d. atant R — 1210 tot maintenant m. L — 1211 et buisient et L; b. grailes et olifanz R — 1212 Ces AL; v. avanz b. R — 1213 ·Kl· R — 1214 Et tuit serré c. R — 1215 d. fourriers ARL; t. espant R — 1216 par f. asailant R; *fehlt* T — 1217 vaillant p. L — 1218 *fehlt* L — 1219 virent R; la p. bruiant ARL — 1220 s'est R; e. descenduz L — 1221 p.

- 1221 Sor une aigue petite de fontaine bruiant
Dont li rius chiet en Rune sor la roche au jaiaint;
Là se herberja ·K· o son riche bobant.

LV

- 1224 Dessor l'aigue de Rune aval lez la falise
Là se herberja Karles li rois de Saint-Denise,
Li roi et li baron chascuns selonc sa guise
1227 De tentes et de trez ont la terre porprise, [R 123e
20b] Mainte ansaingne i baloie blanche et vermeille et bise,
Plus de ·V· liues plainnes ont la terre porprise;
1230 Molt se puet esmaier qui de loinz les avise. [91
Guiteclins de Saissoingne qui les Saisnes justise
El palais de Tremoingne demenoit sa cointise
1233 Lui sisieme de rois qui li rendent servise.
A lui joue as eschès Escorfaus de Lutise,
·Sel· le regarde qui des gius est aprise.
1236 Atant ez ·I· message qui lor conte et devise
Que la granz oz de France est en sa terre mise,
L'emperere de Rome et maint fil de marchise
1239 Jusq'à l'aigue de Rune ont la terre porprise!
Guiteclins l'entendi, tex ardors len est prise,
D'ire et de maltalent rougist comme cerise,
1242 Le message regarde, son geu peçoie et brise.

LVI

- Iriez fu ·Guit·, de l'eschaquier s'estort, [92
Puis a dit au message *qu'autre* foiz li recort;
1245 Car il ne quidoit mie que nus li feïst tort.
„Sire,“ dist li messages „verité vos aport

delez ·I· roch' grant **R**; f. sordant **A**, f. corant **L** — 1222 lez la r. **AL**;
soz la r. **R** — 1223 De là s'aberja **L**; o s. empire grant **AL**, en ·I· pré
verdoiant **R** — 1224 dou **R**. **L**; amont vers la f. **R** — 1225 Fïst **K**.
(Charles **A**, ·K· **R**) son tre tandre **LAR** — 1226 b. s. à lor devise **R** —
1228 i avoit bl. v. b. **L**; bl. (inde) v. **RA** — 1229 o. la rive (riviere **RL**) p.
(asise **RL**) **ARL** — 1230 M. p. avoir paor **L**; e. cil q. . . vise **A**; l. ravise **R**
— 1231 le Saisne **L** — 1232 Cremoigne **R**; sa justise **L** — 1233 disieme **R**;
doivent s. **ARL** — 1234 = **ARL**; *fehlt* **T** — 1235 les esgarde (anseigne **R**)
ALR: dou jeu **RL**; fu a. **A** — 1236 q. li c. **RL** — 1237 F. en sa t. s'est
m. **ARL** — 1238 R. ou m. **RL** — 1239 R. est la t. **L** — 1240 l'ant. hidors l. **L**;
tel ardor **R** — 1242 le giu **ARL** — 1243 s'atort **L** — 1244 P. commande
RL; m. autre (·III·) **RT**; *folgt*: Car il nou doigne eroire (doigna faire) tant
sant son pooir fort **RL** — 1245 Qu'i (Q'il) soit nus hom en terre qui li ost
faire t. **RL** — 1246 dit **RL** — 1247 l'e. ·K· (Karles) **RL** — 1248 Sos **R**;

- Que l'empereres d'Aiz à trestout son effort
 1248 Sor Rune la parfonde est erbergiez au port [A 236 d
 Plus de ·V· liues longues contreval le regort.
 Passer voldra ça outre por mener son deport,
 1251 N'avra baron o lui qui ja li desonort."
 „Par Mahon“ dist li rois „molt desirre sa mort;
 Car n'ai point de corage que je à lui m'acort,
 1254 Ainz li serai ancontre sor Rune à l'autre port, [93
 Trancherai li la teste, s'arriere ne ressort.“

LVII

- Quant Guit ot dit son bon et son talent,
 1257 Puis demande à ses hommes, en quel guise et comment
 21 a) Il porront exploiiter plus honorablement.
 Li rois Daires d'Orquane parla premierement,
 1260 „Guit“ dist il „sire, molt le te dis sovant
 Que tel chose feroies dont nos serions dolant.
 Quant destruissis Couloingne, molt erras folement;
 1263 Nus ne te faisoit guerre, ne meffaisoit noient.
 Or as mis en grant painne ton pais et ta gent;
 Car cruëx est cist rois et plains de maltalent.
 1266 Pepins fu rois de France qui fist à son vivant [94
 Mainte riche bataille et maint annuiement,
 Petiz fu à merveille, mais molt ot hardement;
 1269 Mais onques n'osa cis ce que cist entreprant.
 Quant va Karles en ost, n'i va si povrement,
 Q'il n'ait ·XIII· rois de son droit chasement
 1272 Et bien ·XL· dus et contes plus de cent.
 Amez est de ses homes et serviz durement, [R 123 f
 — Molt sai de son affaire et de son tenement;

e. arrivez A — 1249 ·VII· R; l. plaines (grandes A) RLA — 1250 ça o.
 et m. ARL — 1251 N'il n'a b. o (N'a avec L) ARL; q. ce li d. (desconfort)
 AR, qi à ce ne s'acort L — 1252 *folgt*: l'ar tans la trovera se ne mentent
 mi sort RL — 1253 n'ai cuer ne c. ARL — 1254 anc. soz R. R, sor R.
 anc. L; à l'a. bort RL — 1255 s'il arrier L — 1256 Q. ot d. G. RL —
 1257 d. (demanda) s. AR — 1258 Il porra ALR — 1259 D. (Daire R) li
 r. d'Orquane (d'Orcane R, d'Orcane L) ALR — 1260 fait il AL — 1261
 Q. tu f. (querroies LR) ch. ARL; d. s. RL — 1262 Q. tu gastas L;
 m. ouvras f. A — 1263 g. ne ne (te L) toloit ARL — 1264 tes homes et
 R — 1265 et de fier m. R; de hardement AL; *folgt* 1274—5 R —
 1266 à (an RL) s. jouvent ARL — 1267 M. ruiste b. AR; m. envaïement
 (estor pesant) AL — 1268 *folgt*: Peres fu ·Khr· qui sor toi se destent
 R — 1269 M. ainc (Noiant L) n'o. cil faire ARL — 1270 Q. ·K· (·Kf· R,
 Karles L) va ALR; nou fait si R — 1271 droit tenement R — 1272 ·LX· A —
 1274. 75 *stehen vor* 1266 R, *nach* 1276 A — 1274 a. (consoil) et de s.

- 1275 Q'à l'issir de sa terre marchissent mi parant —
 Por ce vient bien à chief de ce qu'il entreprant.
 Dolanz est de Couloingne et do destruiement,
 1278 Do duc Milon li poise q'oceïs à torment, [95
 Entrez est en ta terre por paure vangement,
 Dessor l'aigue de Rune la riviere porprant;
 1281 Il passera ça outre, se on ne li deffent.
 Se consillier te doiz, n'i met pas longuement,
 A ·II· moz t'en avrai finé le parlement:
 1284 Ou tu combaz à lui, ou ta terre li rent!"

LVIII

- Cruëx fu ·Guit· et fiers comme lupars,
 De ·L· roiaumes fu bailliz et regarz;
 1287 Partout a ses messages anvoiez et espars,
 21 b) Et roi et aumaçor viennent de totes pars:
 Corsubles de Nubie et ·I· rois Pincenars,
 1290 Cesaires de Poloine et ses frere Eschimars [96
 Et li rois Brunscosté de l'isle as Acopars,
 — Cil ot en sa compaignie ·III· rois, et il fu quarz, —
 1293 De la gent Danemarche i vint li rois Aufarz. [A 237 a
 Cil apporterent givres et haches et faussars
 Et escuz et roïles et espees et dars.
 1296 Soz Tremoingne se logent, là fu li estandars,
 Plus de ·V· liues longues an duroit li esgars.
 Quant furent assamblé, n'i sont mie à eschars,
 1299 Qu'il n'i ait ·XXX· rois que hardiz que coars.
 Quant les voit ·Guit·, fiers fu come liepars.

couvenent ALR — 1275 Qar au chief R; de ma t. AL; m. si p. ARL —
 1276 Par L; de kanqu'il AL — 1277 et de l'enbrusement A, et de l'essie-
 ment R — 1278 qu'est ocis à L — 1280 dou R. L — 1281 outre s'autre ne
 RL — 1282 t'en d. ARL; n'i metre l. R — 1283 t'en (en L) aroie ARL; f.
 ton p. L — 1284 Ou à l. te combat L — 1285 Iriez AR — 1286 ·XL· r.
 fu (ert) AL; fehlt R — 1287 fehlt L — 1289 C. an N. L; et (à R, o L)
 li ·II· RL) r. ARL; Pinconnars A, Pinconars R — 1290 Carsorés . . . freres
 Pinçars L, Cassorés de Poulene et s. f. Achimars A, Casorez de Polaine
 et son f. Eschinars R — 1291 Brunscostez (Brusc- L) dou regne as A.
 (Ach- A, Asc- L) RAL — 1292. 93 umgestellt A — 1292 il fu ·III· R —
 1293. 94 fehlen L — 1293 la grant D. A; g. D. vient li r. Auferraz R — 1294
 C. i aportent R; h. et cuignies (espees) et dars AR — 1295 Et e. à r. e. et
 faussars A, Et e. et r. espiez lances et d. L, Et e. et asrocles et guivrons et
 fausarz R — 1296 Sor L; Cremoigne R — 1297 ·X· RL; l. plaines en
 dure (a duré L) li e. (eschars RL) ARL — 1298 Q. il (tuit R) f. a.
 (jousté A, ajosté R) ne s. si à LAR — 1300 le v. R; vit L; f. en fu (s'en

LIX

- Soz Tremoingne se logent Saisne sor le marois [97]
 1302 Contreval la riviere molt dru et molt espois,
 Es pomians et es aigles luist li ors espanois.
 'Guit' de 'Saiss' ala veoir les rois
 1305 Antre lui et 'Seb' sor 'H' blans palefroiz,
 a *Escorfaux de Lutise, n'i ot plus que eus trois;*
 Et descendent au tref roi Anfart le Danois.
 Là vinrent antor lui conraé à lor lois
 1308 Li roi et li soudan por aquiter lor foiz,
 Servise li presentent, lués que porront ançois.
 „Baron,“ dist 'Guit' „trop en ere destroiz.
 1311 Entrez est en ma terre Karlemainnes li rois, [98]
 Trop me fust reprochié, s'il n'i eüst defois;
 Mais Rume ne lor lait dont grant sont li ravois.
 1314 S'il conneüssent l'aigue la où je la connois,
 (Qu') Il eüssent à nos cembelé maintes foiz;
 Mais je lor apanrai ainz l'issue d'un mois
 1317 As guez de Morestier où bas sont li ravois,
 22 a] Jusq' au tref 'Km' iert tenuz li tornois.“
 „Sire,“ dient si home „si iert, com vos voldroiz.“

LX

- 1320 Grant joie ot 'Guit', qant voit sa gent venue, [99]
 Belemant les conjoit et mercie et salue;
 Car bien doit losangier qui mestier a d'aiue.
 1323 La nuiz sejourna l'oz, au matin est meüe;
 Qant il virent le jor et l'aube est aparue,

(fu liez R) et gaillars (gaignars L) ARL — 1301 Cremoigne R; lez le
 AL — 1302 *fehlt* L; *f.dgt*: Molt i ont tres tenduz blans et vermoiz et
 blois R — 1303 Es pouz d'or R; As p. et as L — 1304 Saisoigne en a.
 vers l. r. R — 1305 'H' biax p. L — 1305 a = R; Escorfaux q.
 ces t. A; Lutis L; *fehlt* T — 1307 v. a. l. acesmé à R, v. acesmé a. lui
 à L — 1309 lor pr. de lor bons aciers frois L; pr. à molt riche hernois
 AR — 1310 molt (toz) en e. AR; *fehlt* L — 1311 'Kf' (Karles L) ou ses
 François RL — 1312 T. me f. aprochiez AR; T. n'eüst aprochié s'il f. à
 mon d. L — 1313 l. (d'i L) laisse (laist L) d. fier (fort RL) s. (est RL)
 ARL — 1314 S'il n'eüssent en l'ewe . . . les c. R — 1315 Il AR; as n. A;
 mainte AR; Mostré vos e. lor force m. f. L — 1316 l'issir de ces (cest
 L) m. RL; Vi. dou m. A — 1317 Au gué de Morte sont L; b. est li r.
 gravois AR) LAR; *f.dgt*: Qar nos paserons outre (Puis p. là o.) garniz
 (armé) de lor (noz) conrois RL (*steht vor* 1317 R) — 1318 n'ert t. li
 conrois R — 1320 q. sa g. v. (fu RL) v. ARL — 1321 et chastie et
 R — 1322 *fehlt* RL — 1323 l'andemain R; au m. s'est m. A — 1324

- Dont veïst on an l'ost mainte broingne vestue, [R 124 a
 1326 Maint païsson arrangié, mainte loge cheüe.
 Chascuns monte el cheval qui li saut et remue,
 Droit vers l'aigue de Rune ont lor voie acoillue.
 1329 'Guit' les chaele qui sa force est creüe
 De ce qu'il voit sa gent si espesse venue,
 Molt grant joie en demainne et molt s'en esvertue.
 1332 'Après venoit 'Seb' sor une vert cembue, [100
 A Helissant conseil le l'eschevie tolue.
 De noz François i ot grant parole tenue,
 1335 Là fu de 'B' la parole esmeüe [A 237 b
 Qui puis fu à maint Saisne molt chierement vendue.
 Tant chevauchent ensamble lez une roche ague,
 1338 Qu'il ont d'autre part Rune l'ost des François veüe
 Plus de 'V' liues longues contreval espandue.
 De tentes et de trez est la terre vestue;
 1341 Dont n'i a si hardi cui pansers ne remue.
 'Guit' de Saissoingne descent sor l'erbe drue.

LXI

- Entre Rune et Tremoingne où grant sont li praage
 1344 Là descent 'Guit' et prant terre et estage,
 Entor lui descendirent et estrange et salvage.
 De tentes et de trez porpranent molt grant flage, [101
 1347 Es pomiaus et e(n)s aigles reluist li ors d' Arrage.
 22 b) François virent des Saisnes l'orgueil et le barnage;
 Karles ot antor lui maint prince de parage.
 1350 „Baron,“ dist l'emperere „entendez mon langage!
 Vez les oz 'Guit' et cex de son linage!

l'aube aparetie **L** — 1325 veïssiez par l'ost **R** — 1326 p. esrachté (arachié)
AR; m. tente coillue **R**; *fehlt* **L** — 1327 C. saut ou ch. q. molt tot se
 r. **R** — 1328 D. à l'a. **A**; dou **R**. . . . tenue **L**; *fehlt* **R** — 1329 l.
 conduit **L**; sa joie e. **AR** — 1330 e. et si drue **ARL** — 1331 *fehlt* **RL** --
 1332 Sebile traînant sa sanbue **R**, Sebile qi siet s, la sambue **L**; u. oïre
 sambue **A** — 1333 la chaitive tolue **ARL** — 1334 i ont **L**; *folgt*: 1. Tant
 len di Helissant tote l'a deceüe **R**; 2. Tel chose desirrerent qui bien fu
 atendue **R** — 1335 la p. meüe (tenue) **AR** — 1337 chevache li Sesne lez **R**;
 'l' roiche obscure **L** — 1338 l'o. de France v. **RL**; o. l'o. d. F. outre **R** v.
A — 1339 'VII' **R**; l. plaines lez la rive estendue **RL** — 1340 de tres la
 contree v. **R** — 1341 n'i ot **RL**; qui pense ne r. **R** — 1342 'Guit' descendi si
 est l'ost arestue **R** — 1343 Cremoigne **R**; où (don **R**) bel s. li p. **ALR** --
 1345 et sodan et aufage **ARL**; *folgt*: Et roi et amnaçor de meint divers
 lengaige **RL** — 1346 ont porpris **RL**; g. preage **L** — 1347 As . . as a.
L; d'Arrabe **L**; *fehlt* **R** — 1348 F. vi[r]lent de Sesnes **R** — 1349 li **T** --
 1350 m. coraige **RL** — 1351 V. la gent G. **RL** — 1352 l. devriens **L**;

- Bien lor devomes faire le premier avantage,
 1353 Se li Saisne connoissent le gué et le passage
 Et il se metent enz, qu'il i aient damage."
 „Sire," dist li dus ·N· „cest conseil taing à sage."

LXII

- 1356 Par le gre de Karlon et de son consillier [102
 S'adouberent François jusqu'à ·XXX· milier.
 Là poïst on veoir maint bacheler legier
 1359 Les blans aubers vestir et les elmes lacier
 a *Et ceindre au flanc senestre le branc forbi d'acier,*
 Chascuns isnelement monta sor son destrier,
 Sor la rive de Rune se vont esbanoier,
 1362 Les arestués des lances font en l'aigue fichier
 Por ataindre le fons mais nou pueent baillier.
 ·Seb· les regarde qui ·Guit· ot chier,
 1365 Helissant apela, si prist à consillier.
 Lors commencent ensamble lor sens à desploier:
 „Helissent," dist ·Seb· „or me doiz consillier:
 1368 Li qex est niés ·Kō· dont nos parlions ier?
 a *Trop par me seüs ore belement losengier,* [103
 b *Quant de ce k'ainc ne vi m'as mise en desirrier."*
 „Dame," dist Helissanz „ne l'i puis anterchier,
 Bien connois son escu et lui et son destrier.
 1371 Se li pensers vos grieve, ne vos doit anuiier;
 Qant à si haute amor vos poëz apuier,
 Onques miex n'exploitastes em panser n'en villier."
 1374 Sebile la regarde, si rit de cuer antier;
 Mais ·Guit· ses sire pansoit d'autre mestier, A 237 c

folgt: ·XXX·M· (·XX·M·) chevalier anvoion (en iroint) au (ou) rivage **RL** — 1353 g. ne le **R** — 1354 que nos aiens d. **L** — 1355 S. ce d. (dit) d. **AL**; Namles **A**; ce c. **ARL** — 1357 S'a. par l'ost d'usqu'à **A** — 1359 Le blanc hauberc **AL**; le hiaume **A**; vestiz les vers hyaumes l. **R**, vestu le vert heaume l. **L** — 1359a les branz forbiz **R** — 1360 m. en s. d. **R** — 1361 se sont alé (aler **R**) logier **ALR** — 1362 Le premier chief d. l. f. à **L**; f. anz au gué f. **R** — 1363 m. n'i p. (porent **L**) touchier **ARL** — 1364 l. esgarde q. tel gin ot (ot le jeu **R**) molt ch **ALR** — 1365 H. (Helissent **A**) en apele **RLA**; por à li c. **RL** — 1366 f. *fehlen* **RL** — 1366 c. le lor s. à d. **A** — 1367. 68 *umgestellt* **T** — 1367 d. ensaignier **A** — 1368 e. li n. Charle (·Kl· **R**, Karle **L**) **ARL**; n. (tan) parlames **AL** — 1368ab *fehlen* **T** — 1368a = **A**; **T**. por **R**; **T**. p. m'i s. **L**, ore **RL** — 1368b = **A**; Que de ce granz **L**, Com cil de qu'ainz **R** — 1369 D. dit Helissant à celer ne vos quier **R**, ne le p. **AL** — 1370 *folgt*: Sovent de lui veoir avrez grant desirrier **R** — 1372 Car s'à si (sa **A**) **RA**; p. acointier **A** — 1373 Ainc si bien n'enploïastes ne p. ne v. (cuidier **L**) **ARL** — 1374 s'en r. **ARL** — 1375 panse **L** — 1376 d.

- Tel duel a et tel ire, que vis quide enragier,
 1377 Qant il voit les François sor la rive gaitier.
 23a] Si home le regardent, sel virent ambrunchier,
 „Sire,“ dist Escorfaus „cil François chevalier
 1380 Sont fort et aduré et *duit* de guerrier; [104
 Mais une chose, sire, vos voeil bien acointier:
 S'il conneüssent l'aigue as guez de Morestier,
 1383 Il venissent çà outre le tornoï commancier.“
 Tant durent lor paroles, que vint à l'anuitier,
 Que François an covint à lor trez repairier.

LXIII

- 1386 Qant furent à lor tré repairié li François,
 „Baron,“ dist ‘Guit’ „que me consilleroiz?
 Grant ampire de gent a amené cist rois,
 1389 Antrez est an no terre sor le nostre defois;
 S'à aus nos combatons, nostres en iert li droiz.“
 „Sire, par Mahomet“ dist Aufars li Danois
 1392 „Li combatre[s] à Karle ne seroit mie esploiz,
 Son estre et son covine esgarderons ançois. [105
 Esté ont en Espaingne longuement ostelois,
 1395 Travillié sont si home des maus et des anois;
 Or sont logié là outre aval cel bruierois,
 Essillie ont la marche et tout le Coloingnois;
 1398 De trop loinz lor venra li vins et li conrois.
 Or passera estez, si revenra li froiz,
 Toz les confondera la jalée et la nois,
 1401 Ses trovera on morz par ces chans ‘III’ et trois.
 Et vos ferez sor Rune et planches et destroiz,

ot . . . qu'il cuida e. **R** — 1377 Des F. que il v. s. (desor) la r. (l'ève) g.
LR — 1378 le r. v. le a. **L**; sel (si le) voient **AR** — 1379 dit E. c. baron
 ch. **R**; E. ces f. **L** — 1380 et andurez **R**; et dur (fier) de (por) g. **TL** —
 1381 Par (Por **R**) Mahom! u. ch. vos puis b. a. (fancier **RL**) **ARL** — 1382
 au gué de M. (Montester) **RL** — 1383 venroient **R** — 1384 d. ces (as **R**)
 p. **ALR** — 1385 Et **RL**; c. arières r. **R** — 1386 f. repairez à l. **R**; très
ARL — 1387 Soignor dit ‘Gui’ com me c. **R** — 1388 de France .. cil **R** —
 1389 sont an noz terres sanz **R**; an vo t. **L** — 1390 S'à lui . . . en est **A**;
 nostre en iert li sordoï **L** — 1391 dit **L**; *fehlt* **R** — 1392 Li combatres
 à **ARL**; ‘K’ (‘Kt’) ne s. nus e. **AR**, K. s. molt granz foloï **L** — 1393. 94
fehlen **A** — 1393 S. estre s. c. regarderons **L** — 1394 E. a l. en E. **R**;
 o. an grant paine l. ce sachoï **L** — 1395 h. molt len iert sordoï **L** —
 1396 est logiez **R**; s. l. si home a. **L**; ce b. (gastinoï) **LR** -- 1397 E. est
 . . . li Couloingnoï (Colongnoï **R**, Colenoï **L**) **ARL** — 1398 et li charoï
ARL — 1399 et r. **L** — 1400 Tost (Trestoz) l. confundra **RL** — 1401 t.
 l'an (toz) m. **LR** — 1402 R. trancheez et d. (defois) **RA**; Et nos serons

- Si menrons par deçà deduiz et esbanoiz.
 1404 Ja mar les assaudrez, mais ansi le feroiz;
 Car qui donroit Karlon ·I· mui d'or espanois,
 Ne tenroit il le siege dessi q'à ·XII· mois." [106
 1407 „Sire,“ dient si home „cist consaus est cortois,
 23 b) Ensi le ferons nos; car c'est raisons et droiz.“

LXIV

- „Guit· fu pensis, ne set le millor prandre;
 1410 Dist Adanz d'Alenie cui amors fait esprandre
 — Druz estoit Marsebile qui iert et bele et tendre,
 a *Pour li veut faire d'armes et à proueece entendre —,*
 „Guit·“ fait il „sire, tu ne doiz plus atendre.
 1413 Voi le tans bel et cler! si chante la caland[r]e,
 Si voiz ci tom pais essillier et esprandre.
 Passons l'aigue de Rune là où ele est plus mandre,
 1416 Si lor alons noz terres as espees contendre!
 Se nos ci sejornons sans escuz à 'cos pendre, [107
 Ceste oz samblera foire por achater et vendre.“
 1419 „Sire,“ ce dit ·Seb· „miex vos savroie aprandre: [R 124 c
 Se vos volez François angingnier et souprandre, {A 237 d
 Sor la rive de Rune feroie mon tré tendre,
 1422 Roïnes et puceles, tant com vorroie prandre;
 Regarz de bele dame fait bien folie emprandre.
 Qant François nos verront cointoier et contendre,
 1425 Sovant venront à nos donoier et descendre;
 Et vos venrez si tost com chevax porra rendre,
 Ce qu'il barguigneront lor porrez molt chier vendre.“
 1428 „Dame,“ dist ·Guit· „ja nel vos quier deffendre.“

s. R. trestoz ces ·IIII· mois L — 1403 deduit L; deliz et R; *tolgt*: Chascun
 jor puis aler en riviere ou em bois R — 1404 asaudron mas a. les lairoiz
 R — 1405 d. à ·K· (·Kl· R; Karle L) ARL — 1406 antre ci (enfreci A,
 qu'à (à L) ·X· (·III· A) m. RLA — 1407 cil consoil R — 1408 n. ce est A;
fehlt RL — 1409 ne (n'en R) sot ALR — 1410 Dit RL; apanre L —
 1411 Marsebibe qi estoit gente et t. L; q. molt ert blanche et jente R;
 ert A — 1411 a = AL; P. le miex f. R; *fehlt* T — 1412 que veus tu p.
 a. A; d. pas a. L; *fehlt* R — 1413 Vois A, Voit R, Vez L — 1414 en-
 prandre L — 1415 dou R. L; par là où e. e. m. R; est la m. AL —
 1416 à l'espee deffandre R; *fehlt* AL — 1417 escu à col ARL — 1418
 Cist L; sanblere fore p. a. et por v. R — 1419 dist Sebile bien A —
 1420 Se voulés les A — 1421 Desor l'aigue L — 1422 R. et duchoises
 (R. d. R, Si menroie compaignes L) t. c. j'en (an L) vorrai p. ARL —
 1423 f. f. e. R — 1424 vos v. L; c. (costoier? R) et estendre ALR —
 1425 dostoier (!) et R — 1426 chevau porront tendre R — 1427 l. p. m. v. R
 — 1428 ce ne v. puis d. A; je nou v. RL — 1429 ot ARL — 1432

LXV

- Sebile la roïne a an son cuer grant joie, [108]
Qant 'Guit' ses sire tot son bon li otroie;
1431 Puis fist tendre sor Rune som pavillon de soie,
Mainte dame privee la roïne i envoie,
'VII' tentes i fist tendre sor Rune lez la voie.
1434 La roïne 'Seb' en sa tente s'ombreioie,
O li ert Marsebile et Helissans la bloie,
Et mainte bele dame avoc li s'esbanoie.
24 a] „Dame,“ dist la roïne „or somes bien en voie.
De veoir les François, se aucuns s'en *desroie*.
Qui or a son ami, gart qu'ele nel fauvoie;
1440 Mais sovant à son tref se deduisse et donoie.
Que vaut biauté de dame, s'en jovent ne l'emploie?“
„Dame,“ dist Marsebile qui delez li s'apoie [109]
1443 „Bien ait ceste maistresse qui si bel nos chastoie.“

LXVI

- Ce fu el tans d'esté que chantent oisillon
Que les dames se furent logies el sablon.
1446 'I' jor de Pantecoste après la rouvison
Ot mangié l'ampereres dedens som pavillon,
Rois et princes et dames i avoit à fuison.
1449 L'empereres apele le riche duc Naimmon,
Tierri de Vermandois et Girart de Loon
Et l'Escot Gilemer et Lohot le Frison,
1452 „Signor,“ dist l'emperere „franc chevalier baron,
Vez le tens bel et cler et douce la saison!
Chascuns traie en son dos son aubert fremillon [110]
1455 Et mont en son cheval auferrant et gascon

M. haute pucele **RL**; i convoie (avoie **L**) **ARL** — 1433 'VII' ('V') trez i firent t. **LA**, Qui lor tref ont fait t. **R**; s. (desor **A**) **R**. l. (an **AL**) l'arbroie (l'erboie **AL**) **RAL** — 1435 Ou lui est **R** — 1436 Et m. riche d. qui o li (lui **R**) **ALR** — 1437 Dames **A**; dit la r. ci s. **R** — 1438 si a. se **R**, effroie **T**, cointoie **L**; *folgt*: Une rien vos dirai don chascune me croie **R** — 1439 a. qu'e. ne le f. **L**; que ne si (li) f. **AR** — 1440 en s. t. (sa tante) **AL**; *fehlt* **R** — 1441 ne s'emploie **R** — 1442 q. jousté li **ARL** — 1443 B. ait ore m. (li maistres **R**) q. si bien n. (vos **R**) ch. (maistroie **L**) **ALR** — 1448 p. et dux i **ARL** — 1449 L'e. en a. **A**; Karles a apelé **L** — 1450 Et T. l'Ardenois **L**; *folgt*: Le riche duc sanz barbe c'on apele Buevon **R** — 1452 f. nobile b. **R** — 1453 et la d. s. **ARL** — 1454 Ch. mete **L** — 1455 monte **L**; Et m. sor s. **A**; a. ou g. **AL**; Et montons

Et port chascuns o soi esprevier ou faucon,
Aval lonc la riviere deduire nos alon!"
1458 Et cil responent: „Sire, à deu beneïçon!"

LXVII

L'ampereres de France ne vost plus atargier,
Le blanc aubere vesti, monta en son destrier.
1461 Li baron à lor tentes se vont aparillier,
Chascuns monte el cheval sejoiné et corsier
Et porte sor som poing ostoïr ou esprevier.
1464 Des tentes se partirent plus de ·XXX· millier, [A 238 a
Aval lonc la riviere aloient rivoier.
·Baud· li niés Karle venoit ·I· pou d'arrier [R 124 d
24 b] Qui s'iert faiz en sa tente richement haubergier [111
Et sist el vair d'Espaingne qui molt fist à proisier
Covert d'un grant diaspre ovré à eschaquier,
1470 Escu ot biauvoisin et elme de Poitier
Et hante grosse et roide planee de qartier,
L'ansaigne de ses armes i ot fait atachier,
1473 Le confanon de soie fist au vant baloier;
Puis a fait ·I· eslais por Vairon essayer,
Fort le trueve et seür remuant et legier.
1476 Sebile la roïne par dalez le gravier
Ert de sa tente issue por li esbanoier,
Helissanz de Coloingne, Marsebile au vis fier
1479 Virent d'autre part Rune ·Baud· essayer,
Le cheval porsaillir et l'ansaigne baillier;
Et qant plus le regardent, mains lor doit anuier. [112
1482 „Dame," dist Helissanz „vez là bel chevalier!"
„Voire" dist la roïne „bien vos puis fiancier

es chevax espanois et g. R — 1456 Si R; ch. oïsel e. ALR — 1457 A. lez la ARL; r. de Rune n. avalon R — 1459 ne se volt a. A, ne se vot p. tarder L — 1460 hau. vestu A; m. sor s. (le) LA — 1461 an l. t. L — 1463 faucon ou e. ARL — 1464 s'espertirent R; ·XV· millier (m) RL; dusqu'à ·XXX·m. A — 1465 lez la r. L; selonc la rive AR; sout alé r. (rivoirier R) ALR — 1466 ·K· (·Kl· R, Karlon L) v. trestout (tot seus R, toz sox L) derrier (arier RL) ARL — 1468 q. tant f. R — 1469 C. dou blanc drapez R; blanc d. A; C. d'un drap de soie o. par e. L — 1470 et hyaume de quartier R — 1471 hate R; de pommier AR — 1472 L'ansaignes L; etachier R — 1473 de s. fait (lut) au AL; fehlt R — 1474 P. f. tot ·I· e. R; essayer L — 1476 par desus le R — 1477 Fu L; par li esbaloier R — 1479 eslaissier ARL; folgt: Sebile regarde de bon cuer et d'entier R — 1481 Et com (que) p. le r. (regarde) LR; m. l. (li R) puet a. ALR — 1482 v. le biau ch. R — 1483 b. p. afiancier R; b. le

- C'onques mais ne vi home si tres bel chevauchier.
 1485 Qui est il, Helissant? Nel me devez noier."
 „Dame," dist la pucele „à celer nel vos quier:
 C'est li niés 'Km' que tant doit avoir chier
 1488 De sa seror germainne, bien le puis afichier.
 Ses freres fu 'Rol' li compainz 'Ol',
 Por le millor de France n'estuet cestui changier."
 1491 „Lasse," dist la roïne „c'or ne puis souhaidier!
 Rune seroit si basse, nus n'i porroit baingnier,
 Tant qu'il venroit à nos parler et consillier."
 1494 „Helissant," dist Sebile „savez moi consillier
 Que il venist çà outre por lui esbanoier!"

LXVIII

- 25 a) 'Baud' li niés Karle siet sor le vair d'Espaingne [113
 1497 Et voit les trez as dames et la noble compaignie,
 Mais il ne quide pas que la roïne i maingne.
 Voiant eles s'eslaisse contrevail la champaingne,
 1500 Biau porte son escu et droit conduit s'ansaigne.
 Sebile le regarde, mais n'a oeil qui s'en faingne,
 Tant la destraint s'amors et deçoit et engraingne,
 1503 Que son signor en het et sa loi en desdaingne.
 Puis vint à Helissant, si l'acole et anclaingne,
 „Helissant," dist Sebile cui toute amors soffraingne
 1506 „Criez au neveu Karle q'i por m'amor ampraingne
 Le passage de Rune, ainz q'autres s'i empaingne! [114
 Ja ne fera por moi dont il au loinz se plaingne."
 1509 „Dame," dist la pucele „ja par moi ne remaingne!"

p. A — 1484 Onques A chevalier LT; Que onque m. ne vi si t.
 biau c. L — 1485 nou me R — 1486 ne v. q. R — 1487 'Klm'
 dont nous parlames ier A, 'Klm' au fort roi droiturier R, Karlemaine tres
 bien l'os afier L — 1488 g. molt le doit (doi L) avoir chier ARL —
 1491 ne poi s. L — 1492 b. c'on s'i (n'i) p. plungier AR, b. c'on verroit
 le gravier L — 1493 et acointier ARL — 1494. 95 *fehlen* ARL — 1496
 Karlon ('K' A, 'Kl' R) s. (sist AR) LAR — 1497 vit le t. . . lor n. L; la
 riche c. A — 1498 M. ne set encor mie AL; ne savoit mie R; la r. l'aime L —
 1499 Devant e. s'e. entravers la c. ARL — 1500 *steht nach* 1496 L —
 1501 les r. R; r. n'en a L; se f. A — 1502 T. la (le AR) conqiert (deçoit
 A, conquier R) LAR; s'a. et eschaufe A; et d. et angaigne L — 1503 soigne
 en h. R — 1504 vient et aplaigne ARL — 1505 H. (Bele ce) dit RL;
 c. (que R) haute (fine RL) a. mehaigne ALR — 1506 Huichiez au n. K.
 (Charle A, 'Kl' R) q'i (que AR) LAR; il por moi e. R — 1507 ançois
 q'autres i vaigne L — 1508 d. il à vos se L — 1509 D.d. 'Hel' (Helissant R,

- La pucele li crie à clere voiz hautainne: [A 238 b
 „Baud· li niés Karle, nel tenez à angaingne!
 1512 La roïne Sebile de par moi vos ansaingne
 Que por li passez Rune, ainz q'autres s'i empaingne.
 Ele atendra de vos la pe·te et la gaaingne.“
 1515 „Dame,“ dist ·Baud· „la voie est molt estragne.
 N'i a pont ne passage de pierre ne de laingne,
 Je n'ai si lone espié qui jusq'au fons avaingne;
 1518 Ja n'i passera hom, se parfont ne s'i baingne.“ [R 124 e

LXIX

- a ·Baud· li niés ·K· la cui proëce est fine [115
 b Est apoiés sor Rune à l'anste pumerine
 c Et voit l'aigue parfonde qui court de grant ravine,
 d Et bien ot Helissent qui de huchier ne fine,
 e Que il past outre Rune por veoir lor couvine;
 f Car connoistre le veut Sebile la rōyne
 g Qui pardonné li a maltalent et corine.
 h Ele avoit robe entire d'une pourpre sanguine
 i Estincelee d'or et forcee d'ermine,
 k Biaus crins par ses espaules dont la colors ert fine,
 l Un cercle ot en son chief qui porte medecine
 m — Car les pierres en valent d'argent plaine une mine —
 n Gent cors et avenant et large la poitrine,
 o Les iex vairs et rians et la bouche rosine;
 p Onques nus hom ne vit plus gente sarrazine. [116
 q Et avoec la biauté c'on li donne et destine
 r Ert largece sa suer et honnours sa cousine,
 s Et de sens naist en li et tuiaus et racine;
 t Car ele ert bien parlans et de sage doctrine.

Helissanz L) ja por ARL — 1510 p. s'escerie ARL — 1511 ·K· A, Karlon L; ·Kl· nō R — 1512 Ia r. S. (S. la r. A) v. (vo L) consolle (aprent A) et en. RLA — 1513 ançois qu'a. l'apraigne L — 1514 E. a. (sera L) à v. de (à RL) p. et de (à RL) g. ARL — 1515 e. si estraigne L — 1516 N'i voi A; fehlt RL — 1517 Ne truis si ALR; que . . ataigne R; dusqu'à A — 1518 se (qui A) molt p. n'i (ne A) b. RLA — LXIX fehlt T — a) ·Kl· (Karlou) à qui RL; p. afine R — b) Fu a. . . sor l'a. L; sor sa hate fresnine R — c) vit . . q. tost c. de r. L; c. à g. r. R — e-k fehlen R — e) le c. L — g) Qi li a p. L — i) Estancelée d'or f. d'une hermine L — k) fehlt L — l) Cereel ot R; C. d'or out ou ch. q. p. grant mecine L — m) Que l. p. v. d'a. plus d'une m. L — n) und o) fehlen L — o) et la color r. R — p) feh t R — q) Et a. sa b. R — r) Fu l. L — s und t umgestellt L — s) Et an li maint d'amor et branche et r. L; fehlt R — t) est b. p. L; Tot li monz doit proisier son sanz et sa d. R — u) son

- u *Baud· la regarde à cui ses cuers s'acline,*
 v *Et dist que il veut miex remanoir en trāyne,*
 w *Que il Rune ne past por veoir lor couvine;*
 x *Car son cuer et s'amour li donne à bonne estrine.*

LXX

- Baud· li niés Karle s'oï huchier à toise [117]
 Helissant de Couloingne qui de rien ne s'acoise,
 1521 Molt se tient à vilain et celi à cortoise
 Qui si li ramantoit son los et sa prooise,
 Et voit Rune parfonde qui descent de faloise,
 1524 Ne set en nule guise, commant partir lan loise,
 — La roïne l'esgarde qui li demorers poise —
 25 b] D'amor et de proëce toz li cuers li anvoise, [118
 1527 Et dist: ne laira mie q'à li parler ne voise.
 Atant de sa main destre saingne son vis et croise,
 Puis broche le destrier qui fu d'ive espanoise.
 1530 Et li chevaus en Rune se lance plainne toise;
 a *Les couvertures flotent et li haubers l'apoise,* [A 238 c
 b *Et li chevaus fu sages qui sa charge soutzpoise,*
 Plus loinz c'uns ars ne traist, qant on bien i entoise,
 L'am porte li chevaus, q'à la terre n'adoise.
 1533 Qant vint à l'autre rive, n'i ot ne cri ne noise,
 Au descendre coru Sebile la cortoise,
 Marsebile sa niece et mainte autre duchoise.
 1536 „Baud·“ dist Sebile qui noient ne le boise
 „Onques mais ne peschastes por si riche vendoise.“
 „Dame,“ dist ·B· „an vos maint la richoise.“

cuer acine **R**; Baudoin voit Sebile q̄ tant est proz et fine **L** — v) Et dit qu'il aime m. **R**; Et dit que si devoit demorer an t. **L** — w) Qu'il ne p. outre **R**; Si passera-il outre por savoir le c. **L** — x) s'a. li rent à **R**; *fehlt* **L** — 1519 ·K· (Karlon) öy **AL**; ·Kl· **R** — 1520 n. se coise **L** — 1521. 22 *stehen nach* 1524 **L** — 1521 et li tient à **A** — 1522 Q. li ramentevoit **A** — 1523 v. l'aigue p. **A** — 1524 Ne voit **R**; s. se il i entre c. **A**; c. saillir i oise **L** — 1525. 26 *umgestelt* **A** — 1525 q. de demorer **R**; *fehlt* **L** — 1526. 27 *umgestelt* **L** — 1526 li renvoise (revoise **R**) **ALR** — 1528 Tantost **A**; s. v. s. et **R**; toise **T** — 1529 Et ... qu'est de terre e. **L**; le cheval **AR** — 1530 ch. se l. an **R**. **L**; En **R**. la parfonde se fiert plus d'une t. **A** — 1530ab *fehlen* **T**, *stehen nach* 1531 **R** — 1530a h. apoise **R** — 1530b q̄ sa ch. et soi poise **L** — 1531 que a. **R**; ne giete **A**; P. c'u. a. ne destant q. ·I· hom b. l'atoise **L** — 1532 ch. si que au fonz n'a. **L** — 1533 Et q. v. à la r. **L**; v. outre à la r. **AR** — 1535 Marsabile **AR** — 1536 q. de rien **ARL**; ne li b. **L** — 1538 an (k'en **A**) v. (·II· **R**) est **LAR** —

LXXI

- 1539 ·B· li niés Karle fu à pié en l'erboi, [119]
 Toz li cors li degoute de l'aigue dou ravoï.
 „Baud·“ dist ·Seb· „grant guerredon vos doi.“
 1542 „Dame·“ dist ·B· „vos ne savez de quoi;
 Mais desor en avant à vos servir m'otroi,
 Et vo bon poëz faire de mon cors et de moi.“
 1545 „Certes“ dist la roïne „refuser ne le doi;
 Mais durement me poise que si armé vos voi.“ [R 124f
 „Dame·“ dist ·B· „la genz de vostre loi
 1548 (Mais desor en avant à vos servir m'otroi)
 Sont si prochain de nos, qu'il n'i a mais c'um poi.
 Se desarmé me truevent, tost i avroie anoi;
 1551 Neporquant bien me plaist que je por vos foloi.“
 Atant a osté l'elme dont li laz sont d'orfoi,
 Puis a de la vantaille fait avaler le ploi;
 1554 Le vis ot camoissié do fer et do chaumoï. [120]
 Sebile le regarde de bon cuer et de foi.
 26 a) Tout qanq' an lui remire li estoit à bon moi;
 1557 La roïne l'ambrace, q'an moillent si conroi,
 Et ·B· l'acole et estraint joste soi,
 Puis s'assistent ensemble dessuz ·I· paile bloi.
 1560 Assez i ot parlé d'amors et de donoi,
 a *Baisié et acolé doucement en requoi,*
 Qant Helissans s'escrie: „·B·, garde-toi!
 Trop te pués oublier avoc fame de roi.
 1563 Saisne vienent à force parmi le bruieroi;
 C'est Adanz d'Alenie, si com je pans et croi.
 Passez vos en là outre! car vo millor n'i voi.“
 1566 „Bele·“ dist ·B· „dex em praigne conroi!“

LXXII

·Baud· saut em piez qui oit la deffiaïlle, [121]

1539 ·K· **A**, ·Kl· **R**; Karlon descendi en **L** — 1540 et del r. **ARL** — 1542 dit ·Baud· ja ne sai je de **R**; Baudoins n'i a ancor de **L** — 1544 Toz voz bons p. **L**; Tout m. cuer **A** — 1546 Molt d. grievé q. **R**; qant si **L** — 1548 *fehlt ARL, unterpunktirt T* — 1549 de vos qu'il **R** — 1550 S'il i avra **R** — 1551 Mais porquant **R**; p. se je **AL** — 1552 A. oste son (le) hiaume **AR** — 1553 devaler **A**, deslacier **L** — 1554 Le v. a c. (v. tot mié) **RL** — 1555 La røyne l'esgarde **A** — 1556 Kanque en l. r. tout li est b. (bien) **RL** à m. (adroï) **R** **ALR** — 1558 la baise et **R**; et trait dejoste s. **L**; *fehlt A* — 1559 Andui se sont assis **L**; s'assiéent **AR**; desor **ARL** — 1560 a *fehlt T* — 1564 je cuit et **L** — 1565 P. en tost là **R**; là o. vostre m. **L** — 1566 Dame **L** — 1567 An p. s. Baudoins **L**; quant

- Tost et isnelemant relace sa ventaille,
 1569 Puis demande son elme, et Sebile li baille
 Et l'escu et l'espîe dont li bruns aciers taille.
 Lors n'atant plus li bers, que es arçons ne saille;
 1572 Qant quide la roïne que vers Rune s'en aille,
 Et il guenchist Vairon qui fu de bone taille
 Vers Adan d'Alenie qui de poindre travaille [A 238 d
 1575 Plus d'une aubalestee par devant sa bataille
 a *Et sist sor ·I· destrier plus blanc c'une toaille;*
 Bien samble en son venir home qui auques vaille.
 Granz cos se vont doner, n'i a celui qui faille,
 1578 Adanz brise sa lance qui forment se travaille,
 Et ·Baud· le fiert *que* l'aubert li desmaille,
 Le confenon de soie li met en la coraille, [122
 1581 Par arriere l'arçon le gete mort sanz faille,
 a *Si que li cuins del hiaume el sablon se toaille.*
 „Hé dex,” dist la roïne „com riche commançaille!”
 Puis prist le blanc destrier, à Sebile le baille.

LXXIII

- 1584 Au tor que ·B· ot ocis le Persant,
 Ez là routes des Saisnes à esperons brochant!
 26 b) „·B·,” dist Sebile „tornez vos en atant
 1587 Et si passez là outre, n'alez plus atendant!”
 „Dame,” dist ·B· „tout à vostre talent!”
 Lors broche li niés ·K· le vair destrier movant
 1590 Et va ferir ·I· Saisne qui s'estoit mis avant,
 Que l'escu li pecoie et l'aubert jaserant;
 a *El cors li brise l'anste au confenon pendant,* [R 125 a 2 [123
 b *Parmi outre la croupe dou destrier le respant,*

(com **R**) ot **ARL** — 1568 r. (relaçā) la **RL** — 1569 demanda **L** — 1570 et l'es-
 pee **R** — 1571 q. as a. **L**, q. el cheval (destrier) **AR**; *folgt*: Maint sopir i ot fait
 à cele dessevraille **R** — 1573 q. ert de **R** — 1575 a p. b. d'une **RL**; *fehlt* **T** —
 1576 à s. v. **RL** — 1578 brisa **R**; où il n'ot point d'entaille (nule an.
L) **ARL** — 1579 qui **T** — 1581 P. derriere l'a. l'abati jus s. f. **L**,
 Parmi l'a. derriere le verse **AR**; v. à devisaille **R** — 1581a s. li t. (roaille)
LR — 1582. 83 *umgestellt* **LR** — 1583 prant **L** — 1584 Antour ... con-
 quis l'auferrant **ARL** — 1585 les r. . . as e. **R**; route **AL** — 1587 Si an
 (vos) p. **RL**; De passer o. Rune **A**; p. detriant **L** — 1588 D. d. Baudoïns
 à **L**; v. comment **ARL** — 1589 b. Baudoïns le d. auferrant **L**; ·K· **A**;
 ·Kl· **R** — 1590 *fehlt* **R** — 1591 Q. (Qu'il) li perce l'e. **RA**; et l'a. li des-
 mant **L**; *folgt*: Parmi le gros dou cuer li mist l'espîe trainchant **R** —
 1591 a brisa l'ate **R** — 1591 b Mort le trebuche à terre do d. remuant **L** —

- c Puis recuevre à l'espee, vait jerir l' sodant,
d Que l'elme li trencha et la coife tenant;
Dessi q'en la cervelle li fait couler le brant.
1593 „Dame,“ dist Helissanz „cist fu frere Rolant.“
„Voire“ dist la roïne „ancor est aparant;
Mais durement me poise que il demore tant.“
1596 Ez voz cex d'Alenie qui le vont ataignant!
De lor signor estoient correcié et dolant,
De III^e espiez le fierent en la pane devant.
1599 La guige en est rompue à l'orfrois reluisant,
Fors do col li osterent, bien ot deu à garant;
Car ainc ne l'adeserent enz ou cors tant ne qant.
1602 Et Baud^e s'en torne vers Rune la corant [124
Dessor le vair d'Espaingne qui li va randonant,
Sovant retorne à aus et va reganchissant.
1605 De parler à Seb^e estoit forment en grant;
Mais tant l'aloient Saisne durement enchaucant,
Onques ne li lut dire nes: „A deu vos comment.“
1608 Seb^e li pardone qui vit le covenant,
Et il fiert à eslais en Rune la bruiant,
Et li chevaus l'am porte en guise de chaland, [A 239a
1611 Mains redoute ore l'eve qu'il n'avoit fait devant;
Dessi q'à l'autre rive l'am porte outre noant. [125
Ez le neveu Karlon baut et lié et joiant!

LXXIV

1614 Baud^e descendi par dessoz une espine,

1591 c r. (a traite) l'e. RL; soutant L — 1591 d Q. li tranche le hiaume R; la c. devant L — 1592 De ci à la L; fist R; le vait tout porfendant A — 1593 dit Helissant cil R — 1594 dit R; as cops e. ARL — 1595 m'en nue R; qu'il i d. AR — 1596 q. viennent a. R — 1598 la targe d. L; De III^e C^e e. . . . son escu d. R — 1599 La g. est estendue AR; fehlt L — 1600 li portèrent ARL — 1601 Quant A; Que ainz ne le tocherent R; C'onques mal ne li firent L; el c. ne t. ARL — 1602 Ruine R; la bruiant AL — 1603 q. tost vait r. (remuant L) ARL — 1604 r. (tres-torne R) as (à R) Saisnes (Seine RL) et fiert en guenchissant ALR — 1605 à Saisne L — 1606 M. de t. R; fierement e. A; fehlt L — 1607 C'onques AR; ne à d. ne c. R — 1608 q. (quant) voit AR; son c. ARL — 1609 Et il se f. d'eslais RL; fügen: 1. Et Saisne s'arrestèrent nel (ne) chacent plus avant AR; 2. Maint espiel (espiez) li lancierent (giterent) acerir (acerez) et trenchant AR — 1610 Mais li ch. (destrier) AR; à g. ARL — 1611 M. dote o. RL; que il ne fist avant R — 1612 Jusques à A, De ci à L; Jusque à . . l'en a porté n. R — 1613 Ez vous le n. K^e (Kl^e R, Karle L) b. (biau R) ALR — 1614 B. d. desoz u. albe e. RL — 1615 A

- Au cheval aplanoie les costés et la crine;
 27 a] Moillies sont les auves de la sele yvoirine.
 1617 L'empereres de France lez la rive chemine,
 De son deduit repaire o sa gent anterine,
 De loinz vit son neveu; mais ne sot son convine.
 1620 Qant François l'ont veü, chascuns i adavine,
 Li uns dist qu'il est Saisnes, li autres el destine.
 „Sire,“ dist li dus ·N· qui joste lui s'acline
 1623 „C'est ·B· voz niés, jel vos di em plevine.“ [126
 Qant li rois l'entendi, dessi à lui ne fine,
 „Biaus niés,“ ce dist li rois „fait avez aatine.
 1626 Où est donc li escuz et la lance fraisnine?“
 „Sire,“ dist ·B· „ne m'en portez corine!
 Car apeler me fist ·Seb· la roïne.
 1629 Vez là som pavillon dalez cele sapine!
 O li a mainte dame qui sont de franche orine.
 Por s'amor passai Rune qui coroit de ravine,
 1632 Si moilliez com je fui, m'assis sor sa cortine.
 Toz li mons doit proisier son sens et sa doctrine,
 L'amor de cex de France en son cuer enracine. [R 125 b
 1635 ·I· destrier li donai si blanc com flor d'espine
 Dont Adanz d'Alenie chaî barbe sovine;
 Cil a de nostre guerre la premerainne estrine: [127
 1638 Ma lance li brisa[i] par dessoz la poitrine,
 Puis recovrai as autres à l'espee acérine,
 ·I· Saisne et ·I· soudant lor laissai en traïne.
 1641 Tant me chacerent Saisne et lor gent sarrasine,
 Que dou col me tolirent la targe biauvoisine;
 Repairier me covint parmi la parfondine,

son ch. aplainne L; a. ses c. R; le costé A — 1616 l. cengles de L — 1617 d. Romme (Rome) AL; lonc la rivere ch. R — 1619 voit . . . set s. couvine A; *fehlt* RL — 1620 Com R; ch. a pris à dire L — 1621 dit que il R; l'autres el li d. AR; a. nel dit mie L — 1622 dit . . . qui delez l. chemine R — 1623 vo n. L; C'e. B. tes n. je v. R — 1624 Com l'ant. li r. jusque à R; Q. l'antant l'empereres L; jusques à A — 1625 B. n. d. l'empereres LR; i a (ja) f. ataïne R, as-tu f. a. L — 1626 Est remes li e. R; et l'anste pumerine A; Q'as fait de ton escu de ta hante f. L — 1627 p. aïne R — 1628 *fehlt* A — 1630 Où il T; q. est A — 1631 q. court de (à) grant r. AR, qi tost cort de r. L — 1632 je sui . . la c. L; m'a. (m'assist) soz RA — 1634 de ces François L — 1635 comme (com) une (I) hermine AL; *fehlt* R — 1636. 37 *umgestellt* T — 1636 Qar L; ch. pance s. R — 1637 C. ot R; vostre g. la p. (premiere) AR — 1638 brisai pardedens (dedens R, pardevers L) la (sa R) p. ALR — 1639—1773 *fehlen* L — 1639 recouvrai as Saisnes A — 1641 T. m'en-chaucierent A; et la g. R — 1642 m'eraigerent ma t. R; belvoisine A —

- 1644 Ne mi lut saluër pucele ne meschine.“
 „Biaus niés,“ ce a dit Karles „n'i afiert pas haïne.“
 27 b) L'empereres le baise, et li vallez l'ancline.

LXXVI

- 1647 Grant joie ot l'ampereres, qant son neveu en mainne,
 A son cors desarmer fu la premiere painne,
 Puis vesti dras de soie et bliäut taint an grainne.
 1650 Par toute l'ost parloient dou neveu ·Km·
 Qui a fait outre Rune la jouste premerainne
 Et Adan d'Alenie abatu en l'araine
 1653 Et le destrier conquis qui blans ert comme lainne
 Et ·Seb· haisie dedens son tré demainne.
 „He dex,“ dist l'uns à l'autre „com a fait bele estrainne!“
 1656 Au souper est assis nostre amperere mainne,
 Entor lui sont assis si prince et si demainne.

1643 m'en c. **A** — 1644 Ne me l. **R** — 1645 n. dist Karlemaines ci n'afiert
A; B. douz n. d. li rois n'afier p. h. **R** — 1646 li valet encline **R**; *folgt*
Laisse LXXV A:

- 1 „Biaus niés,“ dist l'empereres „entendez mon talent! [128
 2 Je vueil faire seur vous ·I· mien commandement
 3 Qui est tex que je vueil trestout certainement
 4 Que plus ne passez Rune; car je le vous deffent.
 5 Et se plus i passez seur mon deveement,
 6 Tous soies asseür d'avoir mon maltalent.
 7 Je vous vueil chastier à briés mos courtement:
 8 Ce n'est pas vasselages d'enprendre hardement,
 9 On puet tenir à fol celui qui ce enprent. [A 239 b
 10 S'une fois en chiet bien, fols est cil qui s'atent
 11 Que il len doie adès cheoir sifaitement;
 12 Car de fole enpresure, ce sachiez vraiment,
 13 S'il en chiet bien à un, il en meschiet à cent.
 14 Biaus niés, or vous souviengne de ce chastoïement!
 15 Car se me voulés croire, je vous ai en couvent
 16 K'ainçois ·I· an passé ou plus prochainement
 17 Vous ferai coronuer et Sebile au cors gent
 18 Vous cuit donner à femme, se diex le me consent.“
 19 Baudouïns len mercie à point et sagement
 20 Com cil qui molt ert plains de bon enseignement,
 21 Puis dist entre ses dens basset et coïement:
 22 „Par dieu je nel lairoie pour l'or de Bonivent
 23 Que je ne passe Rune — ne puet estre autrement —
 24 Pour reveoir celi qui au mien esclent [129
 25 Est de bonté rubis, de biauté ensement.“

1647 com s. n. **R** — 1648 Au s. **R** — 1649 v. (vestir) d. de lin **AR** —
 1650 parolent **AR** — 1652 en la plaine **A** — 1653 Et son d. c. plus b. que
 une l. **A**; q. est b. **R** — 1654 anz an s. **R** — 1657 E. l. si baron si **A**; li

- Atant ez ·I· message sor ·I· roncin *aufainne*!
1659 De Saint-Herbert do Rin venoit la voie plainne,
Devant le tref roial descendi en la plainne,
Le roi Lohot demande de Frise, l'on l'i mainne. [180 A
1662 Quant li rois s'ot nomer, dedevant lui l'açainne;
Cil li baille unes letres dont la cire estoit plainne,
Puis li dist en l'oreille tel parole soutainne
1665 Qui à lui fu cortoise et as autres vilainne.

LXXVII

- Li rois Lohot de Frise regarde le seel,
Puis le comende à lire ·I· sien cle[r]e Oudinel;
1668 Et cil brise la cire, si esgarde en la pel.
„Signor,“ ce dist li clers „à droit le vos espel:
La roïne de Frise suer Berart le donsel
1671 L'empereor de Rome salue de novel
Et puis le roi Lohot qui l'espousa d'anel
Si com cex qui laisserent le leu avoc l'aingnel. [A 239 c
1674 A Saint-Herbert dou Rin où or font lor avel
Roïnes et comtesses et garçon et bedel. [181 A
28a] Por deu vos proi, signor, qui forma Daniël
1677 Que dou bore Saint-Herbert la getissiez isnel,
Et se vos ce ne faites, livrée est à maisel;
Car pou vaut mais la vile d'un communal bordel.
1680 Or i ont fait les dames estorer ·I· chastel
A tors et à breteches de molt riche qarrel;
Des murs devers la vile sont hordé li qrenel,
1683 Les portes anforcies et bandé li flael. [R 125 c
Là dedens ne lor faillent angin ne mangonel,
Deffendre se voldront, s'on lor tremet cembel.“
1686 Qant li baron l'atendent, ne lor fu mie bel.

roi et li chatoigne **R** — 1658 destrier **A**; aumainne **T** — 1659 v. sa v. **AR** — 1660 les tres **R**; en l'araine **A** — 1661 Looth (Lohout) d. (salue) de F. la lontaine **RA** — 1662 Com **R**; n. dejouste l. **AR**; *folgt*: Cil se trait envers lui qui de dire se paine **A** — 1663 Puis li b. les **A**: e. saine **AR** — 1664 Se **A** — 1665 et es a. v. **R** — 1666 Lohous .. esgarde **A**; Looth .. esgarda lo s. **R** — 1667 l. à son cler **R** — 1668 c. froise la c. **R**; et despoile la p. **A** — 1669 Sire s'à d. **A**; si à d. v. apel **R** — 1671 L'amperere de France **R** — 1672 Looth **R**, Lohout **A** — 1673 Si c. cil q. **A**; lou après l'aniel **R** — 1675 R. et duchoises et **AR** — 1676 P. cel (ce) s. v. prie (pris) **AR** — 1677 les gitesent i. **R** — 1679 vaut miex **AR**; lor vie d'un **A** — 1681 batailles de **R** — 1682 m. dedenz **R**; *fehlt* **A** — 1683 p. sont fermées **A**; efforcies .. li quarrel **R** — 1684 faut a. **R**; mangonne[l] **A** — 1686 Q. b. l'atendent (!) **R** — 1688 b. n'i ot que corrocier **R** — 1689

LXXVIII

- Dolanz fu l'empereres, n'i ot que correcier,
 Li roi et li baron li duc et li princier,
 1689 Chascuns d'aus est dolanz por androit sa moillier.
 L'emperere en apele duc ·N· le Baivier, [132 A
 „Nam“, dist l'ampereres „savez-moi consillier?“
 1692 „Sire“, ce dist li dus „n'avez que detrier.
 Puis q'ancontre les dames vos covient guerroier,
 Faites au roi Lohot sa gent aparillier
 1695 Et Gerbuef le Flamain et Gerin le Puhier!
 A Saint-Herbert iront por la honte vangier,
 Nos remanrons en l'ost por la rive gaïtier,
 1698 Que li Saisne ne passent as guez de Mostier.“
 „Naimme“, dist l'ampereres „ce fait à otroier.“
 Qui lors veïst chascun son auferrant coitier,
 1701 Au chemin s'arrouterent charretes et somier,
 Berart et ·Baud· fait lez lui chevauchier.
 As chans se sont nombré jusq'à ·XXX· milier,
 1704 Dessi q'a(s) Saint-Herbert ne vostrent atargier.
 Les portes furent closes et hordé li cloier,
 28 b) Laiens se font les dames sejourner et baingnier; [133 A
 1707 Grant fuison en avoient li qeu et li huisier.
 Karles vit la tor haute q'orent fait batillier
 Et riches barbaquenes por traire et por lancier;
 1710 Lors lieve sa main destre, si se prist à saingnier,
 Bien voit que par defors le covient herbergier;
 Puis commande ses homes par les chans à logier.
 1713 Là veïssiez mainte aigle ancontremont drecier,
 Mainte corde tendue et maint pavillon chier!
 Rissandine de Frise vint as murs apoier
 1716 — Cele qui fist les letres à Karlon anvoyer —
 Et vit les oz de France environ herbergier

Ch. ot duel et honte p. (par) AR — 1690 L'e. a. d. Namlon A; dus ·Nay· de Bavier R — 1691 Namles ce d. li rois A — 1692 S. d. li d. Namles A — 1693 v. c. ostoier A — 1694 le r. A; Looth R — 1695 Englebuef le Flamenc et Garin le Puhier A, Gondebués le Flament e. Garner le Poitier R; *folgt*: Et soient en vo route ·XXX· M^e chevalier AR — 1696 irés AR; p. vos h. R — 1698 au gué R — 1699 l'em. bien f. AR — 1700 dont v. A; s. affaire c. AR — 1702. 3 *fehlen* A — 1704 De si à AR; vorrent detrier A, ne se voudrent targier R — 1705 truevent c. et hordé le clochier R — 1706 d. ventouser et A — 1707 G. laissez en A — 1708 voit A — 1710 prent à AR — 1711 c. desraignier R — 1712 le champ A, ces ch. R — 1714 et m. pesson fichier R — 1715 Rissendine . . vient au mur R — 1716 ·Klu· R — 1717 les olz (oz) de F. e. arengier AR —

- Et le secors venu dont ele avoit mestier
1719 Et a veü son frere Berart de Mondisdier
Et Lohot son signor que ele avoit tant chier, [A 239 d
Volantiers les esgarde; mais nes ose arraisnier
1722 Por la paor des dames dont ele ere en dongier.

LXXIX

- Cele nuit covint ·K· que es chans se herbert; [134 A
Londemain qant il virent le jor cler et apert,
1725 Tost furent de lor armes conraé et covert,
Lors furent tuit vers deu à genos poroffert.
„Verais dex“ ce dist Karles „qui junas el desert,
1728 (Fai craventer aval et le liu tout desert),
Cel mur que contre nos ont fermé li cuvert
Fai, sire, trebuchier, quel veons en apert!
1731 Car trop as lor pechié anduré et soffert.“ [R 125 d
Karles ploie des iex et son viaire tert,
Li felon sont as murs tuit seür et tuit cert
1734 Apresté de deffendre, nus d'aus ne s'en espert.
Et dex qui chascun paie selonc ce qu'il dessert
A iluec son miracle mostré et descovert;
29 a] Car li murs de la tor dessoivre et desaert,
N'[i] a si fort piler qui aval ne dessert. [135 A
Qant voit Rissans de Frise que la vile se pert,
1740 *Premieraine* est issue dou borc de Saint-Herbert,
Ansi s'en issi fors son viaire covert.

LXXX

- Qant par itel maniere fu la vile conquise,
1743 Premiere s'en issi la roïne de Frise,
·Km· la baise li rois de Saint-Denise,
Puis li randi Lohot qui à femme l'ot prise;

1718 *fehlt* A — 1720 Et s. s. Lohout (Lohoth) . . . molt c. AR — 1721 m. n'ose araignier R — 1722 d. ele ert AR — 1723 convint q. as ch. h. R — 1725 arré et A, apresté et R — 1726 L. se sont à g. anvers d. p. R — 1727 Vrais d. d. Karlemaines A, V. d. dit li rois R — 1728 Par le tin saint miracle nos soient hui overt R; *fehlt* A — 1729 k'encontre n. A; o. f. cil c. AR — 1730 *fehlt* TR — 1731 T. aras l. R; pechiez AR — 1732 Li rois p. d. i. à s. v. pert R — 1733 au mur R — 1736 A ilueques s. m. m. à d. R; m. tout en apert A — 1737 se d. et desert R — 1738 N'a AT, N'i a R — 1740 Premiers en est T — 1741 Et chascune mesfaite (mainie) s. v. c. AR — 1742 icel miracle R — 1743 P. en est issue R — 1745 P. la r. AR; Looth R — 1746 l'amoit . . l'ai. miex A —

- 1746 Se cil l'ama devant, or l'aimme plus et prise.
Là veïst on plorer mainte haute marchise
Qui devant son signor estoit mate et souprise!
1749 Nule n'en quiert merci, tant s'en set entreprise.
Là fist nostre empereres mervillose franchise:
Tant losange ses homes et sermoune et atise,
1752 Que chascuns des barons a sa fame reprise;
Puis lor requiert ·I· don en gré et par servise,
Que jamais cele chose ne lor soit devant mise. [136 A
1755 Puis a fait des felons assez bele justise,
A chascun loie au col une grant pierre bise
Et geta enz el Rin de la haute falise.

LXXXI

- 1758 Qant ansi ot li rois exploitié son afaire,
Amont vers oriant a torné son viaire,
A damerdeu rent graces qui li consent à faire
1761 Ce dont nus autres rois ne porroit à chief traire.
Lors fait les trez coillir et le siege deffaire,
L'ampereres de France sor Rune s'an repaire.
1764 Li baron et les dames se sunt mis au repaire;
Puis furent les moillers simples et debonaire, [A 240 a
Ainc por ce n'em perdirent chasement ne doaire,
29b] N'ainc ne fut si hardiz qui lor osast retraire.
Karles fist bois tranchier et le mairien atraire;
Dolanz fu ·Guit·, qant vit cel examplaire [137 A
1770 Que Karles à lonc tans de demorer s'aaire;
Mais molt pot as François anuier de ce faire.
Iluec furent ·II· ans sans lancier et sans traire,
1773 Onques sor ·Guit· ne parent rien forfaire.

LXXXII

A feste saint Jehan ·I· haut jor assolu

1747 Là veïssiez **AR** — 1748 et conquise **A** — 1749 t. se s'ent e. **AR** —
1751 T. consoillet **R**; s. et devise **AR** — 1752 a sa moillier r. (prise)
AR — 1753 et en s. (franchise) **AR** — 1754 ceste ch. **A** — 1755 d.
garçons **R** — 1756 Ch. liier au **AR** — 1757 geter e. el R. (Rim) d'une **AR** —
1758 Q. ot a. **R** — 1760 A (Et) damedeu **RA**; grace **R** — 1761 d. ·I·
autre **R** — 1762 L. f. c. l. (ses) t. (tentes) **RA** — 1763 de Rune (Rome)
AR; vers R. s'en r. **A** — 1764 m. el r. **A** — 1765 f. lor m. **R**; P. fu chascane
dame et simple et d. **A** — 1766 N'ainc p. ce ne **AR** — 1767 Ne ne **A**;
fehlt **R** — 1768 et les pierres a. **R**; *folgt*: Chapeles et moustiers et mai-
sons en fist faire (m. contrefaire) **AR** — 1771 an. et desplaire **AR** —
1772 Qu'iluec **R** — 1773 C'onques **AR**; ne porroient r. f. **R** — 1774 **L**

- Fu Karles en son tré, environ lui si dru.
 1776 Ez voz l'anfant Berart tres devant lui venu!
 Le covenant som pere li a ramanteü,
 Que chevalier le face, q'assez a atendu.
 1779 „Berart,“ dist l'empereres „de par le roi Jhesu [R 125 e
 Qui te doint sens et force et valor et vertu,
 Que tu autretex soies, come tes peres fu!“
 1782 Berart ont fait baingnier à force et à vertu,
 Les dames l'ont antr'eles d'un riche drap vestu. [138
 Chances ot de brun paile et dras d'un chier bofu,
 1785 Çainture à manbres d'or, si ot riche tissu.
 Tres emi le tref Karle ot l' paile estandu,
 La a l'anfes Berars son ordre receü.
 1788 L'empereres li chauce son esperon agu
 a *Et l'autre li dux Namles qui le poil ot chenu.*
 b *L'emperere de Romme li çainst le bran molu*
 Et dona la colee de sa main nu à nu,
 Puis li lacerent l'elme dur trempé et fondu.
 1791 Des armes à som pere ot ansaigne en l'escu
 Dont la champaigne ert blanche au lion d'or batu.
 Li rois Lohot li done le bon baucent crenu
 1794 Qu'il ot antre les bons à millor esleü;
 Il ot le pié coupé et le ferlon barbu [139
 Et la quisse reonde et le braon nervu,
 30a] Si ot large la crupe et le piz encreü,
 Overte la narine, oeil ardant comme fu.
 Berars vint au cheval, si que tuit l'ont veü;
 1800 Es arçons saut de terre, si armez com il fu,

beginnt wieder — 1775 à s. t. R; avecques l. L; e. l. son d. A — 1776 de devant l. R — 1777 a amenteu AL — 1778 f. assez AR — 1779 B. ce d. li rois A; de part R — 1780—82 *fehlen* R — 1780 san L — 1781 que (con) t. bons p. fu AL — 1782 firent AL; b. enmi l' pre herbu A; b. en l' leu destolu L — 1783 molt richement v. A, de riches dras v. L — 1784 et soter molt agu R, et d. de ch. b. L — 1786 An mi leu do t. ot l' chier p. e. L; K. A. Kl. R — 1788a *folgt*: Chances de fer li baile et son hauberc (baillent h. maillié) menu RL — 1788 b l'anp. de France R — 1789 La c. li done . . . nu et nu L — 1790 li lacent le heame bien t. L; l'iaume qui ert bons esleü A — 1791 Les R; en. et escu ARL — 1792 li ch. A; b. à l. R; D. li dos estoit faiz trestoz à or batuz L — 1793 Lobous A; le brum b. L; Li roi Looth . . . cheval quernu R — 1794 parmi l. R; l. autres L; por (par R) m. ALR — 1795 les piez copez et les feillon b. R, le p. vairet et le front bien pelu L — 1796 b. norru R — 1797 Et s'ot l. la A; Si ot la c. R — 1798 Ouvertes les narries R; et l'ueil a. com fu A; *fehlt* L — 1799 au destrier L; si armez com il fu A — 1800 As RL; si que tuit l'ont veü A — 1801 l. estrez R; s'esfiche L;

- Sor les estriers s'afiche de si roide vertu,
Que li fer sont ploïé et li cuir estendu;
1808 Puis a parlé en haut, que tuit l'on[t] entendu:
„Emperere de France, beneoiz soies-tu!
Bien as Tierri mon pere son covenant tenu.“
1806 Puis broche le cheval, n'i a lonc plait eü, [A 240 b]
Droit vers l'aigue de Rune a son eslais tenu.
„Sire,“ dist li dus ·N· „cist nos a deceü,
a *Ja ne retournera, s'avra Saisne veü,* [140]
1809 Ja se ferra en Rune dont parfont sont li ru.“
„He dex,“ dist l'empereres „Berart avons perdu.
Or tost, baron, as armes, que l'aions secoru!“

LXXXIII

- 1812 François corent as armes li nobile baron,
Isnelement s'adoubent, n'i quistrent oquison.
Et Berars fiert en Rune le bon destrier gascon;
1815 Li chevaus sent les ondes *au piz et au menton,*
Parmi Rune l'am porte sans nule mesprison.
Dessoz le tré Sebile le trait à ·I· bouson
1818 Issi Berars de l'aigue plains de grant cusançon,
Et François se derrangent à coite d'esperon.
Ez vos dessuz la rive l'ampereor Karlon!
1821 Et ot en sa compaignue le riche duc ·N·, [141]
Son neveu ·B· et Lohot le Frison,
Tierri de Vermandois et Girart de Loon
1824 Et Gilemer l'Escot et le franc duc Buevon. [R 125 f]
Bien sont d'une maisnie jusqu' à ·M· compaignnon,
Tuit se fierent en Rune à force et à bandon;
30 b] Qui là n'ot bon cheval, tost i fist le plungon.

si ruiste (ruite) v. AR — 1802 li cuers e. R — 1803 a parlé(r) si R — 1804 de Romme ARL — 1805 Molt as T. m. p. bon c. t. R — 1806 n'i a plus atandu R; *fehlt* L — 1808 cil R, cis A; cestu avons L; perdu LT — 1808a *nach* 1809 A; n'an r. RL; s'a. Saisnes L; feru R — 1809 Berarz se fiert an R. L; Il se feri an l'eve si armez com il fu R — 1811 B. or t. L — 1813 quierent o. ARL — 1814 gaucon R: *fulgen*: 1. Tot le frain li delivre si se tin[t] à l'arçon; 2. Ansiment s'aseüre com fust an ·I· dromon R — 1815 do p. par grant randon T — 1816 l'am (le R) p. qui court de grant randon ALR — 1817 ·I· boujon AR, ·I· bodon L — 1818 I. ·Ber (Berart R, Berarz L) de Rune si s'arreste (s'aresta R, s'arestut L) el (au R) sablon ALR — 1819 destendent à c. (cointe L) ARL; d'esperons R — 1820 deseur AL; desoz la Rune l'emp. ·Klm· R — 1822 ·Baud· s. n. A; Looth R — 1824 Le riche d. sanz barbe c'on apele B. R — 1825 d'u. compaignie R — 1827 i fut li p. R — 1828 Bruna-

- Guit· de Saissonne o le roi Brunamont
Et li rois Bruneosté[s] de la Roche-Noiron
1830 Venu erent sor Rune por la douce saison,
Chascuns baise s'amie en son tref à bandon;
Mais n'i estoient mie venu comme garçon,
1833 Ainz ont les blanz aubers vestuz sor l'auqueton.
Chascuns ot son cheval covert jusq' au talon,
Bien sont ·II·M· Saisne de la lor *region*.
1836 ·Guit· oit la noise et des François le son,
De la tente est issu, n'i ot arrestison, [142
Et voit François passer à gué et à noon.
1839 Il escrie ses homes: „Or as armes, baron!“
Et Saisne s'estormissent antor et environ,
Chascuns lace son elme et monta en l'arçon.
1842 Atant ez vos Berart! Destors le confenon
Va ferir ·I· des Saisnes devant sor le blazon
— Li escuz ne li vaut ·I· hermin peliçon —,
1845 Le fer tranchant li passe tres parmi le pormon,
Laidement le sovine parmi outre l'arçon,
Si q'amont an tornerent amedui li talon.
1848 Quant le voit ·Guit·, ne li fu mie bon.
Li rois tint une lance à ·I· vermeil penon [A 240 c
Et fait le destrier bruire com ·I· alerion,
1851 Puis va ferir Berart sor l'escu à lion. [143
Et Berars le rancontre par tel devisiön,
Q'andui brisent lor lances, s'en volent li tronçon.
1854 Et Saisne se derrontent dont il i ot fuison,
Ja meissent Berart en male cusançon;
Mais François le secorent, q'aine n'i ot se bien non.

mon **AL**; Briamon **R** — 1829 Roche-Mahon **RL** — 1830 V. sont desor **L**;
e. à **R**. **R** — 1831 baisa **A**; s'a. dedenz son paveillon **ARL** — 1832
n'i e. nu v. **L** — 1833 les bons **RL**; haubers pardesor l'a. (l'auqueton) **AR**,
haubers desoz les auq. **L** — 1834 Ch. a s. **ARL**; jusqu'à feillon **R** —
1835 Et bien . . . legion **T** — 1836 ot la n. (voiz **R**) d. F. et le (les **R**) s.
ALR — 1837 De sa t. **A**; n'i fist a. **RL** — 1838. 39 *umgestellt* **L** — 1838 Je
voi **L**; au g. **R**; à g. tout abandon **A** — 1840 si (et **R**) reclamaient Mahon
ALR — 1841 le hyaume se mote (!) **R**; et monte en l'arragon **AL** —
1842 Et t. **L** — 1843 Et vait f. ·I· Saisne (feri Guintran) d. **AR**; f. Bruna-
mont d. **L** — 1844 Li haubers **ARL**; v. la monte d'un bouton **A**, v. ·I·
porpoint d'auqueton **R**, v. valissant ·I· boton **L** — 1845 li guie **AR**, li
met **L** — 1846 le trabuche p. **L**; pardesore l'a. **R** — 1849 u. hache à **A**;
et ·I· **L** — 1850 le d. corre c. ·I· aleiön **L** — 1851 an l'escu **L**; Et vait
f. (feri) ·Ber· (Berart) en l'e. au l. **AR** — 1852 E. Berart refiert lui **R** —
1853 Andui b. **L** — 1854 se desrengent **ARL** — 1855 en m. souzpeçon
ARL — 1856 Quant . . . à coite d'esperon **L**; li s. qu'il n'i **A**; que ne fu

LXXXIV

- 31 a) François passerent Rune por secorre Berart,
Devant le tref Sebile fichent lor estandart
a — *Les dames se rengierent et misent en esgart* —,
Cel jor firent des Saisnes molt mervillos essart;
1860 Car François les requierent cui do ferir fu tart.
Atant ez 'Baud' sor 'I' cheval liart,
De la lance qu'il porte fiert 'I' roi Pineenart,
a *Qu'il li perce l'escu et l'auberc li depart*, [144
1863 La coraille li tranche le braon et le lart,
Dou destrier le cravante pardelez 'I' essart.
Li rois Lohoz de Frise ra abatu Aufart,
1866 Karles et li dus 'N' i refont bien lor part.
Huimais covient chascun que de lor cos se gart;
Berars de Mondisdier les derront et depart,
1869 Chascuns i fiert de lance ou d'espee ou de dart.
'Guit' de Saissoingne sist el destrier liart, [R 126 a
En la presse se fiert en guise de lupart,
1872 Si a navré Tierri et abatu Girart.
Karles an son retor li lança 'I' faussart,
Sor la destre mamele li a fait 'I' essart.
1875 Bleciez fu de la plaie que puis le fist coart,
Arriere s'en repaire; car molt sot de tel art.
Anchancier se faisoit vers sa gent cele part; [145
1878 Mais Karles s'arrestut qui connut le barat,
Saisne tornent arriere et li estors depart.

LXXXV

- Saisne traient arriere, n'i ont plus demoré,
1881 'Guit' de Saissoingne descendi à son tré.

mie bon R — 1857 par le secors B. R — 1858 a *fehlt* T; s'assemblerent L — 1859 Le j. virent RL; de AR; Saisne L, Sesne R — 1860 Et R; de f. fu (est) LR — 1861 ez Berart L; 'I' destrier l. ARL — 1862 Pinçonart R — 1862a desart L, depart R; *fehlt* T — 1863 li perce L — 1864 trebuche p. (dedelez) 'I' fangart (fanjart) AR; *fehlt* L — 1865 Lohous A; Looth de F. a R — 1866 *steht nach* 1868 AR; N. en r. ARL — 1867 *fehlt* A; *steht nach* 1869 RL — 1868 le deront L — 1869 f. d'espee et d'espié et de dart L; Ch. d'aus i feri ou de l. ou de dart R — 1870 d. gaillart AL — 1871 à g. ARL — 1872 a navré(r) R — 1873 li (la) lance d'un AR, l'a feru d'un L — 1874 'I' esgart A — 1875 p. qui p. AL — 1876 s'en retourne que m. set de mal a. L; que m. R — 1877 se laissoit A — 1878 Et regart L; c. le renart AR — 1879 S. traient a. AR, S. s'an vont errier L; depart R — 1880 S. (Seane R) partent dou champ ARL; n'i sont p. d. (aresté) RL — 1881 d. anz ou pre L

- Por esgarder la plaie l'ont tantost desarmé
 Que Karles li ot fait de son espié qarré;
 1884 Si mire le confortent et promettent santé.
 Et François s'an repairent et rangié et serré;
 a *Tierri bendent la plaie qu'il avoit el costé*
 b *Et sont venu à Rune où il n'a pont ne gué,*
 c *A l'âyde de dieu en sont outre passé.*
 Cel jor orent les dames molt de lor volanté, [146]
 31 b] Bien furent li François de bon cuer esgardé.
 Molt en ont Helissant anquis et demandé,
 „Bele,“ dist Marsebile la fille Bruncosté
 1890 „Q'est cil au blanc escu au lion d'or cresté?“ [A 240d
 „Dame,“ dist la pucele „bien sai de verité
 Que il a non Berart, s'il n'a son non müé.
 1893 Fiz est Tierri d'Ardane le gentil avôé;
 Hui cest jor, ce m'est vis, l'a Karles adoubé.“
 „He dex,“ dist la pucele „com a hui bien josté!
 1896 Il et li niés Karlon en ont le pris porté.“
 „Niece,“ dist la roïne „vos dites verité,
 Maint Saisne nos ont hui laidement craventé.“
 1899 Quant ansi ont les dames lor voloir devisé,
 François de l'autre part sont assis enz el pré, [147
 L'amperere en ramainne son nobile barné,
 1902 A lor tentes repairent li prince et li chasé.
 Karles est descenduz devant son riche tré
 Berars et Baud et des autres planté,
 1905 Tost lor furent li elme et li haubert osté,
 Li moillié drap tolu et pris li essüé.
 Ja avoient li queu le mangier apresté;
 1908 Assez fu pres de vespres, quant il orent soupé.

— 1882 regarder sa p. A; sont t. T — 1883 dou roit e. q. L; *fehlt* AR
 — 1885 s'an departent arrangié L — 1885a Et Tierriz voit sa p. L; T.
 lient la p. que il ot R — 1885b n'a p. ne tre (point de g.) AL — 1885c
 s'an (se) s. o. LR — 1886 Le AR — 1887 de fin c. regardé R; *fehlt* L —
 1889 Marsabile AR — 1890 Qui est c. b. e. (c. à l'escu) RL; d'or levé
 (listé A) ARL — 1892 Qu'il a à n. AR — 1893. 94 *umgestellt* L —
 1893 F. fu T; d'Ardene le chenu le barbé AL, d'Ardone le viez chenu
 barbé R — 1894 ce j. AR; j. m'et avis Kl l'a a. R — 1895 Et T; D. d.
 la damoisele c. il a b. j. L — 1896 Klu. R — 1898 Les Saisnes ont-il
 h. L; l. desmonté ALR — 1899 Que que si o. R; Et q. si o. . . voloirs
 d. L — 1900 p. s'an s. issu ou p. L; F. d'autre p. Rune s. descendu el
 p. AR — 1904 Baud (Baudoins) et B. AL; a. à planté R, a. assez L —
 1906 Li d. m. t. (osté A) RLA; et vestu li assüé L — 1907 Lai a. li cuer lo
 m. R — 1908 p. li v. L; dou vespre com R — 1909 ot eü s. R, ot reçus

LXXXVI

- L'ondemain que Berars ot receuz ses conrois
 Bele fu la saisons et li a[i]rs clers et quois,
 1911 De sa chapele issi ·Km· li rois
 ·B· et Berars et Naimmes li cortois.
 Et furent antor lui et Flamanc et François
 a *Et Flamenc li evage et gens de maintes loïs* [R 126 b
 1914 Qui molt heent le siege en la terre as *Tiois*, [148
 Volantiers repairassent, s'il alast à lor choïs.
 „Empereres de Rome,“ ce dist li dus Gaufroiz
 32 a] „Sera ja de ta vie pris nus autres conrois?
 Formant pués andurer contraires et anois,
 Tu ne sez mais gesir ou à champ ou à bois,
 1920 De sormener tes homes faiz molt granz estrelois.
 Bien fumes ·XIIII· anz el país espanois,
 Or avome[s] ci sis ·II· anz et ·IIII· mois.
 1923 Porrir voi de ces tentes les girones et les ploiz,
 a *Molt i est grans la paine et petis li espois*,
 Si n'i prenons chastel ne assaillons defois,
 Molt i a de tes homes malades et destroiz,
 1926 Et chevaus amaigriz et muls et palefroiz.
 Mal somes angingnié, s'autre conseil ne [crois];
 Malement te secorent ti baron Hurepois. [149
 1929 Car mandez Salemon et Huon le Mansois,
 a *Richart de Normendie et Aubert l'Espanois*
 Et Jocelin de Dreves et *Anquetin* de Blois
 Qu'il vos vaingnent secorre à lor riches conroiz! [A 241 a
 1932 Puis combatrons as Saisnes, lués que porrons ançois.“
 Plus de ·V·C· s'escriënt chascuns à une voiz:

(c-uz) **AL** — 1910 et li tans c. **ARL** — 1913 Il **L**; et Frison (Frison **L**) et **ARL** — 1913a Et F. et Breton **L**; et gent **RL**, de meinte **R**; *fehlt* **T** — 1914 h. de s. . . t. annois **R**; as Irois **T** — 1915 repassassent **A** — 1916 Joifrois **L** — 1917 S. jor **R**; S. ja an ta **L** — 1918 et paines et **A**; contraliz et **R** — 1919 g. fors à (an) **AL**; ou as chans ou as b. **R**; chans et an b. **L** — 1920 trop g. **AR**; f. toz jorz g. bofois **L** — 1923 Porriz **R**; voïs **A**; de nos (vos **R**) t. **ALR** — 1923a M. parest grant **R**, Qar m. e. g. **L**; *fehlt* **T** — 1924 Nous n'i p. (prenions **R**) **ALR**; c. (chastiaus **AR**) ne n'assaillons **LAR** — 1926 Ch. amaigriés **A**; Cheval sont amaigri et mul **L**; murs **R** — 1927 M. seromes bailli s'a. **L**; crois *fehlt* **T** — 1929 mande **L** — 1929a et Lambert (Herbert **L**) l'Estanpois **RL**; *fehlt* **T** — 1930 Et Gascelin **R**; Et le cortois de Droies **L**; Auquetin **AL**, Antequin **T** — 1931 Qu'il v. veigne **R**; à molt r. c. **A**; à (et) l. r. (riche) hernois **RL** — 1932 combatons **AL**; au Saisne ainz q. **R**; Saisne q. porromes **L**; quant nous pouns a. **A** — 1933 Puis s'e. ensamble ch. **A**; P. de ·C· s'en escriënt

- „Empereres de Rome, bien est raisons et droiz.“
 1935 „Baron,“ dist Karlemaines „si iert, com vos voldroiz.“

LXXXVII

- L'empereres de Rome choisi el tref les Franz
 Savari et Lambert, si lor dist en romanz,
 1938 „Signor baron,“ fait il „montez es auferranz,
 Si tenez voz jornees jusq'à la cit do Mans, [150
 Si me dites Huon qui est chenus et blans,
 1941 Que il face assambler Angevins et Normanz
 Et toz les Hurepois, si com dure lor bans,
 C'or me vaingnent secorre! Car mestier[s] en est granz
 1944 El regne de Saissoingne où j'ai esté ·II· anz
 Sor la rive de Rune qui forz est et bruianz.
 Assez i ai soffers et painnes et ahanz,
 32 b] Molt i ai de mes homes malades et estans,
 Lassez et anuiez de gesir par les chans.
 Et li rois ·Guit· si est forz et puisanz,
 1950 Plus a de ·XV· rois dessoz lui apendanz,
 Aumaçors et aufages et Saisnes et soudanz.
 Ne poons pas à lui assambler à tant qans;
 1953 Por ce m'estuet mander toz mes arriere-bans.
 Or me vaingnent secorre à lor espiez tranchanz! [151
 Si conquerrons Saissoingne; car dex nos iert aidanz.
 1956 Se bien le font li pere, miex en iert as anfanz.“
 a „Sire,“ dient li conte „nous ferons vos commans.“ [R 126 c
 Atant s'an vont monter es palefroiz amblanz.

LXXXVIII

- Li message s'en tornent par ·I· juésdi matin,
 1959 L'ambleüre chevauchent tout ·I· ferré chemin,

RL; trestuit à **L** — 1934 de France **R** — 1935 d. l'empereres **L**; dit
 ·Klm· si ert **R** — 1936 de France **R**; entre l. F. **ARL** — 1937 se l. dit **R** —
 1939 dusqu'à le c. **A**; Manc **R** — 1940 q. ch. est **ARL** — 1942 Et toat
 l. **R**; d. li b. **AL** — 1943 Si me **ARL**; viengne **A**; vieignent aidier que
 mestier an ai grant **R**; q. li besoinz est g. **L** — 1944 oi j'ai c. **L** — 1946
 soufert **ARL**; et p. et tormans **L** — 1947 i a . . . et gisans **L**; et pesanz
R — 1948 ennuus **R**; p. ces ch. **AL** — 1949 Et cil r. ·Gui· est si f. **R**; cist
 r. . . fiers et p. **L** — 1950 P. a de ·XXX· r. (P. de ·XXX· r. a **L**) **ARL**;
 desor l. meschaanz **R**; mescreans **L** — 1951 *fehlt* **L** — 1952 à tans q. **A**
 — 1953 Par ce. . . . arrieres-b. **L** — 1954 Q'or **A**, Qu'il **RL**; l. acerins
 brans **AL** — 1955 et d. **ARL**; n. soit **R**; garans **A** — 1956a vos farez
 vos talant **R** — 1957 A. en v. **R**; m. sor les destriers ferrans **L** — 1958
 Li messagier s'an t. (monterent) **LR**; lundi m. **L** — 1959 chevauche **A**; t.

- Pardessoz Saint Herbert trepasserent le Rin,
 a *Par Ardene chevauchent où croissent li sapin;*
 Puis trepasserent France où erent lor voisin,
 1962 Jusq' au Mans la cité ne pristrent onques fin,
 Conte Huon troverent en son palais marbrin,
 De la besoingne Karle li conterent la fin.
 1965 Tantost furent mandé Mansel et Angevin;
 a *Li quens Hues manda Soibuef et Anquetin,* [152
 Richar[t] de Normendie et Auber[t] le meschin,
 Salemen de Bret qui chiés fu de lor lin.
 1968 Cil i vient et chevauche por savoir le covin;
 Qant oient les messages parler de fil Pepin,
 Comant François et Saisne sont si prochain voisin,
 1971 Dient qu'i nou lairoient por III muis d'or fin,
 Que nel voient secorre à mervilles hastin, [A 241 b
 Et passeront à Rune veiant tox de lor lin
 1974 Et feront la bataille vers la gent Apelin.

LXXXIX

- Joiant sont li message qui tel parole ont chiere, [153
 Atant pranent congié por retourner erriere.
 32 a) Li baron de Herape lor font molt bele chiere,
 „Signor,” dist Salemons „por dea et por saint Piere
 Faites de par nos toz au roi une priere
 1980 Qu'il ansamble ses druz se sejort et dongiere,
 Ne ja sans nostre aïe Guit ne requiere!
 Car nos le secorrons de si riche maniere:
 1983 El regne de Saissongne ferons large charriere,

le f. R — 1960 Saint-Lambert L — 1960a Ardane R; fehlt T — 1961 où mainent l. AR — 1963 Le c. H. trovent L — 1964 K. A, Kl. R — 1965a Soibues *ad.* Sorbues R; Sorbuef et Anquetin L; fehlt T — 1966. 67 *umgestellt* A — 1966 Richars ... Auberz T; Herbert le m. L — 1967 chief TARL; est A; est (ert) ch. RL — 1968 Qu'il viengnent (Cil vienent) et chevauchent AL; Si vienent chevauchent p. s. lor c. R — 1969 Q. orant ti message parlé A, Q. ot p. au mesaigier dou R; Q. ont au message L — 1970 Tiois e. L — 1971 qu'il AL, que R; ne AL; lairont RL; p. M. livres (lb. A) d'or LRA — 1972 Qu'il n. A — 1973 le R. L; R. à mervilleus trāyn A, R. a tost (devant) ceus de l. (son) l. RL — 1974 o le roy Guithechin A, v. (à) la g. Guiteclin (Guit) LR — 1975 m. cele p. R, m. et t. p. AL — 1976. 77 *umgestellt* ARL — 1976 c. de r. AL, c. dou repairier R — 1977 lie ch. A, bone ch. R — 1979 F. da part n. tost R; à K. (Kl. R, Karle L) u. ARL — 1980 Que l'assanbler des d. ses sej. R; assamble s. d. et sej. A; Q'il soit avec s. d. si ait pais bone antiere L — 1981 Ne ja vers Guiteclin menaide ne r. L — 1982 n. vos s. R; de moit r. RL — 1983 K'el A; ferai L; f. ample ch. R — 1984 Hainçois ... la

- Ançois que soit passee la lunisons premiere,
 Li mosterrons ensamble tante riche banriere,
 1986 Que molt en iert sa genz plus hardie et plus fiere;
 Puis passerons à Rune la parfonde reviere
 a *Pour au tré Guitheck'. commencer la poudriere.* [154
 Qant josterons as Saisnes, bien lor sera aviere
 1989 Q'ainc ne troverent gent au ferir si maniere."

XC

- Qant voient li message les barons aatiz
 D'aidier à ·Km· haitiez et talentis,
 1992 Par lor gré se departent, el retor se sont mis,
 A joie s'en repairent Lambers et Savaris.
 A Corbuel passent Sainne, si eschivent Paris,
 1995 Puis trepassent Ardane ·l· estrange païs.
 Tant errent et chevauchent par puis et par lariz,
 Q'an Saissoingne repairent dedenz les ·XV· dis;
 1998 Devant le tref descendent Karlon de Saint-Denis.
 Karles lor va devant et ·N· li floriz, [R 126 d
 ·B· et Berars et rois Lohos li Fris. [155
 2001 Molt les a l'empereres baisiez et conjoïz,
 Puis les a doucement des Hurepois requis,
 Se li baron feront ce qu'il lor a regis.
 2004 „Sire,“ ce dist Lambers „bien poëz estre fiz
 Q'ainc si riches secors ne fu à roi tremis,
 Com Hurepois vos ont otroié et premis;
 33b] Par tans porrez en aus trover voz bons amis.
 Sejournez en voz tentes et menez voz deliz,
 Gardez, sanz aus ne soit Guiteclins assailliz!

moison p. R; la l. antiere L — 1985 t. mainte b. R — 1986 Et m. en ert
 la gent R — 1987 a P. c. au t. Guiteclin L; *fehlt* T — 1988 Com j. an-
 samble b. R; Saisne verront nostre banriere L — 1989 Ainz . . . bien
 faire si fiere L; n'acointierent g. A; au feri si cruiere R — 1990 ces b. R
 — 1991 D'ai. à lor seignor A; et volentis L — 1992 De l. R; g. s'en
 repairent A; au r. se RL — 1994 Courbueil A; A Corbues p. Seane R;
 si eschuent P. L — 1995 P. tornent vers Ardaine ·l· savage p. R —
 1996 chevauchet L; par plains et A; les plains et l. l. RL — 1997 Q'à
 RL — 1998 ·Kl· R, Karle L — 1999 Charles (·Kl· R, Li rois L) l. vint
 (vait R, va L) encontre ARL — 2000 Looth R; Li r. Lohoz de Frise
 Berarz et Baudris L — 2001 l'emp. bonement c. ARL — 2002 P. lor a
 de Hurupe (Herupe RL) demandé et enquis ARL — 2003 feroient R —
 2004 estre an p. toz f. L — 2005 Que regis L — 2006 promis
 ARL — 2007 p. prover à (en) aus v. RL — 2008 Sejourner . . . et mener
 v. d. L — 2009 ne s. G. envais LAR — 2010 p. vous (nos R) a. ALR; avin-

- 2010 Car plus i *amenront* de ·C· M· ferveſtiz
 As confeſons de ſoie blans et vermaus et bis
 Les vers elmes laciez ſor les chevaus de pris.
 2013 Puis paſſeront à Rune, li conſaus en eſt pris:
 Par aus ſera li regnes de Saiſſoingne conquis.“
 Qant li rois l'entendi, molt en fu eſjoiz. [A 241 c]

XCI

- 2016 Grant joie ot l'empereres et li baron treſtuit [156
 De ſa gent de Herupe qui amainne tel bruit.
 Atant ez ·I· baron de parler antroduit!
 2019 Norri l'avoit ·Seb·, ne ſai, ·VII· anz ou ·VIII·;
 A no ot paſſé Rune ſans nul autre conduit.
 „Emperere de Rome,“ fait il „ne vos anuit!
 2022 La roïne Sebile qui n'a pas le cuer vuit
 Vos fait par moi ſavoir — et je ci m'en acuit —:
 a *Se tout ne voulez eſtre eſſillié et deſtruit,*
 Que vos faites ſor Rune eſchargaitier enuit;
 2025 Car erſoir furent Saiſne as dames en deduit,
 Là ot ·I· parlement *deviſé et eſtruit*
 Qu'il paſſeront çà outre androit la miēnuit.
 2028 Dormant vos quident prandre, ſi com je pans et quit;
 Mais ne vient pas ma dame que ciſt conſaus affruit,
 Ne que par aus ſoiez angingnié ne ſouduit.
 2031 Mais chascuns de ſes armes ſe garniſſe et porquit!
 Car ancontre voiſex covient eſtre recuit.“ [157
 „A ceſt conſeil eſt droiz“ diſt Karles „c'om ſ'apuit.“

XCII

- 2034 „Baron“ diſt l'empereres „franc chevalier vaillant,
 Se li mes a voir dit, molt a ci riche mant.“
 „Sire,“ ce diſt li gars „v(e)ez en ci mon garant!“

ront **T** — 2011 A g. **AL** — 2012 s. (sus) l. deſtriers de p. **LR** — 2014
fehlt **L** — 2015 Q. l'ent. li r. **ARL** — 2016 ot Karlemaine e. **L** — 2017
 Des barons de **A**; la g. **L**; amainent **ARL** — 2018 es (vient **L**) ·I· garçon
 (-çons **L**) **ARL** — 2019. 2020 *umgeſtellt* **AR** — 2020 no (nous **R**) ert
 paſſez **AR**; *fehlt* **L** — 2023 p. moi et je **L** — 2023a confondu **RL**; *fehlt*
T — 2024 s. Rime (!) **R** — 2026 effondré et effruit **T**; et deſtruit **R** —
 2027 p. à Rune **ALR**; après la m. **RL**, ains m. je cuit **A** — 2028 v.
 vuelent p. **AR** — 2029 la d. **L**; q. lor c. a. (ait fruit **R**) **ALR** — 2030.
 31 *fehlen* **RL** — 2032 Q. contre veztez **R** — 2033 A c. (ce **R**) c. diſt
 ·K· (·Kl· **R**, Karles **L**) e. d. c'on ſ'i a. (que on [que l'an] ſ'a. **RL**)
ARL — 2034 B. dit ·Klur· **R** — 2035 Se ciſt garz a **L** — 2036 S. dit li

- 34 a] Le seel la roïne en traist li gars avant,
Karles froisse la cire, *vait* la letre lisant;
Li briés à la parole se va bien acordant.
2040 Congié prant li garçons, si s'en torna atant,
Dedens l'aigue se fiert, outre s'en va noant,
Jusq' au tref la roïne l'esgardent li auquant;
2043 Et Karles se conseille à som barnage grant.
„Sire,“ dist li dus ·N· qui le poil ot ferrant [158
„A ·LX· mil homes serons anuit gaitant, [R 126 e
2046 ·III· agaiz en ferons sor Rune la bruiant,
·XX· mile en seront soz la Roche-au-Jaiant
Où l'aigue de Garsie dessor Rune s'espant,
2049 Androit le tref ·Seb· en avra autretant,
As guez de Morestier sera li remenanz,
Ensi nos deduirons à la lune luisant;
2052 Se Saisne entrent en l'aigue, nos lor serons devant.“
„Naimmes,“ dit l'empereres „tout ansi le creant.“

XCIII

- Challes fu acoutez sor Naimmon le Baivier,
2055 Son neveu ·B· en apela premier:
a „*Biaus niés,*“ dist l'empereres „*molt vos vueil aaisier;*
Androit le tref ·Seb· irez eschargaitier, [A 241 d
Et seront en vo route ·XX·M· chevalier. [159
2058 Bien sai que c'est li lius où vos avez plus chier.“
„Sire,“ dist ·B· „refuser ne le quier.“
Lors apela li rois Berart de ·Mød·,
2061 „Berart,“ ce dist li rois „il vos covient gaitier
A ·XX· M· Ardenois *as* guez de Morestier,
C'est li lius où li Saisne passent plus de legier.“

garçons **RL** — 2037 r. trait (tint **L**) li garçons a. **ARL** — 2038 vit **T**;
la c. la letre vait lisant **R**; *folgt*: Ce que cil li a (ot) dit i trouva main-
tenant **AR** — 2039 Li b. (La letre **L**) et la p. **ARL**; se vont b. **AL** —
2040 s'en torne **RL** — 2041 D. Rune **L** — 2043 à s. ampire g. **L** —
2044 S. ce dit d. Neimes **L** — 2046 ·III· a. . . . Rime (!) **R** — 2047 Li ·XX·
M· . . s. (sor) **AL**; Et li ·XX· an s. **R** — 2048 Tarsie (Carsic **RL**) dedens
ARL — 2050 Au gué de Montestier **L**; lairons (avrons **R**) le remanant
ALR — 2052 en Rune **A**; n. l. s. aidant **R** — 2053 dist l'e. (Karlemaines **L**)
ARL — 2054 Charles **AL**; Karles fu acostez **R**; acordez à Naymon
de **L** — 2055 a dit ·Klm· **R**; bien **L**; v. voi aiesier **R** — 2056 i. ennuit
gaitier **ALR** — 2057 ta r. **L**; vos r. bien ·XXX· ch. **R** — 2058 li l. que
v. **RL** — 2060 Dont **AR**, Puis **L**; in **R** *beginnt hier eine neue Laisse* —
2061 ·Ber· (Berart **RL**) d. (dit **R**) l'empereres v. couvenra (convenra **R**,
estovra **L**) g. **ALR** — 2062 à g. **T**; au gué **RL** — 2063 pl. volentier **L**

- 2064 „Sire,“ ce dist Berars „se dex me voet aidier,
Ja n'i passera Saisnes que il n'ait son loier.“
Dist Lohos li Frisons: „Sire, je vos requier
34 b] Q'an ma compaignue soient li autre ·XX· milier;
As guez dessoz la Roche nos irons ambuschier.“
Et Karles li otroie qu'il ne l'estuet changier.
2070 Qui donc veïst chascun garnir et porquidier!
Tempre donnent avaine, sergent et escuier.

XCIV

- Le soir après souper, qant li airs fu espois, [160]
2073 Aval l'ost s'adouberent et Frison et François,
Puis montent es chevaus gascons et espanois.
Li uns atendi l'autre devant à une croiz,
2076 ·LX· mile furent à molt riche harnois;
Là sevrerent lor ost et partirent en trois.
O ·XX· M· Frisons s'en va Lohos li rois
2079 As guez dessoz la Roche por garder les destroiz,
Iluec estoit li guez plus bas et plus estroiz.
·B· li niés Karle fu auques à son chois,
2082 Androit le tref Sebile a conduit son harnois,
Là li otroia Karles antre geu et gabois.
Li jorz ot esté chaus et li serains fu froiz, [161]
2085 Et li vassal soffrèrent le fer et le harnois.
L'empereres de Rome et Naimmes li cortois
Chevauchent par les routes, bien en fu li chastois.
2088 Belement lor conseille et rueve tenir qoiz,

— 2064 dit **RL**; nous v. ai. **ARL** — 2065 qui n'en ait (port **RL**) s. l. **ARL** — 2066 D. rois Lohous de Frise **A**; Dit Looth .. frans rois je **R** — 2068 Au gué **A**; desor **R**; *fehlt* **L** — 2069 ·K· l'a otroié ne le volt pas ch. **A**, ·Kl· donc li o. quar ne set ce ch. **R**, Karles li outroia de gré et voulantier **L** — 2070 lors v. **L**; Q. la vit ·Klm· g. **R** — 2071 Tantost d. a. garçon **L**; Es porz sont li baron s. **T** — 2072 que l. ans fu **L** — 2073 l'o. s'assemblerent **R** — 2074 as destriers **L** — 2075 defors (là fors **L**) à **ARL** — 2076 riches conrois **L** — 2077. 78 *fehlen* **R** — 2077 s. l. gent **AL** — 2078 A ·XX· **A** — 2079 Au gué d. (desor) **RL**; p. gaitier l. (le **R**) **ALR**; *fo'gt*: Berart (Berarz) de Mondidier à (o) ·XX· M· Ardenois **RL** — 2080 Au gué (As guez) de Morestier **RL**; por gaitier les destrois **R**, où plus foible defois **L** — 2081 Karlou **L**, ·K· **A**; ·Kl· fu au gué à socois **R** — 2082 Contre le t. **RL**; S. condure **R**; ses conrois **L** — 2083 Là o. ·Klm· **R** — 2085 et le chaumoï **AR**; Et li baron s. la paine an bones fois **L** — 2086 de France **R** — 2087 p. l. tentes (rans) bons i fu **AL**; r. bon senz fu li ch. **R** — 2088 B. les (le **R**) chastient (conseillent **R**)

Si que d'autre part Rune n'en oïst-on la voiz;
Et li baron si firent, ce fu raisons et droiz.

XCV

[R 126f

- 2091 François font l'eschargaite sor Rune la bruiant,
Coïement se maintiennent, n'i ot ne giu ne chant.
L'emperere chevauche lez la Roche-au-Jaiant,
2094 O lui le duc ·N· et Ripant l'Alemant.
Ez vos d'autre part Rune le paien Murgalant!
Rois estoit de Fenie qui siet vers oriant,
35 a] Mil compaignon estoient que Saisne que Soudant. [162
La lune est esclarcie après le gal chantant,
Les armes resplandissent et li elme luisant.
2100 Karles vit lor afaire et tout lor covenant, [A 242 a
Et li Saisnes vit lui sor le destrier corant;
D'ambe pars tinrent qoi, si se vont regardant.
2103 Li Saisnes fu cortois, si a parlé avant,
„François,“ ce dist li Saisnes „une rien te demant,
Se tu sez noient dire dou Karlon covenant.“
2106 „Saisnes,“ dist l'empereres „segurement me vant:
Il n'a baron en l'ost qui li rois aime tant;
Car à painne manjue, se je ne li commant,
2109 Et ne puet estre liez, se il me set dolant.“
„Par Mahon“ dist li Saisnes „molt le tieng à enfant.
Que fait il en no terre et qu'i demore tant? [163
2112 Qant il ne s'en avance de rien ne tant ne qant,
Ne n'i assiet chastel ne mur ne derrubant;
Ça outre nel redoutent nes li petit enfant;

et ruevent t. (estre A) q. LAR — 2089. 90 *ungestellt* AR — 2089 Si q. de l'autre p. n'en oïst en la v. R — 2090 Et li vassal L; se f. R — 2092 se contienent R, se demainent L; ne cri ne ch. ARL — 2094 Namlon et Rispeut A, Naimon et Ripen L; O l. est li dus Naimes et Ripués R — 2095 d'a. [p.] R. L; le Saisne (Sesne R) M. ALR — 2096 d'Aufenie RL; s. lez o. L — 2097 ·M· c. (chevalier L) le sivent (servent RL) ALR — 2098 androit le coc L; La nuiz . . . l'avesprement T — 2099 Li heaume r. et li escu l. L — 2101 d. ferrant L — 2102 furent q. L; D'autre part coi se tienent et se v. R; esgardant AR — 2103 si Papela T — 2104 F. d. il tantost ·l· riens L — 2105 tu sz (!) n. L; Se tu me s. riens d. A; de K. T — 2106 dit RL; l'am. mès durement me v. R, l'am. saches-tu voiremant L — 2107 que li r. AR; ai. autant R, cui . . . aint itant L — 2108 à paines ARL — 2109 Ne ne ARL; qant il me s. (sent) LA; me voit d. R — 2110 li rois m. le taig L — 2111 en nos terres et (por) qu'i d. il t. (d. t.) AR; t. por coi l'esta t. L — 2112 de petit ne de grant AL; *fehlt* R — 2113 N'il n'i assaut ch. ne tour ARL — 2114 ne le dotent R — 2115

- 2115 Trop se set bien mener en loi de peneant.
 Espoir que sa genz vit de faine et de glant;
 Car gastée est la terre, n'i a vile en estant,
 2118 Nule rien n'i aportent li vilain païsant.
 Car s'en revoit arriere, qant il n'i fait noient!"

XCIV

- „Saisnes“ dist l'empereres „tu as parlé en vain.
 2121 Por quoi s'en iroit Karles, si avroit fait son plain?
 Roi et conte le servent dedanz son tref autain,
 Entor lui sont si home tuit haitié et tuit sain [164
 2124 Qui bien sont costumier de l'air et do serain,
 Toute est l'ost raamplie de la gent de forain,
 De toutes pars aportent et le vin et le pain,
 35b] As murs et as destriers le forage et le fain.
 Par les forès fremissent et li cerf et li dain,
 Grant marchié nos en font li païsant vilain;
 2130 Ne devisons au vespre, que nos n'aions au main.
 Le servise nos chantent provoire et chapelain,
 Si est Karles à aise, com s'il fust en Chartain;
 2133 Car bien a de Saissoingne tout le giu en sa main.
 Or vient Hurepois de lor païs lointain,
 Bien les quidons avoir ou enuit ou demain;
 2136 Cil ne ruevent gesir *fors* à bois ou à plain
 a *A lor chiés une pierre ou un troussel de fain*
 b *Et tenir lor chevaus à chevestre ou à frain;* [R 127 a [165
 c *Tous jours vivent de proie comme lou ou farain,*
 d *Ne lor puet eschaper ce qu'il tient à main;*
 e *Mais bien sont au ferir prevost et chastelain,*
 f *Cil passeront à Rune à termine prochain.*
 Quel chose q'en avaingne, tuit an soiez certain

deduire à loi **ARL** — 2116 Je cuit q. **L**; vivent **AL** — 2117 gasté e. la
 t. où Miles fu menant **L**; la marche **AR** — 2118 Ne r. ne lor a. **ARL** —
 2120 d. Karlemaines **L** — 2121 s'an ira K. **L**; s'avroit (s'aura **L**) f. tot
 (s'a. eü **A**) s. p. **RLA** — 2122 d. s. t. au main **R** — 2124 *fehlt* **L** — 2125 T.
 l'o. replenie **LR** — 2126 *fehlt* **L** — 2127 muls **AL**; et as sommiers **A**;
 et le grain **ARL**; *folgt*: Nos an portent an l'ost et au soir et au main **L**
 (vgl. 2126) — 2128 P. la forest frement li chevreil et li d. **ARL** — 2130
 au soir q. ne l'aion **R** — 2131 font p. et chastelain **R** — 2134 Or venront **A**
 — 2136 ne vuelent g. **L**; ou **T**; an b. ou (et **A**) an p. **RLA** — 2136a chief
RL; l' p. en l' t. d'estrain **L** — 2136b t. les ch. an ch. et an f. **A** — 2136c
 Tot jor **R**; comme beste et ferain **A** — 2136d Et tot est pris haape quanque t.
R. Tot est pris et mal mis qant que t. **L** — 2136e p. ou ch. **R** — 2136f. C.
 trespasseront **R**. **L** — 2137 Q. (Quele **A**) oure qu'il (que il **L**) aviene[n]t

Que tuit estes venu à vo jor derr[e]ain.“ [A 242b]
 2139 Qant li Saisnes l'antant, forment li fu grevain.

XCVII

„François,“ ce dist li Saisnes „une rien te devis:
 a *Ne deüst pas rois estre ·K· de Saint-Denis.*
 Morz fu Karles li Chaus qui l'empire ot conquis
 2142 Et puis Karles Martiaus qui tant fu mal pen[s]is,
 Ne remest hoirs en France ne en quint ne an ·VI·; [166]
 Et si furent partout demandé et anquis.
 2145 ·II· ans laisserent France à Jofroi de Paris,
 Qant Garins de la Serre fu do paraige esliz.
 Fame avoit bele et sage; mais ainc n'en fu oirs vis.
 2148 Cil ot une vachiere qui molt ot cler le vis;
 Basse chose ert assez, mais ses cuers fu gentis,
 Par li fu ses linages de chevage franchiz.
 2151 Por la biauté qu'ele ot fu Garins ses amis,
 A li jut une nuit, si en fist ses deliz.
 De li fu angenrez li bons rois Anseïs;
 2154 Qui puis ocist Braier dont ancor nos est pis.
 D'Anseïs fu Pepins q' fu prex et gentis,
 Et de Pepin fu Karles qui nos a anvaiz
 36a] Qui som parage conte, assez est de bas pris.“ [167]
 „Saisnes,“ dist ·Km· „qui t'en a tant apris?“

XCVIII

Que que Karles parole et au Saisne respont,
 2160 ·Guit· de Saissoingne qui fu fiz Justamont
 A tout ·XX· M· Saisnes estoit montez amont.
 A la lune chevauchent serrement de front,

(venront A, vieignent L) tot (bien A, de L) an (ce L) s. c. RAL — 2138 Tres-
 tuit avez veti vostre j. L; daerrain A, darreain RL — 2139 Q. l'entendi
 li S. (Sesnes R, Saisne L) ARL — 2140a = AR; fehlt TL — 2141 M.
 est T — 2142 Après K. L; pensis ARL — 2143 hom T, hon R — 2144
 fehlt L — 2145 ·X· a. l. RL; Joifroi L — 2146 Com G. de Lancele R;
 de Sansuerre (Baviere) AL; fu do roiaume e. L — 2147 fehlt R — 2149
 m. molt estoit g. A, m. li cuens fu g. L; Molt estoit b. ch. m. molt ot
 cuer gentiz R — 2150 Pour li (lui) . . . servage f. AR; Puis fu li suens l.
 de chevax L — 2151 b. de li fu L — 2152 O li (lui R) ALR — 2153
 En li A; li forz r. L — 2154 Brehier A, Breier R; Broier dom L —
 2155 q. p. fu ARL; et petis AR — 2157 p. aconté AR — 2158 d. l'em-
 pereres AR — 2159 Que ·K· A; Lnés q. K. p. li Saisnes li r. T — 2161
 A ·XV· mile (·M·) S. AR, A t. ·X· M· S. L; e. m. adont ARL — 2163 se

- 2163 Le passage connurent, si se mirent amont,
As guez de Morestier le droit chemin s'en vont.
Tuit se fierent en Rune, n'i ot ne gué ne pont,
2166 Ne quident trover home ne nule rien do mont.
Et Berars se desbusche et cil qui o lui sont,
Tost furent as chevaus, qant perceüz les ont.
2169 Berars point le cheval et argue et semont
Et va ferir ·I· Saisne Verbin de Rougemont, [168]
Si que l'escu li perce et l'aubert li derront,
2172 Le confenon de soie enz el cors li repont,
Toute plainne sa lance l'abat el gué parfont
La teste contreval et les jambes amont.
2175 Ardenois laissent corre qui volantiers le font,
Là ot maint escu frait et maint elme reont,
Maint destrier auferrant cravanté en ·I· mont;
2178 Li escu et les lances aval l'aigue s'en vont. [R 127b]
Qant le voit ·Guit·, à pou de duel ne font.

XCIX

- Saisne passerent Rune qui ne sorent l'agait; [A 242 c]
2181 Au monter de la rive lor faisoient grant lait.
Si com il lor venoient, les prenoient à fait;
Cil n'encontre le sien qui ne le desgarait. [169]
2184 Qui en Rune trebuche molt empire som plait;
Car li haubers l'afondre que froter ne le lait,
Ne nus n'en i afondre, que chier escot n'i pait;
36b] Tex ·V·C· en i muerent qui *ne font cri* ne brait.
Dolanz fu ·Guit·, n'a talent qu'il s'esmaït,
Ainz broche le cheval qui li cort à souhait,

sont trait a. A, s'en traient a. R — 2164 Au gué L; ch. raont R, ch. an v. L — 2165 à R. R; n'i ot (a R) planche ne p. ALR — 2166 Ne cuide t. R; cuiderent t. h. ne r. don L; t. ame A — 2168 à cheval L — 2169 le destrier A — 2170 Harpin de R. A, Arpin (Respin) de Rogemont RL — 2171 Que (Qu'il AL) li p. l'escu RAL — 2172 e. ou gué li respont R — 2174 c. l. j. contremont A — 2176 et m. hïame deront R — 2177 M. Saisne (Sesne R) et m. d. e. (cheval trabuchié L) ARL — 2178 a. le gué (guez) AR — 2179 à (par L) p. d'ire ARL — 2180 p. l'aigue R; *folgt*: Ardenois les assaillent de bien ferir entait AR — 2181. 82 *umge stellt* A — 2181 f. molt lait ARL — 2182 Tout si c. il v. A; il i v. le L; v. scs p. R — 2183 qu'il ne A; le sein q. jus nō descharoit R — 2184 Si q'an L — 2185 h. li poise (l'apoise L) qui floter ne le (li A) RAL — 2186 Ne n. ne s'i aboivre (adresco L) q. (quiAL) RAL — 2187 en noierent R; m. (muert) nus n'en (ne) crie AL; q. n'ont crié ne b. T — 2188 mais n'a cuer qu'il (qu'i AL) s'e. (l'esmaït L) RAL — 2189 le destrier ARL; c. de

- 2190 Puis va ferir Berart plains d'ire et de deshait,
Son blanc escu li perce au lion d'or portrait.
— Tant fu forz li haubers, ne li a rien forfait —
2193 Par dessoz la mamele li a son escu frait,
Et puis se fiert e[n] Rune, qant ot son poindre fait.
L'anfes Berars l'anchauce et tint le brant nu trait,
2196 Molt a grant volanté q'an son elme l'essait;
Mes li rois fiert en Rune, ariere s'en revait. [170]
Là li covint foir, quel gré que il en ait,
2199 De ses homes en mainne, mais assez en i lait.

C

- Guit· s'en repaire dolanz et irascuz,
Molt regrete ses homes qu'il a au gué(z) perdus;
2202 Berars de Mondisdier est iluec remassuz.
Ancor nel savoit Karles ne ·N· li barbuz
Ne cil des ·II· agaiz, trop estoient ensuz;
2205 L'emperere de Rome sor la rive est venuz
Savoir do roi Lohot, com il s'est maintenuz:
Il agaitoit les Saisnes; mais il n'en i vint nus.
2208 Karles vint à la rive et ·N· li barbuz, [171]
— La lune ert esconsee et li jorz aparuz —
Voient floter à rive et lances et escuz
2211 Banieres et tronçons *des* roiz espiez moluz,
„He dex,“ dist l'ampereres „Berars s'est combatuz.
Vez les tronçons des lances q'an anvoie li rus!
2214 Baron, or as chevaus, qu'il i(s) soit securuz!
37 a] Bien voi que ·Guit· a ses covanz tenez.“
Lors monterent François es bons chevaus crenuz.

s. **AL** — 2190 Et **RL**; voit . . . et de hait **R** — 2191 S. b. haubert **R**; à lion **L** — 2192 h. que riens ne li f. **ARL** — 2193 s. espier f. (trait) **AR** — 2194 P. se feri (repaire) **AL**, P. se guenchist vers **R** — 2195 l'ench. s'a le b. d'acier t. **ARL** — 2196 k'à s. **A**; escu s'assait **L** — 2197 à R. qui a. se trait **R**; retrait **A** — 2198 quelque g. q'il **L**; q. ele en a. **T** — 2199 et assez **AR**; *fehlt* **L** — 2200 s'an retorne **L** — 2201 ou g. (gué **AL**) **RAL** — 2202 ou guez remanuz **R** — 2203 li frans dus **AL** — 2205 de France **R**; s. la Roche e. v. **ARL** — 2206 S. dou r. L. (Louth **R**) c. il (Lohout comment **A**) s'ert (s'est **AR**) contenuz **LAR** — 2207 Illuec gaitoient Saisne **ALR**; m. nus n'i est venuz **L** — 2208 est soz (sor **L**) la **RL**, v. vers la **A**; li frans dux **R**, li chenuz **L** — 2209 est esc. **L**; ert ja esconsa et li rois a. **R** — 2210 Virent **RL**; f. en Rune **ARL** — 2211 tronçois des fors espiels **A**; de roit espîe **R**, et r. e. **LT** — 2212 B. est c. **A** — 2213 trox de lor l. **L**; qu'en (que **R**) amaine **LAR** — 2214 que il soit **RL**, qu'il i soit **A** — 2216 L. m. Frison es (as **L**) b. destriers **ARL** — 2217

- 2217 Atant ez ·I· message qui à Berart fu druz
 Qui depar lui aporte l'empereor saluz!
 „Sire,“ dist li vallez „Saisnes avons veüz,
 2220 As guez de Morestier fu li estors tenuz.
 ·Guit· passa outre; mais bien fu receüz.
 A lui nos acointasmes as branz d'acier moluz,
 2223 Berars de Mondisdier s'i est bien maintenuz; [R 127c
 Ainc mais ne fu tornoiz si richement feruz, [A 242d [172
 Toute l'aigue est torblee des morz et des cheüz.
 2226 ·Guit· de Saissoingne i a des siens perduz
 Par le mien escient ·V· C· Saisnes ou plus,
 Tout getames en Rune et les chiés et les bus.“
 2229 „He dex“ dist l'ampereres „biaus peres de lassuz,
 Tu en soies loëz et la toie vertuz!“

CI

- Li jorz est aparuz et li solaus levez,
 2232 L'ampereres chevauche sor la rive dalez
 Et Ripaus l'Alemanz et Tierris li barbez,
 Li rois Lohos de Frise et ses riches barnez;
 2235 Ancor estoit Berars à Morestier as guez
 Son escu à son col sor son destrier armez.
 Qant voit venir Karlou, contre lui est alez, [173
 2238 Amedui s'antr'acolest estroit par les costez.
 „Berart,“ dist l'empereres „vos fustes ancontrez,
 Bien voi que cil escuz est de novel troëz,
 2241 Antre les ·IIII· clos fustes droit assenez.“
 „Sire,“ ce dist Berars „vengiez m'en sui assez,
 Se li rois ·Guit· ne me fust eschapez.
 2244 D'un espié me feri, c'est fine veritez;
 37b] Mais sachiez qu'il n'ot mie les talons oubliez,

es vous ·I· mes **AL**; qī est à B. d. **L**; à B. est d. **R** — 2218 De p. l. aporta **L** — 2219 Sesne a. eīz **R** — 2220 Au gué **R** — 2222 Ou l. n. ancontrames au branc **R** — 2223 b. contenus **A**, h. combatuz **R** — 2224 Onques ne fu estours si fierement tenus **ARL** — 2225 T. e. l'aigue troublee **AL**; et d. vaincu **R** — 2228 Dont en R. g. **ARL**; et le buz **L** — 2229 de Karlemaines (·Klm·) **LR**; verai (vrais **A**) p. **RA**; verais p. l'hesuz **L** — 2230 Tu en s. (Tu s.) aorez **RL**; et les tōes v. **L** — 2231 fu a. **R** — 2232 s. la Rune d. **R** — 2233 Et Rispeus . . Namles **A**; Et Ripex d'Alemaigne **L**; fehlt **R** — 2234 Looth . . et li riche b. **R** — 2235 e. li rois à M. ou **R** — 2236 S. e. an s. c. **L**; s. le d. **R** — 2237 v. le roi venir **L**; venir roi ·Kl· **R** — 2238 s'ent. p. andeus l. c. **ARL** — 2240 est de novés froëz **L** — 2241 fu molt bien a. **RL**; f. d. encontres **A** — 2242 v. me fu a. **R**; v. en s. a. **A** — 2244 Sa lance me brisa sor an ·II· les costez **R**; fehlt **L** —

- Ainz se feri en Rune, tost fu outrepassez;
 2247 Mais auques de ses homes a çà outre remeis.
 Plus de ·V· C· *len faient*, tres bien les ai nombrez,
 Dedens Rune se baignent les aubers andosseze,
 2250 ·XX· destrie[r]s en avons à lor guise atornez.“
 „He dex,“ dist l'empereres „tu soies aorez!“ [174]
 A cel mot s'en retournent chevauchant lez à lez.

CII

- 2253 L'amperere de Rome et sa granz baronie
 As tentes s'en repairent où maint penons ondie,
 Chascuns mit pié à terre, s'a la sele voidie;
 2256 Au desarmer corurent escuier et maisnie.
 ·B· ot villié androit le tref s'amie,
 Repairez s'en estoit contre l'aube esclarcie.
 2259 „Biaus niés,“ dist l'empereres „li gars ne mentoit mie
 Qui nos dona les letres de la grant felonie.
 Après la mïenuit, quant la nuiz fu serie,
 2262 Passa ·Guit· Rune sanz nef et sanz galie. [175]
 As guez de *Morestier* firent une anvaie;
 Mais au passer lor fu la rive chalangie,
 a *De lor Saisnes i ot mainte sele vuidie*,
 2265 Molt i ot de lor gent confondue et noïe,
 a *Ne pot Guiteclins faire à ses homes aïe*;
 Car Berars les reçut qui nes espargua mie. [A 243 a]
 a *Molt y a fait li enfes bele chevalerie*,
 ·XX· destrie[r]s en amainne les plus biaux d'Orquenie.“
 2268 Dont quide ·B·, par contraire le die,

2245 n'ot pas l. L; ses t. A — 2246 passz L — 2247 M. li plus de s. home sont L; *fehlt* R — 2248 sans faille T; len (en L) f. car b. l. ai (si les ai b. RL) contés (asmez L) ARL — 2249 Qui en R. A; Qui se b. à (an) R. RL — 2250 destriers i conquis à l. lois L — 2251 t'en s. a. A — 2252 A icest (ice) m. s'en tornent (vont) AR; Lors chevauchent ansamble belement l. et l. L — 2253 L'a. chevauche L; o sa g. AR — 2254 repaire où m. p. balie ARL — 2255 sele guerpie A — 2256 corrent R — 2257 ·Baud· AR, Berarz L; end. la t. R — 2258 en e. droit à l'a. R; droit l'a. esclaire L; il et sa compaignie A — 2259 n. ce d. li rois L; ne (n'en L) menti ARL — 2260 n. (vos L) bailla ARL — 2261 A. (Auprès) le jal (gal R) chantant LR; com la n. R; q. l'eure fu A — 2262 s. nez et R; s. navie A — 2263 Au gue R; Moritier LT; lor a. L; u. assaillie R — 2264 M. à l'issir l. fu (fust) LR — 2264a Sesne R; Saisne lor fu L — 2265 afondee A; c. et malmisse R — 2265a N'i ... à sa gent garantie L — 2266 Berart de Mondidier qui proesce n'oblie R; *fehlt* L — 2266a M. y a f. Berarz L; *fehlt* TR — 2267 des p. b. d'Orquenie (d'Orquanie R, d'Oreanie L) ARL — 2268 Lor cuida L; li vas-

- „Sire,“ dist ·B· „je n'en ai pas anvie.
 Si destrier soient sien! N'i quier avoir partie; [R 127d
 2271 Ancor a d'aussi bons en la mareschaucie.
 Qui or n'a gaaingnie, si gaaaint autre fie!“ [176
 Ses escuiers apele Poincenet et Elie,
 2274 Ses armes lor demande, s'a la broingne vestie
 a *Et lace le vert elme, çaint l'espee fourbie;*
 38 a] Puis monte el vair destrier où merveilles se fie
 Et pendi à son col une targe florie.
 2277 ·I· lioncel i ot qui luit et reflambie,
 Et samble que il isse de l'escu plains *de vie.*
 a *Puis a saisi l'espiel a la hanste enroidie,*
 Ja se ferra en Rune, soit savoirs ou folie.

CIII

- 2280 ·Baud· fu armez sor le vair de Castele,
 L'escu par les enarmes devant lui enchantele
 Et tient la hante droite dont tranche l'alemele;
 2283 Li confenons de soie sor son elme ventele. [177
 L'amors de la roïne l'afaite et anvosele;
 Puis broche le destrier qui li lance et sautele,
 2286 Dedenz Rune se fiert qui fu roide et isnele,
 Si q'en l'aigue baingnerent li arçon de la sele;
 Par d'autre part la rive issi de la gravele.
 2289 Devant le tref ·Seb· tres a[n]mi la praele
 Se seoit ·Guit· sa main à sa maissele,
 Escorfaus de Lutise et li rois de Bondele.
 2292 Ne lor manbre de joie, de son ne de vïele,
 Là regrete son dru mainte riche pucele

saus A; que c. R; li die AR — 2269 dit li vassaz R; point d'envie A —
 2270 Li R; je n'an ai pas anvie L — 2271 d'a. biaux en AR; en lor
 conestablie L; masrechaucie R — 2272 Qu'il n'a or g. si gaingnoit R; Et
 qi n'a g. si gaint a. fofe L — 2273 Pinconnet et Elve A, Poincene et
 Helie R, Pincenart et Helye L — 2274 S. a. li d. L — 2275 Et m. ou d. R —
 2276 c. la lance roidie R — 2277 *fehlt* RL — 2278 Ce s. A; p. d'anvie
 T; *fehlt* RL — 2278a Et ... à la pointe aguisie L; *fehlt* TR — 2280
 ou destrier de Chastele R — 2281 L'e et les R — 2282 Et tint AL; la h.
 (lance) roide AR, l'espee traite L — 2283 s. l'elme li v. ARL — 2284
 le prueve et esoiele R, son duel li renovele L; et en oisele A — 2285 le
 cheval L — 2286 q. est r. (rade) RA; q. r. est et novele L — 2287 se
 baignent R, moillèrent L — 2288 P. (Et R) de l'autre p. Rune AR; i. en
 la g. R; Que d'a. p. i. dou gu(?) de la g. L — 2291 Lutis ... de Bunde
 L; d'Orbende A; de Tudele R — 2292 j. ne de s. de v. L — 2293 m. noble
 p. AR, m. r. donzele L — 2294 Qu'il R; Cele nuit ont an R. L; m. la m.

- Qui avoient en Rune mestraine lor merele;
 2295 Mais ·Seb· lor change corroie por cordele
 Qui fait dolante chiere, mais li cuers s'en[v]oisele.
 Et ·Guit· soupire do cuer soz la mamele; [178]
 2298 Quant voit le neveu Karle, ses dex li renovele,
 Baudamas son neveu isnelement apele,
 Fiz ert de sa seror Odiete la bele,
 2301 Druz estoit Sororee la cortoise *pucele*.

CIV

- Guit· en apele son neveu Baudamas,
 — N'ot si bel chevalier dessi jusqu'a Baudas. —
 2304 „Or tost,“ fait il „biaus njés, adoubez vos viaz,
 38 b] Cel François m'amenez qui là gait le pas,
 Ou li tranchiez la teste! Car durement le haz.“
 2307 „Sire,“ ce dist ·Seb· „savez quel don len faz? [A 243 b
 De l'amor Sororee li otroi le solaz.“
 Li vallez len mercie dessi au pié em bas, [179]
 2310 Puis a vestu l'aubere, çaint le branc de Damas
 a — *Sororee li ferme de son elme les las* —
 Et monte en ·I· cheval fort et isnel et gras,
 Prist l'escu et l'espié Aiquin de Belinas,
 2313 Vers ·B· s'eslaisse assez plus que le pas,
Com cil qui de sa mort estoit en grant porchas.
 ·B· point et broche vers lui en es le pas,
 2316 Des lances s'entrefierent, ne le font mie à gas.
 La lance au Saisne brise et vole par esclaz, [R 127 e
 La ·B· fu roide, si li fist l'escu qas.
 2319 Ne li valu la broingne nes c'uns viez chanevaz;
 Si près do cuer l'asane, q'aine n'en vit son respas;

ARL — 2205 l. charge **R** — 2206 et li **ARL**; c. li revele **A**, c. esjoicle
R, c. s'esjoicle **L** — 2297 Mais **RL**; c. desoz l'aissele **L** — 2298 ·K· **A**;
 ·Kl· tost s. diax r. **R**, K. tot son duel r. **L** — 2299 Baudemas **A** (*und s.*
fort) — 2300 F. est . . . Odierno **L**; Odiote **R** — 2301 = **ARL**; la c.
 la bele **T** — 2303 plus b. ch. enfreci (entreci **RL**) k'a B. (Damas **R**)
ALR — 2304 Or t. b. n. dit il **R** — 2305 Ce **RL**; qi g. ce trespas **L**; g.
 au trespas **AR** — 2307 sez-tu q. **L** — 2308 Se **L**; li promet le (les **R**)
ALR — 2309 Et li v. l'aneline **L**; de si k'au p. **A**; Li v. li aneline jusqu'à
 p. an aval **R** — 2310 c. l'espee de D. **R** — 2310 a li lace **L** — 2311
 Et cil m. el destrier **ARL**; qui est i. et cras **R** — 2312 et l'e. à l'acier de
 Biaumas **R**; et la lance Aqin **L**; Aikon **A** — 2314 Et **T**; de la m. e. à **R** — 2315
 ·Baud· (Baudoins **L**) p. v. l. qui nel (ne **R**) meschoisi p. **ARL** — 2316 l.
 antrefierent **R**; mais (ce) nel (ne) f. (fu) m. **AL** — 2317 au S. froise et
RL — 2319 ne que ·I· v. estelas **R**, ne c'u. vermoilz cendas **L** — 2320 l'a.

- Li Saisnes de la se le vole à terre toz plaz.
 2322 „Cuvers,“ dist ·B· „pior marchié en as, [180]
 Que cil qui après sines a geté embes as;
 De l'amor Sororee *avras* povre solaz.“
 2325 Puis prist le sor baucant, mist la resne en son braz,
 Vers Rune s'en repaire tot soavet le pas.
 Qant le voit ·Guit·, si tint le chief em bas,
 2328 Et ·Seb· se plaint et soupire par gas.

CV

- Grant duel ot ·Guit·, qant Baudamas fu morz,
 „Par Mahomet“ fait il „bien me disoit mes sors
 2331 Qu'il m'avenroit contraires molt perillos et forz.“
 „Sire,“ dist Bruncoitez „car montons à efforz!“
 „No férons;“ dist li rois „car ja nos est estors.“
 2334 Dont fu antre les Saisnes mervillos desconforz, [181
 39 a] Escorfaus de Lutise en a ses poinz detors,
 Sororee la bele va pasmer sor le cors,
 2337 Helissanz et ·Seb· font samblant par defors.
 Et ·B· repasse de Rune les regors,
 Dessi q'à l'autre rive est arriere ressors.
 2340 Vers sa tente chevauche, qant fu de l'aigue fors,
 La lance porte droite, le confenon destors;
 Bien le si[v]oit ancoste li riches destrie[r]s sors.
 2343 Karles le voit venir, molt grant joie en ot lors,
 „Biaus niés,“ dist l'empereres „trop vos estes amors
 De passer outre Rune, molt est cuvers li pors.“
 2346 „Oncles,“ dist ·B· „delà est mes tresors;
 Ce qui grief est as autres, m'est solaz et depors.“

que L; ne v. R; s. trepas RL — 2321 v. erriere t. p. (tot pais) LR; *fehlt*
 A — 2322 p. mechié R; Baudoin molt mal m. L — 2323· Com ...
 segne a g. L — 2324 avrez TA; povres degars A, pou de s. R — 2325
 prent ... met la r. en (à) RL — 2326 *fehlt* L — 2327 ·Guith· (·Gui· R,
 Guiteclins L) s'en fu honteus et mas ARL — 2328 De S. se faint R —
 2330 Mahommet f. il sire R, M. dist li rois L; b. le me dist AR — 2331
 Qu'il m'a. anuis A, Que me vanroit c. L; et (molt R) mervoillox et f. (effors A)
 LAR — 2332 Bruns-Costés A, Bruns-Costez L — 2333 fait li r. que R
 — 2334 Là ot L; Seignes R; molt grans li d. A — 2335. 36 *fehien* L
 — 2337 vont parlent p. R; se faignent p. L — 2338 trespasse AL; passa de
 R. le r. R — 2339 De si à l'a. r. (Rune R) ALR — 2340 com fu R; q.
 de l'a. fu f. L — 2342 le (li A) sivoit de c. (en destre AL) RAL — 2343
 lors *fehlt* R; *folgt*: Biax niés dit l'emperere molt estes eniox R — 2344
 dit RL; t. i e. ARL — 2345 Ou p. R; m. (trop) e. cruëx AL; trop e.
 ce c. li p. R — 2346 Sire LR; la (qar L) outre ARL — 2347 Ce quet

CVI

- Baud· se desarme dedens som pavillon, [182]
 2349 L'ampere de Rome li prince et li baron
 A merveilles regardent le sor destrier gascon.
 Plus li luisoit li pos que pane de poon, [A 243 c]
 2352 Si ot la teste maigre, l'ueil plus vair d'un faucon
 Et l'oreille petite et votiz le talon,
 Les piez gros et qarrez et large le crepon
 2355 Et la cuisse reonde et serré le braon,
 Si ot la jambe plate, le pié coupé ancon.
 Cil diënt qui l'esgardent: „Ainc plus bel ne vit on.“
 2358 Tuit löent le destrier et le nevou Karlon.
 ·Seb· et ·Hel· sor Rune enz el sablon
 De lui et de Berart ressent en grant frïçon, [183]
 2361 Lor proësse regretent, ne lor tient se d'aus non.
 „·Hel·,“ dit ·Seb· „amer doit par raison
 Li fiz au duc Tierri la fille au duc Milon,
 39 b] De vos et de Berart est amors en saison; [R 127 f]
 Et je et ·Baud· ravons droite oquison,
 Nos ·II· somes compaingnes, et il sont compaingnon,
 2367 Si die l'une à l'autre son voloir et son bon.“
 „Dame,“ dist ·Hel· „trop est Berarz hauz hom,
 Et la morz de mon pere me rabaïsse mon non;
 2370 Q'à Couloingne m'ocistrent li traïtor felon
 Ma mere et mes ·II· freres Amaurri et Hugon
 Et moi en amenerent ça en chaitivison.
 2373 Mes vos, ma doce dame, m'avez fait tel prison,
 Que ne sai de ma vie nelui gré se vos non.“
 „·Hel·,“ dist ·Seb· „laïssiez vostre raison!
 2376 Une chose regart selonc m'entencion: [184]

g. e. es a. R; Ce q. e. g. AL — 2348 devant s. p. L — 2349 de France AR; si duc et si b. R — 2350 esgardent AL; l'esgardent sor le d. R; le bon L — 2351 li pois A, pois R, pois L — 2352 l'oil v. comme f. L; que f. R — 2353 et v. le chaon AR; fehlt L — 2354 Le pis (pié R) g. (grant RL) et qarré ALR — 2355 Et les cuisses raondes R — 2356 Il R; fehlt L — 2357 Ce d. cil quel voient q'ainz L; que p. b. R — 2358 ·K· A, ·Klm· R — 2359 desor R. el s. AL — 2360 sont an g. contançon L; en g. tençon AR — 2361 p. (proëces AL) recordent (racontent A) RLA — 2362 dist AL; por r. R — 2363 steht in T doppelt — 2364 e. l'amours en (de) AL — 2365 avons R — 2366 soion compaigne R; et il ·II· (doi) c. RA — 2367 s. pensé A, s. talant L; Si faisons l'un à l'a. R — 2368 B. e. t. h. h. L — 2370 Q'an C. L — 2371 et ses ·II· fiz R — 2372 Et mo enmerent ci an ch. R — 2373 m'a. an t. p. L — 2374 ne doi de ma v. savoir g. ARL — 2375 dit RL; v. sermon L — 2376 ch. i esgart

- Que venront Hurepois Angevin et Breton,
Ja contre aus n'avront Saisne duree ne fuison.
2379 Adont en verrez faire molt grant ocision,
Karles venra çà outre à coite d'esperon
Et conquerra Saissoingne, s'iert de sa region,
2382 Si *vos* rendra Couloingne et Berart à baron
Et moi menra an France à Rains ou à Loon,
Là serai batisie, si gerpirai Mahon,
2385 Son nevou me donra, ne li quier autre don.“
„Dame,“ dit Hel „à vo devision
Retenez à vostre oes le millor de ce mont.
2388 (N'a millor chevalier el roiaume Karlon,
Ne miex fiere d'espee ne de lance à bandon).“

CVII

- Lués q'ansi devoient les dames ou gravier, [185]
2391 L'empereres de Rome est assis au mangier,
40a] Entor lui si baron si duc et si princier,
Et se[rv]oit devant lui Berars de Mondisdier.
2394 Après mangier vost Karles aler esbanoier,
Qant de cex de Herupe vindrent dui messagier
Anquetins et Soibués qui molt font à proisier.
2397 L'empereres de France les coru ambracier, [A 243 d
„Signor baron,“ fait il „dites moi sans targier,
Com le font Hurepois li gentil chevalier!“
2400 „Sire,“ ce dist Soibués „il vos vient aidier,
Si com il doivent faire lor signor droiturier,
Les blans aubers vestuz plus sont de C. milier,
2403 Li pires a cheval palefroï et somier
Et toutes autres armes qui à guerre ont mestier. [186

A — 2377 C'or A, Que or R, Or L — 2378 Là R — 2379 Ançois an
verrons L; v. mès m. g. destruction R — 2382 Si te T; donra A; Puis
si tenras (tanroiz) RL — 2383 an F. l'anperere Klm R — 2384 b. et g.
(guerpira R) ALR — 2385 fehlt L — 2386 dist A; par vos d. RL —
2387 Retenez à v. o. (R. avec vos L) la plus bele (riche L) parçon ARL
— 2388. 89 fehlen ARL — 2390 Que k'ainsi A, Qant ensi L; Queque
ainsi devisent R — 2391 s'est A; a. ou m. L — 2392 li d. et li p. R —
2393 Et servoit AR; Et d. l. servoit L — 2394 A. disner AR; v. Kt
aloir esbaloier R — 2395 Et R; vient L — 2396 Auquetins AL; Auquetin
et Sobués R; Sorbués L — 2397 de Romme AL — 2398 dist il AL; a.
tard R — 2399 Comment f. de Herupe L; C. le f. de Herupe mi baron
ch. A — 2400 dit S. (Sorbués) RL — 2402 vestu sunt plus de AR — 2403
Tot le pire a R, Tuit li pire ont L; p. ou destrier ARL — 2404 Et t.
riches armes ARL; à roi L — 2405 nos terres AL; De nos pais p. III.

- De no terre partimes, ·III· semaines ot ier,
 2406 En ·III· fous nos partismes por le miex exploitier;
 ^a *S'en ot une partie li quens Jofrois d'Angier,*
 Par Borgoingne en alerent tout le chemin plénier.
 L'autre compaingne fu à Huon le guerrier,
 2409 Cil fist parmi *Champaigne* ses barons adrecier,
 ·Sal· de Bretaingne *par Rains l'arceveschié;*
 A Saint-Herbert do Rin revinrent au sentier.
 2412 Or vos mande li oz — par aus le vos requier —
 Que vos lor trovez place où puissent herbergier; [R 128 a
 Car ne voelent vostre ost grever ne anuier.“
 2415 „Baron,“ dist l'emperere „bien vos sai consillier.
 Veez vos outre ·R· ces tentes fremier [187
 Et confenons de soie venter et ondoier?
 2418 C'est li granz oz des Saisnes ·Guit· le guerrier,
 Là avons assez terre por Hurepois logier.“
 „Sire,“ ce dist Soibués „trop vos poëz coitier
 2421 Qui ce nos rovez faire que n'osez ambracier.
 40 b) ·II· anz avez ci sis por les yvres gaitier,
 Onques ne les osastes de plus près aprochier.“
 2424 „Soibués,“ dist li dus ·N· „n'en devez correcier;
 Mes sires n'i esgarde ne orgueil ne dongier.
 Faites avant venir voz genz et chevauchier!
 2427 Nos lor ferons *nos* trés et *nos* tentes voidier;
 Car bien doit li uns l'autre servir et aaisier.“
 „Certes“ dist l'emperere „*ges* en voil molt proier
 2430 Qu'il esgardent le liu où il avront plus chier.“ [188
 „Sire,“ ce dist Soibués „toz cist plaiz n'a mestier;

s. ot i. R — 2406 En trois pars n. sevrames A, An ·III· n. departimes L
 — 2406a Si R; ot l'une RL; *fehlt* T — 2407 P. grant liues a. R; en
 alasmes T; en a. le grant ch. p. AL — 2408 partie fu de L; c. fist à R
 — 2409 p. les autres les T; s. b. mangier L — 2410 vos aim'et vos (qui
 v. a. et) tient chier TA — 2411 s'en revint A — 2412 mandent li prince
 ARL; de p. a. le r. AR — 2413 Q. v. t. la p. AR; où puissou R; Q. l.
 nouvez la terre où porront h. L — 2414 v. (voudrons R, vodront L) vos homes
 g. ALR — 2415 fait l'e. R — 2416 o. Rune AL; o. Rine . . formoier R
 — 2417 Ces g. (ansaignes L) ARL; et baloier R — 2418 o. au roi (Saisne)
 ·Gui· (Guiteclin) RL — 2419 Là vous ai t. prise ARL — 2420 dit S.
 (Sorbués) RL; t. nos (le) p. AL — 2421 Que ce lor r. f. q. volez R;
 Que . . . faire(z) q. n'os(f)ez L — 2422 viles g. R, Saisnes g. L — 2423
 C'onques R; de si près anchaucier (acointier) RL — 2424 Soibuef A; ne
 d. c. AR; ne vos d. irier L — 2425 Mais s. n'i entent A — 2426 F. a.
 vos homes v. et c. AR; F. v. voz homes et vostre ost ch. L — 2427 lor
 t. et lor t. T; baillier R — 2428 *fehlt* A — 2429—32 *fehlen* R — 2429
 ge l'en v. T; l'e. molt (Karlemaines bien) les en v. p. AL — 2430 que il

Car bien nos en tenrons à vostre offre premier,
2438 Nos irons outre Rune, dex pent dou repairier!“

CVIII

Anquetins et Soibués pranent congié au roi.
„Baron,“ dist l'empereres „en guerredon vos proi
2436 Que rien que j'aie dite ne tenez à derroi;
Car n'i taing vilenie ne orgueil ne bofoi.“
„Sire,“ dist *Anquetins* „à tant le vos recroi.“
2439 A cest mot s'em partirent li message amedoi,
Chascuns des esperons semont som palefroi
Dessi q'à Saint-Herbert où sont li osteloi, [A 244 a
2442 Au tref Huon le mainne descendent en l'erboi. [189
Ez vos le duc R et le duc Eranfroi,
Salemon de Bret et l'Angevin Jofroi!
2445 „Baron, de voz noveles!“ fait chascuns androit soi,
Premiers a respondu *Anquetins* dou Conroi:
„Outre l'aigue de Rune où fort sont li ravoï
2448 Lez le tré Guit nous ansaingna au doi,
Là nos a terre prise, bien en avons l'otroi.“
Qant l'antant Salemons, molt en a grant anoi,
2451 En demie luee ne dist ne ço ne qoi.

CIX

41 a) Salemons de Bret pensa plus que ne die; [190
Mais ne vost esmaier sa riche baronie,
2454 „Signor baron,“ fait il „ice ne quit je mie
Que Karles i pensast orgueil ne felonie.“
„Sire,“ ce dist Soibués „ce fu par gaberie.

L — 2431 dit Sorbués tex p. n'i a m. **L** — 2432 v. dit p. **L** — 2433 N. passerons à R. **ARL** — 2434 Auquetins **AL**, Auquetin **R**; et Sorbus **L** — 2437 N'i entent felonie **R**, Q. n'i tant folie **L**; C. n'i entent o. outrage ne b. **A** — 2438 Antequins **T**, Antequin **R**, Auquetins **A**; S. ce dit Sorbués por t. **L** — 2439 A ice m. repairent **R**; s'on departent **A**; li chevalier (messagier) andoi **RL** — 2440 Ch. d'ax esperone **L**; s. le p. **A** — 2441 D. à **ARL**; Saint-Lambert **L** — 2442 H. dou Maine **R** — 2443 et le viel Erenfroi (conte Ammaufroi **L**, du Herquenfroi **R**) **ALR** — 2444 *fehlt* **L** — 2445 D. v. n. dites biau seignor sanz deloi **L** — 2446 an respondi **L**; Antequins **T**; Auquetins de Vauroi (Galdroi) **AL**; de Gauroi **R** — 2447 dou **R. L**; dont f. s. **A**, ou s. f. **R** — 2448 La tente Guit **R**; Les tantes Guiteclin n. mostra là au d. **L** — 2449 Là avons t. p. **L**; ja en a. **ARL** — 2450 m. (si **A**) li torne (torna **R**) à a. **LAR** — 2451 Bien d'une grant liuee **L** — 2452 que pansa ne [dist] mie **L** — 2453 la r. b. **A**; compainie **R** — 2454 dist-il **L** — 2455 Qu'ainz **R** — 2456 dit li rois (Sorbués) ainz fu **RL**; *folgt*;

- 2457 Bien vos mande li rois en guerredon et prie:
 Por vostre amor en iert mainte tente voidie.“
 Quant li baron l'entendent, chascuns s'en humelie.
- 2460 „Signor baron,“ fait il „ne voil que plus detrie,
 Que toute l'ost ne soit de ses armes garnie;
 Puis passerons à Rune el non sainte Marie;
- 2463 Ja Guiteclins n'iert tex qu'il le nos contredie.“
 Dont veïssiez par l'ost mainte broingne vestie, [191 [R 128b
 Chascuns lace son elme, çaint l'espee forbie.
- 2466 Qui dont ot bon destrier, si ne l'espargne mie,
 Ainz li sist es arçons l'ansaigne despoïe.
 Molt par fu granz la noise, quant l'ost fu deslogie,
- 2469 Plus de ·C· olifant sonent à la bondie.
 Serreement chevauchent à bataille rangie,
 L'ost des François laisserent à senestre partie,
- 2472 N'i vostrent aprochier bien de liue et demie.
 Jusq'à l'aive de Rune n'i ot regne sachie,
 Virent la grant riviere qui tost cort et ondie,
- 2475 Dont n'i ot si hardi, cui li sans ne fremie.
 L'arcevesques de Sans les sermone et chastie,
 Tuit se randent confès, si amandent lor vie,
- 2478 Chascuns dit ses pechiez, qu'i ne les çoile mie.
 L'arcevesques lor a penitance chargie [192
 D'aler en la bataille sor la gent païenie,
- 2481 Puis lieve sa main destre, s'a l'aigue beneïe
- 41 b) Conjuree de deu sacree et prinsaignie.
 Lors se fierent en Rune, *trestuit* à une hie,
 a *Souvent i oïst on escrier: „Diex üye!“*
- 2484 Li cheval les amportent par molt grant arramie [A 244 b

Sire ce dit Soibués ainz fu par gaberie **R** — 2458 Que p. v. a. iert soie t. **A**; a. aura tost sa place v. **L** — 2459 ch. si s'umilie **L** — 2460 S. dist Saleinons **ARL** — 2462 Et (Si **R**, Nos **L**) p. à (an **R**) **ALR**; au n. **L** — 2463 qui les n. c. **R**; le vos c. **L** — 2464 Là v. an **L** — 2466 là ne **L**; il ne l'e. (l'espargna) m. **RA** — 2467 li (i **R**, se **L**) s. (mist **L**) en la sele l'en. d. **ARL** — 2468 M. i fu **RL**; grant la presse q. fu d. **R**; est d. **L** — 2469 i s. la b. **AR** — 2470 Setiremant **R**, Sarrément ch. **L** — 2471 L'o. de France **ARL** — 2472 Nes volent a. **R**, Ne l'vostre a. **L**; N'i vorrent a. plus k'à l. **A** — 2473 dou **R**. **L** — 2474 Et v. la r. **L** — 2475 Lors ... h. que **L**; ne formie **AR** — 2476 de dieu **A**, de Rains **R**; l. semont **RL** — 2477. 78 *umgestellt* **L** — 2477 c. et a. **A**; se emendent **R** — 2478 dist **A**; son pechie **RL**; et guerpit sa (la **A**) folie **RLA** — 2479 p. anchargie **L** — 2481. 82 *fehlen* **R** — 2481 si les saigne et benie **A** — 2482 s. et benie **L**; Après a molt bien l'aigue sacré et p. **A** — 2483 chascuns **T**; tuit à une laitie **R** — 2483 a. S. i ost ou **L** — 2484 à m. **RL** — 2485 q. l. con-

Et la vertuz de deu qui les chaele et guie,
D'autre part arriverent en la grant prairie.

CX

- 2487 Grant joie ont Hurepois, qant sont outre en la plainne,
A pié est descenduz Salemons de Bretaingne
Et commande chascun que son cheval restraingne.
2490 Et il si firent tuit, n'i a nul qui s'en faingne,
Isnelement remontent sor les chevaus d'Espaingne,
Serreement chevauchent contreval la champaingne. [193
2493 Jusq'à l'ost Guiteclin n'avoit c'une montaingne,
Tant puierent le tertre et la combe hautainne,
Qu'il virent l'ost des Saisnes et de la gent grifainne
2496 Et mainte aigle doree et mainte riche ansaingne,
Que li cuens Salemons à merveilles s'en saingne.
Corsubles de Nubie et rois Daires d'Orquaine
2499 Choisirent de Herupe la nobile compaingne,
a *Escorfaus de Lutise à Bruncosté l'ensaigne;*
Dont lor fu bien avis que toz li mons açaingne.
Il escrient lor gent à mervillouse augaingne,
2502 Isnelement s'adoubent, n'i font autre bargaingne.

CXI

- Li rois Daires d'Orquane et li rois Escorfaus, [194
Corsubles de Nubie, Bruncostez et Rigaus
2505 Isnelement s'adoubent et montent es chevaus,
Bien sont ·II·M· Saisne de la gent desloiaus;
Serreement chevauchent les plains et les igaus.
2508 Et Hurepois avalent par delez ·II· rochaus,

duit et **L** — 2486 p. sont issu **A**, p. s'en issirent **R**, p. essuèrent **L** —
2487 outre la p. **L** — 2489 Et c. à ch. **AL**; q. s. ch. estraingne **R** — 2490
Et il se (si) f. tost **RL**; n'i a cel q. s'en (se **RL**) **ARL** — 2491 l. destriers
A; *fehlt* **L** — 2492 Seïrement **R**, Sarrément ch. **L**; ch. à (de **RL**) travers la
ARL — 2494 Puis monterent **A**, T. vont contre **L**; T. p. la terre **R**; et
la (le **A**) grant c. (comble **A**) aut. **RLA** — 2495 Lors v. **A**; et la lor g.
(grant **L**) aufaigne (lointaigne **R**, compaigne **L**) **ARL** — 2496 Et tante a.
d. (d'or fin **L**) et tante **ARL** — 2497 Et li . . . se s. **L** — 2499 Choisit de
Herupois **RL**; la premiere c. **R**; Ch. Hurepois et la noble c. **A** — 2499a Lutis **L**;
fehlt **T** — 2500 a. t. li m. (t. siecles) les (lais) a. **AR**; Lors li fu . . . li m. i vai, ne
L — 2501 Li e. **L**; gens (gent **R**) par m. (merveillox **RL**) eng. (antaigne
R, angraigne **L**) **ALR** — 2502 n'i facent ja b. **L**; f. longue b. **A** — 2504
N. et ·I· autre amirauz **L**; *folgt*: Vont veoir Herupois par dedelez ·I· vaus
L — 2505 Et li autre s'armerent m. as c. **L** — 2506 ·XX·M· **L**; B.
furent ·C·M· S. **AR**; de lor g. **L** — 2507 c. (chevauche **L**) par mi uns p.
(les pré **R**) i. (·I· grans agaus **L**) **ARL** — 2508 Et Herupois chevauchent

- Voient Saisnes venir, s'em parolent entr'aus,
 „Baron,“ dist Salemons li frans quens naturaus
 2511 „Tuit cil qui ci nos viennent sont parjuré et faus,
 42 a] Et nos nos combatons por coronnes roiaus, [R 128 c
 Si somes tuit confès des pechiez criminaus.
 2514 Qe qerroit outre mer an langes et deschaus [195
 Qui ci puet orandroit estre mondes et saus?
 Hui porra on veoir les nobiles vassaus.“
 2517 A cest mot laissent corre par mervillos anchaus
 Et vont ferir es Saisnes des forz espiez poingnaus.
 Là fu bien des Bretons reclamez sainz Maclaus,
 2520 „Monjoie la Karlon!“ fait Hues li Mansiaus.
 Là veïst on estor qui bien fu communaus,
 Hurepois lor detranchent antrailles et boiaus.
 2523 Salemons point Ferrant qui li porprant granz saus,
 Va ferir Bruncosté sor l'escu à esmaus,
 Ensement li peçoie, com fust uns orinaus.
 a *Son espiel li conduist parmiles ·IIII· claus,*
 2526 Plus ne li vaut la broingne que ce fust ·I· cendaus, [A 244 c
 Par dessoz la mamele fu la plaie mortaus. [196
 Dou destrier le trebuche voiant ·II· amiraus;
 2529 Donc s'esmaierent Saisne, molt en i ot de ceaus.

CXII

- Molt fu fors li estors, ainc nus ne vit si grant;
 Saisne sont orguillos et felon et puissant,
 2532 Bien les fierent Breton Angevin et Normant.
 Quant les lances lor faillent, si recueurent *au* brant,
 Les viaires lor tranchent et les chieres devant.

L; uns (·I· **RL**) costaus (terraus **L**) **ARL** — 2509 s'en parlent entre aus **R** — 2511 ci vos v. **RL** — 2512 Et n. no combaitrons **R** — 2513 c. de p. **RL**; et de maus **L** — 2514 Q. querriens (querra) **AL**; en l. ne d. **A** — 2515 Quant ci poons ore estre tout monde et tout s. **A** — 2516 p. on (l'an **L**) prouver **ARL** — 2517 A ce m. **AR**; m. eneraus **R** — 2518 les Saisne **L**; d. roiz e. p. **RL** — 2519 b. d. barons **A**; escrfez s. Mallaus (Marceux) **AR**, b. escrfez de Brotons s. Malax **L** — 2520 M. la ·Klur· **R**; dist H. **A**, dit H. **L** — 2521 Là veïssiez **ARL**; q. molt fu c. (criminax) **LR** — 2523 q. p. les g. s. **ARL** — 2524 par les es à c. **R** — 2525 Ausiment li (le) **RL** — 2525a S. espié li conduit entre **RL**; *fehlt* **T** — 2526 q. fesist **A**, con se fu **R**; La b. ne li v. ne c'uns vermez c. **L** — 2527 l'or desoz **R** — 2528 D. d. li t. **L** — 2529 Molt s'e. **R**, Lors s'e. **L**; de chaus **A**, de cax **L** — 2530 M. fu fiers (granz) **RL**; nus (ainz **RL**) hom (nuls **L**) ne v. si (plus **R**) **ARL** — 2532 B. le firent **RL** — 2533 chascuns recuevre **A**; Et q. les l. f. si sont fors trait li b. **L**, Comme lor l. fressent si corurent as brauz **R** — 2534 L. v. se t. (detranchent) **LR** — 2536 Qu'il **AL**;

- 2535 Richars de Normandie va ferir Murgalant,
Il li perce l'escu et l'auberc *jazerant*,
Parmi outre la crupe dou destrier le respant,
2538 Que mort l'a cravanté à la terre sanglant.
Qant li Saisne le virent, molt an furent dolant, [197]
De lor ami vengier se mirent molt en grant,
2541 Fierement les requierent sanz aler menaçant.
42b] Li rois Daires d'Orqane feri Aubert l'anfant,
La teste an fist voler à tout l'elme luisant.
2544 Qant le voit li quens Hues, n'a talent que il chant,
Vengeance en ala prandre au fil d'un amirant,
Tel li dona sor l'elme de l'espee tranchant,
2547 Q'antre lui et l'arçon la ceruele en espant.
Hurepois sont prodome et do mestier sachant,
Chascuns crie s'ansaigne et se va relhaissant,
2550 Contre lor rustes cos n'avoit arme garant.
A icele anvaie en abatirent tant,
Q'as piez de lor chevaus vont les morz defolant.
2553 Là veïssiez maint Saisne à la terre gisant,
Maint cheval estraier ses regnes traînant,
Saisne sont effraé, si s'en tornent fuiant, [198]
2556 Hurepois les anchaucent à esperon brochant,
Parmi outre les tantes les enmainnent ferant,
Tranchent cordes et laz, si chieent cil brehant.
2559 Qui donc *vousist* hermines et pailles d'Oriant,
Toz jorz s'em poïst faire assasé et menant!
Tout droit au tref 'Seb' s'en vint 'I' mès poignant,
2562 Là trueue 'Guit' où gist en son devant,
De ses homes li conte, com lor est covenant,
De la mort Bruncosté et de la Murgalant.

l'a. [li] desment **T** — 2537 P. le cors li guie son roit espié tranchant (s. espié an botant) **RL**; *fehlt* **A** — 2538 crevanta **R**; dou destrier auferrant **AR**; *fehlt* **L** — 2539 Q. le v. li S. **L**, Q. l'ont veü li S. **A**, Q. or le v. Sesne **R** — 2540 v. estoient m. **R** — 2541 Ruistement l. (le) r. **AR** — 2542 f. Haubert **R** — 2543 en fait v. **ARL**; o le heaume l. **L** — 2544 qu'il en ch. **ARL** — 2546 en l'elme **AR** — 2547 le cervel **R** — 2549—2556 *fehlen* **R** — 2549 Et ch. s'est seigneuriez **L**; si se (s'an) vont renhaltant (rehaissant) **AL** — 2550 l. riches cox n'a nule a. **L** — 2552 p. à l. **L**; ch. les aloient foulant **A** — 2553 Là veïst on **AL** — 2554 estraïé **L**; sa resne t. **A** — 2555 s'en t. atant **A** — 2557 lor t. **A** — 2558 c. et tref (lices) **RL**; si (et **L**) versent **ARL** — 2559 veïst **LT** — 2560 en p. estre assasé (aaisiez) **RL** — 2561 D. au t. la røyne s'en (an **L**) v. 'I' (en vont il **R** m. errant (poignant **R**) **ALR** — 2562 Là trouva 'G' ('Gui' **R**, Guiteclin **L**) **ARL**; seant au s. **L**, où g. à s. **R** — 2563 c. l. ert c. **A** — 2564 Et

2565 Qant l'entant ·Guit·, toz taint de maltalent.

CXIII

- Guit· de Saissoingne fu iriez et destroiz, [199
Isnelement s'adoube, n'i fist lonc servantois, [R 128 d
2568 Il a vestu l'auberc, çaint le branc vïenois,
Puis a lacié son elme dont li las sont d'orfrois,
Isnelement sailli el destrier espanois;
2571 ·Seb· li bailla l'espié au fer turquois. [A 244 d
43 a] El champ de la bataille revindrent Hurepois
a *Là où li mort gisoient molt dru et molt espois,*
Mort truevent Hernais et Aubert l'Estampois
2574 Et ·LX· des lor à la terre toz frois,
D'une part les font traire dalez ·l· bruieroi.
Atant ez ·Guit· lui sisieme de rois!
2577 A batailles chevauchent par mervillos effrois.
Li baron de Herupe ne sont mie redois, [200
A Jhesu se commandent qui fu mis en la croiz,
2580 Puis laissent corre à aus par delez ·l· chaumois.
Chascuns crie s'ansaingne en haut à une voiz,
Salemons de ·Bret· et Hues li Mansois,
2583 Richars de Normendie, Anquetins li Galois,
Li quens Forques de Dreues, Richars de Gastinois
D'espees et de lances i fierent demenois.
2586 ·Guit· de Saissoingne fu chevaliers cortois,
Va ferir Salemon sor l'escu à orfrois.
Tant fu forz li haubers c'onques n'en rompi ploiz,
2589 Li vassaus se tint bien, la lance vole an trois.
·Guit· li escrie: „Qui estes vos, François,

de la B. T; Et dou roi B. et dou roi M. L — 2565 si tainst de m. A — 2567 n'i fust A, n'i fis L; ni f. l. sermonois R — 2568 çainst A; le b. colongnois R — 2569 P. a. l. le heaume L — 2570 monta sor le vair e. L; el d. vïenois T — 2572 revienent Herupois L — 2572a plus dru et plus L; *feh't* T 2573 M. trouverent Ernaut (Bernai) et Lambert (Haubert) l'E. le cortois AR, Troverent Haubert m. et Hernaut le cortois L — 2574 Et ·Xl· A; Et bien ·XX· de ces autres qi gisent mort t(uit f. L — 2576 l. dieseme RL — 2577 As b. L; bataille AR; à m. e. RL, p. m. bufois A — 2580 l. avau (laisse chascuns A, l'avant L) c. RLA; en (le) travers le (d'un) ch. AL, tres amni le canois R — 2581 à clere v. ARL — 2583 Auquetins de Gauois (Galdrois L) ARL — 2584 Li q. Foukes de D. Gerars de G. A; Li q. Hues de Dröes Hues de G. R; Droies Girarz de G. L — 2585 et des l. R — 2586 fu ch. adrois L — 2587 s. (en RL) l'e. vïenois (demanois R) ARL — 2588 ainz n'an r. li p. L, qu'ainz rompre ne li pois R — 2589 Li vallet R; la l. brise en t. AL — 2591 Q.

- Qui ci nos venez metre noz terres an defois?
 2592 Tuit i morrez à honte, ja n'an repaireroiz.
 „Mais vos;“ dist ‘Sal’ „car nostres est li droiz.“
 Lors le quida ferir do bon brant vienois, [201]
 2595 Qant ‘I’ Saisnes s’avance qui li mist en defois;
 Car de fole bargainne prist à son oes le choiz,
 Por son signor aidier ne moru c’une foiz.
 2598 Qant le voit ‘Guit’, d’ire taint come poiz.

CXIV

- Jriez fu ‘Guit’, ne set, com se demaint;
Il fait sonner ses graisles, ses batailles restraint.
 2601 Et Hurepois les fierent qui en abatent maint;
 43b] Joifroiz li Angevins en la presse s’empaint,
 Fiert le roi Escorfaut en l’escu d’azur taint,
 2604 Pardessore la boucle li eschantele et fraint,
 Au fer de son espié li a son cuer ataint,
 Tant soëf l’abat mort, qu’il ne crie ne plaint. [202]
 2607 ‘Sal’ de ‘Bret’ les angoisse et destraint,
 N’en fiert nul de l’espié, q’à la mort nel mehaint
 Et le chief fors dou bu ne li desacompaint.
 2610 Pardevant ‘Guit’ a ‘I’ fuiant ataint,
 En ‘II’ moitez le tranche antravers par le çaint;
 a *Cil n’a tant de loisir, que Mahomet reclaint.*
 b *Quant le voit ‘G’, à pou d’ire n’estaint,*
 c *En haut crie s’ensaigne et ses homes restraint.* [A 245a, R 128e
 Dont n’i a il celui, dou ferir n’i se paint;
 2613 As Hurepois s’acointe non por ce qu’il les aint,

ainsi n. metez **R**; n. alués en d. **A**; *fehlt* **L** — 2592 Tost en avrez la b. **R**; n’en eschaperois **AL** — 2593 dit Salemon que **R**; Salemonz vostres en e. **L** — 2594 cuide f. **R** — 2595 Mais **R**; chevauche q’i molt se fist cortois **L**; q. molt i fist que mois **AR** — 2597 P. s. s. gair **ARL** — 2598 ‘Guit’ iriez fu et destrois **R**; d’i. tainst c. p. **A** — 2599 Dolanz . . . comment se maint **L** — 2600 sa bataille **R**; Mainte bele juven c. de sa gent i remaint **T** — 2602 Joffrois **A**, Joffroiz **L**; Joffroi . . . la p. s’espaint **R** — 2603 le r. de Cassore **A**; Casorez **R**, Caloré **L**; en (sor) l’e. d’a. paint **AR**; desor t. **L** — 2604 P. le fust **A**, P. la b. **RL**; li esquartele **ARL** — 2605 li a le c. a. **ALR** — 2606 q’il ne brait ne ne p. **L** — 2608 l’espee que à la m. n’amaint **L**; l’espee k’à m. ne le (que fort ne les) m. **AR** — 2609 Et que le ch. d. ba **A**; *feh t* **L** — 2611 le trenche pardeseure le c. **AR**; *fehlt* **L**; ‘G’ **A**, ‘Guit’ **R** — 2611a, b *fehten* **LT** — 2611c **A** h. c. ses homes et s’ansaigne r’ataint **L**; et ses barons r. **R**; *fehlt* **T** — 2612 c. de f. **AR**; soit **T**; Lors . . . q’i d’ire ne se plaint **L** — 2613 s’a. nient p. **A** — 2614 Chier l. v.

- Ainz lor vendra Saissoingne, ainz que quite lor claint;
 De maintenir l'estor n'afebloie n'ataint,
 2616 El sanc vermeil et chaut a son confenon taint.
 Toute *jor* se combatent, tant que nuiz les ataint;
 a *Li airs est oscurcis et li jours les sorfrait.*
 b *Lors convint à chascun que les siens en ramaint,*
 Saisne traient arriere et li estors remaint. [203]

CXV

- 2619 Saisne s'en sont torné, si guerpissent l'estor,
 Mais de lor baronie laissent el champ la flor;
 ·Guit· *le tesmoingne* qu'il en ont le pior.
 2622 Et Hurepois chevauchent, si rassamblent les lor,
 Partir les en covint par soffraite de jor.
 ·C· chevaliers i laissent dont ont au cuer iror; [204]
 2625 Mais la plantez des autres lor estaint la dolor;
 Droit vers l'aigue de Rune se sunt mis au retor.
 Ancor n'estoit seü an l'ost l'empereor
 2628 Que passé fussent outre li noble poingneor.
 Qant oïrent sor Rune la noise et le freor,
 Quident que soient Saisne qui vers aus n'ont amor;
 2631 Dont n'i ot si hardi, n'eüst ire et poor.
 44 a] Ez vos l'ost estormie de la geste Francor!
 Hastivement s'adoubent, n'i firent lonce sejour.
 2634 L'empereres monta el destrier missodor,
 Environ lui si prince, si duc et si contor;
 Qant sont venu à rive, si s'arangent antor,
 a *De la rive desfandre ot chascuns son atour;*
 2637 Hurepois les esgardent, s'en ont joie et baudor.

Saissoigne (Sasoigne R, ses homes L) ARL — 2615 ne faint (faint) RA;
 Bien demoinent l'e. n'a. n'estaint L; *folgt*; Chier lor vandra l'estor sachiez
 pas ne s'an faint L — 2616 En ARL — 2617 nuit T; q. n. (jorz L) l.
 sorvaint ARL — 2617a La nuiz e. obscuree L; fu oscurez R; soffrait RL
 mit 2617 b. *umgestellt* L; *folgt*: Li uns (L'un) ne connoist l'autre qui perde
 ou qui gaaint (deperde ou g.) AR — 2617b Or covient L — 2618 S. par-
 tent de champ L — 2619 Sesne se tornent tost R; si guerpirent L —
 2621 ·Gui· lor t. RL; G. de Saissoingne qu'il en a T — 2622 Et H.
 (Herupois RL) tornerent s'assaublerent (si assenbrent R) l. l. (s'an tornent
 por soffraite de jor L) ARL — 2623 *fehlt* L — 2624 Chevalier (·C· *fehlt*)
 R; d. au c. o. ALR; tenroure A, dolor L — 2625 abaisse lor iror L —
 2626 l'a. do R. L; m. el r. A — 2628 fusse L — 2629 n. et remor R; la
 f. A, le tabor L — 2630 C. S. s. L; s. Sesne dont ont molt granz peor R
 — 2631 Lors q. n'ait L; hide et p. AL; *fehlt* R — 2632 *fehlt* L —
 2633 Isnelement ARL; n'i mistrent l. L — 2634 Karlemaines m. L — 2636
 Et s. v. à Rune ARL — 2637 Qant Herupois le voient j. en o. et b. L

CXVI

- Challes fu à la rive à son col son escu, [205]
 Apoiez à la hante do roit espié molu,
 2640 Environ lui si prince molt serré et molt dru.
 Hurepois les esgardent, grant joie en ont eü,
 Por ce qu'il les connoissent, mais ne sont conneü.
 2643 Dus ·N· lor escrie par molt fiere vertu:
 „Li quex est ·Guit·? Bien doit estre seü.“
 ·Sal· de ·Br· a premiers respondu:
 2646 „Naimmes, ci n'en a mie, mais hui l'avons veü.
 Dites l'empereor que nos somes venu
 Li baron de Herupe si ami et si dru!
 2649 Prise avomes la terre qui donee nos fu. [206]
 Ça outre fussent or no pavillon tendu;
 Mais n'i avons ancor tant de loisir eü. [A 245 b]
 2652 Huimain passames Rune à force et à vertu,
 Puis somes toute jor as Saisnes combatu,
 Molt i a d'ambes pars gaaingnié et perdu.
 2655 Tex ·C· en i laissomes qui molt sunt chier vendu,
 Jusq'à la nuit obscure avons l'estor tenu,
 Si q'ancor n'i avons ne mangié ne beü
 2658 Ne chauce deslacie ne hauberc desvestu.“ [R 128 f]
 Grant joie en ont François, qant il l'ont entendu.
 „Ha dex,“ dist l'empereres „onques tex genz ne fu.
 2661 Baron, passez ça outre par deu le roi Jhesu!“ [207]
 44 b] Et il si firent tost, n'i ont plus atendu,
 En Rune se ferirent tuit ensamble à ·I· hu.
 2664 François selonc la rive alumerent le fu,
 Cele part s'adrecerent li bon destrier crenu;
 Grant joie demenerent, qant sont de l'aigue issu.

— 2638 Charles **AL**; Chales . . . an s. c. **R** — 2639 A. sor (de **L**) la h. **ARL**; dō r. e. esmolu **R**, de son e. m. **L**; mit 2640 umgestellt **R** — 2640 si home **ARL** — 2642 P. (Par) ce qu'i (q'il) nes **RL**; c. ne's ont reconeu **L** — 2643 les e. **L**; ruiste v. **A**, riche v. **R** — 2644 fehlt **L** — 2646 ci ne n'est mie mē[s] **R**; Nayme ne sont pas Saisnes ne paten mescreu **L** — 2648 Si b. de Herupe **A** — 2649 la place **AR** — 2650—57 umgestellt zu 2655. 57. 51. 50. 56 (2652—54 fehlen) **L** — 2650 Là **L**; ore **AR** — 2651 Qar **L** — 2652 dont parfont sont li ru **AR** — 2653 P. s. c. as Sesnes malostru **R** — 2654 d'anbe part **R** — 2655 an laissons là **L**; laissons **A** — 2657 Seignor n'i a. mie **R**; Ancor n'i a. nos ne **L** — 2658 ch. deschaucie **AL**; folgt: N'i avomes ancor per dé le roi Jhesu **L** — 2659 j. orent **F. A**; q. les ont a. **R** — 2660 dit l'e. ainz tele gent **R** — 2661 p. (por **A**) le non de lh'u (Jhesu **L**) **RAL** — 2662 Et li vassal si f. **L**; f. tuit (tot) **AR** — 2663 Ou **L** — 2664 maint fu **ARL** — 2665 qant dou gué sont issu **L** — 2666 d. com s. **R**; li baron

CXVII

- 2667 Qant Hurepois sont outre, molt fu la joie granz;
Karles baisa Richart le signor des Normanx,
Salemon de Bretaingne et le conte do Manz
2670 Et Jofroi l'Angevin, si l'estraint par les flanz,
Et des autres barons, je ne sai dire, qanz.
Là lor fu delivree et la place et li chanz,
2673 Et Hurepois font tendre pavillons et brehanz.
Li baron descendirent des destriers auferranz [208
Et traient fors les armes; car do souper fu tans.
2676 Au mangier font antendre les qex et les sergenz,
Riches presanz lor fait nostre ampereres franz
a Et li autre baron, n'en vit ainc nus hom tans,
b Venoisons et lardés et vins rouges et blans.
Hurepois s'aaisierent an loi de combatanz
2679 Les toailles sor l'erbe, n'i ot tables ne bans,
Cele nuit reposerent, tant que jorz fu paranz.

CXVIII

- Hurepois reposerent jusq' au demain matin
2682 Que messe ot escoutee Karles li fiz Pepin;
Li rois sist an son tref sor ·I· siege yvorin,
O lui le duc ·N·, Berart et Baudoin. [209
2685 Il mande de Herupe les barons de franc lin:
Salemon et Richart et Jofroi l'Angevin,
Conte Huon le Mainne, Soibuef et *Anquetin*;
2688 Tuit cil i sont venu et main[t] autre meschin.
a L'emperere les baise de cuer loial et fin,
b Tuit s'assiënt ensamble sor ·I· paille porprin.

et li dru **L** — 2667 Q. li baron s. **L**; dont fu **A** — 2668 baise **R** —
2670 l'A. estraint il p. **A**; l'estrai[n]t **L** — 2671 Et les **L**; b. ne vos s.
ARL — 2672 La rive (Rune **R**) fu delivre **ALR** — 2675 que de s. **R**;
est t. **A**; *fehlt* **L** — 2676 l. cuiers et l. s. **R**; *fehlt* **L** — 2677 Riche
present **R**; l. fist **A**; Au mangier est assis **L** — 2677a ainc nus hom n'en
vit tant (tans) **RL**; *folgen*: 1. Puis font les tables metre qant de soper
est tans 2. Assez orent viande n'an orent pas chier tans **L** — 2678 Et
Herupois s'asistrent (s'asient) **RL**; à loi **AR**; n'i ot seles ne bans **L** —
2679 *fehlt* **L** — 2680 se reposent **L** — 2681 Herupois se dormirent **RL**;
jusque d. **R** — 2683 ·I· banc y. **ARL** — 2684 Namlon **A**, Naimon **R**, Naymon
L — 2685 Et m. devant lui l. **A**; Herupois l. b. de haut **L** — 2687 Et le
c. H. Sorbuef **L**; dou Mene Soibués **R**; *Anquetin* **ARL**, Antequin **T** —
2688. 2688a *fehlen* **L** — 2688a *fehlt* **T** — 2688b T. asient **R**; par (a)

- „Baron,“ dist l'empereres „bien savez en la fin,
Formant ai desirré que fussiez mi voisin;
2691 Puis ont esté ·II· foiz vendangié li resin, [A 245 c
45 a] Que de moi vos partistes lajus outre le Rin,
Si avons sejoiné en cest regne gastin,
2694 Poi avons assamblé à la gent ·Guit·.
Trop est Rune parfonde por mener tel hustin,
N'i porroient passer palefroï ne roncin. [210
2697 Signor, mais ·I· esgart enz en mon cuer devin,
Par qoi de nostre guerre traïrons ançois à fin:
·I· pont ferons sor Rune par force et par angin,
2700 Les estaches de chaisne les planches de sapin
·XXX· toises avra entravers de chemin,
Puis passerons à Rune tuit ansamble à ·I· brin.
a *Et ferons la bataille comme vrai pelerin* [R 129 a
2703 Et conquerrons Saissoingne sor la gent Apolin.
Tant i ferra chascuns do bon brant acerin,
Que do sanc de lor cors porroit torner molin.“
2706 „Sire,“ dient si home „ce soit à bon destin!“

CXVI

- „Baron,“ dist l'emperere „por le signor do mont [211
Qui bon consoil savra, mal fait qui ne l'espont,
2709 Bonté fait et aumone, s'il en bien le despont.“
„Sire droiz emperere,“ li quens Hues respont
„Or est li mois d'avril que li gué sont parfont;
2712 Mais se ce volez faire que li cuers vos semont,
Vez lez riches forès qui tout aès nos sont
Li fraisne et li sapin haut et droit et reont!
2715 Faites les bois tranchier et geter en ·I· mont!
Or passera cist mois et li autre venront,

terre **RL**; *fehlt* **T** — 2689 dit **R**; sachiez **ARL** — 2691 P. sont deus f. ce
croi venangé **L** — 2692 p. à Ais (Aiz **L**) **ARL**; desor le **R. L** — 2693
folgt: Soufraite avons eü de pain de char de vin **A** — 2695 par m. **R**;
t. ostin **AR** — 2697 M. une (·I· **L**) chose esg. en m. c. et d. (destin **L**)
ARL — 2698 n. terre **R**; t. (traisiens) plus tost à f. **AR** — 2699 ferai a.
AR; et por a. **R** — 2701 Et ·XX· t. a. detravers **R**; le ch. **AR** — 2702 P. p.
là outre. t. **AR**, P. p. outre t. **L** — 2702a con verai p. **R**, c'on le verra
dou Rin **L** — 2703 la g. Guiteclin **L** — 2704 ferai ch. **R**; de son brant **A**
2705 porront molre (modre **L**, torné **R**) m. **ARL** — 2707 Soignor dit **R**;
d. Karlemaines par **L** — 2708 c. set dire m. f. (ait **L**) s'il le repont (s'i
ne respont **R**) **ALR** — 2709 A. est et bontez s'il (qi) **AL**, Et a. et b. quant
R — 2712 me s. **L** — 2713 que a. de n. s. **A**, q. ci près de ci s. **R**; t.
anviroin s. **L** — 2714 Li chesne **ARL**; et li s. d. et h. **A**; qui h. sont et r. **R**

- Les aigues seront basses et li gué escorront;
 2718 En joing ou en setembre commencerons le pont.
 Grant le faites et large, qant ce venra adont,
 Que chevauchier i puissent ·C· chevalier de front;
 2721 Puis passerons à Rune et cil qui o nos sont [212
 45 b] Et ferons la bataille vers le fil Justamont,
 Nos conquerrons Saissoingne, vers nos ne la tenront."
 2724 A cel conseil se tienent et li noir et li blont.

CXX

- Li baron se departent, si finent lor concile;
 Berars de ·Mond· se part do roi par guile,
 2727 En sa tente s'adoube en loi d'ome nobile
 Et monte el brun baucent — n'ot tel jusq'en Sesile —
 Parmi Rune se fiert qui tost cort et afle.
 2730 Li chevaus connut l'aigue plus que luz ne anguille,
 Et ·Seb· la bele l'ansaingne Marsebile.
 Helissanz ist dou tref plus blanche que flors d'isle,
 2733 Fors solement sa dame n'ot si bele en ·C· mile.
 Berars mist pié à terre, ne sambla pas de vile, [A 245 d [213
 Et baisa la pucele q'engendra li dus Mile.
 2736 „Berart de Mondisdier,“ ce li a dit Sebile
 „Bien savez penre pais pardevant evangile.“

CXXI

- Helissanz de Coloingne tint Berart par le doit,
 2739 Sor le jone et sor l'erbe s'assistrent por le froit,
 Docement s'entracolent et baisent à estroit.
 Molt plaist à la roïne, qant l'acointance voit,
 2742 „Berart,“ ce dist Sebile „hardemenz vos deçoit.

— 2715 F. le b. **AL** — 2717 Li eves erent b. **R** — 2718 An juich et an s. **R**; ou en juingnet c. **A** — 2719 et l. ce com venra(i) a. **R** — 2721 p. là outre **ARL** — 2723 Et c. **RL**; ja v. n. ne t. **RL**; *fehlt* **A** — 2724 A ce c. **AR**; tuit li n. et li bron **R**; *fehlt* **L** — 2725 sont finé **A** — 2726 s'embla d. r. **ARL** — 2727 à loi **AR**; *fehlt* **L** — 2728 Puis m. ou bon **R**; n'a t. **AL**; jusqu'à S. **R** — 2730 miex q. **ARL**; l. n'a aguile **R** — 2731 Helissent (Helissant) et sa dame l'avisa (là où sant) Marsabile **AR**; *fehlt* **L** — 2732. 33 *umgestellt* **A** — 2732 t. b. com f. de lile **L**; *fehlt* **R** — 2733 n'ot (n'a) plus b. (bela) **LR**; en Sezile **R**, à ·C·M· **L** — 2737 s. donner p. p. l'evangile **AR** — 2739 Sor l'e. et s. le j. **AR**; s'assient p. (par **R**) **ALR** — 2740 Par amours (-mor) **AR**; s'entrebaisent et acolent e. **ARL** — 2741 com l'a. v. **R**, q. le covine v. **L** — 2742 B. de Mond' ardement **R**; dit **L**

- De baisier ma pucele quidiez que biau me soit?"
 „Dame," ce dist Berars „g'i ai auques de droit,
 2745 De mon pere me manbre qui dire me soloit
 Que l'empereres Karles donee la m'avoit
 Au gre le duc som pere qui durement l'amoit.
 2748 Bien le set Helissanz, se dire le voloit,
 Ja ne soit si vilainne, q'à son tort me renoit." [214
 a *Quant l'entent la pucele, cuidiez que li anoit?*
 b *La røyne l'escoute, mais a paines len croit,*
 c *Helissent en conjure, s'il a conté adroit.* [R 129 b
 d „Dame," fait la pucele qui vanter ne s'osoit
 e „Ja ne m'en acussasse, mais bien m'en souvenoit.
 Or nel quier(t) mais celer, puis qu'il le ramantoit:
 2751 Grant honor m'en a fait sanz preu et sanz exploit;
 46 a] Mais il n'a pas corage q'à tel amor s'aploit,
 Sa valors li ansaingne q'à plus haut liu s'amploit."
 2754 „Helissant," dist 'Seb' „bien diz que dire doiz.
 Et dex em bone guise vostre amor moteplot!
 Car antresait iert vostres, de quele ore que soit."
 2757 „Dame," ce dist Berars „car fust ce orandroit! [215
 Puis que vos le volez, ja dex nel desotroit,
 S'ele n'a esgardé, où ele miex s'amploit!"

CXXII

- 2760 Molt fu lie 'Seb', qant ele oit et entant
 Que Karles à Berart a premis Helissant,
 Et voit qu'il s'entrebaissent par amors docement.
 2763 Molt plaist à la røyne et li vient à talent,
 De 'B' li membre qui trop tarde et vient lent.

— 2743 hel m'en s. A — 2744 dit RL — 2745 me m. que d. A — 2746 promise la m'a. ARL — 2747 fehlt L — 2748 set la pucele A; le soloit R — 2749 que s. cors me r. AR; t. le r. L — 2749a-e fehlt R — 2749b a paine le RL — 2749c Et c. H. RL; s'est aconté a. R, qu'ele li die voir L — 2749d dit RL; vainere R, mentir L — 2749e excusase m. il me R — 2750 Or nou voil R; quier AL; plus c. AR; changier p. que j'en ai l'otroit L; le reconnoist A — 2751 Quant h. A; feite RL — 2752 Car ARL; qu'en t. valor s'apoit R; k'a tele a. s'apoit A; a. s'amploit L — 2753 k'en (que L) p. h. l. couvoit (s'anpoit R) ARL — 2754 'Ber' (Berart) d. (dit) la røyne h. dist ce qu'ele doit AR; Berart ce dit Sebile b. dit q. d. doit L — 2755 en b. joie A; vos amors R; monteploit L, vos amplot T — 2756 q. (quel) heure q. ce s. AR, de quel o. q. s. L — 2758 vos l'outroiez . . nou desanplot R — 2759 Cele R — 2761 ot 'B'art' promise R; ot promis AL — 2763 Puis que p. la r. R; r. molt li L — 2764 t. (targe AR) et atant LAR

- Son vuel fussent il outre tout ·IIII· à parlement,
 2766 Crient qu'il l'ait oubliée par aucun pensement,
 Jalousie d'amors la reschaufe et esprant.
 Or ne laira, ne die son bon et son talent: [216]
 2769 „Berart de Mond, alez vos en atant,
 Que ne vos truissent Saisne si escheriement!
 Tant sai en vos proësse valor et hardement,
 2772 Mon esprevier vos doing qui ne vole pas lent. [A 246 a
 La roïne Lucaire *m'an fist ersoir present*;
 Aufars de Danemarche qui l'aimme durement
 2775 Par amors li tremist et par acointement,
 Qant de la quinte mue le traist premierement.
 Jais ne qaille ne pie vers lui ne se deffent,
 2778 Tant li sache ganchir ne sormonter le vant,
 Et que plus le sormonte, de plus haut le descent;
 Et qant il tient la proie, sor le poing s'en revient.“ [217]
 2781 Berars prist l'esprevier que ·Seb· li tent,
 46 b] „Tenez“ fait ele „amis, par itel covenant:
 „B· de par moi dites tant solement
 2784 Que par malvaise fin part bon commencement!
 Onques cil n'ama bien qui si tost se repant,
 N'est droiz de bachelier qu'i si tost s'epoant,
 2787 Qant ancor ne l'ont Saisne blecié ne fait dolant.“
 „Dame,“ ce dist Berars „ci a fier mandement
 Au millor bachelier qui soit de son jovent;
 2790 Bien puis estre seürs d'avoir son maltalent,
 Neporqant si ferai vostre commandement.“
 Berars baise s'amie qui son bon li consant,

— 2765 Le sien v. f. il t. **R**; f. il ja (or) t. **AL** — 2766, 67 *umgestellt A* — 2766 C. ne l'a. **L**; oblité **RL**; C. que l'a. . . maltalent **A** — 2767 Amours et j. **ARL**; la r. sovant **R**; *folgt* (nach 2766 **A**): Volentiers le mandast (le demandast) s'ele setist comment **AR** — 2768 s. b. [ne s.] t. **A** — 2769 B. de M. dist (fait) ele a. v. ent **AL**; B. de Normandie oëz fait ele commant **R**; *folgt*: B'art ce dit Sebile por deu alez vos ant **R** — 2770 Sesne ici esbanoiant **R**; C'on ne v. truisse ci molt e. **L** — 2771 T. voi **ARL** — 2772 que ne **R** — 2773 Lucane m'an f. au soir **R**; arsoir **L**, ersour **A**; qui le cuer a vaillant **T** — 2775 Li t. p. a. **A** — 2776 le t. (l'ot trait) novelemant **LA**; *fehlt* **R** — 2777 caille [ne pie] v. **R** — 2778 s. guerpri [ne] s. **R**; ne s. au v. **L** — 2779 Et quant **A**; Et qant il p. li monte **L**; p. haut se monte . . . se d. **R** — 2780 Q. a la p. prise **L**; sa pr. **R**; s. (vers) le p. se descant **LR**; *fehlt* **A** — 2781 prent l'e **AL**; quant Sebile **A** — 2783 ·Baud· **AR**, Berart **L**; direz **A** — 2784 m. (fin) p. **A**; *folgt* (in **A** nach 2783): Molt est cele amours fainte dont li cuers ne se sent **AR** — 2786 de chevalier **L**; que por poi s'espoient **A** — 2787 Que **R**; f. sanglent **AR**, f. samblant **L** — 2788 dit **RL** — 2789 m. chevalier **ARL** — 2791 N. je f. **L** — 2793 montet ou

- 2793 Puis monte el brun baucent, congié prant à itant;
 Mais espié ot tout ·I· gars son covenant. [R 129 c 218
 Il n'ot mie les tentes esloingnié ·I· arpant,
 2796 Qant Saisne issent des tentes plus de ·M· et ·VII·C·,
 Aufars de Danemarche devant toute sa gent
 Plus d'une arbalestee sor le rous destendant.
 2799 Se cil sires n'em panse qui fist le firmament,
 Trop a Berars el tref donoïé longuement.

CXXIII

- Berars torne vers Rune, cele part se vient traire
 2802 Armez sor le destrier, n'a tel jusqu'à Cesaïre;
 Mais tout avoit ·I· gars espié son affaire
 a *Et dit au roi Aufart le Danois de put aire.*
 Ainc n'an sot mot Berars, qant darrier lui l'ot braire
 2805 Plus loinz devant sa gent, c'uns ars ne poïst traire.
 Qant conut l'esprevier, dont fu sa dolors maire; [219
 Qu'il l'ot l'autrier tremis la roïne Lucaire.
 2808 A haute voiz escrie, que plus ne se pot taire:
 „Par Mahomet, François, por voir te puis retraire:
 Tu portes sor ton poing de ta mort examplaire,
 2811 A moi t'estuet joster, qui que doie desplaïre.“
 47 a] Lors li ganchist Berars le chief et le viaire,
 Bien voit que de la jouste ne se porra retraire,
 2814 „He espreviers“ dist il „dontez et debonaire,
 Tant dolanz te gerpis; mais il le covient faire.“
 Lors li lasche les giez plains d'ire et de contraïre; [A 246 b
 2817 Li espreviers s'en va, sor ·I· aubre s'aaire,

bon baucent R; c. demande et p. ARL — 2794 . 95 *umgestellt* A — 2794 M. (Quant A) par ·I· garçon sorent en l'ost s. c. RLA — 2795 Mais n'ot A; Qar n'ot m. le tref esloingnié ·I· R; Qar n'ot m. e. le tref plus d'un a L — 2796 Com R; Et S. s'en issirent A; d. loges AL; d. t. ·M· et ·M· et ·VII·C· R; p. de cent A; p. de mil et ·V·C· L — 2797 veant t. L — 2798 le r. qui (se RL) destent ARL; *folgt*: Tant con chevaus puet corre qu'il n'espargne noient A — 2800 au t. R; demoré l. L — 2801 ·Ber· de Mondidier v. R. s'en repaire A — 2802 son d. n'ot t. RL; jusqu'an Sezaïre L; *fehlt* A — 2803 a dist A; Denois L; *fehlt* T — 2804 si l'ot d. l. b. L — 2805 que a. ne porroit t. R — 2806 Q. il vit l'e. si fu R; l'e. lors fu A — 2807 Qu'i l'ot l'a. promis R, Q'il presanta l'autrier L; *fehlt* A — 2808 s'escrie ARL; quant pl. AR — 2809 P. M. fait il L, P. Mahommet vasaiz R — 2810 Que tu tiens ARL; l'essamplaire AL — 2811 q. qu'en d. AL — 2812 ·Ber· torne vers lui le c. A — 2813 porroit R — 2814 fait il ARL; et doz et d. L — 2815 Molt d. vos g. m. moi le L; convint f. R, m'estuet f. A — 2816 lascha L, baisse R — 2817 Et l'e. s'aplaïne sore l'aubor s'a. R, Et l'e. s'esvole desor ·I· a. paire L; Li e. tantost sor A — 2818 e. où

- Et Berars esperone qui granz proësse maire
Vers le Saisne orguillex cui il ne doute gaire. [220
2820 Cil point le brun bauçant q'anprunta au roi Daire;
Mais de tant li covint sa merele mestraire,
Qu'il failli au joster; mais ce fu *sanz* refaire.
2823 Berars le feri bien dessus la pane vaire,
La broingne li desserre ansi com une haire,
El cors li met la lance dont li aciers esclaire
2826 — N'a si grant aune en France, que d'autre part n'en
Si lons com li rois fu, li fist mesurer l'aire, [paire —,
Si q'aine puis n'i covint poison ne laituaire;
2829 Puis prant le rous d'Orqane, vers Rune s'en repaire.

CXXIV

- Dolant furent Danois de la mort lor signor, [221
Sor le cors descendirent si ami li plusor,
2832 Et li autre anchaucèrent le noble poingneor,
Volantiers l'ocëissent, s'en eüssent laïssor;
Mais Berars s'em parti, q'aine n'i vit son millor,
2835 De plain eslais se fiert en Rune la grignor.
Saisne jusqu'à la rive l'enchaucant par vigor;
Qant virent l'aigne roide, chascuns en ot peor,
2838 Hontex et ambrunchié se sont mis au retor.
Et Berars fu en 'R' dessus le missodor, [222
Ausi estoit seürs, com fust en une tor,
2841 Le rous menoit en destre qu'il ot conquis le jor.
47 b) Son esprevier regrete qui seoit sor l'aubor; [R 129 d
Et li oisiaus *s'escole* sor som poing senestror.

p. repaire **L** — 2819 qui (q'il **L**) ne le d. (ne redote **RL**) **ARL** — 2820 Ainz p. le ros destrier (d'Orcane) **RL**; *fehlt* **A** — 2821 Lors li c. de t. **L**; M. d'itant **A**; le convint **R**; la m. m. **ARL** — 2822 au r. **T**, s. repaire **L** — 2823 Et Berarz le f. desor **L**; b. sus en **AR**; la targe v. **ARL** — 2824 li deslice c. ce fust 'f. h. **L**; Ne li (Quainz n'i) valut la b. vaillissant une de vaillant [d'une] h. **AR** — 2825 mist la l. **ARL**; li a. reclaire **RL** — 2826 d'a. p. ne p. **AL**; *fehlt* **R** — 2827 Si grans **A** — 2828 Si que **L**; qu'ainz p. ne c. **R** — 2829 P. prist **AR** — 2831 se pasmerent si a. **A** — 2832 l'anhaucant li n. **L** — 2834 Et 'Ber' s'en torna **A**; qui n'i **AL**; quant il v. **R**; *folgt*: Le bon destrier en maine (Et tint le ros d'Orcane) qu'il ot conquis autour (antor) **AR** — 2835 se fierent **R**; la maior **A** — 2837 Tant v. **AL**; l'a. grande et de fiere rador **A**; *folgt*: K'aine (Ainz) n'i ot (ost) si hardi qui s'avancast plain dour (tor) **AR** — 2838 se mistrent **L**; m. el r. **A** — 2839 desor le m. (missor **R**) **ALR** — 2840 A. sanbloit s. c. fu **R**; *fehlt* **L** — 2841 *fehlt* **ARL** — 2842 reclaime q. **AR**; q'il ot s. **L** — 2843 si siste **T**, repaire **A**, s'areste **R**; s. le p. son seignor (sen restor) **AR** — 2844

- 2844 ·Hel· et Sebile en ont au cuer baudor
Et mainte bele fille de duc et d'aumacor
Qui tout aès lor tentes l'orent veü le jor;
2847 Car à tel point fist dex au bacheler honor,
Que d'ambes pars *le virent* et li nostre et li lor.
·Hel· le regarde d'uns iex plains de douçor,
2850 Berars l'ara navree d'autretele savor;
Andui lor cuer espranent de commune cholor.
·Seb· li escrie en langage Francor:
2853 „Vassaus, bien estes dignes de joïr tele amor.
Depar moi saluez le mainne ampereor, [223
Et Baudoin me dites le fil de sa seror
2856 Q'il gart bien sa sainnie jusqu'au tresieme jor!
Espoir, à grant termine a crié le sejour.
S'il n'ose passer Rune, si vaigne par antor!“
2859 Que q'ansi fait ·Seb· de ·B· clamor,
Berars de l'autre part est issuz dou ravor. [A 246 c

CXXV

- Berars issi de Rune, q'ainc n'i ot escuier
2862 — Neporquant à cele ore en eüst il mestier —;
Mais le rous tint en destre par la regne d'or mier
Et sor som poing senestre tenoit son esprevier. [224
2865 Atant ez vos Tierri et ·N· le Baivier,
·B· li niés Karle et maint autre princier
Qui bien l'orent veü do Rune desbuschier!
2868 Meïsmes l'emperere le coru ambracier,

en o. (ot A) joie et b. RLA — 2845 riche f. ARL; de roi et d'a. R — 2846
Que totes de l. t. L, Q. t. aès (tost aers) l. t. AR; orent v. l'estour ARL
— 2847 C. en à ·Ber· cele h. A, Q. à B. f. d. à ce (cel) point (tor)
tel h. RL — 2848 d'anbe part R; li firent T — 2849 des iex AL; par grant
douçour A — 2850 Et ·Ber· (Berars) rest (est) navrés AL; l'a. navré R; d'a.
suor L — 2851 lor il e. de c. audor R; d'une c. amor L — 2852 en (à) la langue
AL — 2853 V. molt e. A; de j. (joie) haute a. AR, d'avoir nobile a. L —
2855 A L — 2856 sa saisnie jusqu' à ·XIII· j. R; trentime j. A — 2857
à lonc t. ARL; à crter R — 2858 S'il ne vuet p. l'aive L; p. R. v. veaus
p. e. A; Si voisse p. R. si passoit p. antor R — 2859 Queque se f. [Seb.]
de R — 2860 ·Ber· (·B· R, Berars L) d'autre p. Rune issi de la radour
(la ravor L, l'ardour R) ALR — 2861 de R. ainz n'i L; ·Ber· d'autre
part R. issi sans e. A — 2862 Noup. A; i eüst bien R; bon m. L — 2863
Car ARL; resne à or A — 2865 Namlon A; Naymon de Bavier L; Vez
vos T. et Naines le Bavier R — 2866 ·Baud· li n. Charle (neveu ·Kl· R.
li n. Karlon L) ARL — 2867 fors de R. (l'aive L) essaivier (essuier L,

- Puis li dist en rient: „Ne vos puis chastier
De passer outre Rune por ·Hel· baisier;
2871 Mes dites: Oñ preïstes l'oisei et le destrier?“
48 a] „Sire,“ ce dist Berars „à celer nel vos quier,
As tantes la roïne m'alai esbanoier;
2874 Cest oisei me dona, qant m'en dui repairier.
Aufars de Danemarche le me vint chalangier,
Ocis fu au joster, ne pas s'i sot gaitier,
2877 De cest rous orgenois le fis jus trebuchier, [225
·B· le donrai, se il le voet baillier.“
„Naie,“ dist ·B· „mie ne vos en quier.
2880 Ja damerdeu ne place c'on me puist reprochier
Q'aie eü le cheval Berart de Mondisdier,
Tant com je puisse as Saisnes joster et tornoier!
2883 Mais de vostre proësce vos poëz trop proisier,
Vostre chevalerie fait molt à resoingnier.
Trop en volez parler le soir après mangier,
2886 On ne doit pas meïsmes sa proësce noncier.“
„B·;“ dist Berars „trop vos voi *costumier* [R 129 e
De moi mesaamer et de contraliier.
2889 Ne savez à autrui vostre ire refroidier?
Qant miex quit de vos estre, si sui à racointier; [226
Mais puis que la roïne m'a fait son messagier,
2892 Ne vos en quier mentir, n'envers vos losangier:
Par moi vos a mandé ·II· moz an reprovier

lancier R) ARL — 2869 dit RL — 2870 *folgt*: 1 Folement ont fait Saisne (Sesne) lor femmes herbergier AR 2 Car par eles nous euident retenir (reclamer) et loier (liurier) AR — 2871 p. cel rox et l'esprevier L — 2872 dit RL; ·Ber· (B'art R, Berars L) mentir ne v. en q. ARL — 2874 q. me d. R — 2875 me vot ch. L; *folgt*: Devant sa gent venoit le trait à ·I· archier AR — 2876 ne s'i s. preu (pas R) g. ALR — 2877 De ce r. AR; organois L — 2878 donroie s'il le voloit b. L — 2879 N. (Berart) dit RL — 2880 Ja deu ne p. sire L — 2881 K'aie pris (Que je pris R) le ch. ALR — 2882 c. [je] p. à Sesne R; j. ne t. AR, j. et acointier L — 2883 vostre aventure v. voulez ARL — 2884 f. trop à RL — 2885 p. au s. A; p. le s. (le s. p.) contre foier LR; *folgt*: Et que plus vaut li hom (Com plus est li hons preuz) et mains (plus) se doit proisier (targier) AR — 2886 sa p. jugier R, Cil qui fait la pr. ne la d. p. n. A, L'an ne d. sa pr. mentevoir ne priser L; *folgt*: Assez iert (est L) qui dira vez là bon chevalier ARL — 2887 dit R; molt v. v. AL; correcier T — 2888 De m. meaaer R — 2889 .90 *umgestellt* R — 2889 Ne (Bien AL) s. sor a (desor moi L) RAL; i. effroidier R — 2890 Q. m. de v. c. e. L; s'en (dont) s. (fui) à RA; à acointier R, au commencier L — 2891 r. fist de moi m. L — 2892 Ne (N'en A) q. (voil R) vers li m. (mesprendre R) ne vers LAR — 2893 Ele v. R; v. mande sire L; trois m. A, ·III· m. RL — 2894 t. lonc d

- Que de vostre sainnie faites trop grant dongier,
 2895 Toute la lunison vos covient ombroier.
 Segure quidoit estre de sovant donoier,
 Or quide en vos sa painne malement emploier.“ [A 246 d
 2898 Berars dist ‘B’: „Trop vos vendrez chier
 Vostre grant hardement, ansi comme l’autrier
 La nuit que l’emperere vos fist eschargaitier, [227
 2901 Qant li Saisne passerent as guez de Morestier,
 48 b] ‘XX’ M’ Ardenois fustes et Saisne ‘X’ milier.
 Là poïstes vos pris conquerre de legier;
 2904 Mais lors qant ‘Guit’ s’en retorna arrier,
 Ainc plain pié dedenz Rune ne l’osastes chacier.“
 „Biaus niés,“ dist l’emperere „laissiez vostre tancier!
 2907 Que par icel signor qui nos devons proier
 Mar direz à Berart qu’i li doie anuier.“
 Ansinc fist l’empereres les rampones laisser,
 2910 Au tref Berart descent qui sist soz ‘l’ rochier.

CXXVI

- Berars devant sa tente descendi ou chaumoïs; [228
 Si vallet et si home le desarment menoïs,
 2913 A merveilles regardent le bon rous orqenoïs
 Dont au joster chaï rois Aufars li Danoïs.
 A Berart demanda son esprevier li rois,
 2916 Onques mais n’en vit nul qui si fust à son choïs;
 Li bachelers li baille par les giez à or froïs.
 „Berart,“ dist l’emperere „je vos aim molt et proïs,
 2919 Une chose vos di — nel tenez à gaboïs! —

ARL — 2895 v. volez o. **A**, v. convint humbroier **R**; *folgt*: 1 Perdu vos cuide avoir sans point de (s. autre **L**) recouvrier **ARL**; 2 Ne vous voit mais là outre passer (m. p. o.) ne chevauchier **AR** — 2897 Or pause **R**; An v. cuide s’amor m. **L** — 2898 t. v. vandrè ch. **R**, t. nous v. e. **A**, t. v. poëz prïsier **L** — 2899 C’est (Ceste **R**) v. h. **ALR**; anssi com de l’a. (c. avant-ier) **AL** — 2900 Le (Cel **A**) soir **RLA** — 2901 Et li . . au guez **L**, Q. (Et) ‘Guith’ (‘Gui’) passa as (ou) g. **AR** — 2902 ‘XX’ [M] **A**, **A** — 2903 Là p. c. vostre pris de l. **ARL** — 2904 M. li ost ‘Gui’ s’en repaïra a. **R** — 2905 pié ne l’o. d. R. e. (enchaucier **AL**) **RAL** — 2906 d. ‘Klm’ **A**; v. plaidier **L** — 2907 Car p. celi (icel **R**) s. cui (que **RL**) **ALR** — 2908 que li d. **R** — 2909 Ainsi fait **ARL**; l. paroles l. **L** — 2910 d. (descendent) q. fu lez le (l’) r. **RA**; *fehlt* **L** — 2911 d. son trè d. **A** — 2912 le d. ançois **L** — 2913 A mervouille esgarderent **L**; m. esgardent **AR** — 2914 li Donois **R** — 2916 Car ainc m. **AR**; Qar ainz n’an v. **L** — 2917 Et li valles li b. **ARL**; p. l. crins à **L** — 2918 d. (dit **RL**) l’e. forment v. a. et p. **ARL** — 2919 Mais une (l’) rien v. **AL**; U. rien v. dirai **R**

- De passer outre Rune vos faz ban et defois,
 ·B· mon neveu et mes autres François.
 2922 N'i a baron ne prince qui tant me soit feois,
 Se plus s'i abandone, ne soit outre mon poiz."
 Lors s'em part ·B·, ainc ne dit: „je m'en vois.“ [229
 2925 Venuz est à sa tente, que mais ne pot ançois,
 En ·I· lit se coucha correcex et destroiz,
 Ne vost som panser dire à vilain n'à cortois.
 2928 Au demain par matin, qant l'airs [fu] clers et qoiz,
 Li niés Karle s'adoube de molt riches conrois,
 Sor sa chemise vest l'auqueton à ·II· ploiz,
 2931 Chaucas ot deliées et cordoans estroiz.
 49 a] Il memes met sa sele sor le vair espanois,
 Par son estrier i monte de grant ire estolois, [R 129 f
 2934 Prist l'escu par l'enarine, l'ante par le fraisnois,
 Dedenz ·R· se fiert el plus parfont ravois.
 Amors et hardemenz et ire entre ces trois
 2937 Li enortent à faire molt mervillos derroiz; [230
 Mais il ne savoit mie le mervillos anois
 Que Saisne eschargaitoient sor Rune à cele foiz.
 2940 Por la mort roi Aufart erent en grant effrois,
 Juré a ·Guit· ses ydres et ses loïs
 Que mais n'ierent les dames sanz garde nule foiz;
 2943 Ensuz le tref ·Seb· le trait d'un arc manois, [A 247 a
 Là s'estoit ambushchiez à molt riche harnois.
 Se cil sires n'en pense qui fu mis en la croiz,
 2946 Mar mut ·B· ire vers Berart l'Ardenois.

— 2921 et ces a. **L** — 2922 ne p. t. i s. mes f. **A**; q. t. s. mes feoit **R**; N'ai b. t. privé ne t. s. nés f. **L** — 2923 li a. **R**; ne (nel) face sor m. p. **RL**; S'il mais s'i a. que ne s. sor m. p. **A** — 2924 L. se p. . . . dit i i v. **R**; k'aine ne dist **A** — 2925 q. que il p. (si com il p.) a. **AL**, q. il p. lués a. **R** — 2926 An son l. **L** — 2927 ne à c. **R**, ne c. **L** — 2928 Au m. p. son l'aube q. (com **R**, que **L**) l'a. fu **ARL** — 2929 ·Kl· **R**, Karlon **L**; tennés (tannés) **RL** — 2930 S. la ch. **A**; l'a. de ·H· p. **ARL** — 2931 de corduant e. **R**; estivax estrois **L** — 2932 Puis a mise **A**, Il toz sox mist **L**; mest **R**; la s. s. le **ARL** — 2933 P. s. e. [i] m. **R**; plains de duel et d'effrois **L**; de g. i. escommois (escoillois) **AR** — 2934 P. l'e. p. l'e. l'escu p. le camois **R**, P. l'e. et la lance au gonfanon desplois **AL** — 2935 Parmi **L**; Droit vers Rune s'eslaisse si se mist ou gravoï **R** — 2937 m. perilleus desrois (conrois **R**, defois **L**) **ARL** — 2938 *fehlt* **ARL**; vgl. 2951 — 2939 Car **ARL**; S. escha gaitent s. R. à ce f. **R**; vgl. 2952 — 2940 Et de la m. Aufarz **R**; *fehlt* **AL**; vgl. 2953 — 2941 J. ot **ARL** — 2942 Q. plus n'estront **L**; n'erent . . . garder **R** — 2943 Desor le t. S. **L**; le t. ·T· **R**; a. turcois **ALR** — 2944 Là estoit Guiteclins à **L**, Erent enbuschié Saisne (Sesne) **AR**; à m. riches conrois **A** — 2946 l'ire **L** — 2948 N'i ot **AR**;

CXXVII

- Baud· fu en Rune desarmez sor vairon,
 Il n'ot aubert ne elme fors le pur siglaton
 2949 Et l'escu et la lance et le vermeil penon.
 Force d'amors le mainne où onques n'ot raison; [231
 Car il ne savoit mie la grant aatison
 2952 Que Saisne eschargaitoient sor Rune enz el sablon;
 Por la mort roi Aufart erent en cusançon.
 Meïsmes ·Guit· n'i creoit se lui non,
 2955 Feru l'ot jalousie de son ardant tison,
 Tant mescroit la roïne et le nevou Karlon,
 Q'adès la quide prandre à provee oquison.
 2958 Ensuz do tref ·Seb· le trait à ·I· houson,
 Là s'estoit ambuschiez il et si compaignon;
 Lor chevaus lor tenoient escuier et garçon.
 49 b) Qant il virent de jor clere aparicion,
 Por bien cerchier la rive entor et environ
 Anvoierent ·I· Saisne qui Caanins ot non.
 2964 Niés estoit ·Guit· et bien de sa maison,
 N'ot millor chevalier en cele region.
 Ses escuz ert d'azur à un hermin chavron, [232
 2967 Baniere et couverture ot d'icele façon.
 Tant contremonta l'eve, qu'il se tint à bricon,
 Et voit ·B· sordre do ravoï et do jone.
 2970 Qant le voit desarmé, nel pris a ·I· bouton;
 L'uns adrece vers l'autre le chief de l'arragon,
 ·B· point le vair qui li cort de randon.
 2973 Li Saisnes brisa l'ante, q'an volent li tronçon,

N'i ot escu n'auberc **L**; auqueton **AL**, âqueton **R** — 2949 Et ·I· blanche lance **L**; o le v. p. **A**, et (à) ·I· v. p. **RL** — 2950 l'an m. onques n'i ot r. **L** — 2951 Mais ne s. des Sesnes la **R**; vgl. 2938 — 2952 Qui tot armez gisoient s. **R**; desor R. el s. **AL**; vgl. 2939 — 2953 *fehlt* **ARL**; vgl. 2940 — 2954 n'i queroit **L** — 2955 d'un suen a. t. **L** — 2956 T. mescreoit la r. (Sebile) **RL**; ·Klm· **R** — 2957 K'a. les **AL**, Toz jorz le **R**; cuidoit panre **L** — 2958 E. le tref **AR**; ·I· boujon **R**, ·I· bodon **L** — 2959 Là estoit **AL**; Ot tote nuit veillié **R** — 2960 Les **R**; lor garderent **A** — 2961 dou j. **ARL**; la c. aparoison **RL** — 2962 P. mieux c. **R** — 2963 Cahanins **A**, Quahatin **R** — 2964 Parens ert **ARL** — 2966 ert vermaus s'i ot paint ·I· lyon **A**; fu d'a. **L**; à ·I· vermoil lion (quievron) **LR** — 2967 ot de tele (cele **A**) f. **RLA** — 2968 se t. por b. **AR**; *folgt*: Qu' il pert de sa compaignie et la noise (Quar de sa compaignie p. le bruit [*unterpunktirt*, l'otr *übergeschrieben*]) et le son **AR** — 2969 vit **A** — 2970 vit **AR**; ne (ne le) prise **RL** — 2971 Ains a. (se drece) v. lui **AR**; le destrier arragon **L** — 2972 *fehlt* **L**; *folgt*: Des cops qu'il s'entredonnent sont croissi li (froissié le) blazon **RA** — 2973 La lance au Saisne (Sesne) brise k'en (s'en) **AR**;

- Et ·B· le fiert par tel devision,
 Qu'il li perce l'escu le foie et le pormon;
 2976 Tot sovin le trebuche par darriere l'arçon, [233
 Si q'ainc puis n'i covint mecine ne puison.
 Puis a mis pié à terre en guise de baron,
 2979 Si a prises les armes de son mort champion,
 Tout son cors en adoube dessi à l'esperon,
 Le cheval voit covert chief et col et crepon, [R 130 a
 2982 Sor celui est montez, si a guerpi vairon;
 Dedenz Rune l'embat, n'en est en soupeçon.
 Tout contreval la rive pardelez ·I· coron [A 247 b
 2985 Là li covint passer, ou il vossist ou non,
 Parmi l'ambuschement ·Guit· le felon.
 S'adont le conneüssent, cheüz fust el broion
 2988 — Qar il portoit o lui tote sa raançon —,
 Conoistre li feüssent la fole amprison [234
 Dont il ne s'estoit mie consilliez à Naimmon.
 50 a] Molt l'esgardent li Saisne dont il i ot fuison,
 ·Guit· a parlé selonc s'antancion:
 „Or esgardez, signor,“ dist li fiz Justamon
 2994 „Le plus bel chevalier q'ainc mais veüst nus hom!
 Com li siet cil escuz la lance au confenon!
 De ·V· citez roiaus voeil acroistre son don.“
 2997 Et ·B· passe outre, n'a soing de son sermon,
 Jusq'au tref la roïne ne fist arrestison.
 ·Seb· estoit issue fors de som pavillon,

brise **L** — 2974 Et ·Baud· **AR**, Et Berars **L** — 2975 Qu'i **R**; l'e. et l'aubere fremillon **AR**; Qu'il li trancha [l'escu] le f. et le pomon **L**; *folgt*: La coraille li treuche le foie et le polmon (pormon) **AR** — 2976 Del destrier le t. **AR**; parmi outre l'a. **ARL** — 2977 Si que p. **L**; ne convint **R**; c. ne mire ue **A** — 2978 ·Baud· descendit **R**; à g. **ALR** — 2979 Et **ARL**; à s. mor[t] ch. **L**, au sarrazin felon **A** — 2980 De s. **R**; de ci an (qu'en) l'e. **LA** — 2981 V. le ch. c. **A**; vit **RL**; c. et ch. (cors) et cr. **AL** — 2982 g. le son **AL** — 2983 l' anchauce **R**; n'en fu **AR**; *fehlt* **L**; *folgt*: Vers les tref la rōyne chevauche à abandon (l'anchauce à bandon) **AR** — 2984 Mais c. **R**; p. ·I· roion **AL** — 2985 Là le c. **AL** — 2986 *folgt*: Molt l'esgarderent Saisne (Sesne) dont il i ot foison **AR** — 2989 C. le f. **R** — 2990 ne s'e. pas c. à ·Klm· **R**; Namlon **A** — 2991 M. l'esgardoient **S. L**; Mais les armes au S. li firent garison **AR**; *folgt*: Cuident Cahanins soit (Por Quahatin l'en c'ent) qui fu de grant renon **AR** — 2992 G. en parla **AL**, en apele **R** — 2993 dit **R**; fait il f. J. **A** — 2994 c'onques v. **AR**, que m. v. **L** — 2995 li e. la hante **L**; C. li siéent ses armes et l'anste au g. **A**, Molt li s. bien au col l'escu la l. au c. **R**; *folgt*: Pres sommes d'un lignage et d'une nōrreçon (estracion) **AR** — 2996 a. s. non **A** — 2997 Mais ·Bau· chevauche **R**; tel sermon **L** — 2998 De ci qu'au t. ·Se· n'i ot a. **R** — 2999 La rōyne est (fu) i. **AR**;

- 3000 Au matin ert levee por la doce saison [235]
 Toz nuz piez et an langes em pur son siglaton,
 Et voit celui venir qui cuer ot de baron;
 3003 Mes ele ne connut se les garnemenz non,
 Quida que ce fust Saisnes por le taint dou blason;
 Caanin samble miex que alose saumon.
 3006 Ele l'a salüé en la loi de Mahom;
 Et ·B· descent, ne dist ne o ne non,
 De son cheval atache la regne à ·I· paisson,
 3009 Puis deslace son elme au cercle d'or ançon.
 Qant reconnut ·Seb· son vis et sa façon,
 Si en fu esperdue, toute em pert sa raison;
 3012 Poi valu sa mesaise mains d'une passion. [236]
 Ses braz li giete au col sanz nule arrestison,
 Amedui s'antrebracent, qant à chascun fu bon.

CXXVIII

- 3015 ·Baud· fu ou tref qui son gent cop ot fait,
 Ocis a Caanin, s'en ot pris le garait,
 Molt ot bien pris ses armes, son samblant contrefait,
 3018 Nus hom nel *ravisast* qui tant conneü(st) l'ait.
 La roïne le baise qui molt bien s'en refait,
 Et il li volantiens; car bien l'avoit forfait.
 50b] „Dame,“ dist ·B· „je vos di antresait
 Que de vostre servise nul jor ne me deshait. [237]
 Par Berart me mandastes qui molt le me dist lait
 3024 Que tout mon cuer avoie de vostre amor retrait.“

hors de **AL** — 3000 fu l. p. (par) **LR**; *fehlt A* — 3001 et dechauce en p. l. s. **A**; et p. s. auqueton **L** — 3002 Le vassal voit v. q. ot c. **R**; de lyon **ARL** — 3003 nel c. **L** — 3004 q. il f. **L**; *fehlt AR* — 3505 Chaajun (Quahatin **R**, Caanin **L**) ressembloit plus k'alose (que lose **R**) s. (facon **L**) **ARL** — 3006 le salua **R**; à la l. **ARL** — 3007 dit **RL** — 3008 s. c. par les resnes a. à **A**; Le ch. par l. r. etaiche à ·I· poison **R**; *folgt*: Si armés com il fu s'assist sor ·I· leson **A** — 3009 Et d. **R** — 3010 Q. Sebile connut **A**; Q. conut la roïne son cors et **R**; et son menton **AL** — 3011 Li coraige li mue si an part **R**; la r. **L** — 3012 Pou vaut miex sa m. d'u. grant p. **A**; Et p. vaut sa m. m. d'u. paumoisson **R** — 3013 s. point de trāyson (mesprison) **AR** — 3014 Par amours s'entrebaissent car à **AR**; A. s'antrebaissent sanz nule mesprison **L** — 3015 s. grant c. **L**; a f. **R** — 3016 O. ot Cahanin (Quahatin) **AR**; s'en a p. **L** — 3017 b. par s. (es **A**, les **R**) a. **LAR** — 3018 ravisant **T**; conneü **ARL** — 3019 que m. **L** — 3020 li ensement **A**; par b. **L** — 3021 ·Baud· (Baudouins **L**) bien (or **L** sachiez e. **ARL** — 3022 *folgt*: Adès m'i (me) trouverez talentiu (volontiers et entait **AR** — 3023 P. Baudoin **L**; P. ·B·art· le m. **R** — 3024 tost m.

- „B.“ dist „Seb.“ droiz est c'on vos essait. [A 247 c
Amors vient c'on la serve et losange et apait.“ [R 130 b
3027 A cest mot s'antrebaisent n'i ot autre meffait;
Mais assez am pou d'ore fu lor contes deffaiz.
„Guit“ de Saissongne se parti de l'agait,
3030 Vers le tref la roïne lui tresime s'en vait;
Mais „Hel“ estoit por sa dame en agait,
Corant vint à la tente, longue atente n'i fait,
3033 „He „B.“, fait ele „molt malement vos vait.
Ja verrez „Guit“ venir sor vostre plait, [238
Qanqu'avez acreü, criem que or ne vos pait.“
3036 Mais „B.“ samble home qui pas ne se deshait,
Ainz relace son elme, vers son cheval se trait.
Quant il fu ens arçons, n'a talent qu'il s'esmait,
3039 Prist l'escu et la lance qu'il ot au joster f[r]ait;
Lors s'em poïst aler, mais ses cuers ne li lait.

CXXIX

- „Baud“ fu armez devant l'uis de la tente,
3042 Bien samble Caanin à l'armeüre gente,
Congié prist à „Seb“ qui molt remest dolante.
Atant ez „Guit“ o lui chevaliers „XXX“!
3045 Quant il voit „B“, ne li fu mie à ante,
Quida, Caanins fust fiz sa seror Aiglante, [239
„Caanin“, dist il niés „ta valors m'atalente,
a *Nul plus bel chevalier ne sai de ta jourente,*
3048 De „V“ citez roiaus te croisterai ta rente.“

cors **R** — 3025 assait **AL** — 3026 le s. et l. repait **R**; et rapait **AL**
— 3027 A ce **AR**; a. forfait **A**, a. rien fait **RL** — 3028 M. en assez p.
(en molt petit) d'e. **RA**; ont (ot **L**) l. (le **R**, son **L**) conte desfait **ARL** —
3029 Sassoigne (Saisoigne **R**, Sessoigne **L**) qui se part (pert **L**) de l'a.
ARL — 3030 l. trentime **A**. lui „XIII“ **R** — 3031 seoit p. . . en son
lait **R** — 3032 t. que n'i a plus retrait **L**, anssi com par (por) sohait (soaist)
AR — 3033 malement v. estait (hastait **R**) **ALR** — 3034 Ja v. Saisnes
L; s. nostre p. **R** — 3035 escreü crie[n] ge q. or ne p. **R**; erienz q. ja ne v.
p. **L** — 3036 Et **L**; q. nule paour n'ait (p. ait **L**) **ARL** — 3038 es (as
L) a. **ARL** — 3039 l'escu et l'espié que au j. ot **R**; frait **ARL** — 3040
Or **AL**, Là **R**; m. orguex ne **A**; m. s. sans ne **L** — 3041 de sa t. **ARL**
— 3042 sambla Quahatin **R**; sambloit C. à la maniere g. **L**; Cahatin **A** —
3043 prent **A**; m. estoit d. **R** — 3044 Et tant **L**; à tot ch. **R** — 3045 V.
„Baud“ venir **A**; vit Baudoin ne fu m. atalante **L**; „Baud“ vit armé ne li
fu point à ente **R** — 3046 Cuide Cahatin soit **A**; fiz de sa s. A. **L**; Cuide
que Cahatin soit fiz Esglente **R** — 3047 Kahanin (Quahatin **R**, Caanins **L**)
fait il **ARL** — 3047a = **ARL**; fehlt **T** — 3048 vueil acroistre ta r. **AL**,

- Que q'ansi 'Guit' son avoir li presante,
 Atant ez ·I· garçon qui d'errer ne s'alante!
 51 a] „Guit“ dist il „sire, ne sai que je t'en mante:
 Cil a qui tu paroles t'enchantete et anfomente,
 Il a mort Caanin qui fu fiz ta parante.
 3054 Vez en là jus le cors sor cel' herbe sanglante!“
 Qant l'antant 'Guit', li cerviaus li tormente,
 Ne se puet sostenir, sor les arçons s'alante.
 3057 Et ·B· s'eslaisse contreval une sente,
 ·I· Saisne a ancontré plus noir que arremente,
 Tel li done en l'escu, q'assez i fait grant fente;
 3060 En l'auberc n'a clavain tant fort qui ne desmente.
 Parmi le gros do cuer son bon espié li ante,
 „Outre cuvers,“ dist il „n'ies mie sanz entente,
 3063 Se trop ai sortenue à 'Guit' la rente,
 ·B· li niés Karle par toi li represante.“
 Atant point le cheval, des esperons l'aante; [240
 3066 Saisne poingnent après, n'i a qui s'en repente,
 Nus n'i puet avenir qui sor lui ne charpente.
 'Guit' se redrece qui soupire et gaimente,
 3069 De sivre ·B· pas ne se destalente.
 Qant ·B· le voit, n'i a fait longue atente,
 Grant cop li va doner sor la targe rovante,
 3072 Que lui et le cheval tout en ·I· mont cravente;
 Ne sera mais des mois ore qu'il ne s'entente.
 Puis lor laisse le champ, n'i fait demore lente,
 3075 „Monjoie“ lor escrie, puis se fiert sanz atente
 En Rune la parfonde, sanz ce qu'il ne la sente. [A 247 d

t'acroitroï je ta r. **R** — 3050 qī d'aler ne **L** — 3051 fait il s. (rois **R**) ...
 je te m. **ALR** — 3052 p. t'enfantome (te sosdūt) et enchante **RL** —
 3053 C. (Cahanin **A**, Quahatin **R**) le fil de ta p. **LAR** — 3054 cele h. **AR** —
 3055 Q. Guiteclins l'ant. **L**; li cuers li en tormente **R**; *folgt*: Li sans
 dou cuer li faut n'a membre (veinne) ne s'en (que il) sente **AR** — 3056 p.
 (pot **AL**) s. parmi (desor **A**, sor son **L**) l'arçon (arçon **L**) s'adente **RAL** —
 3057 Et 'Baud' s'en torne qui n'i voit (a **R**) point (plus **R**) d'atente **AR**:
fehlt **L** — 3058—64 *fehlen* **ARL** — 3065 Le frain lasche ou (au **AL**) ch.
 d. e. l'a. (l'avente **A**, le tante **L**) **RAL** — 3066 S. fierent a. **R**; n'i a cel
 q. r. (s'alante **L**) **ARL**; *folgt*: As espees d'acier li livrent tele entente **A** —
 3067 N. (Cil) nel vient (vait) ataignant **AR** — 3069 De porsivir (Ne pot
 seure **L**) l'enchaus point ne **ARL** — 3070 Et 'Baud' (Baudoins **L**) tres-
 torne mie (qui pas **RL**) ne s'espoēnte (se poante **R**) **ARL** — 3071 *fehlt*
ARL — 3072 Kanqu'il consuit à (au **R**) cop tout confont (ocit **L**) et c.
ARL — 3073—75 *ersetzt durch*: Quant n'i puet plus ester (atandre) sa
 dete racceente **AR**, Qant ne pot plus durer an sa voie s'an antre **L** —
 3076 De plain se fiert en **R**. n'i (ne) quiert voie ne s. **AR**; *fehlt* **L** —

·Seb· le regarde qui la face a rovente
3078 Et proie à cel signor par qui il pluuet et vente
Que de Rune passer vitoire li consante.

CXXX

- Baud· li niés Karle fu armez anchauciez, [241]
51 b) Après lui poignent Saisne dont il fu convoiez,
De plusors en i ot effondrez et noiez,
Et li auquant li lancent gaveloz et espiez; [R 130 c]
3084 Mais li rois ·Gnit· s'est en l'eve fichiez,
Volantiers l'oceyst, s'il en fust aaisiez.
Li solaus est levez et li jors esclaireiz,
3087 L'empereres de Rome est vestuz et chauciez,
Chanter li devoit messe ·I· chapelains prisiez;
Qant il a demandé: „Où'(e)st ·B· mes niés?“
3090 „Sire,“ dist li dus ·N· „espoir, n'est pas haitiez, [242
Er soir ou tref Berart fu molt contraloiez;
Qant de vos se parti, ainc n'en fu pris congiez.“
3093 Atant ez Poinçonet ou vient toz eslaissiez,
Escuiers ·B· molt prex et afaitiez!
„Sire,“ dist il au roi „je sui molt esmaiez,
a *Ne sai de mon seignor ne nouveles ne viés.*
3096 Ainc ersoir ne manja, ne ne fu despoilliez,
Ni ne soi hui matin, qant il se fu chauciez.
Alez s'en est sanz armes et sans aubers mailliez;
3099 Criem qu'il ne soit as Saisnes malement acointiez.“
„Si est il“ dist li rois „trop est outrequidiez;

3077 q. ot f. r. R; q. la f. avoit gente L — 3078 Et p. c. s. A; gele (gresle) et v. RL — 3080 ·K· (Karlon L) fu en Rune e. (chaciez L) ARL — 3081 fu maneciés A — 3082 Des p. R; ot afondez A — 3083 g. aguisiés A, jeveloz et archiers R; *folgt*: En som arçon derriere en ot trois enbroiés (en ot ·IIII· M· bronchiés) AR — 3084 Mêmes ·Guir· (·G· A, Guiteclins L) s'et (est A) RLA; fichichiez (!) L — 3085 fust alesieiz R — 3086 et li ors e. A; j. essauciez L — 3087 de France RL; s'est v. AL; *folgt*: O lui maint riche prince qui desservent (desurent) lor fiés AR — 3088 Ch. lor d. AR — 3089 Q. ·Kl· (·K· A) demanda où e. (où'st) ·Baud· RA; Q. demanda où e. Baudotms ses bons n. L — 3091 Au soir R — 3092 de nous AR; a. n'i (qu'ainz ne R) fu ALR — 3093 Prençonet R; Pinçonnet poignant A, Pincenet qui vint L — 3094 m. frans et m. haitiez R, cortois et a. L — 3095 Enperere fait il R; forment s. e. AR, trop s. contraliez L — 3095a novele R; *fehlt* T — 3096. 97 *fehlen* L — 3097 q. (com R) il fu esveilliés (descouchiez) AR — 3098 com on fait (ensi com L) en gibiés (bier R) ARL — 3099 des Sesne R; folement a. AL — 3100 Oñ d. l'emperere tant est AR; He dex d. Karlemains com est outraliez L —

- Se Saisne le m'ont mort, siens en est li pechiez,
 3102 Et moie en est la perte li dués et li meschiez." [243
 Que q'ansi ert li rois pansis et ambrunchiez,
 Atant ez vos vairon ses regnes par ses piez,
 3105 La sele dessor lui dont ert deschevauchiez!
 Dont plora l'emperere et soupira molt grief,
 N'a si dur cuer en France, que n'en preïst pitiez,
 3108 Par l'ost va la novele, s'est li dués anforciez
 Que morz est ·B· ocis et detranchiez.
 „Or tost“ dist l'empereres „gardez qu'il soit vengiez!“
 52 a] François corent as armes. Ez les aparilliez!
 Fors des tentes s'en issent confenons desploiez;
 Tuit en furent covert champ et pre et sentier.
 3114 Tout devant fu Berars en l'escu ambuschiez,
 Voit ·B· issir de l'aigue toz moilliez, [244
 Quida que il fust Saisnes as garnemenz changiez,
 3117 A haute vois s'escrie: „Ber sainz Denis, aidiez! [A 248 a 3
 De cest premerain poindre iert ·B· vengiez.“
 Qant l'antant ·B·, onques ne fu si liez;
 3120 Car ancor n'estoit mie de s'ire refroidiez.
 L'uns adrece vers l'autre ses espiez aloingniez,
 Et brochent les chevaus des esperons des piez,
 3123 Par ire s'entrefierent, s'ont les escuz perciez.
 Tant sont fort li haubert, nus n'en est empiriez;
 Ne(s)quedant l'uns vers l'autre s'est si bien adreciez,
 3126 C'onques nes pot tenir ne poitraus ne estriés.

3101 l'ont ocis **A**; le m'ocient . . ert (iert) **RL** — 3102 moi an ert et li pechiez **R**, Et miens en iert li d. et li damages griez **L**; *folgt*: Lors plora ·Klm· et souzpira molt griés **A** — 3103 Q. que li r. estoit p. **L**: Q. que Charles (·Kl·) parole p. (pansant) **AR**; et corrociez **R** — 3104 sa resne antre s. p. **L**; por s. p. **R** — 3105 La s. porte (tote **RL**) vuide **ARL**; d. li arçon sont chier **L** — 3106 Lors **ARL**; plora Karlemains et sospire **L**; rougi l'e. durement ert iriés **A** — 3107 d. home el monde (an terre) cui n'en **AL**; c. an ventre qui **R** — 3108 P. tout **ARL** — 3109—5886 *feh'en* **R** — 3110 *fehlt* **AL** — 3112 *fehlt* **A** — 3113 et li ch. et li riés **A**; *fehlt* **L** — 3114 soz l'e. **L**; enbrunchiés **AL**; *folgt*: Pour ·Baud· vengier est forment avanciez **A** — 3115 Et v. (vit) Baudoin (·Baud.) sordre dou ravoï et do luez (del biés) **LA** — 3116 ce f. **L**; *folgen*: 1 Car tous ert à lor guise armés et haubregiés; 2 Il broche le cheval vers lui est aprochiés **A** — 3117 escrie **A** — 3118 De ce p. Saisne **AL** — 3121 s'adrece v. l'a. l. e. enpoigniés **A**; Li ·I· ancontre l'a. s'est si bien adreciez **L** — 3122 *fehlt* **AL** — 3123 *fehlt* **L**; *folgt*: Et li espiel s'arrestent sor les haubers mailliés **A** — 3124. 25 *fehlen* **AL** — 3126 Ainz ne se p. t. **L**, Ainc n. p. t. cengies **A**; *folgen*: 1 Chascuns estre (outre) son gré a les arçons vuidiés **AL**: 2 Plus tost que onques porent rester sailli an piez **L** — 3127. 28 *fehlen* **A**

- Chascuns mist main au fuerre, si ont les branz sachiez,
Ja fust li uns à l'autre malement acointiez;
3129 Mais tant roidement fu ·B· trebuchiez,
Que dou chief li vola li vers elmes vergiez. [245
Berars le ravisa, s'est arrier estachiez,
3132 „Ha ·B·,“ dist il „estes vos anragiez?
Ier estiez des noz et or nos guerroiez.
Atant ez le barnage qui apoingnent d'arriers!
3135 Qant voient ·B·, chascuns est mervilliez.
Sor toz en fu li rois et joianz et haitiez,
Nequedant samblant fist que molt en fust iriez,
3138 A lui s'en vint tout droit, ja sera arraisniez.
„B·,“ dist li rois „mes commanz est laissez, [246
Je ai veü tel hore anviz i passissiez;
52 b] Mais de mes amis sui afebliz, ce sachiez,
Por ce, ce m'est avis, mes commanz desprisiez.
Hom privez mar l'achate, ce tesmoingne li briés.
3144 Li autre l'ont tenu, vos estes sorquidiez,
Vos demostrez molt bien, combien vos me prisiez.“
„Sire,“ ce dist dus ·N· „pas ne vos correciez!
3147 Jones est ·B· et formant anvoisiez,
Por aquerre son pris est formant travaillez;
Certes de son aage vos fust cist defois griés.
3150 Mais ce li pardonez de grez et volantiers,
Par si que il vos die ou fu pris li destrie[r]s!“
Dist ·B·: „Dus ·N·, molt estes droituriers,
3153 Assez connoissez bien, qu'est as mesaaisiez.“
Lors lor a tout conté, q'ainc n'en fu mançongiers,
Les faiz de chief an chief, com se fu ambushiez,

— 3127 Ch. cort à l'espee l. b. o. nuz s. **L** — 3129 durement **A**; M. t. fu Baudoins malement t. **L** — 3130 li hiaumes d'or v. **A**; *folgen*: 1 Au plus tost que il porent s'est chascuns redreciés; 2 Par ire s'en revienent si ont les brans sachiés; 3 Mais au neveu Kl'on fu desarmé li chief **A** — 3131 l'a ravisé s'e. a. repariés (arriere s'e. sachiez) **AL** — 3132 fait il . . renoiés **AL** — 3133 I. main e. d. nostres **A**; et hui n. g. **L** — 3134 apoingnoit detriés (iriez) **AL**; *folgt*: L'empereres devant qui s'estoit avanciés **A** — 3135 s'est m. **AL**; *folgen*: 1 Meismes l'empereres (Karlemaines) s'en est trois (·III·) fois saigniés **AL**; 2 Ses bras li gete au col par molt grans amistiés **AL**; 3 Là fu molt ·Baud· (Baudoins) acolez et baisiés **AL**; 4 La joie est commence si est li duels (et li d. est) laissiés **AL** — 3136—5886 *fehlen* **A** — 3137 q. il f. m. i. — 3138 A l. s'an va — 3140 t. ore que ja nelpansissiez — 3141 ce cuidiez — 3142 me covient desprisier — 3143 H. p. mala. — 3145 V. me d. b. comment v. me p. — 3146 S. d. li d. N. or ne — 3149 *fehlt* — 3150 M. orlep. degré — 3151 P. tel que il v. cont — 3152 Dit B. dux N. bien e. — 3154 conté

- 3156 Et Caanins fu morz, 'Guit' trebuchiez.
A toz cex qui l'escoutent est joianz et daintiez,
Grant joie demenerent, si est li dués laissez.

CXXXI

- 3159 A cele foiz le *laissent*, que n'i ot plus chosé. [II 207]
Li rois a derechief son ban dit et crié:
Que il n'i ait François tant hardi ne osé
3162 Qui de Rune past mais les regors sanz son gré.
De Baudoïn se crient qu'il n'i soit entrapez [247. 2]
Et de Berart l'anfant le preu et l'alosé.
3165 Ansi ont longuement sor Rune sejorné,
Que Saisne outre ne vindrent, ne François n'ont passé.
A grant painne a Sebile ce termine anduré,
3168 Molt crient que 'B' ne se soit oubliez,
Sovant a Helissant anqis et demandé,
Sel set en nule guise, comment ce a alé
53 a) Que lor dui ameor sont issi anserré;
„Ci cort Rune“ fait ele „que gué n'en sont torblé,
N'i est mais li chevaus 'B' abrivez.
3174 L'autre jor ot poor, quant ça vint desarmés,
Et si fist il adonc molt de ma volanté,
Qant Caanins fu morz et *mes sires* planté[s]
3177 Les hueses contremont, l'agu de l'elme el pré.
A merveille me vient que il n'est forsenez,
Tant de duel et de honte uns autres fust crevé[s].
3180 Molt est prex 'B' et de grant poësté,
Antre lui et Berart sont d'acier dur trempé,
Petit redoutent Saisnes et lor ruste fierté.“
3183 „Dame,“ dist 'Hel' „vos dites verité;
Mais vos avez a tort 'B' acusé.

ainz — 3155 Le fait — 3156 G. esmaiez — 3158 et li d. est l. — 3159 laisse T —
3160 Que Karles d. a fait s. b. crter, *steht nach* 3162, *es folgen*: 1. Que il n'i ait
François ne juene ne barbé; 2. (S. 247) Qi de Rune past mais les regorz ne le gué
— 3161 Ne il n'i ot — 3162 Que passer osast outre n'aler outre son g. — 3163
se dote que ne s. atrapé (se c. qui lui s. e. T *nach Mi.* II 207) — 3165 (Ansi T
nach Mi.) s. R. demoré — 3166 o. ne passent — 3167 cel t. — 3168 c. de B.
que ne l'ait oblité — 3169 A H. a molt a. — 3170 Se s. an n. fin c. ce est
a. — 3171 s. ensi a. — 3172 Or c. — 3173 N'i e. pas li c. B. abreviez (so
auch T nach Mi.) — 3174 q. v. ça d. — 3175 mes volantez — 3176 Que
C. fu m. L; et mon signor planté T — 3177 l'ague de l'ame ou p. —
3178 me samble que — 3179 Tant aura honte eite 'l' a. f. L; crevé T —
3180 e. proz B. et de g. nobleté — 3181 d'a. pur t. (so *auch T nach*
Mi.) — 3182 Saisne L (Saine T *nach Mi.*) — 3184 (Berart T *nach Mi.*)

- Il ne s'en aloit mie, com hom espoantez,
3186 Sovant fu ses chevaus ganchiz et trestornez,
Sovant lor fu ses branz a cele foiz mostrez, [II 208
Atex i a, le fist par maintes foiz privé;
3189 ·Guit· nos laissa vilment desafeutré
Entre piez de cheval et des autres planté. [248
Mais ne savomes ore, com lor est ancontré;
3192 Karles lor a puet-estre le passage veé,
Desq'atant que il ait porquis et emprunté,
Confaitement feront, commant soient passé.
3195 Sachiez q'am poi de terme en savrons la verté!
S'onques connui Karlon, ne sera trestorné,
*Tant qu'il avra cest ost tot a mal atorné.*⁴
3198 Ansinc ont les ·II· dames lor voloir devisé.

CXXXII*

- Nostre droiz empereres o le visage fier
Sor la rive de Rune as guez de Morestier
3201 Ot fait ses fieres os atraver et logier;
53b] ·II· anz et ·IIII· mois sont li siege plenier,
Qe ne porent as Saisnes joster et tornoier,
3204 Hors tant com B. lor pooit esqichier
Et li bons filz Tierri Berars de Mondisdier.
Mais li rois lor a fait le passage laissier,
3207 Ne voet as Saisnes perdre, qant n'i puet gaaignier.
Par ·I· joesdi seoit Karles à son mangier,
Environ lui estoient li duc et li princier,
3210 Hurepois, Borguignon, Alemant et Baivier,
Par ces tables servoient garçon et escuier,
As antremès venoient cisne, poon, plovier.
3213 Devant le roi tranchoit Berars de Mondisdier, [249

escusé — 3187 Ses branz n'est pas repoz sovant lor est m. — 3188 (A tex ja le f. por m. *T nach Mi.*), Tex i a lor a fait sovantes f. privez — 3189 II l. G. v. — 3190 de chevax — 3191 Nos ne savons ore mie — 3192 Li bons rois Karlemains lor a le pas v. — 3193 Jusque tant q. il a p. et atrapé — 3194 C. seront ses oz outre p. — 3195 an serons la v. (verité *T nach Mi.*) — *Mi. I 248 folgen in der Mehrzahl der Exemplare 5 Zeilen = 3536—40 Es fehlen also versehentlich 3196—3535. Diese sind in anderen Exemplaren auf S. 248—262 als Tir. CXXXII*—CXLI* nachträglich hinzugefügt.* — 3196 ne s. retourné — 3197 fehlt *T* — 3198 Ainsi — 3199 Sostre ampereres Karle — 3200 au gué — 3202 s. les oz tot p. — 3203 Q'ainz . . . j. ne t. — 3204 Fors que t. B. le p. eschuier — 3207 perdre fort dote d'ancombrier — 3208 P. ·I· j. matin sist K. au m. — 3209 e. si demoine p. — 3212 fehlt — 3213 D. le r. ser-

- Et ·Baud· servoit de la coupe d'or mier;
Ant'aus gabent et rïent cil bacheler legier,
3216 Lor granz chevaleries lor plaist à rep[r]ochier
Et lor frois bainz de Rune c'ont eüz por baingnier.
Berars et ·B· murent l'estor premier,
3219 Amanteüe i fu Sebile au commancier, [II 209]
·Hel· de Couloingne qui tant ot Berart chier.
„Vassaus,“ dist l'empereres „ne vos chaut de noisier.
3222 C'est assez la coustume de novel chevalier
Que en tel liu richoie que il n'en est mestier
Entor la cheminee le soir contre foier.“
3225 „B,“ dist li rois „bien poëz avillier
De vantance sans fait, s'en este[s] costumier.
Alastes vos pieç'a Sebile donoier?
3228 Le chaperon ou chief i passastes l'autrier
Toz sox en tapinage en guise de paumier,
Là vos eschai bien, ce ne ruis essoingnier,
3231 Que combatre vos lut a ·I· sol sodoier.
54 a) Par itant ne se sot de vostre angin gaitier,
Que moinne sambleiez ou rendu de mostier.
3234 Là fuissent bien seant biau fait sans menacier.“
Quant l'entant ·B·, n'i ot que correcier.

CXXXIII*

- Quant ·B· entant, li rois le contralie, [250]
3237 Qike la painne en soille, ne laira ne li die:
„Sire, *demoré a* ceste fiere oz banie
Sor Rune longuement au giel et à la pluie,
3240 N'i avez conquesté vaillissant une alie,
Borc ne vile brisie, chastel ne menantie.
Volantiers veez Rune, molt vos doit estre amie,
3243 Ne sai, se li avez la vostre foi plevie.
Verité samble à cex q'en avez fait devie
Que n'i osons antrer nes q'an sainte abeüe.

voit — 3215 A. ax r. et g. — 3216 L. grant chevalerie l. p. à reproger —
3217 Et les f. — 3218 Baudouins et Berarz — 3219 A. fu — 3221 ne v.
ch. à n. — 3227 A. v. S. bien pieça d. — 3229 a g. de p. — 3230 Là v. an
chai b. ce ne qier je noier — 3231 Qant c. v. luit à ·I· mort s. — 3233
Moine resambleiez ou reclus de m. — 3236 Q. autant Baudouins — 3237 (ui
que la p. an soit — 3238 S. lonc tans avez c. f. ost b. L. S. oncles lonc tans
a T — 3239 S. R. estes toz jorz au vant et à la bise — 3240 la monte
d'u. a. — 3241 Chastel v. ne borc ne autre m. — 3244 Veritez est assez —

- 3246 Hurepois la passerent l'autrier sanz vostre aïe,
S'il perdirent lor gent, n'i gaaingnastes mie;
Ançois en est ceste oz, ce savons, afeblie,
3249 Mainte dame i perdi sa douce compaignie,
N'i sai, fors Guiteclins un à un nos ocie.
Et vos gaitiez cel tré de soie d'Aumarie,
3252 Bien avez cele pance et rasee et amplie;
Certes qi bien vos sert malvaisement l'emplie.
Reposez vos, biau sire, laissez tel gaberie!"

CXXXIV*

- 3255 „Sire“ dist ·B· „ce devez bien laisser, [251]
Ce nen est mie sens de sa gent racointier.
Vos n'estes c'uns sex hom à voz armes baillier,
3258 Et nos somes ancor ·II· ·C· mil chevalier;
Por ce, se nos laissons à vos sol justicier,
N'avez raison ne droit de nos contralier.
3261 S'or avoient qe tuit vos vossissions laissier,
54 b] ·Guit· avroit pais de vos au mien qidier;
Seus hom tox sex chemine, ce dist en reprovier.
3264 A tort i fui clamez par anvie paumier;
S'or estoie adoubez sor mon corant destrier
Qe toli au joster a Caanin l'autrier,
3267 Et vos fussiez montez sor Flori le corsier
L'escu à vostre col vestu l'aubert doublier
Lacié vostre elme à or et çaint le brant d'açier
3270 Dedenz vo destre poin la hanfe de pomier,
Ne m'atandriez pas por ·M· livres d'or mier,
Por qe parçeüssiez qe me vossisse irier.
3273 Alez vos reposer! Trop poëz annuier.
Combien nos faites vos ceste rive gaitier?
Aprandre nos covient desormais à peschier;
3276 Or covendra ceste aigue *desores* porsaingnier,
Ançois qe nus de nos i ost mais aprochier.

3245 ne q'an s. a. — 3247 S'il p. do lor ne — 3248 A. en e. vostre o. durement a. — 3250 ·I· et ·I· les o. — 3251 cest tref — 3252 c. p. trossee et a.; *folgen*: 1. Par desor le braier vos amoncele et plie; 2. Bien resamblez abé qi ses moines chastie — 3254 l. la g. — 3255 d. Baudoins or d. — 3256 Ce n'est m. granz sanz de sa g. laidangier — 3258 anc. ·C·M· ch. — 3260 N'a. d. ne r. an n. c. — 3262 a. p. à v. — 3263 ce dit an recovrier — 3266 Que t. l'autre jor — 3270 D. vostre p. d. — 3271 Ne m'a. mie p. ·C· — 3272 Par coi p. q. me v. aidier — 3274 C. n. ferez-vos — 3275 Apanre vos c. — 3276 c. a. enqes p. T, c. aive d. prinseignier L — 3278 Si

- Or ai veü maint home qi alast commancier
 3279 Là outre la mellee por sa gent essaier. [252]
 Gardez vos des saietes, qe n'i morez premier!
 Qant li rois entendi à lui contralier,
 3282 Le chief en a crolé, ne dist pas son qidier
 D'ire et de maltalent taint comme charbonier,
 Qe bien s'en aparçut dus ·N· de Baivier.
 3285 En toute l'ost n'ot puis tant vaillant chevalier
 Qi en cel jor osast ·Km· arraisnier.
 Li rois demande l'eve, s'est levez do mengier,
 3288 En ·l· lit cordeiz s'en est alez couchier,
 Torne et retorne et hofe, com deüst enragier.
 Cel jor est deveez, n'est pas bons à sainnier.

CXXXV*

- 3291 Li jorz est trespassez, li vespres est venuz.
 55 a) Nostre emperere Karles gist en ·l· lit toz nuz,
 Cele nuit n'ot conseil à privez ne à druz,
 3294 Tuit le laissent em pais por ce q'est irascuz.
 Au matin par son l'aube, qant jorz fu aparuz,
 L'emperere de Rome est chauciez et vestuz
 3297 Armez de totes armes com hom de granz vertuz.
 A la mareschaucie en est errant venuz,
 ·l· bon cheval en trait des autres esleüz,
 3300 Il meïsmes l'atorne, ne s'est arresteüz.
 Puis monta en la sele l'emperere membruz,
 Toz sex sanz eompaingnie est des tantes issuz, [253]
 3303 Onques d'ome vivant ne fu aparceüz,
 Galopant son cheval Flori les saus menuz
 En Rune la parfonde est à eslais feruz.
 3306 Illuec li ot mestier la lance et li escuz
 Et la vertuz de deu et li chevaus crenuz
 Qe sor l'eve le tien[ent], q'afondrez n'est el ruz.

ai veü tel h. — 3279 La joste de là outre p. sa g. essaucier — 3280 des saiete que ne m. — 3281 Q. s'a ot li rois ensi c. — 3283 de m. nercist com ch. — 3284 Molt b. — 3285 l'o. n'avoit plus v. ch.; *folgt*: D'autre part n'i avoit si hardi ne si fier — 3286 Qui o. Karlemaine icel j. a. — 3287 si lieve dou m. — 3289 et anfle c. d. — 3290 Grant duel ot et grant ire ne se pot apaier — 3291 et li v. v. — 3292 Karles n. amp. g. an son l. — 3293 à privé — 3295 que j. est a. — 3296 s'est ch. — 3297 c. h. qu' est irascuz — 3298 An la m. s'en e. tantost v. — 3300 n'i est a. — 3301 As arçons saut de terre estriers n'i fu tenuz — 3302 est de la tante i. — 3304 Galope le cheval — 3305 la p. à esl. s'est f. — 3307 Et li chevax coranz et dex et sa vertuz — 3308 tient qu' effondrez n'e. as r. — 3309

- 3309 D'autre part sor l'angarde est Karles arrestuz.
Là atant jusqu'à tant, qe d'aucun soit veüz.

CXXXVI*

- Challes nostre empereres a l'angarde porprise,
3312 Come cil cui valors et hardemenz atise.
Por le dit Banduin a ceste voie emprise,
Petit redoute Saisnes, ne ainme, ne ne prise,
3315 Sor la lance s'apuie q'ot an sa tente prise.
Atant ez vos ·VII· rois Saisnes de pute guise,
Chascuns la lance el fautre et la targe avant mise!
3318 Li uns ot non Burnof plus noir qe poiz remise,
55 b) Butors et Calorez, Aiqin de Pierrebise,
Malatrez de Hollande qi marche joste Frise,
3321 Baudeqins de Damas, Jorains l'oncle Anfelise
Que Forques par amors traist puis à son servise,
Qant fu regenerez au los de sainte eglise.
3324 Cil ont aparceü Karlon de Saint-Denise,
Longuement a chascuns la verité anqise.
L'uns dist: „C'est ·B·“, l'autres Berart devise, [254
3327 Burnof dist: „Ce est Karles qi les François justise.
Jà n'iert antre tant gent qi sor toz ne l'eslise
A l'ansaigne roial, à la grant targe bise,
3330 Au fier contenment de soi et à la mise.“

CXXXVII*

- „Burnof,“ ce dist Butor „est Karles enragiez
Qi seus est an l'angarde en l'escu ambuschiez?
3333 Se il fust si forfaiz, pieç'a fust trebuchiez.
Donc ne vit mais dus ·N· par cui est consilliez?
Cest oirre n'a il pas ampris par son congié,
3336 Si ne croi pas qe Karles soit si de san voidiez,
Q'avoc lui n'ait ·M· homes montez sor les destriers.“
Qeq'ansi vont disant, vers lui sont aprochié.

e. K. descenduz — 3310 que aucuns soit v. — 3311 Charles li fiz Pepin —
3312 c. v. et proëce a. — 3313 Par — 3314 r. S. po les a. ne p. — 3315
= L; qant ot sa t. T — 3317 Sa lance tint ch. et la t. — 3318 ot n.
Burnorz noirs comme p. r. — 3319 B. et Salohiers Haquis de P. — 3320
Malaqins de llande qi marchist tote F. — 3321 Baudaqins de Damés Jehan
l'o. A. — 3323 regeneree à loi de — 3325 la v. anprise — 3327 Burnorz —
3328 n'i. autretant g. qi bien ne l'an e. — 3330 Au f. e. à la chiere hardie
— 3331 Bunor dit rois B. — 3332 an l'a. soz l'e. a. — 3334 Ne v. m. li d. N. p.
c. ert c. — 3335 C. affaire n'a mie — 3336 si do s. v. — 3337 h. sor les

- 3339 Qant Challes les parçoit, un pou fu esmaiez,
Damedeu reclama et les soies pitiez:
„Gloriex sire peres qi toz jorz fus et ies,
3342 Ensi comme por vos sui forment travilliez
Por porchacier qe fust tes sainz nons essauciez,
Si me garde hui cest jor, que ne soie abaissiez!
3345 Ça voi venir tex genz qi n'ont pas amistiez
A moi n'a mon linage dont n'est nus angingniez;
56 a] Car de chose vivant ne sui tant covoitiez,
3348 Com j'avroie q'il fussent ocis et detranchié.⁴
Lors s'est de sa main destre 'Km' saingnie[z],
En la sele est sailliz, q'estriers n'i fu bailliez;
3351 Prant la lance et l'escu, bien s'est aparilliez.
Atant ez vos Burnot où vient toz eslaissiez!
A ses compaignons dist et les a chastiez
3354 Qe ja mar estera par nus d'aus atouchiez,
Par soi seul le vient faire, se sera plus prisiez.
„Jà sera jus à terre par la barbe sachiez,
3357 „Guit' le randrai qi molt en sera liez.“
Docement li otroient, n'en sera dejugiez,
Por veoir sa vertu fu avant anvoiez.
3360 Tantost an mi le pré s'est li Saisnes lanciez
Qi de molt grant conquest se qide estre avanciez.
L'escu joint à som piz le confenon baissiez,
3363 Tost et delivrement s'est au roi adreciez.
Karles le voit venir, ne fu pas resoingniez,
Devant som piz fu mis ses escuz verniciez,
3366 Des esperons tranchanz fu li chevaus touchiez.
Li rois brandist la hante, ne s'est pas deshaitiez
Et escrie: „Monjoie!“⁴, s'est et joianz et liez,
3369 Burnof fiert en l'escu dont li ploiz est coiriez.
D'un cor dessi à l'autre est fenduz et brisieiz,
Li blans aubers dou dos rompuz et desmailliez,
3372 Parmi outre le piz fu li espiez haingniez,

chevaux prisiez — 3339 Q. Karles l. perçut — 3341 peres de cui je sui aidiez — 3342 sui sovant t. — 3343 li tuens n. assauciez — 3345 tel gent vers moi n'ont a. — 3346 lignage nus n'an est a. — 3347 Que ... ne fu si c. — 3348 que f. — 3349 soigniez — 3350 A la — 3351 et l'escu qi est a. — 3352 Burnort qui v. — 3353 dit si l. a ch. — 3355 f. miaz an sera pr. — 3357 le randra qi forment en iert l. — 3362 le c. laciez — 3363 T. et isnelement — 3365 D. son p. torna son escu — 3366 li ch. coitiez — 3367 Li r. b. l'espîe qi n'e. p. d. — 3368 bauz et j. et l. — 3369 Burnort f. an l'e. don li ponz ere viez — 3370 De l'un chief jusqu'à l'a. — 3371 do dos deroz et d. — 3372 P. le gros dou cuer est li c. fichiez — 3373

- Enmi la praerie est envers trebuchiez.
 „Outre,“ dist Km „maus cuvers renoiez,
 3375 Par ton forfait ies morz. Dex an soit graciez!
 De ma barbe feïs et ventance et marchiez,
 56b] Ti compaignon en sont malement atachiez.
 3378 Dex an soit aorez! De toi me sui vangiez, [256
 De maint autre avoc toi ai esté menaciez.
 Qe te costoit, se ci estoie esbanoiez?
 3381 Ne roboie chemins, ne brisoie plaisiez,
 De mes granz oz pansoie qi là sont alogiez
 Outre l'aigue de Rune, commant soit exploitez
 3384 Que il fussent ça outre à mon bon herbergiez
 Tost me fu or li tiens veez et chalangiez,
 N'estoit ancor par moi ne beüz ne mangiez.“
 3387 Si compaignon le voient, chascuns en fu iriez,
 Chascuns en a tel duel, à pou n'est enragiez;
 Les chevaus brochent tuit des esperons de piez
 3390 Et dient: „Fel vieillars, trop estes avanciez,
 Ne poëz eschaper, ne soiez mehaingniez.“
 Quant l'entent l'empereres, les grenons a dreciez,
 3393 Il fait chiere hardie, s'a les iex rooilliez,
 Les denz croist, si qu'il semble que il les ait brisie.
 Par si tres grant vertu s'est li rois afichiez,
 3396 Qe li estriers li est sor chascun pié ploiez.

CXXXVIII*

- Challemaines fremist d'orgueil et de fiertez,
 Il voit les rois venir contre lui aïrez,
 3399 Lors broche le cheval par an·II· les costez
 Et va ferir Butor qi s'iert abandonez
 Pardevant toz les autres ·II· arpans mesurez.
 3402 Son escu li porfent, li haubers est faussez, [257
 Li cuers dedens som piz est en ·II· troncenez.
 Li rois estort son cop, et li glos est versez,

Tote plaine sa lance est à terre getiez — 3374 d. K. fel c. r. — 3376
 et vantances et m. — 3377 m. angigniez — 3379 Des autres avec t. — 3380
 Que c. se ci m'e. e. — 3381 chemin ne tranchoie p. — 3382 De mon grant
 ost p. qi là s'estoit logiez — 3384 Que il fust de ça o. communément logiez
 -- 3385 Trop me fu tost li tuens — 3386 N'e. mie raisons comparé l'as molt
 chier — 3387 ch. en est iriez — 3389 L. ch. ont feruz d. e. des p. —
 3392 Q. l'amp. l'antant — 3393 s'a l. oilz reülliez — 3394 L. d. c. fait
 samblant q. l. eüst b. — 3396 Q. li estriers li sont — 3398 v. vers. lui toz a.
 — 3399 le ch. des esperons dorez — 3400 qi s'est a. — 3403 Li c. an ·II·

- 3405 Et li autre le fierent environ et en lez,
 Sor l'escu biauvoisin q'est d'azur painturez
 57 a] Si fierent et martelent, com se fussent malfé;
 3408 Trestout li esqartelent des espiez acerez.
 Mais li haubers fu forz, qant il n'est desserrez;
 Et dex ovra iluec selonc ses volantez:
 3411 Li chevaus n'est cheüz ne li rois chancelez,
 Onques par aus n'i fu ·I· sol pié remuëz.
 Karles voit le meschief, ne s'est pas effraez,
 3414 Onques n'en fist samblant, tex genz connut assez.
 Met la main à l'espee qi gete granz clartez,
 Amont dessuz son elme va ferir Malatrez;
 3417 Entreci qe es denz n'est li branz arrestez.
 De cestui n'a mais garde, ses pooirs est finez;
 Qeque li ·IIII· facent, li ·III· sont aloëz
 3420 A veoir en l'angarde, com florissent li prez.

CXXXIX*

- Challes ens en l'angarde se combat o les rois.
 Li ·IIII· l'anchaucerent — ocis en a les trois —,
 3423 Son escu li depiecent, com se fust seche sois.
 Les pieces lem pandoient contreval son hernois;
 Mais il tenoit Joieuse le branc sarracinois,
 3426 Des haubers et des elmes lor detranche les ploiz,
 Sovant lor fait sentir, com ses aciers est froiz.
 Baudeqins de Damas saut avant el chaumois,
 3429 Par soi seul qide faire q'as autres fust sordoiz.
 „Kmr.“ fait il „fel traïtes renois,
 Venuz est vostre jorz, ja nel respiterois;
 3432 Ceste guerre est fenie qi a duré tant mois.
 Rendez moi cele espee! Avant nel porteroiz.“
 „Volantiers,“ dist li rois „orandroit l'averreiz;
 57 b] C'or il m'est bien avis qe molt soiez cortois.

moitié est parmi t. — 3405 anv. de toz l. — 3406 qui d'or est p. — 3407 c. ce fust ·I· maufez; *f. lgt.*: Fevre samblent qi forge sor fer qi est chaufez — 3409 qe il n'est dessafrez — 3412 O. plain pié por ax ne fu-il des-fautrez — 3413 n'est point espoantez — 3414 tel gent conut a. — 3416 A. parmi le heaume va f. M. — 3417 as d. li est l'aciers colez — 3418 n'a il g. — 3419 Queque li autre f. — 3420 *fehlt* — 3421 Karles desor l'a. — 3422 Li ·IIII· molt l'anchaucent — 3423 li percerent c. une soiche a. — 3424 Le p. an pandirent — 3425 t. J. don il fiert demenois — 3426 Des heaumes d. hauberz l. derompi l. p. — 3428 Baudaqins . . . ou chaumois — 3429 qu'à ·III· fust bien grevois — 3431 ja n'an eschaperois — 3432 finez — 3433 c. e. plus ne la p. — 3434 d. li r. tot orandroit l'aurois — 3435

- He baron, car me dites — ne vos tort or à nois! — :
Porroie je garir, se creoie en voz lois?“
3438 „Nenil,“ ce dist li glouz „ja mar em parleroiz;
Mahons et Tervaganz n'ont cure de François.“
Qant l'antant l'empereres, nel tint fors à gabois,
3441 Il a brochié Flori son cheval espanois,
Si fiert le Turc en l'elme, q'il ne li vaut ·l· pois;
Trestout le porfendi jusq'el cheval norrois.
3444 Qant ce voient li autre(s), lor en est li sordois,
Maintenant s'en foïrent parmi le sablonois.

CXL*

- Saisne s'en vont fuiant tres parmi le sablon,
3447 Karles nostre empereres les siut à esperon,
A haute voiz escrie: „Car m'atandez baron!
Aprandre vos vorroie les ver[s] d'une chançon.
3450 Atandez qe monté soient vo compaignon! [259
Commant les laissiez vos? Ja est ce mesproison.“
L'uns d'aus s'est alentiz comme musars bricon;
3453 Car bien qidoit qe Karles ne vossist se bien non.
Et li rois le feri do brant tout à bandon,
Q'il li tranche la char le foie et le pormon;
3456 Tout trebuchà à terre et lui et l'arragon.
Li autre dui s'an fuirent, n'ont cure de sermon;
Por ·V· mars de fin or nes i reveïst on.
3459 Et li rois lor escrie: „Parlez à moi baron,
Faites moi ·l· message! G'en randrai guerredon.
Dites à ·Guit·, veü avez Karlon!“
3462 Por nïent se travaille, n'ont cure de son don;
S'il lor donoit en fié Paris et Monloon,
Ne l'atendroient il le travers d'un roion.
58 a] A chascun est avis q'il i soit au talon,
Ne criënt autre ansaigne fors solement Mahon,
Q'il garisse lor cors don sont an soupeçon.

Que . . . q. m. estes c. — 3438 Ne vos d. Bandedins — 3439 T. ne M. —
3441 s. destrier e. — 3442 ou heaume que ne — 3443 T. l'a porfandu j.
au ch. n. — 3444 Q. le v. li autre — 3448 e. qar retournez — 3449 Apanre
v. voloie le ver; *folgt*: Don li diz est cortois et doz an est li son — 3450 no —
3453 Que b. cuida — 3455 trancha la ch. le nerf et le brahon — 3456 T.
trabuche en ·l· mont — 3458 N'arrastassent enqi por tot l'or de Dijon —
3459 p. à m. gloton — 62 P. neant s'an t. — 3463 S'il l. donast an pais —
3464 Ne l'atandissent-il — 3465 q'il le fiere an l'arçon — 3466 f. l'ansoigne

CXLI*

- 3468 Challes a convoié Jorant et Caloré,
Tant con ses plaisirs fu, puis s'en est retornez;
Mais de cestui convoi ne li sorent il grez,
3471 Ançois sont de paor si forment enyvvré,
Qe molt petit s'an faut, ne sont do sanc geté. [260]
Li jorz est esclairez, li solaus est levez,
3474 Li rois s'an va vers Rune, n'i a plus demoré.
François sont d'autre part et mat et effraé,
Por ce q'il n'ont as tentes l'empereor trové;
3477 Ja estoient sor Rune bien ·II·C· mil armé,
Qant voient d'autre part l'ampereor el pré
Son escu à son col tranchié et desbouclé.
3480 Bien se sont parceü q'as Saisnes a josté,
Ja se fussent ensamble trestuit feru el gué
Por faire la vanjance, qant Karles a crié:
3483 Qe sains est et haitiez, s'a fait la volanté
·B· son neveu qi par sa foleté
L'avoit à son mangier voiant tot son barné
3486 Dou passage de Rune semons et anvié.
Atant se fiert en l'aigue, n'i a plus demoré,
D'autre part de la rive l'a Floriz arrivé.
3489 Atant ez vos Berart molt forment aïré!
Où q'il voit Karlemaïne, si l'a arraisoné,
„He sire,“ dist Berars „com avez mal ovré!
3492 Trop par estes irous et plains de cruauté.
Se Saisne vos eüssent ne mort ne afolé,
France en fust confundue et gastez li regné,
58 b) Jamais n'eüssiens joie an tretoz noz aez.
Se Baudoins vos dist ·I· pou de som pansé,
Nel deüssiez avoir à si mal atorné.
3498 Qi vos savra amer, s'il n'a vostre amisté?

M. — 3468 Ch. ot . . . C'alorrez — 3470 de ceste convoi — 3471 si fort espoënter
— 3472 do san gitez — 3473 e. esclarciz — 3474 s'an va à R. n'i est p.
demorez — 3475 F. de l'a. p. sont met (*nach II S. 203*: mut) et e. —
3476 P. ce que en la tante ne fu Karles trovez — 3477 bien ·III·M· armez
— 3478 as prez — 3479 tranchiez et desboclez — 3480 B. ont aperceü
q'as Saisne fu jostez — 3481 as guez — 3482 P. f. l'avangarde q. K. s'est
crtez — 3483 sa T, ses volantez L — 3484 De ce dom Baudoins p. ses
granz foletez — 3485 oiant toz ramponez — 3486 semont et aviez —
3487 an Rune durement aïrez — 3488 p. à la r. l'a F. arivez — 3489 du-
rement aïrez — 3490 araisonez — 3491 dit B. tant a. m. erré — 3494 F.
f. c. et li regne gasté — 3495 j. à trestot nostre aé — 3497 à grant m. a.

- Vos estes d'un linage andui estrait et né,
 N'avez nevou fors lui. Tenez le an cherté! [261]
 3501 S'en sereiz miex ansamble et cremu et douté.
 ·B· est vaillanz et plains de grant bonté;
 Se il n'erre autrement q'il n'a ancor erré,
 3504 Ja jor son vilain fait ne vos iert reprové.
 Molt est bons chevaliers, on l'a bien esprové,
 El monde n'a millor, gel quit par verité,
 3507 Fors vos, sire, por ce q'estes rois coronnez
 Et por la grant valor dont estes renomez.
 ·B· est cortois et plains de loiauté,
 3510 Molt het losangerie et aime verité;
 C'est l'estandars de France, à lui son retorné,
 Quant vient au grant besoing trestuit li sormené.
 3513 Ne quit q'il poist estre an ·III· jorz aconté
 A dire q'est an lui d'onor et de bonté.
 François s'escrient tuit: „Berars n'a pas fausé.”
 3516 Atant li mainne rois descent devant son tré,
 Par tant com dist Berars, eüst tout pardoné
 ·B· le corouiz dont il l'ot enossé,
 3519 Sel poist consentir orguieux ire et fierté;
 Mais là où cil ·III· sont, faut toute humilité.
 ·B· vint au roi dolanz et abomez,
 3522 A ses piez s'agenoille, si a merci crié.
 Molt l'en a l'empereres fierement regardé
 Et dist: „Par saint Denis qui j'ai mon chief doné,
 T 59 a] Ja ne vos sera qites mes maltalenz clamez,
 Ançois avrez de Rune les regors trepassez
 Toz sex sanz compaignie, n'i avra home né,
 3528 Si qe Saisne vos aient veü et esgardé,
 ·Seb· baiserez, puis q'avez tant pené.
 Le sien donoïement ai je chier comparé,
 3531 Mon cors en ai eü bleimi et eschaufé,

— 3498 Et q' v. amera — 3500 N'ave (!) f. l. n. — 3503 que ancor a erré
 — 3504 Ja j. si v. mot ne seront r. — 3505 ch. ou mont n'a autreté —
 3506—10 *fehlen* — 3512 Q. ce v. au besoig — 3513 Ne cuit que p. e. an
 ·III· jorz assomé — 3514 q'a an lui — 3515 F. crferent t. — 3516 A. li
 ampereres descendi à son tré — 3517 Par ce que B. dit li a tot p. —
 3518 Berarz li corut [contre] que n'i a demoré — 3519—21 *fehlen* — 3522
 A son pié — 3523—25 Mes li dus Baudouins ne l'a pas bien trové Ainz
 dist li rois de France par molt grande fierté Que jamais an sa vie ne
 sera ses, privez — 3526 Tant qu'il aura de Rune le regort trespasé —
 3531 M. c. en ai blesmi et trestot e. — 3532 Si ai e. an R. j. au non de

- S'en ai esté en Rune jusqu'au neu do bauré;
 Ancor ne l'avez mie, s'en ai ja behordé;
 3534 Bien m'en deüst ja estre ·I· biaux dons presenté. [262
 Ele a ·I· anel d'or qi vaut une cité,
 Se ne l'ai, ne poëz joir de m'amisté,
 3537 Li doz païs de France vos sera deveez,
 Ne poëz remenoir en toute m'erité;
 N'i a baron, s'un jor vos avoit receté,
 3540 Jamais jor le clamasse ne ami ne privé."

CXXXII

[11

- Bien entant ·B·, qe Karles est irez,
 Ne voit pas la maniere, comment soit acordez,
 3543 Se ançois n'a de Rune les regors trespassez,
 Si qe de Saisnes soit veüz et esgardez;
 Tel ire a à son cuer, a pou n'est forsenez.
 3546 „B·,“ dist li rois „ce fu granz foletez,
 Qant de Rune passer fui de vos anviez.
 Par saint Denis de France qi est mes avoëz
 3549 Je ai passee l'aigue, après moi passerez.
 Se Saisne vos assaillent, si vos en deffendez,
 Com faire me covint de ·VII· rois coronnez!
 3552 Jones estes et forz, et je auques usez;
 Se je bien m'i conting, miex vos i contendrez.
 N'ai pas amors delà, mais vos les i avez; [12
 T 59b] A ·VII· rois combati qe j'ai toz aloëz,
 Bien vos delivérrez de ·C· homes armez,
 Si ferez vos de mil, n'en sui pas effraez;
 3558 Pardevant la roïne bien vos en osterez.
 Je lo qe ·Guit· gart de vos ses costez;
 Vos estes prex et forz et chevaliers manbrez,
 3561 Et delà est maint fame qe vos plus desirrez,
 Paor puéent avoir Saisne de lor lardez.“
 „Voire“ dist ·B· „biaus poinz i esgardez;
 3564 Se correcié vos ai, vengier vos en volez.
 Là outre passeraï, puisqe le commandez,

b. — 3533 si en ai beordé — 3540 Que jamais le c. — 3542 s. rardez
 — 3543 Saisne — 3545 par po n'e. f. — 3547 fuz par v. env. — 3548 P.
 le cors s. D. qi — 3549 Je ai faite la voie — 3553 miaz v. i contenez —
 3554 N'ai mes a. d. et v. l. i a. — 3555 A ·VII· r. me contig que t. ai a. —
 3557 Si f. v. de plus n'an serez e. — 3558 la r. sai que v. josterez — 3559
 Bien lo — 3561 Et d. e. la f. — 3563 biau point i regardez — 3566 qe je s.

- N'iert la premiere foiz qe g'i serai alez;
 3567 Mais dex panst, se lui plaist, q'an soie retornez!
 Se Saisne m'ont ocis, poi i gaaingnerez,
 Molt dolerosement vos en repantirez;
 3570 Car tel vos aident or, ja mar en doterez,
 Qi enaprès ma mort erent de vos sevrez
 Et iront honors qerre en estranges regnez.
 3573 Et se vis en retor, jamais m'amor n'arez;
 Assez sai qe tres bien vos en consirerez,
 Et nos de l'autre part le soufferrons assez."
 3576 „B“, dist li rois „molt granz vertuz ferez,
 De maintes grignors presses nos somes eschapez
 O l'aïde de deu qi siet en maïstez."
 3579 „Sire“, dist B „de vos sui ramponez."
 Trestout sanz congié prandre, s'en est do roi tornez.

CXXXIII

- „Baud“ toz iriez repaire vers sa tente, [II 3]
 3582 A son oncle est mellez, tart est que s'en repante
 Ne se set consillier, durement se demente,
 „He dex peres“ fait il „par cui il pluët et vente,
 T 60a] S'en cest point passe Rune qi ne cort mie lente,
 En moi porront avoir mi ami povre atente.
 Bien samble qe li rois ait de mon cors fait vente,
 3588 Q'il m'anvoie combatre contre tante jovente.
 Se dex ne me secort, ou Saisne n'ont entente,
 Ja n'ataindrai par force à Seb la gente;
 3591 Molt est fel Km, qant ensi me tormente.
 De fel bastart doit bien fors issir felonnie ente,
 En son voir dit se tient, n'est costume qe mente.
 3594 Se je menasse o moi XX chevaliers ou XXX,
 Bien parut entre Saisnes mes chemins et ma sente."

lassez — 3567 M. d. doit ... que puisse retourner — 3568 Se li S. m'ocient
 petit gaaigneriez — 3570 Tex v. aidait or — 3571 Q. après ma m. iert tost de v.
 desevrez — 3573 Et se je an — 3575 le referons — 3576 li r. voz g. v.
 — 3577 De mainte graignor presse ai esté e. — 3578 A — 3580 *folgt.*
 Baudouins toz iriez repaire à son tref — 3581 repaire à sa t. — 3582
 q. se r. — 3584 dit il — 3586 A m. p. a. mi a. male antante — 3587 B.
 s. de m. c. que li r. ait f. v. — 3590 Sebille en iert iree qi est et bele et
 g. — 3591 M. e. Karles cuverz qi — 3592 d. b. issir doleirose ante —
 3593 A s. voir q'il m. — 3595 Plus an fuisse seïrs par le mien es-

CXXXIV

- Baud· se demante, issi con vos oëz,
 3597 En miliu de sa tente fu ·I· pailles getez;
 Dessuz s'est li vassaus gentement conraez,
 Chaucés de fer chauça et esperons dorez,
 3600 Haubert ot an son dos, ses elmes fu gomez,
 L'escu pant à son col, çaint le brant à son lez. [II 4
 Devant l'uis de sa tente fu Vairons amenez
 3603 Par cui de mainte presse fu ses cors delivrez,
 Isnelement li est sor les arçons montez.
 Lors a saisi l'espié qi li fu aprestez,
 3606 Li fuz est de pomier et li ferz acerez,
 Ne tranche mie mains qe rasoirs afilez.
 Puis broche le destrier, si est acheminez
 3609 Droit vers l'aigue de Rune dont parfons est li guez,
 A eslais se fiert ens com chevaliers osez.
 Vairons connut bien l'aigue, ne s'est pas effraez,
 3612 Autressi s'en va outre, com fust galie ou neis,
 D'autre part lez ·I· brueil est à terre arrivez.
 Bien poïst ·B· faire ses volantez
 T 60b] A petit de travail, ne fust ce qe *as trez*
 Ot ·I· tapin des Saisnes. Mal li soit encontrez!
 A la guise françoise vestuz et conraez
 3618 Toz les ·diz· ·Km· ot oïz et notez,
 Au plus tost qe il pot en est en Rune antrez,
 D'autre part soz l'angarde est issuз enz es prez,
 3621 El pendant soz ·I· tertre a les ·V· rois trovez.
 „Par Mahon“ dist li garz „ci chevauchent malfez,
 A ceste trace pert, Karles soit forsennez.
 3624 Se li autre sont tel, mal somes assenez;
 Se venons en lor mains, tuit somes aïnez,
 Petit nos puet chaloir qe on vende le blé.“

ciantre — 3596 B. se gaimente — 3600 H. ot an s. d. qi fu tres bien dorez
 — 3601 puis ceint l'espee au l. — 3602 fu V. aprestez — 3603 maintes
 presses — 3604 li e. li chevax amenez — 3605 Puis — 3608 le cheval si
 s'est abandonez — 3610 c. ch. membrez — 3612 comme g. ou nez — 3613
 s'est à t. a. — 3615 ne f. ce que orrez T — 3616 entinez T — 3617 A
 la g. des Frans — 3619 que il p. s'en e. — 3620 *fehlt* — 3621 Au
 .VI. — 3622 P. Mahomet fait il ci chevauche maufez — 3623 A cest t. p.
 bien — 3624 m. s. arrivez — 3625 t. s. afolez — 3626 que l'an vande les

- 3627 Li gars voit le damage q'est as Saisnes creüz,
Au plus tost qe il pot est as tentes venuz,
Guit a trové, avoques lui ses druz.
- 3630 De Karlon et des Franz estoit li plaiz tenuz;
Ja dira tel parole dont poi sera creüz,
Se plus certainement n'est par autre seüz.
- 3633 „Sire rois,“ dist li gars „je vien d'outre ces rus,
Assez ai diz et faiz oïz et entenduz.
Voz amis voi seoir lez vos espès et druz,
- 3636 Grant favele demainnent, ne se tienent pas muz:
Griés fais est de porter haubers elmes escuz,
Travaus est de brandir les roiz espiez moluz,
- 3639 Bon se fait traire arriere, qe on ne soit feruz;
Puis qe li hom est morz, s'est pou ramenteüz.
Molt sont vostre home à aise, qant reposent toz nuz,
- 3642 Mais li rois Km s'est bien es tre[z] vestuz,
Anuit fu an l'angarde sex, ainc n'i fu seüz;
N'i vint pas por noient, ançois s'est combatuz.
- T 61 a) Contez bien voz barons! V en avez perduz,
Ne sai, rois ou soudans q'ai trovez estanduz
Lajus en cele angarde où li prez est herbuz.“
- 3648 Atant ez Caloré et Jorant le chenuz!
Lor cheval sont lassé et forment confunduz.
Avis lor est qe Karles soit à lor cos penduz,
- 3651 A bien poi qe de sens ne sont andui issuz,
A lor signor se clament chascuns toz irascuz [II 6]
Dou dur disner qe Karles les ot le jor peüz:
- 3654 „Onques vins ne clarez n'i fu par nos beüz;
Ne mais sanc et suor de granz plaies renduz.“
„Ne vos em puis droit faire,“ ce dist li mescreüz
- 3657 „Alez s'en est arriere, trop i fu tart seüz.
Mahomez le maldie et les soies vertuz!
Li siens pooirs ne puet estre contretenuz.“

blez — 3628 as Saisnes — 3629 et avec l. — 3631 d. il iert po c.
— 3632 Se p. antantissement — 3633 d'o. les r. — 3637 elmes aguz
— 3638 *fehlt* — 3639 Il s'an f. bon retraire que l'an n'an — 3640
po est amentelüz — 3641 M. est tes c. aaise q. tu repases n. —
3642 as trez v. — 3643 Huinnain fu — 3644 pour dormir ainz s'i
e. — 3647 Lais an — 3648 Atandez C. et Chorant — 3651 qe a.
ne s. do san i. — 3652 ch. est i. — 3653 l. ot au main patüz — 3654
p. ax b. — 3655 Ne m. suor et sanc — 3656 Ne v. an p. voir dire
— 3657 A. vos anarrier t. i fu à t. — 3658 et la soe v. — 3663 qi

CXXXVI

- 3660 „Sire rois ·Guit·,“ dist l'ancrimé felon
 „Je estoie ier matin en la tente Karlon.
 A son mangier seoit et si prince environ:
 3663 Dus ·N· de Baiviere, Gilemer et Buevon,
 ·Sal· de ·Bret· et Richart et Huon
 Et maint autre baron dont je ne sai le non.
 3666 Molt i ot a mangier lardez et venison,
 As antremès venoient lamproies esturjon,
 Ansi en ont planté, com fussent à Loon.
 3669 ·B· et li rois murent antr'ax tençon,
 Assez i ot laiz moz rampones à fuison;
 Forment se laidangerent amedni li baron,
 3672 Tant qe Karles passa de ça sanz compaignon.
 Burnof nos a ocis et Butor l'Esclavon
 Et trois autres avoc qì gisent el sablon.
 T61b) Hui matinet à l'aube, qant jor aparçut on,
 Revint Karles arriere si fier com ·I· lion,
 ·B· congeta fors de tout son roion,
 3678 Se sex ne passoit Rune sor son cheval gascon
 Por baisier la roïne à la clere façon, [117]
 Qe le veïssent Saisne antrer el pavillon.
 3681 De l'anel de son doi vient qe li face don;
 Se celui ne li porte, mar am parot nus hom,
 S'amor ne puet avoir à nul jor de cest mont.“
 3684 Qant l'antant ·Guit·, si baissa le menton,
 En demie liuee ne dist ne o ne non.
 Saisne tienent Karlon por fol et por bricon:
 3687 „N'aimme pas son nevou, qel met en tel randon.
 Se il estoit d'acier ou de fer ou de plon,
 Ja si n'i passera coïement à larron,
 3690 Qe à noz branz d'acier trestout no detranchon.“
 „S'iert veüz“ dist l'espïe. „Ne faites lonc sermon!
 Car ·B· chevauche à coite d'esperon.“

molt par est preudom — 3666—68 *fehlen* — 3670 A. i ot laidit et rampon
 foison — 3673 Burnor vos a — 3674 Et ·III· a. vassax — 3675 que j. a
 on — 3676 R. K. errier si f. comme l. — 3677 B. conjura de trestot —
 3678 Se sox ne p. Rune s. l'auferrant g. — 3682 Et s'il ne li p. — 3683
 por tot l'avoir do m. — 3684 baisse — 3685 De d. — 3688 Se il ere d'a
 — 3691 n'i f. — 3692 Que Baudouins — 3695 Il i e. — 3696 l'eschafoit —

CXXXVII

- 3698 ·Guit· de Saissoingne oï parler l'espie;
 Mais à painne puet croire chose qe il li die,
 Ainz li est bien avis qe ce soit gaberie;
 3690 Mais d'un tison ardant l'eschaufe jalousie;
 Qi qe joie demaint, n'a talent qe il rie.
 Ses amis en apele de cex où plus se fie,
 3699 De ·B· se plaint qi li fait estoutie;
 Mais s'il le puet ataindre à iceste anvaie,
 N'em *prandroit* nul avoir fors solement la vie.
 3702 Or gart dex ·B· et la virge Marie
 Qi aventure atant en la lande enhermie!
 T 62a] La tente ·Guit· a veüe et chosie (II 8
 3705 Maint tref et maint aucube maint panon qi balie,
 Et d'autre part esgarde le pavillon s'amie,
 Volantiers i alast; mais la terre fremie
 3708 De Saisnes orguillos aval la prairie.
 ·Guit· est issuz à tout grant compaignie,
 N'i a nul, ne menace ·B· et deffie.
 3711 Mais ·B· li prex en deu forment se fie,
 De ·Seb· li manbre la bele l'eschevie.
 Lors double sa valors et sa chevalerie,
 3714 Et dist qe ja por Saisnes n'iert la place guerpie,
 Ainz en avra a ·C· l'ame do cors partie.
 Atant ez Justamont qi tenoit grant baillie!
 3717 Devant ·Guit· vient a haute voiz se crie:
 „Sire rois de Soissoingne, par fine druërie
 Me donez hui ·I· don, nel *m'escondites* mie!
 3720 Granz provreztez me samble de cuer et vilenie,
 Por ·I· sol chevalier soit nostre oz estormie.
 Donez moi la bataille par tel eovenancie:
 3723 Se ne rent ·B· ainz ore de complie
 A faire vo commant à los de vo maisnie,
 Ne me laissez de terre vaillissant une alie!“

3697 *fehlt* — 3698 S. a. apela et cez — 3700 M. se il le p. panre an i. a. L. *doppelt*, aber dann fofe st. anvate T — 3701 N'an panroit n. a. que s. la v. L.; prandront T — 3703 Q'il atant av. or panst dex de sa vie — 3708 *fehlt* — 3709 G. est montez à molt g. c. — 3710 ne menast B. et d. — 3711 f. an deu se f. — 3713 sa vertuz et sa ch. — 3715 A. en i a. chascuns perdu la vie — 3716 A. ez J. le seignor de Persie — 3717 à h. v. li crie — 3719 ne m'e. L.; nel m'escontes T — 3720 Granz povreztez —

- 3726 Justamons passe avant, son gant el poing li plie;
 ·Guit· le reçoit et la bataille otrie.

CXXXVIII

- „Sire,“ dist Justamons „je vois à la bataille; [119]
 3729 Qanqe je dirai mais, tenez à devinaille!
 S'ainz compie ne tranche a ·B· l'antraille,
 Je li ferai sentir, commant m'espee taille.
 3732 Une chose pri je: qe Mahomez vos faille,
 Se je ne le vos rent, se vaillissant maaïlle
 T 62b] Me randez de mon fié ne la valor q'il vaille!
 3735 ja l'escuz ·B· n'iert de si dure taille,
 Ne ses haubers doubliers de tant serree maille,
 Mon espïet ne li bout tres parmi la coraille.“
 3738 Atant esperona le bai de Senegaille,
 Plus randone et destant q'esperviers après qaille.

CXXXIX

- Justamons esperone, ne vost plus atargier,
 3741 Vers le tref la roïne fait ganchir son destrier.
 (·Seb· en ert issue por li esbanoier,
 ·Hel· de Couloingne, Marsebile au cors chier.
 3744 Qant la dame le voit anvers lui adrecier,
 A l'ancontre li vait tout ·I· herbu sentier.
 „Ou alez?“ dist ·Seb· Justamont le guerrier.
 3747 „Dame,“ ce dist li Saisnes „mentir ne vos en qier:
 Je vois eschargaitier ·I· povre soudoier [1110]
 Qi ça outre est passez por roncins gaaignier,
 3750 ·B· l'oi nomer, ·I· garçon pautenier;
 Si s'antremet, ç'oi dire, de dames donoier.
 Mais par Mahon mon deu cui je ai[m] et tien chier,
 3753 Se par fines amorz m'otroiez ·I· baissier,
 Je li ferai sentir le branc de mon acier.“
 „Volentiers,“ dist la dame „mais s'iert au repairier,

3721 oz — 3727 le recroit T — 3728 j'an v. à ma b. — 3730 S'à Baudoin
 ne t. ainz le vespre l'a. — 3732 pri je Mahomet q'il me f. — 3733 v. r.
 ançois que je m'en aille — 3734 Ne r. de m'enor ne chose qui le v. — 3735
 de si bone t. — 3736 Ne li h. n'iert ja de si tres bone m. — 3737 Ne li
 bot m. e. — 3738 Et tant Justamonz broche le b. de Cornuaille — 3739 P.
 r. menu qu'e. ne prent caille — 3740 ne se vot a. — 3741 fist — 3743 au
 vis fier — 3744 a. li aprochier — 3745 ·I· batu s. — 3747 D. d Justamonz —
 3748 eschargaitant — 3751 de d. acointier — 3752 m. d. le vrai droiturier
 — 3754 mon b. forbi d'a. — 3755 m. c'est au r. — 3756 v. v. je proier —

- 3756 De ce et d'autre chose vos volrai bien paier.
 Et si poëz en lui molt durement pechier;
 S'est si povres, com dites, laissez li gaaingnier!
 3759 Car de petit de chose se porra avancier.
 Puet c'estre, ne se set vivre d'autre mestier,
 Et se il s'entremet d'amer en haut solier,
 3762 Et vos et tuit franc home l'en devez miex prisier.
 Povres doit en haut liu ses amors emploier;
 T 63 a] Et qex qe cestui soit, nel tieng pas a lanier,
 3765 Qant ancontre vos toz vient [sex] au guerroier.
 D'une chose vos pri, Justamont, et requier:
 S'il vient ancontre vos, gardez do mehaingnier,
 3768 Rendez le ·Guit·! S'avra son desirrier,
 Puis le fera au los de ses amis jugier.“
 Puis dist entre ses denz soavet sanz noisier:
 3771 „Se l'atendez à cop, por ·C· livres d'or mier
 Ne venriez arriere vostre gaaing noncier.“

CXL

- Qant l'entant Justamons qe il n'avra saisine [II 11]
 3774 Devant au repairier de baisier la roïne,
 Maintenant prent congié, et Sebile l'encline.
 Molt a fait grant folor, qant a pris aatine
 3777 Au millor chevalier qi fust en son termine.
 Hautement s'escria a sa voiz anterine:
 „·B·, se tu ies laiens en la sapine,
 3780 Is t'an fors contre moi! Si verras mon covine.
 Bien sai, tu ies navrez el cuer soz la poitrine,
 De l'amor de ·Seb· t'aport la medecine,
 3783 El fer de mon espié en germe la racine;
 Par moi saluz te mande la noble Sarrazine.“
 Qant ·B· l'antant, de bon cuer deu ancline;
 3786 Or panse bien et croit et ses cuers li destine
 Q'ancui porra baisier ·Seb· la roïne.

3759 p. acointier — 3760 P. e. — 3762 t. f. hom — 3764 Et q. que icist s. ne le
 taig à l. — 3765 vient toz sox g. — 3767 a. v. que ne le m. — 3769 de
 Sarrazins j. — 3770 Lors dit an. s. d. sans noise et s. tancier — 3775 *folgt*:
 Puis broche le cheval contreval la gaudine — 3776 Il a f. — 3777 qi soit
 à s. t. — 3782 te port la m. — 3783 *fehlt* — 3784 Sarradine — 3785 de
 b. c. l'an a. — 3786 b. et voit — 3788 qi hautement li c. — 3792 A. d. — 3793
 Q. le v. J. — 3795 *fehlt* — 3797 Ne voloit que d. mais en a. — 3798 an ma
 targe florie — 3799 Sachiez j'ai à S. la moie foi p. — 3800 Que te r. au
 roi a. l'o. — 3801 par n. — 3803 à musardie — 3804 Ne cuit p. que

CXLI

- Baud· oit le Saisne qi à haute voiz crie;
 3789 Qant voit qe il est seus, ne le redoute mie.
 Tantost par les enarmes prant la targe florie,
 Puis a brochié Vairon qi cort comme galie, (II 12)
 3792 Au descovert se met enmi la praerie.
 Qant Justamons le voit, ·I· pou le contralie,
 T 63 b] „B·“ dist li Saisnes „molt as fait grant folie
 3795 Qi ça outre ies venuz sanz bone compaignie.
 Cil qi ça t'anvoia avoit de toi anvie,
 Ne li plaisoit qe plus durast avant ta vie.
 3798 Ta morz est seelee en ma lance brun[i]e,
 Sanz ce qe j'ai ma foi à ·Seb· plevie
 Qe ton chief li rendrai ainz ore de complie,
 3801 S'en avrai ·I· baisier en non de druërie.“
 „Par foi“ dist ·B· „tu as fait estoutie,
 Cest marchié tenras tu, je quit, à grant folie.
 3804 Ne croi pas qe ·Seb· soit si avilonie,
 Q'ele feïst à vos de moi marcheandie,
 Ne de chose vivant, s'il n'i eüst partie;
 3807 Changier me puet por autre, se ele est fause amie,
 S'ele me mist en vante, ce fu par gaberie;
 Commant qe la chose aut, droiz est qe le desdie.
 3810 Se plus n'as compaignons, o toi en cest' aïe,
 Bien porra avenir ta foiz sera mentie.“
 A cel mot sans plus dire li uns l'autre deffie,
 3813 Chascuns à som pooir sa grant vertu amplie,
 Si brandissent les lances, trestoz li fuz em plie.
 ·B· point le vair, cil le bai de Roussie,
 3816 Es targes s'entrefierent, s'est chascune croissie.
 La lance au Saisne brise — la ·B· roïdie —,
 Plus ne li vaut la broingne c'une toile porrie.
 3819 Parmi le gros dou cuer son confenon li guie,
 Si qe de l'autre part em pert aune et demie;
 Et li Saisnes trebuche sor l'erbe qi verdie, (II 13)
 3822 L'arme s'en est alee en l'infernal baillie.
 T 64 a] „Outre“ dist ·B· „damedex te maldie!

S. s. tant — 3805 marchandete — 3806 De nule rien v. s'en clamast p. — 3809 que je te d. — 3810 Se tu n'as compaignon o t. an cest vie — 3811 ta f. en iert — 3812 A cest — 3813 Ch. an s. poig destre sa lance q'il paumie — 3814 *fehlt* — 3816 As t. s'an. ch. en est c. — 3817 à S. froisse la B. ne plie — 3818 v. l'auberz c'u. pome p. — 3819 dou piz — 3825 ce fu grant vilenie — 3826

- Molt qidas or avoir la roïne esjoïe;
3825 Qant tu me menaças, ce fu molt grant folie.
Le message as tu fait, bien t'am port garantie;
Mais ci ne voi garçon ne sergent ne espie
3828 Qui le cont, com le faiz en la lande enhermie."

CXLII

- Quant li niés ·Km· ot le Saisne abatu,
Onques mais n'ot tel joie puis l'ore qe nez fu,
3831 Tantost est de Vairon à terre descendu
Et saisi le destrier au Saisne mescreü,
Vairon *a atachié* à ·I· ramel foillu;
3834 Puis desarme le Saisne à force et à vertu
De la broingne treslice et de son elme agu,
De la cote à armer et do vermeil escu.
3837 Ses garnemanz despoille qe il avoit vestu,
Des armes Justamont s'arme, onques miex ne fû.
Li confenons de soie n'i est pas remassu,
3840 En sa lance l'atache qe, qant sera veü
Des Saisnes orguillos, ne sera conneüz
El cheval et es armes l'abit au mescreü.
3843 Or est ·B· liez q'ansi est avenu;
Jamais de Sarrazins ne sera parceüz,
Se ses contenemenz n'est par tapin seü.
3846 ·B· met la main au bon destrier crenu,
Es arçons saut de terre si armez com il fu, [II 14
Puis broche le destrier qi randone menu;
3849 Se Vairons est isniaus, pou a cist mains valu.
·B· se commande au vrai pere Ihesu;
Car durement se doute q'il ne soit deceü.
3852 Mais s'il puet, ainz q'il muire, se sera chier vendu;
T 64b] Isnelement et tost est entr'aus embatu.

CXLIII

- Baud· entre Saisnes s'embat outre son gré,
3855 L'elme tint ambrunchié, q'il n'i soit avisé,

je t'an p. g. — 3827 ne v. g. ne s. — 3828 Q. li c. con l'as fait — 3829 ot le S. a. — 3832 *fehlt* — 3833 en a chacié T, Puis l'avoit atachié à ·I· sol rain f. — 3834 Si d. — 3835 De la heaume t. — 3836 à a. de son v. e. — 3838 s'arma ainz m. ne fu — 3841 ne soit reconnet — 3842 *fehlt* — 3844 J. par Justamont n'estra reconet — 3845 De son contement ne p. t. seü — 3847 As — 3848 P. b. le cheval — 3850 au roi p. J. — 3851 Que d. se d. que n'i s. retenu — 3852 M. se p. a. que m. L, li s. T — 3853 T. et i. e. sor ax ambatu — 3854 estre s. g. — 3855 *fehlt* — 3857 M. ressamble

- La baniere ploïe dejoste son costé;
Molt par samble bien home qi aie meschevé.
3858 ·I· Saisnes vint à lui poingnant toz abrivez,
Ses braz li gete au col par molt grant amisté,
„Bien vaingniez vos,“ dist il „Justamont l'alosé,
3861 Dites moi, biau doz sire, com vos est ancontré!
Avez vos ·B· oçis ne afolé?“
Quant l'antant li vassaus, son langage a müé.
3864 ·I· pou sot de tyois, por itant l'a parlé,
„Oil“ fait il „gel vi, n'a mie ·I· mois passé,
A mon escu pert bien qe à moi a josté.
3867 Ce n'est pas por noient q'il est ansi tröé.
S'il m'eüst consenti, je l'eüsse amené
·Guit· mon signor, si com l'oi devisé;
3870 Mais je ne sai ancor en cest mont home né
Par qi il poïst estre de son cheval versé.
Pansez de chevauchier! Fuiant m'en suï tornez. [II 15]
3873 D'une chose s'est il bien oiant nos venté:
Q'ancor hui baisera ·Seb· enz en son tré,
S'em portera l'anel q'ele a el doi fermé
3876 Par qoi vers ·Km· sera tout racordé.
Chevauchiez durement, s'eschargaitiez le gué!
Car ·B· chevauche ou destrier aprivé.
3879 Bien pœez percevoir, se n'estes avuglé,
La contree et le liu où il a conversé,
Jamais ne la verrai, puisq'il soit à mon gré,
3882 Ne de moi n'i avrez aïde par verté.“
T 65a] Atant d'aus se depart, puis a esperonc
Droit vers le tref ·Seb· où ['st] toute s'amisté.
3885 Et li Saisne chevauchent *qi* bien sont *avuglé*,
Bien s'en est ·B· par angien delivré.

CXLIV

- Baud· vers la tente s'amie est aprochiez,
3888 Et li Saisne chevauchent chascuns forment iriez;

h. qi si ait m. — 3858 tot a. — 3859 Son b. li met amisté — 3860
Don venez v. d. il Justamontz l'alosez — 3861 Or ne d. b. s. comment vos
a esté — 3862 o. et afolé — 3863 Q. l'a. Baudouins son corage a m. —
3864 par i. a p. — 3865 O. dist il — 3866 que à lui ai j. — 3867 qu'ensi
est estroëz — 3868 consantu — 3871 versez — 3873 s'e. il tot veant moi
v. — 3874 Ancor h. b. — 3875 qi ou d. est fermez — 3876 s. tost racor-
dez — 3877 les gueuz — 3878 Que B. ch. sor son d. armez — 3881 J. ne
le v. porq'il s. — 3882 aïe ce creez — 3884 où sont ses amistez — 3885
ch. b. s. angeliné T — 3887 e. repairiez — 3889 La biche v. q. L. q.

- La briche vont querant, qant *cil les ot laissiez*
Qi les a par son sens deçuz et angingniez.
3891 Se Saisne sont dolant, li niés Karlon fu liez,
A force point et broche des esperons des piez,
Jusq'au tref la roïne est venuz eslaissiez.
3894 Sebile estoit issue lez sa tente en gibiers,
Ses crins par ses espauls qi sont lonc et dougiez.
Et sachiez que ses vols n'estoit pas camoissiez, [II 16
3897 Ançois estoit plus blanz qe n'est rains ennégiez,
S'iert de coulor rosine pardessus verniciez.
Qant ·B· la voit, ne fu pas correciez,
3900 Doucement la regarde par fines amistiez,
Et la roïne lui atravers par faintiez,
Et dist: „Justamont sire, estes ja repairez?
3903 Contez nos voz noveles! Ges orrai volantiens.
Trovastes ·B·? Gardez, nel me noiez!
A cel vostre escu pert qe ancontré l'aiés.
3906 Volantiens m'aqitasse, se le me randissiez
Mort ou pris ou navré; le baisier eüssiez.“
„Dame,“ dist li niés Karle „durement me coities.
3909 Sovantes foiz avient, ma dame, ce sachiez,
Qe l'on promet tel chose, d'aucun est chalangiez;
Nequedant de cest don sui joianz et haitiez.“
3912 „Por quoi?“ „Por ce qe nus n'en est miex aaisiez,
T 65 b] Saisiz sui de l'amor de quoi tant plaidiez.“
Adonques ot ·Seb· et paor et pitiez,
3915 De ·B· se doute q'il ne soit mehaingniez
Ou par aucun meschief detenuz et liiez.
·I· petit est pansive, s'est ses vous abaissiez.
3918 ·B· l'aparçoit, n'en est pas correciez,
Tantost met pié à terre, oste l'elme vergiez,
La ventaille deslace, ne s'i est atargiez.
3921 Qant ·Seb· le voit, toz ses sens est changiez,
Ne deüst ·I· sol mot por ·C· muis de deniers.

celui fu l. T — 3891 li n. K. est l. — 3892 A f. Baiart b. — 3893 vint
toz sox afichiez — 3894 de son tref angibiez — 3895 q. s. bel — 3896 s.
vis ne rest p. c. — 3897 Nuls ne set sa paroille an terre ne soz ciel — 3898
fehlt — 3899 il n'an fu mie iriez — 3901 partravers an f. — 3902 e. vos r. —
3903 s'en orrons v. — 3904 onques no me n. — 3905 Bien pert à vostre escu
que a. l'avez — 3906 Se le manessiez le baisier eüssiez — 3907 M. ou n. ou
p. escondiz n'an fussiez — 3911 de ce d. — 3912 n'en e. mains a. — 3913
de toi t. p. — 3914 Donques ot la roïne — 3915 que ne s. m. — 3917 ses
vouz est a. — 3920 ne s'i e. delaiez — 3921 li s. li e. ch. — 3922 p. ·X.

- B· l'a saisie par les doiz deliez,
 3924 En la tante l'en mainne, si se sont ambraciez,
 ·C· foiz se baisent, ainz q'il soient arraisniez. [II 17]
 Dont primes dist la dame: „·B·, bien vaingniez!
 3927 Forment vos doi amer, qant por moi travilliez.“
 „Dame,“ dist ·B· „— por verté le sachiez! —
 Onques de vostre amor ne fui jor anuiez.
 3930 Et sachiez qe de France sui por vos essilliez!
 ·Km· mes oncles qi tant est sorquidiez
 M'a de sa cort geté par granz anemistiez;
 3933 N'en vost baron oïr, tant fust hauz ne prisiez.
 Jamais nul jor, ce dist, n'iere à lui amaisniez,
 Se cel anel n'em port q'an vostre doi fchiez;
 3936 Tant voet avoir, ce dist, de voz granz amistiez.“
 „He ·B·,“ fait ele „est ce ce qe chaciez?
 Ja par cestui n'estrez à Karlon apaisiez;
 3939 Por moie amor, a piece, deça ne venissiez.
 Alez vos en arriere, des Saisnes vos gaitiez!
 Ne vos aiment noient, bien s'en sont afchiez,
 3942 S'il vos puéent tenir, vos serez correciez.
 T 66 a] Se vos estes de Karle fors de France chaciez.
 Alez en autre terre où soiez essauciez!
 3945 Prodom en nule terre ne doit estre esmaiez.“
 Qant l'antant ·B·, à pou n'est enragiez.

CXLV

- Qant ·B· entent ce qe dist la roïne, [II 18]
 3948 Ainc mais si correciez ne fu en nul termine;
 Lors soupire dou cuer et tint la chiere encline,
 L'aigue li chiet des iex contreval la poitrine,
 3951 Tel duel a et tel honte, a pou q'il ne termine.
 „Dex,“ ce dist ·B· „tant a male racine
 En fame q'est muable, non toz jorz anterine!
 3954 N'est hom qi puist connoistre de fame le covine;

mul's d'or ch. — 3925 Ainz se b. ·C· foiz que s. — 3926 Après a dit — 3928 de v.
 — 3931 ·Km· m. — 3932 M'a gité de sa c. non pas p. amistiez — 3933 Ne
 vuet b. o. t. fort haut — 3934 J. ce dit n. j. n'i à lui apaiez — 3935
 Se n'an port c. a. — 3936 T. v. panre ce dit de noz g. a. — 3937 f. e. ce
 que qeriez — 3938 n'estroiz à K. apaiez — 3941 neant ainz se s. a. —
 3942 Se'l v. p. t. v. s. escorchiez — 3943 Se v. e. de K. — 3945 P. en
 autre [terre] — 3946 per po n'e. — 3949 d. c. la ch. t. anc. — 3950 L'ève
 des oilz li cort — 3951 par po que ne marvie — 3953 Molt est f. m. t.
 j. an son termine — 3954 *fehlt* — 3955 Ce q'au m. — 3956 et aillors le

- Qanq'au matin promet loiaument em plevine,
 Por fin noient le tout et autre le destine,
 3957 Ansi com or me fait hui ceste Sarrazine
 De cui g'estoie cerz qe m'amast d'amor fine.
 N'est riens, s'avoir poist, s'en feisse aatine,
 3960 Qe ne qidasse avoir par ·I· garz de qusine;
 Et por ·I· anelet qi ne vaut poitevine
 Amors tost eschaufee antre moi et li fine.
 3963 Feble chose a en fame et de povre corine,
 Molt gaste de son tans qi l'ansaingne et dotrine.
 Qant a home soupris, malemant le voisine;
 3966 Car qant aidier li doit, dont li tot la mecine.
 Certes miex vocil morir et remaindre en traïne,
 Qe mais ceste ne autre ait de m'amor saisine."

CXLVI

- 3969 Molt par fu ·B· plains d'ire et abosmez, (II 19)
 Malvaisement li chiet, ce li est vis, ses dez;
 N'a pas le gré s'amie, à son oncle est mellez,
 3972 Solementes de li fust assez malmenez.
 T 66b] „He dex," dist ·B· „com or sui deboutez!
 Je quit q'à tout le monde sui à anoiz tornez,
 3975 Li rois me contralie de qui lin je sui nez
 Et ·Seb· la bele don soloie estre amez.
 Bien s'est chascuns vers moi correchiez et irez,
 3978 Karles me vee France, qe n'i soie trovez,
 Et ·Seb· Saissoingne et trestoz ses regnez;
 Et je sui antre Saisnes com fos anvironez,
 3981 Rune et mi anemi m'açaingnent de toz lez.
 Or ne sai parler d'ome, miex soit amprisonez;
 Se dex ne me secort, je sui mal arrivez;
 3984 S'il me met en oubli, toz serai desmambrez.
 Mais par icel apostre c'on qiert en Noiron prez,
 Ançois qe Saisne soient dou tot de moi chazez,
 3987 Porront aparcevoir, ne sui pas lor privez.

d. — 3957 Ensi c. hui me f. iceste Sarradine — 3959 N'e. r. s'a. — 3960 p. ·I· serf de cuisine — 3962 M'escondit et depert s'en ai duel et corine — 3963 et de mauvais covine — 3966 Car — 3967 et remaindre ... — 3972 Mès seulement de l'un — 3974 à enui — 3979 Et S. Soissoigne et trestot son r. — 3980 Et si s. a. S. don ne sui pas amez — 3982 N'or ainz p. d'o. miaz fust a. — 3983 de m. ore sui nez; *folgen*: 1. Je serai mal bailliz ne me puet demorer 2. Volentiers m'ocirroient Sarazins c'est vertez — 3984 Se — 3988

Jus'q'a tant qe li cuers me soit el cors crevez,
Por poor de morir ne *ferai* malvaistez.

CXLVII

- 3990 ·Baud· se demante en la tente de soie; (II 20)
La roïne l'esgarde, s'en rit et fait grant joie,
Devant lui s'agenoille, ses braz au col li ploie,
3993 ·XIIII· foiz le baise, ançois q'ele soit quoe,
Puis dist: „Biaus doz amis, essayer vos voloie.“
Tel sont li geu d'amors qi en connoist la voie,
3996 En rampones poingnanz amors son sens emploie.
Bone chose est d'amanz, qant l'uns l'autre guerroie.
Et l'ire dure tant, q'an rompe la corroie;
3999 Donques renaist l'amors, se fel cuers no desvoie.
Fos est qi tant maintient le geu, qe il anoie.
„B.“ dist ·Seb· „quidiez qe autrui soie
4002 Qe en vostre servise? Ja puis dex ne me voie!
T 67 a] Mes cuers et mes corages à vos servir s'otroie,
N'ai pas la volanté qe je jà m'en recroie.
4005 Des qe li cuers est vostres et ·II· autres renoie,
Prenez le remenant à bandon comme proie!“
A cel mot s'entrebaissent et demainnent grant joie.

CXLVIII

- 4008 ·Baud· en la tante est joianz et haitiez,
Sovant baise et acole par fines amistiez.
L'anel s'amie prant, donez len est congiez.
4011 Mais em petit de terme fu li vers toz changiez; (II 21)
C'uns Saisnes a lor gius veüz et agaitiez,
A ·Guit· sera en brief terme acointiez
4014 Qi gaite ·B· enz el brueil embuschiez;
En sa compaignie avoit ·V·C· Saisnes prisiez.
Or gart dex ·B·! Trop est loinz chevauchiez
4017 Entre ses anemis et devant et darriers.
L'espie ·Guit· ne s'est mie atargiez,

Jusque t. que ou piz c. — 3989 serai **LT** — 3990 se d. ou pavillon
de s. — 3991 l'e. rit s'an et f. — 3992 son b. — 3993 ainz qu' ele se
recroie — 3996 poignaz a. s. san — 3997 Dure ch. e. d'amors — 3998 Et
rire d. — 4001 qu'à a. s. — 4002 Que à v. s. — 4005 à toz a. r. — 4006
abandon l'autre p. — 4007 A cest — 4011 fu tost li v. ch. — 4113 s. à b. t.
nunciez — 4016 Or g. d. B. et la soe pitiez — 4017 Qar antre paiens est

- Autressi point et broche, com s'il fust enragiez;
4020 ·Guit· a trové qi estoit correciez,
A haute voiz escrie: „Sire rois, car oiez!
J'ai laissié ·B· — de verté le sachiez! —
4023 Enz el tré la roïne baisant par amistiez.
Plus en fait son voloir, qe vos ne feïssiez;
·Seb· li consant de grez et volantiers,
4026 L'anel li a doné qe tant cherissiez.“
Qant ·Guit· l'entent, li sens li est changeiez,
„Par foi,“ dist il „signor, forment puis estre iriez,
4029 Qant sui enmi m'onor d'un escu assegiez;
S'il ansinc nos eschape, donc sui je vergoingniez.“
Atant s'eslaissent tuit confenons desploiez;
4032 Se il le puéent prandre, il est à mort jugiez.
T 67b] Dex li face secors et l'am praingne pitiez!

CXLIX

- Baud· est el tré por son cors delitier, [II 22
4035 Plus longuement demore, qe ne li fust mestier;
Car ·Guit· li vient ses amors chalangier.
Par guile passa outre, mais or li est mestier
4038 Q'il sache par vertu contre Saisnes plaidier.
·Hel· de Couloingne qi por eschargaitier
Ert issue des tantes voit lever le poudrier,
4041 Bien set, c'est ·Guit· qi est el repairier,
„He ·B·,“ fait ele „trop te pués atargier.
Vez ci sor toi venir la gent à l'aversier!“
4044 Qant l'antant ·B·, ne fait fors qe guichier,
Ne se vost por ·Seb· effraer n'esmaier,
Il lace la ventaille et prant l'elme d'acier,
4047 L'escu pent à son col, n'ot en lui q'ansaingnier.
·Seb· avoit saisi par le fraine le destrier,
Et ·B· i saut q'estrier n'i vost baillier.
4050 Fort le trueve et seür, n'i ot q'esleecier,
Molt voit ses anemis venir et aprochier,
Congié prant à ·Seb·, d'autre rien n'ot mestier.

— 4018 ne s'i e. a. — 4019 Antr'ax s'ampaint — 4021 A h. v. li c. —
4024 P. an f. ses voloirs que v. ne feriez — 4025 S. le c. de verté le
sachiez — 4026 *fehlt* — 4028 P. f. fait il baron bien p. e. anragiez —
4029 Q. s. anmi mon tré de François a. — 4030 Se il de vos e. d. s. je
angigniez — 4031 A. s'an sont torné c. d. — 4032 il est à m. j. — 4033
D. li f. s. par les sœ amistiez — 4036 Qant G. — 4041 qui vient de r. —
4048 S. l'a s. p. le f. dou d. T — 4049 B. i sailli ainz n'i bailla e. —

- 4053 Molt a fait la roïne grant mal à otrier,
Et ·B· randone le bon cheval corsier
Contreval ·I· pendant pardelez ·I· rochier.
- 4056 Ne vossist donques pas as Saisnes tornoier,
Molt li pleüst forment cele ore a respitier [II 23]
Jusq'à ·I· autre tans; car por lui convoier
- 4059 Voit à cheval monter maint noble chevalier.
De toutes pars de soi voit les prez fremier,
Ces elmes ces escuz reluire et ondoier
- 4062 Et ces larges banieres suz au vent baloier.
T 68 a] S'il adonques s'esmaie, ne fait à mervillier;
Or vossist bien avoir Berart de Mondisdier,
- 4065 Ancor l'eüst sor cuer por le grant reprovier
Qu'il fist depar ·Seb·, qant fist son messagier.
Mais bien voit, de secors n'avra nul recovrier;
- 4068 Dont ne se pot tenir, ne die son quidier:
„He Karles fel vieillars, dex te doint ancombrier!
Se je muir antre Saisnes, qe qides gaaingnier?
- 4071 Tu n'amas onques home, s'il ne fu losangier,
Ou tex qe tu poïsses tout à ton bon plaisir.
Par ton forfait fu morz Rolanz et Olivier,
- 4074 Or me reviaus, ce voi, après aus anvoyer.
Molt ies de fel corage por les tiens guerroier;
Mais par icel apostre qe l'on va deproier
- 4077 A Rome, se je puis contre Saisnes plaidier,
Qe m'onors i soit sauve et sains puis repairier,
Sanz nul eschange prandre de toi me qit vangier.
- 4080 Je nel lairoie mie por ·M· livres d'or mier,
Ne por home vivant qi m'en seüst proier,
Sem puis venir an liu, ne te face ploier [II 24]
- 4083 Les costes ens el vantre, qi q'en doie annier.“

CL

Or s'en va ·B· a tout l'anel s'amie;
Mais de rien n'asegure son oncle, ainz le deffie

4053 Mal fist à la r. qant vint à l'o. — 4054 son auferant destrier —
4056 Ne v. p. adonques — 4057 cele o. r. — 4059 V. m. as chevax —
4060 vit les rans f. — 4061 C. heaumes ces e. veïssiez o. — 4062 Et c. l.
ansaignes font au v. desploier — 4063 Se a. — 4065 p. le lait r. — 4066
q. sist à son maingier; *folgen*: 1. Se il fussent ansamble bien poïst fiancier
2. Ançois que Guiteclins le poïst amprier 3. I feïssent as Saisnes maintes
seles voidier — 4067 M. b. v. de son cors — 4068 puet — 4069 Hal K.
viellarz — 4072 Ou tel q. tu p. t. à t. vuel p. — 4075 M. es de fol c. —
4076 que l'an doit d. — 4078 Que ma voie i s. s. — 4080 Je ne l. m. p.

- 4086 De trestout som pooir; ja por rien c'on li die
N'iert à lui acordez, tant q'il li ait croissie
La targe de son col où li ors reflambie.
- 4089 A ce mot a gardé enmi la prairie,
Voit Saisnes desbuchier de la roche enhermie.
·V·C· sont en eschiele dont li prez en ondie,
- 4092 Là ot maint bon cheval d'Ardane et d'Orgenie,
T 68 b] Maint escu, maint auberc, maint elme de Pavie,
Mainte lance poingnal, maint espee forbie,
- 4095 Maint vassal aduré à la chiere hardie;
Et sont tuit d'un corage, nès li sires qes guie,
N'i a nul qi ne voille ·B· tolir vie.
- 4098 Or le garisse dex li fiz sainte Marie!
·Guit· de Saissoingne q'ambrase jalousie
Va une arbalestee devant sa compaignie,
- 4101 Les moz va recordant qe li conta l'espie,
Si comme ·B· estoit el tré s'amie
Et qe l'anel em porte el non de druërie.
- 4104 Par ·I· petit ne crieve et d'iror et d'anvie, [II 25
„He Mahom“ dist il „sire dex de grant signorie,
Consent moi hui cest jor qe je aie em baillie
- 4107 Celui qi à grant tort si fort me contralie!“
Atant garde avant soi contreval l'a[r]brerie,
Voit ·B· venir l'ansaingne desploë,
- 4110 Ne croit pas, ce soit il, en tant son sens varie,
Q'il est vestus des armes Justamont l'argalie.
Lor se va arrestant, tant q'ait novele oïe;
- 4113 Et ·B· chevauche, ne s'i arreste mie,
Il a guanchi les Saisnes à senestre partie.

CLI

- Baud· li niés Karle s'en va aval la pree,
4116 L'ansaingne Justamont desploë et levee;
Mais por noient le fait; car sa guile est provee.
Justamont truevent Saisne envers gole bace,

·C· l. — 4085 M. de r. n'esseüre Karlon — 4086 c'on len d. — 4087 ainz
li avra c. — 4088 col *fehlt* — 4090 de la rame foillie — 4091 toz li p. en
o. — 4092 d'Espagne et d'Orcanie — 4095 a. plains de chevalerie — 4096
Et ont t. un c. mès li s. — 4097 N'i a ·I· qi — 4100 Va ·I· a. pardevant
sa maisnie — 4101 L. m. reva contant — 4103 par non — 4104 d'ire —
4105 Ahi M. d. il à grandre s. — 4106 que j'aie an ma b. — 4107 garda
a. par mi la prairie — 4110 à tant s. san marie — 4111 Que vestuz est
.. l'Aualie — 4114 devers destre p. — 4117 que sa g. e. prové — 4119

- 4119 Assez le reconnurent, la teste ot desarmee.
Dont lor est lor dolors toute renouvelee,
Il choisissent Vairon q'est joste la ramee
- 4122 Atachié à ·I· rain par la regne doree.
- T 69a] Lors lor fu bien avis, borse aient trovee;
Plus de ·C· en i poingnent à toute randonee.
- 4125 Li chevaus oit la fraite, comme beste effraee
Por la paor qu'il ot a sa regne tiree; [II 26
Enz el neu de la branche est rompue et fausee,
- 4128 Fuiant s'en va vers Rune q'ot mainte foiz passee.
Saisne poingnent après, c'est la poudre levee,
·Baud· voelent prandre, c'est toute lor pansee,
- 4131 Par fole covoitise li ont voie donee.
Quant ce voit ·B·, tex chose li agreee,
Sor destre lait la chace, s'entre en une valee.
- 4134 Aler s'em poïst qites, ja n'i eüst colee
D'aubaleste ne d'arc de lance ne d'espee;
Mais n'a pas ancor toute sa folor oubliee.
- 4137 Vers ·Seb· regarde qe il ot tant amee,
Molt li plaist à mirer le liu et la contree;
Tant a iluec esté, qe la poudre est alee,
- 4140 Et Saisne s'en retournent cele genz desfaee,
Vairon ont degerpi qi a l'aigue passee.

CLII

- Saisne sont retourné, de Vairon n'avront mie,
- 4143 ·Guit· de Saissoingne n'a talent qe il rie;
Quant choisi ·B· qi par sa ligerie
Ot iluec tant esté, q'il dut faire folie,
- 4146 Lors escrie s'ansaingne, ses compaignons ralie
Qi estoient espars parmi la prairie;
·B· corent suz trestuit à une hie.
- 4149 Mais il nes atant pas — car ce fust estoutie —
Les regnes abandone au bon bai de Roussie [II 27
Et cil l'em porte tost, plus qe ne cort galie.

A. tost le connurent — 4120 Adone est la d. — 4121 Il choisirent — 4123 b. etissent t. — 4124 à une randonee — 4125 Li ch. ot l'effrois c. h. bersée — 4126 qu'il a a — 4127 Que ou nou — 4128 Corant ... R. m. f. l'a p. — 4129 a. la poudriere est l. — 4131 P. fine c. — 4133 lait la terre — 4136 M. n'a mie oncor — 4138 p. à veoir — 4139 Tant a enqi e. — 4140 Que S. se r. la pute gent desvee — 4142 s. repaïré — 4144 lecherie — 4145 Ot t. i. e. que d. — 4147 e. aval la p. — 4149 qar il feïst folie — 4150 a. au b. b. — 4151 C. l'an porta p. t. que nés ne que g. — 4152 G.

- T69b] ·Guit· point après par molt grant arramie
Pardevant sa maisnie plus d'une grant archie;
Qant il l'a aprochié, à haute voiz s'escrie:
4155 „Chevaliers contrefaiz, car torne por t'amie!
Tu em portes l'anel de quoi je ai envie.
Se je te puis *ataindre*, tu em perdras la vie.“
4158 Qant ·B· l'entent, s'a la regne ganchie,
„Saisnes,“ dist ·B· „n'est pas igal partie.
Tu ies antre ta gent, je sui sanz compaignie;
4161 Se je retor sor toi, je ferai musardie.
Mais se tu viex ferir sor ma targe florie,
Proie cex qi te sivent et sermone et chastie
4164 Que par noz ·II· escuz soit fins de l'aramie!
Je voeil bien soutenir vo premiere anvaie,
Contre ton cors n'iert ja place par moi gerpie.
4167 Grant povreté me samble, qant as tele ost banie
Por ·I· sol chevalier, ce est granz vilonie;
Ja dit on qe tant as valor et cortoisie.
4170 Vien à moi, si me fier sor ma targe florie!
Se me pués retenir par ta chevalerie,
Los en avras et pris de ta grant baronie,
4173 Et ·Seb· la bele en sera miex t'amie.“
Li rois n'a de ce soing; mais par plait le detrie.
Tant qe venist sa gent qi li feïst aïe.
4176 ·B· s'en parçoit, ne laira, ne li die,
„Fiz à putain,“ dist il „tant sez or de boidie,
N'eüsse à passer Rune, par deu le fil Marie
4179 La teste perdissiez à m'espee forbie.“ [II 28
A cel mot esperone, s'a sa voie acoillie,
Et ·Guit· l'anchauce qi fort le contralie.

CLIII

- T70a] Or s'en va ·B·, n'i fait autre atendance,
L'escu joint a som piz, el destre poing la lance,
Les langues do penon li batent à la manche.
4185 ·Guit· le porsint qi en a grant pesance,

cort a. — 4153 d'u. g. traite — 4156 de q. ai grant anvie — 4157 en-
tendre T — 4158 Q. l'an. B. — 4159 n'est mie i. p. — 4162 *fehlt* —
4163 qi ça vient et semon — 4164 soit faite l'a. — 4166 n'i. ja place
voidie — 4167 q. tel ost esbanie — 4168 Par — 4170 s. la t. f. — 4176
B. l'aperçut — 4179 La t. te copasse à l'e. f. — 4180 A cest m. — 4182
n'i fist — 4185 Et G. l'anchauce — 4186 or t. à villance — 4187 par m.

- „He ·B·,“ dist il „or vos torne à viltance.
N'avez vos de foir por moi grant esmaiance?
4188 Ja este[s] vos, ç'oi dire, li miendre escuz de France;
Par Mahomet mon deu en qi j'ai ma creance
Ne voeil pas qe qidiez q'aie de vos doutance;
4191 S'estes bons chevaliers, je rai assez puissance.
Je voil à vos joster par itel covenance,
Ja n'i avrai aïde de ma gent par fiance.“
4194 „Par deu“ dist ·B· „qi toz les biens avance,
Plains les braz en avrez, qi quel tort à anfance.“
Il trestorne le bai, enmi le pré se lance,
4197 Va ferir ·Guit· qi de corre s'avance,
De son escu li tranche l'or et la connoissance.
Li haubers fu fonduz de si fiere atemprance,
4200 Q'il ne le pot fauser, ci ot grant mesestance;
Neqedant si l'ampaint, q'anmi le pré le lance. [II 29]
„Outre cuvers!“ dist il „Tex est vostre creance.
4203 Se rien m'avez meffait, s'en soit la penitance!
Aviez vos ja mis mes cos en oubliance?
Or n'aiez de ceste oevre vers moi male voillance!
4206 Qar qanke j'en ai fait, est sor ma deffendance.
Or vos pri qe metez le vangier en soufrance,
Je ai assez à faire, ci n'ai ma remenance.
4209 Atendez vostre gent! Trop vos poise la panse,
Ne porriez monter à cheval sanz grevance.“
Adont ot ·G· et honte et esmaiance.
T 70b] Atant ez vos sa gent toz près de la vengeance!
Mais ·B· s'en torne sanz longue demorance;
Ja li fussent si dei torné à mescheance,
4215 Quant en Rune se fiert por avoir d'ex qitance.

CLIV

·Band· est en l'aigue qi est roide et coranz,
Doucelement de bon cuer va damedeu proiant:

g. ameance — 4189 P. Mahom dist li rois an cui ai — 4192 Se vuel — 4193 Je n'i — 4195 Vos en a. plain b. cui que t. à afance — 4196 B. a. torné an mi le p. sa l. — 4198 De s. e. trancha — 4199 de si f. anuiance — 4200 Que ne le p. f. ce fu granz m. — 4201 Neporquant si l'a. q'anz ou p. le balance — 4202 O. d. il c. t. e. v. cheance — 4203 m'a. forfait ce s. la p. — 4205 Or n'aurez — 4206 Que ce que j'en ai f. ce e. s. ma deffanse — 4207 Or pri que vos m. — 4208 Je ai aillors affaire n'ai pas ci r. — 4211 Lores T — 4213 B. s'an torna s. nule d. — 4214 Mal li fust avenu jà eüst m. — 4217 va Jhesu reclamant — 4219 et la l. devant —

- 4218 Se de mort l'a geté, c'or li face garant.
 Son escu met en flote et sa lance ensement,
 Et li chevax l'am porte en guise de chaland,
 4221 Et ·B· li va les oreilles froiant.
 Saisne sont à la rive qi le vont esgardant,
 Pis ne li puéent faire fors d'aler menaçant.
 4224 ·Guit· s'en retorne forrez de maltalent,
 Dolanz et correciez onques mais ne fu tant; [II 30]
 Tuit sont li plait remeis de coi s'aloit ventant.
 4227 Dessouz un aube espine va li bers arrestant,
 Dou cheval descendî, sel va aplanoient,
 Onques mais n'en ot nul qe il paramast tant;
 4230 Il ne le donast mie por mil mars d'or pesant.

CLV

- B· soz l'espine est à pié descenduz,
 Et Vairons d'autre part est à terre venuz.
 4233 Qant le voit ·B·, n'en fu pas irascuz,
 Bon cheval a conqis, n'est pas li siens perduz.
 Or set bien, se il est dedens l'ost parceüz,
 4236 Ja i avra barate et granz criz et granz huz.
 Tout de son gré le laisse, q'il n'i fust porseüz;
 Tant a Vairons alé, q'es trez s'est ambatuz.
 4239 Poinçonez l'aparçoit, si en fu esperduz,
 A haute voiz escrie: „·B· est perduz.“
 Lués sorent la novele li jone et li chenuz;
 T 71 a] Tant ala la novele, qe do roi fu seüz.
 Berars de Mondisdier, dus ·N· li chenuz,
 Chascunz coru as armes, n'i est arresteüz.
 4245 Là fu tant blans aubers andossez et vestuz
 Et tant elme laciez et al col tant escuz,
 Tant bons branz i fu çainz et pris espiez moluz.
 4248 Karles li empereres est pardevant issuз,
 Onques mais en sa vie ne fu si esperduз,
 Le cheval esperone qi va les saus menuz;
 4251 S'auques deüst aler, ne fust mais conseüz.

4220 Li ch. l'anporta à g. — 4222 regardant — 4223 que d'aler m. —
 4224 G. s'an ala iriez de m. — 4225 que ainз m. ne fu t. — 4226
folgt: Baudouins li niés Karlon est arrivez à tant — 4228 si le va
 aplaignant — 4232 e. erriere v. — 4233 ne fu mie i. — 4235 b. que il e. —
 4237 ainз n'i fu p. — 4238 erré q'as t. est a. — 4239 Pincenez — 4240 A
 h. v. cria — 4241 Lors s. — 4243—46 *fehlen* — 4247 i fu pris et tant
 doreз escuz — 4249 ne fu si irascuz — 4252 D. s. an l'angarde — 4253 A

- Devant soi a gardé parmi les prez herbuz, [II 31]
 S'a veü 'B' q' s'est arresteüz
 4254 Par dessoz une espine ou il est descenduz.
 Mais en tant est li rois gabez et deceüz,
 Qe par le taint des armes n'est de lui conneüz.
 4257 Qant ce voit 'B', de grant joie est meüz,
 El cheval est sailliz, ne s'est arresteüz.
 S'il sot son fol pensé, bien vost q'il fust teüz
 4260 Jusq'à tant, q'il ait cos donez et receüz.
 Grant volanté avoit qe Karles fust feruz.

CLVI

- 'Baud' soz l'espine est à pié ou sablon
 4263 Et voit le roi venir brochant à esperon,
 „Gloriex rois celestes,“ ce dist li niés Karlon
 „Tant sui or avuglez de fole entencion,
 4266 Je voi ici venir mon oncle à bandon
 Armé sor son cheval, destors le confenon;
 Orandroit qude prand[r]e de ma mort vangison,
 4269 Crient qe ne m'aient mort Lutf et Esclavon;
 Et je sui tant malvais et encriemé felon,
 Que de som [bien] li vceil randre *mal* gueredon;
 T 71 b) Ne ne puis en mon cuer trover *nule* raison
 Por qoi pardonner puisse l'ire ne la tençon,
 Dessi là qe je aie feru sor som blazon.
 4275 Gloriex dex de gloire qi soufris passion
 Qi feïs à Marie Mazelainne pardon, [II 32]
 Qant tes piez ot lavé en la maison Simon,
 4278 El chastel de Betainne sucitas Lazeron,
 Puisque morz l'ot tenu 'IIII' jorz em prison,
 Tes amis getas fors de l'inferral maison,
 4281 El sain saint Abraham les posas, ce set on,
 Au jor do jugement feras devisiön
 Des bons et des malvais, vraiment le savon —

v. B. q. s'ert — 4254 où estoit d. — 4255 M. de t. — 4256 P. les a. païenes — 4257 Q. le v. — 4258 n'i est demorez plus — 4259 S'il ot s. f. panser b. v. que f. t. — 4260 Jusque t. q'ait donez grant cop et receü L; d. et randuz T — 4263 Et v. v. le r. — 4265 T. s. antelantez — 4266 le mien o. — 4267 Armez s. le ch. d. le conphenon — 4268 panre de ma mor v. — 4269 m. Saisnes et E. — 4271 Q. de s. li v. r. le g. (*wiederholt* Bl. 71 b) T — 4272 Ne me L, nele r. T — 4273 Que p. li p. ne i. ne t. — 4274 Devant que je l'aie f. s. le b. — 4275 G. Sire pere — 4276 M. Madelene feïstes voir p. — 4277 Q. voz p. vos lava par bone antacion — 4281 Ou s. s-A. Reposas — 4283 De mauvais et de bons si que bien le s. — 4284

- 4284 Si voir com ce est, dex, par ton saintime non
Consent en itel guise iceste aatison,
Qe Karles n'i ait honte, ne je trop vilain son!⁴
4287 Atant a mis la main amont dessuz l'arçon,
Si armez com il fu, i sailli à bandon,
Enmi le pré se lance com ·l· esmerillon.

CLVII

- 4290 ·Baud· li niés Karle ne vost qe si pansé
Fussent ancor seü, s'a l'estal delivré,
Plus vistes c'uns oisiaus se lance enmi le pré,
4293 Molt desirre q'il ait à son oncle josté;
Jamais ne desanflast d'orgueil ne de fierté
De ce qe l'empereres ot contre lui parlé,
4296 Devant que il li ait son grant pooir mostré.
Or em praingne dex cure, ne soient malmené!
Car se garde n'em prant, ja i avra folé.
4299 Li uns vient contre l'autre de grant ire ambrasé,
T 72 a] N'i a celui q' n'ait en lui grant poesté. [II 33
De fin orgueil n'a pas l'un[s] l'autre deffié,
4302 „Cuvers,“ dist l'empereres „ne puet estre müé
Por l'amor Baudoïn qe je ai tant amé,
Ne soies mis à fin ainz soleil esconsé.“
4305 Lors a brochié Flori où tant ot de bonté,
Et ·B· le bai, n'i a plus demoré,
Les espiez ont brandiz con chevalier osé.
4308 Grans cos se sont doné li vassal aduré,
Li rois fiert ·B· sor son escu bouclé,
Tout li fant et debrise con glaçon angelé,
4311 L'aubert li a rompu nu et nu do costé,
En char ne l'a touchié; car Jesus l'a sauvé.
Et ·B· fiert lui, ne l'a pas deporté,
4314 De lui porter à terre avoit grant volanté,
De son espié tranchant li a grant cop doné,
Le taint tranche et le cuir et le fust a passé,
4317 — Li haubers fu si forz, n'en a maille esgruné, —

Sire si c. c'est voirs — 4285 et ceste T, avision — 4286 v. non — 4287 desor l'a. — 4288 Si moilliez c. il fu monta sor l'arragon — 4290 Karlon — 4291 F. s. ancor la place a d. — 4292 c'u. o. sailli anmi le p. — 4295 ot devant lui chosé — 4296 Jusqe tant q'il eüst — 4298 Que . . . jà l'aura afolé — 4299 de g. i. alumé — 4300 an soi — 4303 P. a. B. — 4304 Ne soiez — 4305 où molt ot — 4309 an l'escu pointuré — 4310 Tot li froissée et esmie — 4312 Ne le toche à la char que — 4314 De lgiter — 4315 De l'e, acerin avoit Karlon d. — 4317 fu tant f. n'en a m. faussé — 4318

- Empoint le bien de soi, si l'a tout ancliné
 Sor l'arçon de la sele vernicié et doré,
 4320 Le destre pié li a fors de l'estrier osté,
 Par ·I· petit ne l'a à la terre versé,
 „Outre,“ dist il „biaus oncles! Ne m'avez ravisé
 4323 Sachiez qe vos avez ·B· retrové!
 Or me sui bien vengiez, se m'avez ramponé.
 Bien devez essayer ce q'avez alevé,
 4326 Del maltalent q'avoie m'avez molt descombré;
 Qar ·Seb· ai baisie et l'anel conquesté,
 ·Guit· mis à terre voiant tout son barné
 4329 Et vos ai par ·I· pou à terre cravanté.“
 T 72 b] Atant descent à terre, n'i a plus demoré,
 Les laz oste de l'elme, s'a son vis desarmé,
 4332 La jambe li ambrace, si a merci crié.
 Li rois se sent do cop blemiz et malmenez;
 Qant parçoit ·B·, si li vint molt à gré,
 4335 Dou cheval descendi, grant joie a demené,
 ·B· acola par molt grant amisté.
 Onques mais ne sot il, se il ot poësté,
 4338 Do grant cop q'il reçut l'a molt forment amé,
 Son maltalent li a maintenant pardoné.
 Li haut baron de France i sont tuit assamblé,
 4341 Oh voient ·B·, assez l'ont salié,
 De lui veoir se sont à paine saoulé.
 Plus de ·V·C· em plorent d'amor et de pité,
 4344 Meïsmes l'ampereres a dou cuer soupiré.
 Lors li tant ·B· l'anel d'or neelé
 Q'il prist ou doi ·Seb·, qant parti de son tré.
 4347 Li baron li demandent, comment il a erré,
 Et ·B· lor conte, n'i a rien oublié.
 Tantost li traient fors le haubert geroné,
 4350 Depecié le troverent, si en sont effraé.
 Lors qident bien qe Karles l'ait el cors entamé;
 Mais ·B· lor dist q'il ne l'a adesé.
 4353 Grant joie font par l'ost li jone et li ainzné,
 Chascuns an sa partie en a deu aoré.

que l'avoit a. — 4320 de l'e. boté — 4322 Oncles d. Baudoins
 ravisé — 4325 B. vuel que vos aiez voir à mon cors josté — 4326 m.
 — 4328 tot veant s. b. — 4330 à pié — 4331 son v. a d. — 4332
 do cap bleimi et malmené — 4335 g. j. en a mené — 4336 B.
 4338 l'a forment aamé — 4346 Que p. — 4351 L. cuiderent que
 char ant. — 4352 dit que ne — 4354 en a d. mercé.

12.8-93
12.8.93
AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

ROMANISCHEN PHILOLOGIE

HERAUSGEGEBEN VON E. STENOEL

II.

JEAN BODELS SAXENLIED

THEIL II.

UNTER BEIGABE

DER ABWEICHENDEN REDAKTION

DER BEIDEN PARISER HANDSCHRIFTEN

VON NEUEM HERAUSGEGEBEN

VON

E. STENOEL.

VORWORT: DIESE ABHANDLUNG VON DR. A. BERNHARDT:

ÜBER DAS VERHÄLTNISS DER REDAKTION II.

ZUR REDAKTION A, II. IM HINBLICK AUF DEN ZWEITEN

THEIL VON JEAN BODELS SAXENLIED.

MARBURG

W. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

1900.



AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

ROMANISCHEN PHILOLOGIE

VERÖFFENTLICHT VON E. STENGEL.

C.

JEAN BODELS SAXENLIED

TEIL II.

UNTER BEIGABE

DER ABWEICHENDEN REDAKTION

DER BEIDEN PARISER HANDSCHRIFTEN

VON NEUEM HERAUSGEGEBEN

VON

E. STENGEL.

VORAUSGESCHICKT IST EINE ABHANDLUNG VON DR. A. HEINS:

ÜBER DAS VERHÄLTNIß DER REDAKTION **TL**

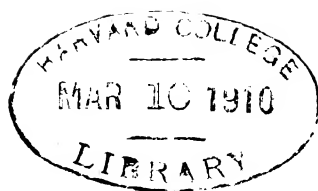
FÜR REDAKTION A₁R₁ IM ERSTEN ABSCHNITT DES ZWEITEN

TEILES VON JEHAN BODELS SACHSENIED.

²MARBURG.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1909.



Denney fund
(100)

Seinem lieben Freund und Kollegen

Professor Dr. W. Viëtor in Marburg

mit bestem Glückwunsch

zu 25 jähriger erfolgreicher akademischer Lehrtätigkeit

zugeeignet

vom Herausgeber.

Vorwort zum zweiten Teil der neuen Ausgabe.

Der Text des zweiten Teiles von Jean Bodels Sachsenlied ist von mir allein aufgestellt worden. Es sei dazu nur noch kurz Folgendes bemerkt. Abweichend vom ersten Teile, für welchen grösstenteils vier Hss. (TALR) vorlagen, sind für die Zeilen 4355—5885 (wie auch schon für Zeilen 3136—4354 des ersten Teiles) nur die Hss. TL vorhanden. Entgegen dem ersten Teile konnten hier daher alle von L abweichenden Lesarten und Schreibungen im Text durch Cursivdruck kenntlich gemacht werden, während die entsprechenden Lesarten L unter dem Texte zusammengestellt wurden. Von 5886 bis zum Schluss aber, wo zu TL auch R hinzutrat, wurden wieder wie im ersten Teile die Stellen des Textes — es sind nur sehr wenige — durch Cursivdruck hervorgehoben, in welchen von der sonst durchweg beibehaltenen Lesart T abgewichen werden musste. Die Varia Lectio verzeichnet nunmehr wie für R auch für L nur die Sinnvarianten von T. — Für die Zeilen 4355—6136 bieten die Hss. AR (in unmittelbarem Anschluss an 3135 A, 3108 R und vor 5886 R) 1030 (983 in R) textlich fast ganz abweichende Zeilen. Diese habe ich unter den inhaltlich entsprechenden Zeilen von TL unter Zugrundelegung des Textes A und Beifügung der Sinnvarianten R zum Ausdruck gebracht. Wo es anging, sind beiden Texten die Konkordanznummern beigelegt. Die Texteinrichtung ist im übrigen dieselbe wie im ersten Teile. — Zwei Jahre nach Erscheinen des ersten Teiles dieser Ausgabe Ostern 1908 veröffentlichte Karl Sonnekamp in der wissenschaftlichen Beilage zum 4. Jahresberichte über die städt. Realschule zu Ilmenau i. Thür. „eine sprachliche Untersuchung der Chanson des Saxons.“ Leider war ihm das Erscheinen der neuen Textausgabe entgangen. Er war daher (allerdings unter Verwertung der textkritischen Materialien, welche die Dissertationen von Seippel, Menzel und Heins bieten) noch auf Michels Ausgabe

angewiesen. Seine Aufstellungen bedürfen also schon deshalb einer gründlichen Nachprüfung und Ergänzung. Diese auszuführen muss ich mir zur Zeit versagen, da sonst der schon allzulange verzögerte Abschluss der Ausgabe noch weiter hinausgeschoben werden müsste. Die vorausgeschickte Abhandlung von Adolf Heins: „Über das Verhältnis der Redaktion TL zur Redaktion A₁ R₁ im ersten Abschnitt des zweiten Teiles von Jehan Bodels Sachsenlied“ und die ihm folgenden Verzeichnisse der Namen ¹⁾ und Reimendungen mögen als vorläufige Beigaben zum Texte genügen. Ich verweise hier schliesslich noch besonders auf die Verbesserungen des Variantenapparates zu Z. 1—3012 auf S. IV f. Anm. der Heins'schen Abhandlung und berichtige noch folgende mir inzwischen aufgestossene Druckversehen:

847 l. Anquetin[s] st. Aug- — 889 l. saint st. Saint — 1077 l. chapele st. Cha- — 1222 l. Roche- au- Jaiant — 1293 b. la grant (st. gent) Danemarche — 1836 b. mit ARL: la noise des François et le son st. la n. et d. F. le s. — 1911 b. mit ARL: Frison st. Flamanc — 1929 a b. mit RL: Aubert l'Estampois st. l'Espanois — 1930 l. Dreues — S 110 l. XCVI st. XCIV — 2442 l. Mainne — 2525 a l. parmi les — S. 127 Anm. Z. 5 setze: — vor 2573 — S 149 Anm. zu 3136 l.: 3136 bis Schluss fehlen A — 3284 b.: ·N· le (st. de) Baivier — 3616 encontrez war cursiv zu drucken — 3893 l. Jusq' — 3906. 7 hinter m'aqitasse setze Semikolon, hinter navré Komma — 3959 l. N'e. r. qu' (st. s') avoir — 4509 Anm. l. li (st. i) Alemanz — 4571 Anm. vor Flamain ist die Versziffer ausgefallen — 5440 Anm. l. 40 st. 41 — S 248 Text A l.: XXIII st. XXXIII — 6345 Anm. ist nach S. ·Kl· R, ausgefallen: S. Kō T, — 7725 Anm. füge hinzu: Durandart T.

1) Beachtenswert scheint mir für den *clerc Oudinel* unserer Chanson, dass auch in allen drei Versionen des franco-italienischen Huon d'Auvergne (B 1a, 43d, 45b, 49a; T 99, P 55v) als Autor oder Gewährsmann *Oudinel* (*Ondinel*) erwähnt wird. E. Langlois' Table kennt nur noch einen *Oedinel* Lehnsmann Heudris und Rainfrois in den Mainet-Bruchstücken I 21.

Greifswald im August 1909

E. Stengel.

Über das Verhältnis
der Redaktion TL zur Redaktion A₁R₁
im ersten Abschnitt des zweiten Teiles
von Jehan Bodels Sachsenlied.

Von

Dr. Adolf Heins.

Vorbemerkungen.

1] Fr. Michel hat seiner Ausgabe der „Chanson des Saxons“, erschienen im Jahre 1839 zu Paris in der Sammlung „Romans des douze pairs de France“ als Band V und VI, die Handschrift Lacabane (L) zu Grunde gelegt. Die Turiner Handschrift (T) konnte von ihm nicht mehr herangezogen werden, da er deren Existenz zu spät erfuhr, wohl aber hat er im ersten Teile die Varianten der beiden andern uns bekannten Handschriften A und R in Paris vermerkt.

2] Diese letzteren Hss. nehmen einen Platz für sich ein. Sie geben nämlich von der Laisse 130 ab, bis zu der die Darstellung in allen vier Handschriften parallel läuft, einen stark verkürzten Bericht, der für die Handschrift A, die uns ja nur unvollständig überkommen ist, bis zu ihrem Schlusse reicht, während die Handschrift R sich kurz zuvor wieder von neuem der Fassung der Handschriften T und L anschliesst. Das Verhältnis gestaltet sich im Einzelnen folgendermassen:

3] Die Übereinstimmung mit den Handschriften T und L reicht, wenn wir zunächst die Handschrift A heranziehen, bis zu dem Vers:

3135 d. „La joie est commencie, si est li duels laissiés“

(laisse 130, S. 245, 10 des gedruckten Textes von Michel), dann fährt A fort:

„Grant joie orent François de l'onnor Baud’“

(A f. 248 a) und zwar beginnt eine neue Laisse. Diese wie die nächste (im ganzen 64 Verse) beziehen sich noch auf die zuletzt erzählte Begebenheit. Die drittfolgende aber führt uns sogleich in die neue Phase des Krieges ein, die mit dem Brückenbau über die Rune ihren Anfang nimmt.

II

4] Was nun die Handschrift R betrifft, so bricht sie in derselben *laisse* 130 ab, aber schon etwas früher:

3108. „Partot va la novele s'et li diaus enforciez“

(S. 243, 8 a. a. O.) ist hier der letzte noch allen vier Handschriften gemeinsame Vers. Mit dem nächsten:

„Que tot i passeroiz sanz esperons moillier“

(R f. 130c) sind wir bereits, ohne irgend welchen Übergang, ohne dass selbst eine neue *Laisse* angefangen ist, mitten in der Rede Karls, in der er seinen Plan, eine Brücke zu bauen, kundgibt (= A₁87).

5] Beide Handschriften, A sowohl wie R, weisen also gegenüber der Fassung TL eine beträchtliche Lücke auf. Denn hier werden uns zuvor noch Episoden vorgeführt, die bis zur *Laise* 157 reichen. Von der *Laisse* 158 ab haben wir dann wieder eine gewisse Parallelität zwischen den vier Handschriften, d. h. der Gang der Ereignisse ist in ihnen im grossen und ganzen derselbe, nur dass der Bericht sich in den Hdsch. AR bedeutend knapper abspielt. Diese letzteren selbst folgen sich dabei in fast wörtlicher Übereinstimmung während 897 Versen (bei Zugrundelegung der Zählung von A, R hat ungefähr 25 Verse weniger) von dem oben zitierten:

„Que tot i passeroiz sanz esperons moillier“,

an bis zu dem Verse:

A₁983. „Par toute la contree s'espandent li forrier“

(A f. 253 c). Hinsichtlich des Inhalts hört also die Übereinstimmung da auf, wo die Ankunft des Racheheeres der Sachsen vor Tremoigne geschildert wird. R schliesst sich dann wieder von der *Laisse* 214 ab den Handschriften TL an, während der Bericht von A nach weiteren 47 Zeilen aufhört, an dem Punkt, wo Baudouins, in Tremoigne eingeschlossen, einwilligt, einen Boten an Karl zu senden, um seine Hilfe gegen die Söhne Guitheclins zu erbitten, und dies wird in TL in *Laisse* 223 erzählt; die *laissen* 158—223 in TL umfassen ungefähr 1800 Verse,

III

denen A, der Unterschied bei R ist ja unbedeutend, nur 966 entgegengesetzt.

6] Es drängt sich von selbst die Frage nach dem Verhältnis der beiden sich so gegenüberstehenden Handschriftengruppen auf. Haben wir es etwa in AR mit einer willkürlichen Zusammenziehung zu tun, oder aber müssen wir TL als eine spätere Überarbeitung ansehen, in der nach Gutdünken Erweiterungen vorgenommen sind. Für die letztere Annahme entscheidet sich Rohnström in seiner „Etude von Jehan Bodel“, Upsala 1900, und zwar tritt er für die Überlegenheit der Handschrift A ein. Er stellt sich so in Gegensatz zu Seippel, der in seiner Dissertation: „Kritische Beiträge zu Jean Bodel's Epos, la Chanson des Saxons“, Greifswald 1899, sich für die Hdsch. T, von der ja Fr. Michel zu spät Kenntnis nahm, als die ursprünglichere ausspricht; zu demselben Ergebnis kommt Menzel in seiner als Einleitung zu Band I der neuen Ausgabe des Sachsenliedes erschienenen Untersuchung „Weitere kritische Beiträge zur Textüberlieferung von Jean Bodels Lied vom Sachsenkrieg“, Diss. Greifswald 1905. Dieser nimmt auch gleichzeitig Stellung zur Rohnströmschen These. Da seine Arbeit aber nur den allen vier Handschriften gemeinsamen Teil behandelt, konnte sie indessen nicht auf alle Gründe, die Rohnström ins Feld führte, eingehen, und zwar sind es nur die weniger weittragenden, die Menzel in seiner Kritik zurückweist (vgl. S. 13 u. ff. seiner Diss.). Rohnström stützt sich hauptsächlich (vgl. Gründe 3 u. 4 S. 96 u. ff. seiner Etude) auf die Tatsache, dass A einen kürzeren Bericht in dem Abschnitt gibt, der dem allen vier Handschriften gemeinsamen Teile folgt. Er geht indessen hier nur von Erwägungen allgemeiner Art aus, auf die ich übrigens gegen Schluss meiner Arbeit noch einmal näher zurückkommen werde, während doch einzig und allein eine genaue Analyse der Gruppen AR und TL für den Teil, wo sie von einander abweichen, zu einem sicheren Resultat führen konnte. Diesem Mangel will die folgende Untersuchung abhelfen, um so ein endgültiges Urteil über das Handschriftenverhältnis des Sachsenliedes zu ermöglichen.

IV

7) Zur besseren Abhebung ist der in Betracht kommende Teil der Handschriften AR mit A_1R_1 bezeichnet und die Zählung der laissen von vorn begonnen worden. Da TL und ebenso A_1R_1 sich fast Vers für Vers decken, so war nur eine Gegenüberstellung der beiden Gruppen als solchen erforderlich. Hierbei wiederum sind die Handschriften T einerseits, A andererseits zu Grunde gelegt; denn um diese kann es sich in letzter Linie nur handeln, da durch die Arbeiten von Seippel und Menzel die Überlegenheit von T über L erwiesen ist, und auch über die Geringwertigkeit von R_1 gegenüber A_1 kein Zweifel übrig bleibt.

Was schliesslich das Material betrifft, auf das die folgende Untersuchung sich stützt, so waren von Herrn Professor Stengel die in seinem Besitz befindliche Kollation Boclinvilles von der Handschrift T zum Michelschen Druck und die Abschrift Seippels von Hs. A dem Verfasser zur Verfügung gestellt, dieser selbst hat von der Handschrift R, soweit es von Seippel noch nicht geschehen war, eine Abschrift auf der Bibliothèque nationale zu Paris genommen.¹⁾

1) Als Ergebnis einer nachträglichen Vergleichung der Hss. AR mit dem Variantenapparat zu Z. 1—3012 der neuen Sachsenliedausgabe teile ich hier nachstehende Zusammenstellung mit:

9 si sont A — 29 Guitechin A (*späterhin dann fast stets Guithechini*) — 38 au martiaus R — 40 por ses ch. R — 42 et beaus R — 59 ne furent A — 69 T. lor t. guerre o. R — 73 na sorent R — 105 mistrent R — 123 Se il R — 127 Cremoigne R — 140 M. et Tervaganz R — 164 par A, a droite f. R — 165 por F. R — 166 sa terre R — 188 Et q. i vindrent R — 197 N. oī nulli R — 209a mie laic[ns] ch. R — 232 si s'en t. R — 233a cil mainz R — 236 Aussi A — 240 r. facent m. R — 249a Ou que ..le duc ARL — 291 A Loon ai li r. R — 293 ·XIV· rois TLAR — 303a L'emperere ARL, que v. R — 308 vos a m. A — 321 Molt par fu l'emp. A — 329 brissee R — 330 nostre R — 336 volentiers A — 360 d. le t. R — 385 n'en p. A — 418 Toz ama A — 428 A. t. n'en ot RA; ... le querroit AL — 431 nostre s. R. — 453 ont hui meū A — 532 Ainc n'i p. la s. faire au f. g. A — 613 oīs fu de li plus sours A — 646 androit nous a f. c. creu A — 745 A. se p. ·K· A — 754 Toartois A — 834, 5 in A *umgestellt* — 847 Auquetins A — 858 qu'il l'estaingne AL — 939 as p. AL — 974 est isn. R — 981 s'esgarde A — 995 par v. R — 1010 moignes

9] Um das Verständniss des Zusammenhangs zu erleichtern, sei zunächst in Hauptzügen die letzte noch allen vier Handschriften gemeinsame Episode vorgeführt (l. 126—130): Trotz des Verbotes Karls hat Baudouins, voller Eifersucht auf Berart, die Rune durchschwommen, um Königin Sebile aufzusuchen. Kaum hat er am gegenseitigen Ufer Fuss gefasst, so muss er einen Zweikampf mit einem Sachsen, einem Verwandten Guitheclins, bestehen. Er tötet ihn, legt seine Rüstung an und tritt in das Zelt der Königin, die ihn anfangs nicht erkannte. Helissanz hält inzwischen Wache; bald meldet sie die Ankunft Guiteclins. Unter grossen Gefahren gelingt es Baudouin, sich in das Lager der Seinen zu retten. Die Franzosen hatten mittlerweile seine Abwesenheit bemerkt und ihn schon für verloren gegeben. (Hier bricht R ab). Baudouins wird bei seiner Rückkehr nicht erkannt, da er noch in der Rüstung des getöteten Feindes ist. Es entspinnt sich ein Zweikampf zwischen Berart und ihm, der erst

gris R — 1040 si les R — 1049 par no los A — 1058 Et voz ames A — 1074 voiant AR — 1082 G. j. en o. eu li d. R — 1100 sa m. qu'estoit b. com l. R — 1126 v. li carin R — 1142 si m'en voie R — 1258 Li porront R — 1269 que cil entrep. R — 1277 l'esilllement R — 1295 asrocles R — 1372 Car s'à si h. RA — 1380 et dur RT — 1392 ne s. mis R — 1394 Esté a A — 1398 loinz le v. R — 1411 b. et tenre R — 1424 venront costoier R — 1428 costoier et d. R — 1457 n. an alon R — 1472 Ansaigne R — 1517 qui..ataigne R — 1518 e—k *fehlen nicht in R*, k Ses crins par ces e...est fine R — 1522 r. et son lox et sa proise R — 1536 loise R 1590 *fehlt nicht* R — 1591 d Qui l'e. R — 1645 rois ci n'afier R — 1723 as ch. se h. R — 1738 N'i a AR — 1770 s'aaite R — 1841 se monte R — 1939 d. à la c. A — 1957 A. en v. AR — 2005 au roi R — 2026 et q estruit R — 2072 Ce soir R — 2136 f. au b. et au p. A — 2136 b t. les ch. au ch. et au f. A — 2201 el guez A — 2207 i vit nus R — 2211 tronçons A — 2265 a *fehlt* R — 2276 une targe voidie R — 2278 a *fehlt nicht* R: Et sasi un espié dont la lance roidie — 2291 Cudele R — 2296 esjoiele R — 2308 le solaz R — 2345 trop e. couerz R — 2405 III s. R — 2416 Rune R — 2432 a nostre o. A — 2514 Qi R — 2517 entraus R — 2547 lui *fehlt* R — 2607 ostraint — 2612 ne se paint AR — 2613 A H. A — 2617 c. Li un R — 2622 cornerent AR — 2639 molu R — 2659 joie en *fehlen* R — 2693 Ci avons A — 2755 vos amors AR — 2890 sui A — 2899 aussi A — 2989 sa fole am. A.

beendet wird, als Baudouin der Helm vom Kopfe fällt. Grosse Freude herrscht nun bei den Franken. (Bis hierher stimmt A mit TL überein). Obwohl Karl über den glücklichen Ausgang des Abenteuers froh ist, so berichten TL weiter, zeigt er sich doch äusserlich sehr zornig gegen seinen Neffen, dem er seinen Ungehorsam vorhält. Herzog Naymes legt sich jedoch ins Mittel, Karl verzeiht Baudouin, der nun seine Erlebnisse erzählt.

10] Der Inhalt der folgenden Laissen bis zur 157. ist in kurzem dieser.

1. l. 131. Karl lässt noch einmal ausdrücklich sein Verbot, sich über die Rune zu wagen, im Lager bekannt machen. So liegen sich die beiden Heere lange Zeit untätig gegenüber. Sebile fürchtet schon, von Baudouin vergessen zu sein, wird aber von Helissant beruhigt, die nm die Weisung Karls weiss.

2. l. 132*—141*. Hier wird eine Episode berichtet, in der Karl selbst, gereizt durch die Herausforderungen Baudouins, über die Rune setzt und eine Anzahl Heldentaten vollführt. Von sieben feindlichen Prinzen, denen er begegnet, tötet er fünf. Die Franzosen, die schon um sein Schicksal besorgt sind, empfangen ihn mit Freuden bei seiner Rückkehr. Berars versucht nun den Kaiser mit Baudouin zu versöhnen. Karl legt diesem aber zuvor als Bedingung auf, einen kostbaren Ring, der im Besitze Sebiles ist, herbeizuschaffen.

3] 132—157. Baudouins fügt sich, obwohl äusserst ergrimmt. Nachdem er glücklich das jenseitige Ufer der Rune erreicht hat, schickt er sich an, Sebile aufzusuchen. Der Hergang ist nun ein ähnlicher wie in den laissen 126—130. Der Sachse Justamons, der sich bei der Königin befindet, sieht den Neffen Karls ankommen. Er bittet sie, ihm vor dem Kampfe einen Kuss zu gestatten, was jedoch nur nach der Besiegung Baudouins in Aussicht gestellt wird. Justamons wird aber in dem folgenden Zweikampf getötet. Baudouins legt wieder die Rüstung seines Gegners an und wird anfangs nicht von der bestürzten Sebile erkannt. Nachdem sich alles aufgeklärt hat, bittet er sie, ihm den Ring zu geben, den sie ihm zunächst, aus Scherz,

VII

voreuthält. Da meldet Helissanz, die wieder Wache gestanden hat, dass Guiteclins nahe. Baudouin gelingt es, sich der drohenden Gefahr durch die Flucht zu entziehen. Wiederum halten ihn die Seinen für einen Sachsen. Er ficht diesmal gegen Karl selbst, gegen den sich sein Zorn noch nicht abgekühlt hat. Schliesslich erfasst ihn doch die Reue, und er gibt sich zu erkennen. Allgemeine Versöhnung.

11] A_1 l. 1—2. Nach TL l. 130 verzeiht der Kaiser seinem Neffen erst auf die Vermittlung des Herzogs Nayme, und Baudouins erzählt dann seine Abenteuer. In der Fortsetzung von A ist überhaupt von Karls Zorn nicht die Rede.

„Grant joie orent François de l'onnor 'Baud';
L'emperere le baise qui l'aime de cuer fin“.

so beginnt die nächste Laisse in A_1 , die wir mit 1 bezeichnen. Die Handlung nimmt dann einen ganz anderen Gang. Baudouins steigt sogleich wieder auf sein Pferd und reitet zur Rune hinab, alle Franken folgen ihm. Guthechins, den Tod seines Verwandten beklagend, zieht sich von dem gegenüberliegenden Ufer mit seinen Kriegern zurück. Als die Barone der Hurepois dies sehen, beschliessen sie hinüberzusetzen. Zur rechten Zeit jedoch verhindert es Karl, und alle kehren in das Lager zurück. Man bringt Baudouin weitere Ehrungen entgegen. Berars aber beklagt sich beim Kaiser darüber, dass Baudouins so feindlich ihm gegenüber gehandelt habe, dass er es schliesslich nur dem Zufall verdanke, nicht von ihm getötet zu sein. Baudouins erkennt voller Reue sein Vergehen, und es erfolgt Versöhnung zwischen beiden.

In der folgenden Laisse, von deren 22. Verse an der Bericht von R_1 einsetzt, geht nun A_1 gleich zum Brückenbau über, und wir können nunmehr zur Vergleichung der beiden Gruppen T(L) und $A_1(R_1)$ schreiten.

12] T(L) l. 158,4355—l. 159,4390 = $A_1(R_1)$ l. 3, 65 (87) — l. 4, 137.

In T(L) l. 158 wird uns Karl vorgeführt, wie er mit Baudouin, Berart und Herzog Nayme Rat pflegt. Es ist Pfingsten. Er klagt, dass er schon drei Jahre erfolglos an den Ufern der

VIII

Rune lagere, trotzdem dürfe er den Kampf nicht aufgeben, da sein Ansehn gewaltig darunter leiden würde. Diese traurige Überlegung wird durch einen Zwischenfall unterbrochen. Ein Hirsch, von Hunden gehetzt, hat sich dem Runeflusse genähert und stürzt sich schliesslich hinein, da ihm jeder andre Ausweg versperrt ist. Seltsamerweise reicht ihm aber das Wasser nur bis zur Brust. Die Franzosen, mit Lanzen und Armbrüsten bewaffnet, eilen ihm sogleich entgegen. Sie möchten wissen, wie tief dort das Flussbett ist. Vergebens aber schiessen sie ihre Pfeile auf den Hirsch ab; dieser wendet sich, als er der neuen Feinde ansichtig wird, trotz der Hunde zurück und verschwindet bald im Dickicht. Der Kaiser betrachtet dies Ereignis als eine Weisung Gottes und beschliesst, an der betreffenden Stelle eine Brücke zu bauen.

Die Darstellung der Gruppe $A_1(R_1)$ weicht demgegenüber in folgenden Punkten ab:

1. Wir hören nicht, dass es Pfingsten ist. Als einzige Zeitbestimmung wird uns gesagt, dass Karl seine Barone, unter denen mit Namen aufgeführt sind: Herzog Naymes, König Lohous de Frise, Graf Reniers, Baudouins, Berars de Mondidier, sogleich zusammenberufen hat, als die Versöhnung zwischen Baudouin und Berart bewerkstelligt ist. Er eröffnet seinen Grossen von vornherein seinen Brückenbauplan, ohne sich in Klagen ergangen zu haben, nachdem er zunächst darauf hingewiesen, dass es kein Ritter mehr wagen würde, die Rune zu überschreiten, da die Sachsen strenge Wache hielten, es auch garnicht in seiner Absicht läge, seine Mannen an einen Ort zu senden, von dem sich keine Möglichkeit biete, sich gegebenenfalls zurückzuziehen.

88. Je ne vueil pas mes homes en tel lieu envoier
 Qu'il ne puissent arriere sauvement repairier;
 Car a prochain termine, se diex nos veut aidier,
 Cuit si le nostre afaire haster et exploitier,
 Que tuit i passerons sans esperon moillier¹⁾;
 Un pont ferai sor Rune dont je parlai l'autrier.

1) Von hier schliesst sich die Hdsch. R_1 an.

IX

2. Es werden dann gleichzeitig nähere Angaben über den Bau gemacht:

93. Grant le ferons et large merveilleus et plenier
Et planches et solives par desus chevillier,
Si que de front i puissent passer cent chevalier.
La nous poront sivre charettes et sommier,
Puis passerons tout outre sans paour de noier
Et ferons la bataille vers la gent l'aversier
Et conquerrons Sassoigne au fer et a l'acier.

3. Die Hirschepisode, die jetzt erst folgt — zuvor hat Karl noch versichert, dass er Klöster und Kapellen zu Ehren Christi im Sachsenlande errichten würde — ist nun viel eingehender behandelt. Es wird gesagt, dass die Sachsen den Hirsch verfolgen, und dass dieser das andere Ufer der Rune erreicht, ohne den Rumpf benetzt zu haben.

115. La teste se fiert ens, que ne doute le ru;
Belement s'en va outre tout le passet menu,
Ainc n'i moilla le col le ventre ne le bu.

Vor den Augen der Franken, die herbei geeilt sind in der Hoffnung ihn zu erlegen, verschwindet er dann. Die Sachsen sind über diesen Ausgang sehr bestürzt:

127. „Mahom“, dist l'uns à l'autre „que nous est avenu?
Faerie ou fantosme nous a le cerf tolu“.

Der Kaiser aber sieht, wie in TL, darin ein Wunder Gottes, der ihm so die Stelle für den Brückenbau angezeigt hat.

Man kann indessen schwer einsehen, warum Karl noch eine Brücke bauen will, denn wenn es dem Hirsch gelingt, beinahe trockenen Fusses die Rune zu überschreiten, so würden doch dem Frankenheere auch keine grossen Schwierigkeiten gegenüberstehen. Die Erweiterung, die dieser Episode in A₁(R₁) gegeben ist, hat also wenig Wahrscheinlichkeit für sich.

13] T(L) l. 160,4391—l. 163,4988 = A₁(R₁) l. 5, 138—l. 6, 195.

Nachdem der Kaiser den Ort für den Brückenbau genau hat feststellen lassen, befiehlt er den Allemannen und Baiern, den Lombarden und Burgundern, Holz zu schneiden und Steine

und Kalk herbeizuschaffen. Die Barone sind darüber sehr zornig. Es wäre nicht ihres Amtes, solche Frondienste zu leisten, sie seien nur gekommen, um Karl in seinem Krieg zu helfen. Ripeus übermittelt die Klagen der Seinen dem Kaiser. Niemals solange Rolanz und Oliviers, Turpins, Hates und Berengiers lebten, hätte dieser daran gedacht, seine Hülfsvölker so zu knechten. Die Franzosen möchten nur die Brücke bauen, denen gegenüber er stets so freigebig wäre. Der Kaiser hält Ripeus erzürnt vor, dass er sich nicht mit der „gent hurepage“ auf dieselbe Stufe stellen könnte. Er fordert ihn dann auf, seine Landsleute zum Gehorsam zu bringen. Beständen sie auf ihrer Weigerung, so dürften sie auf keine Lehen mehr von ihm rechnen. Ripeus verkündet nun den Baronen die Antwort Karls. Nach kurzem Schweigen springen die Lombarden auf; sie weisen auf die Undankbarkeit des Kaisers hin, nie würden sie geehrt. Man sollte sofort heimkehren. Sie würden wohl ihre Städte und Burgen gegen einen fränkischen Angriff zu verteidigen wissen. Besser wäre es immerhin noch, aus ihnen vertrieben zu werden als sich Sklaven nennen zu lassen. Ausserdem habe Karl die Sachsen noch nicht besiegt, sie hätten also Aussicht, noch lange in Frieden zu leben. Schliesslich heben die Lombarden noch hervor, dass ihr Entschluss, sich von den Franken loszusagen, unter den obwaltenden Umständen keineswegs als Verrat aufgefasst werden könnte. Alle stimmen diesen Worten zu, und man trifft sofort die Vorbereitungen für den Aufbruch. Die Nachhut wird von Ripeut gebildet nebst Gondebuef de Versiaus und Garin le barbé mit wohl 30 000 Mann.

Diese ganze Scene wird in $A_1(R_1)$ viel kürzer erzählt und mit folgenden Abweichungen:

1. Karl befiehlt zunächst nur den Baiern und Allemannen, das Holz zur Erbauung der Brücke zu fällen.
2. Es sind nicht die Barone, von denen in $A_1(R_1)$ garnicht die Rede ist, die hiergegen Einspruch erheben, sondern die beiden Völkerschaften selbst, die sich in einzelnen Gruppen ver-

sammeln. Sie wollen sich sofort von Karl trennen, wenn ihr Herr Ripeus dafür eintritt.

3. Die Gründe, die sie diesem gegenüber anführen, sind anderer Natur. Sie beklagen sich hauptsächlich, dass der König sie zu lange schon durch den Krieg zurückgehalten habe:

166. En gastine et en guerre sommes tous tans manant,
Encor ne voions mie qu'il s'en voist repentant,
Ja ne quiert mais el faire en trestout son vivant.

Manche wackeren Helden sind unter ihm schon getötet, und so wird es auch den meisten von ihnen ergehen:

170. Ce parut en Espagne Olivier et Rollant
Et les autres 'XX' mile c'ocistrent li Persant.
Chier lor vendi les terres qu'il aloit conquerant.
Autretel est de nous bien est aparissant,
Aussi avra de nous mout petit remanant,
Ains qu'il ait de Sassoigne son bon et son talent.

4. Ripeus geht ohne weiteres auf den Plan seiner Volksgenossen ein. Er setzt für den nächsten Morgen, vor Tagesanbruch, den Aufbruch fest und befiehlt, alles dazu bereitzuhalten. Wer die Nachhut führt und in welcher Anzahl sie sind, wird nicht gesagt.

Wir sehen, dass hier viele Züge fehlen, die den Verlauf des Streites in T(L) natürlicher erscheinen lassen. Die Lösung ist beinahe zu unvermittelt. Während Ripeus in T(L) noch einmal zum Kaiser geht, um ihm die Einwände seiner Landsleute zu melden, verlassen sie hier ihr Lager am nächsten Morgen, in aller Frühe, ohne jeden Einlenkungsversuch. Die Gründe, die der Verfasser ihnen unterlegt, zeigen sie übrigens in wenig vorteilhaftem Lichte. In T(L) bestehen die Barone auf dem Ehrenpunkte — „ne sons pas charpentier“ — hier ist es hauptsächlich Kriegsverdrossenheit und Furcht vor den noch bevorstehenden Kämpfen.

14] T(L) l. 163,4489—l. 164,4568 = A₁(R₁) l. 6, 196—273.

Die Nachricht von dem Aufbruch der germanischen Völkerschaften hat sich bald verbreitet. Karl ruft seine Ratgeber zusammen und fordert sie auf, den Flüchtlingen nachzujagen und

ihnen zu drohen, dass sie nie ruhig in ihren Landen sitzen würden, wenn sie nicht sofort zurückkehrten. Mit Guiteclin wolle er gegebenenfalls selbst Frieden schliessen, um die Abtrünnigen strafen zu können. Die Barone brechen auf. Bald erreicht man bei Roche-Mahon die Nachhut mit Ripeut. Herzog Naymes verkündet diesem die Worte des Kaisers, die solchen Eindruck auf ihn machen, dass er sofort das Signal zum Sammeln gibt. Als die anderen Barone die Botschaft Karls erfahren, sind sie in grosser Bestürzung und ziehen sich zu sofortiger Beratung zurück. Gondebues spricht zuerst, der Herr von Burgund, der Bruder Salemons. Er gibt seiner Reue Ausdruck über ihr Vergehen, ihren Verrat an Karl, der ihnen nun für ihr ganzes Leben vorgeworfen würde. Unter dem Einfluss seiner Worte beschliessen alle sofort zurückzukehren. Als Karl sie ankommen sieht, dankt er Gott und reitet sogleich, begleitet von Berart und Baudouin, zu ihrem Lagerplatz. Die Allemannen und ihre Genossen eilen ihm entgegen, um seine Verzeihung zu erlangen. Gleichzeitig bitten sie ihn zu gewähren, dass die Flamländer ihnen helfen. Karl bewilligt es — die letzteren wagen keinen Widerspruch zu erheben — und er weist allen im Einzelnen ihre Arbeit für den nächsten Tag zu.

Abweichungen in $A_1(R_1)$:

1. Es wird genau angegeben, wann Karl die Nachricht von der Flucht der germanischen Hilfsvölkerschaften erhält, in dem Augenblick nämlich, als er mit Herzog Nayme seine Morgenandacht in der Kapelle verrichtet.

2. Karl fordert nun Herzog Nayme auf, mit so viel Mannen, wie ihm erforderlich scheine, den Flüchtlingen nachzujagen und sie „par vive poësté“ zurückzuführen.

216. „Mais ce ne cuidez mie qu'il leur soit pardonné,
Que justice n'en face selonc lor loiauté!“,

so fügt er hinzu. Er scheint also keinen Zweifel an dem Gelingen der Verfolgung zu haben, denn von seinen Plänen im Falle einer Weigerung der Abtrünnigen ist nicht die Rede.

XIII

3. Die Zahl der Barone (R.: chevalier), die an der Verfolgung teilnehmen, wird angegeben und zwar auf 20000. Man erreicht die Nachhut nach der fünften Meile, der Ort wird aber nicht genannt.

4. Herzog Naymes ruft den Allemannen nur ein paar ironische Worte zu:

227. „Retornez tost arriere, fol glouton parjuré,
Et revenez a ·K· vostre droit avöé;
Car le congié a prendre i avez oublé!“

Und sofort, ohne irgend welche weitere Beratung, kehren die Allemannen und Baiern zurück. Die Franzosen jagen sie vor sich her „com bestes en ·I· pré“. Auch hier haben wir also dieselbe knappe Behandlung der Episode, wie wir sie im vorigen Paragraphen gesehen haben.

5. Kaum haben die Allemannen und Baiern ihre Zelte am alten Platz wieder aufgeschlagen, als sie schon, so sehr fürchten sie Karl, mit grossen Aexten versehen, aufbrechen, um die Hölzer zu fällen. Bis Vesper arbeiten sie soviel:

243. Que bien porent avoir lor jornei restoré.

Viel spotten die Franzosen unter sich darüber, der Kaiser aber gewährt ihnen seine Verzeihung. Nicht wird erwähnt, dass auf ihre Bitte die Flamländer mit zum Bau herangezogen werden.

15] T(L) l. 166,4569—95 = A₁(R₁) l. 7, 250—l. 9, 322.

Am nächsten Morgen, nachdem sie sich in der Nacht wohl geruht hatten, brechen die Flamländer, Allemannen, Baiern, Burgunder und die Piulier, welch letztere vorher nicht genannt sind, auf, und es werden uns die einzelnen Vorbereitungen zum Brückenbau berichtet. Guiteclins erfährt durch einen Boten von dem neuen Unternehmen Karls.

Folgende Abweichungen haben wir demgegenüber in A₁(R₁):

1. Nachdem auch beschrieben, wie die Allemannen und Baiern beim Brückenbau tätig sind — es wird aber nicht ausdrücklich gesagt, dass eine Nacht dazwischen liegt — hören wir, dass Karl, um sein Werk möglichst schnell zu vollenden, dem Herzog Nayme befiehlt, auch die Burgunder und Lombarden

XIV

zur Hülfeleistung heranzuziehen. In TL halfen sie ja von vorn herein. Eine gewisse Parallelität besteht aber insofern als auch in T(L) neue Stämme zur Teilnahme am Bau verpflichtet sind.

2. Wir erfahren ausserdem, dass die Burgunder und Lombarden sich nur sehr ungern der Arbeit unterziehen.

277. Volentiers refusassent la volonté Karlon:
Mais n'i oserent querre nule fausse ochoison,
Des Alemans lor membre et de lor mesprison
Dont il orent eü fol conseil et bricon.

Es wird hierauf geschildert, in welcher Weise sie beim Bau vorgehen, und zwar ganz ähnlich wie für die Allemannen und Baiern.

3. Als Guithechin der Brückenbau gemeldet wird, hält er gerade vor seinem Zelt mit seinen Baronen Rat ab, wovon in T(L) nicht die Rede. Er gerät in grossen Zorn.

307. „Par Mahomet“ dist il „mout iés de parler baus;
Mais se prouvez en iés a menteor et faus,
Desmembrer te ferai ou detraire a chevaus“.

Der Bote erzählt dann die Einzelheiten des Brückenbaues, was in T(L) sich nicht findet, und zwar haben wir fast eine Wiederholung der beiden anderen Beschreibungen, auf die wir schon verwiesen. Ich lasse die drei betreffenden Abschnitte hier folgen. Sie zeigen, dass $A_1(R_1)$ nicht nur immer einen knappen gleichmässigen Bericht gibt.

a) 250. Alemant et Baivier, comment qu'il lor anoit,
Abatirent les chesnes qui haut furent et droit
Et conduirent sor Rune a merveilleus exploit,
Li charpentier les dolent bel et bien et adroit
Et fichent el gravier, si com il convenoit,
A maus et a grans hies i fierent fort et roit,
En terre les empaignent, que nus ne s'i faignoit.
La ou li cers passa le commencent tout droit,
Engiens orent et cloies sor quoi chascuns estoit.

b) 282. Le pont alerent faire sans nule arretison.
Qui les vest ovrer par grant aatison,
Les uns doler les chesnes et aguisier en son,
Li autre les trāyent et portent a noton,
Desus tornent le gros et desouz l'aguillon,

XV

En terre les enbatent a force et a bandon
 A grans hies pesans dont orent a foison;
 Li uns i fiert pour l'autre aussi com par tençon,
 Ainc mais a ·I· pont faire tant de gent ne vit on,
 De ·II· liues plenieres en öyst on le son.

- c) 310. „Sire“, dist li vallès, „ja ne soie je saus,
 S'ainc mais a ·I· pont faire fu si fiers batestaus.
 Plus de ·XXX· mil home i oevrent a enchaus
 Tout sont desafublé et enpur lor bliaus,
 Fierent coupent abatent les chesnes et les faus,
 Ceaus qui miex lor agreent des plus drois des plus haus.
 Li charpentier les dolent — car lor mestiers est taus —
 Très en font et solives et estaches et baus.
 Lombart et Borgueignon Alemant a grans caus
 En terre les enpaignent a hies et a maus;
 Avis est que lor plaise la paine et li travaus;
 Li uns i fiert por l'autre, si com par enviaus“.

16] T(L) l. 167,4596 — l. 171,4730 — A₁(R₁) l. 9, 321 — l. 10, 359.

Grade als der Bote Guiteclin Karls neues Unternehmen mitgeteilt hat, kommt Murgafiers an, der nun seinem Herrn rät, auf jeden Fall sofortige Massregeln zu treffen. Dieser stimmt zu und sendet Murgafier selbst mit 20000 Mann zur Rune. Die Sachsen können sich nun von der Wahrheit des Berichts überzeugen, und man sendet sofort Nachricht an Guiteclin. Murgafiers lässt dann die Brückenbauer mit Bogen und Schleuder angreifen, so dass letztere grosse Verluste erleiden und bald gezwungen sind zu flüchten. Der Kaiser trifft nun einerseits Vorbereitungen, und von beiden Ufern überschüttet man sich mit Geschossen. Baudouins und Berars können ihren Kampfesmut nicht mehr zügeln und schon sind sie im Begriff, sich in den Fluss zu stürzen, um den Feind aufzusuchen, als Karl ihnen ein strenges Verbot entgegensetzt. Nur ungern machen sie Halt. Der Kaiser versammelt dann wieder die Allemannen, Baiern und Lombarden, flösst ihnen Mut ein und befiehlt ihnen, ihre Arbeit von neuem aufzunehmen, was auch geschieht. Guiteclins hat inzwischen Nachricht von dem Kampf erhalten. Der Bote fordert ihn auf,

XVI

sofort zur Hilfe zu eilen. Träfe man keine anderen Gegenmassregeln, so würde in acht Tagen die Brücke vollendet sein. Guiteclins zögert nun nicht mehr und bricht sofort mit 100000 Turcs zur Rune auf. Auf den Rat seiner Barone lässt er gegenüber der Stelle, wo die Brücke gebaut wird, einen festen Turm von wohl 30 Stockwerken errichten, mit dessen Bewachung König Calorez auf seine Bitte betraut wird. Guiteclins reitet darauf zurück. Die Sachsen bringen nun den Brückenbauern wieder grosse Verluste bei. Karl lässt aber zunächst den Bau weiter fortführen und geht auf die Klagen der Seinen nicht ein. Alle müssten ja einmal sterben, und die, welche bei dieser Gelegenheit den Tod fänden „corone avront de flor“. Doch bald sieht er ein, dass er zu anderen Mitteln greifen muss.

Die Darstellung der anderen Gruppe zeigt wieder eine grosse Vereinfachung:

1. Nach dem Bericht des Boten von dem Brückenbau schlägt König Escorfaus, in T(L) wird kein bestimmter Name genannt, sofort vor, ein festes Kastell zu errichten. Von hier aus würde man dann mit Leichtigkeit den Brückenbau verhindern können.

326. Un chastel lor ferons devant as encontraus
A tours et a bretesches de mout riches muriaus,
Desus avra perrieres engiens et mangouniaus
Dont nous lor geterons et pierres et chaillaus.

Wir hören also nichts von dem Kampf, den Murgafiers zuvor mit Karl besteht und der dann erst, was sehr natürlich erscheint, zu der Überlegung zwingt, auf andere Weise den Brückenbau zu verhindern zu suchen.

2. Der Bau des Turmes wird kurz beschrieben:

341. Plus furent de ·XX· mile a la pierre taillier,
·X· mil a l'asseoir, ·X· mil a l'enginier.

3. Es ist Escorfaus de Lutise, der mit 3000 Mann das Kastell bewacht, und dies auf Befehl Guithechins.

4. Der Kampf beginnt dann auch mit grossen Verlusten für die Franken, aber Karl lässt seine Leute sich sogleich zurück-

XVII

ziehen, als er sieht, dass er auf diese Weise nichts gegen die Sachsen ausrichten kann:

357. Lors fet dire a ses homes qu'il se traient arrier;
Car il nes vouloit mie ocire ne blecier.
Bien voit k'en autre guise le couvient exploitier.

17] T(L) l. 171,4731—l. 174,4839 = $A_1(R_1)$ l. X, 360—l. XI, 408.

Um den Sachsen wirksamen Widerstand leisten zu können, lässt Karl Barken und Schiffe bauen, sie mit einander verbinden und in Verteidigungszustand setzen. Sie werden bemannt von Rittern, die völlig mit eiserner Rüstung bedeckt und mit Schwertern, Schilden und Äxten bewaffnet sind. So fahren sie über die Rune und landen am gegenseitigen Ufer am Fusse des Kastells. Es gelingt ihnen bald, die Verschanzungen bedeutend zu erschüttern. Um weitere Erfolge zu verhindern, machen die Sachsen einen Ausfall, und es entspinnt sich ein blutiger Kampf. Calorez zeichnet sich besonders aus und er stachelt seine Krieger zur Ausdauer an. Da kommt den Franzosen Hilfe. Baudouins und Berars haben die Rune durchschwommen, ohne die Erlaubnis Karls, und mit ihnen Gilemers und Buevon, Richars und Lohos li Frisons, Hues li viex do Mans, Joifroiz und Salomons und 10 000 Mann. Als Calorez die neuen Feinde herannahen sieht, wird er von grosser Furcht befallen. Gern wäre er geflohen, aber es bleibt ihm kein Ausweg. Baudouins eröffnet den Kampf und tötet Pinconard, den König von Lamelie, nachher wird das Handgemenge allgemein. Die Sarazenen können nicht standhalten und schon sind sie im Begriff, das Feld zu räumen, als in höchster Not Murgafiers mit 20 000 Sachsen herbeieilt. Es entspinnt sich sogleich ein Zweikampf zwischen ihm und Berart, der seinen Gegner schliesslich aus dem Sattel wirft. Murgafiers verliert darüber seinen ganzen Mut, er ergreift die Flucht, ohne sich weiter um Caloré zu kümmern. Bald darauf ist auch dieser völlig besiegt und die Franken erstürmen das Kastell, das von Grund auf zerstört wird, nachdem man die Brücke vollendet hat.

Sehen wir zu, wie sich demgegenüber $A_1(R_1)$ verhält:

Ausg. u. Abh., Heins u. Stengel.

XVIII

1. Karl trifft ganz andre Massregeln, um die Angriffe der Sachsen abzuwehren. Er lässt auch Schiffe bauen, sie aber in einer Reihe an die Pfeiler der Brücke binden und dann auf ihnen eine Schutzwand herstellen, hinter der die Brückenbauer in voller Sicherheit arbeiten können, während die Bogenschützen die Sachsen in ihrem Turm belästigen.

361. ·K· fist faire nés et cloër et poiier,
 Tant qu'il en commanda et qu'il en ot mestier;
 As estaches del pont les fist lués atachier,
 L'une d'encoste l'autre acoster et rengier,
 Les grans mas de sapin fist contremont drecier,
 Devant sor les antaines et horder et cloier,
 Et tout entour les bors richement bateillier.
 Puis i porent li Saisne lor cops mal emploier,
 Mangonniaus ne perrieres n'i valent ·I· denier.
 Mout les sot l'empereres belement engingnier,
 Com cil qui estoit sages et duis de guerroiier;
 Car desouz les carcloies estoient li ouvrier
 Et desus es estages li maistre arbalestier
 Pour ceaus de ladedens destraindre et angoissier.

So wird der Bau gefördert, zumal noch der Kaiser die Provenzalen und Gaskogner, was in T(L) nicht stattfindet, zur Hülfe heranzieht. Bald fasst man am gegenseitigen Ufer Fuss, grade unterhalb des Kastells, das man nach kurzer Zeit einnimmt. Die Sachsen fliehen.

389. Tant i oevrent a force serjant et chevalier,
 Que de l'autre part Rune se sont pris au terrier.
 Quant au mur de la tour se porent apoier,
 A cisiaus le minerent et a picois d'acier,
 Plus de ·XIII· toises en firent trebuchier,
 Saisne tornent en fuie, s'eslaissent estraier,
 Et François i entrèrent n'i ot qu'esleecier.

Die Taktik ist hier also eine ganz verschiedene. Ausserdem aber fehlen wieder eine Anzahl wichtiger Punkte gegenüber T(L). Es wird nichts von den harten Kämpfen erzählt, die sich vor der Einnahme des Kastells in T(L) abspielen, von dem Eingreifen Baudouins und Berarts, von der Murgafier-episode. Nachdem die Sachsen einmal eine solche starke Schutz-

XIX

wehr errichtet haben, wie besonders in $A_1(R_1)$ hervorgehoben wird, könnte man doch erwarten, dass sie dieselbe mit allen Kräften verteidigten. Alles was wir darüber erfahren, besteht in der Meldung Escorfauds an Guithechin, die sich in $T(L)$ nicht findet:

400. „Riches rois de Sassoigne, perdu avons la tour,
 Entree i est par force la gens l'empereour,
 Les murs ont craventez environ et entour.
 Et lor pont achevé, ainc hom ne vit meillour;
 Et d'une part et d'autre sont espandu li lour,
 Deça sont li auquant et de la li plusour,
 El chastel nous livrerent maint perilleus estour.
 Moult avons soufert mal por sauver nostre honnour,
 A envis le guerpismes, mais n'i ot autre tour.“

18] $T(L)$ l. 174,4840—l. 175,4875 = $A_1(R_1)$ l. XI, 409—l. XII, 450.

Nach dem Siege hält Karl eine Versammlung ab, zu der berufen sind: Miles (L: Naymes), Graf Raimons, Berars, Baudouins, Hues, Salemons und alle Hurepois. Er setzt in grossen Zügen die Reihenfolge für den Übergang über die Rune fest, der dann gleich darnach beginnt, und zwar wird nun die Liste der Völkerschaften vervollständigt. Es überschreiten den Fluss: Am Montag: Berars, Baudouins, Richars, die Mansel und die Bretonen. Am Dienstag: Gaifiers de Bordele. Am Mittwoch: Die Aquitanier. Am Donnerstag: Die Friesen und Flamländer. Am Freitag: Lombarden, Burgunder und Baiern. Am Sonnabend: Die Allemannen. Am Sonntag schliesslich Karl und seine Franzosen.

Abweichungen in $A_1(R_1)$:

1. Karl, hoch erfreut über seinen Sieg, teilt seinen Baronen, deren Namen nicht genannt sind, nur mit, dass sie sich bereit halten sollen, am nächsten Tage, Montag, den Übermarsch zu beginnen. Es wird keine Reihenfolge im voraus festgesetzt.

2. Des endgültigen Sieges schon gewiss

422 „Ja Guith lor sires n'en avra le meillour

verfügt der Kaiser schon über Sebile:

423. Sebile la røyne où mout a de valour
Donrai a 'Baud' le fill de ma serour".

dieser Zug ist garnicht in T(L) erwähnt.

3. Die Reihenfolge bei dem Übergang über die Rune ist folgende: Am Montag: Die Hurepois, nämlich Bretonen, Poiteviner, die von Anjon und Maine unter Leitung Salemons und des Herzogs von Maine. Am Dienstag: Die Berruier und das Volk von Toraine unter Lambers. Am Mittwoch: Richards von der Normandie. Am Donnerstag: Die Ardenner und Lothringer. Am Freitag: König Lohos. Am Sonnabend: Karl mit seinen Baronen und den Franken. In T(L) ist ja erst am Sonntag alles beendet. Letztere Fassung zeigt sich auch hier wieder überlegen; denn die Liste von $A_1(R_1)$ lässt es an Vollständigkeit fehlen. Wir vermissen die germanischen Hilfsvölkerschaften, die speziell am Brückenbau teilgenommen haben: Allemannen, Baiern, Lombarden, Burgunder.

19] T(L) l. 175,4876—l. 183,5060 = $A_1(R_1)$ l. XII, 451—l. XV, 544.

Guiteclins, in grosser Furcht über das Nahen des Frankenheeres, hat die ganze auf den Sonntag folgende Nacht mit 100 000 Mann unter Waffen gestanden. Karl selbst bereitet sich würdig für den schweren Kampf vor. Nachdem er frühmorgens die Messe gehört und eine Opfergabe gebracht, beichtet er seinem Erzbischof, ebenso tun seine Krieger. Als jedermann die Weihe empfangen hat, rüstet man sich. Da berichtet Baudouins, etwas betroffen, dass die Sachsen schon in Schlachtordnung aufgestellt sind, wohl an 300 000 Mann, sie machten einen so kriegesischen Eindruck, als wären sie nie besiegt. Karl weist seinen Neffen darauf hin, dass doch kein Anlass zur Furcht vorliegen könne, und stellt darauf sein Heer in 30 Staffeln auf. Richards fordert für sich die erste, was der Kaiser gern gewährt, doch verweigert er Berart die zweite, da er zu tollkühn sei. Man rückt nun vor. Das Handgemenge beginnt und zwar zwischen den Scharen Murgafiers, etwa 20 000 Mann stark und den Normannen, deren Zahl nur die Hälfte beträgt.

Es werden uns hauptsächlich eine Reihe von Einzelkämpfen vor Augen geführt. Richards, neben dem sich Forques de Dreues auszeichnet, tötet König Murgasier, dessen Leute infolgedessen in grosse Verwirrung geraten. Da sprengt aus ihren Reihen ein stolzer Krieger hervor. Gern hätten ihn Rolanz und Oliviers zum Gefährten gehabt. Er verwundet Enmauri, den Bruder des Grafen Forques, tödtlich, verliert aber seinerseits in einem Zweikampf mit letzterem das Leben. Bald hernach sind die Sachsen gezwungen, sich zu Guiteclin zu flüchten. Hiermit ist der erste Teil der Schlacht beendet.

In $A_1(R_1)$ finden wir folgende Abweichungen:

1. Guithechins, ebenfalls sehr in Furcht wegen Karls Übergang über die Rune, wird von Daire von Orcaine ermutigt. Es wird nicht gesagt, dass er mit 100000 Mann die Nacht über gewacht hat.

2. Wir erfahren, dass der Kampf sich im Sommer abspielt, im sechsten Monat.

3. Guithechins schickt Sebile und Helissant vor Beginn des Kampfes nach Tremoigne.

4. Der Aufmarsch zum Kampf wird in wenigen Zeilen abgetan.

467. Et Normant s'adouberent et Breton et Mansois,
Richars de Normendie et l'Angevins Joffrois,
Salemons de Bretagne et tout li Hurepois;
Chascuns selonc sa guise a pris tous ses conrois
Com por lor cors garnir et desraisnier lor drois.
Es destriers sont monté Gascon et Espanois,
Les escus ont saisis par les guiges d'orfrois,
Les gonfenons destordent blans et vermaus et blois,
Puis rengent lor batailles delez ·I· bruierois.

Während uns in $T(L)$ durch die Vorbereitungen, die Karl trifft — Besuch der Messe, Beichte, Segnung aller Mannen, ihre Aufstellung in Schlachtordnung — in feierlicher und Ausdrucksvoller Weise vor Augen geführt wird, in welcher entscheidenden Schlacht man im Begriff einzutreten ist, wird hier nicht ein Wort darüber gesagt; die Rolle des Kaisers ist völlig unterdrückt. Man muss gestehen, dass die Kürze, die hier $A_1(R_1)$ von neuem

offenbart, wieder nicht zu Gunsten der Wahrscheinlichkeit des Berichtes spricht.

5. Als man sich gegenübersteht, rufen Daires li Orquenois und Corsubles von Nubien ihren Gegnern einige herausfordernde Worte zu:

480. „Glouton, mar i passastes de Rune les destrois,
Mar feistes le pont, ja n'i repairerois,
La terre de Sassoigne vous metons en defois.“

die Barone aber antworten nichts darauf.

6. Wie in T(L) haben wir es auch hier hauptsächlich mit Einzelkämpfen zu tun, doch sind die Gegner nicht dieselben. So tötet Salemons König Corsuble von Nubien, König Daires Auquetin, Richars Galvain, den Vetter des Königs Daire. Dieser ruft seine Mannen zur Rache auf. Man kämpft mit erneuter Hefigkeit den ganzen Tag, am Abend sind die Sachsen in der Notlage, das Schlachtfeld zu räumen. In T(L) fehlt diese Zeitangabe völlig.

20] T(L) l. 184,5061 — l. 192,5300 = A₁(R₁) l. XVI, 545 — l. XXI, 742.

Guiteclins stellt sich nun selbst an die Spitze seiner Scharen, um die Schmach zu rächen. Er hat so viele heidnische Stämme vereinigt, — sie werden alle genannt — dass ihre Masse sich auf zehn Meilen nach jeder Richtung hin ausdehnt. Karl seinerseits hat alle Barone versammelt, und die Zahl der unterworfenen Völkerschaften, die er entboten, ist ungeheuer. Die Hauptschlacht beginnt jetzt erst eigentlich und wird lange Zeit ohne Entscheidung geführt. Bald sind die Sachsen im Nachteil, bald dringen sie wieder vor. Guitheclins und Karl nehmen tätigen Anteil. Der Dichter gefällt sich wieder in der Beschreibung einzelner Kampfszenen. Baudouins vollführt grosse Heldentaten, er tötet den Sachsen Boïdant, der den Drachen des Königs Murgalant trägt. 3000 Sachsen greifen ihn auf einmal an. Karl freut sich über den Kampfesmut seines Neffen, bittet ihn aber, sich in seiner Nähe zu halten, für den Fall, dass er seiner bedürfe. Dies tritt bald ein, denn Murgalans hat im Zweikampf Garin von Anseune

getötet. Der Kaiser klagt es Baudouin, der sofort beschliesst, Rache zu nehmen, und bald muss Murgalans seine Tat mit dem Tode bezahlen. Die Türken, über den Verlust ihres Herrn erschreckt, fliehen. Doch kämpfen die Franken nicht überall mit gleichem Erfolg; denn Baudouins berichtet bald darauf, dass Salomons, Richars und Graf Hues von Maine dringende Hülfe nötig hätten. Von ihren 20000 Mann sind schon 5000 gefallen. Der Kaiser selbst wird bald wieder stark von Guiteclin bedrängt, so dass er den Kampfplatz nicht mehr hätte behaupten können, wäre nicht Gaifiers von Bordele mit seinen Poitevinern und Gaskognern zu seiner Unterstützung herbeigeeilt. Nun ist man auf beiden Seiten ungefähr gleich stark. Im Verlauf der Schlacht, die mit neuer Heftigkeit entbrennt, tötet Gaifiers den Sachsen Aufarion, doch muss er seinerseits das Leben lassen im Zweikampf mit Guiteclin. Die Poiteviner, aufs äusserste ergrimmt, gehen von neuem gegen die Sachsen vor, als diesen unerwarteter Zuzug kommt.

Werfen wir nun, ehe wir den Ausgang des Kampfes schildern, einen Blick auf die Unterschiede in der Fassung $A_1(R_1)$:

1. Während in $T(L)$ Guiteclins, nachdem er die Nachricht von dem für ihn unglücklichen Ausgang des ersten Teiles der Schlacht erfahren hat, sofort mit seinem Herr zur Rache aufbricht, wird hier ausdrücklich bemerkt, dass es bereits Nacht geworden ist, als man zu kämpfen aufgehört hat.

2. König Daires, der die Sachsen zurückführt, muss sich erst gegen Guithechin verteidigen, der ihn des Treubruchs anklagt:

552. „Sire, trop vous hastez“, dist li rois d'Orquenie,
 „Encor n'est la bataille outree ne fenie.
 Parti sommes dou champ, mais nous n'en fuions mie,
 Ains sommes combatu jusqu'a la nuit serie,
 Tant que grans est la perte de chascune partie.
 Perdu avons Corsuble le seignor de Nubie
 Et mon neveu Golain la cui mors iert vengie,
 N'i avons quis acorde ne trive fiancie.
 Mais gardez que vostre ost soit bien eschargaitie,
 Que François ne nous facent devant le jour saillie!“

XXIV

3. Andererseits wird auch berichtet, wie die Hurepois nach dem Lager der Franken zurückkehren:

564. Et la gens de Hurupe enz el champ se rallie,
 Salemons de Bretagne, Richars de Normendie,
 Li quens Hues del Maine et la grans baronnie
 A lor tentes repairent la bonne gent hardie
 Et descendent a pié enmi la prairie.
 ·K· les va veoir qui vers aus s'umelie.

Wir hören von den Vorbereitungen zum Nachtquartier, ferner, dass Berars und Lohos die Wache halten. — Diese beiden Punkte fehlen gänzlich in T(L).

4. Was die Aufstellung in Schlachtordnung am nächsten Morgen betrifft, so wird jetzt darauf hingewiesen, dass Karl auch unter den Kämpfern ist, während tags zuvor von ihm gar nicht gesprochen war.

589. Meismes l'emperere ne s'i volt atargier,
 Ains monta tous armez sor l'auferrant coursier.

Wir haben aber keine Aufzählung der einzelnen Völkerschaften, wie es in T(L) besonders für die der Fall ist, die in den Reihen Guiteclins kämpfen. Es werden dafür die Namen einzelner Barone hervorgehoben.

598. C'ert li rois d'Orquenie qui dou champ parti ier
 Et li rois Murgalans et ses niés Murgafier,
 Et ·Guith· chevauche delez son conseilier
 Escorfaut de Lutise qui la tour dut gaitier.
 Le nombre de lor gent ne puet nus esprisier,
 Bien furent par trois fois ·CL· millier
 Apresté de bataille por traire et por lancier.

5. Die Schlacht zerfällt hier fast ausschliesslich in eine Reihe von Einzelkämpfen, deren Zahl aber höher ist, auch sind die Gegner fast immer andere. Der Fahnenträger des Königs Murgalant wird von Salemon (TL: Baudouin) getötet, es ist Gorhans, der Sohn Brehiers (R: Dragolant le Braier; TL: Boïdant). Ripeus (TL: Garins) fällt der Rache Murgalants zum Opfer, letzterer selbst aber unterliegt König Karl (TL: Baudouin). Es entspinnen sich dann nacheinander Einzelkämpfe zwischen Baudouin-

Escorfaut, Berart-Morgant, Gaifier-Antar, in denen die fränkischen Ritter Sieger bleiben. Guithechins, darüber ergrimmt, tötet Garin, hernach Englebuuf von Bretagne. Das Ringen wird immer gewaltiger. Karl ist mit seinen Baronen stets am gefährlichsten Punkte. Da sieht er den Leichnam Englebuefs auf der Erde liegen und er ruft Salemon herbei. Dieser rächt seinen Bruder und tötet Daire.

736. „Regreté ai mon frere au fuer de mon päys;
Si pleurent Hurepois le duel de lor amis.“

Die Sachsen sind in höchster Not.

Werfen wir noch einmal einen vergleichenden Blick auf die beiden Berichte, so schlägt die Wagschale, hinsichtlich einer klaren Übersicht über die allgemeine Lage, wieder zu Gunsten von T(L) aus. Wir erfahren hier zunächst, dass nach dem Tode Murgalants seine Türken fliehen, und somit ist die erste Kampfepisode beendet. Während dieser Zeit haben die Hurepois an einem andern Punkt einen schweren Stand gehabt. Baudouins berichtet von ihrer Not. Karl selbst gerät bald wieder in Bedrängnis und erhält im kritischen Augenblick Unterstützung von Gaifier von Bordele, nach dessen Tode die Poiteviner, um ihren Herrn zu rächen, wieder entschlossen vorrücken. Von all dem nichts bei $A_1(R_1)$. Hier werden uns im einzelnen nur all die Zweikämpfe vorgeführt. Was die erste Gruppe derselben betrifft, in denen es sich um den Fahnenträger Murgalants handelt, so sind ja nur die Gegner andere in den beiden Versionen. Die folgenden Zweikämpfe: Baudouins-Escorfans; Berars-Murgans fehlen in T(L). Dann gehen die Fassungen wieder ziemlich genau zusammen. T(L): Gaifiers-Aufarion; Guiteclins-Gaifiers $A_1(R_1)$: Gaifier-Aufars; Guithechins-Garins. Der Tod Englebuefs wird in T(L) erst späterhin erzählt.

21] T(L) l. 152,5301 — l. 200,5539 = $A_1(R_1)$ l. XXI, 743 — l. XXIII, 821.

Ein wunderbares Volk kommt den Sachsen rechtzeitig zu Hülfe, an die 100000 Mann. Ihre Bärte sind weiss, ihre Köpfe platt, die Augen schwarz mit struppigen Brauen, ihr Mund gross

mit spitzen starken Zähnen. Sie haben ihre Wohnsitze in Auesgye (L: Aunegie), und ihre gewöhnliche Beschäftigung besteht in Raubzügen. Nicht sind sie Vasallen der Sachsen, ihre Herrin sendet sie nur aus Liebe zu Guiteclin. Karl, in grosser Furcht vor den neuen Gegnern, entbietet sofort die Hurepois. Obwohl diese selbst schwere Verluste erlitten haben, nur noch 15000 Mann sind sie, eilen sie herbei. Ein gewaltiges Ringen beginnt. Der Dichter beruft sich auf die „estoire à Saint-Faron à Miaus“. Wohl seien viele in Ronceval getötet, im Val Beton unter Karl Martel u. s. f., alles dies sei aber nichts gegen den Kampf, der jetzt entbrannt ist. Guiteclins tötet Gondebuef, der den Sachsen grosse Verluste beigebracht hat, zieht sich aber dann eiligst zurück, denn Karl kommt mit seinen Baronen heran. Gross ist die Klage um Gondebuef, Salemons, sein Bruder, wird ohnmächtig. Es ist aber nicht die Rede davon, dass er Rache nehmen will. Karl sucht ihn zu trösten. Unterdessen sind Lohos und Berars zu ihnen gestossen, die den ganzen Tag gegen 60000 Heiden gekämpft haben und doch siegreich geblieben sind. Aber von 15000 Mann blieben nur 10500 übrig. Des Kaisers frohe Stimmung schlägt bald um, denn Guiteclins naht von neuem mit gewaltigen Massen. Die Entscheidung erfolgt nun. Der Sachsenkönig reitet vor und fordert Karl zum Zweikampf heraus. Beide Gegner beten zuvor zu ihrem Gott. Untätig schauen die Völker zu. Schliesslich trägt der Kaiser den Sieg davon. Als die Sachsen ihren Herrn tot sehen, stürzen sie in grossem Grimm vor, und viele Franzosen müssen noch ihr Leben lassen, so Antoinen, Reniers li barbus und 3000 andere. Die Barone aber halten sich tapfer. Da kommen ihnen die Lombarden, die noch ganz frisch sind, zu Hülfe. Die Sachsen müssen fliehen und Karl verfolgt sie 15 Meilen weit. Dann gibt er das Signal zum Sammeln und vergisst nicht, Gott für den Sieg zu danken.

In folgenden Zügen unterscheidet sich die Redaktion A₁R₁:

1. Der Name des Anführers des wunderbaren Volkes wird genannt: Sarion de Mont-irié, und zwar führt er nur 1000 Mann

XXVII

mit sich. Ihre Beschreibung nimmt aber nur den Platz von wenigen Zeilen ein.

745. Ainc n'i ot jouvenel, mais viex homes floris,
Li mainsnez ot 'C' ans passez et acomplis
Et blanche barbe longue ventelant sor le pis...

749. A la bataille vinrent li viel home barbu,
Bien furent a lor guise armé et fervestu.
Tout fresc et tout nouvel sont a l'estour venu.

Und nichts wird des Näheren hinzugefügt, um das Eingreifen solch seltsamer Hülfsstruppen zu erklären, woher sie gekommen. Hier muss also wieder T(L) ergänzend eintreten.

2. Wir erfahren dagegen die Taten, die sie im einzelnen vollbringen, was sich in T(L) nicht findet. Graf Hues von Dreues wird getötet, ebenso Gauquelin (R: Jocelin) und Garin von Toartois (R: Tardenois). Hier ist aber ein Widerspruch; denn schon vorher war berichtet, dass Garins den Tod durch die Hand Guithechins gefunden hat (cf. § 20,5 u. v. 688), es müsste denn nicht dieselbe Person gemeint sein, da das erste Mal der Zuname fehlt. Die Hurepois haben schweren Stand. Baudouins tötet einen der Alten und Karl schliesslich ihren Anführer Sarion. Die übrigen ergreifen die Flucht.

3. $A_1(R_1)$ geht dann zum Zweikampf Karls und Guithechins über. Zuvor wird noch erzählt, dass die Lombarden auf dem Schlachtfeld eintreffen. In T(L) kommen sie ja erst nach dem Tode Guiteclins an, bewirken aber durch ihr Eingreifen die Flucht der Sachsen. Hier dagegen werden sie den Franzosen gegenüber in ein schlechtes Licht gestellt, welche Tendenz wir ja stets in $A_1(R_1)$ haben bemerken können:

786. Lombart vinrent el champ, mout le truevent mené
Et le riche barnage d'armes mort et outré,
Seulement dou veoir furent espoënté.
François furent pseudome hardi et esprouvé,
Fierement se combatent com vassal aduré.

Alles was in T(L) über den Verlauf der Schlacht vor dem entscheidenden Zweikampf gesagt ist, fehlt in A_1R_1 , wofür hier

XXVIII

der Bericht über die Taten Sarions und seiner Kreise gesetzt ist. Zu erinnern ist jedoch noch einmal daran, dass der Tod von Salemons Bruder, der in T(L) Gondebués heisst, schon vorher in $A_1(R_1)$ beschrieben ist.

Was den Zweikampf Karls mit Guithechin betrifft, so erfahren wir, dass letzterer noch andre Beschwerden gegen den Kaiser hat als den gegenwärtigen Einfall in sein Land:

793. Es tu ce Klmr qui tant m'aras pené?
 A ton tort me guerroies, et à mon droit te hé,
 Tes pere ocist le mien Justamon le barbé;
 Se li fiex ne s'en venge, mout li iert reprouvé.

Während in T(L) Karl den ersten Schlag austeilt und Guiteclin zuerst leicht verwundet, ist hier beides umgekehrt.

5. Die Folge des Todes Guithechins ist, dass die Sachsen sogleich fliehen, während sie in T(L) durch den unglücklichen Ausgang des Kampfes zu neuem Widerstand angereizt werden, und die Entscheidung erst durch das Eingreifen der Lombarden gebracht wird.

6. Erst die anbrechende Dunkelheit setzt der Verfolgung ein Ende:

818. Li jours trait vers le vespre qui mout lor a duré,
 De l'air et dou soleil perdirent la clarté,
 Pour ce lor en est mout guenchi et eschapé,
 Qu'il se sont es valees et es bos esconsé.
 François laissent l'enchaus, si s'en sont retourné.

In T(L) jagt man den Fliehenden nur 15 Meilen nach.

22] T(L) l. 201,5540 -- l. 211,5800 = A_1R_1 l. XXIII, 823 -- l. XXVII, 960.

Wir kommen nun zum Schluss des ersten Teiles des Gedichtes, der Vermählung Sebiles und Baudouins. Nachdem die Verfolgung der Feinde eingestellt ist, lässt Karl seine Grossen zusammenrufen und fordert sie auf, Sebile und Helissant von Cologne, die Tochter des Herzogs Milon, sowie die Frauen ihres Gefolges herbeizuholen. Die Sachsenkönigin, allein mit ihrer weiblichen Begleitung in ihrem Lagerzelt, denn alle Schildwachen und Diener sind nach der Niederlage nach Tremoigne

XXIX

entflohen, beweint indessen ihren Gatten und ist in banger Sorge um ihr Geschick. Während Helissans sie zu trösten sucht, kommen die Barone an. Herzog Naymes teilt den Auftrag des Kaisers mit; man bricht sofort auf und trifft ihn im Begriff, die Toten zu bestatten. Sebile umfaßt sogleich demütig seine Knie und fleht um Mitleid und Schutz. Nachdem Karl ihr seine Huld bezeugt hat, ruft er Baudouin herbei und fragt sie, ob sie ihn zum Gatten nehmen wolle. Man würde sie dann taufen und sofort zur Krönung schreiten. Sebile gibt ihre Freude hierüber kund, will aber nur einwilligen, wenn die Hochzeit mit voller Zustimmung Baudouins geschehe. Sie bittet dann den Kaiser, den Leichnam Guiteclins suchen zu lassen, damit er nicht unter freiem Himmel verkomme, was ihr zu ewiger Schande gereichen würde. Gern wird dieser Wunsch gewährt. Der tote Sachsenkönig wird bald herbeigetragen und dann auf fürstliche Weise bestattet. Sobald nun auch die anderen Toten begraben sind, und Karl zuvor ausser Baudouin und Sebile auch Berart und Helissant verlobt hat, zieht er nach Tremoigne (T fälschlich: Coloigne). Um die Vesperzeit langt er vor der Stadt an, die aber noch von den Sachsen besetzt gehalten wird; und wohl hätte er sie noch 7 Jahr belagern müssen, wäre nicht durch Sebile die Besatzung zur Übergabe bewogen worden, indem man ihr völlige Freiheit zusichert. So kann der Kaiser in die Feste einrücken, deren Schloss reiche Beute liefert. Am nächsten Morgen, in Gegenwart der Barone, tauft der Erzbischof von Reims Sebile. Hochzeit und Krönung finden darauf unmittelbar statt. Bald wird aber Trauer herrschen, denn ein Sachse ist nach Trape entflohen, wo die Rächer wohnen. Auch andre Frauen und Fräulein nehmen das Christentum an und werden mit fränkischen Rittern verheiratet, die in ihrer Heimat kein Eigentum besitzen. Karls Hauptsorge ist, das neu eroberte Land mit seinen Leuten zu besiedeln.

Abweichungen in $A_1(R_1)$:

1. Karl zieht nach seinem Siege sofort nach Tremoigne, ohne irgendwelchen Schwierigkeiten zu begegnen, und schon in derselben Nacht schläft er in dem Palast.

XXX

822. François laissent l'enchaus, si s'en sont retorné.
 ·K· vint à Tremoigne o son riche barné,
 La nuit jut l'empereres el grant palais pavé.

Dieser Übergang erscheint zu unvermittelt. Nichts von den Szenen, die sich zuvor auf dem Schlachtfeld abspielen, wie die letzte Ehre, die Karl seinen Kriegern erweist und ebenso auch Guiteclin. Eine willkürliche Auslassung ist wieder ohne Zweifel anzunehmen. Sebile selbst, die sich ja schon vorher in Tremoigne befand, hat ihren Verlust gar schnell verschmerzt:

825. Grant joic en ot Sebile o le cors honneré
 De la mort ·Guith· ot tost le duel ploré.

2. Die Königin selbst eilt zum Kaiser — „ne se volt plus targier“ — und bittet ihn, sie taufen zu lassen; gleichzeitig gesteht sie, dass ihre Wahl gegebenenfalls auf Baudouin fallen würde.

845. „Mais s'a prendome veus la coronne baillier,
 ·Band· ton neveu esliroie premier;
 Car mout le cuideroie en lui bien enploier,
 Par si qu'il me presist a per et a moillier,
 Je cuit qu'il en seroit aisieus a conseilier.
 Bons rois, car le me donne, s'il le veut otroier!“

Sebile hat also vollständig die Rolle übernommen, die in T(L) Karl zukommt, wo er es ja ist, der die Heirat vorschlägt.

3. Da Baudouins keinen grösseren Wunsch hat als Sebile zu heiraten, so besiegelt der Kaiser das Verlöbniß und man schreitet zur Taufe.

858. ·K· fist aigue froide sacrer et presignier,
 Dedenz une chambrete, n'i ot autre moustier,
 En·l· vaissel de marbre parfont com ·I· cuvier
 Dedenz firent trois fois la røyne plongier.

Wir erfahren auch, dass Sebile vier Paten hat, ausser dem Kaiser Salemon, Herzog Naymon und Berart, was sich alles in T(L) nicht findet, wo hingegen hervorgehoben wird, dass ein Erzbischof die Zeremonie vornimmt. Es erfolgt darauf die Trauung und die Übergabe Sachsens. Der Dichter weist gleichfalls auf die kommenden Ereignisse hin.

870. Ce que donner li cuide, li fu puis vendu chier,
Si com orrés es vers conter et rimoiier,

Von einem Boten, der zu den Söhnen Gutthechins reitet,
wird aber nichts gesagt.

4. In den nun folgenden Punkten greift $A_1(R_1)$ grösstenteils voraus. Wir finden im wesentlichen alles, was sich auf die Anspielungen auf das bevorstehende Unheil bezieht, auf die Ratschläge Karls an seinen Neffen und besonders auf seinen Abschied und seine Rückkehr, erst in den Laissen 214—19 der Handschriften TL, d. h. in der Schlusspartie, die ja nach TL mit der Laisse 214 einsetzt.

Nach dem Taufakt wird zunächst die grosse Schönheit der Königin gepriesen:

874. La dame fu vestue d'uns riches dras roiaus
— Un poi ot eü froit, si li revint li chaus —
Ou mout bien s'entracordent li blans et li vermaus.
Face ot encoloree, levres especiaus;
De li veoir sans ire fust uns pechierres saus,
Ainc femme de biauté ne fu ses parigaus.

Der Kaiser gibt dann seinem Neffen den Ratschlag, Kirchen, Klöster und Hospitäler zu gründen und den Rittern, die bleiben wollten — von einer Heirat derselben mit den einheimischen Frauen ist nicht die Rede — alle möglichen Vorteile zu gewähren. Sollten die Sachsen — „dont il y a plenté en bois et en chastiaus“ — sich zu einem Rachekrieg anschicken, so möge er es melden, sobald er ihren Ansturm nicht mit eignen Kräften zurückweisen könnte. Darauf werden die Gefangenen vorgeführt, und man stellt sie vor die Wahl, sich taufen zu lassen oder zu sterben. Der König nimmt nun Abschied, und Sebile teilt ihm ihre Befürchtungen mit:

908. Gentiex hom debonaires, por dieu le creator
Vous en irés en France, je n'i voi autre tour,
Donné m'as ton neveu le fill de ta seror.
Donz rois, aiez de lui ramenbrance et tenror!
Ne sont pas tout ocis li Saisne traïtor;
·Guith· ot ·II· fils de sa premiere oïssor,

XXXII

Se pooir ot li peres, il l'ont assez greignor;
 Aval devers Roussie de quoi il sont seignor
 Nouveles de lor pere orront a brief sejour.
 S'il aünent lor ost environ et entour
 Et viennent en Sassoigne dont j'al crieme et paour,
 Poi a de gent mes sires por assamblar as lour.
 S'il a mestier d'ayde, bons rois, si le secour!¹⁴

Karl tröstet sie, Baudouins habe ja 20000 Ritter, und er würde bei Gefahr sogleich herbeieilen. Auf die Bitte seines Neffen willigt er dann ein, in T(L) tut er es aus eigenem Antrieb, Berart mit Helissant zu vermählen; er tut dies um so lieber, als er dem Herzog Tierri d'Ardenne, dem Vater Berarts, diese Ehe versprochen hat. In Couloigne wird man die Hochzeit feiern, und Helissans soll alle Länder bekommen, die ihr Vater besessen. Grosser Dank von allen Seiten. Darauf bricht das Heer endgültig auf. Karl teilt unterwegs Herzog Nayme seine Besorgnis inbetreff Baudouins mit:

955. L'empereres chevauche conseillant à Namlon,
 De son neveu parole dont ert en souspeçon;
 Car n'ot mie avoec lui chevaliers a foison.
 Mais se setüst li rois par nule anoncion
 La guerre qui li croist, la paine et la tençon,
 Ne s'en departesist pour nule region;

so fügt der Dichter in Anspielung auf die drohende Zukunft hinzu.

23] T(L) l. 211,5801 — l. 213,5898 = A₁R₁ l. XXVII, 961 — l. XXVIII, 983.

Gegen Ende des vorigen Abschnittes hat der Dichter schon auf die nahe Gefahr hingewiesen. Jetzt werden wir im einzelnen darüber unterrichtet. Der Bote, der aus Tremoigne entflohen ist in Trape, „qui est dessor la mer“ angekommen. Er berichtet den Esclers, dass Guiteclins tot ist und Baudouins und Sebile vermählt und gekrönt sind. Ohne Verzug solle man sich zum Rachezuge aufmachen, denn jetzt seien die Franzosen noch von den harten Kämpfen erschöpft. Eine Versammlung der Grossen wird berufen, und man verkündet allen die Schreckensbotschaft. Fierabraz von Roussie tadelt die Söhne, dass sie ihrem Vater

XXXIII

nicht schon früher zu Hülfe gekommen wären, denn drei Jahre lang hätten Karl und Guiteclins an den Ufern der Rune gegenüber gelagert. Nun möchten sie wenigstens so rasch wie möglich sich rüsten und alle Barone in ihrem Reich zum Kampf entbieten. Er selbst sendet sogleich seine Söhne Fieramor und Dialas in sein Königreich und in weniger als 14 Tagen hat er 100000 Bewaffnete versammelt. Man bricht unmittelbar darauf auf. Als Bougres und Rous unter Führung der Renoiez ihr Heimatland betreten, sind sie von Schmerz übermannt. Aber sie werden den Tod ihres Vaters blutig vergelten:

5885. ·Km· li rois qui vos a afiné

En iert morz et destruis, ja n'an iert trestorné.

Und diese beiden Verse bilden den Schluss dieses Teils unsres Liedes.

Änderungen der Redaktion $A_1(R_1)$:

1. Nachdem uns der Dichter Karls Sorge um Baudouins ferneres Schicksal geschildert hat, sehen wir, wie herechtigt dieselbe war. Denn unmittelbar hernach wird berichtet, dass die Söhne Guiteclins, ihre Namen werden nicht genannt, mit 30000 Mann herbeieilen:

961. Car li fill ·Guith· chevauchent a bandon,

Plus de trente millier de la geste Mahon,

Öy orent noveles a Trapes el donjon

De la mort ·Guith· et de l'ocision.

Alle die Ereignisse, die sich in Trapes abspielen, die Meldung an Guiteclins Söhne, fehlen also vollständig. Die Lücke im Bericht springt in die Augen, und wir können wieder einmal wahrnehmen, dass die Knappheit desselben auf Kosten der Wahrscheinlichkeit geschehen ist.

2. Nun greift $A_1(R_1)$ von neuem vor und zeigt uns das Heer auf dem Rückmarsch nach Cologne, den Übergang über die Rune. Und wiederum lenkt der Dichter unsre Aufmerksamkeit auf das bevorstehende Unheil:

975. Mais s'or seüst li rois deviner ne cuidier

La grant paine et la guerre qui li sordoît derrier

Des ·II· fils ·Guith· qu'il ot de sa moillier!

3. Die Söhne Guithechins kommen endlich vor Tremoigne an, in T(L) wurde uns nur ihr Einrücken in Sachsen selbst berichtet; von einer Klage um ihren Vater wird gar nicht gesprochen:

978. *Hardi son[t] et puissant, fort et felon et fier
Et chevauchent a force pour lor pere vengier.
En Sassoigne se metent plus de trente millier,
L'empereor cuidoient en Tremoigne assegier,
Les honnours de Sassoigne li vorront chalengier.*
983. *Par toute la contree s'espendent li forrier.*

Und mit diesem Verse hört die Übereinstimmung zwischen A_1R_1 auf. R folgt nun wieder T(L), A_1 selbst bricht nach weiteren 46 Versen ab.

24] A_1 l. XXVIII, 984 — XXIX, 1030.

Der Inhalt der letzten Verse von A_1 ist in kurzem folgender: Als der junge König die Sachsen herankommen sieht, lässt er die Tore schliessen und rüstet sich mit seinen 20000 Rittern zum Kampf. Die Feinde schlagen ihr Lager vor der Stadt auf, wohl 100000 Mann stark (kurz zuvor Z. 962 ist nur von 30000 die Rede). Sebile erkennt die Gefahr und bittet Baudouin, einen Boten nach Cologne zu senden. Zwar willigt er, wenn auch zögernd, ein, doch wird er schon am nächsten Morgen eine Schlacht liefern.

Dies entspricht in grossen Zügen dem, was in den l. 220—23 der Handschriften TL erzählt wird. In A_1 geht aber der Bericht ohne weiteres zu der Ankunft der Sachsen vor der Stadt über und zu den Massregeln Baudouins.

Die Reihenfolge der Ereignisse vollzieht sich somit in A_1 , um noch einmal zusammenzufassen, in der Weise, dass gleich im Anschluss an die Vermählungs- und Krönungsfeier der Abschied Karls geschildert wird, hernach das Erscheinen der Söhne Guithechins vor Tremoigne und die Vorbereitungen Baudouins. In TL dagegen hören wir erst, nachdem zuvor eingehend die Meldung an die Esclers berichtet ist, in der Schlusspartie, die durch eine neue Einleitung eingeführt wird, von dem Aufbruch Karls l. 214—19.

Dieser Tatsache hat nun der Abschreiber von R nicht Rechnung getragen. Da er sich der Fassung TL von der 214. Laisse wieder anschliesst, lässt er also Karl zweimal Abschied nehmen und zurückkehren, ohne sich im mindesten um diesen Widerspruch zu kümmern.

25] Stellen wir zunächst von den mehr hervortretenden Verschiedenheiten die zusammen, welche keinen Ausschlag für die Bevorzugung der einen oder anderen Fassung geben können.

1. Die Fortsetzung der allen 4 Handschriften gemeinsamen Episode in A₁, in R₁ fehlt sie ja gänzlich. [9, 11.
2. Der Zeitpunkt der Eröffnung des Brückenbauplanes. [12, 1.
3. Die Angabe der Völkerschaften, die zum Bau herangezogen werden. [13, 1. 14, 5. 15, 1.
4. Die Umstände, unter denen Karl die Nachricht von ihrer Flucht erhält, und ihre Verfolgung. [14, 1—3.
5. Verhalten der germanischen Hilfsvölker nach ihrer Rückkehr (ungünstige Tendenz für dieselben in A₁R₁). [14, 5.
6. Guiteclins und die Nachricht vom Brückenbau. [15, 3.
7. Die Besetzung des Turmes. [16, 3.
8. Verhalten Karls gegenüber den Brückenbauern bei den Angriffen der Sachsen. [16, 4.
9. Seine Gegenmassregeln. [17, 1.
10. Verhalten Karls nach dem Siege und vor dem Übermarsch. [18, 1—2.
11. Guiteclins und die Nachricht von dem Übermarsch. [19, 1; 3.
12. Einzelkämpfe. [19, 6.
13. Erneuter Beginn der Schlacht. [20, 4.
14. Eingreifen der Lombarden und Zweikampf Karls mit Guiteclin. [21, 3—4.
15. Folgen von Guiteclins Tode. [21, 5.
16. Sebiles Verhalten Karl gegenüber. [22, 2.
17. Ihre Taufe. [22, 3.

26] Die Gruppe TL zeigt sich überlegen und zwar

I. Grade deshalb, weil der Bericht mit grösserer Ausführlichkeit — insbesondere was das Vorhandensein wichtiger Bindeglieder betrifft — gegeben ist als in den parallelen Stellen von A_1R_1 .

II. Weil letztere Fassung auch da, wo es sich nicht um Kürzen handelt, Lesarten enthält, die nicht in den Zusammenhang passen oder sich direkt widersprechen.

Ad I:

1. Weigerung der Allemannen, Baiern (Burgunder und Lombarden), an dem Brückenbau teilzunehmen, ihre Flucht und Rückkehr. [13, 4; 14, 5.]

2. Guiteclins Verhalten dem Brückenbau Karls gegenüber. [16, 1.]

3. Die Eroberung des festen Turms. [17, 1.]

4. Übermarsch über die Rune. [18, 3.]

5. Die Vorbereitungen zum Entscheidungskampf. [19, 4.]

6. Schilderung desselben. [20, 5.]

7. Beschreibung des wunderbaren Volks. [21, 1.]

8. Die Szenen nach der Schlacht bis zum Einzug Karls in Tremoigne. 22, 1.

9. Botschaft an die Söhne Guiteclins in Trape. [23, 1.]

Ad II:

1. Erweiterung der Hirschepisode. [11, 3.]

2. Tod Garins zweimal berichtet (hier jedoch die Bemerkung zu beachten, die an der betreffenden Stelle vom Verfasser gemacht ist). [20, 5; 21, 2.]

27] Der wenig einheitliche Charakter der Handschriften A_1R_1 tritt auch dadurch zu Tage, dass wir neben offenbaren Lücken auch Beschreibungen haben, die in Wiederholungen ausarten, so der Bericht über den Brückenbau. [15, 1—3]

Ausserdem aber finden sich auch Erweiterungen, die in TL nicht vorhanden sind:

1. Es wird ausdrücklich gesagt, dass zwischen den leitenden Kämpfen und der Hauptschlacht eine Nacht liegt. [20, 1.]

2. König Daires, der am Abend die Sachsen vom Schlachtfeld zurückführt, verteidigt sich gegen die Anklagen Guitechins. [20, 2.

3. Andererseits wird auch die Rückkehr der Hurepois in Karls Lager erzählt. [20, 3.

4. Es erfolgt die Aufzählung der Taten des wunderbaren Volks, der Bericht ihrer Besiegung. [21, 2.

28] Was nun die Gründe betrifft, die Rohnström in seiner oben erwähnten Arbeit unter Nr. 3 u. 4, S. 101—5 für die Überlegenheit von A ins Feld führt, so geht er zunächst (cf. Nr. 3) von folgenden Erwägungen aus:

„A moins qu'un poème ne soit incorporé dans un poème cyclique ou dans une chronique, auquel cas la contraction des poèmes différents est fréquente, la règle générale est que tout remaniement postérieur d'une chanson de geste l'allongeait notablement. L'un des critères les plus importants pour prouver l'antiquité d'un poème, c'est précisément sa concision relative. Entre plusieurs versions la plus courte est donc, en général, la plus ancienne.“ Nun stellt ja A tatsächlich die kürzeste Version dar, also ist für Rohnström ihre Überlegenheit erwiesen. „Le récit“ (von A), so heisst es weiter, „court et simple, avance très rapidement jusqu'au point où il est interrompu, le dernier (L) offre de longues descriptions, de nombreux épisodes qui suspendent souvent l'action.“ Wir haben aber grade gesehen, dass die Beschreibungen und Episoden in TL, die durchaus nicht die Handlung aufheben, den Zusammenhang viel klarer hervortreten lassen.

Es liegt uns fern, im allgemeinen die Berechtigung der obigen Grundsätze anzugreifen, nur wollen wir uns dagegen verwahren, dass man sie nun ohne weiteres auf jedes Gedicht anwendet, dass in mehreren Fassungen, kürzeren und längeren, vorliegt. Eine genaue Untersuchung von Fall zu Fall kann eben nur zu einem sicheren Ergebnis führen.

Zweifel an der organischen Einheit der Handschrift A hätte schon der auffällige Umstand erwecken sollen, dass in dem allen

XXXVIII

vier Handschriften gemeinsamen Teile, wo der Bericht, im Widerspruch also mit A₁, mit grosser Ausführlichkeit vorgeht, A selbst breiter ist als die anderen. Diese Tatsache ist übrigens von Rohnström nicht unbeachtet geblieben, cf. S. 107 seiner Arbeit; er lässt sich aber schliesslich doch nicht in seiner einmal vorgefassten Meinung beirren.

Hinsichtlich des vierten Grundes stützt sich Rohnström hauptsächlich auf die Tatsache, dass TL im Vergleich zu A ein paar Episoden mehr enthält, die ausserdem eine gewisse Ähnlichkeit mit früher erzählten nicht verleugnen können. Und zwar ist folgendes Motiv in ihnen mehr oder weniger entwickelt: Ein fränkischer Ritter, setzt, meist aus Liebe zu seiner Dame, über den Runefluss, begibt sich in das Lager der Sachsen und tötet einen feindlichen Krieger, dessen Rüstung er gewöhnlich anlegt. Dann hat er in der Regel mit seiner Geliebten eine Zusammenkunft, die bald gestört wird. Es gelingt ihm aber, sich durch die Feinde durchzuschlagen, und er erreicht glücklich das andere Ufer. Hier erkennen ihn seine Landsleute nicht immer gleich infolge der erbeuteten Rüstung, die er trägt, und er besteht oft erst einen Kampf mit ihnen. Dieses Motiv findet sich in dem allen Handschriften gemeinsamen Teil:

1. l. 70—73.
2. l. 103—105.
3. l. 120—126.
4. l. 126—131 vgl. [1.

In den nun folgenden lassen bis zur 157. einschliesslich haben wir noch zwei verwandte Darstellungen vgl. [11, 2—3]. Und dieses Mehr ist für Rohnström ein neuer Beweis für die Minderwertigkeit von TL.

Einer solchen Begründung ist nach unseren Darlegungen keine Bedeutung mehr beizumessen. In Vermutungen darüber, wie weit die Originalfassung all diese Episoden enthalten hat oder nicht, können wir uns nicht einlassen. So wie uns der Teil der Handschrift A, den wir mit A₁ bezeichnet haben, überkommen ist, stehen wir zwar einer kürzeren Fassung gegenüber

als dies in dem entsprechenden Abschnitt von TL der Fall ist, aber diese Kürze ist keine ursprüngliche, sondern beruht auf Willkür. Wir sind daher nicht berechtigt, aus dem Fehlen der Episoden, die in TL die laissen 132—157 einnehmen, auf eine Überlegenheit von A zu schliessen, was Rohnström ohne weiteres gefolgert hat.

Was nun das Gesamtverhältnis der Handschriften des Sachsenliedes betrifft, so sind mit den letzten Gründen, die Rohnström zu Gunsten seiner Annahme, in A die ursprünglichere Handschrift zu sehen, ins Feld geführt hat, auch gleichzeitig die letzten Einwände gegen die Überlegenheit der Handschrift T über die anderen gefallen.

CLVIII

- 4355 Un jor de pantecoste cele grant feste annal [II 35
56 *Qe* roi portent corone et *cil* emperial
57 Karles devant son tref se fu mis *en l'estal*,
58 Berars et *·B·* si prince natural

4355 pentecoste — 56 *Que...* cercle am. — 57 tré.. à estal — 58

I

- A 248 a) Grant joie orent François de l'onnor *·Baud'*,
L'emperere le baise qui l'aime de cuer fin.
3 Et *·Baud'* remonte el destrier Cahanin,
L'escu tint as enarmes au blanc chevron ermin
Et l'anste au gonfenon au vermeil ostorin,
6 Vers Rune s'en retorne galopant son chemin.
François corent après tout ensamble à *·I·* brin,
Li baron de Hurupe et tout cil de lor lin.
9 Et Saisne s'en tornerent ensamble o *·G·*
Qui molt plaint et regrete la mort de son cousin
Et menace ses diex Mahon et Apolin;
12 Fors de Rune se misent pardelez lor ostin.
Et quant Hurepois voient qu'il s'en vont en la fin,
Ensement les esgardent com escoufle poucin,
15 Salemons de Bretaigne apela Auquetin,
Conte Huon le Maine et Joffroi l'Angevin:
„Baron, car passons outre por veoir lor ostin!
18 N'i poons envoier espie ne tapin.“
A 248 b) „Sire,“ ce dist chascuns „ce soit à bon destin!
Ja ne s'en gaberont Saisne ne Bedouin
21 Qu'il en pardon nous aient esveillié si matin.“
Lors se saigne chascuns et fait vers dieu enclin,
Ja ferissent en Rune sans conseil de voisin,
24 Quant *·K·* jura l'ame de son pere Pepin:
Mar i verra entrer ne viellart ne meschin.

II

- Li seremens Karlon fu tenus et öys,
27 Nus ne l'osa enfreindre; car ne fu si hardis.
Arriere vers leur tentes el repair se sont mis,
De son neveu fait joie Charles li viex floris
30 Et li autre baron li prince et li marchis,

1—86 *fehlen R*

Ausg. u. Abh., Menzel u. Stengel.

13

- 73a] Dus ·N· de Baivière qī aīnc jor ne vōst mal.
4360 „He dex,“ dist l'emperere „biaus rois celestial,
61 Toz dis ai gueroiē, aīnc gaires ne fis mal,
62 Longuement ai soulē, mais ne puis avoir gal;
63 Que ci truis une gent plus dure qe metal.

Baudouins — 59 Naymes de Bav. qī le cuer ot leal — 60 Ha . . l'empereres
bons — 61 jorz ai guerr. que onques . . al — 62 chosé mēs ne por. al — 63 que

- De si riche aventure fu chascuns esjoīs.
Adont parla ·Ber·, si que bien fu ôys,
33 „Emperere,“ dist il „bien puēs ore estre fis
Que ·Baud· vos niēs est molt mes anemis.
Ne li doi savoir grē de ce que je sui vis,
36 Si n'en fu aīnc li tors depar moi desservis,
Ains vousisse molt estre ses drus et ses amis.
Quant il issi de Rune as ado(l)s qu'ot vestis,
39 Pour Saisne l'enterchames, bien le nos fu avis.
Se je joustai à lui, en cel espoir le fis;
Que se jel conneūsse, molt le feïsse envis,
42 Ains me fusse de lui destornés et guenchis.
Mais il me connut bien, dont il a molt mespris,
Ne remest mie en lui que ne m'eüst ocis;
45 Mon escu me perça tout droit enmi le pis.
Ne fust li bons haubers qui est fors et treslis
Et la vertus de dieu et li sains esperis,
48 Le fer de son acier m'eüst enz el cors mis;
Si n'i a pas grant los achetē ne conquis.“
Quant Baudouins l'entent, honteus en fu et pris.
51 „Berars,“ dist l'empereres „frans estes et gentis.
Kanke fait en avez, vous soit tornē à pris!“
„Sire,“ dist ·Baud· „tous sui près et garnis
54 K'amendise len face au los de ses amis,
Et après l'amendise li creant et plevis
Amour et compaignie en ce felon päys.“
57 ·Ber· fu dous et humbles, tost i fu convertis,
„Sire,“ dist li vallès „pas nel vous escondis,
La vostre compaignie aim je molt et chieris,
60 Le mesfait vous clain quite et ire vous guerpis.“
Atant sont descendu au tré Lohout le Fris,
Les elmes deslacierent et desarment lor vis,
A 248 c] Par acorde se baisent li bon vassal de pris;
64 Joie en ot l'empereres ·K· de Saint-Denis.

4364 ·III· anz m'ont fait gaitier ici lez cest rival,
 65 Ne poons assamblar à bataille champal;
 66 Car antre nos est Rune parfonde et ravinal.
 67 (·III· anz m'ont fait gaitier ici lonc cest rival.).
 68 Se je m'en vois arriere, fier seront comme gal,
 69 Jamais jor de ma vie n'avrai ·I· bon jornal.⁴

— 64 ·II· ... ce — 66 Que R. e. a. n. — 67 *fehlt* — 68 an. err. — 71 qi

III

Li baron se desarment et font deshaubergier,
 66 As chevaus entendirent vallet et escuier.
 ·K· tint en sa main ·I· baston de pommier,
 Il en apele [iluec] duc Namlon le Baivier,
 69 Le roi Lohout de Frise et le conte Renier,
 ·Baud· son neveu, ·Ber· de Mondidier,
 Salemon de Bretagne, Lambert le Berruier,
 72 Conte Huon le Maine et maint autre princier.
 „Savez, baron,“ fait il „que vous vueil acointier
 As grans et as petis sans nului espargnier:
 75 Qu'il n'i ait si hardi por les membres trenchier
 Qui mais voist outre Rune ne traire ne lancier,
 N'à dame n'à pucele parler ne dosnoier;
 78 Car Saisne sont hardi et orgueilleus et fier,
 Toute nuit font lor femmes por vous eschergaitier
 Et environ lor tentes lor agais enbuschier.
 81 Tex s'i porroit enbatre qui le comparroit chier,
 Fole marcheandise puet on trop barchaignier.
 Je ne vueil pas mes homes en tel lieu envoier,
 84 Qu'il ne puissent arriere sauvement repairier;
 Car à prochain termine, se diex nos veut aidier,
 Cuit si le nostre afaire haster et exploitier,
 87 Que tuit i passerons sans esperon moillier. [R 130 c
 Un pont ferai sor Rune dont je parlai l'autrier.
 De bos et de forès avous bon recouvrier,
 90 Le matinet à primes iront li charpentier
 Pour abatre les chesnes et doler et lingnier,
 Ses conduirons sor Rune por le pont commencer. [4397
 93 Grant le ferons et large merveilleus et plenier
 Et planches et solives pardesus chevillier,
 Si que de front i puissent passer cent chevalier. [4398

— 87 passeroiz s. esperons — 89 De f. et de b. auron bien — 90 i.
 mi ch. — 92 Et c. — 95 Lors i poront passer de front ·C· ch. — 96 p.

- 4370 Atant garde sor destre pardelez ·I· costal [A 107
 71 Et voit venir ·I· cerf *fort et fier et isnal*; [108
 72 Après lui viennent chien qi font grant batistal.
 73 Droit a l'aigue de Rune *desvale* contreval, [114
 74 Dedenz l'aigue se fiert et li chien communal; [115
 75 L'eve ne li ataint avant *dou* poitrinal. [117
 76 Qant ce voient François, chascuns saut ou cheval, [118
 77 Li uns prant *aubaleste*, l'autres espiez poingnal,
 78 Contre le cerf an vont, n'i ont fait arrestal, [119
 79 Savoir combien Rune a *iluec* parfont chanal.
-
- fu granz et rustal — 72 batestal — 73 l'alve .. avale — 74 Dedanz l'aigue
 — 75 L'aive ... devant le — 76 o — 77 arbeleste . espie poig. — 78 arestal

- 96 La nous porront sivr charettes et sommier,
 Puis passerons tout outre sans paour de noier
 Et ferons la bataille vers la gent l'aversier
 99 Et conquerrons Sassoigne au fer et à l'acier.
 En l'onnor Jesu Crist por sa loi essaucier
 J'estor[e]rai chapeles et ferai maint moustier."
 102 „Sire,“ dient si home, „diex nous en puist aidier!“

IV

- Quant ot dit l'empereres ce que plaisirs li fu,
 Volentiers l'esconterent si ami et si dru;
 105 Mais ains que del conseil se fussent remeü,
 Öyrent outre Rune une noise et un hu.
 A 248 d] Cele part esgarderent, virent ·I· cerf ramu [4370
 108 Grant et cras et plener merveilleus et creü; [R 130 d] [4371
 La teste portoit droite et le col estendu.
 A lui traient et lancent molt espès et molt dru, [4382
 111 Mais lor paine i gasterent, ne lor vaut ·I· festu; [4383
 Car il ne l'ont encore adésé ne feru.
 Tant l'ont par ire faite enchaucié et seü, [4380
 114 Qu'il sont venu a Rune, si l'ont ens embatu. [4373
 La beste se fiert ens, que ne doute le ru; [4374
 Belement s'en va outre tout le passet menu, [4384

bien siure charete — 97 Et p. la outre — 98 b. sor la g. l'a. —
 99 Si c. S. sanz traire et sanz lancier — 100 Ou non de Jesu — 101
 Et ferons establir chapeles et mostier — 102 *fehlt* — 103 ce que
 ses plais' fu — 105 dou c. fusent tuit revenu — 106 ·I· voiz et ·I· bui
 — 108 Grant et fort — 109 porte — 110 Et li Sesne descochent m'l
 espois — 111 M. l. paines i gastent rien ne lor a valu — 113 ire fere et
 checié et s. -- 115 Et li cers se fiert anz qui ne dote le hu — 116 B. s'en

CLIX

- 4380 Contremont la riviere s'an vont François *antait*, [II 36 [113
81 Le cerf voient venir qi a *Rune* se trait.
82 Maint garrel d'aubaleste i ot adonques trait; [110
83 Qe retenir le *qident*, *mais* por nient l'ont fait. [111
84 Li cers parmi les chans *arriere* s'en revait [116, [121
85 Là dont *il ert* venuz, por paor ne le lait, [120
86 Dedenz 'I' brueil s'embat, ne crient *mais* lor agit. [123
87 Qant ce voit l'empereres, n'i ot point de deshait; [131
88 Or *qide il* qe dex *por* mostrance l'ait fait, [133
73b] Là où li cers *ala*, soit *merchié* et portrait. [134
90 Là fera son pont faire, *s'estoit garniz* d'atrait. [135
-
- 79 Por s. comme R. avoit p. chenal — 80 à trait — 81 rive; *folgt*:
Rune ne li avient en avant do parfait — 82 Mait carrel d'arbel. . . adonques
— 83 Que . . cuident mès . neant — 84 chiens er. s'an — 85 don ere —
86 Dedanz . bruel s'ambat — 87 le . l'am. — 88 Que il cuide que d. m. li
— 89 Lors a par toz les leus esgardé — 90 Jà . le . f. g. sera d'a. — 91
-
- 117 Ainc n'i moilla le col le ventre ne le bu. [4375
Quant 'Franç' l'ont choisi, cele part sont venu, [4376
Entreci k'à la rive ne sont arresteu; [4378
120 Et li cers ne les doute vaillissant 'I' festu. [4385
Ez le vous devant aus fors dou gravier issu! [4384
Quant miex le cuident prendre et avoir retenu,
123 Li cers s'est esconsez, n'en ont mie veü. [4386
Environ aus esgardent, *mais* tost l'orent perdu;
La chace est demoree et li chien sont teü.
126 Lors s'esmaierent Saisne et furent esperdu,
„Mahom,” dist l'uns à l'autre „que nous est avenu?
Faerie ou fantosme nous a le cerf tolu.”
129 Atant s'en retournerent dolant et irascu,
Et François en ont joie et hardement eü.
Lors parla l'empereres, ne se tint mie mu, [4387
132 „Par dieu,” dist il „baron, tuit sont Saisne vaincu. [4388
Bele senefiance en avons de Jesu:
Tout si com li cers a et alé et venu, [4389
-
- passe outre — 117 Ainz ne m. le c. ne vante — 118 Q. F. l'aperçurent
— 119 Jusqu'à l'aigue de Rune ne se sont arestu — 120 ne le dote — 121
Ez les v. d. a. for de l'egue i. — 122 Q. m. auoir le cuident saisi et destenu
— 123 Et li cers s'esconsa tantost l'orent perdu — 124 e. ne l'ont mie
veü — 125 et li ch. l'ont perdu — 126 L. s'esfreerent S. tuit furent esperdu
— 127 à l'a. mau nous e. a. — 128 F. et f. n. a le sanc tolu — 129 A.
se despartirent — 130 et hardiment creü — 131 ne se fist m. mu — 132
Par deu baron dit il — 133 B. signifiance en a. ja veü — 136 Par ont S.

CLX

- 4391 Li rois a fait la trace et *saingnier* et *merchier* [138]
 92 Tout droitement iluec, ne avant ne arrier,
 93 Oû le cerf ot veü venir et *repairier*.
 94 L'empereres commande q'Alemant et Baivier, [142]
 95 Lombart et Borguignon aillent le bois tranchier [145-7]
 96 Et aportent la pierre et facent le mortier;
 97 Car ilueques voldra ·I· tel pont commancier [92,148]
 98 Oû bien porront de *front passer* ·C· chevalier. [95]
 99 Qant li baron l'entendent, n'i ot qe correcier, [II 37] [149]
 4400 Et dient bien antr'aus: ce n'est pas lor mestier; [150]
 1 S'il sont venu Karlon de lor païs aidier,
 2 Ses terres et ses marches conquerre et enforcer,
 3 Ne *les* doit *pas* por ce grever ne avillier;
 4 Car onques lor ancestre ne furent *ponto[n]ier*,
 5 N'il ne voldroient *mie* après *aus* abaissier;
 6 Ançois en iert perciez maint bons aubers doublier,
 7 Maint escu painturé et maint elme d'acier
 8 Et *mainte bone espee i feront peçoier*,
 9 Maint boël traîner, qasser maint cervelier,
 10 Maint bon *destrier* de garde sanz *signor* estraier
 11 Qe par *lor genz* soit faiz li pons jus'qau planchier.
 12 Ripués li Alemanz s'en vient au roi plaidier
 13 Por lui et por les autres q'il voldront anuier,
 14 „Sire,“ ce dist li gens „trop nos volez coïfier,

tanter et tracier — 92 Tot. ill. — 93 eslaissier — 94 L'am. . . . Bavier —
 95 Borgoignon — 97 Qar ilueques vodra . . . commancier — 98 p. de f. —
 99 l'antandent . . . que — 4400 ax — 1 Se . . . Karle — 2 conquerre et anfi.
 — 3 Nes. mie . . . aviller — 4 Que onques . . . firent tel mestier — 5 Ne il
 pas ne vod. de neant — 6 Ainz an seront percié. bon hauberc dob. — 7 poin. . .
 heaume — 8 *fehlt* — 9 traîné qassé. chevalier — 10 cheval . . . barons
 estraier — 11 Que por Karlon . . . ponz — 12 Ripex li A. vint le . plaidoier
 — 13 *fehlt* — 14 S. d. il au roi . . . corcier — 15 ne v. Rollans ne Olivier!

- 135 Ferommes le pont faire, ains si riches ne fu, [4390]
 Par quoi Saisne seront destruit et abatu.
 „Sire,“ dient si home „diex vous en prest vertu!“

V

- 138 L'emperere de Romme fu drois en son estant [4391]
 Et tint ·I· bastoncel que il vait paumoiant,
 Fiere ot l'esgardeüre, le vis et le samblant.

s. d. et confondu — 138 de France estut an s. e. — 139 Et t. ·I· bastoncel
 — 140 la reguardeüre le chere et le s. — 141 d. son panser autemant . . .

- 4415 Onques, tant *com* vesqi Rolanz ne ·Ol· [170]
 16 Ne Torpin l'arcevesqes, Hates ne Berengier,
 17 N'eüstes nul conseil de no gent servagier.
 18 Vostre *Alemant* vos mandent, *mentir* ne vos en qier,
 74 a) Q'ainc au tans vostre pere ne furent costumier
 20 De forez essarter, ne sont pas charpantier.
 21 François facent le pont *qi* vos donez l'or mier
 22 Et les diapres froiz *qi* tant font à prisier,
 23 *Qi* par nuit et par jor sont à vostre mangier,
 24 *Qui* vos donez chevax, qant lor faillent destrier;
 25 Cil le devroient bien *commancer sanz dongier*.
 26 Qant l'entent l'emperere, *le sens qide changier*.

CLXI

- 27 „Ripué,” ce dist li rois „fait avez tel message, [II 38
 28 Par saint Denis *de France* à cui je rent *homage*
 29 Je vos tieng à musart, *qi* *qe* vos taingue à sage,
 30 Par ·I· pou ne vos faz parler d'autre langage.
 31 *Vos* prenez, *je* *qit*, garde à la gent hurepage
 32 *Qi* vindrent contre moi, *qant* *qis* le treüsage.
 33 N'i prenez mie garde! *Trop* sont de haut parage,
 34 *Vertuëx* et *puissant* et de *gentil linage*;
 35 Se dex me beneïe, vos faites grant outrage.

— 16 Torpins li arcevesques Hastés et Berangiers — 17 N'eüst . consoil . noz genz — 18 Nostre baron . . à celer nel vos qier — 19 Q'ainz . . n'an — 21 cui . . mer — 22 frès — 23 maingier — 24 Cui — 25 par raison commencer — 26 l'antant l'ampereres n'i ot que correcier — 27 Ripeu . dit — 28 P. le cors s. D. à . . rant chevage — 29 tieg . . que . taigue — 30 po — 31 Ne p. mie g. . . herupage — 32. 33 *stehen nach* 34 — 32 Qant vinrent . . que pris — 33 q'il — 34 Poissant et vertuox et de molt bon

- 141 Il a dit à ses homes hautement en oiant,
 „Entendez moi,” fait il „Baivier et Alemant! [4394
 De la vostre besoigne vous semonrai avant.
 144 Le matinet a prime par son l'aube aparant
 Irés en la forest; car jel vueil et commant.
 Chascuns i port coignie ou grant hache trenchant
 147 Et couperez ces chesnes qui plenier sont et grant [4395
 Dont nous ferons le pont sor Rune la bruiant! [4397
 Quant cil l'ont entendu, n'i ot ne ris ne chant. [4399
 150 Onques n'i ot celui qui son bon li creant, [4400

144 p. a l'aube aparissant — 145 qar je le vous commant — 146 c. ·I· fort ache t. — 147 Si c. c. chainnes q. sont p. — 150 q. s. b. ne craant

- 4436 Alez vos en arriere, n'i faites lonc estage
 37 *Et dites* Alemanz la pute genz salvage
 38 Et Baiviers et Lombars et Borguignons evage
 39 Q'il facent mon commant *sor* painne de servage!
 40 Se il *le contredient*, n'i metront autre gage,
 41 Ne tenront *de moi* fié en trestout mon aage,
 42 François q'il ont semons, qi tant ont de barnage,
 43 Iront esbanoier par *prez* et par boschage.
 44 Qant avrez fait le pont, si avront le passage,
 45 Lors feront la bataille contre la gent salvage,
 46 A mort les liverront; car ce est lor usage."

CLXII

- 47 Ripex se part de *cort* correciez et irez, [II 39
 48 A sa tente s'en vint où barons ot assez, [151-2
 74 b] Toz les diz *Km* lor a bien acontez.
 50 Qant li baron l'entendent, chascuns est vergondez;
 51 Une grant piece après n'i fu *l'* moz sonez,
 52 Tant qe Lombart se sont hautement escriez:
 53 „Par foi," font il „*signor*, c'est fine veritez: [153
 54 Nus de nos ne fu onques par cest roi honorez, [155
 55 Mainte foiz nos *a ja* laidiz et *deboutez*, [156
 56 Jamais ne doit de nos à nul jor estre amez.
 57 Alons nos en arriere là don chascuns *fu* nez [159,177
 58 Et garnissons noz viles, noz chastiaux, noz citez!

corage — 36 an arrier — 37 D. as A. . . gent sauvage — 38 Bav. et Lombard
 . Borgoi. — 39 par paine — 40 est contredit — 41 tanront mais mon fief
 an trestot — 42 que semonz ont — 43 esbenoier. bois . . . boschage — 44
 si aurez . pes. — 45 sauvage — 46 livreront qar — 47 do roi — 48 tante
 s'an va — 49 Tot le dit l'amperere . . tot rac. — 50 l'antandent — 51 D'une
 — 52 que Lombart — 53 baron — 54 Nuls . . . onques — 55 Maintes . .
 aura . . vergondez — 57 an errier là dom . est — 58 chastiax — 59 essaut

- A 249 a] Ains s'en vont vers lor tentes corroucié et dolant,
 Par fous et par tropiaus conseillent li auquant.
 153 „Par foi“ dist l'uns à l'autre „mal nos et convenant“. [4453
 „Voire par dieu de gloire“ dient li Alemant,
 „De ce roi porsivir sommes fol et enfant; [4454
 156 Onques mais ne fu hom qui sa gent penast tant, [4455
 Se nous voulions prendre bon conseil et sachant
 Et Ripeus nostre sire nos en fust à garant, [R 130e

— 151 Puis — 152 Par front et p. tropez — 153 Certes dit l'un — 154 *fehlt*
 — 156 ne fu rois qui tant penat sa gent — 157 Se vos an volez panre b.

- 4459 Se Karles nos assaut, *estal* li soit livrez!
 60 Miez nos vaudroit il estre de noz alués getez,
 61 *Qe* dedens remenoir por estre sers clamez.
 62 Karles n'est *pas* ancore de Saissoingne eschapez; [175
 63 Qant arrier *revendra*, n'iert mie *reposez*.
 64 Loinz tans porrons tenir en pais noz eritez,
 65 Ançois q'après cest ost soit *autres* assemblez.
 66 Ce n'est pas traïsons, qe de voir le savez,
 67 Se nos le gerpissons, ançois est loiautez.
 68 *Servage* nos requiert; q'ainc *mais* ne fu *rovez*
 69 Ce qe nos li devons, *ainz se forfait* assez."
 70 A ce s'acordent tuit, chascuns s'est destravez, [178

deffans — 60 Miez . vauroit . . . gitez — 61 Qe dedenz remenoir . . . serf — 62 mie ancor. Sessaigne — 63 erriere vanra . . . trespassez — 64 Lons . . . an . . . herité — 65 Karles retournez — 66 que — 67 nos . guerpissons . . leautez — 68 Service . . qi ainz . . trovez — 69 que . . li paiomes assez — 71 brehanz . don il i ot

- 159 Nous guerpiriens le siege d'ui ce jour en avant." [4457
 Que que cil en parolent, ez le vous aïtant!
 „K'en dites vous," fait il „franc chevalier vaillant,
 162 De cel pont commencer dont li rois est engrant?"
 „Certes, sire," font il „nous n'en avons talant,
 Ains nous aliemes ore entre nous dementant;
 165 Quar cis rois orgueilleus trop nous mainne tendant.
 En gastine et en guerre sommes tous tans manant,
 Encor ne voions mie qu'il s'en voist repentant.
 168 Ja ne quiert mais el faire en trestout son vivant;
 Par lui sont maint preudome ocis en combatant.
 Ce parut en Espagne Olivier et Rollant [4415
 171 Et les autres 'XX' mile c'ocistrent li Persant,
 Chier lor vendi les terres qu'il aloit conquerant.
 Autretel est de nous, bien est aparissant,
 174 Aussi avra de nous molt petit remanant,
 Ains qu'il ait de Sassoigne son bon et son talant; [4462
 Pour ce vous prierimes por dieu le raiemant
 177 De raler en nos terres dont sommes desirant." [4457
 „Par mon chief" dist Ripeus „bien m'i vois acordant. [4470

c. auenant — 159 *fehlt* — 160 Que que ainsi parloient cez cez les v. atant — 161 Que d. — 162 De ce p. — 164 A. nous en alous — 165 Que cil r. o. nos maine ml't t. — 166 s. tot jor m. — 167 Et ancore nous est vis qu'il se voit demantant — 168 Il ne q. mes el fame an t. — 169 Pour — 171 Et li autre — 172 Con lor vandi lor terres qu'aloient — 174 Il i aura de ceus ml't — 176 prïeron p. d. le roiaumant — 177 De aler en u. t. li petit et li grant — 178 m'i voi asantaut — 179 Le m. a prime — 181 D. et trossé

- 4471 Cuillent brehans, aucubes, [et] *pavillons et trez*, [II 40] [191]
 72 Puis montent es chevaus *fervestuz et armez*. [194]
 73 Li barnois va devant richement atornez, [183]
 74 Puis alument les loges, *qe rien n'i a remés*.
 75 L'arrieregarde fait li Alemanz Ripez,
 76 Gondebués de *Versiaus* et Garins li barbez
 77 Et bien ·XXX·M· homes de vassaus adurez,
 78 Se Karles le[s] voet *suire*, qe il soit ancontrez,
 75 a) Cos i avra *paiez* et autretant donez,
 80 Jamais li granz *damages* ne sera restorez.

CLXIII

- 81 Baivier et Alemant, Lombart et Borguignon [185]
 82 Se sont parti de l'ost *non par* le grè *Karlon*.
 83 Mainte aucube destendent, maint riche pavillon, [191]

assez — 72 as chevax coranz et abrivez *folgt*: Richement s'atornerent, n'est nuls demorez — 73 hernois — 74 que n'i est riens remez — 75 L'ariez. — 76 li gentix — 77 O vassax — 78 le voet faire que — 79 Cox . . feruz — 80 d. *fehlt*. — 81 Bavier . . . Borguignon — 82 sanz . . de K. — 83 Maint.

- Le matinet à l'aube ains le soleil levant
 180 Soient tuit enselé li destrier aufferrant,
 Destendu et cueilloit li tref et li brehant
 Et troussé li sommier et li coffre pesant,
 183 Et guerpiissons Sassoigne! A. maufé la commant.
 Quant Baivier l'entendirent, molt en furent joiant.

VI

- Alemant et Baivier ont lor conseil finé, [4481]
 186 Ne dirent pas as autres ce qu'il orent trouvé.
 De jor orent avaine li destrier sejoigné,
 Icele nuit se couchent, poi se sont ostelé.
 189 Après la mienuit, ains qu'il fust ajorné,
 Se furent Alemant descouchié et levé,
 Destendu et cueilli li brehan et li tré, [4471,83]
 192 Li escrin et li coffre sor les sommiers troussé.
 Endroit le fil de l'aube se furent atorné, [4473]
 Lors sont es palefrois isnelement monté, [4472]

— 182 *fehlt* — 183 Si guerpirons S. à m. le commant — 186 Ne dient pas a. ce qu'il ont anpancé — 187 Le j. — 188 Cele nuit se cocherent si se sont reposé — 189 ainz que fust a. — 192 Et furent tuit li c. — 194 L.

- 4484 Les loges ardent toutes à feu et à charbon
 85 Et chevauchent ensamble irié comme lion; [195
 86 Contre le vent baloient des lances li penon.
 87 *Ripaus l'arrieregarde fist et si compaignon,*
 88 Bien sont ·XXX·M· homes *tout d'une region;*
 89 Les noveles en vont *par tout l'ost* à bandon. [199
 90 Li rois en apela son consillier Naimmon, [210
 91 Salemon de ·Bret· et Richart et Huon
 92 Et Joifroi de Paris, Gilemer *le baron:* [II 41
 93 „*Signor*, oïr poëz, comfaite derraision, [211
 94 „*Montez* isnelement sanz nule *arrestison*, [212
 95 Dites lor q'il revaingnent *tot sans nule oqison!* [215

destandent..paveillon — 84 totes — 85 ansamble — 86 vant — 87 L'a.
 f. Ripex si compaignon — 88 home armé par contançon — 89 an.an l'o.
 tot — 90 consoiller Naymon — 91 Bretagne — 92 Jofroi..et G. et Aton
 — 93 Baron...desraision — 94 Mandez...contançon — 95 que revaignent, n'i

- A 249 b] A la voie se metent tout rengié et serré. [4485
 ·K'· fu levez tempre, qu'il l'ot acoustumé,
 Et ot en sa chapele dieu proié et oré,
 198 O lui le duc Namlon son conseilher privé.
 Atant ez vous ·I· mes qui tout li a conté, [4489
 „Empereres,” fait il „est ce par vostre gré
 201 K'Alemant et Baivier ont le pont refusé
 Que vous lor aviés ier semons et commandé?
 Quant l'entent l'empereres, s'a le mès regardé,
 204 „Comment,” dist il „amis, ont il dont trespasé
 Le mien commandement que j'avoie donné?
 „Sire,” dist li messages „je di par verité
 207 Qu'il se sont de vostre ost parti et dessevré;
 Ains que l'aube crevast, se furent destravé.
 „Par saint Denis” dist ·K'· „mar lor vint en pensé.”
 210 Duc Namlon de Baiviere a par nom apelé, [R 130 f] [4490
 „Or tost,” fait il „frans dux! Trop avez demoré. [4493
 Commandés à vos homes que tost soient armé [4494
 213 Et tant prendés des autres k'en aiés à plenté
 Et sivés les gloutons qui ont vers moi faussé,
 Ramenez les arriere par vive poësté! [4495

furent es cheuax — 195 se m. et r. et s. — 196 qu'il ot a. — 198 li d.
 Naimmon qui rauoit proié dé — 199 q. t. lor a c. — 201 Qu' A. et Breton
 o. le p. respité — 202 Vos lor a. i. s. — 204 *fehlt* — 205 Ce que je lor avoie
 et dit et eommandé — 207 de v. o. et parti et seuré — 209 m. l'orent an-
 pansé — 210 Dux Naimes — 211 *fehlt* — 212 C. as François que soient tot
 a. — 214 Et faites l. g. qui vers moi ont f. — 216 M. ne cuident il m. —

- 4496 Par icel saint apostre c'on qiert el pré Noiron,
 97 *S'arriere* ne retornent, je lor promet ·I· don : [216
 98 Ne tenront en *ma* vie en pais lor region,
 99 ·Guît· ferons pais *la* millor qe porron,
 4500 *Tant qe seront destruit li encremé felon.*“
 1 Li messagier monterent, *n'i font arrestison*, [222
 2 Les bons corans destriés coitent as esperon,
 3 L'arrieregarde ataignent à la Roche-Mabon. [225
 4 Darrier estoit Ripaus le trait à ·I· bouson,
 5 Molt hontex et pansis en sa main ·I· baston,
 6 *Molt se tient à honi por cele aatison.*
 7 Atant s'escrie ·N·: „Alez plus lent, baron!“ [226

CLXIV

- 8 Dux N. de Baivier a haute voiz s'escrie,
 75 b) „Ripaut,“ *ce dist li dux* „c'est orgués et folie [227
 10 *Qe sans le gré Karlon avez faite banie,* [229
 11 N'est pas par son congié cele genz departie.
 12 Ce vos mande li rois qì France a em baillie:
 13 Se ne venez arriere ainz ore de complie, [228

facent lunc sermon — 96 an Pré-N. — 97 Se ne r. tost — 98 tanront an
 lor. an — 99 pais meillor que nos p. — 4500 *fehlt* — 1 message m. sanz
 nule arestoison — 2 corranz destriers c. à — 3 L'arrie-g. ataignent lez la
 R.-Mahon — 4 Derriere va Ripex... bodon — 5 hontox... an — 6 *fehlt*
 — 7 lor cria Naymes... lant — 8 Naymes. Baviere... escrie — 9 Ripex
 i Alemanz. orgoiz — 10 Que sanz... baillie — 12 an — 13 erriere —

- 216 Mais ce ne cuidéz mie qu'il lor soit pardonné, [4497
 Que justice n'en face selonc lor loiauté.“
 „Sire,“ ce dist li dux „à vostre volenté!“
 219 Là peüssiez veoir maint hauberc endossé
 Et mainte bone espee et maint elme fermé.
 ·XX· mil baron estoient, quant se furent armé,
 222 Après les Alemans se sont acheminé. [4501
 Dux Namles les conduit tout le chemin ferré,
 Tant ont à esperon chevauchié et erré,
 225 Que à la quinte liue sont à aus ajousté. [4503
 Li dux Namles s'avance, si lor a escrié: [4507
 „Retornez tost arriere, fol glouton parjuré, [4509
 228 Et revenez à ·K· vostre droit avoé; [4513

217 Q. j. an ferai — 220 et m. hiaume gemé *folgt*: Et maint riche destrier
 ferrant et pommelé — 221 ·XX·M· cheualier furent q. furent adobé — 222
 encheminé — 223 D. Nalmes — 224 T. o. nostre baron ch. — 225 Q. ainz
 la q. — 227 felon g. proué — 230 l'e. tuit en s. e. — 231 Il n'alessant a.

- 4514 Ja mar clamerez *mais rien* en sa signorie;
 15 Saint Pierre en a juré *q'el* pré Noiron deprie,
 16 Q'a 'Guit' fera *trive et pais* escherie, [II 42
 17 Tant q'il *avra* destruite Borgoingne et Lombardie,
 18 Almaingne et Baiviere. Ja n'iert *quel* contredie;
 19 *Que* je por mes *barons nel* proieroie mie;
 20 Se il ont mal erré par lor sorqiderie,
 21 Amendant sagement! Ce iert *sens et* voidie."
 22 Qant *Ripaus l'entendi*, sa color a nergie,
 23 Bien connut 'K'm' et sa grant felonie, [II 46,4
 24 Lors a soné 'I' graile dont la voiz *ont* oïe,
 25 Et de près et de loinz cil de la compaignie
 26 Chascuns *d'aus à la voiz se* restraint et ralie.
 27 Ez les vos assemblez *en une* prairie!
 28 Dus 'N' *hautement* son message desplie,
 29 Onques rien n'i laissa por *rien de* coardie,
 30 *Que* ce qe li rois mande mot à mot ne lor die.
 31 Qant li baron l'entendent, n'i a *nul q' en* rie; [230
 32 A une part se traient *d'une* confraerie,
 33 Là qiert chascuns conseil *de garantir sa vie*,
 34 Lors viles et lor bors *que Karles nes* destruye.
 35 Lors parla Gondrebués *qi Borgoingne* maistrie,
 36 Frere fu Salemon à la barbe florie,
 37 Prodom fu et *loiaus*, plains de chevalerie,
 38 N'onques mais à nul jor n'avoit fait tricherie.
 76 a) Or s'en repant forment et dist, c'est vilonie
 40 Q'il ont le roi *gerpi* antre gent paenie:
 41 „Cest conseil q'avons pris *nos* torne à grant folie,

14 c. rien m. an. seig. — 15 Pere... c'on an Pré-N. prie — 16 Guiteclin .p. et t. — 17 q'avera. Borgoigne — 18 Alemaigne. Baviere.. qu'ou — 19 Que. par m. grenons n'an prieroie — 20 sorcuiderie — 21 sanz — 22 l'antandi Ripex la.. palie; *folgt*: Maintenant se r'est l'ost atravée et logie. v. 4523—50 *stehen nach* 4635 — 4523 conut Karlemaine — 24 graisle don.. est — 25 loig... compaignie — 26 Ch. s'est arestiez qant... a oïe — 27 an mi la prairie — 28 Naymes sagement — 29 Onques.....p. nule c. — 30 Que. que... m. et m. — 31 l'antandent... 'I' qui an — 32 por garantir lor vie — 33 consoil qi bon le set sel die — 34 Lor....ne vuelent perdre mie — 35 Bueves li dus Sanz-Barbe fu à cele anvaie — 36 Freres — 37 leax — 38 N'onque — 39 se...dit. vilenie — 40 Que guerpi o. le r. — 41 Tel consoil

- 229 Car le congié à prendre i avez oublié!" [4510
 Quant Alemant l'entendent, molt en sont effréé, [4531

- 4542 Reprové nos sera *mais* trestote no vie
 43 *Qe* nos avomes fait traïson et boidie.⁴
 44 Tant lor dit Gondrebués et sermone et chastie,
 45 *Q'arriere* sont torné trestuit à une hie; [232]
 46 Ja sera l'ost Karlon *molt forment esjoie*.
 47 Li rois les voit venir, damedeu en mercie, [II 47]
 48 Baivier et Alemant ont lor place acoillie, [236]
 49 Borguignon et Lombart, *nus d'aus* ne s'i detrie,
 50 Mainte tente i ont *lués en poi* d'ore fichie. [237]
 51 Li rois monte *el* cheval, *ne s'i* atarja mie, [II 42,9]
 52 Berars et *B*· qui ont sa druerie,
 53 Cil ·III· vont chevauchant vers la herbergerie
 54 *Qe* li Alemant orent de novel establee.
 55 A l'ancontre lor vienent, chascuns d'aus s'umelie
 56 Et *deproient pardon*, se il ont fait boidie.

CLXV

- 57 Baivier et Alemant vers Karlon *se souplient*,
 58 Borguignon et Lombart s'afichent bien et diënt:

a. p. qi vanra à f. — 42 à — 43 Que — 44 Gondebués et semont — 45 Que il s. retourné — 46 durement esbaudie; *folgt*: Qui à la matinée fu mate et esbahie — 47 an — 48 Bavier — 49 Borgoignon .. que nuls A, d'eus T — 50 tante i ot lors à po — 51 ou. qi ne s'atarda — 52 Baudoins. ot — 53 herbergie — 54 Que — 55 li vont. d'ax s'umilie — 56 deprtent por deu ... folie; *folgt*: Que Karles lor pardoint il fera cortoisie. — 57 Bavier ... s'umilient — 58 Borgoignon — 59 molt volentiers — 60 que — 61 nel'

- 231 Il n'alassent avant por ·I· mui d'or comblé,
 Ains guenchissent arriere dolant et abosmé. [4545]
 Ferant les en amainent li vassal aduré,
 234 Pardevant aus les chacent con bestes en ·I· pré,
 Enfreci que as tentes n'i ot resne tiré.
 En meïsme la place dont il erent torné [4548]
 237 Refichierent lor tentes et resont ostelé; [4550]
 Mais tant douterent Charle et sa ruiste fierté,
 A 249 c] K'ainçois qu'il onques fussent assis ne reposé,
 240 A grans haches trenchans sont ens el bos entré. [4574]
 Adont furent li chesne depar aus desfié;
 Ainsque vespres venist, en orent tant coupé,

— 232 A. tornent arere — 233 Francois les amenerent — 234 c. b. par le pré — 235 Antreci que à l'ost n'i ot — 236 d. il furent t. — 237 si se sont o. — 238 M. t. dotent ·Kl'm' — 239 Que a. que il soient — 240 As ... se s au bois alé — 241 li ch. durement deffité — 242 Ainz le vespre aparant

- 4559 Sa volenté feront; *mais doucement* li priënt,
 60 Se sa volantez est, *qe* Flamanc lor aient.
 61 Li rois lor acreante, et cil pas no desdient;
 62 N'i voient nul gaaing *envers* *ceux* qi estrivent
 63 Ancontre lor signor, q'après merci ne crïent.
 64 Karles lor a mostrez les bois *qe* li vant plïent,
 65 *Et dist* q'il les abatent et trebuchent et plïent,
 66 Dessor l'aigue de Rune les *portent* et traînent. [II 43]
 67 *Et cil qi plus* n'em *puënt* li greent et otrïent;
 68 *Atant s'em part* li rois, et Baivier le convïent.

CLXVI

- 76b] A sa tante s'an va *l'emperere* au vis fier,
 70 Cele nuit se reposent Alemant et Baivier, [250]
 71 Flamanc et Borguignon et Lombart et *Puïlier*
 72 Qi plus manjuent rabes *qe* poissons de vivier.
 73 L'ondemain par matin, qant *vint* à l'esclaiier,
 74 A coingnies tranchanz vont *toz* les bois tranchier, [240,251]
 75 Plus *en* traient sor Rune, *qe il* n'en fu mestier, [252]
 76 *Rez* font, le sablon fuënt por faire le mortier; [253]
 77 Li autre traient pierre as bons cisiaus d'acier.

— 62 euident . gaaig avoir cil — 63 seignor s'après — 64 mostré le . que
 — 65 Dit lor que il l'a. et trab. et s'ent — 66 Desor l'aive. . le moignent
 — 67 Cil ou vuellent ou non — 68 Et Karles s'an torna . Bavier — 69
 An . . . Karles o le — 70 Bavier — Flamain . Borguignon . . Puier — 72 Qui .
 mainjuent . que — 73 Land . . . il dut e. — 74 coignies . . le bois trabuchier —
 75 atraient . . que ne lor — 76 Parfont . . fuient — 77 tranchent . à . cisiaux

- 243 Que bien porent avoir lor joriel restoré.
 Quant le sorent François, s'en on[t] ris et gabé;
 Mais qui que gas en face, il firent que sené;
 246 Car quant li empereres entendî la verté
 Qu'il en la fin avoient son commant averé,
 Sa grant ire a refrainte et son cuer atempré,
 249 Si qu'il furent au roi payé et acordé.

VII

- Alemant et Baivier, comment qu'il lor anoit, [4570]
 Abatirent les chesnes qui haut furent et droit [4574]
 252 Et conduirent sor Rune à merveilleus esplot. [4575]
 Li charpentier les dolent bel et bien et adroit [4576,80]
 Et fichent el gravier, si com il convenoit,

— 244 Q. li François le sorent s'en ont assez gabé — 245 M. qu'il qu'en
 face gas il ont fait que sené — 246 Qar q. oï li rois tote la verité
 — 247 fehlt — 248 Sa g. i. a restraint — 249 Ainsi furent a lui p. — 253

- 4578 Qant *l'estofe* fu *preste*, lors firent commencer,
 79 Li un après les autres pansent de l'exploitier:
 80 Li maçon de lor *oeuvre*, des fuz li charpantier.
 81 Molt fust tost faiz li pons q' lor vossist *laissier*;
 82 Mais ·I· mès l'est alez à ·Guît· noncier: [298
 83 „Sire,“ dist li messages, „trop *poëz* atargier:
 84 L'emperere de Rome venra à *vos* plaidier
 85 De plus près, se il puet, ançois ·I· mois antier;
 86 Dessuz Rune fait faire ·I· *tel* pont·et *drecier*, [300
 87 Où bien porront passer de front ·C· chevalier.

— 78 Q. tot . apresté — 80 pierre de fust . charpentier — 81 ponz . . . aidier
 — 82 Mès Guiteclin — 83 te puez atardier — 84 L'empereres . . vanra .
 toi — 86 Desor . . . ·I· p. grant et plenier — 87 B. i püent . . fronc — 88

- 255 A maus et à granz hies i fierent fort et roit,
 En terre les enpaignent, que nus ne s'i faignoit.
 Là où li cers passa le commencent tout droit,
 258 Engiens orent et cloies sor quoi chascuns estoit.
 Et li rois les esgarde qui volentiers les voit,
 Tant que chaut et lassé furent tout li plus froit.
 261 Lors parla l'empereres et dist ce qu'il pensoit
 Au riche duc Namlon qu'il aime molt et croit: [R 131 a
 „Gentieux dux debonaires, molt desir et couvoit
 264 Que parfaiz fust li pons. Jesus le monteplit!
 Borgueignons et Lombars commandez orendroit,
 Que chascuns del pont faire se garnisse et porvoit.
 267 Et cil qui miex sara tout son sens i emploit!⁴
 Et li dux le fist sempres, ne lait qu'il nes en proit.
 Le commandement ·K· lor dist et ramentoit,
 270 Qu'il aillent le pont faire chascuns en son endroit.
 Quant cil l'ont entendu, cuidiez que bel lor soit?
 N'i a ·I· trestout seul qui envis ne l'otroit;
 273 Mais aler les i font par force et par destroit.

VIII

Quant or ont entendu Lombart et Borgueignon
 Ce que li empereres lor mande par Namlon,

l. d. qui poist ne qui bel soit — 254 255 *fehlen* — 257 l'ont commancié
 — 258 ou sus chascun s'estoit — 259 L'anperere l'esgarde q. v. le voit
 — 262 Le duc Naimon apele que il forment amoit — 264 J. le beneoit —
 265 manderez tretot droit — 266 se g. et conroit — 267 Et qui le misx
 — 268 Et li dux s'i fist senpres ne l. qu'i nes anuoit — 269 lor dit et
 commandoit — 270 Qu'il voissent le p. f. ch. si com il doit — 272 qui
 anuain ne l'o. *folgt*; Ja se veer l'osassent n'i meüssent le doit — 274 Q.
 ce o. e. — 275 lor a mandé par non — 276 S. de v. — 277 V. r. la no-

- 4588 Ne sai qe plus deïsse; *molt* faiz à mespriser,
 89 Se *tu* sueffres q'il *vaingne* de ça sans ancombrier".
 90 Ce respont 'Guît: „Ne l'oseroit qidier.“ [301 [II 44
 91 Atant ez vos *poignant* le fort roi Murgacier!
 92 Des tentes la roïne venoit d'esbanoier;
 93 'Guît' li conta les diz au messagier.

que p. vos d. tu f. — 89 Se soff. que il past... sanz — 90 Et. Guiteclins..
 cuid. — 91 venu... Murgacier — 92 tantes... v. esben.; — 93 Guiteclins.. le dit

- 276 Sachiez par verité, ne lor fu mie bon,
 Volentiers refusassent la volonté Karlon;
 Mais n'i oserent querre nule fausse ochoison,
 279 Des Alemans lor membre et de lor mesprison
 Dont il orent eü fol conseil et bricon.
 Pour ce si en entrèrent en plus bele raison,
 282 Le pont alerent faire sans nule arrestison.
 A 249 d] Qui les veïst ouvrer par grant aatison,
 Les uns doler les chesnes et aguisier en son,
 285 Li autre les träynent et portent à noton,
 Desus tornent le gros et desouz l'aguillon,
 En terre les enbatent à force et à bandon
 288 A grans hies pesans dont orent à foison;
 Li uns i fiert pour l'autre aussi com par tençon.
 Ainc mais à 'I' pont faire tant de gent ne vit on,
 291 De 'II' liues plenieres en öyst on le son.
 'Guith' se seoit devant son paveillon
 Dont a cr sont basti li plus maistre giron
 294 Et les cordes de soie d'yvoire li païsson;
 Environ lui estoient si plus maistre baron,
 Pour le chaut sont assis sor l'erbe et sor le jon,
 297 De l'empereour 'K' tienent plait et sermon.
 Ez lor vous 'I' message brochant à esperon [4582
 Qui de l'afaire 'K' lor conte la raison,
 300 Si com il font le pont dedens Rune el sablon! [4586
 'G' l'entendi, ne li fu mie bon. [4590

vele 'Kl'm' — 279 et de la m. — 280 o. creü bon c. et b. — 281 P. ice
 an antrerent — 282 f. ainz n'i orent pardon — 283 Q. dont veïst o. p. g.
 aïroison — 285 Li uns les atraînent et menent aleton — 286 Desor t. —
 287 An t. les anpaignent par grant aïroison — 288 A g. haes pesant — 289
 Li un firent par l'a. a. c. por t. — 291 Dous l. p. oïr les poïst on — 295
 li plus — 297 De l'anperere 'Kl' — 298 batant a e. — 299 lor conta la

- 4594 „Par mon chief,“ dist il „sire, bien faiz à ansaingnier:
95 Se ce est voirs ou non, n'i devons delaier.“

CLXVII

- 96 „Murgacier,“ ce a dit „Guit“ li renois
97 „Molt m'as esté amis et privez et feois,
98 N'ainc millor chevaliers ne nasqi de noz lois;
77a] Bien savez q'a grant tort nos gueroie cist rois.
4600 Alez le sorveoir, ce est voirs ou gabois,
1 „XX·M· homes menez à trestout lor hernois,
2 Se François passent outre, si les *me* recevoiz!“
3 „Volantiers par mon chief.“ dist Murgaciers li blois.
4 Atant „XX·M· Saisnes a esliz à son choiz
5 Sor les chevaus coranz q'i ne sont pas renois,
6 Et passent les angardes les bois et les destroiz,
7 Ne finent jusqu'à Rune où iroint les esploiz;
8 C'est li pons qe fait Karles plus lez c'uns ars turgois
9 Ne gete une saiete à loinz à une foiz.
10 Quant ce voit Murgacier, si fu d'ire destroiz,
11 Bien voit qe li rois Karles ne recroira des mois
12 De chose qu'il ampraingne, ançois an morroit frois.
13 Tantost a pris „I· mès molt sage et molt cortois, [II 4
14 „Guit“ son signor l'anvoia demenois.
15 Li messages s'en va, n'i fait lonc servantois,
16 Là où gide trover „Guit“ le Hongrois.

CLXVIII

- 17 Or s'en va li messages isniaus com une aronde,
18 Et Murgaciers remaint sor Rune la parfonde,
19 La gent de France voit de qoi li prez abonde.

— 94 cil respont ce devons essayer — 96 Murgacier ... Guiteclins — 98 Ain
miadres — 99 que à tort. guerr. — 4600 i s. se c'e. — 1 o trestot — 2 l. receverois
— 3 biau douz sire dit Murgaciers li rois. — 4 A tot . . Saisne q'i ne sont
pas forois — 5 S'an torna li paiens, q'i ert proz et cortois; — 6 destrois
— 7 li cuvert maleois — 8 Karles i fait „I· pont plus lons . . turcois — 9
giete . . au loig . . fois — 10 Murgaciers . . destrois — 11 ce que fait . . remenra
— 12 que ampraingne . . morront „III· — 13 vaillant et c. — 14 Guiteclin
l'an. s. seignor — 15 s'an . ne fist — 16 cuide trouver Guiteclin — 17 s'an . .
isuel — 18 Murgaciers — 20 q'anqi — 21 Le . . an . trestot — 22 Mahom . .

IX

- Iriez fu „G· et tressuans et chaus,
303 A celui maltalent ne fu nus paringaus.
Ne l'osoit araisnier princes ne amiraus,
N'il ne pouvoit trouver nul bon conseil en aus.

r. — 300 301 *fehlen* — 302 *tresüez* — 303 ne fu mès p. — 306 que

- 4620 Bien li samble q'iluec soient tuit cil do monde,
 21 Lor pont ferment *em* pais trestout à la reonde;
 22 Mahon et Tervagant proie q'il les confunde.
 23 Lors fait *avant venir* maint arc et mainte fonde, [349
 24 Dars lor getent plus druz *qe do ciel ne chiet* onde,
 25 Des garriaus antichiez est la pluie seconde.
 77 h) Maint Lombart *i cravantent*, vis lor est *qe ciez fonde*, [352—3
 27 L'ovraingne laissent tuit, *n'i a cel*, ne reponde.
 28 Qant ce voit l'emperere, ne puet *tenir*, ne gronde,
 29 Tel duel a et tele ire, toz li cuers li soronde.

CLXIX

- 30 Challes voit des *granz dars cravanter sa maisnie*
 31 Et des *garriaus* *qe* traient cele gent maleïe,
 32 Lors fait *tendre* ces targes aval la prairie,
 33 Arbalestiers *i met* et genz amenevie [II 46
 34 Qi font as *Sarr* dolerose envaïe,
 35 A bien *II* C. *i tolent* tout maintenant la vie.
 36 Franc traient d'arbaletes, Saisne d'ars de Hongrie; [II 47,5
 37 Là chaï maint vassal qi ne *huche* ne crie,
 38 Et des noz et des lor *joncha la prairie*.
 39 Atant ez *B* o bele compaingnie
 40 Et Berart l'Ardenois qi ses eschieles guie!
 41 Jà se fussent *en Rune feru* à une hie
 42 Por faire la bataille contre la gent haïe,
 43 Qant l'emperere d'Aiz à haute voiz *s'escrie*:
 44 „Par saint Denis de France *cui faz* avoërie,

qi. confonde — 23 v. a. — 24 Vers Frans gietent p. droit que ne vole ·I·
 aronde — 25 De quarriax antoschiez — 26 M. L. crevanta . . . ciels — 27
 L'ovrage . . n'est nuls ne se r. — 28 l'ampereres . . muer — 29 tel ire — 30 v.
 de sa gent mainte grant deceplie — 31 carreaux que — 32 L. fist metre ses
 . . . prairie — 33 Là met arbalestiers et gent — 34 Qui . . Saisnes doleirose
 anvaïe — 35 an. tot — 36 d'arbeleste . . d'are — 37 mainz vassax . . brait
 ne ne — 38 est la terre jonchie — 39 Baudoin à. compaignie — 40 Berars
 — 41 feru an R. — 43 l'ampereres . . . lor crie — 44 q'ai fait — 45 m'a.

- 306 Le messagier regarde qui de face fu blaus,
 „Par Mahommet“ dist il „molt iés de parler baus,
 Mais se prouvez en iés à menteor et faus,
 309 Desmenbrer te ferai ou detraire à chevaux.“
 „Sire,“ dist li vallès „ja ne soie je saus,

de peor fu chaux — 308 ne manterres ne f. — 309 et d. à ch. — 310 ja

- 4645 Se vos *de rien m'amez*, vos n'i passerez mie.
 46 Laissiez as 'Sarr' faire lor anvaïe!
 47 Car, se deu plaist le roi q' fu nez de Marie,
 48 Ançois qe soit passee la lunisons demie,
 49 Avrez *molt* bon loisir d'aler en lor baillie;
 50 Là porra on veoir q' avra bèle amie."
 51 Qant 'B' l'antant, s'a la regne *ganchie*
 52 Et maldist durement le *sens* et la maistrie
 53 De 'N' de Baiviere q' si estroit les lie:
 54 Tout vient faire par *sen*, non par chevalerie,
 55 Trop fust bons sermoneres dedens une abaïe.
 78 a] Karles *nostre* empereres au pont faire ralie
 57 Alemanz et Baiviers et cez de Lombardie,
 58 *Docement* les sermone et conforte et chastie
 59 *Qe li oeuvre* soit faite, si com est commencie; [II 48
 60 *Et cil s'afichent bien* qe ele iert acomplie.
 61 Ez les vos *derechief* à la charpenterie!
 62 Ci vos lairons do roi q' les ovriers envie
 63 Dou pont faire sor Rune q' tost cort et ondie,
 64 Si dirons do message q' ne s'arreste mie,
 65 Le cheval esperone q' cort come galie,
 66 La tante 'Guît' a veüe et choisie;
 67 Bien samble *en* son venir, tel chose aport et die
 68 Dont *chascuns ait au cuer* [et] iror et envie.

de r. — 46 Sarrazins — 47 Que . . . qui — 48 que . . . lunisons — 49 vos . . . au
 — 50 Lors . l'an — 51 Baudoins l'a. sa resne [sachie] — 52 maudit . . san — 53
 Duc Naymon de Baviere — 54 Tot vuet . . san — 55 sermonneres dedanz — 56
 li ampereres — 57 Baviers . cez — 58 Durement — 59 Que lor ovre — 60 Cil se
 sont effichié que el — 61 commencez — 62 Ci lairomes . . avie — 63 Au
 — 64 dou . . s'atarge — 65 comme — 66 Guiteclin — 67 à — 68 Dont

- S'ainc mais à 'I' pont faire fu si fiers batestaus.
 312 Plus de 'XXX' mil home i oevrent à enchaus, [R 131 b
 Tout sont desafublé et en pur lor bliaus,
 Fierent coupent abatent les chesnes et les faus
 315 Ceaus qui miex lor agreent des plus drois des plus hans.
 Li charpentier les dolent; car lor mestiers est taus, —
 Trés en font et solives et estaches et baus.
 318 Lombart et Borgueignon Alemant à grans caus

ne s. je taus — 311 Ainz m. a 'I' p. f. ne fu tel b. — 313 et an pur les b.
 — 314. 315 Bien coupent les chenes les dreiz et les plus hanz — 316 d.
 qui l. m. — 317 Planches font — 319 a hōes — 321 *fehlt* — 323 S. vous

CLXX

- 4669 Guiteclins voit venir le mès q'est effraez;
 70 Devant l'uis de sa tente est contre lui alez;
 71 Cil crie à haute voiz: „Sire rois car montez!
 72 Murgaciers se combat forment sor Rune as guez;
 73 Trop estes orguillos et trop desmesurez,
 74 Qant ansi an la gent de France vos fiez.
 75 Quidiez qe venu soient por moissoner nos blés?
 76 Par Mahom, s'il les cueillent, petit preu i avrez.
 77 Karles ne songe mie, esvilliez est assez,
 78 Molt a ouvrie[r]s en œuvre, toz est li pons fremez.
 79 Ainz VIII jorz iert ça outre, se nel contretenez;
 80 Et se par force i passe, ne soiez efræz
 81 Qe ja de son vinnage main ne soir ne jorrez!“
 82 Qant l'entant Guit, à pou n'est forsenez; [II 49]
 83 A bien C.M. Turs fervezist et armez
 84 S'est des loges partiz iriez et abomez.
 85 Jusq'a Rune ne finent les frains abandonez,
 78 b] D'autre part ont veü Karlon et ses barnez
 87 Où faisoient lignier ces granz mairriens qarrez,
 88 Faire tros et mortaises et pens entrevolez.
 89 Qant ce voit Guit, li sans li est muëz,
 90 A soi a fait venir granmant de ses privez,
 91 Tel conseil lor demande, q'il ne soit vergondez.
 92 „Sire,“ dient si home „si com vos commandez! [323
 93 Or faites ici faire tranchies et fossez, [325

avera ch. i. et felonie — 69 qu'e. effreez — 70 tante — 71 Oh....quar
 — 72 Murgafier — 73 orgoillox et molt — 75 Cuidiez que...vos blez —
 76 cullent.prou — 77 esveilliez — 78 ovriers an l'uevre...ponz fermez
 — 79 sera o. — 80 oblëz — 81 Qar..voisinage — 82 l'antant Guiteclins
 par po — 83 O — 84 abomez — 85 froins — 86 son — 87 faisoit aligner
 ses.marriens — 88 trox.mortaises et panz antre-noez — 89 Guiteclins — 90
 le miaz de son barnez — 91 consoil..que — 92 se vost plaist antandez
 — 93 Que — 94 Roillefs.de sois ampliz — 95 M.-i ch...alosez — 96 Baron

- En terre les enpaignent à hies et à maus;
 Avis est que lor plaise la paine et li travaux;
 321 Li uns i fiert por l'autre, si com par enviaus.“
 „Par Mahon“ dist li rois „il lor en venra maus.“
 „Sire, voir avez dit,“ dist li rois Escorfaus [4692
 324 „Une chose ai pensee qui molt lor iert mortaus:

dites voir dit — 324 que — 325 p. mortier et chaux — 327 A t. et à batailles

- 4694 Roilleïz, barbacanes, defois amplex et lez,
 95 *Chevaliers i metez hardiz et adurez*!“
 96 „*Signor*,“ dist ·G· „tout à voz volantez!“ [334]
 97 *Ses angingneors a et enquis et mandez*,
 98 Puis a fait tout ansi, com il li fu loëz: [337]
 99 Cele part où il *qide* qe li pons fust levez [339]
 4700 A drecié ·I· berfroï haut bien de ·XXX· estez. [341]
 1 Atant ez devant lui le fort roi Calorez! [344]
 2 Et dist: „·G· sire, en cest leu me lairez!
 3 Je ferai ceste garde *por* vos, *sel* commandez.
 4 Se m'i volez laissier, ja mar en douterez
 5 Qe de ceste partie soiez jamais grevez.
 6 Autressi de legier seroit Karles volez [348]
 7 *Es ciex* contre nature, comme sera fremez
 8 Li pons à ceste rive, se le me creantez.
 9 Se moi et mes linages et mes granz parantez [346]

dit Guiteclins tot — 97 *fehlt* — 98 tot ensi — 99 que cuida que .ponz
 — 4700 befrois le h. de — 1 Calorrez — 2 dit Guiteclin s. an cel — 3 se
 v. le c. — 4 puis doterez — 5 Que — 6 Autresi .leger — 7 Au ciel.
 commant seroit fermez — 8 ponz — 9 je . . lignages . . . parentez — 10

- Faites traire sor Rune pierre sablon et chaus! [468]
 Un chastel lor ferons devant as encontraus
 A 250 a] A tours et à bretesches de molt riches muriaus.
 328 Desus avra perrieres engiens et mangonniaus
 Dont nous lor geterons et pierres et chaillaus
 330 Et tant lor liverrons ententes et assaus,
 Laissier lor ferons l'uevre et guerpier lor estaus,
 Ja n'i demoërre ne chevelus ne chaus;
 333 Quanqu'il ont comincié, ne pris mie ·II· aus.“
 ·Guith'· s'i acorde, bien li sist cis consaus, [469]
 Sa grant ire en refraint qui molt li ert coraus;
 336 Ainsi l'ont conforté par lor adevinaus.

X

- Guith'· de Sassoigne creï son conseillier, [468]
 Sor Rune fist la pierre mener et charoier
 339 Endroit le pont Francor tot aès le gravier. [469]
 Lors a fait ·G· ·I· chastel commencer, [470]

de m. r. quartiax — 328 Desor — 329. 330 *fehlen* — 333 Ce qu'il — 335
 Sa g. t. refruide qui li fu moult gravax — 336 A. le conforterent por l. 1
 — 338 Il commanda sor Rune la perrere drecier — 339 And. le p. français

- 4710 *Et cil soient avoc qe il ont amenez,*
 11 Plus de ·LX·M· serons bien adoubez; [II 50]
 12 Cercherons les passages environ et en lez.“
 13 ·Guit· li otroie, — *n'en fu loinz plaiz menez* —
 14 Puis s'en retourne arriere correciez et anfle; —
 15 Ancor i laist grant gent, n'est pas asseürez.
 79 a] Et Karles fait som pont com prodorm et senez;
 17 Saisne sont el berfroï sor la rive montez,
 18 De saietes agües, de dars envenimez
 19 Nos ont en plusors lius noz charpentiers navrez. [351—3]

CLXXI

- 20 *Challes fait son pont faire à force et à vigor,*
 21 Et Saisne font sa gent morir à grant dolor [354]
 22 Des pierres qe il getent de lor berfroï antor.
 23 Sovant en vien[t] la plainte au mainne ampeore; [355]
 24 Mais n'a cuer qe por ce last rien de son labor.

Estoient avec moi et cil c'o. — 11 ·L·M· seriens d'adobe — 12 le passage
 environ . an — 13 Guiteclins . outroie lons p. n'an fu — 14 s'an torna errier
 .. irez — 15 A. ait-il . . mie — 16 son . . pseudom — 17 ou — 18 darz —
 19 an . leus . charpenters — 20 Son p. f. f. Karle — 22 De . que . gient . .
 befroiz — 23 an vient . . Karlon l'ampeore — 24 que . . antre-lait s. — 25 fehlt

- Plus furent de ·XX· mile à la pierre taillier,
 342 ·X· mil à l'asseoir, ·X· mil à l'engingnier.
 Grant le fist li rois faire merveilleus et plener,
 Escorfaut de Lutise fist dedenz herbergier [4701]
 345 Pour le chastel garder et le pont detrier,
 O lui furent si home plus de trente millier. [4709—11]
 „Sire,“ font il à lui „nous serons pontenier,
 348 Ja n'i passera ·K· sans passage molt chier.“ [4706—8]
 Mangonniaus et perrieres firent lués estachier,
 Vers le pont les adrecent por le coup amoiier.
 351 Les Alemans assaillent por lor cors damagier, [4719]
 Forment les laidengierent à cel assaut premier, [4626]
 Maint en firent le jour dedens Rune baignier.
 354 Es tours et es muriaus estoient li arcier, [4721]
 Souvent getent et traient por François enpirier. [4723]

t. à res le g. — 341 de ·V·M· à la p. drecier — 342 Et tant à l'a. et tant
 à l'e. — 345 et le p. contrairier — 347 font il au roi — 348 s. piage m.
 ch. — 349 ont fet an haut drecier — 350 le tornerent por lor cors anoir
 — 351 dex lor doit encombrer — 352 à lor assanz p. — 354 Es t. et es
 bretaiches — 355 S. traient et gient p. F. domagier — 356 voit — 357

Ausg. u. Abb., Menzel u. Stengel.

14

- 4725 *Quant s'en voelent partir, si les met au retor*
 26 *Et dist, qa[nt] moriront, ne lor chaille qel jor,*
 27 *Et qe, s'an tel point muerent, corone avront de flor;*
 28 *Car c'est por essaucier le non au creator.*
 29 *Karles s'est porpansez et si angigneor* [356,370]
 30 *Q'autrement lor covient à faire lor labor;* [357]
 31 *Il esgarde, se Saisne d'autre part ont fait tor,*
 32 *Chastel feront ancontre d'autresi grant hauçor,*
 33 *Lors firent faire barges et nés de grant leor* [361]
 34 *Q'i joignent as cheables et as cordes antor.* [363]

CLXXII

[II 51]

- 35 *Challes fait faire neis et barges à fuison,*
 36 *Berteches, roilleiz a fait fremer an çon;* [367]
 37 *Chevaliers i a mis do miez de sa maison,* [373]
 38 *Trestoz covers de fer dessi en l'esperon.*
 39 *Cil portent bones haches et fus crochiez an çon,*
 40 *Et targes et escuz, banieres et penons,*

26 dit que tuit morront... à quel — 27 Cil qi à cel pont — 28 Ce est . assaucier .. dou — 29 angigneor — 30 afaiter lor ator — 31 regarderent Saisnes, c'ont d'a. p. f. tort — 32 fort ator — 33 ator — 34 Qui joignent — 35 f. barges et granz nez à foison — 36 Breteschies . fait-il fermer an son — 37 dou miaz de son roion — 38 coverz .. de ci à — 39 armes qi sont prou et baron — 40 et ban. an son — 41 trespaserent — 42 Que as ars

- Quant le vit l'empereres, n'i ot que corroucier, [4729]
 357 *Lors fait dire à ses homes qu'il se traient arrier;* [4730]
Car il nes vouloit mie ocire ne blecier.
Bien voit k'en autre guise le couvient exploitier.
 360 *Lors furent tuit mandé li maistre charpentier,*
K' fist faire nés et cloër et poier; [4733]
Tant qu'il en commanda et qu'il en ot mestier,
 363 *As estaches del pont les fist lués atachier,* [4734]
L'une d'encoste l'autre acoster et rengier,
Les grans mas de sapin fist contremont drecier,
 366 *Devant sor les antaines et horder et cloier*
Et tout entour les bors richement bateillier. [4736]

L. fist d. ses h. qu'i s'atraient arrier — 358—360 *fehlen* — 361 et les cloies ploier — 362 T. com il commanda et il en fu m. — 363 Es... les fist toz a. — 364 L'u. encoste de l'a. et ferré et rengier — 365 L. g. baïs de s. — 366 les autandres et order et c. — 368 Lors i p. — 369 n'i vaudra

- 4741 Puis trepasserent Rune sanz point d'arrestison,
 42 *Reis à reis* dou chastel ont porpris le sablon.
 43 Qant ce voit Calorez, ne li fu mie bon;
 44 Or set bien, *s'il* le tienent, n'avra se la mort non.
 45 François getent lor cros *es* breteches an çon,
 79 b] Tranchent ces *barbagenes* antor et anviron;
 47 En mains *qe* une liue *errer* ne poïst on
 48 L'ont *trait jus* et froissié jusqu'au maistre donjon.
 49 Qant ce voient li Saisne s'en sont en grant frïçon;
 50 As François corent sus irié comme lion.
 51 Et cil se deffendirent com nobile baron,
 52 Tranchent testes et braz, et foies et pormons;
 53 Qi à cop est atainz, n'a de mort garison.
 54 Atant ez Caloré dessus *·I·* arragon!
 55 Va ferir *·I· Flamanc* qi Savaris ot non,
 56 L'escu li a tranchié, l'aubert et l'augeton,
 57 Parmi le gros do piz li met le confenon,
 58 *Qe* mort l'a *trebuchié* pardelez *·I·* perron.
 59 Puis escrie s'ansaigne à la loi de Mahon: [II 52
 60 „Ne vos esmaiez mie, mi gentil compaignon!
 61 *S'il ont tort* et nos *droit*, *trestoz les congerrons*;
 62 Se *·Guit i pert*, *blamei en serion*.”

do — 44 se — 45 as bretesches . son — 46 barbaces — 47 An . que . . aler
 — 48 j. t. — 49 s'an . an — 52 pormon — 53 Qui . . ataint — 54 Caloré
 desor — 55 François — 56 l'auberc et l'augeton — 57 dou — 58 Que . .
 abatu dedelez — 59 escria s'anseigne an — 60 compaignon — 61 Qar Mahons
 et no dieu molt bien nos aideron — 62 Guiteclins . . grant blâme i averon

- Puis i porent li Saisne lor cops mal emploier, [R 131 c
 369 Mangonniaus ne perrieres n'i valent *·I·* denier.
 Molt les sot l'empereres belement engingnier, [4729
 A 250 b] Com cil qui estoit sages et duis de guerrier;
 372 Car desouz les carcloies estoient li ouvrier
 Et desus es estages li maistre arbalestier [4787
 Pour ceaus de ladedens destraindre et angoissier.
 375 Tels ententes lor livrent au souvent descochier,
 Car dehors ne s'osoient moustre ne desbûchier.
 Ainsi se guerroient au traire et au lancier;
 378 Mais pour ce ne laisserent Alemant ne Baivier

·I· d. — 370 M. le s. l'e. richement ang. — 371 Molt fu saiges li rois —
 372 le charcloies — 373 Et desoz les — 374 Par çaus de là destraindre
 et a. — 375 T. ant. a[n]joient adès au desclocher — 376 Que defors — 377
 Autresi se guerroient — 378 M. p. ce nou l. — 379 B. et L. le p. à com-

- 4763 Lors s'alient ensamble li *encremé* felon;
64 *Ja meüssent François en male soupeçon,*
65 *Quant B. s'escrie: „Signor, car lor aidom!*
66 *Ja i avront damage, se nos nes secoron.“*
67 *Atant se fiert en Rune sanz le congié Karlon,*
68 *Berars se lance après sanz longue arrestison,*
69 *Baniere desploie, l'escu joint au menton.*
70 *Après aus se sont mis Gilemers et Buevon,*
71 *Richars de Normandie et Lohot le Frison,*
72 *Hues li viez do Mans, Joifroiz et Salemon*
73 *Et X.M. des lor qi ne sont pas garçon;*
74 *Tuit se fierent en Rune ensamble d'un randon,*
75 *Sanz cé que d'arcevesque n'i ot beneïçon.*

CLXXIII

- 80a] *Baud' outre Rune s'en va comme galie,*
77 *Au dos le va si[v]ant molt bele compaignie;*
78 *Onques mais connestables, tant e[ü]st grant baillie,*
79 *Ne fu confenoniers de tel connestablie;*
80 *Por le miez anhaitier, chascuns „Monjoie“ escrie.*
81 *Carlorez l'Esclavons en a la voiz oïe,*
82 *Erriere se regarde, si a noz genz choisie;*

— 63 ansamble . Sarrazin — 64 *fehlt* — 65 A tant ez Bandoïn sor l' destrier gascon — 66 *fehlt* — 67 An Rune s'est feruz — 68 sa . prise fermé son confenon — 70 ax ... Gilemer — 71 Richarz . Normandie . Lohot — 72 vielz — 74 an . ansamble de — 75 que d'arcevesque — 76 Baudoins .. s'an — 77 suiant .. compaignie — 78 Onques nuls conestables . eüst — 79 confenonniers — 80 miaz atinier . s'anseigne — 82 no gent — 83 Tel

- Borgueignon ne Lombart le pont à avancier.
Lors fist li empereres armer et haubergier
381 Provençiaus et Gascons, nes volt plus espargnier,
Au pont les en envoie por les autres aidier.
Cil i vont de lor gré, ne s'en font pas prier,
384 Li maistre les envoient chascun à son mestier,
L'uns à doler ses chesnes l'autres à pertuisier.
A ceaus qui plus pooient pener et travailler
387 Faisoient les estaches en la greve fichier,
A grans hies pesans lever et abaissier.
Tant i oevrent à force serjant et chevalier,

mancier — 380 L. fit nostre enperere Haimeri haubergier — 381 P. et Nor manz ne — 382 Au p. les anvoia — 384 Li mestres les anuoie ch. an s. m. — 385 à d. les ch. — 388 *fehlt* — 389 i vient à f. s. et escuier —

- 4783 Tex paors *li est prise, à pou ne pert la vie.*
 84 Volantiers s'en foïst, *mais n'avoit aaisie,* [II 53]
 85 Bien voit qe il ne puet ganchir nule partie,
 86 ·I· graile fait soner, sa bataille ralie,
 87 Bien les a confortez et doucement lor prie
 88 Qe chascuns bien le face por l'amor de s'amie,
 89 Si qe li rois n'i ait honte ne vilonie.
 90 Atant ez ·B· l'ansaingne desploie!
 91 Va ferir Pinçonart le roi de Camelie
 92 Sor l'escu painturé, *qe les ainz en deslie*
 93 — Li blans haubers dou dos ne li vaut une alie —,
 94 Parmi le gros do cuer son roit espié li guie,
 95 Jus do corant destrier à terre le varie.
 96 Berars de Mondisdier, Richars de Normendie
 97 As Saisnes orguillos ont fait une anvaie;
 98 Demaintenant i ot mainte sele voidie.
 99 ·Sarr· amenuisent cele gent maleie,
 4800 Nel puënt andurer, s'ont la place *gerpie;* [394]
 1 Et François les anchaucent, soit savoirs ou folie,
 2 Chascuns do bien ferir avoit pris aatie.
 3 Jà de cez n'eschapast danree ne demie,

paor l'en a pris par po; *folgt*: Il prie Mahomet que noz François maudie.
 84 Volentiers s'an. ne l'osa faire mie — 85 que... gainchir — 86 g[r]aille
 — 88 Que... p. a. — 89 que... vilenie — 90 Baudoins l'ansaigne —
 91 Pincenart... Canelie — 92 Son escu pointuré tot li frait et esmie, —
 93 hauberz — 94 piz — 95 Mort l'abat do cheval q' an plort ne q' rie
 — 96 Mondidier Richars. Normandie — 97 orguillox — 99 Sarazins amenu-
 sent — 4800 Ne puent... voidie — 1 savoir — 2 de — 3 cez — 4 Murgafiers...

- 390 Que de l'autre part Rune se sont pris au terrier.
 Quant au mur de la tour se porent apoier,
 A cisiaus le minerent et à picois d'acier,
 393 Plus de ·XIII· toises en firent trebuchier.
 Saisne tornent en fuie, sel laissent estraier, [4800]
 Et François i entrèrent, n'i ot qu'esleecier.

XI

- 396 Li pons fu achevez ou molt ot de labour
 Et li chastiaus conquis à force et à vigour.
 Escorfaus torne en fuie iriés plains de dolor.
 399 Noncier le va as tentes ·G· son seignor:

390 p. R. sont venu au terrier — 391 as murs — 392 A c. la m. — 394
 ses l. e. — 395 i monterent n'i ot q. corrocier — 397 Et li ch. fu pris —
 398 E. de Lutise fu plain de grant valor — 401 Antrez i e. à f. la gent

- 4804 Qant Murgaciers lor sort d'une roche naïe
 5 O tout ·XX· mile Saisnes de cele gent haïe.
 80b] Qant le voit Calorez, anvers lui s'umilie
 7 Et dist: „Car me secors, gentis rois de Nubie!
 8 Jamais en millor point ne me pués faire aïe.“
 9 Qant Murgaciers l'antant, n'a talent qe il rie,
 10 D'ire et de maltalent a la color nergie;
 11 Lors a brandi la lance où li penons ondie
 12 Et va ferir Berart sor la targe florie, [11 54
 13 La grosse lance ou poing li peçoie et esmie.
 14 Et Berars le refiert en la targe vergie,
 15 Tout tranche cuir et fust et la broingne treslie,
 16 Reis à reis dou costé son fort espié li guie;
 17 Tant com hante li dure, à terre le balie.
 18 Puis escrie „Monjoie“, s'a sa voie accoillie,
 19 Sarr acravante à l'espee forbie,
 20 X en a getez morz enmi la prairie.
 21 Murgaciers remonta sor le bai d'Orgenie
 22 Et voit qe sa compaignie durement afeblie,
 23 Teil paor a eü, à po ne pert la vie;
 24 De la presse se part, ce fu sens et voidie.
 25 Qi qe demort el champ, il n'i demora mie,
 26 Fuiant s'en est tornez por garantir sa vie,
 27 Tant a à faire an soi, qe Carloré oblie:
 28 Face le miez q'il puet, n'avra de lui aïe.

roiche — 5 A tot ·X·M· Saisne — 6 Carloresz.. s'umilie — 7 dit Qar.
 secor gentix — 8 an.... puez — 9 l'a. Murgafiers. talant que — 10 mantelant — 11
 hante. l'ansaigne balie — 12 à — 13 poig — 14 B. r. lui. qe ne l'espame
 mie — 15 Tot..... broigne — 16 Rés et rés — 18 acueillie — 19 Païen
 va oclant — 20 gitez. an mi. prairie — 21 Murgafier. sor ·I·. d'Orcanie —
 22 que. compaignie — 23 Tel.. de mort par — 24 sanz. voisdie — 25 Qui
 que. ou — 27 que — 28 F. mielz que porra, que de l. n'a. mie. — 29 que

- „Riches rois de Sassoigne, perdu avons la tour,
 Entree i est par force la gens l'empereour.
 402 Les murs ont craventez environ et entour
 Et lor pont achevé, ainc hom ne vit meillour;
 Et d'une part et d'autre sont espandu li lour,
 405 Deça sont li auquant et dela li plusour,
 El chastel nous livrerent maint perilleus estour.
 Molt avons soufert mal por sauver nostre honnour,
 408 A envis le guerpismes, mais n'i ot autre tour.“

— 403 onques ne vi moillor — 406 Au ch. n. l. molt meruoillox e. — 407 M. i

CLXXIV

- 4829 Molt remaint qe fos pense, *pieç'a qe le dist on.*
 30 Murgaciers qida bien torner le *val el mont*;
 31 *Mais* poi connut François et la valor q'il ont;
 32 Hardiz covient cez estre qi à aus combatront.
 33 Saisne sont *desconfit*, et François s'en revont,
 34 Le chastel *'Guit'* à force saisi ont,
 35 Là ont pris lor estage, tant q'aient fait le pont.
 81 a) Et li rois durement ses charpentiers semont; [II 55]
 37 *Tant i a fait ouvrer, qe Baivier passé sunt,*
 38 *El* chastel metent feu qi tout art et confont,
 39 Qe ne nuissist à l'ost, qant *oultre* passeront.
 40 Karles en apela *Milon* et *cuen* Raimmont, [411]
 41 Berart et *'B'*, Huon et Salemont
 42 Et toz les Hurepois, fussent ou noir ou blont:
 43 *Tuit* vienent à son bon, qe nus ne s'en repont.
 44 L'empereres lor dist qe premiers passeront:
 45 „Là *oultre* est li *periz*, l'*avangarde* feront;
 46 Normant iront devant, d'ancesterie l'ont,
 47 Ne jà en lor vivant cestui *droit* ne perdront;
 48 Gaifiers et tuit si home après chevaucheront,

fox panse molt plusors gent dit l'ont — 30 Murgaiers cuida... bai an — 31 Molt po conoit — 32 cez... ax — 33 Saisne covient foir... s'an — 34 Guiteclin sanz defois — 37 *fehlt* — 38 Ou... tost; *folgen*: a) N'an remaint en l' mont nuls des carriax qi sont; b) Jusq'an terre le fondent et les motes deffont, — 39 Que. nuisent an. q. c'iert que passero[n]t — 40 a apelé Naymon et dant Raimont — 41 Baudoin — 42 Herupois — 43 Vaignent t... brant n. d'ax. se r. — 44 L'ampereres. dit que — 45 sanz demor la vengence f. — 46 avant — 47 an nul androit an c. ne — 49 reqerront — 50 T. com il

De ce ot *'G'* duel et ire et tristour,
 Et *'K'* en ot joie et solas et baudour.

- 411 Li rois sist en son tré où ot mainte colour, [4840]
 „Seignor“ dist il „baron nobile poigneour,
 En ceste terre estraigne avons esté maint jour,
 414 Tout en sont annié li grant et li menour,
 A 250 c) S'avons parfait le pont grace nostre seignor,
 Molt en ai désiré le termine et le jour. [R 131 d]
 417 Le matin ait chascuns apresté son atour!
 Outre vorrai conduire ma maisnie Francour,

auon soffert p. s. vostre h. — 411 An son tref sist li rois *folgen*: Anuirom lui estoient li prince et li contor Li rois les an apele belement par amor — 412 S. dit l'anperere n. p. — 413 estrange — 415 graces — 417 ch. atorné — 418 nostre grant ost F. — 419 as Sesne se dex plaist l' estor — 420 a.

- 4849 Et Poitevin li dur, qi jà ne recroiront,
 50 Tant comme soient ·III· en bataille d'un front;
 51 Flammauc et li Frison l'ondemain *en sivront*,
 52 Borguignon et Lombart l'autre jornee avront.
 53 Mi François natural avoc moi remanront
 54 Qi mes privez consaus en ma chambre donront,
 55 Devant moi l'oriflambe en estor porteront.
 56 De ça remaindrai tant, *qe tuit* outre seront;
 57 L'arrieregarde iert moie, ensi mes *cuers* l'espont.“

CLXXV

[11 56]

- 58 L'empereres de France a sa chose atiree. [427]
 59 Berars et ·B· à la chiere menbree
 60 O le conte Richart passent à l'anjornee; [429]
 61 *Mansel et li Breton ancontre la vespree.* [431]
 62 L'ost Gaifier de Bordele le mardi est passee,
 63 Et la gent d'Aquitaine est l'ondemain outree;

.. an . de — 51 Flamain... landemain passeront — 52 Borgoignon — 53
 avec . remenront — 54 Et... consaux an — 55 l'oriflambe — 56 remenrai.
 que là — 57 L'arrie-g... m. sanz respont — 58 L'amp. de Rome — 59
 Baudoins... membrece — 60 l'ajornee — 61 *fehlt* — 62 maroi — 63 d'Aquin.

Si mousterrai as Saisnes m'ensaigne et m'oriflor.

- 420 Certes s'il nous atendent, molt feront grant folour,
 Tout seront detrenchié à honte et à dolour;
 Ja ·Guith· lor sires n'en avra le meillour.
 423 Sebile la røyne où molt a de valour
 Donrai à ·Baud· le fill de ma serour.“
 „Sire,“ dient si home „diex nous en doinst laissour!“

XII

- 426 Après le samedi endroit le diëmaine
 Moustra ceste parole nostre emperere maine. [4458]
 Volentiers l'escouterent li prince et li demaine,
 429 L'endemain au lundi matinet à l'estraïne [4800]
 S'adou bent Hurepois cele gens seguraine,
 Breton et Poitevin, cil d'Anjou et dou Maine, [4801]
 432 Au pont passerent Rune sans paour et sans paine.
 Salemons les conduist et dans Hues dou Maine
 Et firent lor très tendre d'autre part en la plaine,

il feront — 423 où m. ot de v. — 425 d. vous en d. loisir — 426 A. le s.
 le jor de la d. — 429 Le lundi par matin ou non de bone estraine — 430

- 4864 Le joesdi par matin ançois prime sonée [441
 65 Passerent li Frison, Flammanc la relevee,
 81 b) Lombart le vendredi cele genz aduree,
 67 Borquignon et Baivier sont o ex ajostee.
 68 Le samedi matin, qant l'aube fu crevee,
 69 Passerent Alemant à bataille fermee;
 70 Le diemainne après, qant chante la coupee, [445
 71 Est li oz des François maintenant atornee,
 72 Au pont an sont venn, chascuns lance levee.
 73 Primes antra li rois de France la loëe,
 74 Isnelement s'en va o sa gent honoree; [446
 75 A hore de complice fu l'oz outre passee.
 76 Cele nuit fu bien l'ost Guiz. effraee,
 77 A ·C·M· fervestiz fu toute nuit armee.

taine. landemain — 64 juedi m. a. l'aube crevee — 65—68 *fehlen* — 69
 Passent li A. an — 70 diemenge. . messe fu chantee — 71 ost — 74 s'an
 — 75 Ainz l'ore. . fust trestote o. alee. — 76 Guiteclin — 77 tote .gardee

- 435 Toute jour ne finerent dusqu'à la nuit seraine.
 Le mardi par matin à l'eure premeraine
 Passerent Berruier et la gent de Toraine,
 438 Lambers les i conduist à gonfenon en graine.
 Richars de Normendie les siens conduit et maine,
 Le merquedi passerent à la mie semaine,
 441 Le joesdi Ardenois et cil de Loheraine. [4864
 Li riches rois Lohous de la terre lointaine
 Passa le venredi o la gent de son regne;
 444 Ainsi est sus le pont adès la voie plaine.
 Le samedi passa li fors rois ·Klm·, [4870
 O lui furent François sa maisnie demaine [4874
 447 Et la grans baronnie cil d'entre Loire et Saine,
 D'autre part prirent terre droit enmi une plaine.
 ·K· fist son tré tendre delez une fontaine,
 450 Li prince et li baron aval parmi l'araine.
 Molt fu l'une ost de l'autre herbergie prochine,
 Bien le sot ·Guith· qui grant duel en demaine, [4876

Herupois c. gent souveraine — 431 B. et Angeuin — 436 Au mardi l'endemain
 — 438 Et Lanbert les conduit au confanon estraine — 440 Le mescredi p. en
 icele s. — 441 Tierri li Ardenois — 442 Looth — 444 Et si est sor le
 p. a. lor voie p. — 445 Le sanbadi p. li bons r. ·Klm· — 447 d'outre L.
 — 448 tot droit enmi la p. — 449 desus ·l· f. — 453 de N. de la terre

- 78 Le lundi par matin, qant l'aube fu crevee,
 79 Que li solaus *apert* qi abat la rousee,
 80 *Se leva l'amperees, s'a la messe escoutee,* [489]
 81 De ·III· mars de fin or a l'offrande *honoree*;
 82 Et qant oïe l'ot, tant qe fu definee,
 83 ·I· arcevesqe apele, si li dist sa pensee,
 84 De trestoz ses pechiez n'i a fait recelee,
 85 Sa penitence *prant*, tel c'om li a livree:
 86 S'est de ferir à force granz cos en la mellee.
 87 *Ansi ont fait* li autre, c'est veritez provee, [1157]
 88 Chascuns se fait confès à l'us de sa contree;
 89 Cel jor i ot por voir mainte larme plore.
 90 Qant il furent assoz trestuit de main sacree,
 91 Chascuns isnelement a la broingne andossee [470]
 92 *Et a lacié son elme a la cercle doree*
 93 *Et pandi à son col sa grant targe listee;* [473]
 94 *Tex a sa bele amie au partir acolee,*
 282 a] *Jamais en son vivant n'iert de lui esgardee.*
 96 *Karles a sa main destre ancontremont levee,*
 97 *Del .signe de la croiz a sa face signee,* [486]
 98 Huïmais ne crient qe d'armes soit sa chars entamree.

CLXXVI

- 99 Challes ot oï messe, s'est de la tente issuz,
 4900 — A soi fu apelez dus ·N· li chenus —
 1 De son affaire anqiert, commant soit porseüz.
 2 A tant ez ·B· poignant les sauz menuz!
 3 „Sire,“ dist ·B· „trop estes arrestuz;
 4 ·Guit de Saissoingne s'est pieç'a fervestuz,
 5 Ses batailles ordone li cuvers mescreüz,
 6 Il ne samble pas home qi *ancor soit vaincuz*,
 7 Bien a ·III·C· mil Saisnes *as vers elmes aguz*;
 8 De cel tertre les ai demaintemant veüz;

79 solauz luit cler... rosee — 80 L'amp. de Rome a — 81 or l'offerande a
 portee — 82 il l' ot oïe. que — 83 arcevesque... dit. pansee — 84 Et —
 85 après. con — 86 C'est... sor Turs. cox an. mealee — 87 Ensi font tuit..
 veritez est provez — 88 fist. à cez; *folgt*: Batent corpes et piz et genoz an
 la pree — 90 assot — 91 broigne — 92—96 *fehlen* — 97 Dou.....
 aornee — 98 que... charz antamee — 99 Ch. oï la. de sa tante est i. — 4900
 est... Naymes. chenuz — 1 comment iert — 2 Baudoin poignant — 3 Bau-
 doins — 4 Guiteclins. Sessioigne — 5 ordene. cuverz — 6 samblent p. homes
 qi sent(!) esperduz — 7 sont ·II·C·M· Saisne les blans auberz vestuz — 9

- 4909 Bien *devroit qis atant estre soi porveüz.*
 10 Damerdex les confunde, li peres de lassus!¹⁴
 11 Qant *li rois l'entendi*, ne s'est mie teüz:
 12 „*B*“, dist li rois „estes vos esperdüz?
 13 Ja n'avez vos esté lai(n)dangiez ne feruz; [II 58
 14 Qant tant avrez, com j'ai, tornoiemenz *veüz*,
 15 Molt dout qe ne soiez de petit *esmeüz*.
 16 Soëf nœe, *biaus niés*, qui mentons est tenuz;
 17 Ne vos devez *pas* plaindre des Saisnes mescreüz,
 18 Ainz vos deüssiez estre dedans *ex embatuz*.“
 19 Qant l'antant *·B·*, *molt* en fu irascuz.

CLXXVII

- 20 Se *·B·* ot ire, donques ne la desploie,
 21 Ne voit or tens ne liu, por *tant* en sauf l'emploie.
 22 Et qant *li rois entent*, Saisne sont à la voie,
 23 Et set qe *·Guith·* ses eschieles avoie,
 24 De petit ne de grant por ce ne *s'en effroie*;
 82b] Ainz s'est isnelement tornez et mis en voie,
 26 Comme sages gereriers ses batailles *convoie*,
 27 *·XXX·* eschieles a faites de la gent q'il convoie.
 28 Richars de Normendie sor sa lance s'apoie; [468
 29 Oū q'il voit l'emperere, de son droit l'*eschaūçoie*:
 30 *C'est* la premiere eschiele qe q'avenir *li* doie;
 31 L'emperere de Rome docement li outroie.
 32 Berars de Mondisdier molt docement li proie

B. doit q' les . de force estre segurs — 10 Damedex . confonde — 11 Q. l'antandi li r. — 12 Baudoin — 14 je t. tenuz — 15 dot que . . . esperdüz — 16 biax . cui — 17 plus . . Saisne; *folgt*: Vos ne samblez pas home q' doie estre esperdüz — 18 dedanz ax ambatuz — 19 Baudouins toz an — 20 Baudouins . . donques — 21 tans ne leu p. ce an — 22 Q. Karles antandi — 23 que Guiteclins . . raloie — 24 se desroie — 25 an — 26 guerriers . . emploie — 28 Richarz . . la — 29 que . l'emperere . . le causoie — 30 Q'ait . . . que . an — 31 L'empereres . . doucement — 32 Mondidier . doucement —

- 453 Corsubles de Nubie dou regne de Suraine;
 Mais molt les reconforte li rois Daires d'Orcaine.
 A lui se sont vanté d'une parole vaine
 456 Qu'il liverront a Karle bataille seguraine
 Dont maint François morront à dolor et à paine
 Et li tolront la teste qu'il a mellee et chaine.
 A 250 d] Quant l'entent *·Guith·*, toute s'ire en refraine.

loingreine — 454 Daire d'O. — 455—459 *fehlen* — 460 à l'issue do mois

- 4933 Q'an la seconde eschiele la gent son pere voie.
 34 „Berart,“ dist l'emperere „certes je n'oseroie;
 35 Trop estes *esparmanz*, tost iriez fors de voie.“
 36 Qant l'antendi Berars, *molt forment* li anoie, [1159]
 37 *Et dist antre ses denz*, ne voet *qe nus hom* l'oie:
 38 „Par icel saint apostre *c'on* à Rome *deproie*
 39 Molt est ore musars qi dessuz vos s'aploie,
 40 Pires me seriés, *com* plus vos proieroie;
 41 *Mais* qe bien vos en poist *jusq'as penne*s de foie,
 42 Si me verrez vos hui tout *devant* à la voie.“

CLXXVIII

- 43 Li ost vont aprochant de sarrazinne gent; [461]
 44 Plus d'une *liue fort* li frons devant *s'estant*:
 45 *Li uns* est joinz *en l'autre* serrez estroitement,
 46 Les granz banieres portent desploies au vant.
 47 Karles conduit sa gent molt *afaiement*,

33 Q'ait... anvoie — 34 l'ampereres — 35 aprenanz... f. voie — 36 l'antendi B. durement lan — 37 Antre s. danz a dit, ne voloit que l'an — 38 que l'an... proie — 39 musarz. desoz — 40 seriez qant... prieroie — 41 Mès que... au... panes — 42 tot premiers — 43 sarrazine — 44 d'u. grant liues dure li f. d. — 45 Chascuns... à terre sarrez — 47 acesmeement — 48 Baudolns

XIII

- Ce fu el tans d'esté droit el sisime mois
 Que si s'entraprochierent li Saisne et li François, [4943]
 462 Et d'une part et d'autre fu molt grans li esfrois;
 Seür sont de bataille, n'i a nul autre choi.
 „Guith' en envoie Sebile o les crins blois
 465 Ladedens à Tremoigne el palais maginois,
 O li fu Helissens qui drue ert l'Ardenois.
 Et Normant s'adouberent et Breton et Mansois,
 468 Richars de Normendie et l'Angevins Joffrois, [4928]
 Salemons de Bretaigne et tout li Hurepois;
 Chascuns selonc sa guise a pris tous ses conrois [4891]
 471 Com por lor cors garnir et desraisnier lor drois.

— 465 L. Aicremoigne — 466 Helissant la drue à l'Ardenois — 467 et B. et François — 469 de B. et li quens de Torois — 470 a p. tost s. c. —

- 4948 *·B· le vaillant et si autre parant,*
 49 Chascuns a volanté de faire son talent.
 50 Li rois sot do mestier, si esgarde et entant,
 51 Tant q'il voie en apert tout lor contenment;
 52 Ne voet estre *decex (qi)* par faus ambusch[em]ant.
 53 Karles sist el cheval qi ne cort mie lent,
 54 *Entre ses granz eschieles* une angarde porprant;
 83 a) *A haute voiz s'escrie,* que l'oïrent ·V·C·:
 56 *Voiez, signor, com dex vos fait hui bel samblant!*
 57 *Dex s'em plaint ci à vos. Prenez en vengeance!*
 58 *Lors s'escrient François trestout communalment:*
 59 „*Empereres de Rome, erreze seïrement!* [II 60
 60 *Hui verrez Sarrazins livrer à grant torment;*
 61 *Tuit somes près de faire vostre commendement.“*
 62 *Dont plora l'emperere de douçor tenrement*
 63 *Et joint an·II· ses mains amont vers oriant,*
 64 *A deu fait orison devote simplemant:*
 65 „*Glorïex sire rois, verais pere puissanz*
 66 *Qi sez et puez et vauz, vitoire me consant!“*

CLXXIX

- 67 *L'empereres chevauche et sa granz baronnie,*
 68 *El premier front* devant Richars de Normendie;
 69 *Après son dos le siut sa riche baronie,*

et li a. cil qi sont si — 49 talant — 50 atant — 51 que... tot son — 52
 vuet . boniz . fol ambuschement — 53 ou lant — 54 Antre Saisnes et
 Rune ·I· — 55 An haut s'est escriez — 56 Veez baron fait-il d. v. mostre; *folgt:*
 Vez-ci ses anemis et les noz ausimant — 57 s'an . hui à nos, prenons-an
 vangement — 58 trestuit communement — 59 Ampereres . . chevauche dure-
 mant — 61 prest — 62 Lors . li rois Karles cui douce France apant —
 63 *fehlt* — 64 de bon cuer en orant — 65 Glorïox . . biau . omnipotent —
 66 Qui tot faiz et tot voiz victoire — 67 L'ampereres . o . grant baronie —
 68 Ou . chief . Richart — 69 icez les seut molt bele compaignie —

- Es destriers sont monté Gascon et Espanois,
 Les escus ont saisis par les guiges d'orfrois, [4893
 474 Les gonfenons destordent blans et vermaus et blois,
 Puis rengent lor batailles delez ·I· bruierois.
 Mais Saisne et Nubiën furent monté ainçois;

471 garir et desregnier l. d. — 472 m. auferrant espanois — 473 L. e. à lor
 cox — 474 L. c. d. indes vermoiz et b. — 475 Lor batailles rangerent —

- 4970 Bien furent ·X·M· — Dex lor soit en aïe! —
 71 Tout prest de *l'assamblar el non sainte Marie*,
 72 N'atendent fors qe Karles l'amperere lor die.
 73 Atant ez Murgacier le signor de Nubie, [478]
 74 Celui qì Caloré promist force et aïe!
 75 Devant l'ost chevauchoit à mains d'une traitie;
 76 ·XX· mile Saisne furent q'il ot en sa partie.
 77 Karles voit bien q'il *vieut* commencer l'estotie,
 78 Lors a tantost sa gent saingnie et benoïe
 79 Ft *fait* soner ·C· grailes tantost à la bondie.
 80 Richars baisse l'ansaingne li dus de Normendie,
 81 Va ferir Murgacier qì *Nubiens maistrïe*
 82 Sor le *plain* de la targe où li ors refflambe,
 83 D'un bort dessi à l'autre li defroisse et esmie
 84 Et la broingne dou dos rompue et dessartie, [II 61]

70 ·M· home — 71 Tuit .. chevauchier ou — 72 que . l'ampereres — 73 Murgacier .
 seignor — 74 cui Calorez — 75 chevaucha le loig — 76 à — 77 vient .
 estotie — 78 saingnie . beneïe — 79 fist .. graïles trestoz — 80 Richar
 baille s'ansaïgne le duc — 81 Murgacier, le seignor de Nubie — 82 Sus .
 pan . l'escu — 83 De l' . chief jusq' .. a f[r]aite . croissie — 84 broigne .

- 477 Hautement lor escrie Daires li Orquenois,
 Corsubles de Nubie qui ert fel et renois; [4973]
 De la mort se desfient la maisnie as ·II· rois:
 480 Glouton, mar i passastes de Rune les destrois,
 Mar feïstes le pont, ja n'i repairerois,
 La terre de Sassoigne vos metons en defois."
 483 Quant li baron l'öyrent, molt lor vint a sordoï; [4990]
 Mais de lor mestier erent si sage et si courtois,
 K'ains n'i fu respondus orguex ne estrelois, [4991]
 486 Ains fist chascuns sor lui le signe de la crois, [4992]
 Puis laissent à aus corre les destriers saventois.
 A l'abaissier des lances ne fu mie gaboïs,
 489 Tous les plus enparlez veïssiez mus et quois,
 Tant forment s'entrencontrent cele premiere fois,
 Que (que) targe ne haubers ne lor valut ·I· pois,
 492 Parmi les cors se metent les espiels viënois.

477 A ce mot lor e. Daire — 478 qui est f. — 479—481 *fehlen* — 482 de S.
 uolon metre au d. — 483 Et quant ·Fran· l'o. — 484 m. furent pros et
 s. et c. — 485 Qu'a. ne fu r. ne orgoil ne bofois — 487 P. l. corre à aus
 les d. espanois — 488 n'ot ne jeu ne gaboïs — 489 Tot le plus anparé —
 490 T. durement se fierent — 491 Q. targes ne escu ne l. valent —

- 83 b] Mort l'abati *sanglant*, q'il ne brait ne ne crie.
 4986 Li dus *s'am* passa *outré*, qant sa joste ot *formie*,
 87 *En* la presse *s'embat* de la gent *païenie*;
 88 Cui il *consiut* à cop n'em *puet* porter la vie.
 89 Richars crie „Monjoie!“ Ez vos l'ost *estormie*! [495
 90 Ainc n'i ot *plus* parlé de *sens* ne de *voidie*, [485
 91 *Melleement se fierent* en la gent *maleïe*. [503

CLXXX

- 92 Là où sont assamblé *li François* et *li Saisne*, [502
 93 *Li* uns menace l'autre, ne de rien ne *l'arraïne*,
 94 *Durement s'entressaient* o les lances de *fraisne*,
 95 Plus menu *s'entratent*, *qe ne soit glanz en chaisne*,
 96 As chevaus *s'entrepristrent*, comme *perçoïr fait aisne*;
 97 Normant fierent *païens* q' *n'ont cure d'amaïne*. [504

dox derrote — 85 l'abat dou cheval — 86 Li d. passa avant . . . fenie — 87 An
 .. s'ambat — 88 ataint .. il n'an porte — 89 Richarz — 90 Ainz .. puis ..
 san .. folie — 91 Mesleement an .. païenie — 92 et li Franc — 93 L'uns
 ne m. . . l'esparne — 94 s'antre-fierent — 95 s'entrefierent que g. ne
 chiet de — 96 chevax s'antre-pressent . pressors à asne — 97 païen

- Lors commence li chaples orgueilleus et destrois,
 Li baron de Hurupe fierent à grans eslois.
 495 Richars crie s'ensaigne à molt hautaine vois, [4989
 Salemons: „Saint-Mallou!“ et Auquetins: „Galrois!“.
 Cil maintiennent l'estour à lor brans colongnois
 498 Et derrompent la presse au ferir des brans frois,
 Et des nos et des lor y a molt de chaos;
 Toute cuevre la terre des navrés et des frois.

XIV

- 501 Molt fu grans la bataille entre Rune et Tremoigne
 Là où François jouterent à la gent de Sassoigne. [4992
 251 a] Melleement chevauchent sans plait et sans aloigne, [4991
 504 Hurepois et Normant i font bien lor besoigne, [4997
 N'atent mie li uns que l'autres le semoigne,
 Ains samble que chascuns au morir s'abandoigne,

492 P. le cors — 493 L. commança — 494 f. es Turs marois — 495 'Kl' crie Mon-
 joie à sa h. v. — 496 s. Marlo et A. Ganois — 497 *fehlt* — 498 Il d. —
 499 molt des cheoiz — 500 T. an cuevre la t. et de morz et de f. — 501
 et Cremoine — 503 Mais liement le fierent — 507 le destrier de G. — 508

CLXXXI

- 4998 Normant sont assamblé à la gent Murgacier;
 99 Molt fu bien la bataille partie au commencer:
 5000 Saisne furent ·XX·M·, et Normant ·X· milier,
 1 Et d'une part et d'autre sont molt bon chevalier. [1163]
 2 Li gens Forques de Dreues ne se vost atargier,
 3 Va ferir ·I· païen dessuz l'elme d'acier,
 4 Trestout l'a porfendu dessi q'el cervelier;
 5 Li ber estort son cop, si l'abat do destrier.
 6 „Ha dex,“ ce dist Richier „ci a bon charpantier,
 7 Je n'en qier nul millor por Saisnes alignier.
 8 Se dex plaist le mien pere qi tout a à jugier,
 9 Tant i ferront Norment, n'i aront reprovier.“
 10 Atant se sont feru en l'estor plus plénier,
 11 Cele part où il tornent font les rans clarioier;
 12 Malvais visnage i truevent la gent à l'aversier,
 13 Lor signor ont perdu, ne sont ou ralier, [514]
 14 Come chien anragié poingnent por aus vangier. [516]
 84a] ·I· Saisnes part des rens molt orguillos et fier; [515]
 16 Se il creïst an dé le pere droiturier,
 17 En toute l'ost n'eüst baron ne sodoier
 18 Plus vassal ne miez duit por ses armes baillier.

qi que s'an lot ne blasne(!) — 98 Murgacier — 5000 Que S. erent...
 ·XX·M· — 2 cuens Forques . Droies . vot — 3 sor son heaume —
 4 Trestot . porfandu antreci ou braier — 5 fehlt — 6 He . . dit li ber
 qi avoit non Richier — 7 ne sai nès ·I· home qi miaz faee à prisier — 8
 plait . . . tot . . baillier — 9 seront Normant . auront ancombrier — 10 an —
 12 Mauvais amis — 13 seignor — 14 Comme . . poignent por ralier — 15
 point . rans . orgoillox — 16 creüst . . . vrai justisier — 17 An tote . .

- 507 Salemons point et broche le ferrant de Gascoigne,
 L'escu porte en chantel et l'anste roide enpoigne,
 Où que il voit Corsuble, talent a k'à lui joigne,
 510 Tel coup li a donné de l'espier sans aloigne,
 Qu'il li perce l'escu et desmaille la broigne,
 Le cuer li a trenchié et l'eschine et la loigne,
 513 Tant con hanste li dure, de la sele l'ee loigne.
 Quant Nubien le voient, s'en ont honte et vergoigne, [5015]
 Meismes li rois Daires qui sa valor tesmoigne [5015]
 516 Vengier vorra sa mort, ainçois qu'il li pardoigne. [5014]

ch. la lance fort anpoigne — 510 de l'e. qu'il anpoigne — 511 Que li p. l'e.
 et li fause la broigne — 513 fehlt — 514 s'an o. duel et v. — 516 v. a

- 5019 Pardevant toz *s'eslaises contreval ·I· sentier*;
 20 *Qi li veïst la lance brandir et paumoier*,
 21 *Et le cheval d'eslais saillir et porfichier*, [521
 22 *L'escu joindre à som piz, le vert elme embrunchier*,
 23 *Molt i poïst veoir nobile gueroier*.
 24 *S'à compaignon l'eüst ·Rol· et Olivier*,
 25 *Se il fust crestiens, nel vossissent changier*.
 26 *Il va ferir el tas où sont li ranc plenier*,
 27 *Grant hardement em prant por som pris essaucier*
 28 *Por sa loi honorer, por la nostre abaissier*,
 29 *Enmauri nos a mort geté lez ·I· sentier*, [518
 30 — *Freres estoit gen Forge qi tant fait à proisier* — [1163
 31 *Lors escrie s'ansaigne por Saisnes ralier*.

CLXXXII

- 32 *Quant li gens Forques voit gesir son frere mort*,
 33 *Dolanz fu et iriez et plains de desconfort*
 34 *E dist: „Saisnes traïtes, n'ies pas à mon acort*,
 35 *Tel ami m' as tolu de qoi n'atant resort*;
 36 *Certes, se je nel vange, g'en doi avoir le tort.*“
 37 *Lors broche le cheval des esperons molt fort*

meillor chevalier — 18 Ne miez d. que il ere — 19 les Saisnes ainz n'i vot
 delaier — 20 Que . . sa — 21 corant — 22 son . et le heame ambrunchier
 — 23 li . membrer de . guerrier — 24 compaignon . Rollans ne — 25 creüst
 an deu nel queüssent — 26 as rans là . . plus p. — 27 hardemant an . . son .
 essaucier — 28 essaucier et por foi avancier — 29 A mort lait Ammauri navré
 en ·I· santier — 30 Forcon . . fist . prisier — 31 s'ansaigne — 32 Quant .
 cuens Forques . à terre g. m. — 33 Il en a duel et ire et molt grant — 34 Il
 dit Saisne t. anvers toi ne m' — 35 cui — 36 j'an — 37 Il — 38 qi tranche

- Il broche le destrier qui vint de Kateloigne, [5021
 Vait ferir Auquetin dou bon bran de Coloigne, [5029
 519 Rez à rez des espauls la teste li rooigne;
 Adont n'i ot François cui molt au cuer ne poigne.

XV

- Molt fu grans la bataille, tout en soiez certain,
 522 Serreement chevauchent Nubiën et Orkain,
 Dolant sont de Corsuble lor seignor souverain,
 Plus sont fier et seür k'à l'estour premerain. [R 131 f

honte a. que li p. — 517 de Carsalongne — 519 Res à. r. de l'espaule —
 520 que m. — 521 M. fu g. li estor t. an sommes c. — 522 et Orquain —
 523 D. s. Nubiën por lor s. prochain — 524 f. et serré qu'an l'a. — 526
 Aug. u. Abb., Menzel u. Stengel. 15

- 5038 Et trait le branc d'acier *de l'uevre de Niort*,
 39 Puis va ferir le Saisne q'i mainne grant deport
 40 Amont dessus son elme où l'escharboncle dort,
 41 Tout le tranche et porfant *enfreci q'ens el bort*,
 42 La qoïse de son chief ne li valu ·I· fort —
 43 Par *darriere* l'arçon le gete à terre mort. [533]
 44 Qant Saisne l'ont veü, n'en ont geu ne deport.

CLXXXIII

- 84b] Vangiez s'est li gens Forques de l'ancremé felon
 46 Qi a mort Anmauri le nobile baron.
 47 Richars de Normendie o lui si compaignon [526]
 48 Vont recerchant les rens [antor et anviron],
 49 Tout tranchent braz et testes et foies et pormon,
 50 Trestout pranent à fait, n'i font *devision*;
 51 Ne puet li fiz porter au pere garison. [1164]
 52 Qant ce voient li Saisne q'il sont en tel randon,
 53 Par *escu* ne par elme n'avront *deffension*
 54 Qe à duel nes ocient la maisnie Karlon,

com raser — 39 Si.....maine — 40 desor .heame sor .fort — 41 Tot li
 ...deci que anz ou — 42 coist.....valut — 43 P. desor sor arçon .giète —
 44 *fehlt* — 45 V. est. cuens Forques dou Sarrazin — 46 ot. Ammauri — 47
 Normandie...compaignon — 48 rans L, il et si compaignon T — 49
 Tranchent et — 50 Trestot prenent à rasele antor et anviron — 51 f. au pere
 valoir ·I· esperon — 52 an — 53 heaume par escu .devision — 54 Que...

- 525 Et Hurepois les fierent et Normant et Torain;
 Li dux Richars lait corre le destrier chastelain, [5047]
 L'escu tint en chantel et la lance en sa main,
 528 A l'abaissier la lance ne sambla pas vilain,
 Devant sor son escu va ferir Galoain;
 Entre lui et roi Daire furent cousin germain.
 531 L'escu li a percié et faussé le clavain,
 Parmi le cors li met le bon espiel fresnain,
 Dou destrier l'abat mort par l'arçon daerrain. [5043]
 534 Quant le voit li rois Daires, molt en ot le cuer vain,
 Pour resbandir sa gent sonna ·I· cor d'arain,
 Puis escrie ses homes „Baron, ferez a plain!“
 537 La peüssiez veoir ·I· estour molt grevain,

le d. quastelain — 527 L'e. mit an — 528 A l'a. des lances — 529 Galorain
 — 531 et rompu le c. — 532 li mist son b. e. — 533 D. d. le trabuche
 — 535 *fehlt* — 536 ferez baron — 538 Des e. et des l. — 539 Il chient

- 5055 Les dos lor ont *livrez, n'i font autre sermon,*
 56 Droit an roi 'Guît' viennent à esperon. [547]
 57 Qant li Saisnes les voit, si taint comme charbon [562]
 58 *Et jure Mahomet et son saintime non:* [563]
 59 Mar antrerent François dedens sa region.

CLXXXIV

- 60 'Guît' est irez, à painne se refrainne,
 61 Qant voit, la mescheance *vient* sor lui à *estrainne*, [548]
 62 Assez i a perdu, *malvais* eschec en mainne,
 63 Molt menace François et le roi 'Km',
 64 A ses homes *escrie à une fort* alainne
 65 *Come cil qui orguiez et outrages demainne;*
 66 „Par Mahomet“ *fait il „qe j'ainz d'amor certaine,*
 67 Se vos ne me randez Karlon *qi tant me painne,* [550]
 68 *Ne tenrez jamais jor plain pié de mon demainne.“* [551]

ocie — 55 tornez sanz faire lonc — 56 Guiteclin — 58 Il... saintisme
 — 59 dedanz — 60 Guiteclins. iriez. paines. refraigne — 61 sor lui torne
 et engraigne — 62 petit eschac anchat(!) anmaine — 63 Karlemaine — 64
 barons cria par mervoillose alaine — 65 *fehlt* — 66 mon deu, cui j'aim.
 certaine — 67 an mon demaine — 68 Vos ne tanrez j. p.... demaine — 69 cheval

- D'espees et de lances s'entrefierent a plain
 Et versent et trebuchent mort et navré et sain.
 540 Toute en cuevre la terre et li val et li plain,
 Mains chevaus orgueilleus i trâyne son frain;
 Greignor nombre i avoient li navré que li sain.
 543 Toute jour se combatent, tant que vint au serain;
 Lors s'en tornerent Saisne parmi 'I' val soutain.

XVI

- Quant solaus fu couchiez et la nuis aprochie,
 546 Saisne partent dou champ, rois Daires les en guie,
 A 251 b) Vers le tré 'Guith' ont leur voie acueillie. [5056]
 Quant il les voit venir, de molt loing les escrie: [5061]
 549 „Gardez que ne m'aiez couvenence faillie,
 Mais rendez moi 'Kl'on' par la barbe florie! [5067]
 Ou repruvé vous iert; car vanter est folie.“ [5068]
 552 „Sire, trop vous hastez;“ dist li rois d'Orquenie

des chevox morz et n. et vain — 540 la t. et li champ et li p. — 541
 Maint ch. estraiier — 545 et la nuit fu serie — 546 li rois Daire les guie
 — 548 lor escrie — 550 'Kl'm' à la b. f. — 551 v. ert que v'tex ert faillie

- 5069 Atant point le *destrier* qi est blanz comme laine,
70 Et li Saisne esperonent aval parmi la plaine,
71 Ensamble sont josté *duc et prince* et demainne.
72 Là ot maint penoncel baingnié et mainte ansaigne

.. blans . laine — 70 plaine — 71 Ensamble . . p. et d. et demaine — 72 baingnié ..

- „Encor n'est la bataille outree ne fenie.
Parti sommes dou champ, mais nous n'en fuions mie,
555 Ains sommes combatu jusqu'à la nuit serie,
Tant que grans est la perte de chascune partie.
Perdu avons Corsuble le seignor de Nubie
558 Et mon neveu Golain la cui mors iert vengie,
N'i avons quis acorde ne trive fiancie;
Mais gardez que vostre ost soit bien eschargaitie,
561 Que François ne nous facent devant le jour saillie!“
Quant l'entent 'Guith', n'a talent qu'il en rie, [5067
Ains menace ses diex et forment contralie. [5068
564 Et la gens de Hurupe enz el champ se ralie,
Salemons de Bretagne, Richars de Normandie, [5078
Li quens Hues del Maine et la grans baronnie
567 A lor tentes repairent la bonne gent hardie
Et descendent a pié enmi la praerie.
'K' les va veoir qui vers aus s'umelie:
570 „Baron, comment vos est pour dieu le fill Marie?“
„Sire,“ dist Salemons „la guerre est commencie.
Or est l'une ost à l'autre plus mortel anemie; [R 132:
573 Car cil sont à vengier qui remés sont en vie,
Demain verrez bataille de gent entrehaye.“
„He diex,“ dist l'empereres „soiez en nostre äye!“

XVII

- 576 Quant furent desarmé li baron chevalier,
La viande fu preste, s'assisent au mengier
Sor les jons et sor l'erbe, n'i ot autre dangier.
579 A lor voloir en prirent qui en orent mestier,

— 554 P. a. de ch. — 556 Si que — 558 n. Gorant — 559 N'i a. fet acorde
folgt: Ainz revanrom matin demain à l'escremie — 560 q. nostre o. — 561
ainz le jor asaillie — 564 Et la gent de Herupe anz ou ch. — 566 et sa g.
b. — 568 Et d. atant anmi la p. — 572 l'un o. vers l'a. — 573 Qar a vengier
sont cil qui — 575 soiez nos an aye — 577 s'asient — 578 S. le jon —

- 5073 *En sanc de chevalier vermeil et en estraingne,*
 74 *Maint nert i ot tranchié et rompu mainte vaine,*
 85a] *Maint baron estanchié à qui defaut l'alainne.*

CLXXXV

- 76 *Entrez est en l'estor Karles li fiz Pepin,* [587 [1105
 77 *Dus ·N· de Baiviere, Berars et ·B·,*
 78 *Salemons de Bret., Richars et Huëlin,* [565
 79 *Gondebués de Vendiaus et Jofroiz l'Angevin,*
 80 *Li gens Forges de Dreues, Soïbués et Antegin,*
 81 *Rois Lohoz et Ripaus qi maint joste le Rin,*
 82 *Gilemers et Buevons qi demainnent grant brin*
 83 *Et maint autre baron lœe et de franc lin;*
 84 *De l'autre part ra molt de la gent Apolin.*
 85 *Ainz puis l'ore qe dex mua l'eve en vin,*
 86 *Ne fu en une place ajostez tel hustin,*

ansaigne — 78 An... vermoil... antraigne — 74 fehlt — 75 estainchié . cui .
 l'alaine — 76 Antrez . an — Naymes . Baviere Berarz . Baudoin — 78 Sale-
 monz . Bretagne Richiers — 79 G. li cortois Joifrois li — 80 cuens Forques .
 Droies, Sorbués et Auquetin — 81 Ripex... outre — 82 Buevon . demainnent
 — 83 qi molt sont de haut — 85 que... l'aive an — 86 an nule . ajosté —

- Et firent les navrez reposer et couchier
 Et regarder les plaies pour aus assoagier;
 582 Des chevaus s'entremetent serjant et escuier.
 La nuit fist l'eschargaite ·Ber· de Mondidier
 Et Lohous ses serorges qui forment l'avoit chier,
 585 A trente mil vassaus pourprisent le terrier,
 Toute la nuit i furent jusques à l'esclairier,
 Que par l'ost se leverent vavassor et princier
 588 Lombart et Borgueignon Alemant et Baivier.
 Meïsmes l'emperere ne s'i volt atargier, [5076
 Ains monta tous armez sor l'auferrant coursier.
 251 c] Li baron de Hurupe furent monté premier
 592 Cil qui porent les armes soustenir et baillier
 Et firent lor batailles ordener et rengier,
 594 Serreement chevauchent sans cri et sans noisier.
 Mais ne lor couvint gaires les tentes eslongier,

583 Berart — 584 Et Looz — 585 A tot ·XXX·M· homes — 586 de ci à
 l'e. — 588 B. li nobile guerrier — 589 ne se veut a. — 590 A. monte —
 591 monterent tot premier — 592 Et cil qui porrent armes — 593 Puis f.
 les b. — 594 sanz crïer et noisier — 595 lor tentes — 597 Et les panons de

- 5087 Ne ne sera jamais jusqu'au jor de la fin,
 88 Nul nes poïst nombrer, de ce sui voir devin;
 89 Car Karles i manda qanq'à lui fu anclin
 90 Dès le chief *jusq'à l'aubre* dessi en Costantin,
 91 Dès Espaingne la grant dessi à Saint-Bertin
 92 *Q'est joste* Danemarche où croissent li sapin.
 93 D'autre part sont josté avoques *Guit*
 94 Danois, Saisne, Luitis, Hongre, Rous et Hermin,
 95 La *grant gent* de Hollande, *Polenois*, *Alevin*
 96 *Et cil as testes plates* des illes d'*Avegin*.
 97 Chanelin, Acoupart et Turc et Beduin;
 98 Dou regne de Maroc vindrent li Barbarin,
 99 *Amoraive et Persant* et li Alixandrin;
 5100 Tant i ot assamblé dou linage Caïn, [II 66,2]
 1 *X* liues en toz sens en durent li traïn.
 2 François les anvaïssent au corage anterim,
 3 *En tout* lor premier poindre lor sont felon voisin,
 4 Les elmes lor detranchent comme coïfes de lin;
 85b] Vers lor cos n'ont durce li elme *sarrazin*
 6 Ne targe vernicie ne haubert *doublantin*;
 7 Saisne muerent à *duel*, trop leverent matin.
 8 A *Guit* en vient li rois Alipantin
 9 *En sa main* *I* tronçon d'un *espié* pomerin,
 10 „Hé, *Guit*,“ *dist* il „ta gent va à declin,
 11 François les nos ocïent à lor branz poitevin[s]:
 12 Do sanc qu'il ont perdu puënt morre molin;
 13 Li pré sont ja jonchié *jusq'à la roche Aiqin*,

87 jusqu'à — 88 Ne ne droit — 89 Qar — 90 de Calabre de ci an —
 91 Espagne . . de ci — 92 Qi tient à — 93 avecques Guiteclin — 94 Denois.
 Lutf. Rox — 95 La gent de Illande Leonois Pelerin — 96 Miconet li petit. isles
 d'Ameguin — 97 Cheneleu Acopart Persan Tur, Bedoim — 98 Marec —
 99 Et li Amoravie; *folgt* II 66, 1: Li Jeant de Brousoir et cil de Valsobrin
 — 5100 lignage — 1 an. sanz an dure le — 2 a[n]terin — 3 A. premiere
 pointe — 4 Lor heaume, trancherent. coife — 5 cox . . lor heaume poitevin
 — 6 hauberz poitevin — 7 dol — 8 Guiteclin an . . . Antipatin — 9 An
 baston — 10 Guiteclin fait — 12 Dou . qu'est espanduz puënt modre — 13 an

Quant il virent des Saisnes les elmes clarioier
 597 Et les pignons de soie onder et baloier.
 C'ert li rois d'Orquenie qui dou champ parti ier
 Et li rois Murgalans et ses niés Murgafier,

s. venter et banoier — 598 C'est li r. d'Orcanie q. an l'estor fu i. — 599 et

- 5114 Do sanc et des cerveles, d'auberc et de fustin."
 15 Qant 'Guith' entant qe tel sont li destin,
 16 Onques n'i apela ne parant ne cosin;
 17 En la presse s'ambat iriez com 'T mastin,
 18 Va demandant Karlon o Berart le meschin,
 19 Volantiers le ferist sor l'escu *biauvoisin*.

CLXXXVI

- 20 Saisne et Lutis s'asamblent à la geste Francor,
 21 Armez d'aubers et d'elmes et d'escuz *painz à flor*;
 22 Tuit en cuevrent li val et li *pui plus auçor*.
 23 Qant le voit *l'empereres*, si en ot grant *freor*; [II 67]
 24 Damedeu en apele de bon cuer par amor:
 25 „Aidez moi hui, *biau sire*, si me faites honor!“
 26 A icest mot *josterent* et li nostre et li lor;
 27 Onques mais crestien n'orent si fort estor.
 28 Qi là chiet à la terre n'eschape sanz dolor,
 29 Saisne sont fort et fier et plain de grant *vigor*
 30 Et François aduré et noble poingneor,
 31 Es haubers et es elmes [espreuvent] lor valor.
 32 Muei sont li pré vert en vermeille color,
 33 Et d'une part et d'autre i ont molt grant dolor.
 34 Molt i perist le jor de la gent paienor,

s. couvert ice sachiez de fin — 14 De.. de cervele... festin — 15 Guiteclins
 autant que — 16 Onques..... cousin — 17 An... comme m. — 18 ou — 19
 Volentiers.... poitevin — 20 S. Lutf assamblent — 21 Armé d'auberc.
 d'eume. d'escu de color — 22 an... li tertre par antor — 23 Karlemaines
 dolor — 25 Aide moi vrais Dex.. fai hui — 26 cest. ont josté — 27 Onques
 chrestien — 28 chal à t. n'eschapa — 29 valor — 30 li. poingneor —
 31 As hauberz. as heaume esprovent L, emprannent T — 32 Mué.....
 vermeille — 33 ot — 35 tot. tot — 36 fort se rallent anviron et antor —

- 600 Et 'Guith' chevauche delez son conseilier
 Escorfaut de Lutise qui la tour dut gaitier.
 Le nombre de lor gent ne puet nus esprisier,
 603 Bien furent par trois fois 'C·L' millier
 Apresté de bataille pour traire et por lancier.
 Hurepois les esgardent lor anemi guerrier
 606 Qui bon corage avoient de lor amis vengier,

son n. M. — 600 'Guith' chevauchoit — 602. 603 *umgestellt* — 602 Dou n. de .
 exploitier — 604 de t. et de l. — 605 Herupois les asaillent li nobile
 g. — 606 Q. bon talent a. de l. soignor aidier — 607 Ne püent l. c. tenir

- 86 a] Et li François n'ont mie do tout an tout bador;
5136 Saisne *se ralierent tout antor lor signor.*

CLXXXVII

- 37 Iluec où Saisne furent as François ajostant [626
38 Fu la bataille griés et li estors pesanz; [627
39 Les manbres se detranchent, molt se vont damagent,
40 Et derrompent les presses, puis s'en passent avant.
41 Atant ez ·B· sor Vairon le corant, [659
42 L'escu joint à som piz, la lance brandissant!
43 Sovant fiert en la presse granz cos sens menacent, [660
44 En sa voie ancontra le Saisne Boïdant [611
45 Qi portoit le dragon au fort roi Murgalant, [612
46 L'escu li a fendu en qe li ors respplant, [613
47 Les mailles li desclot de l'auberc jaserant, [1168
48 Parmi le cors li met le roit espié tranchant; [614, 663
49 Tant com hante li dure l'abati mort sanglant. [615, 664
50 Puis saisi le dragon contre terre gisant,
51 Contre vent le desploie, et il se va anflant.
52 ·B· l'a baissié — ja n'iert mais redreçant,
53 Ainz avra trebuchié Lutf ou Aufriquant —
54 Lors se fiert en la presse, comme foudres destant,
55 Tout trebuche et confunt, qanq'il va ancontrant,
56 Qant Saisne le parçoivent, n'en sont mie joiant;
57 „Par foi“ dist l'uns à l'autre „or nos va malement.
58 Cil dragoniers noviaus va nostre mal querant;
59 Mal somes angingnié, se il vit longuement.“
60 Atant li corent suz ·III·M· en ·I· tenant,

38 li estorz pleners . la bataille grant — 39 membres domagent — 40 la presse . s'en — 41 Baudouins . . . corant — 42 son . l'espié va — 43 an . . . cox sanz menaçant — 44 An — 46 fandou où li fins — 47 deront . . . jazerant — 48 mist l'ansaigne baloiant — 49 l'a abatu — 50 saisi — 51 val . . . s'an va à tant — 52 Baudouins — 53 Jusq'an ait trabuchié — 54 an . . com foudre qi desçant — 55 Tot ocit et confont qanqe . ataignant — 56 l'aperçoivent ne — 57 Et dit li . . . il . . . malemant — 58 Cist noviax d. — 59 angingnié . . . longe

- Ne porent lor corage garder ne justicier,
Ains brochent les chevaus des esperons d'acier
609 Et laissent à aus corre parmi un val plener,
As fers de lor espiés vont l'estour commencer.
Salemons vait ferir Gorhant le fill Brehier [5144
612 Dont li rois Murgalans ot fait gonfanonnier, [5145

ne j. — 608 Il b. l. ch. d. e. d'or mier — 609 Puis l. c. a aus — 611 f. Dra

- 5161 Et ·B· li *prez* va „Monjoie!“ *escriant*:
 62 „Saisne, connoissiez moi! Je sui frere Rolant
 63 Qi fu morz an Navarre sor paiens conquerant;
 64 De là fist son effors; et je *très bien* me vant:
 86b] Ja nul jor n'avrez pais, tant com je *çaingne brant*.“
 66 *L'emperere l'entant*, si s'en va sourriant,
 67 Et dist: „Cist ne va mie Saisnes aplainient;
 68 Petit lor *font escu et haubert de garant*.“
 69 Puis li dist: „·B·, ne m'alez *eslo ingnant*,
 70 Se j'ai mestier d'aide, que soiés *em presant*!
 71 Amplioiez cel dragon orandroit maintenant!“
 72 ·B· li *respont*: „Sire, à *vostre command*!“
 73 Atant ez Murgalant *d'esturmie apoingnant*, [628
 74 Tout par devant les autres *molt fort esperonant*!

mant — 60 sus..à — 61 Baudouins.cuens — 62 connoissez... Rollant
 — 63 paiens — 64 esforz.. de ça — 65 Jamaiz.n'auroiz...soie vivant —
 66 Karlemaines l'oi.s'an.sorriant — 67 les S. aplaignant — 68 vaut escuz
 ne hauberz jazerant — 69 dit Baudouin..detriant — 70 d'ale.soiez an —
 71 ce — 72 Baudouins.a dit a vo commandemant — 73 Murgalé forment

- Que l'escu li fait fendre et l'auberc desmaillier, [5146
 Le gonfanon de soie li fait el cors baignier, [5148
 615 Dou cheval l'abat mort parmi l'arçon derrier, [5149
 Après fierent li autre, n'ont soing de manecier.
 La peüst on veoir mainte lance froissier
 618 Et mainte forte targe estoër et percier,
 Maint poing et maint visage, mainte teste trenchier,
 Maint chevalier cheoir, mainte sele vuidier,
 621 Maint cheval chastelain de seignor estraier.
 Qui la ert pris au frain niens ert de l'ostagier, [R 182 b
 N'i connoist on parole de lui à replegier.
 624 Molt erent mal venu li lointain prisonfier,
 Raençons n'i avoit à nul home mestier.

XVIII

- La ou Saisne jouterent communement as Frans, [5187
 627 Grans i fu la bataille et li estours pesans. [5188

golant le Braier — 612 *fehlt* — 613 L'escu li a fet — 615 m. quel virent
 ·XX· milier — 616 A. an fiert ·I· autre n'a soing dou menacier; *folgt*: Que
 l'ame fors dou cors li fait repairier — 617 La polssiez v. fier estor com-
 mancier; *folgt*: Et mainte roide lance i veüssiez brisier — 619 et mainz
 viaire m. — 620. 621 *fehlen* — 622 Q. la est p. au f. n. est — 623 N'i
 tenoit on p. de raençon paier — 624 M. e. maubailli — 626 (La ou *fehlt*)

- 5175 La lance *porte droite*, l'escu au piz joignant, [II 69]
 76 Et va ferir Garin d'Anseüne la grant, [634]
 77 Que l'escu li perça et l'aubert jaserant; [635]
 78 Tant com hante li dure, l'abat de l'auferrant. [638]
 79 Qant le voit l'empereres, a poi, ne pert le sanc; [639]
 80 Tantost à ·B· se plaint en soupirant,
 81 Por ce que devant lui l'a veü em presant.

CLXXXVIII

- 82 Qant ce voit l'empereres que Garins est finez,
 83 *Tel duel a et tel ire*, a poi, n'est forsenez;
 84 Il jure cel signor q' an croiz fu penez:
 85 Devant q'il soit vangiez, *n'iert mais bons eürez*. [640]
 86 Qant ·B· l'entent, *n'i est plus arrestez*,
 87 Ainz a brochié Vairon par an·II· les costez.
 88 Murgalanz l'aparçoit, ne s'est pas effraez,
 89 Contre lui est venuz, *s'est en haut escriez*:

esperonant — 74 Tot... s'an vint li Turs poignant — 75 sor le fautre... poignant
 — 77 l'auberc jaserant — 78 l'a abatu sanglant — 79 Karlemaines...
 tainz de mautelant — 80 Baudoin s'an an sospirant — 81 an — 82 vit
 Karlemaines — 83 Toz taint de mautelant par po — 84 seignor — 85 que...
 le sera liez li berz — 86 Baudoin l'antant par po n'est forsenez — 87
 andox — 88 l'aperçut . . mie esfrees — 89 si s'e. fort — 90 vassear

- Par la presse chevauche li fors rois Murgalans, [5173]
 Grans fu et fiers et fors parcreüs et parans;
 630 Ses escus fu d'azur à trois lionciaus blans,
 Perdue fu s'ensaigne que li portoit Gorhans.
 Gesir le vit à terre, s'en crut ses maltalans,
 633 Il broche le destrier qui fu fors et mouvans
 Et va ferir Rispeut entre les Alemans, [5176]
 A251d] L'escu li a percié, com fust uns bouguerans, [5177]
 636 Et l'auberc desmaillié qui fu fors et tenans,
 Son espié li conduist parmi andeus les flans;
 Tant com hanste li dure, l'abati mort es chans. [5178]
 639 Cel coup vit l'emperere qui molt en fu dolans, [5179]
 S'or ne le puet vengier, molt sera mescheans. [5185]

Sesne josterent tuit c. as F. — 628 Murgalan — 629 G. fu sor ses arçons
 p. et p. — 630 d'azur a ·III· — 631 Gorant — 632 G. la voit à t. dont
 croit — 634 Ripuez — 635 boquerant — 636 Et l'a. li desmaille qui safre
 ot les pans — 637 par anme ·II· l. f. — 638 l'abat m. ainz es ch. — 639
 si en fu molt d. — 640 v. jamais jor u'ert joiant — 641 au l. ranpant —

- 5190 „Sire vassaues,” dist il „belement vos hastez,
 91 Ce n'est mie par moi que mon dragon portez,
 92 Vos le m'avez amblé, lerres estes provez.
 93 Se je puis exploitier, vo loier en avrez;
 94 Cestui qi *ici gist tout froit* convoierez,
 87a] *N'en poëz eschaper, se à cop m'atandez.*“
 96 *B.* entant bien, cil est desmesurez;
 97 Il ambrace l'escu, bien fu andoctrinez,
 98 Il baisse le dragon qi *gros fu et anflez*,
 99 Va ferir Murgalant qi s'ert abandonez [II 70
 5200 *Enz el plain de l'escu qi estoit painturez,* [644
 1 *Le cuir tranche et les aiz; l'aubert q'ert geronez*
 2 *Ne li fait plus deffense c'uns bliaus geronez,*
 3 *Que parmi la poitrine ne soit li fers colez,*
 4 *Que d'autre part em pert .IIII. piez mesurez.*
 5 *B. l'empaint bien, et li glos est versez,*
 6 *Li cuers dedens le ventre li est parmi crevez.*
 7 *Et B. s'eslaises, s'est en l'estor antrez,*
 8 *Cui il consiut à cop, mort est et afinez,*
 9 *Tout tranche devant soi, com fauchierres fait prez,*
 10 *Autressi se demainne, com s'il fust forsenez.*
 11 *Et d'ient Sarr.: „Cist doit estre doutez;*
 12 *Qui l'atendra à cop, de la mort n'iert tansez.”*

CLXXXIX

13 Li Turc sont effraé, morz est lor chevetainne,

— 93 le — 94 ci g. morz par tans — 95 Ne — 96 Baudouins l'antant... s'est —
 98 Et.... n'i est arreztez — 99 s'est — 5200 Anz ou.... ere pointurez —
 1 Que le... trancha tot l'auberz est estroëz — 2 desfanse. bliaus gironnez
 — 3 tres p. le cors... l'aciers passez — 4 en — 5 Bien l'ampaint Baudouins
 .. gloz — 6 dedanz. vandre... tantost — 7 Baudouins. an l'e. est — 8 ataint
 .. maintenant. finez — 9 Tot..... les — 10 Autresi. demaine... li hom —
 11 [faez] — 12 Qi à c. l'atandra il sera mal menez — 13 Tur. effréé... cheve-

Bien avisa le roi as lionciaus rampans,
 642 Cele part esperonne de ferir desirans
 Et tint l'espee traite qui fu clere et luisans,
 Parmi l'elme len donne .I. cop qui fu molt grans. [5200
 645 Li chapiaus ne la coife ne li fu ainc garans,
 Deci en la cervelle fu li cops descendans.

643 Il t. l'e. nue — 644 P. l'aume li done... q. m. fu g. — 645 fu point gairant

- 5214 N'osent à cop atandre le neveu *·Km·*,
 15 Fuiant s'an sont torné autravers la champaingne.
 16 *·B·* point après, n'a *cuer* que il se faingne;
 17 A maint en a copé le viaire et l'antraingne,
 18 Ne trueve si grant *presse*, que par *vertu* ne fraingne
 19 A l'aide qu'il a de sa fiere compaingne.
 20 *D'autre part l'empereres* entre Saisnes se baingne,
 21 Joieuse porte traite de quoi il les mehaingne,
 22 L'un mort rue sor l'autre, ne li chaut qi les plaingne;
 23 Tant en a cravanté, *q'an* sanc vermeil se baingne, [117]
 24 „Monjoie!“ va criant à *clere* voiz hautainne. [647]
 87b] Atant ez *·B·* qui retorne en la plainne!
 26 „Biaus oncles,“ *fait* li *anfes* „ceste dolors engraingne:
 27 J'ai veüz Hurepois en la comble montaingne;
 28 Ancontr'aus est venue une genz molt grifainne
 29 Qui formant nos destraint et afole et mehaingne.
 30 Grant mestier a d'aide Salemons de Bretaingne,
 31 Richars de Normendie, li quens Hues do Mainne.
 32 *·XX·M·* furent gehui à joster à l'estrainne;
 33 Or n'en truis *·XV·M·* em pui ne en montaingne.“

taigne — 14 neveu Karlemaine — 15 champaigne — 16 talant q'... faigne
 — 17 l'antraigne — 18 fust... force n'enfraigne — 19 compaigne — 20 Et
 Karles d'a. p. antre bargaigne — 21 Joouse... coi... mehaigne — 22 le...
 le plaigne — 23 crevanté au vermoil baigne — 24 fiere autaigne — 25
 Baudouins qi an plaigne — 26 Biax dist rois angraigne — 27 oï Heru-
 pois an combe soutaigne — 28 ax... la male gent estraigne — 29 forment
 mehaigne — 30 d'aïe Salemon Bretaigne — 31 Richarz... euens...
 Maigne — 32 erent jehui au an la plaigne — 33 N'ant que *·XV·M·* an...

- Il ercrie: 'Monjoie' comme preus combatans; [524]
 648 A ce mot esperonne li quens Hues dou Mans,
 'Ber' et 'Baud' et Namles li vaillans,
 Li quens Foukes de Dreues et Richars li Normans.
 651 Et Saisne se ralient au son des olifans,
 Lors brocha Escorfaus et Daires li Orkans
 Et puis li rois Aufars avoec les Nubians,
 654 Et derrompent la presse as chiés des auferrans.
 Là fu tenus li chaples et li estours pesans,
 Tout de plain s'entrefierent et d'espiels et de brans.

— 647 e. M. encor sui c. — 648 A ce cop — 649 Berart et B. et Naimet
 — 650 Li q. Forques de Drues — 651 de Polifant — 652 Adont brochet
 E. et D. li Orquant — 653 Et li rois Morgantal avoc les N. — 654 La
 grant presse derrompent — 655 li ch. merueilleux et pesant — 656 et d. p. et des

- 5234 Qant l'antant *l'emperere*, ne puet muër, ne *taingne*:
35 „He dex“ *dist l'empereres* „qui mal fait à *Touraingne*,
36 Por qoi consantez vos que ma genz ci remaingne,
37 Ne qu'ele soit ocise *par cele gent grefainne?*“

CXC

- 38 Molt fu Karles iriez, ne le puet amander;
39 Et *Guiz* ot fait ses batailles *fremer*,
40 Là où voit s'oriflambe, *fait* son dragon porter.
41 Ja covenist le roi de la place torner,
42 Ou *vossist il* ou non, n'i poist demorer,
43 Qant Gaifier de Bordele voit *enz el* champ *entrer*
44 Qui Poitevins amaine et Gascons dessus mer;
45 *Qui* tel secors *atat*, ne se doit effraer.
46 Bien furent *·XX·M·* meschin et bachelier,
47 Trestuit bon chevalier por estor gouverner, [II 72
48 Por longues nuiz villier *et por* jorz geüner.
49 Cil sont duit de granz *cos* recevoir et doner;
50 Qant [il] partent do champ, n'i fait à *demorer*.
51 Qant Karles *les parçut*, deu prant à mercier;

an montaigne — 34 Karlemaines...nes plaigne — 35 ce dist li rois .me
faiz sofrir paigne — 36 coi....gent.remaigne — 37 de...estraigne — 38
pot — 39 Guiteclins a...fermer — 40 vit...fist — 42 Ou il v. — 43 ou .
retourner — 44 amaine...desor — 45 Hom cui tels.vient...esfreer — 46
·XXX· — 48 veillier por lons.jeüner — 49 cox — 50 il p. dou...nus
arrester — 51 l'aperçoit deu an p. — 52 tuit — 53 Il...ja joste cui que.

- 657 Qui là chiet en la presse, bien a finé son tans:
Toute cuevre la terre des mors et des sanglans.

XIX

- Baud· sist armez sor le vair de Castele, [5141
660 En la presse se fiert com faucons qui oisele, [5143
Vait ferir Escorfaut en la targe nouvele,
Pardeseure la boucle li fraint et esquartele,
663 El cors li met l'espiel où l'ensaigne ventele, [5148
Tant com hanste li dure, l'abat mort de la sele. [5149
·Ber· sist sor Bauchant qui li court et sautele
666 Et tint l'espee nue qui luist et estincele
Et vait ferir Morgant le seignor de Tudele,

b. — 658 T. i c. la t. de mort et de s. — 659 Berart fu bien armé ou de-
strier de Quastele — 661 sor la t. n. — 662 Pardedesoz; *folgt*: L'aubert
qu'il ot vestu li desmaile et deserre — 663 Ou c. li mist l'enseigne qui au
vent se v. — 665 B. s. ou destrier — 666 Et t. nue l'e. q. luit et estancele

- 5252 Et cil baissent les lances toz prest de l'assamblar.
 53 *Ja i avra [il] jousté, qui q'en doie peser.*
 54 *En la bataille sont à icele foiz per;*
 88a] Il n'est nus hom en terre *qui ja seüst nombrer,*
 56 *Li quex ot plus de gent, qant vint à l'assamblar.*
 57 *Saisne sont orguillax, François gentil et ber;*
 58 *Chascuns de sa partie fist ses grailles soner,*
 59 *Les oz jostent ensamble irié comme cengler.*
 60 *Là veüst on tant ante et brandir et croler*
 61 *Et tante riche ansaingne contremont venteler,*
 62 *Tant elme, tant escu, tant auberc dessafrer,*
 63 *Tant chevalier sanglant morir et devier,*
 64 *Tant cheval estraiier ses regnes traîner!*
 65 *Qui là fu et ce vit, bien poüst afier*
 66 *C'onques ne vit bataille à celi ressamblar.*
 67 *Gaifiers cil de Bordele vait as lor assamblar,*
 68 *Aufarien ancontre qì les rens fait trambler,*
 69 *Tel li dona sor l'elme, que tout li fait qasser,*
 70 *La moitié de la teste li fait el champ voler;*

grever — 54 An — 55 an. tant les — 56 Li qex — 57 orguellox. fort a
 chapler — 58 l. graille — 59 ansamble.. sangler — 60 La vit. mainte
 hante b. et remüer — 61 ansaigne tant penon vanteler — 62 heaume... païen chan-
 celer — 64 resnes — 65 il pot bien — 67 va — 68 a mort. fait l. rans
 trambler — 69 l'eaume. tot. fist — 70 fist ou — 71 escria.. sa gent — 72

- Amont parmi son elme que tout li esquartelee;
 669 *Ne li valut la coiffe le pris d'une cenele,*
Le bran li fist couler deci en la cervele; [R132:
Li ber estort son coup, cil trebuche et chancele.
 672 *Li riches rois Aufars qui les Danois chaele*
Enz en la greignor presse fiert et frape et flaele
Et sist desor une yve qui fu fors et isnele,
 675 *Kanqu'il ataint à cop, ocist et esboële.*
Atant ez vous Gaifier le seignor de Bourdele [527:
Deseur le blanc liart qui les piez amoncele!
 678 *Au roi Aufarion fist une jousté bele,* [528:
 A252a] *De son espiel trenchant l'ataint sous la mamele,*
Parmi le gros dou cuer li conduist l'alemele,
 681 *— Ne li valut la broigne une guinple nouvele —*
Parmi l'arçon derriere l'abat mort de la sele, [5275

— 668 Amont desor s. hiaume qui luit et estancele — 669 la c. vaillan
 une c. — 673 Anz ou g. estort f. et chaple et martele — 674 Et s. sor t
 y. — 675 Ce qu'il consuit à c. — 676 de Tudele — 679 tailliant pardesou
 la mamele — 682 Pardesore l'arçon l'a. — 683 n. roële — 684 con ss m.

5271 Puis escrie „Monjoie!“ por *les siens* conforter. [683

CXCI [II 73

72 Gaifiers va par le champ *et fait som paiement*;
 73 Par la presse ganchist tant afaitiement,
 74 Que li malvais en ont iror et maltalent;
 75 Alfarien a mort et abatu sanglant. [682
 76 Qant ce voit Guith, iriez *en fu formant*: [684
 77 N'ot millor chevalier en tout son tenement.
 78 Qant voit que Bordelois le vont si destraignant,
 79 Poitevin et Gascon, Limosin ensement,
 80 Tel duel a et tel ire, a pou, parmi ne fent;
 81 Lors broche le cheval molt aïrement. [686
 82 Por prandre dou damage, se il puet, vangement
 83 Va ferir roi Gaifier sor l'escu a argent, [688
 84 Q'antre les IIII clos li peçoie et porfent; [689
 85b] Le blanc aubert dou dos li desmaille et desmant,
 86 Tant com hante li dure, l'abati mort sanglant, [692
 87 Orfenin sont li sien, de signor n'ont neant.
 88 Qant Bordelois ce voient, ne lor fu mie gent,
 89 Dessus le cors se pasment et menu et sovant;

si. son paiement — 73 gainchist. afaitiement — 74 mauvais... mautelant
 — 75 Aufarien — 76 Guiteclins. est et dolant — 77 millor. an tot. tene-
 mant — 78 malmenant — 79 Limodin ausimant — 80 par po de duel. fant
 — 81 Il... sanz nul demorement — 82 panre do damage... vangement —
 83 Il va f. G... durement — 84 clox... porfant — 85 hauberc — 86 [li
 dure] l'a abatu s. — 87 Orfelin. si home n'o. de seignor garant — 88 fehlt

Puis escrie: „Monjoie! Bien va nostre querele.“ [5271

XX

684 Iriez fu Guith', quant sa maisnie ploie, [5276
 Ses barons vit ocire, molt forment li anoie,
 Il broche le destrier qui desouz lui desroie [5281
 687 Et a brandie l'anste ou l'ensaigne baloie,
 Fiert le conte Gaifier] desor la targe bloie, [5283
 Entre les IIII clos li porfent et peçoie, [5284
 690 Parmi andeus les flans li conduist et envoie,
 Le cuer li a percié le polmon et le foie;
 Tant com hanste li dure, à la terre l'envoie. [5286

p. — 685 S. b. voit à terre — 686 qui sor lui se d. — 687 Et ha brandi
 la lance où le panon de soie — 688 Garni A, Gaufrois R — 689 l. IIII clos le p. —
 690 l. f. son espie li envoie — 692 à terre l'en envoie — 693 li a. brunoie

- 5290 Mais Poitevin n'ont cure de *tel* dolosement,
91 Guit corent sore qui *el* champ les atant, [686]
92 Ja vangeront, s'il pueent, *molt de lor* marremant.
93 Autressi com qarriaus d'aubaleste dstant,
94 Se fierent *en* la presse trestuit communement,
95 Tout rompent et abatent com anragie gent. [1174] [703]
96 En mains, que *on* n'eüst chevauchié *l' arpent*,
97 Ont XXX·M· Saisnes tornez à finement. [714]

CXCII

- 98 Entre Saisnes et Frans *est molt fors* li estors; [705]
— 89 Desor... pasme — 90 Mès....lor dolosemant — 91 Guiteclin corrent
sus. q. ou — 92 püent lor très grant — 93 Autresi . carreaux d'arbeleste
— 94 an...communemant — 95 Tot — 96 An...l'an...[l' arpent] — 97
XX·M· des Saisne torné — 98 Antre... ere fiers — 99 firent sanglant

- 693 Puis a traite l'espee dont li aciers verdoie,
Englebuf de Bretagne encontre enmi sa voie,
Parmi l'elme le fiert, molt grant coup i emploie,
696 Deci en la cervеле son acier i embroie,
Del destrier l'abat mort enmi la sablonnoie.
Lors brochent d'ambes pars et li estors raloie, [5291]
699 Li un criënt „Sassoigne!“ et li autre „Monjoie!“
Ja si dolereus champ ne cuit que nus hom voie,
Ne lor membre de ris de chançon ne de joie,
702 Li chaus et la porriere les confont et aigroie,
Et muerent et trebuchent gent de mainte monnoie; [5295]
Des mors jonche li chans et des vis aclaroie. [5297]

XXI

- 705 El champ de la bataille fu grans li fereïs; [5298]
Mais molt fu li barnages d'ambes pars afeblis.
Les rens qui furent grans virent clers et petis
708 Et les chevaus de garde estanchiez et aquis;
Mais le descoforter faisoient à envis.
L'empereres meïsmes en la presse s'est mis,
711 Baud' et Ber' et Namles li floris,

— 694 Angelbués de B. ancontra an sa v. — 696 Deci qu'en la c. s. a
li envoie — 698 Il broiche le destrier et li e. s'aloie — 699 Li uns escriet
Seine — 700 Ja si d. cop ne c. que ja nüs v. — 702 et guerroe — 703
Là le firent bien Franc que dex maintiegne an joie — 704 D. m. cuevre li ch.
— 706 Ml't fu li grant bernaiges de II· p. — 707 Li ranc q. f. g. devint
drent ml't petiz — 708 Et li ch. de g. estanchié et a. — 709 M. les d. faisoit

5299 Poitevin et Gascon *vainquirent bien le cors,*

[741

- Salemons de Bretagne et rois Lohous li Fris.
Fierement se combatent contre lor anemis,
714 Maint pesant coup d'espee i ont donné et pris.
A la terre regarde li rois de Saint-Denis
Et voit mort Englebuef qui fu preus et hardis,
717 Salemon en apele iriés et engramis:
„Ber, mors est vostre freres, Saisne le t'ont ocis, [R132d
Bien l'ai reconneü à l'escu d'azur bis
720 Au lioncel rampant enz el chancel assis.“
„Certes, sire,“ dist il „or avez mains d'amis,
Bien a tout son afaire en vo servise mis,
A252b] Et ferai je meïsmes, tant come g'iere vis,
724 Si firent devant moi mi ancissor tous dis;
Quar qui ens el servise à son seignor est pris,
726 Honnor en a li cors et l'ame en paradis;
N'en sai autre duel faire, trop en sui aduris.
Mais pensons dou vengier as brans d'acier forbis!“
729 Lors se fiert en la presse de mautalent espris,
Le roi Daire d'Orkane encontre enmi le vis,
De l'espee le haste dont li pons fu massis.
732 Ne li valut riens elmes, coiffes ne cuirs boulis,
Le bran li fist coler deci que el cervis,
Mort l'abat enz es près et el toeilleis,
735 Puis escrie: „Monjoie, ferez vassal de pris!
Regreté ai mon frere au fuer de mon päys:
Si pleurent Hurepois le duel de lor amis.“
738 „He diex,“ dist l'empereres „com cis par est gentis!“
Lors point tous li barnage de bien faire esbaudis;
Et Saisne s'esmaierent et Orcaïn et Lutis,
741 A pou qu'il ne guenchirent a loi de desconfis, [5299

chascuns anuis — 711 Berart et Baud. se sont bien ademis — 712 de B.
li rois Lohotle F.; *folgt*: Frans hom morz est tes freres Sesne le t'ont ocis (s. 718)
— 713 se defendent envers lor enn. — 714 M. en i ont doné et meint en
i ont pris — 716 Angelbués en plein abateiz — 717 et esgramiz — 718
Frans hons morz est tes f. — 719 l'ai r. à l'escu — 720 Au l. r. à l'escu
de verniz — 722 B. a son vöement an vostre afaire mis — 723. 724 *um-*
gestellt — 723 Je meïmes aussi t. con je serai vis — 724 Si furent d. lui
ses a. — 725 cil q. ou s. de — 726 et l'anme p. — 727 N'en doit
.....andureiz — 729 fiers et mautalentiz — 730 d'Orcaïne e. anmi son v. — 732 ne
cuir boliz — 733 li fet c. deci an la c. — 734 M. l'a. des arçons tres
anmi l' larriz — 735 P. crie saint Marlo f. baron de p. — 736 Ml't vos
ai regreté au fer de m. p. — 738 p. e. hardiz — 739 de b. f. abatiz — 740

- 5300 Ne fust ce que as Saisnes est creüz *granz* secors. [743]
 1 ·I· pueples mervillos *lor* est *sor* destre sors,
 2 ·C·M· sont *ensamble trestuit bon* fereors, [744]
 3 Les barbes ont *flochies* ausi comme poil d'ors, [745]
 4 Les testes plates, lees comme peles defors,
 5 Les *iez* noirs comme *poivre* et les *sorciz* rebors,
 6 Bouches *granz* et fendues, *les denz* aguz et fors,
 7 *Mais* les cors *ont* bien faiz ausi com aumaçors.
 8 Cil vindrent d'*Auesgye* armé de lor ators, [744]
 9 Il ne tienent des Saisnes viles, *citez* ne bors;
 10 Lor dame a ·*Guith*· les *tremist* par amors.
 11 Cil sevent depecier viles, *chastiaus* et bors,
 12 Faire honte et damage, ce est toz lor labors.
 13 Ceste gent tost as Saisnes *esmaiance* et paors; [748]
 14 Quant les voit ·*Km*·, prise len est paors,
 89 a] Por Hurepois anvoie les nobles poingneors.
 16 Cil vienent *enbuschié ens* escuz de colors,
 17 Les boucles ont fendue[s], et peçoie[z] les ors;

mainz cors — 5300 Saisne .. ·I· s. — 1 poples mervoillox q'est
 devers — 2 Ansauble s. ·C·M· tuit de fors — 3 flories .. poils — 4 lee .
 pele — 5 oilz .. more .. toz r. — 6 Boiches .. fandues danz agues — 7 Les
 c. orent — 8 vinrent d'Aunegüe — 9 Saisne . chastiax — 10 les tr. Gui-
 teelin — 11 charriax — 12 damage — 13 tot .. dotances — 14 Karlemaines
 . hidors — 15 Herupois .. josteors — 16 *anbuschié* as — 17 bocles . fen-

- Quant ·*Guith*· regarde le costé d'un larris,
 Voit venir Sarion qui molt ert ses amis, [5300]
 744 Celui de Mont-irié à tout ·M· fervestis. [5302, 5308]
 Ainc n'i ot jovencel, mais viex homes floris, [5308]
 Li mainsnez ot ·C· ans passez et acomplis
 747 Et blanche barbe longue ventelant sor le pis.
 Quant ·*Guith*· les voit, molt en fu esjoïs. [5313]

XXII

- A la bataille vinrent li viel home barbu,
 750 Bien furent à lor guise armé et fervestu.
 Tout fresc et tout nouvel sont à l'estour venu,
 Moult grievedent nostre gent à ce premerain hu
 753 Conte Huon de Dreues i ont mort abatu,
 Garin de Toartois et Gauquelin son dru

Lors s'e. S. — 741 qu'il ne s'enfuient — 742 Et G. esgarde la coste dou
 — 744 de Monturie ·III· M· f. — 745 Einz ... viax home antis — 747
 s. le vis — 748 Q. le voit ·Gui· s'en fu ml't e. — 752 M. grieue nos François
 — 753 C. Forcon de D. nos ont — 754 de Tardenois et Jocelin ton d. —

- 18 Mestier eüssent grant qu'il eüssent secors.
 19 Formant sont travaillié et plain de granz dolors, [756 [1175
 20 *Lor cors sont enouchié de sanc et de suor;*
 21 *Mais molt sont vertueux et plain de grant valors.*

CXCIII

- 22 Hurepois lor signor vienent secorre isniaus,
 23 *XV^m fervesti sont ancor à chevaus.*
 24 Or sachiez *bien que* Saisne n'orent pas lor aviaus!
 25 Tuit sont jonchié li pni, li *tertres* et li vaus
 26 De haubers et d'escuz, de branz poiteviniaus,
 27 De seles de colors, de chanfrains, de poitraus;
 28 De sanc et de cerveles i cort granz li *roissiaus*.
 29 *Signor*, ne quidiez mie, ce que je di soit faus!
 30 Escrit est en l'estoire à Saint-Faron à Miaus.
 31 Voirs est que molt moru de genz en Rancevax
 32 Et enz en Val-Beton où fu Karles Martiax,
 33 *En Cambresi*, qant fu ocis li *quens Roiaus*,
 34 En Aspremont où fu conquise Durandaus;
 35 *En Aleschans sor mer refu granz li mortaus*,
 36 *El plain Vimeu sor Some* où Gormons tint estaus
 37 *Encontre Loëis* qui fu prex et loiaus;
 38 Tout ce fu fins noienz ancontre cez jornaus.
 39 Molt crut en icel jor li pueples infernaus,

dues . peçoiez li — 18 q'il — 19 Forment . travaillié — 20 Les c. ont antoschiez . . . suors — 21 Mes . . vertuox . . . granz — 22 Herupois . seignor . . isniax — 23 as chevax — 24 que li . . . aviax — 25 païs . . vax — 26 hauborz . . . poitevinax — 27 poitrax — 28 est . . maisiax — 29 Baron . cuidiez . . . fax — 30 Escrite Miax — 31 Vois(!) . . . morut . gent an Roncevax — 32 anz ou — 33 A Cambraisis . . Raous li max — 34 qant . conquise Durondars — 35 *fehlt* — 36 Ou . Vinmeu où Gormonz fit estax — Ancontre Loëys q. . prox . loiax — 38 Tot . . neanz . . jornax — 39 cru infèrnax — 40 dex

- Et des autres assez dont n'ai conte tenu.
 756 Li baron de Hurupe en ont grant fais eü, [5319
 Longuement ont le chaple à meschief soustenu.
 Baud se combat com vassaus esleü.
 759 Et fiert I des barbez devant en son escu,
 Par deseure la boucle li a frait et fendu,
 Desmaillié et faussé le blanc hauberc menu,
 762 Le fer au penoncel li mist parmi le bu,

757 a m. maintenu — 758 se c. à force et à vertu, *folgt*: Berart tint un espié qu'ot un Sesne tolu — 760 Desoz la b. d'or li — 761 Le haubert de

- 5340 Et diex assist les *siens es sieges gloriâus.*
 41 Karles nostre emperere li princes naturaus
 42 Voit venir par eschieles *les anemis mortax,* [1176
 43 D'autre part Hurepois qui sont dur comme faus,
 89b] *Gascon et Poitevin qui tranchent comme faus,*
 45 Et voit ratier Frans au son des moïniaus;
 46 Qant ce voit avenir, *joians en fu et baus.*
 47 Atant ez Gondebuef le signor de Vendaus:
 48 O lui sont 'Borg' qui sont dur com *metax,*
 49 Baivier et Alemant se rajostent à ax;
 50 Ja i avra mellee sor Saisnes desloiaus.
 51 Gondebués point le bai qui li porprant granz saus
 52 Et va ferir 'I' Saisne sor l'escu à esmax,
 53 Ausi li a fendu com escorce de sauz,
 54 Ne broingne ne le tense nes c'uns porriz cendaus.
 55 El cors li met l'ansaingne anfrei as languiaus,
 56 Puis escrie: „Monjoie!“, c'est l'ansaingne as roiaus.
 57 Ez vos François feruz en l'estor comunax!
 58 As Saisnes font sentir, con lor aciers est chaus,
 59 Les bons branz lor ambroient *deci que es cerviaus.*

.. sunes an joie esperitax — 41 ampereres.. naturax — 42 et Turs et
 paiens fax — 43 Herupois qi... fax — 44 P. et G. qi tant sont bous vassax
 — 45 Et v. F. r. as sons. menuiax — 46 s'an fu joianz. bax — 47 Gondebués.
 seignor de Vandax — 48 Borgoignon... torriax — 49 Bavier... çax — 50
 meslé. Saisne desloiax — 51 qi... sax — 53 fundu et... sax — 54 La
 broigne. li vaut ne... cendax — 55 Ou... l'ansaigne autre as langax —
 56 l'ansaigne reax — 57 Ez. venir F. an — 58 santir.... chax — 59 ambatent

- Lui et l'arçon derriere a ensamble cousu,
 Mort l'abat à la terre dou destrier où il fu.
 765 „He diex,“ dist l'empereres „par ta sainte vertu
 Pour ta loi essaucier ai tant jour combatu [R 132e
 A252c] Et tant roi sarrazin en bataille vaincu,
 768 Se cestui ne puis vaintre, dont m'est trop mescheü.
 Sire, en icest päys qui tant mar a tenu
 Me consentés à metre ta loi et ton salu
 771 Et ces Saisnes à vaintre qui tuit sont mescreü!“
 A ce mot esperonne le bon destrier crenu,

son dos desmailliez et rompu — 762 Le f. a tot l'espîé — 765 par la tœ
 v. — 766 ai meint jor c. — 767 à b. v. — 768 v. or m'et t. m. — 769
 Dex sire an ce p. autant m'aura t. — 770 Me consent que g'i mete — 772

CXCIV

- 5360 Challes voit les François en la presse fichiez.
61 Qant les lances lor faillent, si ont les branz sachiez;
62 A la gent 'Guit' ont lor escos paiez.
63 Mais qant cil d'Auesgie se furent desbuchiez
64 Toz fres et seïornez en lor mains lor espiez,
65 Onques n'i ot François qui n'en fust esmaiez;
66 Car molt voient les rens ancontr'ex espissiez. [II 77
67 'Guit' vient poingnant pardelez 'I' plaissiez;
68 S'il ot sa lance fraite, escuz li fu bailliez.
69 Gondrebuef aparçoit li Saisnes renoiez
70 Que il tenoit sa gent malement entre piez;
71 Tant en ot detranchié, toz en est camoissiez,
72 Do chief dessi es piez est toz en sanc baingniez.
73 'Guit' li escrie correços et iriez:
74 „Sire,“ dist 'Guit' „aucun viaus m'en laissiez!
90a] Molt m'avez de ma gent et morz et essilliez;
76 Mais par Mahon mon deu à cui je sui bailliez,
77 Ou ja morrai avoc, ou ja seront vangiez.“
78 Lors ambrace l'escu, si est avant lanciez,
79 Et va ferir le conte, — ce fu duel et pechiez —
80 Entravers le consiut, — ne s'i est preu gaitiez —
81 Le haubert derrompi si com 'I' cendal vriez,
82 Le cuer dedens le ventre li part an 'II' moitez;
83 Ne se pot plus tenir, à terre est trebuchiez.
84 Tantost antre les siens s'est li Saisnes fichiez,

antreci as cerviax — 60 an.. fichier — 61 traient.. d'acier — 62 Guitoclin
an vont granz cox paier — 63 Mès.. d'Aunesguie s'alèrent desbuchier —
64 Lor espiez an lor poinz pristrent à paumoier — 65 n'an deüst esmaier
— 66 Que...rans..ax espoissier — 67 Gondebués vint poignant...plaissier
— 68 espîé li font baillier — 69 Gondebués..les..aversier — 70 Lui et..
feisoient m. ampirier — 71 detranchiez bien pert au sanc raier — 72 de ci q'ou
piz l'ont fait de s. moillier — 73 Guiteclins..e. où il n'ot q'aïrier — 74 Vassax,
dit Guiteclins vuez m'en aucun lassier — 75 fait à mort essillier — 76
Mès..Mahom..le veraï justisier — 77 je..avec..il — 78 s'est — 79 duels
— 80 An..consuit...prou — 81 L'auberz est derompuz comme cendex
dogiez — 82 Li..dedanz..vantro — 83 puet...trabuchiez — 84 suens

Enz el chaple s'enpaint la où le vit plus dru

- 774 Et tint traite Joieuse au bon bran esmoln,
Tout confont et cravente, kanqu'il a conseü.

e. enz en l'estor quernu (!) — 773 E. en l'estor se fiert — 774 son b. b. e.
— 775 ce qu'il a c. — 776 Sanson de Montiré a ou ch. conseü — 777 Tel

- 5385 N'osa *iluec plus* estre, de ce fu veziez.
 86 Se defors fust *remeis*, d' aucun fust arraisniez;
 87 *Car* Karles vient poignant et *B.* ses niés,
 88 Salemont et maint autre et serré et rangiez.
 89 Qant voient mort le conte, *n'en* sont mie haitiez:
 90 „He gentis *cuens*,“ font il „tant estiez prisiez,
 91 Or est *Borgoingne veve* dont sires esties.
 92 Ja ne fust *en* vo vie li regnes abaissiez,
 93 *Ainz en estoit toz dis* creüz et souhauciez.“
 94 Quens Salemons se pasme. Comment fust adonc liez, [1178
 95 Qant voit le cors son frere dont li prez est jonchiez?

CXCV

- 96 Cuens Salemons se pasme *et mainne* dolor grant,
 97 L'emperere de Rome le va reconfortant:
 98 „Sire quens,“ dist li rois „n'alez plus *dementant*!
 99 Ja nel recoverrez nul jor de vo vivant.
 5400 Ausi dolanz sui je *com vos* mien escient,
 1 Oublier me covient la dolor de Rolant
 2 Et d'Olivier le conte dont j'ai le cuer dolant.
 3 Se prenez garde à moi et à mon covenant,
 4 Ne sera mie sens, se vos alez plorant.“
 90b] „Voir dites,“ dist li quens, „ci a molt bel samblant,
 6 À damerdeu *de gloire* l'ame de lui commant.“
 7 Que q'ansi va li rois Salemon confortant,
 8 Ez Lohot et Berart à esperons brochant!

— 85 p. *illuec* — 86 *trovez* — 87 Et. vint poignant. Baudouins. niex —
 — 88 Salemonz . . . sarré — 89 ne — 90 gentix hom . . . estoies — 91 Or. v.
 Borgoigne don vos sire estiez — 92 an — 93 Toz jorz est il par vos . . sorhauciez
 — 94 Cuens Salemonz — 95 don — 96 Salemonz . . si maine delor — 97 L'am-
 pereres — 98 cuens dit . . . dolosant — 99 no recoverroiz jor. vostre
 — 5400 par le. esciant — 1 Quant perdi an bataille mon cher neveu —
 2 D'O. le cortois fui-je formant — 4 sanz — 5 dit. cuens — 6 dame-Dieu

- Sarion de Montir a el champ conneü,
 777 Grant coup li va donner enson son elme agu,
 Li chapiaus ne la coife ne li a riens valu,
 Sor son arçon li a le cervel expandu,
 780 Dou cheval où il sist l'abat mort estendu,
 Puis escrie „Monjoie!“ et reclaime Jesu.

c. li va d. deuant an son escu — 778 Li hyaume ne — 779 S. s. escu li a
 — 780 où il fust — 782 *fehlt* — 783 Tuit furent desconfiz ocis et recreü

- 5409 Toute jor ont tenu le chaple en ·I· pendant
10 A ·LX· milliers de la gent mescreant,
11 Travillié sont formant, tressüé *et dolant*.
12 De ·XV· milliers d'omes qu'il furent ajostant
13 N'en sont que li ·X·M· et ·V·C· aparant,
14 Tuit li autre sont mort et en l'estor gisant;
15 Lor bataille vainquirent androit none sonant,
16 Or viennent au secors à tout le remenant. [II 79]
17 Qant Karles les parçoit, grant joie en va menant,
18 Selonc ce que il puet lor mostre bel samblant,
19 Lors demande Lohot et dant Berart l'enfant:
20 „Baron, car nos contez le vostre covenant!“
21 „Sire, perdu avons“ dist Berars „durement,
22 As eschieles est bien, ce veez, *covenant*;
23 Mais bon gré deu nos somes toutesores vainquant,
24 De la place où nos fumes s'en vont Saisne fuiant.
25 Se vos poëz cez vaincre, je vos di et creant
26 Que jamais por cornee n'ierent cil retornant.“
27 Que q'ansi va li rois à Berart anquerant,
28 „Guit va sa gent par le pré espendant;
29 Petit apert qu'il ait perdu ne tant ne qant.
30 Qant ce voit l'empereres, molt se va esmaiant,
31 Et dist: „Biau sire dex verais peres puissant,
32 Q'avomes nos hui fait? Saisne vont revivant.
33 Dont sont cist revenu? Or sunt plus que devant.
34 Or croi bien que ma fins va anques aprochant;
91a] Se dex ne nos aïde, tuit serons remenant.“
36 „Sire,“ ce dist Berars „vos ressamblez anfant;

le roi — 9 Tote pendant — 10 ·XL·M· homes — 11 Travillié . forment
. duremant — 12 milli homes q'il — 13 Ne . il que ·X· — 14 an — 15 La .
vanquirent — 16 tot — 19 à . l'anfant — 20 qar . . com vos est — 21 dit .
duremant — 22 aparant — 23 Mès merci dieu . . tote voies — 24 s'an —
25 Se poëz cez vaincre — 26 Po porrens prisier certes le remenant —
27 demandant — 28 Guiteclins espandant — 29 q'il — 30 fehlt —
31 „He dex dit Karlemaines, biax rois omnipotent — 32 paien sont r. —
33 Don sont — 35 ate . morrous à tormant — 36 dit . vos faites fol

Quant cil as blanches barbes virent le roi cheü,
783 Tuit se sont desconfit et mort et confondu,
Des morz et des navrez dont li sans court à ru
Seulement dou veoir furent tout perdu.

— 784 Quant il virent le roi qui bien s'est maintenu — 785 Et por itant

- 5437 *B*· est toz vis qui tant a hardement,
 38 Et je sui de mon cors toz sains mon escient,
 39 Là voi je Salemon et Richart le Normant
 40 Et Huon et Jofroi et le Mansel doutant
 41 Et le conte de Dreues Lohot et Elinant.
 42 Ansorquetout *N*· et Soibuef et Morant.
 43 Quidiez vos qu'il vos faillent, tant com soient vivant?
 44 Tant com en vivent *III*·, ne vos seront faillant."

CXCVI

[1180]

- 45 Tant conforte le roi Berars de Mondisdier,
 46 Tant li a devisé, mains l'a fait esmaier.
 47 Et li rois *Guit* panse de l'exploitier
 48 A sa voiz qu'il ot clere commança à huchier [782]
 49 Com cil qui plus ne puet celer son ancombrier,
 50 "*Karle*" fait il "*vieillars*, où t'ies alez mucier?" [793]
 51 Car te met fors des rens, si vien à moi plaidier!
 52 Nostre home le font bien; or devons essaier,
 53 Li qex set miex ferir de *l'espee* d'acier."
 54 Puis dist après tel chose que bien poïst laissier:
 55 "*Par Mahomet mon deu à qui je doi prier*,
 56 Se viens à moi joster, nule aïde ne quier,

samblant — 37 Baudofns a tant force, proësse et hardement — 38 mien
 esciant — 39 Et là voi . . . vaillant — 41 Jolfroi . . . puissant — 41 Droies . .
 Helimant — 42 Ensorquetot Naymon . Sorbuef — 43 Cuidiez . que . . .
 seront — 44 an — 5445 Berarz . Mondidier — 47 Guiteclins — 48 com-
 mença . huichier — 49 q — 50 dist . vaillarz où es — 51 *Qar* . . . rans — 52
 assaier — 53 miex . do branc forbi — 55 q — tot a à baillier — 56 ate n'i

XXXIII

- 786 Lombart vinrent el champ molt le truevent mené
 Et le riche barnage d'armes mort et outré,
 Seulement dou veoir furent espöenté.
 789 François furent pseudome hardi et esprouvé,
 Fierement se combatent com vassal aduré.
K· et *Guith*· se sont entrecontré,
 792 Li Saisnes le connut, si l'a araisoné: [5448]
 "Es tu ce *Klm*· qui tant m'aras pené?" [5450]
 À ton tort me guerroies, et à mon droit te hé,

recuevre chacun cuer et vertu — 786 L. vienent auant m. les — 787 b.
 forment mort et o. — 788 del v. se sont e. — 780 Mais F. sont p. et vassal
 aduré — 790 comme bien esprové — 791 antraconté — 793 m'a. greué — 794

- 5457 Por ce que t'ai oï *tant* durement prisier;
 58 Se tu fiers *en* ma targe, ja n'an quit abaissier,
 59 De toi veoir de près ai *je* grant desirrier."
 60 „Ha dex," ce a dit Karles „toi puisse gracïer!
 61 *Anqui* jor porrai *molt* mon damage vangier."
 62 Maintenant se lança très à mi le *santier*,
 63 ·B· li bailla ·I· espié de pomier,
 64 *Une* ansaingne *i* ot fait de ses armes fichier.
 91b] Ez *d'autre part* venu ·Guît· le guerier!
 66 Qant li rois *l'a veü*, n'i ot qu'esleecier,
 67 Si s'afiche es estriers, les fers *en* fet ploier;
 68 Puis *hurte* le cheval des esperons *d'or mier*,
 69 Va ferir ·Guît· sor l'escu de qartier, [II 81
 70 *De l'un cor* *jusq'à l'autre li* a fait peçoier;
 71 Mais li haubers fu forz, ne le pot desmaillier.
 72 Nequedant si l'ampaint, *qu'il li* a fait brisier
 73 ·II· des costes *el vantre*; tant li fist d'ancombrier.
 74 Et ·Guît· fiert lui, *qu'il no* vost espargnier,
 75 Tout auvers l'enclina sor son arçon darrier.

CXCVII

- 76 Li ost d'ambes *parties* s'arrestent enz es prez
 77 Por veoir la bataille des ·II· princes armez.
 78 Par itel covenant fu chascuns ajostez,
 79 *Qu'il* ne seront aidié d'amis ne de privez.
 80 ·Guît· est bleciez et Karles *enversez*,
 81 N'i a nul qui ne soit des granz cos estonez.
 82 Au Saisne saut li sans et par boiche et par neis;
 83 Mais n'a cuer ne corage de faire malvaistez,

qier — 57 si — 58 fierz an...cuit — 59 molt — 61 Hui cest...bien .
 damage — 62 an ml. gravier — 63 Baudouins — 64 Ansaignes de s. a. i
 ot f. atachier — 5465 Ez Guiteclin v. d'a. p. — 66 le vit sol...que leecier
 67 s'esfiche as. lo fer an — 68 broche....d'acier — 69 Guiteclin an..
 cartier — 70 Ne li vaut li oscuz à desfanse ·I· denier — 71 Mès. hauberz
 — 72 fort le fist mehaignier — 73 Les costez anz ou cors — 74 Guitec-
 lins . . qi ne vot esparnier — 75 Tot.....derrier — 76 ·II· parz s'arrotent
 anz as — 79 Que — 80 Guiteclins.... est irez — 81 cel qui..de. cox — 82
 nez — 83 malvistez — 84 Karlemaine qi — 85 l'eume qi — 86 Karles

- 795 Tes pere ocist le mien Justamon le barbé;
 Se li fiex ne s'en venge, molt li iert reprouvé."

et a m. d. me hez — 796 s'en v. bien li ert r. — 798 de son escu listé

- 5484 Va ferir *·Km·* qui se fu relevez [79]
 85 Sor l'elme qui à Nobles fu jadis conquestez,
 86 Qant *Rolanz am* bataille conquist le roi Forrez.
 87 Li hiaumes fu de pierres *saintimes seelez*;
 88 N'en pot rien esgruner, *si en fu molt irez*,
 89 Et s'espee li froisse devant le[s] hex dorez.
 90 Qant ce voit *·Guith·*, molt s'en est effraez,
 91 Volantiers s'en foïst, toz est desesperez;
 92 Mès Karles li est près qui ne s'est oubliez,
 93 Tantost a trait Joïouse qui gete granz clartez, [804] [1182]
 94 Va ferir *·Guith·* sor l'elme qu'est gomez, [805]
 92a] Tot li tranche et porfent com *·I·* chapel fautrez; [807]
 96 Li rois est vertuëx et li branz acerez,
 97 Dessi *q'ens el* cheval n'est li branz arrestez. [809]
 98 *·Guith·* chiet à terre *qui fu* parmi copez,
 99 Karles crie: „Monjoie, baron, or i ferez [811]
 5500 Des bons branz *viënois!* Mar les espargnerez.

en. conquist — 87 heaumes... durement aornez — 88 N'an puet riens esgruner tant fu il plus — 89 l'e... le heu — 90 Guiteclins. en. esfreez — 91 an — 92 prez q'... obliez — 93 Joose q' giete — 94 Guiteclin. l'eaume q'est jemez — 95 porfant... chapiax — 96 vertuox... brans — 97 De ci anz ou — 98 Guiteclins... q' est — 5500 acerins... esparneret

- Atant le va ferir dou bon bran acéré, [548]
 798 L'empereres se cuevre dou fort escu bendé.
 Li Saisnes l'a amont enz el comble asené,
 Aval jusqu'en la boucle li a parmi coupé,
 801 Et la guige a trenchie et l'auberc entamé,
 Si que sanglent en ot le poing et le costé.
 Quant le voit l'empereres, s'a maltalent doublé,
 804 Il tint traite Joïeuse au pon d'or esmeré, [549]
 A *·Guith·* en donne grant coup desmesuré, [549]
 Tout i a mis ensamble pooir et volenté,
 807 L'elme qu'il ot el chief li a esquartelé [549]
 Et la coife trenchie dou blanc hauberc safré,
 Deci en la poitrine li a son bran coulé. [549]
 810 Li rois estort son coup, si l'a mort craventé,
 A252d] „Monjoie, diex äye!“ a molt haut escrié [549]

— 799 l'a tantot sor le c. a. — 801 Et la g. tranchie et le braz ant. — 803 le vit — 804 Il a traite J... noëlé — 805 G. an donna *·I·* c. — 807 Li hiaume jusqu'el chief — 809 li a le brant c. — 810 Li bers e. — 811 Prie

5501 Qant *lor sires* est mors, *lor pooirs* est finez.⁴ [812]

CXCVIII

2 Se *·Guit·* est morz, *Saisne an* sont irascu,
 3 Vangier le vont ensamble, ne sont arresteü,
 4 Plus de *·XX·M·* lances brandissent à *·I·* hu;
 5 Chascuns à som pooir a bien le sien feru.
 6 Nes pueent garantir *ne* haubert *ne* escu,
 7 Q'à ceste anvaie n'aient François perdu.
 8 Antoine nos ont mort et Rener le *barbu*
 9 Et *·III· mile* des autres don granz-damages fu.
 10 Berars est en la presse et tint le brant molu;
 11 Qui il consiut à cop, *ne li vaut elme agu,*
 12 Que trestout nel porfende an/freci que *el bu.*
 13 *·B·* et Lohoz s'i resont ambatu,
 14 Salemons de *·Bret·* o Huon le chenu,
 15 Poitevin, *Hurepois bon* vassal esleü; [II 83]
 16 N'i a nul qui *ne* fiere de son brant esmolu.
 17 Atant vièient Lombart *par(t)* molt fiere vertu
 18 Tuit fres et sejoigné, n'ont *pas* estor tenu;
 19 Jà torneront sor Saisnes, se il sont *atendu.*
 20 Saisne voient François qui *sont forment* creü,
 21 N'an doivent avoir blame, s'il n'i sont remassu;
 22 Chascuns s'en va fuiant sor son cheval crenu. [814]

CXCIX

23 Saisne *torment les dos,* n'i voient arrestance, [815]
 24 Lor signor ont perdu, mort l'a li rois de France.

— 5501 Guiteclins . morz — 2 Guiteclins . . S. s. — 3 ansamble . . irascu (!)
 — 5 sonsuen — 6 puent . lances hauberc n'e. — 7 Que — 8 chenu
 — 9 *·M·*domages — 10 anbranc — 11 Cui . ataint . . à sa
 fin est venu — 12 Qar trestot le porfant antreci . ou — 13 Baudolns
 — 14 Salemonz . Bretagne — 15 et Gascon li — 16 qi n'i . . . branc — 17 vindrent .
 gent de rabes peü — 18 fresc . . . mie — 19 remasu — 20 Saisnes . Fransois
 qi f. s. — 21 blasme . . . remasu — 22 s'an — 23 s'an vont fuiant . .

„Ocis ai *·Guith·* et le champ afiné. [5501]
 813 Baron, ferez as autres, n'en aiés ja pité!⁴
 Quant Saisne l'entendirent, n'i ot plus demoré, [5522]

escerie Monjoie par molt ruiste fierté — 812 *fehlt* — 813 as autres j'ai
 cetui adenté — 814 Q. S. l'ont ueü n'i ont plus aresté — 815 Il t. an f.

- 92b) N'ont mie volanté, *plus facent demorance*;
 5526 Chascuns à *sa partie* de bien foïr s'avance.
 27 A iceste foïe n'ont il *pas* esmaiance;
 28 Cil foient et cil chacent, costume est de tel dance,
 29 Cil qui iluec chaï i a *pris* remenance.

CC

- 30 Saisne fuient à force, s'ont gerpie la place,
 31 Karles les suit au dos, *n'a cure* de menace;
 32 ·XV· lines ou plus a duree la chace. [816]
 33 Par là où il s'en vont a bien paru la trace:
 34 Tant i gist de cler sanc, que l'erbois en efface.
 35 Quant li rois fu *saous*, arrier torne sa face [1184]
 36 Et sone l'olifant q'au col li pant et lace;
 37 Mès ançois i laissa maint *soufraitoz d'eschace*,
 38 Et de ce ne s'oublie que *deu n'en rande* grace.

CCI

- 39 François tornent *arriere par le congié* ·K'on,
 40 Sonent cor et busines antor et anviron. [822]
 41 Ces eschieles rassamblent à *coite d'esperon*;
 42 Poi i veïst on lances, banieres ne penon;
 43 Toz les ont amploiez en la geste Mahom.

arestance — 24 seignor — 25 de faire remenance — 26 son pooir.. faire
 — 27 mie — 28 fuient.. chaient — 29 q. chaïrent i pristrent — 31 q.
 forment les — 33 s'an.. est.. paranz — 35 seox errier — 37 m. navre
 an la place — 38 s'oblie.. n'an r. à deu — 5530 errier dès que plaist à
 — 40 buisines — 41 Ses escheles rassamble totes en ·l' roion — 42 Po

- Ains tornerent en fuie comme desbareté; [5528]
 816 Et François les enchaucnt de ferir abrievé, [5532]
 Tant en prennent et tiënt, com il lor vint en gré. [8132]
 Li jours trait vers le vespre qui molt lor a duré,
 819 De l'air et dou soleil perdirent la clarté,
 Pour ce lor en est molt guenchj et eschapé,
 Qu'il se sont es valees et es bos escoulé.
 822 François laissent l'enchaus, si s'en sont retourné. [5540]

trestot d. — 816 Quant F. l. e. de f. apresté — 817 p. à force c. il l.
 vient à g. — 818 Li j. trahit — 821 Qui se s. es vaisseax et repost et boté —

- 5544 *El champ de la bataille repairent el sablon,*
 45 *Karles en apela le riche duc ·N·,*
 46 *Richart de Normendie Forqueré et Huon*
 47 *Et Morant de Rivers et conte Salemon,*
 48 *Soibuef et Antequin, Girart de Monloon;*
 49 *„Baron,“ ce dist li rois „n'i ait arrestison,*
 50 *Amenez moi ·Seb· à la gente façon,*
 51 *Helissant de Couloingne la fille au duc Milon,*
 52 *Totes ces autres dames et n'aient s'onor non!*
 53 *·B· et Berart voel confermer lor don.“*
 54 *Et cil ont respondu: „A deu beneïçon!“*
 93a] *Or s'en vont droit as tentes li nobile baron,*
 56 *Là truevent la roïne sole sanz compaignon*
 57 *Fors solement les dames dont il i ot fuison;*
 58 *Qar foï s'en estoient escuier et garçon*
 59 *A Tremoingne la grant, qant oïrent le son* [1185
 60 *De la desconfiture de cez de lor roion.*
 61 *·Seb· la roïne dedens som pavillon*
 62 *Plore molt tenrement, q'en moille son menton,*
 63 *Et regrete sovant ·Guith· l'Esclavon,* [826
 64 *„Gentis rois,“ dist la dame „tant estiés prodom,*
 65 *Onques ne me feïstes nule ore se bien non;*
 66 *Or sui je esgaree com lievres em broion.*
 67 *Puet c'estre que cist rois me metra em prison;*
 68 *Qant do regne iert saisiz, poi iert de moi renon.“*

.... baniere — 43 an — 44 Ou ou — 45 Naimon — 46 Forquerel —
 47 Dant... le — 48 Et le prou Auquetin — 49 dit — 50 Sebile — 51
 Coloigne ses peres fu prodom — 52 les... n'i... se bien — 53 Baudoin..
 vuel... ·I· — 55 s'an... tantes — 56 compaignon — 57 foison — 59 Tre-
 moigne — 60 cez — 61 Sebile... à la clere façon — 62 durement moillié
 a le — 63 forment Guiteclin — 64 Gentix... debonaires... estiez — 65 jor
 de ma vie ne vos fis... mal — 66 en — 67 matra an — 5568 dou... de

- K· vint à Tremoigne o son riche barné,
 La nuit jut l'empereres el grant palais pavé.
 825 Grant joie en ot Sebile o le cors honneré,
 De la mort ·Guith· ot tost le duel ploré, [5563
 Helissens de Coloigne avoit molt désiré
 828 Qu'ele veïst Berart à pié et desarmé.

823 à Cremoigne ansamble son b. — 824 p. listé — 825 au gent cors h.
 — 827 Helissant — 828 à pié tot d. — 829 à Cremoigne sus ou

- 5569 *Hel* la conforte et fait molt grant sermon,
 70 „*Dame*,“ dist la *pucele* „*molt* est granz mesprison,
 71 *Que* vos soiez de rien en male soupeçon;
 72 Se *B* est vis, mort ne l'aient felon,
 73 Il vos espousera *an* ceste lunison.“

CCII

- 74 „*Dame*,“ dist *Hel* „ne vos esmaiez mie!
 75 L'emperere n'est *pas* home qui se desdie.
 76 *B* vos promist, se la guere ert fenie,
 77 Il n'en seroit mantables por l'onor de *Pavie*,
 78 *Mais* que vos eüssiez la loi Mahon guerpie,
 79 Et taingniez à signor le fil sainte Marie.
 80 Qant vos serez en fons sacree et beneie,
 81 *Dex* vendra dedenz vos qui tout le monde guie;
 82 Donques seront les noces et la joie esbaudie.“
 83 „*He dex*,“ ce dist *Seb*, „*com* seroie garie, [1188]
 84 *Se* veoie le jor que je *fusse* saisie
 93b] De ce que *m'est* sorti à la moie partie!
 86 Jamais n'avroie mal'en trestoute ma vie.
 87 Comant que la chose aut, *ta* bouche voir en die!“

CCIII

- 88 Que q'ansi *Hel* à sa dame plaidoit,
 89 Parmi le pré regarde, les barons venir voit,
 90 Et dist à la roïne: „Nos orrons orandroit
 91 Noveles, *se* deu plaist, où nos avrons exploit.“
 92 *Ce li* respont *Seb*: „*Et* cil le nos otroit
 93 Qui fist et ciel et terre et consant chaut et froit!“
 94 Li baron descendirent à la tente tout droit
 95 Où la bele *Seb* molt *tendrement* ploroit
 96 Et les faiz son signor sovant ramentevoit;

moi n'iert pas r. — 69 Helissanz — 70 dit .chaitive il .grant — 71 *Qar* ne
 ... an .sozpeçon — 72 Baudofns — 73 à .lunoison — 5574 dit Helissanz .
 voz — 75 L'ampereres .mie .de grant folie — 76 Baudofns guerre — 77 ne
 .mentables por tote *Lombardie* — 78 Mès . . eüssie[z] ... guerpie — 79 taingniez
 . seignor — 80 an fonz — 81 sera avec .qi tot .siegle — 82 estableie — 83 *Hel*
 dit Sebile dame sainte Marie — 84 Verrai- je ja soie — 85 me sortis —
 86 an trestote — 87 Comment . . . voirs est que je le — 88 ensi Helissanz
 — 90 dit — 91 li messages an vienent à — 92 Sebile li a dit: „leil .
 outroit — 94 tante tot — 95 Sebile .doucement — 96 seignor .ramentevoit

- 5597 ·N· passa avant, si *la prist* par le doit
 98 *Et dist: „Dame, prise estes, qui q'aïrez en soit.*
 99 L'empereres vos mande saluz, com faire doit,
 5600 Come à la dame *el* mont que il plus aime et croit.
 1 Venez à lui parler! Prest sont li palefroît.“
 2 La dame li otroie, n'a cuer qu'i li desvoit.

CCIV

[1187

- 3 Les dames sont montees, n'en remaint nule arriere,
 4 *Seb. va devant et fait dolante chiere;*
 5 Parmi le doi la *tient* dus ·N· de Baiviere.
 6 Les tantes font coillir qui sont en [la] *jonchiere,*
 7 *Ne remaint en la place ne forz que la litiere.*
 8 *El* champ de la bataille où erent *mainte biere*
 9 *Troevent l'empeereor avoques son ampiere,*
 10 *I· charnier ont fait faire en liu de cimetiere*
 11 *De garreüre large plus c'un get d'une pierre;*
 12 Là sevelist (les) François qui sont en la poudriere
 13 Qui por l'amor de deu sont en ceste maniere
 14 Trespasé de cest siecle *em* bataille pleniere.
 94a] ·Seb· la roïne ne fu mie laniere;
 16 Qant vit l'empeereor, ne se *fist* mie fiere,

— 97 Naymes . . si l'ahert — 98 *fehlt* — 99 L'ampereres — 5600 Com la . dou . . . aime — 2 outroie n'a talant que . noit — 3 n'an remest . erriere — 4 Sebile . . si . molt mate — 5 Par . . la tenoit dux Naymes . Baviere — 6 cuillir . . an la praiere — 7 N'an remest an . . . mès — 8 Ou . . . ere plus pleniere — 9 A fait li amperere avecques — 10 molt parfont an leu . cismetiere — 11 *fehlt* — 12 s. F. qi . an — 13 Qui . . . dieu . an — 14 siegle an — 15 Sebile — 16 voit . . . se tint . chiere — 17 Dau . descent

XXIV

- Charles fu à Tremoigne enz el palais plenier.
 Ensamble son barnage qui molt fist à prisier,
 831 Bien orent as espees desservi lor mengier;
 Or ont lieu et loisir de leur cors aaisier,
 Tout truevent en la vile, kank'à home a mestier.
 834 De vins et de viandes i ot bon recouvrier,
 De char salee et fresche tant c'on puet sohaidier,
 Poisson de toute guise de mer et de vivier;
 837 Tout asseür se puéent deduire et soulacier.

p. p. — 833 T. avoit ou chastel ce qu'à h. ot m. — 834 i ot bien r. —
 835 De ch. freche(s) et salee — 836 Poisons de tantes guises — 837 T.

- 5617 Dou palefroi *se coule*, ançois qu'il la requiere, [83]
 18 Sa jambe li ambrace, *si mostre sa proiere*.

CCV

- 19 'Seb' est à jenous devant l'ampereor,
 20 La jambe li ambrace *docement par amor*, [830]
 21 Et dist: „Droiz emperere, por le haut creator
 22 Se par force avez mort 'Guit' mon signor, [843]
 23 Ne vilenez vers moi! *Sole sui sans pastor*.
 24 Ne consentez que j'aie en cest point deshonor! [118]
 25 Mal gré vos en savra cortoisie et amor.
 26 Sole sui, sanz ami, n'ai nul gouverneur,
 27 S'aucuns par sa franchise n'a pitié de mon plor.“
 28 L'empereres l'esgarde, *si len est pris tenor*,
 29 Entre ses braz l'esprant et baisa par doçor,
 30 'B' apela le fil de sa seror.
 31 *Et il i vint corant, n'ot cure de sejour*;
 32 Toz est ses cuers espris de joie et de baudor.
 33 S'il en a la saisine, ne plaint pas sa labor;
 34 Ne la randroit nelui por chastel ne por tor.
 35 „Dame,“ ce dist li rois *„vez ci 'I' poigneor!* [86]

. q'il. reiere — 18 La . . . sanz nesune — 19 Sebile . genox — 20 par
 molt très grant — 21 dit . ampereres par — 22 Guiteclin . seignor — 23
 que n'ai point de — 24 sofrez . je . an — 25 an sauroit — 28 L'emperere
 . prise len est tanor — 29 Antre . . la prant . baise . amor — 30 Baudoin —
 31 fehlt — 33 son — 35 dit . . ci a 'I' poigneor — 36 riches — 37 le

- La røyne Sebile ne se volt plus targier, [561]
 Devant l'empereour se va agenoillier, [562]
 840 „Gentiex rois,“ fait la dame „por dieu te vueil prier
 Que tu en fons me faces lever et baptisier,
 Pieç'a k'en ai eü voloir et desirier.
 843 Conquis as ce roiaume au fer et à l'acier, [562]
 Dou quel que tu vorras feras ton iretier;
 Mais s'à pseudome veus la coronne baillier,
 846 'Baud' ton neveu esliroie premier;
 Car molt le cuideroie en lui bien emploier.
 Par si qu'il me presist à per et à moillier,
 849 Je cuit qu'il en seroit aisieus à conseilier.

à aisse i puet estre d. — 839 *folgt*: Karles fu frans et doz si l'a fait redre-
 cier — 841 Q. tu me faiz an f. laver et b. — 842 Pieç'a l'ai an coraign
 et an grant desirier — 843 C. est ce r. — 844 Le quel que tu v. an feras
 heritier — 845 S'an bon chevalier veus la c. anploier — 847 Qar m. la c.
 — 848 Et si qu'il preist moi — 849 legiers à c. — 850 quar le m'outroie

- 5636 Assez est *gentis* hom, fiz est de ma seror;
37 Se vos par mariage volez estre s'oissor,
38 Batisier vos ferai au loi *crestienor*.
39 Rois sera, et vos dame de ceste grant honor;
40 Et se volez tenir *vostre* loi paienor,
41 Miex que prandre le conte, je n'i voi autre tor
42 Fors que [conduit] *arriers* tout à vostre ditor,
43 Quel part que vos *vorrez* condaire vostre ator."
44 „Sire," ce dist *Seb* „jà ne vive puis jor,
91b] Que je de ceste chose quiere consilleor
46 Autre que vostre eors et de la gent Francor!
47 Qar, se ce refusoie, je feroie folor.
48 Onques dex ne m'otroit mariage mailor,
49 Mais que ce soit au gré *B* le contor!"

CCVI

[II 89]

- 50 „Sire droiz *emperere*," dist *Seb* au vis fier,
51 „Por icelui signor qui tout a à jugier,
52 A la cui loi m' estuet venir et aprochier
53 Et la Mahon de Meques do tout antrelaissier,
54 Vo quier *T* don par si, ne vos doi anuier,
55 Et *B* le conte le voil ensi proier;
56 Ne ja ne savrez *tel*, jusque *l'oie* otroier.
57 Mais molt iert à mon gré, ce vos puis fiancier,
58 Et vostre honors i gist, ce me vient en quidier."
59 „Sire, donez li *donc*!" dist *N* de Baivier.
60 „Volantiers," dist li rois, „*qant l'osez consillier*."

v. à seignor — 38 Baptsier . feroie à . de creator — 40 vos miez v. t. l.
— 41 Mieze . panre — 42 conduit auroiz tot — 43 Quel . . . vodroiz — 44 Sebile
li a dit . . . plus — 45 querrai consolleor — 47 le — 48 outroit . meillor —
49 Mès . il . ou . Baudoin — 50 ampereres dit Sebile — 51 Par icel saint
seignor qi tot . . baillier — 53 Mahom . . de tot — 54 *T* d. vos qier por
deu . . doie enuier — 55 Baudoin . . . vuel — 56 qui jusq'iert à l'outroier
— 57 Mès vuel — 58 honor . . . an cuidier — 59 *fehlt* — 60 Volen-

Bons rois, car le me donne, s'il le veut otroier!"

- „Dame," dist l'empereres „son cuer ne sai jugier." [5635
852 Lors parla li vassaus où il n'ot k'ensaignier,
„Certes, dame," dist il „je len pri et requier;
Molt seroit li dons haus et molt l'aroie chier."

— 851 ne sai son cuer j. — 854 M. s. biaux li d. et

Ausg. u. Abh., Menzel u. Stengel.

- 5661 „Sire, ·V·C· merciz,“ dist la dame „*el ne quier,*
 62 *Fors que faciez voz homes enquerre et encerchier*
 63 *Q'aient trové le cors ·Guit· le guerier*
 64 *Mon signor qui ja fu, ce ne puis je noier.*
 65 *Se forain le manjuent, moi devoit anuier,*
 66 *Et home qui rien vaut me devoit mains proisier.*
 67 *Fames sont plus blasmees que ne lor fust mestier,*
 68 *Ce fait une dont toutes ont vilain reprovier.*
 69 *Sire, gardez m'onnor por deu le droiturier!*
 70 *N'ai nul conseil for vos, où me puisse apuier.“*
 71 *Qant li rois l'entendi, prist s'en à mervallier,*
 72 *Et regarde ·N· ·Baud· et Lohier;*
 73 *Puis jure saint Denis à cui doit chevagier:*
 74 „Ainc n'issi tel parole de vilaine moillier,
 95 a] *Mais de fin cuer vrai et loial et antier,* [II 90
 76 *Ja n'en serez desdite, fait iert sans delaier.“*
 77 *Tantost furent monté jusqu'à ·C· chevalier;*
 78 *Avoc an vont sergent garçon et escuier*
 79 *Por le cors en la place et querre et recerchier,*
 80 *Tant qu'il aient trové ·Guit· le guerier.*
 81 *N'orent pas chevauchié le trait d'un arc manier,*
 82 *Qant le voient gesir pardelez ·I· sentier,*
 83 *As adous le connurent qui tant estoient chiers,*
 84 *Ne fussent eslegié por ·C· livres d'o[r] mier.*
 85 *Lors ont fait une biere de ·II· sapins tranchier;*
 86 *Qant la biere fu faite, le cors i font couchier,*
 87 *Sor ·II· chevaus de pris la firent lués couchier,*
 88 *Puis pristrent tuit ensamble vers l'ost à repairier.*

CCVII

- 89 Franc chevauchent vers l'ost, s'am portent l'Esclavon,
 90 *El* champ les atandoit li rois et si baron,

tiers...refuser ne le qier — 61 au vis fier — 62 Or faites tant...et querre
 .porchacier — 63 Guiteclin. guerrier — 64 seignor qi....qier jà — 65 bestes
 .mengioient. g'en porroie avillier — 66 toz homes dou mont d. on m. prsier
 — 67 ne.seroit — 68 don totes — 69 m'enor — 70 Je n'ai consoil.....
 fier — 71 l'antandi li rois. soi. mervoillier — 72 regarda duc Nayme
 Baudoïn — 73 „Par s. D. dit Karles, cui je sui chevalier — 74 Ainz —
 75 Mès....de...d'a. — 76 n'an....sanz — 77—79 *fehlen* — 80 De Guitec-
 lin le roi qi fu nobile et fier. — 81 menier — 82 dedelez...rochier — 83 adoz
 ..qi molt. chier — 84 alegié...d'or — 86 cochier — 87 chevax coranz
 le.lor drecier — 88 commencent ansamble à — 90 Ou...atandoient.roi

- 5691 La roïne ·Seb·, ·B· o Naimmon,
 92 ·Salem· de Bretaingne o le conte Huon,
 93 Richars de Normendie *qui tant ert gentis hom*,
 94 Qui regardent la dame et l'önt sa façon
 95 Et *plus* son gentil cuer qui est sans mesprison.
 96 Molt parolent entr'aus de ce que *quist* le dou
 97 Que sevelir poïst le cors de *som* baron.
 98 Atant gardent sor destre contreval le sablon
 99 Et voient les *barons* venir *le grant troton*;
 5700 Le cors dou Saisne aportent dui destrier arragon.
 1 Qant ·Seb· le voit si taint comme charbon, [II 91]
 2 L'eve des *ies* li chiet contreval le menton,
 3 „He ·Guit·,“ dist ele „tant *ieres* gentis hom,
 4 Larges et despandanz et de noble tesmon!
 95 b] Se an ciel ne an terre a puissance Mahon,
 6 Ne por proier *celui qui soufri passion*,
 7 Je li proi et requier qu'il te face pardon.“
 8 „Dame, laissez ester!“ dit li quens Salemon
 9 „Bel eschange a de mort qui atant tel guiton.
 10 *Et li rois* vos promet do miez de son roion;
 11 N'a millor chevalier en nule region.“
 12 „Sire,“ ce dist la dame, „à deu beneïçon!
 13 Mais plaindres n'i vaudroit, *ce m'est vis*, ·I· bouton;
 14 Contenir me covient comme dame *am* prison
 15 Q'est antre *toz* honie, se grace n'i fait hom.“

CCVIII

- 16 La dame par conseil çoile son maltalent;
 17 Et li rois demanda ses maçons maintenant,
 18 A ·Seb· voet faire ce qu'il li ot covant;
 19 Puis fait faire ·I· combe de ma[r]bre bel et gent,
 20 Pardefors antaillie d'uevre molt soutilment;
 21 ·II· piramides granz fait dessus metre au vent

. li — 91 Sebile Baudoin et Naymon — 92 Salemonz . Bretagne — 93 qi .
 par est prodom — 95 puis ... qi . sanz — 96 antr'ax ... gist — 97 sevelist (!)
 son — 99 prodomes . tot à bandon — 5700 do — 1 Sebile — 2 L'aive
 . oilz — 3 Guiteclins ... eres gentix — 6 [celui] qi forma Lazaron — 7
 requiert q'il — 8 cuens — 9 giton — 10 Com Karles ... miaz . sa maison —
 11 an — 12 dit ... dieu — 13 Mes ... la monte d'un boton — 14 an — 15
 Qi . tant homes ... on — 16 consoil cele . mantelant — 18 Sebile fait ..
 que ot an — 19 ·I· tombel — 20 d'ovres . sustimant — 21 pierres molt très

- 5722 De ·XXX· piez de lonc et plus mon escient;
 23 Là lievent *le tombel à grant efors de gent.*
 24 *Tex estoit la meniere dou sevelissement* [II 92]
 25 Au paien qui ert princes de *riche tenement.*
 26 ·Seb· en mercia l'empereor formant
 27 Et dist qu'ele est *trestoute en son commandement,*
 28 Por ce que il a fait *trestout à son talent;*
 29 *Par maint an et maint di(s) fu puis el monument.*

CCIX

- 30 *En l'angarde remest ·Guit· li puissanz;*
 31 Et Karles s'antremet *c'on puisse les amanz*
 32 Metre par mariage *es damerdeu commanz.*
 33 ·Seb· au roi creante que fera ses talenz
 34 *·B· d'autre part en estoit desirranz;*
 96a] Chascuns des hauz barons an fu liez et joianz.
 36 Li rois d'autre partie porsint ses covenanz
 37 A Berart l'Ardenois qui fu *prez et vaillanz;*
 38 *Car ·Hel· li est parmi le poin rendanz;*
 39 Berars en fu molt liez, n'en sui mie doutanz.
 40 Qant ot fait son affaire Karles li combatanz
 41 Com de morz sevelir dont *forment fu dolanz,*
 42 A la cit de Tremoingne *est isnel repairanz;*
 43 Mais ançois qu'il antrast par force ladedans,
 44 Poist *seoir defors* dessique à ·VII· anz,
 45 Por [ce] *que Saisne fussent dedens contretenant.*
 46 Li rois vient à la vile *androit vespre sonant,*
 47 ·Seb· lor demande: „*Quez genz esta laienz?*”
 48 Rendez Karlon la vile *por faire ses talenz!*
 49 Vostres sires est morz, perduz est *voz garanz.“*
 50 „*Dame,*“ dient paien „*nos ferons voz talenz;*” [II 93]
 51 Mais que chascuns s'an voist *et quites et garanz,*
 52 *Que ja vie ne manbre n'i soit nes·I· perdanz.“*

. fist sus lever avant — 22 mien esciant. — 23 à grant force les ·II· pierres
 nesant. — 24 ero . maniere . sevelissement — 25 q̃... si grant tenement —
 26 Sebile an m. l'ampereor — 27 dit que ele . tote à s. — 28 de
 tot...telant — 29 *fehlt* — 5730 An...Guiteclins — 31 que — 32 as
 dame-Deu — 33 Sebile... . talanz — 34 *fehlt* — 36 porsuit — 37 Vers...
 q̃i proz ert — 38 Que Helissanz... poig — 39 Berarz an... n'an... dotanz
 — 41 don fu forment — 42 An... Tremoigne fu tantost — 43 Mes...
 q̃'il... . dedanz — 44 def. s. de ci que — 45 Por coi . fussient dedanz contre-
 tenanz — 46 an... dedanz vespres sonanz — 47 Sebile... quel gent estes leanz —
 48 Randez... à... commanz — 49 [vo] — 50 talanz — 51 s'an . toz q̃ites à garanz
 — 52 nuls de nos... livrez à nul torman — 53 Por a... . consantant — 54

- 5753 Por l'amor la roïne fu li rois consentenz;
 54 Les portes *ont* overtes, François *antrent dedenz*,
 55 Par ces palais *herbergent* qui sont amples et granz,
 56 Bien les truevent garniz de toz garnissemenz,
 57 D'armes, de pains, de chars, de vins *et de fromenz*;
 58 Assez en ont tuit pris chascuns à ses talenz.
 59 Trestout lor abandonent borjois et paisanz
 60 Et avoir et deniers et dras de mainz samblanz,
 61 Tout pranent en commun escuer et sergenz.
 62 Cele nuit est li rois *en* la cit sejornanz
 63 Dessi à l'ondemain que jorz fu aparanz.

CCX

- 64 Challes est à Tremoingne suz *el* palais auçor,
 65 Par *matinet* se lieve, qant choisi la luor,
 96b] Salemon fait venir et Huon le contor,
 67 ·B· et Berart le noble poingneur
 68 Et les autres barons qu'il aime par amor,
 69 ·Seb· fait oster de la loi paienor.
 70 L'arcevesques de Rains la bafisa le jor, [861
 71 ·B· l'espousa maintenant sanz demor.

ont. et F. vont avant — 55 cez. esgardent q. espès. grant — 56 la. garnie. tot garnissemant — 57 pain. char et. vin ausiment — 58 à son talant — 59 Trestot.... paisant — 60 denier. draps. mainz samblant — 61 Tot prenent an. escuier. sergent — 62 à.. sejornant — 63 De ci an landemain... aparant — 64 Tremoigne sus ou. autor — 65 matin. leva — 66 fist — 67 Baudofn.... poigneor — 68 q'i aime — 69 Sebile fist — 70 baptisa — 71 Baudofn corona et e. le jor — 72 lor a randu et la terre

- A253a] „Biaus niés,“ dist l'empereres „refuser nel vos quier,
 856 La dame vous otroi et l'onnor à baillier,
 Que diex vous i otroit sa loi à essancier.“
 858 ·K· fist aigue froide sacrer et presignier
 Dedens une chambrete, n'i ot autre moustier,
 En ·I· vaissele de marbre parfont com ·I· cuvier
 861 Dedenz firent trois fois la røyne plougier; [5770
 En non de saint baptesme le fist de cuer entier,
 Meïsmes l'empereres l'aida fors à sachier,
 864 Salemons et dux Namles ·Ber· de Mondidier.
 Parrain furent cil ·IIII· por la loi tesmoignier,

— 855 ne le q. — 857 o. s'anor et e. — 858 s. et puis soignier — 860. 61 *fehlen* — 862 Ou n. de s. espir — 864 Karles et li d. Naines — 865 c. troi par la l. — 867 Q. faite

- 5772 Karles les corona et lor rendi l'onor [869
 73 Dont 'Guit' avoit maint jor esté signor. [1194
 74 Molt i eüst solaz et grant joie et baudor, [872
 75 Ne fust ce que chascuns recorda la dolor
 76 Dou dolerous jornal où perilla la flor
 77 De France et de Herupe dont ja n'avront retor.
 78 Chascuns por ses amis est en ire et em plor;
 79 Mès 'B' est liez et joianz o s'oissor,
 80 Sovant baise et acole, qant il en a laissor.
 81 Ne li chaille qui face lait samblant ne dolor,
 82 Bien se tient apaié de trestout son labor.
 83 Molt est ore seürs à Tremoingne en sa tor;
 84 Mais ne verra la lune 'II' foiz prendre son tor,

et — 73 Guiteclins a. e. m. j. seignor — 74 Grant i eüst et — 5775
 recordoit sa — 76 dolirox.. il perist — 77 où — 78 son ami. en — 79
 Baudoïns sanz iror — 80 *fehlt* — 81 qi. ne tristor. iror — 82 apaiez
 . trestot — 83 or à sejour. Tremoigne an — 84 Mès panre — 85

Mais le non de Sebile ne li vorrent changier.

- 867 Quant l'ot fait l'empereres revestir et chancier, [R133a
 Son neveu apela, si li fist fiancier,
 Puis li rendi Sassoigne par son gant à or mier. [5772
 870 Ce que donner li cuide, li fu puis vendu chier,
 Si com orrés es vers conter et rimoiier.

XXV

- Grant joie ot la røyne, bien li sist cis jornaus [5774
 873 Qu'ele fu baptisie en sains fons generaus
 La dame fu vestue d'uns riches dras roiaus
 — Un poi ot eü froit, si li revint li chaus —
 876 Où molt bien s'entracordent li blans et li vermaus.
 Face ot encoloree, levres especiaus;
 De li veoir sans ire fust uns pechierres saus,
 879 Ainc femme de biauté ne fu ses parigaus.
 Par le gré de 'Kl'on' et des emperiaus
 L'espousa 'Baud' li nobiles vassaus,

l'ot li rois — 870 li fu vendu molt chier — 871 o. ancui c. et r. — 873 ou
 seint fon g.; *folgt*: La dame fu vestue se li reuint li chaux — 874 de
 riches d. r. — 875 'I' poi ot eü f.; *folgt*: Ou vis li fu montee la color
 naturax — 876 Bien avient ansamble — 877 F. ot anluminee d'uevres
 anperiaus — 878 Solemant dou veoir fu 'I' p. fax — 879 Ainz fine de b.
 ne fu sa p. — 880 'Kl' — 882 *fehlt* — 884 'Kl'm' s. p. et loiax — 885

- 5785 Que ceste seürté iert muëe en *dolor*
 86 Et toute ceste joie *turnera* en *tristor*;
 87 C'uns Saisnes qui ot pris la loi *crestienor*
 88 *S'ambla la nuit* de cort dessor 'I' chaceor
 89 Et a tant *cheminé* par plains et par destor,
 90 Qu'il est venuz à Trape où sont li vengeor
 91 Qui vengeront la mort 'Guit' lor signor.

CCXI

- 92 Challes est à Tremoingne por son cors *deporter*,
 93 Dames et damoiseles a fait *crestiener*,
 94 Plusors à ses franz homes en a fait *espouser*
 97a] Qui n'avoient en France heritage ne per;
 96 Ce fait por covoitise por la terre *puepler*,
 97 Q'autrement ne *vossissent* o le roi *demorer*. [II 95
 98 Karles *s'entremet molt* de la chose *atirer*,
 99 Si q'ele puist à droit et à raison aler;
 5800 Mais par 'I' messagier qui dex puist mal donner
 1 Covint l'atirement de joie *em plor* muër.
 2 Li mès don je vos di panse *d'esperoner*
 3 Et par *jor* et par *nuit* sanz gaires *arrester*,
 4 Tant que il vint à Trape qui est dessor la mer,
 5 *Iluec li font acroire qu'anqui* porra *trover*
 6 Les 'II' fiz 'Guit', *s'il voet à aus* parler.
 7 Cil *trespasse* les rues qui bien s'i sot *garder*,
 8 Ainc ne vost à nelui *ses noveles* conter,
 9 Jusque *vaingne el* palais où *jënt li* Escler.
 10 Qant il les a veüz, *ses prant* à *apeler*:
 11 „Fole genz *esbahie*, *com* vos tient à *joër*?
 12 Avoques 'Km' *deüssiez* *champeler*
 13 Qui *vostre pere* a *mort* et a fait *espouser*
 14 A 'Baud' 'Seb' qui tant a le vis *cler*.
 15 A Tremoingne les vi ambedex *coroner*,

seürtez . . an freor — 86 tote . . müera an — 87 qi . . . chrestienor — 88
 La n. s'a . . . desor — 89 chevauchié . plain — 90 vangeor — 91 vangeront
 . . Guiteclin son seignor — 92 Tremoigne . sa loi honorer — 93 chres-
 tienner — 94 Plusor . . frans . . . espouser — 95 an — 96 par . de . . popler
 — 97 voloient — 98 molt s'antremet . . anrer (l) — 99 qu' — 5800 Mès . .
 que — 1 an — 2 de cheminer — 3 nuit . . jor . . demorer — 4 qui . desor —
 5 La . fist on . que il — 6 Guiteclin se à ax vuet — 7 Il . . . que . se — 8
 Ainz . vot . . les — 9 vient ou . . sont li 'II' — 10 prist les — 11 gent
 esbate que . . de — 12 Avecques Karlemaine — 13 a m. v. p. — 14 Baudoin
 et Sebile qi — 15 Tremoigne . . ambe 'II' — 16 cui q'an doie peser — 17 dou

- 5816 Saisi sont des alués *que devez gouverner* ;
 17 Or pansez do deduire et cil do conquerer.“
 18 Qant li vassal *l'entendent*, n'i ot que effraer,
 19 En demie loee ne pueent mot soner ;
 20 Mais li mès s'entremet *durement* do haster,
 21 „Par Mahomet“, dist il „trop poëz arrester.
 22 Or seroient molt bon li François à grever ;
 23 Car tuit sont travaillé des granz cos andurer,
 24 Des granz plaies mortaus que font medeciner.
 97b) Qui en cest point porroit *avers aus assambler*, [II 96]
 26 N'i covanroit grant force à aus desbareter.“

CCXII

- 27 Li message se hastent, et cil saillent iriez,
 28 Lor barnage en apelent dolant et correcié.
 29 „Signor“, dient li Saisne „et car nos consilliez !
 30 Karles li rois de France est antrez en nos fiez,
 31 En Saissoingne s'est mis, c'onques n'an fu jugiez.
 32 Ne de nos n'a il mie les grez ne les congiez.
 33 Nostre pere a ocis — ce est dués et pechiez —
 34 Seb' a espousee B' q'est ses niés,
 35 Coronei l'a, s'oi dire, dedenz Tremoingne as siez.
 36 S'em pais le puet tenir, qu'escuz n'i soit perciez
 37 Ne lance peçoie, dire puet, ce sachiez :
 38 Guit' est finez, s'a malvais oirs laissiez.“
 39 Fierabraz de Rousie en est levez em piez
 40 Dou linage au jaiant; bien ot XIII piez,
 41 Les crins ot biaux et blons menu recerceliez,
 42 La barbe I' poi roussete, ses vis fu camoissiez.
 43 Et dist fiere parole comme vassaus proisiez :
 44 „Enfant, par Mahomet trop estes alaitiez.
 45 Passei sont li III an, que très bien le savez,

.. il — 18 vassax l'ot... effroer — 19 An. liuee. pot il — 20 Mès...
 s'antremet do durement — 21 fait... demorer — 23 Que molt. travaillé
 [des]. cox — 24 mortex... medeciner — 25 à... avec ax — 26 covenroit
 ... ax — 27 messages se haste... furent — 28 L. paiens... dolanz.
 correciez — 29 Baron dist li ainez. q'ar me consolliez — 30 an — 31
 An Sessioigne... onques ne — 32 n'en a-il — 33 duels — 34 Sebile... don je
 sui molt iriez — 35 Baudofins li niés Karle q' tant par est prisiez — 36 S'an.
 la... q'. n'an. froissiez — 38 Guiteelins... mauvais — 39 Rossie s'en... an
 — 40 lignage as Jeanz si ot bien XII — 41 biaux... menuz antrelaciez —
 42 po rossete — 43 dit... vassiaux prisiez — 44 Anfant — 45 Passé.....

- 5846 Que Karles est sor *R.* atravez et logiez,
 47 Et Guif estoit d'autre part herbergiez. (II 97)
 48 Que faisiez vos donc, por quoi n'i aliés,
 49 Atendiés vos tant que semons an fussiez?
 50 Amis doit secorre autre, ançois q'an soit proie.
 51 Nel jessistes adont, trop estes atargiez.
 52 Vostre peres est morz, nel recoverriés
 53 Por tout l'or de cest monde, se vos le doniés;
 54 Del movoir est noienz. Autre chose cerchiez!
 98a) Faites faire arrament letres chartres et briés,
 56 Par trestout no roiaume tantost les anvoiez,
 57 Mandez que vo baron soient aparilliez
 58 D'ostoier contre Franz qui vos ont essilliez,
 59 Voz homes commandez, voz voisins losangiez,
 60 Com ainz que vos poëz, de Karlon vos vangiez!"

CCXIII

- 61 Par le dit Fierabraz sont li dit seelé;
 62 En son roion anvoie Fieramor li ainznez,
 63 Et Dialas li mandres autretel a ovrez,
 64 En mains d'une quinzainne en a tant amassez,
 65 Tuit en cuevrent li pui et li tertre et li pré;
 66 Bien furent C' milier fervestu et armé.
 67 Fierebraz lor a dit: „Por q'estes ajosté?
 68 Por les yvres gaitier, tant qu'ierent desyré?
 69 Chevauchiez, ainz qu'il soient parti ne dessevré,
 70 Ne que Karles li rois s'an voist o son barné! (II 98)
 71 S'ansi quites s'en va, q'à lui n'aions parlé,
 72 Je n'avrai jamais joie an trestot mon aé;
 73 Je ne prandroie pas trestout le monde à gré,
 74 Por si que je n'eüsse an cest besoing esté."

sachié (I) — 47 Guiteclins — 48 faisiez . don . coi . allez — 49 Atandiez ...
 semont i — 50 ainz q'il — 51 Que nel faisiez vos trop vos atardiez —
 52 n'i a nul recovrier — 53 tot ... mont ... doniez — 54 De l'avoir .
 neant — 55 tantost chartes escriz . briez — 56 trestot le . errant — 57
 M. vostre . . aparilliez — 58 D'estriver . Frans qi — 59 veisins; *folgt*: A force
 sanz atandre erreze et chevauchiez — 60. Plus tost . . porrez — 5861 Por
 brief — 62 An . roiaume mande — 63 li maindres a autretel ovre —
 64 A mainz . qinzaine . ont . assamblé — 65 an — 66 C' M' home — 67 assamblé
 — 68 ivres . por t. que soient disvres . — 69 que — 70 Ne K. d'Aiz . . an .
 regné — 71 qites s'an . . . n'aiez — 73 Je n'an panroie mie trestot . mont —
 74 Por ce besoig — 75 Rox — 76 qi ce ot porparlé — 77 puiz .

- 5875 Atant Bougres et Rous se sont acheminé;
 76 Li renoiez les guie qui ce ot *atempné*.
 77 Passent puis et engardes, ne se sont *arresté(z)*,
 78 Jusq'an Saissoingne *vient* où tant a richeté(z);
 79 Et qant il entrent ens, assez i ot ploré,
 80 'Guit' amantoivent qu'il orent tant amé,
 81 „He gentis rois,“ font il „tant aviez bonté,
 82 Sor toz autres barons vos avoit on doté(z);
 83 *El* monde n'avoit *per* à vostre loiauté(z).
 84 'Km' li rois qui vos a *afiné*
 98b] En iert morz et destruis, *ja n'en iert trestorné*.”

CCXIV

- 86 Signor, or antandez, que dex vos beneïe
 87 Li gloriex dou ciel, li fiz sainte Marie!
 88 Ceste chançons des Saisnes n'est pas ancor fenie,
 89 Ainz commencent li ver de la grant aatie
 90 Que li fil 'Guit' o lor grant compaignie
 91 Firent à 'B' par qoi perdi la vie.
 92 Cil jougleor bastart ne la vos chantent mie
 93 Fors par adavinax, si com il l'ont oïe.
 94 Maint hom use son tens autressi et amplie [1199
 95 En mener son usage et en musarderie,
 96 Com cil qui auques set et sens et cortoisie.
 97 Androit de moi me samble que ce soit granz folie,
 98 Qant om enquiert la chose, s'il n'enquiert qui li die;
 99 Et ce tieng à outrage et à grant estoutie
 5900 Que nus par son orgueil face tel anvaïe
 1 Dont en la fin soit soie la noandre partie,
 2 Comme fist Baudoins qui par sa ligerie
 3 Assambla contre Saisnes à maisnie escherie,
 4 Ne daigna son secors atendre ne s'aïe,

angardes...aresté — 78 à Soissoigne sont .il — 79 antrent anz...a —
 80 Guiteclin amontoivent que il ont — 81 gentix — 82 doté — 83 Ou.
 n'avoit home de .leauté — 84 Karlemaines...qi...afolé — 85 que ja n'. trestornez
 5888 n'e. p. a. faillie **L** — 90 ou lor g. baronie **RL** — 91 par q'il **L**, pour
 quoi **R** — 93 F. que p. devinaille **LR** — 94 M. home usent lor t. **R**
 — 95 A m. fol u. et a (an) m. **RL** — 96 qi a. fait **RL** — 97 que soit
 (ce est) musarderie **LR** — 99 Q. hons ne set la ch. **RL**; s'il ne q. que lan
 d. **R** — 99 Et ce t. je à o. **R**, et à g. vilenie **RL** — 5900 Q. hons p.
 s. outrage **RL** — 1 la plus maindre p. **R**; *fehlt* **L** — 2 Commant... pour **R**;
 lecherie **L** — 3 A. entre **RL**; Saisne **L** — 4 Qu'il ne doigna atendre son secors

- 5905 Si en ot grant damage et perdi sa meisnie.
 6 Rous et Bougre chevauchent a tout lor ost banie,
 7 Gentement les conduit et amainne l'espie;
 8 Là sont près de Tremoingne à jornee et demie.
 9 He dex, que nou set Karles, com dolante escherie
 10 Qui sejourne à Tremoingne a tout grant baronie,
 11 Atenduz les eüst — De ce ne doutez mie! —
 12 Et combatuz se fust em bataille arramie,
 13 A·C·M· en eüssent l'ame do cors partie!
 14 Mais n'en savra noient ne sa chevalerie,
 99a] ·B· sans son oncle sofferra l'anvaie
 16 Dont mainte bone targe iert troëe et croissie
 17 Et mainte dure broingne derroute et dessartie. [R 133 d
 18 Nostre amperere mainnes son neveu molt chastie,
 19 „B“, dist li rois „ceste terre ai saisie [884
 20 — Molt en est douce France de mes homes voidie [II 100
 21 Qui por conquerre loi ont perdue la vie —,
 22 Je n'en retaing plain pié, ainz la vos ai gerpie.
 23 Donez en largement vostre chevalerie, [890
 24 N'en tenez devant aus vaillissant une alie,

(Bereits von 5886 an stimmt auch R wieder zu TL [s. Anm. zu A 984].
 Von dieser Zeile an sind daher von L wie von R nur die Sinnvarianten
 notiert. Im Text T werden gleichzeitig nicht mehr die von L abweichenden
 Lesarten oder Schreibungen, sondern im Gegenteil die Lesungen kursiv
 gedruckt, welche nicht T sondern L oder R entnommen sind, weil die
 offenbar falsche Lesart T in die Anmerkungen verwiesen werden musste).
 ne s'a. RL — 5908 Il s. p. d'Acremoigne R — 9 He d. c'or nel s. L — 10 à T.
 de ce ne dotez mie L; fehlt R — 11 A. l. e. il et sa baronie RL — 12
 Et combatu se fusent de (à) b. a. RL — 13 ·C·M· Sesne atisent (eusse) RL, armes
 de c. parties L — 16 t. et percie (partie) RL — 17 Et m. bone b. R — 18 N. emp.
 ·Kl' RL — 19 c. t. est s. RL — 21 Et ont par (por) li e. tuit RL perdues les
 vies L — 24 la monte d'u. a. RL; folgen: 1. Et n'antendez pas
 trop a baisier vostre amie, 2. N'appartient pas à roi qui roiaume mestrie

- 882 Le jour porta coronne de fin or à esmaus
 Et fu rois de Sassoigne dont il ot puis mains maus.
 „Biaus niés,“ dist l'empereres „soiez preus et vassaus, [5919
 885 Faites fonder eglises moustiers et hospitaus,
 Acointez les pseudomes et eschivez les maus!
 Nous en irons en France, bien est li temporaus,
 888 Departirai mes homes, s'iront à lor ostaus.
 Qui demorer vorra, soiez e(n)t liez et baus,
 Donnez lor garison et armes et chevaus, [5923

Or faites faire yg. — 886 Honorez les p. et delaiez l. m. — 890 garisons

- 5925 Vilonie eschivez, si amez cortoisie,
 26 L'avoir que conquerrez ne tenez em baillie!
 27 Soudoier aimment molt qui largement desplie.
 28 Ceste terre n'est pas, ce m'est vis, apaisie;
 29 Se paien vos assaillent, n(e)' il vos font anv[a]ie, [893]
 30 N'alez pas ancontr'aus à si poi de maisnie,
 31 Mais savoir le me faites et si ne targiez mie! [896]
 32 Je vos voldrai aidier par terre et par navie." [897]

CCXV

- 33 Son neven bien chastie nostre emperere mainne
 34 Que loiaument et bien vers les siens se containgne
 35 Et, quiconques se soit qui avoc lui remaingne,
 36 François ou 'Borg', Lombart ou d'Alemaingne,
 37 Tant li doint de s'onor, que de lui ne se plaingne,
 38 Et s'avoirs li defaut, li siens ne li souffraingne.
 39 En tel forme se maint en la terre griffainne,
 40 Bien li promet et dist 'B' et ansaingne
 41 Que Saisne avront à lui sovant dure bargaingne,
 42 Petit sera des jorz, s'il voet, des lor ne praingne.
 43 „Ornesaimais“ dist Karles, „chose qui me destraingne, [1101]
 99b] A aise gerrai mais dedenz ma chambre autainne,
 45 Or n'ai garde que nus me face tort n'angaingne;

RL — 25 Villanie RL; si aiez c. L — 28 n'e. mie ce me samble L; apale
 RL — 29 v. enchaucent et v. f. R, Se p. font essant ne il f. L; anvale
 RL — 30 N'a. mie contrax RL — 31 si ne demorez m. RL — 32 Je v.
 viendrai a. RL p. t. et por n. R — 33 li amp. m. L, li bons rois Kl'm
 R — 34 et b. ou l. s. RL — 35 Q. ce sera R; Toz cez que il aura de
 a. L — 36 ou B. L. ou cil do Mainne RL — 37 (que bis p. fehlt R), T. lot
 doigne dou suen q. nesun ne s'an p. L — 38 (Et s'a. li d. fehlt R), fehlt L —
 39 se met 'Baud' et ansaigne RL — 40 Baud. dit tantost (Bien d. rois Bau-
 doins) au bon roi Kl'm RL — 41 deloireuse (deliteuse) b. RL — 42 s'il pue
 dou l. RL — 43 qi me detaigne L — 44 ma terre a. L — 45 N'ai z.

- 891 Detenez entour vous et les bas et les haus,
 Riens que puissiez avoir ne tenez encontre aus!
 Se Saisne se ralient qui sont felon et faus [592]
 894 Dont il y a plenté en bois et en chastiaus,
 Se ne puez souffrir lor guerre et lor assaus,
 Mandez le moi en France! ja li besoins n'iert taus, [596]
 897 Que je ne vous sekeure à merveilleus enchaus." [598]
 „Sire,“ dist 'Baud' „molt me plaist cis consaus.

— 891 Retenez; *folgt*: Vostre auoir et li lor soient tuit communax — 892
 ne retenez contr'ax — 894 D. il a à p. es bois et es ch. — 895 Et ne
 p. s. l. genz ne l. a. — 897 Ne vous viegne secorre a. m. antrax — 898

5946 Car li quens Aimmeris me garde vers Espaigne,
 47 Vos remanrez deça o molt riche compaignie,
 48 Les destroiz cercherez, les puis et la montaigne.
 49 Mais bien gardez, biaux niés, folors ne vos soupraingne!
 50 Tempre le covient estre qui maint en terre estraingne.
 51 Ne vos fîez en Saisnes! Lor foiz n'est pas certainne.
 52 Costume est de traître: ce que redote aplainne;
 53 Qant à mal pas le voit, tart li est qu'il le plaingne."

CCXVI

54 „Biaux niés," ce dist li rois „donei vos ai Sebile;
 55 Il n'a tant bele dame deci jusque Sesile,
 56 De sens ne de valor n'a sa per en 'C' mile.
 57 Portez li foi loial sans boidie et sans guile!
 58 El chief de vostre regne avez ci riche vile.
 59 Garnissiez la molt bien comme vassaus nobile!
 60 Se sarrazine gent que dex het et devile
 61 Vos tremetent cembel, faites lor tel semille,
 62 Vostre gez soit sor croiz et il chieent sor pile!"

CCXVII

63 „Baud," dist li rois „je m'en irai en France, [II 102
 64 Viex hom sui, n'ai mestier desormais de grevance,
 65 Jamais à mon voloir ne josterai de lance, [R 133e2
 66 En vos pardedeça avrai mais ma fiance,
 67 Fort chastel i ai mis, n'en sui pas en doutance.
 68 Contenez vos issi, que n'en oie paralance
 69 Qui à vostre linage ne tort ja à viltance,
 70 Ne traiez ja sor vos ceste gent sanz creance,
 71 Mais en franz naturaus aiez vostre fianze!
 72 Cil se tenrout à vos, s'il voient mescheance;
 73 Car de mesprison faire avroient esmaiance."

mais (m. g.) q. n. me f. t. ne paine **RL** — 46 Que **RL** — 47 à **RL** — 48 L. d. garderoiz lou puil (le puz) **RL** — 50 Trampre **R**, Trempe le c. e. qi maintient t. e. **L** — 51 Ne v. f. as **S. RL** — 53 Q. au m. p. le v. t. li e. (t. est) q'il l'anpaigne **LR** — 54 Niés ce dit 'Kl'm' **RL** — 55 Il n'a si b. d. jusqu'au port de Saint-Gile **RL** — 56 n'est sa p. an 'C' vile **L** — 58 a. ci bone v. **RL** — 60 qui vos h. **RL** — 61 cembiax **RL** — 62 jeuz soient sus (siet sor) c. li lor soient sus (et li lor siet sor) p. **RL** — 63 B. ce dit 'Kl' **RL** — 64 desore de g. **L**, V. h. s. et chenuz n'ai m. de g. **R**; *folgt*: Antre ma gent serai et an ma connoissance **RL** — 65 J. à m. pouoir **RL** — 66 est remés (ai molt bien) ma f. **RL** — 67 i a mis **R**; n'an ai mie d. **RL** — 68 ensi c'on n'an face p. **L** — 69 Que v. l. **L**, ne tornast à **RL**; pesance **L** — 70 N'atraiez pas s. **RL** — 71 M. as . . a. toz jorz f. **L**; *fehlt* **R** — 72 C. vos aideront (secorrout) bien **RL** — 73 C. d'aler an

CCXVIII

- 100a] L'empereres de Rome le novel roi chastie,
 5975 Puis commande que l'ost soit tantost departie.
 76 Là veïssiez tant trez tante tente chargie
 77 En chars et en charretes et en murs de Hongrie!
 78 Franc issent de la vile parmi la prairie
 79 Et regardent arriers vers la combe enermie,
 80 Là orent seveli lor riche compaignie.
 81 Lors n'i a vieil ne jone, Saissoingne ne maldie,
 82 Et qi ne prit à deu que fust arse et bruïe, [II 108]
 83 En parfont en l'abisme trestoute trebuchie.
 84 ·B· et ·Seb· l'empeperor convie
 85 Qatre lïnes ou plus a tout sa baronie.
 86 „Sire,“ ce dist la dame „por deu le fil Marie [908]
 87 Et por cele creance que je ai recoillie,
 88 Se nos avons mestier de secors ne d'aïe,
 89 Que sor nos voillent corre la pute gent haïe,

prison **RL**; a. grant dotance **R** — 74 de France **L** — 75 q. l'o. s. premier d. **RL** — 77 *fehlt* **R**; et sor m. de H. **L** — 80 La o. s. la **RL** — 81 L. n'i ot **RL** — 82 ne prist **RL**; q. f. a. ou b. **R** — 83 à l'a. **R**. fust tote t. **RL** — 84 emperere **T** — 85 a tost sa b. **R**; *folgt*: Quant ce vint au partir (Q. v. au departir) Sebile le roi prie **RL** — 86 S. ce dit Sebile **R** — 89 Q. s. n. se revelent **RL** — 90 Et n. m. secors **RL**, se ne

XXVI

- A253b] Quant ore ot ·Baud· la coronne et l'onnor
 900 Et la dame espousee où ot mise s'amor
 Par le gré de son oncle le maine empereor,
 As prisons que il orent amené de la tor
 903 Parti ·I· giu legier pour prendre le meilleur:
 Qui baptisier se volt s'ot de vivre laisser,
 Et qui ne le volt faire ocis fu à dolor.
 906 Lors prist li rois congié, si n'i ot plus sejour;
 La røyne l'embrace, si li dist par amour:
 „Gentiex hom debonaires, por dieu le creator [5986]
 909 Vous en irés en France, je n'i voi autre tour,
 Donné m'as ton neveu le fill de ta seror.
 Douz rois, aiez de lui ramenbrance et tenror! [5990]

bien me p. cil c. — 900 de lui faire s'uxor — 902 a. de l'estor — 908 Partit ·I· jeu — 904 Qui bautisiez volt estre s'ot de v. loisor — 905 Et cil qui nou vot f. fu o. à d. — 906 c. n'i ot plus de s. — 908 G. rois d. — 909 Tu t'en iras an F. — 910 D. m'as Baud' le fil — 911 Por deu aiez — 912

- 5990 Et nos mandons aïde, que ne nos failliez mie! [911
91 Molt remaint ci mes sires à maisnie escherie.
92 S'il a ·XV·M· homes, n'est pas granz menandie
93 En terre felenesse et toute desgarnie."
94 Karles li rois de France li dist bien et otrie [921
95 Que ja ne li faudra à nul jor de sa vie.
96 La roïne ·Seb· jusqu'à som pié s'em plie, [928
97 Ja li eüst baisié, mais il n'en souffri mie;
98 Et cele par amor docement len mercie.
99 Atant sont dessevré chascuns à sa partie,
6000 L'emperere de Rome ses oz arriere guie,
1 Et ·B· retourne à la cité garnie,
2 Bel s'avoie et deduit avoques sa maisnie.

R — 92 n'a p. g. m. L — 94 ·Kl'mr· de F. R — 95 an trestote sa v. RL —
96 j. à s. uoil (de ci au plié) lan p. RL — 97 il nou s. m. RL — 98 Et c.
d. (Et c. si d.) por (par) a. RL — 99 A. se (s'an) departi li ost et la (li rois
et sa) maigrie RL — 6000 les oz R, son ost L — 1 c. antie RL — 2 s'an-

- 912 Ne sont pas tout ocis li Saisne traïtor.
·Guith'· ot ·II· fils de sa premiere oïssor;
Se pooir ot li peres, il l'ont assez greignor, [R 133b
915 Aval devers Roussie de quoi il sont seignor
Nouveles de lor pere orront à brief sejour.
S'il aünent lor ost environ et entour
918 Et viennent en Sassoigne dont j'ai criemie et paour,
Poi a de gent mes sires por assamblar as lour.
S'il a mestier d'äyde, bons rois, si le secour!"
921 „Dame," dist l'empereres „n'en soiez en freour! [5994
O lui demoërront maint fill de vavassour,
Bien en avra ·XX· mile de pris et de valour.
924 Et se Saisne resmuevent la guerre de folour,
Mandez le moi en France par ·I· mès coureur!
Ja si tost n'en orrai nouvele ne clamour,
927 Que je ne vous sekeure à force et à vigour."
Sebile len mercie sans cuer losengeour. [5996

li maine t. — 914 Grant p. ot l. p. mès li fil ont g. — 915 A. d. R. la dont
il — 916 auront a briés s. — 917 Si amenront l. oz — 918—921 *fehlen*
922 Ou l. remanront ci m. fill [de] vavassor — 924 Se S. se rallent par lor
grant deshonor — 925 M. le m. an F. tost par ·I· correor — 926 noveles
— 927 Ne vous uiegne secorre — 931 Je v. p. de B. mon loial c. — 932

CCXIX

- 6003 Vait s'en li emperere, sa fiere ost en remainne. [955 [II 104
 100b] He dex, que il ne set la dolor et la painne [958. 59
 5 Oū laisse son neveu 'B' le chataingne
 6 Entre gent sarrazine qui tant li est prochainne
 7 A jornee et demie logie enz en l'arainne!
 8 Ainz le tierz jor passant li donront tele estrainne,
 9 De 'XV' miliers d'omes n'avra en son demainne
 10 'III' miliers oū puist trover vie certainne.
 11 Li rois ne le set pas, ce est dolors grevainne,
 12 Ainz s'en va vers Couloingne toute la voie plainne, [943
 13 Sa volantez est tele qu'il i seroit quinzainne
 14 Por la cité qui est dessuz bone aigue et saine.

voise **RL** — 3 son fier o. **RL** — 4 Ha d. por quoi ne s. **R** — 5
 Ou l. Baud' et Sebile sa fanne **R** — 7 A jorné **L**, la pute gent estrange
RL — 8 *fehlt* **RL** — 9 Dont de 'XV' M' homes **RL**, n'a. à s. d. **R** —
 10 'III' M' ('III') au quoi poist **RL** — 11 ne le sot **L**; mie ce fust (fu) d.
 et painne **RL** — 12 t. sa v. p. **RL** — 13 Sa v. e. tex qu'il (que) si
 sejoint et seinne **RL** — 14 *fehlt* **R**; desor boiere saine **L** — 15 à f. **L**, au

XXVII

- „Sire,“ dist 'Baud' „entendez ma raison!
 930 Grant partie avez fait mon voloir et mon bon
 Je vous pri de 'Ber' le mien chier compaignon
 Et d'Elissent la bele à la clere façon
 933 Que selonc lor servise lor rendez guerredon.
 Donnés 'Ber' à femme Helissent au douz non,
 Si que li mariages ne soit se d'aus deus non!“
 936 „Certes“ dist l'empereres „assez y a raison,
 Li dux Tierris d'Ardenne m'en demanda le don
 Avoec son fill 'Ber' la fille au duc Milon;
 939 Fais en fu li otrois selonc m'entencion.“
 „Sire,“ ce dist 'Ber' „de couvent vous semon;
 Car promesse de roi ne doit estre en pardon.“
 942 „'Ber',“ dist l'empereres „n'i quier nule ochoison,
 A253c] Enfresci à Couloigne tout ensamble en iron, [6012

De Helissant — 934 D. à B. fanne H. à baron — 935 ne s. se bon non
 — 936 *folgen*: Je suis près que j'en face a uos deuision Que des l'ore qu'il
 erent petitet anfaçon — 938 A. l'anfant B. la f. au d. Naimon — 940 de couenz —
 942 n'i a point d'acoison — 943 Antresi qu'a C. droitement en — 944 R. seront. —

- 6015 Lombart pranent congié au fort roi ·Km·, [952
 16 Et li autre s'en vont an lor terre lointainne. [R 133 f
 17 Mais li rois ·B· grant barnage demainne
 18 O la bele ·Seb· qui blanche est comme lainne.
 19 Cele de lui servir, quanqu'ele puet, se painne,
 20 Son cors li abandone sanz refuse vilainne,
 21 Com cele qui quide estre de s'amor chastelainne.

CCXX

- 22 ·Baud· se deduit en la cit de Tremonne, [II 105
 23 A cex qui o lui sont assez promet et done,
 24 Sovant se borde à aus, sovant les arraisone
 25 Et par douces paroles les chastie et sermonne

bon R — 18 Et la b. L — 19 Et la bele (dame) le sert ce qu' (qanqu')
 e. p. sanz (s'an) p. RL — 22 de Cremoigne R — 23 p. assez et d. RL
 — 24 S. se jue RL, as ax L — 25 Et p. (P.) douce parole RL — 26

- Riches ierent les noces en la maistre maison —
 945 Et rendrai la pucele quite sa garison
 Que tint li dux ses peres cui diex face pardon.
 ·Ber· len mercia clerement à haut ton,
 948 ·Baud· et Sebile et maint autre baron,
 Et Helissens len baise le pié o l'esperon.
 Atant s'en va monter el mulet arragon
 951 Et ·Ber· sor Bauchant o le large crepon,
 A la voie se metent François et Bourgueignon [6015
 Angevin et Normant Hurepois et Breton
 954 Loherenc et Pouhier et Flamenc et Frison.
 L'empereres chevauche conseillant à Namlon, [6003
 De son neveu parole dont ert en souspeçon;
 957 Car n'ot mie avoec lui chevaliers à foison.
 Mais se seüst li rois par nule anoncion [6004
 La guerre qui li croist la paine et la tençon,
 960 Ne s'en departesist pour nule region;
 Car li fill ·Guith· chevauchent à bandon
 Plus de trente millier de la geste Mahon.

945 Si tanra la p. q. sa region — 947 Li bers — 949 Et H. li b. le p. et
 l'e. — 950 m. sor ·I· mur a. — 951 s. B. qui ot gros le c. — 952 Normant
 et B., *folgt*: Lombart et Provençal Poitevin et Gascon — 955 à Naimon —
 956 d. est an s. — 957 Qar n'auoit mie ou l. — 958 M. se ·Kl· seüst
 p. n. antacion — 959 La paine que li c. la guerre et la t. — 960 Il ne
 s'an departi par n. raançon — 961 Que — 962 A plus de ·III·C·M· — 963

Ausg. u. Abh., Monsel u. Stengel.

18

- 6026 Que il taignent en foi les droiz de la couronne
 27 Et, se dex li consent q'il conquerent Saissoingne,
 28 Tel part lor an fera qui sera large et bone.
 29 Bien em promet li rois, et chascuns s'abandone
 30 A sservir loiaument son pooir sanz essoinne.
 31 Par ·I· juevesdi matin, q'ore de prime sone,
 32 Ez li ·I· chevalier qui par force esperone!
 33 L'escu avoit au col, andosse[e] la broingne,
 101a] Lui qart fu de maisnie, chascuns bele persone.
 35 Tuit ·IIII· furent né de la terre d'Argongne,
 36 Au matin par son l'aube, qant l'aloëte sone,
 37 Puierent une angarde c'uns bruieillez anvironne;
 38 Por assambler le firent à cele gent felone.
 39 De l'angarde ont choisi Lustin dou Tertre-Sone,
 40 Au roi le vienent dire, tant com chevaus randone.
 41 Li premerains s'escerie, que li palais ressonne,
 42 „He ·B·,“ fait il „noviax rois de Saisonne,
 43 Saisne sont revenu, toz li païs ressonne.“

Que il t. en droit f. **L** — 27 que la terre soit sõe **RL** — 28 q. s. bele et b. **L** — 29 B. lor p. **RL** — 30 De s. l. **RL** — 31 P. un j. m. **R**. hore que p. s. **RL** — 32 Ez vos ·I· ch. qui à f. c. **RL** — 33 et vestue la b. **R** — 34 L. q. de compaignons **L**, ch. bel esperone **R** — 36 A ·I· main **RL**, que l'a. chante **R**, grone **L** — 37 Monterent **RL**, o b. **R**, avirone **L** — 38 Par a. les f. **R**, à c. g. grifone **L** — 39 An l'a. o. ch. l'ost qui fort esperone **R**, Lotin de Terre-Sone **L** — 40 le vindrent d. **RL**, quanque ch. r. **L** — 41 Li premiers cria si **RL**, q. li chastiax raisone **R** — 42 font il **RL** — 43 S. s. revescu **RL**; t. li p. abonde **L**, plaine

- 963 Öy orent noveles à Trapes el donjon
 De la mort ·Guith· et de l'ocision,
 Lor ost ont amenee entour et environ
 966 Vers Sassoigne chevauchent irié comme lyon
 Volentieu de vengier lor pere et lor roion,
 Encor cuident ataindre l'empereour Charlon.
 969 Se cil sires n'en pense qui vint à passion,
 Remés est ·Baud· en molt male friçon.

XXVIII

- L'empereres chevauche tout son chemin plenier,
 972 O lui fu ses barnages qui molt fait à prisier,
 Au pont passeront Rune qui sist sor le gravier,

Demain orront n. à Cremoigne ou d. — 965 L. oz o. asanblé — 967 Volentiers uengeroient ·Gui· l'Aragon — 968 ·Kl'm· — 969 qui soffri passion — 970 R. ert B. en m. m. prison — 972 Ansanble son bernaigue q. m. fist à p. — 973 p. R. li nobile guerrier — 974 ne se voidrent tard — 975 M.

CCXXI

- 6044 „Gentis rois,“ dist li mès „Saisne sont revenu; [II 106
 45 À mains d'une luee sont bien ·C·M· escu.
 46 Ne l'ai pas oï dire, ançois ai l'ost veü;
 47 Hui matin par son l'aube fumes ·III· esmeü
 48 Por veoir, se li Saisne estoient revenu.
 49 Si comme nos estions en ·I· brueillet foillu,
 50 Aparceümes l'ost qui chevauche à vertu.
 51 Bien m'est avis, ne soient de noient perdu;
 52 Ausi granz oz me samble, comme li autres fu.“
 53 Qant l'antant ·B·, son corage a meü;
 54 Mais ne fist pas samblant que poor ait eü,
 55 Par la main prant ·Seb·, as estres sont venu,
 56 Si home vont après, ne sont arresteü.
 57 Li rois par les fenestres a son chief ambatu
 58 Et voit tout le païs espessement toiffu
 59 De targes reluisanz de vers elmes aguz
 60 De banieres de soie en roiz espiez molu[z],

an est la champaigne **R** — 44 font li m. **R**; S. s. revescu **RL** — 45
 An m. **RL** — 46 Ne l'ai mie **RL**, a. les ai veüz **L** — 47 H. matinet au
 jor f. tuit ·III· issu **RL** — 48 P. v. que **L**, se paiens e. revescu **R**; devenu
L — 49 an ·I· b. venu (menu) **RL** — 51 m'est vis que ne s. de n. descreü
LR; mescreü (*unterpunktirt*) perdu **T** — 53 Q. B. l'a. **RL** — 54 Ne fit mie
 s. **RL** — 55 Por la m. **R**, prist **RL**, S. es e. **R** — 57 por **R**, la fenestre **RL**
 — 58 e. vestu **RL** — 60 de r. e. moluz **RL** — 62 se p. a eü **RL** — 64

- Enfresci k'à Coloigne ne se volt atargier.
 975 Mais s'or seüst li rois deviner ne cuidier
 La grant paine et la guerre qui li sordoît derrier
 Des ·II· fils ·Guith· qu'il ot de sa moillier!
 978 Hardi son[t] et poissant, fort et felon et fier
 Et chevauchent à force pour lor pere vengier;
 En Sassoigne se metent plus de trente millier,
 981 L'empereor cuidoiënt en Tremoigne asiegier,
 Les honnours de Sassoigne li vorront chalengier,
 Par toute la contree s'espandent li forrier.
 984 Voit le li joenes rois, n'i ot que corroucier,

se li cors seüt d. ne c. — 976 La g. guerre et la p. q. li s. arier — 979
 Et ch. ensamble — 980 En S. s'an antrent bien ·III·C· mil' — 981 L'e.
 cuiderent a Cremoigne — 982 *fehlt* — 983 s'e. li guerrier — 984 ff. *fehlen*.
Es folgt vielmehr unmittelbar die Einleitung der Schlusspartie (5886 ff.)
 des Textes **LT**.

- 6061 Et voit le front de l'ost une liue estandu,
 62 Ne fait à mervillier, s'il a paor eü.
 63 „He dex“ dist ·B· „verais peres lhesus,
 1016] Com je ai cest roiaume petit em pais tenu!
 65 Se g'eüsse ·XX· jorz mon oncle detenu, [R134a
 66 Por fol se fussent Saisne dessor moi ambatu!“

CCXXII

- 67 Se ·B· ot doute, ne fait mie à blamer; [II107
 68 Car il voit venir Saisnes cui il ne pot amer.
 69 S'ancontr'ex va issir, ne voit pas le champ per;
 70 Q'à ·XV· milliers d'omes sanz faire plus joster
 71 Contre ·C·M· Saisnes les covint assambler.
 72 Li meschiés en est siens, ne le puet amander,
 73 Par conseil li covient de ceste chose ovrer.
 74 Lors a fait som barnage devant soi apeler
 75 Por conseil de tele oeuvre enquerre et demander;
 76 Et cil i sont venu sanz point de demorer.
 77 Li jones rois les fait contre soleil mirer
 78 En ·I· tel mireor qui molt fait à douter,
 79 ·B· les requiert de bon conseil doner;

Tant ai or mon r. **RL**, an pais p. t. **L** — 65 Se j'e. Kl'm' (Karlon) **RL**, m. o. retenu **R** — 68 Que **L**, Qu'il v. v. paiens c'onques ne **R** — 69 Se contr'ar (contre) vuet i. **RL**, ne vois **R** — 70 Ne sont que ·XV·M· d'omes bien adobé **LR** — 71 Et paien sont ·C·M· dex lor puist (cui dex puet) mal doner **LR** — 73 P. e. le c. **RL** — 74 d. lui a. **RL** — 76 Et il **RL** — 77 l. fit devant lui amener (atiner) **RL** — 78 t. m. les avoit fait mirer **L**, Baron dit ·B· molt font Sesne à doter **R**; *folgt*: Baron, ce vos di je que molt [fu] à doter **L** — 79 Ci vos ai fait mander par b. e. d. **R** — 80 M. il n'i a celui **RL**

- Meïsmes la røyne ne len sot conseillier,
 Mais que les portes firent fermer et verroillier
 A253d] Et les murs environ border et bateillier.
 988 Ladedenz s'adouberent li ·XX· mil chevalier,
 Es entailles des murs s'alèrent apoier,
 990 Voient le grant empire onder et fremitier
 — ·C· mile gonfanon en l'empire premier —
 Et virent ces très tendre et ces festes drecier
 993 Et ces cordes tirer et ces païssons fichier,
 Ces pommiaus d'or reluire, ces aigles flamboier;
 Li plus hardis del mont s'en peüst esmaier.
 996 Sebile en apela son seignor droiturier:

- 6080 Mais il n'en i a nul qui i sache asener.
 81 Nienz est de l'oissir, n'i osent acorder,
 82 Et s'assegier se laissent, ne s'em porront torner,
 83 Grant paor ont dedens, nes estoisse afamer;
 84 Il ne sevent veoir, com se puissent sauver.
 85 ·Seb· la roïne o le viaire cler
 86 Se va sor le genoel son signor acouder,
 87 Puis a dit tel parole qui molt fait à loër.
 88 „Sire rois, bon conseil vos savroie enorter. [II 108
 89 Envoiez por Karlon *vostre oncle l'aduré*,
 90 An Saissongne la grant où vos fist osteler
 91 Mande[z] q'assis vos ont Bougre Rous et Escler,
 92 Li Saisne et li Lutig qu'il ont fait retorer!
 93 S'à cest besoing vos faut, n'a point de recovrer,
 102a] Jamais ne vos verra en douce France antrer.“
 95 Tuit li baron s'escrient: „Bien fait à creanter,
 96 Et nos andementiers iromes esprover
 97 Sor Saisnes noz vertuz, ses ferons *esfreer*.
 98 Ja jor ci ne seront, qu'il n'aient à disner
 99 Sanc vermeil et cervete, s'il em pueent goster.“
 6100 „Signor,“ dist ·B· „g'en criembreio aviller,

— 81 ne s'o. a. **R** — 83 afiner **R** — 86 S'an va vers (lez) **RL**, les genoz **L**, acoter **RL** — 87 fit **R** — 88 S. molt b. c. v. s. doner **RL** — 89 Anvoiez à Karlon v. o. (·Kl'mr vostre) l'a. **LR**; qu'il vos vaingne aider **T** — 90 A Coloigne la cit ou se fait sejourner **R** — 91 Mandez qu'a. v. o. Ros Bogres (et Bogre) et E. **RL** — 92 Li S. li L. **L**; *fehlt R*; *folgt*: Lor grant ost et amainent sor vos sanz demorer **L** — 93 riens est do retorer **L**, à mort somes livré **R** — 96 nos irons 'e. **RL** — 97 ses ferois **L**, esprouer **T** — 98 Ja j. ne seront (serons) ci **RL**, que **L** — 99 et cerveles **RL** — 6100

- „Gentiex hom debonaires, pour deu vos vueil prier,
 Que mandez à Coloigne par vostre messagier
 999 Le maine empereour qu'il vous venist aidier.
 Dont vous devrés parçoivre, s'il onques vos ot chier.“
 „Certes, dame,“ dist il „grief m'est à commencer,
 1002 Departi sont si home li duc et li princier
 Et ralé en lor terres dont orent desirrier.
 Tant ont esté en guerre, qu'il lor puet anuier;
 1005 Or se vorront à aise reposer et baignier.
 Qui or les semondroit de retorer arrier;
 Molt en seroient grief certes à rachacier,
 1008 Si ne voi que la chose peüst fructefier,

- 6101 Trop est tost de secors anquerre et demander.
 2 Ancor n'avons nos fait chevalier anverser
 3 Ne braz sevre[r] de cors, ne boël traîner,
 4 Nos somes ·XV·M· meschin et bacheler
 5 Qui devomes noz pris et noz los achater
 6 Et les estranges terres saisir et aquiter
 7 Noz amis souhaucier, noz anemis grever
 8 Les vers elmes tranchier, les escuz estoër
 9 Les forz aubers doubliers derrompre et depaner
 10 Et tant espandre sanc, q'en puissent roëler
 11 Cel molin a choisel sans autre aigue ajoster.
 12 Ce me samble ·I· deduiz de hauberz andosser
 13 De longues nuiz villier et de jorz geüner.
 14 Alons ferir sor aus sanz plus de demorer!
 15 Nos convenra grant painne soffrir et andurer,
 16 Que nos puissions cest regue tenir et gouverner."

CCXXIII

- 17 Ensi dist ·B· som plaisir à sa gent, [II 100]
 18 Mais ne s'acordent mie à cest atirement; [R 134b]
 19 Qu'à chascun crestien sont bien de Saisn[es] ·C·.
 20 Li jones rois met fors son chief contre le vent

Baron **RL** — 1 T. e. t. dou s. ne q. ne rover **L**, *fehlt* **R** — 2 nen avons f. **R**, n'avomes f. **L** — 3 sevré **LT** — 5 Q. devons nostre p. et noz l. **RL** — 7 soraucier **R**, N. anemis ocire et honnir et g. **L** — 8 l. e. esfroër **R** — 9 L. bons haubert tranchier d. et desafrer **R**, Et l. h. mailliez d. et decoper **L** — 10 Et t. e. s. et cerveles voler **RL** — 11 *fehlt* **RL** — 12 Ce me s. d. **L**, des aubers a. **R** — 13 de lor c (lons) jorz jetiner **RL** — 14 f. sus ax s. point de d. **R** — 15 *fehlt* **RL** — 16 Si que n. tuit p. c. r. g. **RL** — 18 à c. antierement **LR** — 19. Par ch. **R**; furent Saisne b. ·C· **L** — 20 mit f. **RL** — 21 Et vit **L**, paiens v. m. anforcement **R** —

- Ne que ja li secours nous i eüst mestier.
 Gaste paine me samble de message envoyer;
 1011 Et s'il vous plaist, røyne, bien le vueil otriier,
 A vostre bon sera dou faire ou dou laissier.
 Mais comment qu'il aviengne, bien vous puis fiancier,
 1014 Ja ne m'i tenront Saisne çadedens prisonnier,
 Le matin et à l'aube au point de l'esclaiier
 A la plaine champaigne les irai acointier.
 1017 Se diex veut que g'i muire por sa loi essaucier,
 Ja miex k'en son servise ne me vueil emploïier."
 „Gentiex rois," dist la dame „diex te gart d'encombrier!"

- 6121 Et voit Saisnes venir molt efforciement,
 22 Tuit en cuevrent li val et li tertre ensemment.
 23 „He dex“ dist ·B· „verais pere puissant,
 102b] Anvoiez me conseil qui me soit à talent!
 25 S'à cest ost m'abandoing, près sui de finement,
 26 Et se je mant mon oncle, je quit qu'il venra lent.“
 27 „Sire,“ ce dist ·Seb· „car erreç sagement!
 28 Cil qui çaienz demorent ne vos faudront noient,
 29 En vivre et en morir te sivront bonement.
 30 Bien veez que li Saisne ont grant planté de gent,
 31 Se il dormoient tuit par le mien escient,
 32 Nes avriés ocis d'un mois antierement.“
 33 ·B· li niés ·K· oit tresbien et entant,
 34 La dame le conseille et bien et loiaument.
 35 Lors a dit qu'il *crerra* do tout son löement,
 36 Bernart de Pierrelate apela arrament, [1029
 37 „Amis,“ fait il „à vos de cest besoing m'atant,
 38 A mon oncle direz tout mon contenement,
 39 En Saissoingne me vaingne secorre maintenant;
 40 Se ses oz a parties, mant les isnelement.
 41 Li besoinz en est granz, sachiez certainement!“

22 et le terre pendant **R**, li t. et li pendant **L** — 23 d. B. pere (bian p.)
 omnipotent **RL** — 24 A. moi secors **L** — 26 il vanra ce c. l. **RL** — 28
 ne v. seront f. **L** — 29 A v. ou (et) à m. vos s. **RL** — 30 sont grant flote de
 jant **RL** — 34 li c. **R**, de foi et l. **RL** — 35 que c. **L**, querra **T** —
 36 Pierre-Plate a. maintenant **RL** — 37 A. ço dit li rois **L**, A. dit il
 Bernart d'ice b. **R**; m'atant **RL** — 38 d. le mien c. **RL** — 40 Ses o. a
 departies **RL** — 41 Li b. venuz est saichez (e. v. sache il) veraïement **RL**

XXIX

- 1020 Aval desouz Tremoigne sor ·I· riu bel et cler
 Se herbergierent Saisne Sarrazin et Escler,
 Maint tref i firent tendre et maint dragon lever.
 1023 Là peüst on veoir maint pignon venteler
 Et maint cheval de garde torchier et abever.
 Voit le li joenes rois, forment li pot grever
 1026 Ce que si près de lui sont venu osteler;
 Mais sans trop grant meschief n'i pooit assambler,
 Par le gré la røyne qui nel volt refuser
 1029 En fist après Charlon ·I· messagier aler, [6136
 Vallès ert la røyne de messages porter

CCXXIV

- 6142 ·Baud· a chargié à Bernart son message; [II110]
 43 Cil prant le carregon comme cortois et sage,
 44 El cheval est montez qui plus tost cort que rage,
 45 Congié prant à ·Seb· et à tout le barnage,
 46 Parmi la maistre porte acoilli son voiage.
 47 Et ·B· s'en ist contre la gent sauvage
 48 Avoc lui sa maisnie sor les destriers d'Arrage,
 49 Chascuns la lance roide, au piz jointe la targe;
 50 Et gardent devant aus contremont le praage,
 51 L'avangarde choisi[rent] qui saisist l'eritage
 52 Q'am pais quida tenir en trestot son aage:
 53 Bien sont ·XX·M· Saisne et plus en lor estage.
 103a] „Baron,“ ce dist li rois „or voiez le linage
 55 Q'angendra ·Guit· li puissanz rois aufage!“

CCXXV

- 56 „Signor baron nobile,“ ce dist li jones rois
 57 „De noz genz contre Saisnes covient estre tornois,
 58 Vos estes tuit prodome et vaillant et cortois,
 59 Si savez bien porter et armes et conrois,
 60 Et cist n'en sevent rien fors comme par gabois,
 61 Lor cheval sont suant et estrait et redois;
 62 Tantost seront vaincu. De verté le sacheiz! [II111]
 63 A une part se traient mil chevalier a chois,
 64 Et autre ·IIII·M· s'embuscent en ·I· bois,
 65 S'antre noz genz s'embatent, ferez les demenois
 66 Es cols et es cerviaus! Mar les espargneriez.“
 67 „Sire,“ dient si hom[e] „tout soit à vostre chois!“

CCXXVI

- 68 A une part se traient nostre mil chevalier,
 69 Li ·IIII· mil s'en vont enz el brueil embuschier.

— 43 Cil p. tantost la chartre **R** — 44 qui t. c. (c. tot) comme barge
LR — 45 prist **R** — 46 acoille **L** — 48 d'Arrabe **RL** — 49 la l. droite
L — 50 Esgardent ... le rivaige **RL**; contreval **L** — 51 q. s. tot l'erbage
L — 52 tenir ·B· s. aage **R**; *fehlt* **L** — 53 B. s. ·XX·M· ou (et) plus an l'estor ou
 (pardolez le) rivaige **RL** — 57 *fehlt* **RL** — 60 Et cil **RL**; n'an s. mie fors ausi
 com g. **L** — 61 s. tuit las escauchié et r. **L**, *fehlt* **R** — 62 ja mar an
 doterois **RL** — 63 se tiennent **R**, ·M· ch. cortois **L** — 64 ou ·I· b. **T** —
 65 se metent **L**, se fierent f. i d. **R** — 66 As cors et as cerveles **L**; *fehlt* **R** —
 — 69 an v. **L**, lez le b. **RL** — 70 fist **RL** — 71 S'à m. **L**, son ost

- 6170 Et li jones rois fait son estandard drecier, [R 134c
 71 Se mescheance torne, sa gent puist ralier.
 72 Et li Saisne panserent forment de chevauchier;
 73 La poïssiez veoir maint fort aubert doublier,
 74 Maint vert elme luisant, maint escu de quartier
 75 Et d'une part et d'autre maint penon ondoier;
 76 Fierement s'entracointent au fer et à l'acier.
 77 Or voille dex no gent et secorre et aidier!
 78 Ne sont que mil François et Saisne ·XX· milier,
 79 Molt le font bien François li nobile guerrier.
 80 Qui lors veïst les Saisnes versser et trebuchier
 81 Testes bra(u)s et poitrines as espees tranchier!
 82 A grant dolor se muerent la gent à l'aversion.
 83 Mais que chaut as François? Ce ne lor a mestier;
 103b) La force est granz ancontre, les rens font clarioier.
 85 Ou il voeillent ou non, le champ estuet voidier,
 86 Tex ·IIII·C· en laissent qui mais n'avront mestier; [II 112
 87 Mais se il ont perdu, molt se sont vendu chier.

CCXXVII

- 88 François tornent arriere sor lor ambuschement;
 89 S'il ont perdu, li Saisne(s) n'ont gaaignié noient,
 90 Plus de ·III·M· en laissent en la place gisant.
 91 Ensi va il de guere, nen puet estre autrement,
 92 Une hore est bien as uns, as autres malement.
 93 François s'en vont rangié serré estroitement,
 94 Cil qui sont ambuschié voient venir lor gent,
 95 Bien sont aparceü, perdu ont durement.
 96 Franc passent lor agait trestout a escient,
 97 Et Saisne vont après trestout communalment,
 98 Toz cex quident avoir conquis legierement.
 99 Cil issent de l'agait molt afaitiement

p. r. **R** — 72 f. dou ch. **R** — 74 M. bon heame **L** — 76 F. se contienent
RL — 77 noz genz s. (g. et s.) **RL** — 78 et S. ·X· m. **R** — 79 à l'estor
 commancier **RL** — 80 ces S. **L** — 81 braz **RL** — 83 que ne l. **R**, ne
 l. aura m. **L** — 84 La f. e. ancontre ax **L** — 85 vuelent **RL**; e. laisser
L — 86 en l. jamais n'a. m. **RL** — 87 M. se p. i o. **L**; il se s. **RL**,
 bien vengié **R** — 6188 an l. **RL**; herbergement **R** — 89 Se Sosne (il i) o. p.
RL, il n'o. gaignié n. **R**, Saisne ne sont joiant **L**; as Saisnes **T** — 90 an
 l. (gissent) à la terre g. (sanglant) **LR** — 91 ne p. e. **RL** — 92 es u. es a. m. **R**
 — 93 F. sont tuit s. r. e. **R** — 96 François passerent l'a. **R** — 97 Et paiens v.
RL — 99 tost et isnelemant **RL** — 6200 as e. d'a. **R** — 1 fehlt **R** — 3 M. la ·Kl'm.

- 6200 Et brochent les chevaux des esperons d'argent,
 1 Les banieres de soie desploïes au vant
 2 En la cõe se fierent com foudres qui descent,
 3 'Monjoie la 'K'on' !' escrient hautement,
 4 Busines moïniaus et cor sonent sovant.
 5 No François qi fuioient l'oient communalment,
 6 Tantost sont retorné ensamble ireement,
 7 Les granz lances brandissent où li fer sont tranchant
 8 Et coitent les chevaux qui ne vont mie lent,
 9 Entre genz [sarrazines] s'embatent vistement;
 10 Que devant que darrier en vont tant craventant, (II113
 11 Que parmi la jonchiere font des cors pavement.
 12 Garins de Pierre-Brune, se l'estoire ne mant,
 13 Fu as Frans conestables an cel tornoïement;
 104a] Pardevant sa bataille, *la monte d'un arpant*,
 15 Voit venir 'I' soudan brochant molt fierement,
 16 Garins brandist la lance ou li confenons pant
 17 Et fiert le 'Sarr', que l'escu li porfent,
 18 La grant broingne treslice li desmaille et desmant.
 19 Le cuer et la coraille li tranche soutilment,
 20 Sans braire et sans crier à la terre l'estant,
 21 Puis escrie: „Monjoie, ferez hardiement,
 22 Or à aus, tant que soient vangîé nostre parant
 23 Que cist malvais mastin ont ocis à torment!“
 24 A une voiz s'escrient: „Nos ferons vo talant.“
 25 Lors se fierent antr'aus sanz nul arrestement.

CCXXVIII

- 26 Entre 'Franç' et Saisnes fu li estors mortax,
 27 Les espiez ont brandiz qui sont granz et poingnax,
 28 Des esperons tranchanz randonent les chevax,

Karlon) **RL** — 6205 qui s'an fuient **RL** — 6 r. a force i. **RL** — 7—8 *fehlen* **R** — 7 L. g. l. briserent nostre françoise gent **L** — 8 qi se vont remuant **L** — 9 A. jant sarrazine **RL**, s'anb. fieremant **L** — 10 Et d. et derier v. t. Saisnes tuant **L**, Tant v. par la bataille des Sesne c. **R** — 11 pormi **R**; de c. **L** — 12 se la chançon ne (la geste n'an) m. **RL** — 13 à ce (cel) **RL** — 14 P. la b. la m. à 'I' a. **R**, se l'estoire ne ment **T** — 15 Se fu abandonnez plus n'ala detriant **L**, *fehlt* **R** — 16 Et a brandi **L**, la hante dou roit espîé tranchant **RL** — 17 Si f. **L**; 'I' S. **RL** — 18 treslie li ala derompant **L**, *fehlt* **R** — 19 li va tot porfandant **R**, li fandi sustiment **L** — 20 Que mort l'a abatu dou destrier auferrant (sanz nul demorement) **RL** — 21 Il escria M. si s'an torna atant **RL** — 22—25 *fehlen* **RL** — 26 E. Sesne et Frans **RL** — 27 B. o. les e. qi s. gros et p. **L**. *fehlt* **R** — 28 D. e. à or brandissent li (randonent les) ch. **RL** — 30 fu m. mas

- 6229 Les testes se detranchent et effondrent boiaus [R184d
 30 Et d'une part et d'autre fu molt griés li jornaus;
 31 Onques en nul termine de tex gens ne fu tax.
 32 De sanc et de cerueles jonchent et puis et vax,
 33 François criënt: „Monjoie!“ et font granz batistax,
 34 Et Saisne se ralient ensamble par tropiaus;
 35 Mais em petit de terme tornast sor aus li maus,
 36 Qant ·I· Saisnes s'avance ·I· cuvers desloiaus
 37 Et va ferir Garin antre les ·IIII· claus,
 38 Son escu li porfent com escorce de saus. [II 114
 39 Li haubers ne le tense, nes que fust ·I· cendax,
 40 Parmi le cors li met la baniere as langax,
 41 A la terre l'abat li Saisnes desloiaus.
 42 Qant ce voient François que morz est li vassax,
 43 Dou damage vengier sont molt anflé et chaus,
 104b] Lors brochent les chevaus qui sont frès et isniaus,
 45 Tout essartent à fait com fauchierres praiiaus.
 46 Là ne fu espargniez ne cheveluz ne chaus;
 47 Là veïssiez gesir tant Saisnes par monciaus,
 48 Que Franc trebuchent sore ausi comme porciaus.

CCXXIX

- 49 François ancontre Saisnes mostrent lor granz poëste,
 50 Là ot maint braz tranchié, maint piz et mainte teste.
 51 Chascuns fiert sans repos, n'ont mie cel jor feste;
 52 Qui grant broingne ot vestue, tart est qu'il la desveste,
 53 En la presse la lait et fuit comme tempeste.
 54 Cel jor ot l'avangarde des Saisnes grant moleste,
 55 Lor grant malaventure troverent toute preste.
 56 François lor corent suz, cil b[r]eent comme beste.
 57 Tant i ont anduré cil de la franche geste,
 58 Que molt ont eü mal et receü grant perte;

lij. R, fu m. granz li maisiax L — 31 en cel t. L — 35 torna RL; li max sus ax
 R — 36 Que RL s'a. felons et d. R — 38 *fehlt* R — 39 Li h. ne li vaut ne que
 fait ·I· (feist) c. RL — 40 *fehlt* R — 41 Mort l'a. contre t. (C. t. l'a.) RL — 43
 sont anflamé et chax RL — 44—46 *fehlen* R — 44 et coranz et i. L —
 45 à fais si c. f. pax L — 47 t. Seine R — 48 Q. F. ont trabuchié a. com
 tonbereax RL — 6249 F. rencontrent S. m. lor poëste R; *folgt*: Cele jornee
 fu doloiruse et mortex (et d. et pesme) RL — 50 m. pié RL; et maint costé
 R — 51 *fehlt* R — 52 Q. g. b. a v. R — 53 si f. c. t. RL — 54 des S.
 molt m. RL — 56 cil criënt L, si braient R — 57 c. de françoise g. L
 — 58 Q. m. sont esmaïé et reçurent g. p. LR — 59 Et li paiens s'an f. R

6259 Et li Saisne s'en fuient, que nus nes i arreste,
60 Jusq'as fiz 'Guit' où la force est honeste.

CCXXX

61 Saisne vient fuient là où sont lor signor, (II 115)
62 Merveilles i assamble de la gent paienor.
63 Li desconfit se plaingent de la geste Francor
64 Qui felon sont et fier et noble poingneur:
65 „XX·M· Saisne fumes à ·V· mile des lor,
66 Onques, se petit non, ne lor tenismes tor;
67 Deable sont en aus, que ja n'avront paor,
68 Contre les cos qu'il donent n'a nule riens valor.
69 Nequedant perdu ont en cest premier estor,
70 Commant q'amandé soit, de lor barons la flor;
71 Mais nostre en est la honte et il en ont l'onor.“
72 Qant li fil 'Guit' ont oï la clamor,
73 Tel duel ont et tel ire, que ne puéent grignor.
105 a] Lors saillent es chevaus sans faire lonc sejour,
75 Sonent corz et busines et mainnent grant tabor;
76 Cil fort destrier d'Arrabe demainnent grant paor.
77 Les noveles en viennent au mainne ampereor (!)
78 Que li fil 'Guit' chevauchent par vigor.
79 „Sire,“ dient François „metez vous au retor!
80 S'ansinc vos departez, Saisne en ont le poior.“
81 Et ·B· respont: „Ja ne vive puis jor,
82 Que je parte de champ sanz poindre à poingneur!
83 ·Seb· m'en tenroit à failli dormeor;
84 Anqui ferrai el tas tant por la soie amor, (R 134)
85 Que parmi mon auberc em parra la suor.“

CCXXXI

86 François voelent de l'ost partir le jone roi (II 116)
87 Com cil qui de s'onor garder sont en effroi;

— 60 Jusque es f. R — 61 S. s'en vont f. RL — 63 de la terre F. T
— 64 Q. f. et fier s. R — 65 f. et (o) ·V· M. d. l. RL — 67 il (qu'il) n'a
ja p. LR — 68 n'a n. arme v. L — 70 C. que li plaiz aut RL — 71 et
lor an est l'o. R — 72 ofrent la c. RL — 74 as ch. L — 76 Cil corant
arrabi d. g. podror L; *fehlt* R — 77 an vindrent RL; Karlon l'a. L, nevou
l'emp. R — 80 Se ne v. d. S. auront le moillor R; Alons à la cité L
— 81 Et B. a dit RL — 82 Q. ja p. do ch. RL; s. joindre L — 83
à coart d. (c. ce ai peor) LR — 84 ou t. (champ) tot p. (par) LR — 85
Q. tres p. la broigne RL — 86 F. partent dou champ le tres bon j. r.
R, Remener an voloient F. lor j. r. L — 87 q. de g. s'o. RL — 88 nes

- 6288 Mais il nes creï pas, si en fist grant derroi,
 89 Ainz chevauche sor Saisnes à mervillos bofoi,
 90 Après lui vont si home qui l'amoient de foi.
 91 Là sont d'amedex pars comincié li tornoi
 92 Qui as Frans et as Saisnes torna à grant anoi;
 93 Là ot maint escu fait vert et vermeil et bloi
 94 Et maint haubert rompu, maint vassal geté qoi.
 95 Li jones rois chevauche tout contreval l'erboi,
 96 Enmi le pré esgarde li vassaus devant soi,
 97 A l'issue d'un guez dalez ·I· bruieroi
 98 Voit venir Fierabraz qui mainne grant derroi.
 99 „He dex,“ dist ·B· „comfait home ci voi!
 6300 Se il creïst batesme, ansi com je le croi,
 1 Molt feïst à douter, mie ne le renoi.
 2 Or te proi je voir dex à cui do tout m'otroi
 3 Que le puisse conquerre et metre à nostre loi.“
 105 b] Puis a brochié Vairon contreval le chaumoi,
 5 Fierabraz s'en revient vers ·B· le roi;
 6 Ja jouteront ensamble, soit savoirs ou foloi.

CCXXXII

- 7 Granz cos se vont doner Fierabraz et li rois, [II 117
 8 Ne sont pas aprantif de baillier lor harnois;
 9 Chascuns ert chevaliers et vaillanz et cortois.
 10 ·B· le feri sor l'escu demenois,
 11 Ansi li a frôé, com se fust seche sois.
 12 De la broingne li ront et deslace les ploiz,
 13 Parmi le cors li met l'espié au fer turquois,
 14 Tant com hante li dure, l'abat mort ou chaumois,
 15 Puis escrie: „Monjoie! Baron, quel la feroiz?

an crut pas si an ost lou sordoi (ot grant enoi) **RL** — 89 A. ch. vers
 Seine par **R** — 90 A. v. tuit si h. **L**, Ou lui i v. si h. **R** — 92 *fehlt* **R** —
 93 f. inde v. et b. **RL** — 94 M. h. derompu **RL** — 95 ch. contraval le chamoi
RL — 96 e. Baudouins d. s. **L** — 97—98 (97) *nach* 6300 **RL** — 97
 Al'issir de (Venir devers) ce gué delez (parmi) ce b. **RL** — 98 Rois Fira-
 braz venir **R**; *fehlt* **L** — 6300 *Vorausgeht*: Veras dex aide (aidiez) moi
 dit ·Baud· li rois **RL** — 1 mie ne le r. **L** — 2 Or te p. sire (verais) d. **RL**;
 an c. **R** — 4 contramont le ch. **RL** — 5 Et li Segnes s'an vint **R**; revint **L** — 6
 La j. (josterent) an. sanz joie (plait) et sanz donoi **LR** — 7 Firabraz **R** — 8
 Ne s. mie a. (aprestez) de b. (baissier) l. conrois **LR** — 9 Ch. est **LR**; et v. et
 adrois **R** — 10 sus l'e. **R** — 11 A. l'a il f. c. se fu une s. **R** — 12 La b.
 li desront **R**; et les laz et les plois **L** — 13 P. le c. li passe son e. qui fu frois **R**
 — 14 l'abatit ou ch. **R** — 15 Seine **R** — 16 ja m. les toterois **L** — 17 a l.

- 6316 Saisne sont entamé, ja mar en douteroiz;
17 Venu sont a lor jor; car nostre est li droiz."
18 Donques est commanciez si mortex li tornoiz
19 Antre les renoiez et noz barons François,
20 Q'ainc ne vi(n)t on si dur ne devant ne ançois.
21 Là où les ost assamblent ot noise et granz effroiz
22 De lances et de pex et d'espiez vienois;
23 Saisne vont trebuchant parmi le bruierois,
24 Franc lor tranchent les braz et les poinz et les doiz.
25 ·B· point et broche son bon destrier norrois,
26 Qui il consiut à cop n'en leva puis des mois.
27 Atant ez Fieramor sor ·I· destrier norrois!
28 Demande ·B· ou Berart l'Ardenois
29 Ou ·K'on· qui a pris Soissoingne sor som pois,
30 Sovantes foiz le claimme: „Fel traît[r]e renois, [II 118
31 La mort de ·Guit· mon pere achateroiz,
32 Por nient ganchissiez, ja n'en eschaperoiz."
33 Qant l'entant ·B·, forment li fu grevois.

CCXXXIII

- 106 a) ·Baud· oit le Saisne qui mainne grant ponee,
35 A son oncle mesdit dont molt li desagree;
36 Il broche le destrier, si se lance en la pree, [R 134f
37 L'escu joint à som piz, la regne abandonnee
38 Va ferir Fieramor en la targe doree,
39 D'un bort dessi à l'autre li a fraite et quassee,
40 La grant hante li a lez le flanc seelee;
41 D'autre part em paru une aune mesuree.
42 Mais an char nou toucha par male destinee;
43 Porqant si bien l'ampoint, qu'il l'abat en la pree.
44 „Outre cuvers,“ dist il „vostre sele est tornee,

j. n. an e. li d. **RL** — 18 c. li deloiraus t. **RL** — 19—21 *fehlen* **R** — 19 et les b. **L** — 20 Ainz ne vit on si d. ne avant ne a. **L** — 22 De l. et d'espies et de brans v. **RL** — 24 Franc l. t. les testes (François l. t. t.) et les mains **LR** — 25 s. (sus l') auferrant n. **LR** — 26 au c. **R**; ne l. p. d'un m. **RL** — 27 F. (Fieramor) et Berart l'Ardenois **LR** — 28 D. (Demandent) B. q. est de grant bofois **LR** — 29 Où est K. **RL**; q'a pris **L**; qui prist S. sus mon p. **R** — 30 fol traîtres **R** — 33 Q. B. l'an. molt en fu en effrois **R**; f. an fu irois **L** — 6334 q. molt li (le) desagree **RL** — 35 et a fait grant ponee **RL** — 36 le cheual **RL** — 37 *fehlt* **R** — 38 Fieramor sus **R**; sor la t. **L** — 39 De l'un chief jusqu'à l'a. li a f. et trote **RL** — 40 haste **R**, lance **L** — 42 ne t. **R** — 43 Ne porquant si l'a. **R** — 44 O. fait il c. **L** — 45 S. ·Kl· **R**, S. Karlon **L**; l'anperere (l'ampero **L**)

- 6345 Sanz *l'ampereor Karle* avrez assez meslee.
 46 Faites vostre millor! La guere est effondree;
 47 Saisiz sui de l'onor, s'ai la dame esponsee.
 48 Ceste genz que menez n'est mais c'une fumee;
 49 Plus en decoperoie au tranchant de m'espee,
 50 Que fauchierres em pré ne fait herbe fanee."
 51 Ja li eüst la teste fors dou bu dessevree, [II 119]
 52 Qant sa gent le secorent à bataille fermee;
 53 Plus de ·LX·M· tout à une huee
 54 ·B· corent sus et sa gent honoree.
 55 Dex, tante dame i ot de signor envevee,
 56 Tante gente pucele qui bien estoit amee
 57 A perdu son ami en icele jornee!
 58 ·Franc· vont parcevant que lor force est alee,
 59 Ne voient nul secors prochain ne recovree,
 60 A celui se commandent qui par la mer salee
 61 Conduit la gent qu'il [ot] d'Égite delivree,
 62 Puis se fierent es Saisnes comme beste esgaree,
 63 Tout tranchent et decopent cele gent deffaee;
 106b] De testes et de braz est jonchie la pree
 65 Et de cors adentés dont la teste est copee.
 66 Molt le font bien François, c'est veritez provee.
 67 Mais que chant il de ce? Que lor genz est matee.

CCXXXIV

- 68 François sont desconfit, nel puéent amander;
 69 Ou bel lor soit ou non, les en covint torner.
 70 De trestoute lor gent c'orent à l'asamblar
 71 Que ·III· milliers de sains n'em puéent ajoster.
 72 Qui veïst ·B· et venir et aler
 73 Son escu à son col et le brant esnuër
 74 Et Vairon le corsier le fraine abandoner,

RTL — 47 la d. ai e. **RL** — 48 n'e. fors c'u. f. **RL** — 49 P. an de-trancheroie **RL**; au t. de l'e. **R** — 52 le recost à b. f. **RL** — 53. P. de ·XL· ·M· tuit **RL** — 55 i ot le (fust ce) j. veve clamee **LR** — 59 p. ne retornee **L**; *fehlt* **R** — 62 as S. c. b. bersee **L**, au Segne c. jant forsenee **R** — 63 T. t. et abatent **L** — 64 Tot ont jonchié le pré de boiaus de coree **RL** — 65 adenté **R** — 66 v. est p. **L** — 67 ch. que (qant) l. jant est (iert) vencue et m. **RL** — 69 Ou vousissent ou n. **R** — 70 Ou t. **R**; la g. **RL** — 71 Ne (N') orent que ·III· ·M· (milliers) c'on poïst a. **RL** — 73 et le b. aasmer **R**, et le bon b. esmer **L** — 74 Et V. son

- 6375 L'un mort dessore l'autre trebuchier et verser, [II 120]
 76 De noble chevalier li poïst ramanbrer!
 77 Mais qant voit que par force n'i porra demorer,
 78 Ne que sa gent n'i puet garantir ne tensesr,
 79 Des biaux iex de son chief commença à plorer
 80 Et ·Km· d'Aiz son oncle à regreter.
 81 „Empereres de Rome,“ dist ·B· li ber
 82 „Trop venrez mais à tart [à] vostre gent aider(!).
 83 Qant vos nos guerpisistes por la marche garder,
 84 Ja mar vos covient mais en cest chastel fier;
 85 Petit vaut mais la tors, cheü sont li piler.
 86 Onques dex ne vos vost tant prisier ne amer,
 87 Que de vostre linage vossist home salver
 88 Qui après vostre mort aidast à gouverner [R 135a]
 89 *Le douz païs de France qui tant fait à loër;*
 90 Rolant ocistrent Ture, moi ocirront Escler.
 91 He gentil chevalier, com puis or forsener,
 92 Qant vos voi à tel duel por moie amor finer!“
 93 Lors se vost derechief as Sarrazins meller,
 94 Qant environ l'aerdent si baron et si per;
 107a] Ou bien li poist ou non, do champ l'estut torner.

CCXXXV

- 96 ·Baud· de la place se part outre son gré, [II 121]
 97 Si baron l'ont d'iluec par grant force torné;
 98 Molt l'a fait à enviz, n'an doit estre blamez,
 99 Ou proverbe dist on: „La force paist le pré.“
 6400 Saisne se sont après tantost acheminé,
 1 Nostre François s'en vont et rangié et serré
 2 Correcié et hontous dolant et abosmé,
 3 Sovant ont ·Km· li ·Franç· regreté
 4 Son fait son vasselage sa nobile bonté.

cheual **RL**; la regne a. **L** — 75 Et l'un m. desus l'a. **R** — 77 Q. il v.
RL — 78 Ne qu'il (que) ne p. sa jant **RL** — 80 s. o. r. **L** — 82 à t. à **R**; v.
 g. a. **RLT**; *folgt*: Molt cuidates de ça fort fermeté (riches defois) fermer
RL — 83 Q. v. m. antreleisastes (ça me laissastes) **RL** — 84—85 *fehlen* **R** —
 84 Jamais vos chaille m. **L** — 87 v. ·I· sol s. **R** — 89 = **RL**, *fehlt*
T — 90 m. rociroent **E**. **L** — 91 comme p. f. **L**; *fehlt* **R** — 92 Q. vers
 m. **L**; par moi' a. **R** — 93 **L**. s'an va d. **L**, à s. m. **R** — 94 le herdent
R — 95 Ou il voutsist ou non **R**, de ch. **L** — 6397 Si b. d'i. l'o. à f. t.
R; tot à f. t. **L** — 98 M. l'a f. à grant force **R** — 99 que f. p. le p. **L**
 — 6400 Paiens sont a. ax la rote **RL**; ancheminé **L** — 3 S. o. li F. Karlon

- 6405 ·B· chevaucha belemant et soëf
 6 Derriere sa bataille ·I· arpant mesuré,
 7 Son escu ambracié, son vert elme ancliné,
 8 Le brant d'acier el poing taint et ansanglanté.
 9 Sovant ancontre Saisnes a son cheval torné,
 10 Cui il consiut à cop, sachiez par verité:
 11 Ne li puet puis chaloir que on vende le blé.
 12 Tant ont nostre baron chevauchié et erré,
 13 Qu'il vindrent à Tremoingne, s'antrent en la cité.
 14 ·Seb· vint plorant ancontre le barné(s),
 15 Vers ·B· le roi a durement chosé
 16 Par qui conseil il furent de la vile geté.
 17 Saisne sont par defors logié et atravé,
 18 Mainte aucube ont fchie maint pavillon maint tré,
 19 La vile ont assegie et de lonc et de lé.
 20 Li dui fil ·Guit· ont pramis et juré (II 122)
 21 Que le siege tenront mais trestout lor aé,
 22 Que ·B· n'en traient par vive poësté.

CCXXXVI

- 23 La citez est assise, molt desplaist as François;
 107b) Cele nuit n'ot laiens ne joël ne gaboïs,
 25 Petit i ot mangié et beü de vins frois,
 26 Chascuns est por son cors en garde et en effrois.
 27 Par la vile chevauche toute la nuit li rois,
 28 Onques ne vost oster ne armes ne conrois,
 29 Ces portes fait ferrer maintenant as borjois
 30 — Et s'i estoient Saisne et mescreant ançois,
 31 Or sunt crestiené et molt de bone fois —,
 32 Ces tors et ces breteches et ces amples defois
 33 Fait garnir toute nuit à lance et à pois
 34 D'escuz et de granz targes et de haches danois.

(Klm) bien remembré (demandé) **LR** — 6 De poi tres sa b. **R** — 7 le v' heaume **L** — 9 a sa regne tiré **RL** — 10 s. an v. **L** — 11 Ne li chaut puis celui **L**; Que tantost dou cheual le fait mort anuerser **R** — 12 ch. et alé **L** — 13 à Cremoigne (Coroigne) li mirable (l'amirable) c. **RL** — 14 S. v. corant (tantost) **LR** — 15 Et (A) B. lou r. **RL** — 18 *fehlt* **R** — 19 o. pleui et j. **R** — 21 Q. le (lor) s. t. à (an) t. l. aé **LR** — 22 Ainz que lou roi ne prenent p. **R** — 23 m. d. à F. **L** — 24 n'ont l. ne joie ne g. **L**, n'ot l. ris ne jeu ne g. **R** — 25 *fehlt* **R** — 26 Ch. e. de s. c. **RL** — 27 trestote n. **LR** — 29 C. p. font fermer **L**; terrer **R** — 31 et de m. b. f. **RL** — 32 et cez maistres d. **L** — 6433 Fist g. t. n. de lances et d'espois **L**; de l. a fer frois **R** — 34 D'e. de bones t. **RL**;

6435 Ainz que li jorz venist, sont si garni François,
 36 Que de Saines n'ont garde an ·II· anz non an ·III·,
 37 S'avoir puéent viandes solemant à lor *chois*.
 38 Ci vos lairons do siege — que c'est raisons et droiz —
 39 Et dirai de Bernart le message cortois.
 40 Tant ot erré par puis par valees par bois, [R135b]
 41 Q'à Couloingne est venuz ·I· jor de Sainte Croiz
 42 Où l'emperere mainne estoit o ses feois.

CCXXXVII

43 Un jor de Sainte-Croiz q'en setembre dist on [H123]
 44 Vient li mès à Couloingne devant le roi ·K'on·,
 45 Gentement le salue et les siens environ,
 46 Puis mist main à l'escharpe, s'en trait le qarregnon
 47 Et par bouche et par brief sanz faire lonc sermon
 48 Fait savoir ce q'apporte de l'estrange roion.
 49 Qant ·K· voit l'escrit et oit la mesprison,
 50 D'ire et de maltalent taint si comme charbon ;
 51 Il en a apelé le gentil duc Naimmon
 52 Berart de Mondisdier et Lohot le Frison,
 53 „Baron,“ dist l'emperere „com nos consilleron?
 108a] Je n'avrai jamais joie, se ·B· perdon
 55 Ne la bele Sebile à la clere façon.“
 56 „Nenil;“ ce dist dus ·N· „car nos le secorron,
 57 Se deu plaist et saint Pere, al ainz que nos porron.
 58 Anvoiez voz messages au riche Salemon
 59 Et Joifroi l'Angevin et au conte Huon!
 60 Avoc vaingne Richars et le conte Forcon,
 61 Les Hurepois semoingnent qui sont de grant renon,
 62 Dès le mont Saint-Michiel jusqu'à Chastel-Landon
 63 Ni demort chevaliers vavassors ne baron
 64 Qui em bataille puist porter son confenon

et de brant viannois **R** — 35 A. que v. li j. **RL** — 36 Q. n'o. g. de S. **LR**; an ·II· jorz n'en **L**; ne en **R** — 37 à lor pois **T** — 38 Ci lairommes dou s. q. r. est et d. **RL** — 39 Se diron **RL**; le messenger c. **L** — 40 T. ot alé p. (por) pui p. (por) valee et p. (por) b. **LR** — 41 Ou ·Klm· e. avecques ·trestoz· ses conrois **RL** — 44 Vint **RL** — 46 s'a t. le carrenon **R** — 47 Par (Por) b. et p. (por) b. **LR** — 48 d'estrange region **RL** — 49 et voit la m. **R** — 50 t. ausi com ch. **R**, se t. c. ch. **L** — 51 le riche d. N. **L** — 55 Ne S. la bele **RL** — 56 que n. li (le) s. **RL** — 57 plus tost q. n. p. **RL** — 60 et le c. Faucon **L** *fehlt* **R** — 61 S'amenent (Semoignent) Hurepois q. tant s. d. g. non **RL** — 62 jusqu'au **L**; Chastel- Dandon **R** — 63 Ne (N'i) d. v. ch. de aut non (ne hauz hom) **RL** — 65 Qu'il n'aille (Qui ne

- 6465 — Car ·B· li rois a d'aïde beson,
 66 Assegié l'ont li Saisne Rous Bougre et Esclavon —,
 67 Chascuns de sa partie an voist à esperon!“

CCXXXVIII

- 68 Par le conseil que done dus ·N· li senez
 69 Furent li garrignon escrit et seelé.
 70 Li messagier en sont sor les chevaus monté(z),
 71 Lambers li Berruiers est en Herupe entrez,
 72 Garins li Loherans est em Borgoingne alez,
 73 Chascuns fait son message, si com fu devisez.
 74 Li rois nes atant mie — ce fu granz foletez —,
 75 A ·X·M· François ferveztuz et armez
 76 Droitement vers Saissoingne s'en est achemine[z];
 77 Tant a par ses jornees puis et vax trepassez,
 78 Que au pont dessuz Rune qui est amples et lez
 79 ·I· lundi par matin en est outre passez,
 80 Vers Tremoingne trepasse et il et ses barnez.
 81 ·B· li niés Karle s'est par matin levez,
 82 Dessuz une fenestre s'est li ber acoutez
 83 Et la bele ·Seb· qui tant a de biautez,
 108b] Lor chiés metent avant, s'esgardent par les prez
 85 Ces aucubes ces tantes ces pavillons ces trez
 86 Et ces Saisnes glatir com ors enchaanez,
 87 Une liue an toz sens les voient ostelez,
 88 — Ja ne seront par aus fors des loges getez —
 89 De celui les maldïent qui en croiz fu penez.

CCXXXIX

- 90 Li jones rois se siet as estres de sa tor, [II 125
 91 Dejoste lui ·Seb· qui l'aime par amor;
 92 ·B· se complaint à li de sa dolor,

voist) an l'aïde l'enpereor ·Klm· (Karlou) **RL** — 66 Sesne ont mis ·B· an male sospïon **RL** — 68 Por le c. qu'i d. **R** — 70 Et li mesaïge s. **RL**; s. l. ch. antrez **L** — 71 e. an H. alez **RL** — 72 e. an sa terre **L**; antrez **RL** — 73 Ch. fit s. m. si c. fu commandé **RL** — 76 D. à S. **L** — 77 T. a por s. **R** — 78 desor **L** — 79 s'an e. o. p. **RL** — 80 V. Cre-moigne **R**; cheuauche **RL** — 81 li n. K. est **L** — 82 Desor **RL** — 83 qi t. ot de b. **L** — 84 Le chief (Les chiés) m. au vant regardent (si gardent) **RL** — 86 Et c. paiens g. (glapir) **LR** — 87 U. liues t. s. **L**; dure l'ost par les pré **R** — 88 Ja n'estront mais p. ax desloigïé ne osté (tornez) **RL** — 90 de la t. **RL** — 91 qui a. p. a. **R** — 94 n'aiez nule p. **R** — 95 n'i f.

- 6493 Cele le reconforte com dame de valor
 94 Et dist: „Biaus doz amis, n'aiés si grant poor!
 95 ·K· vos secorra, n'i fera lonc sejour.“
 96 Atant par la fenestre a mis son chief au jor
 97 Et voit ·K·on· venir à toute l'ost Francor,
 98 Maintenant l'a mostré ·B· son signor:
 99 „Sire, vez ci vostre oncle qui vien[t] à grant bandor,
 6500 Veez là l'oriflanbe qu'avez veü maint jor!“
 1 „He dex“ dist li niés ·K· „biaus pere creator,
 2 Ancor me vangerà de la gent paienor.“
 3 Puis descent contreval de som palais autor
 4 Et crie à sa maisnie en haut par grant vigor:
 5 „As armes, compaignon! ·K· est au retor.“

CCXL

- 6 Qant li ·Franç· oïrent qu'il seront secoru
 7 Et que ·K· arriere a son chemin tenu,
 8 Isnelement et tost sont as armes corru.
 9 Là ot tant blanc aubert sor l'auqueton vestu
 10 Tant vert elme [lacié] et à col tant escu, [II 126]
 11 Et saillent es chevax à force et à vertu,
 12 Les portes sont overtes, li terraus ostez fu.
 13 Li jones rois s'adoube o lui si privé dru,
 109a] ·Seb· li asiet el chief son elme agu,
 15 Congié prant, puis si broche le bon destrier crenu.
 16 S'adonques le baisa, bien fu de toz seü
 17 Q'ainc puis ne le baisa n'en amblé n'en seü
 18 Ne des iex ne le vit fors mort et confondu.
 19 ·B· et si home sont ensamble meü,
 20 Parmi la maistre porte sont maintenant issu;
 21 Ançois que Saisne soient de noient parceü,
 22 ·B· et si home sont es tentes feru.
 23 Là ont Saisne et Lutif malvais conseil eü,

nul s. L — 96 a m. s. vis ancor R — 97 Et v. K. qui vient RL — 98 M. le
 mostra R — 99 q. vint R — 6500 Vez vos là l'o. L; qu'a. porté RL — 1 p.
 glorieux R — 2 vangerai RL — 4 Puis RL, escrie sa g. que n'i a fait demor L,
 c. à sa m. qui sont es autres tor R — 5 Armez vos L; chevalier LR — 6 Q. o.
 F. R — 7 Que K. au retor RL — 8 Tot et i. RL; s. erriere c. L — 9 sor
 hauqueton v. RL — 10 lacié *fehlt* T; et au c. R — 11 as ch. L — 13
 si prince dru L — 14 le heaume L — 15 son auferrant c. RL — 16 b. est
 de t. s. RL — 17 C'onques p. nou b. RL; n'en a. n'en veü L, n'à a. n'à s. R —
 19 B. et Sebile RL; s. d'ans. m. L — 20—22 *fehlen* RL — 24 M. an i

- 6524 Maint en i ont le cors tranchié parmi le bu.
25 Par toute l'ost des Saisnes an sont levé li hu,
26 Lors se corent armer espessement et dru.

CCXLI

- 27 Saisne s'arment à force parmi la prairie,
28 Et ·B· sa gent environ soi ralie,
29 As Saisnes coru sore, n'i fist longue detrie,
30 Fiert et tue et abat, qu'i nes espargne mie.
31 Ançois qu'il ait perdu rien de sa compaignie,
32 En ont à ·III· milliers ou plus tolu la vie;
33 Car desarmez les truevent par lor sorquiderie.
34 ·Km· de France qui li vient faire aïe
35 S'est embatuz en l'ost par de l'autre partie
36 A ·X·M· François de sa gent signorie.
37 Là ot tant fort escu, tante targe croissie [II 127
38 Tante broingne treslice faussee et dessartie
39 Tant fort espié tranchant tante lance brandie
40 Tante ansaingne de soie qui contre vent balie
41 Tant cheval estanchié tante sele voidie.
42 Or commance chançons, s'il est qui la vos die, R 135 d]
43 Tout d'estoire veraie, — Ne soit qui ce desdie! —
109b] Com ·K· fu getez de bataille arramie
45 Et ·B· ocis à la chiere hardie.
46 Ne vit puis de ses iex ·Seb· l'eschevie,
47 N'ele lui se mort non, tant an fn plus marrie.

CCXLII

- 48 Es prez dessoz Tremoingne sont li ost assamblé(z).
49 Saisne furent au mains ·C·M· home(s) armé(z)
50 Et François ·XIII·M·. Qant furent ajosté(z),
51 Molt fu granz li meschiés, ja mar an douterez.

ost le jor **RL**; trabuchié et cheti **L** — 25 des S. furent l. (refut levez) **LR** — 26 L. corurent es armes **R** — 27 anmi la p. **R** — 28 anuiron lui **R** — 29 Es S. corrent **R**; sus que plus ne se (s. noiant p. ne) d. **LR** — 30 qu'il **R**, que **L** — 31 A. qu'etist **RL** — 32 An ot à **RL** — 33 Que **RL** — 34 Karles li rois de F. **L**; q. lor v. en haie **RL** — 36 A ·X·M·F· à cez de sa maisnie **L** — 37 t. bon e. **RL** — 38 t. rompue et departie **L**; T. targe tranchie et broigne demaillie **R** — 39 t. broigne faillie **R**, t. targe fausie **L** — 40 Tant confanon de s. **RL** — 41 T. ch. estraié (escauchié) **RL** — 42 Or c. bataille **R** — 43 De bone e. voire **RL**; ne sai q. **R** — 47 N'e. l. de ses euz **R**; de tan fu p. m. **RL** — 48 Cremoigne **R** — 49 f. au m. bien C. M. home armé **L** — 51 onques nou mescreez **RL** — 52 B. e.

- 6552 ·B· esperone le vair par les costez,
 53 A ·Km· vient, de lui fu saluëz;
 54 Maintenant s'antrebaisent par molt granz amistez.
 55 Là fu faite tex plainte, com ja oïr porrez
 56 Dont ·LX· mil cuer furent le jor crevé(z).
 57 „Biaus oncles,“ ce a di(s)t ·B· li membrez
 58 „De ces Saisnes me plain que vos ici veez.
 59 Chalangiez m'ont les fiés que m'aviez donez; [II 128
 60 Molt ai ancor à faire, ne sont pas aquité(z).
 61 Moi ont geté do champ, mes homes afolez
 62 Et ma cité assise dont sui au cuer irez.“
 63 Et il li respondi: „Biaus niés, el n'en verrez,
 64 Ensi va il de guere, pieç'a que le savez;
 65 Ja de tex aventures mar vos esmaierez.
 66 Quant vostre jorz venra, ce sachiez, vos morrez;
 67 Nuls n'eschape à la mort, n'en serez trestornez,
 68 Vostre peres moru, ja n'en eschaperez.
 69 Laissons ester la plainte! Rien n'i gaaingnerez.
 70 Vez la vos anemis de qui vos vos clamez!
 71 Je vos an doin congié. Alez, si les ferez!
 72 Ne vos esmaiez mie, se granz est la plantez!
 73 Vostre pooir en faites! Ja blamez n'en serez.
 110a] Or soit de deu le pere honiz et vergondez
 75 Qui por paor de mort i fera malvaistez!“
 76 Atant se fiert es Saisnes là où sont plus serrez,
 77 De som premerain poidre en a ·VII· craventez.
 78 ·B· et Berars sont an l'estor antrez
 79 Et Lohoz li Frisons et Alemanz Ripez,
 80 Granz cos fierent sor Saisnes des espiez noëlez;
 81 Qant les lances faillirent, des bons branz acerez. [II 129

Vairon R — 54 se baisèrent RL — 56 D. ·XL·M· c. RL; *folgt*: Baros por l'amor deu faites pais escoutez L — 57 B. li senez RL — 58 De ces paiens me p. R — 59 que vos m'avez de L — 60 ne sui p. a. R; *fehlt* L — 62 don j'ai esté i. RL — 63 Et li rois li respont b. n. ja n'an v. R. Et Karles li a dit b. n. uan v. L — 64 Quar ansi va de g. R, E. va de la g. L — 66 v. s. que v. m. RL — 67 ja n'en eschaperez R — 68 *fehlt* R — 69 Laissez RL; quar riens n'i ganerez R — 70 dont à moi RL; vos plaingnez R — 71 a. se vos vangez R — 72 Ne v. mervouilliez m. L — 73 ja n'an s. b. RL — 76 as S. RL — 79 et l' A. R, li A. L; ou pré R — 81 Q. f. lez l. prenent br. a. RL — 82 L'amp. de Rome q. t. fait (fist) à

CCXLIII

[II 129

- 6582 L'empereres de France qui tant fu prex et ber
83 Ne vost ainc por peril son usage muër,
84 Toz dis fu, se il pot, au premier assambler
85 Et vost jusq'en la fin en l'estor demorer;
86 Et qant il s'em parti, nus n'i pot sejourner.
87 Bien sot ferir d'espee et de lance joster
88 Et, se mestiers en fu, ganchir et retourner,
89 Il garde devant soi, s'a veü ·I· Escler,
90 — Rois Tenebrez ot non, ensi se fist nomer —
91 Lors broche le cheval qui bien le sot porter,
92 Amont sor son escu li va grant cop doner, [R 135 e
93 Que lui et le cheval fait en ·I· mont verser.
94 „Outre cuvers,“ dist il „dex te puist craventer!
95 Desormais me quidai deduire et deporter,
96 Oiseler en riviere et en forez berser,
97 Mang[i]er saines viandes et boire bon vin cler
98 Et mon cors par conseil de mires dieter;
99 Or m'estuet derechief mes cos renoverer.
6600 Par saint Denis de France cui je doi aorer
1 Mar venistes arriere por ma terre gaster,
2 Tuit i morrez à duel, n'en poëz cschaper.
3 Se dex amainne cez que je ai faiz mander,
4 A l'aide de deu vos feroz toz finer.“

CCXLIV

[II 130

- 5 L'amperere rampone Tenebré l'Esclavon
6 Qui touz envers gisoit en mileu dou sablon;
7 La destre quisse avoit brisie, ce savon.
8 Atant ez ·B· à coite d'esperron!
9 Toz fu moilliez de sanc dessi que el talon,
10 D'autre part ot tenuz Saines en mal ordon,

loër **RL** — 83 por paor **L**; son coraige **RL** — 84 Tot jor fu **R**; se il p. p. à l'a. **RL** — 85 Et vuet **R** — 86 il s'en depart **R**; n'i pot nus arester **RL** — 88 Et se il fust (fu) m. g. et trestorner **RL** — 89 s'a choisi ·I· E. **R** — 90 ansi l'oï nommer **RL** — 91 Il b. . . . le pot p. **RL** — 92 A. parmi la teste **RL**; li va tel c. d. **R** — 93 fist **RL** — 94 O. d. il c. **L**; d. te p. mal doner **RL** — 95 cuidoit d. et reposer **RL** — 96—98 *fehlen* **R** — 97 *fehlt* **L** — 98 delivrer **L** — 99 mon cors r. **RL** — 6600 à cui suis avoëz **R** — 1 par ma t. g. **R** — 2 T. m. à dolor n'an p. (porrez) e. **RL** — 3 Se d. m'a. çax **RL** — 4 *fehlt* **L** — 6 Q. g. t. anuers **RL**; an m. ou s. **R** — 7 *fehlt* **R**; froëe **L** — 9 antre ci q'au menton **LR** — 10 à (an) m. randon **RL** — 12 desor . . . paroît **L**

6611 Tant en ot cravanté pardelez ·I· roion,
 12 Que dessuz l'erbe vert ne paru se sanc non.
 13 Oû que il voit son oncle, si l'a mis à rraison,
 14 „Sire,“ dist ·B· „com Saisne ont grant fuison!
 15 N'em poons tant ocirre, comme plus en trovon.
 16 Or nos est granz mestiers que nos aparillon;
 17 Car li fil ·Guit· chevauchent à bandon.
 18 Vez les en cel pendant! Bien conois le dragon,
 19 Autre foiz m'ont esté voisin et compaignon,
 20 Onques n'i gaaingnai vaillissant ·I· bouton.“
 21 „B·,“ dist li rois „pas ci nes atendon!
 22 Por ce qu'il sont haut home, contre ex chevaucheron.
 23 Se il voelent bataille, ja ne les en faudron,
 24 Ainz l'avront fort et fiere, ainc tele ne vit on.“
 25 Lors fait soner ses grailles ·antor et environ,
 26 Ses eschieles ralie si comme sages hom,
 27 Belement les conforte et lor dit gent sermon:
 28 „Ne soiez esbahi por deu, gentil baron!
 29 Dex prist por nos martire, et por lui le prenon.“ [II 131
 30 Lors s'escrient ensamble: „Tout ainsi le feron,
 31 Que por deu que por nos ja ne vos desdiron.“

CCXLV

32 Qant ·K· ot sa gent belement confortee,
 33 Lors a pris' une lance qi li fu aportee,
 111a] Ses eschieles corroie et conduit par la pree.
 35 Li fil ·Guit· viennent comme beste esgaree,
 36 Après les vont sivant une genz effraee
 37 ·LX·M· ou plus tout prest de la mellee.
 38 Li empereres a sa destre main levee,
 39 Sa compaignie saingne, à deu l'a commandee;
 40 Puis a brandi l'espié don l'alemele est lee,
 41 Va ferir le premier par molt grant aïree,
 42 Que l'escu li porfent lez la boucle doree,

— 14 S. d. B. S. o. molt (paiens o.) g. f. LR — 15 Ne (N'an) saons t. o. RL; que p. en i. t. L — 17 Que RL — 18 b. c. cel d. L — 20 la monte d'on (d'un) b. RL — 21 ci pas n. a. RL — 22 P. ce que R; s. home L: c. aus cheuachon RL — 23 mie ne lo (lor) f. RL — 24 f. et peame RL — 25 L. fit s. ·I· graille sanz nule arestison RL — 27 si l. dit RL — 28 par deu R — 31 Et p. (por) d. et p. (por) vos (n.) ja ne le d. RL — 34 S. e. aroie RL — 35 c. b. bersee RL — 36 A. l. vait s. ·I· jant desfaee RL — 37 ·XL·M· RL; et p. L s. tuit p. (praut) RL — 39 soigne L, ansoigne R — 41 Lc p. va f. R; qu'encontra (q'il ancontre) an l'estree RL — 43 fehlt R —

6643 La broingne q'ot vestue li a route et fausee,
 44 Au tranchant de l'espié li derront l'eschinee,
 45 Dou cheval le trebuche anvers gole baee,
 46 Puis se racointe as autres au tranchant de l'espee. [R 135 f.
 47 La ot maint braz tranchié, mainte teste copee,
 48 Maint cheval estraier qui la sele ot tornee.
 49 Saisne vont sor François, s'est la noise levee,
 50 Fierement les requierent comme genz aïree.
 51 Tant sont espès li ranc de cele gent desvee,
 52 Que François à grant painne puéent avoir duree.
 53 ·K· crie 'Monjoie!' qui forment desagree; [II 132
 54 Car il voit craventer sa gent parmi la pree.
 55 „He dex,“ dist l'emperere „com dure destinee!
 56 Se pert ma gent *ensi*, ma joie est definee.
 57 En grant povreté chiet hui France la loëe,
 58 Cil qui à naistre sont plaindront ceste jornee.“

CCXLVI

59 Au duel que ·K· fait de sa chevalerie
 60 Vient Berars l'Ardenois, s'a la lance brandie,
 61 ·I· Saisne va ferir sor la targe florie,
 62 D'un bort dessi à l'autre l'a fendue et partie,
 63 — La broingne de son dos ne li vaut une alie —
 111b] Parmi outre le piz son roit espié le guie,
 65 Contre terre l'abat, qu'il ne brait ne ne crie.
 66 Qant la lance li faut, trait l'espee forbie,
 67 Tranche fiert et abat cele gent maleïe;
 68 Cele part où il torne, les rans fort aclarie.
 69 Qant ce voit l'emperere, ne laira, ne li die:
 70 „Icestui compaignon me gart li fiz Marie!
 71 Car tant com il vivra, ne serai sans aïe.
 72 L'ore soit beneoite, tex destre fu norrie!

44 de l'espee R — 46 P. s'acointa RL; es a. R — 48 don la s. est
 versee L; *fehlt* R — 49 S. v. sus F. R — 50 Vistement l. r. c. gent esfraee
 L — 51 Tuit a. L; espaus li r. R — 54 Qar sa g. v. ocire à la gent des-
 faee L, *fehlt* R — 55 c. male d. RL — 56 Se ma jant per ansi ma j. e.
 afinee RL — 59 fist de sa grant baronie RL — 60 Vint B. RL — 61
 sus R — 62 De l'un chief jusqu'à l'a. l'a f. et croissie (li a fraite et fausie)
 RL — 63 ne li fist garantie L; *fehlt* R — 64 Par andeus les costez a.
 e. li amplie (s. bon e. li g.) LR — 65 q'il ne chiet ne ne plie L — 68
 esclarcie RL — 69 Q. le v. l'am. L; ne l. ne lor d. RL — 70. 71 *fehlen* RL
 72. 73 *umgestellt* L — 72 que venistes an vie RL — 73 *fehlt* R, por deu

- 6673 Berart, or do bien faire, se dex vos beneïe!“
 74 „Sire,“ ce dist Berars „n'en aiez ja envie!
 75 Mais faites autressi! Si ferez cortoisie.
 76 Une chose promet: tant com je aie (en) vie,
 77 N'avront Saisne en m'enor point de parcenerie.“
 78 Qant l'antant l'emperere, docement len mercie.
 79 Atant ez Fieramor sor ·I· bai de Roussie!
 80 Vers Berart vient poingnant une lance ampoingnie, [II 133
 81 Sa gent li voit ocirre, s'en a duel et anvie,
 82 Il broche le cheval par molt grant felonie,
 83 Berart fiert entravers devers destre partie,
 84 A descovert l'ataint, s'a la broingne percie,
 85 A plain paume do cuer som espié li embrie.
 86 Et Berars se tint si, qu'il ne c[r]ole ne plie;
 87 Et li Saisnes passe outre, s'a sa lance guerpie.
 88 Et Berars la traist fors cui la morz enaigrie,
 89 Puis dist: „Saisne orguillos, damredex te maldie!
 90 Tant par sez or de mal d'angien et de boidie,
 91 De toi ne me gardoie, s'as fait grant tricherie,
 92 En traïson m'as mort, ce fu granz coardie.
 93 Or consaut dex les autres li fiz sainte Marie!
 112a] Jamais n'avront de moi ne secors ne aïe.“
 95 „He ·Hel·,“ dist il „la nostre drüerie
 96 A cist Saisnes cuvers, ce m'est vis, departie.
 97 A no loi vos avoie et juree et plevie,
 98 Or vos fail de covent, ma foi vos ai mentie;
 99 Mais se peüssse vivre, bien l'eüssse acomplie.
 6700 D'une chose proiasse, se vos tenisse amie,
 1 Que pior n'amissiez, s'en fust m'ame esjoïe.“

le fil Marie **L** — 74 *fehlt* **RL** — 75 autretel **R** — 76. 77. 78 *fehlen* **R** — 76 t. comme soit an v. **L** — 79 Fieramor sus le b. **R**; F. le seignor de **R. L** — 80 V. B. vint p. ·I· l. baisie (abaissie) **RL** — 81 d. en a et a. (et grant ire) **LR** — 82 qui cort comme galie **RL** — 84 s'a la b. partie **RL** — 85 A ·Il· doies (dois) dou c. son fort e. li guie **LR** — 86 se tien **R**; bien qu'il ne erole **RL** — 87 Et li paiens p. **R**; s'a sa l. croissie **L** — 88 Et B. se trait f. **RL**; c. la m. fors angrine **R**; *folgt*: L'estor ne la bataille ne pot andurer mie **R** — 89 P. d. o. S. Ih'u te malate (li cors deu te maudie) **RL** — 90 T. sez ore de **LR** — 91 si as f. t. **LR** — 92 ce fu par (vint de) c. **LR** — 93 l. a. qui tot a an baillie **RL** — 96 A c. cuert paiens (p. c.) **RL** — 97 N'a gaire v. a. **RL** — 98 v. fau de c. ma f. an ai m. **R** — 6700. 701 *fehlen* **R** — 1 s'an f. m'ame plus lie **L** — 3 qi de

CCXLVII

- 6702 Berart de Mondisdier se sent à mort feru; [II 134
 3 Do sanc qui de lui cort pert molt de sa vertu.
 4 „He las,“ dist li vassaus „com je ai poi vescu!
 5 Que dira ·Hel· fille Milon le duc,
 6 Dan Tierris l'Ardenois qui tant jor a vescu [R 136 a
 7 Et ma dame de mere? Ainc plus bele ne fu.
 8 Qanqu'il onques amoient lor a on hui tolu,
 9 Ja en toute lor vie n'avront mais jor salu.“
 10 A icest mot se pasme sor le destrier crenu;
 11 Car la morz le semont et sovant et menu.
 12 He dex, com granz damages est à ·K'on· venu!
 13 Il n'avoit chevalier, tant poist soz escu;
 14 Molt sist bien à cheval, qant il n'en est cheü.
 15 Mais qant avient qu'il est de pasmison venuz,
 16 L'escu a ambracié et broché le crenu
 17 Et tint le brant d'acier enz en som poing tout nu,
 18 Va ferir le premier qu'il a aconseü
 19 Grant cop sanz menacier dessor son elme agu,
 20 Que dessi es espauls l'a tranchié et fendu.
 21 Li bers estort son cop, si l'a mort abatu,
 22 Puis en consiut ·I· autre antre col et le bu,
 23 Trestout l'a porfendu dessi que el coiffu.
 112 b] „Par Mahomet de Meques“ dient li mescreü
 25 „Cist hom est fors dou sens, mal nos est avenü.
 26 Voiés, comme li sans li cort dou cors à ru! [II 135
 27 Et par home ne puet estre à terre abatu.“
 28 Lors li corurent sore espessement et dru,
 29 Son cheval li ocient d'un roit espié molu;
 30 Et li vassaus descent dessus le pré herbu.

l. ist L, qu'il a perdu R — 4 He dex d. RL — 5 Que direz RL — 6 maint j. a v. (veü) RL — 7 Et ma d. ma m. R; q'ainz (ainz) LR — 8 Qan c'onques (Ce que il) plus a. ont h. cest jor perdu (lor a ce jor tolu) LR — 10 Berarz ·III· foiz se p. s. (sus) le d. c. LR — 12 c. grant domaige ·Kl· a receü RL — 13 t. p. suz e. R — 14 M. (Ne) s. b. ou ch. RL — 15 Ne quedont quant il e. de p. (Mès q. est li anfes de pasmisons) v. RL — 17 Et t. le b. d'a. dedanz s. p. t. (en son p. trestot) nu LR — 18 que il a conseü RL — 19 G. c. desus (desor) s. hiaume dou branc d'acier molu RL — 20 Deci que es (as) e. RL — 22. 23 *fehlen* R — 22 P. consent ·I· Persant a. c. et escu L — 23 antreci que ou bu L — 24 P. M. de Maques R; P. M. dtent li Saisne m. L — 25 Cil F. rans R, C. hom L — 28 L. li c. sus espausemant RL — 29 d'on (d'un) e. esmolu RL — 30 d. de l'auferrant crenu RL — 31 B.

CCXLVIII

- 6781 Berars est à la terre à pié sans son destrier,
 32 Dessoz lui l'ont ocis la gent à l'aversier;
 33 Mais n'ot pas le pooir qu'il le poïst vengier,
 34 ·I· pou se trait ensuz por son cors refroidier.
 35 Li sans vermaus li cort contreval le braier,
 36 Parmi la preerie en jut demi sestier.
 37 Li ber garde sor destre, s'a veü ·I· lorier,
 38 Cele part se voet traire por son cors aaisier,
 39 „He dex peres“ dist il „qui tout as à jugier,
 40 Se toi plaïst, reçois l'ame hui de ton chevalier
 41 Et garde ·K'm· de mort et d'ancombrier,
 42 ·B· son nevou o le viaire fier
 43 Et lor done puissance de ton non essaucier
 44 Et garde ·Hel· m'amie au cors legier,
 45 Se mariage prant, que ne puist abaissier!“
 46 Dont commance li ber molt à afebloier,
 47 A la terre geta son escu de qartier,
 48 Puis deslaça son elme sanz point de delaier,
 49 En son destre poing tient ancor son branc d'acier.
 50 „He branz,“ ce dist Berars „tant vos ai eü chier! [II 136
 51 Qex dolors est que Saisne vos aient à baillier?
 52 Lors garde devant soi, voit ·I· perron entier,
 53 Dou brant que il tenoit va dessore maillier,
 118 a] Por ce qu'il le poïst qasser et depecier;
 55 Mais la vertuz li faut, ne le pot ampier.
 56 Quant ce voit l'Ardenois, n'i ot que correcier.

CCXLIX

- 57 Berars pert la vertu, s'est à terre versez; [R 136 b
 58 La mort le va hastant, *plusors fois s'est pasmez*,
 59 De ·III· pos derbe fresche e[n] non de trinitez

fu à la t. à p. s. le d. **RL** — 33 Il n'ost p. **RL** — 34 se t. arrier
RL; par s. c. r. **R** — 36 Contraual anz ou pré an vint d. s. **R** — 37
 garda **L** — 38 Vers cele p. se trait **RL**; par s. c. a. **R** — 39 q. as tot **R**;
 à baillier **L** — 40 Reçois hui se (s'il) te p. l'a. (l'a. à) t. ch. **RL** — 42 o
 le visaige f. **RL** — 43 de son n. e. **L** — 44 Et gardez H. **L**; de mort et
 d'ancombrier **RL** — 48 P. delace **RL** — 49 tint tot nu le b. d'a. **RL** — 50 t. v.
 auoie ch. **RL** — 51 Grant dolor ot q. Segnes v. auront à b. **R** — 52 garda **L**; d.
 lui vit **R** — 54 qu'il le voloît **R**; q. et anpierier **RL** — 55 La v. li faillit **RL**; se
 le p. despecier **R** — 57 p. sa vertu **RL** — 58 s'est à terre versez **T** — 59 f.

- 6760 S'est lués cumeniez, n'i fu prestes mandez.
 61 Lors s'estant à la terre contre oriant li ber
 62 La bouche li nercist, si a les denz serrez,
 63 Les vairs iex de son chief paliz et oscurez,
 64 De ses braz a fait croiz et sor som piz posez,
 65 A Jesu se commande qui maint en maïstez.
 66 La parole li faut, l'espîrs s'en est alez,
 67 Tuit li nerf li derompent d'angoisse et de fiertez.
 68 He ·K· gentis rois, qant de voir le sarez,
 69 N'iert pas legiere chose que soiez confortez;
 70 Car le millor de l'ost an fin perdu avez.
 71 Par la presse chevauche ·I· chevaliers osez
 72 Danz Bernars de Clermont ·I· vassaus adurez,
 73 Sovant est ses espiez entre paiens privez.
 74 Bien l'ont reconeü as granz cos q'ot donez, [II 137]
 75 Ne sont pas cil q'ancontre de toz maus delivrez.
 76 ·II· et ·II· les a morz et à terre versez
 77 De som brant acerin de quoi il sot assez;
 78 Tant i a cos paiez reçuz et ampruntez,
 79 Q'an plus de ·XXX· lius lem perent li costez;
 80 Et ses elmes est toz detranchiez et qassez,
 81 Mais an char n'est touchiez. Dex an soit aorez!
 82 Il garde dessor destre, s'est ·I· po arrestez
 83 Et a choisi Berart qui estoit deviez,
 113 b] A l'escu et as armes fu de lui ravisez.
 85 „Ha,“ dist il „tant mar fustes, vassauz qui là gisez.
 86 Ainc miendres chevaliers ne fu de noz aez
 87 Larges por bien doner et d'armes alosez.
 88 Or remainnent sanz oir les voz granz eritez,
 89 N'iert qui taigne l'onor, se Tierris erz finez.“

s'estoit communauté **R** — 60 S'estoit c. **L**; Ou non de la vertu de sainte trinité
R — 61. 63 *fehlen* **R** — 63 Li bel oil de s. ch. sont pale et o. **L** — 64
 De son b. a f. c. sus son p. l'a posé **R** — 65 le roi de maesté **RL** — 67 T.
 li n. li rompirent **L**; *fehlt* **R** — 68 Ha! (Ha) K. bons r. q. de fi le s. **LR**
 — 69 q. s. ap[ajiez] **R** — 70 Que **L**; ansi **R** — 71 ·I· vasal adurez **RL**
 — 72 de Clemon **R**; ·I· cheualiers osez **RL** — 73 an. Sesnes p. **RL** —
 74. 75 *fehlen* **R** — 74 reconne[ü] as g. cox donez **L** — 76 ·II· à ·II· l. a m.; et
 à t. gitez **L** — 78 T. ot c. receü p. et en. **R**, T. cox p. reçut sachiez de
 verité **L** — 79 est percié ses costez **RL** — 80 deroz et deqassez **L**;
fehlt **R** — 82 Il (Puis) regarde sor d. ·I· po s'est a. **LR** — 83 q. s'estoit
 (qi ere) d. **RL** — 84 fu par l. r. **L** — 85 t. mal f. **R**; Ha! t. m. i f. franc
 chevaliers membrez **L** — 86 Ainz m. ch. ne fu de vostre haez **RL** —
 87 *fehlt* **R** — 88 Or remandront s. o. le[s] vostre[s] her. **RL** — 90 An.

CCL

- 6790 Ensi faitierement le regrete Bernarz.
 91 Atant ez l'emperere qui tout torne à essart!
 92 Où que il trueve Saisnes, fierement les depart,
 93 Tout porfent et trebuche comme foudre qui art.
 94 Bernars li vient ancontre qui le cuer ot gaillart,
 95 „Sire,“ ce dist li quens „perriz est l'estandart
 96 Où s'aloient Fris et Ardenois gaingnart.
 97 Vez le là où il gist dejouste cel fangart!“
 98 Qant l'entent l'empereres, a pou, d'ire ne part; [II 138
 99 Lors vint à lui poingnant sor le cheval liart,
 6800 „He Berart,“ fait li rois „dex la toie ame gart!
 1 Ainc an toi n'ot angien ne boidie ne fart;
 2 Loiaument m'as servi sanz branche de renart.
 3 Hui reçoit France plaie an qoi n'a mestier lart,
 4 Deça est desarmee, hui pert son covenart
 5 Li mieudre escuz qui fust de ci à Porpaillart.“

CCLI

- 6 Challes plore et regrete Berart de Mondisdier,
 7 Dessuz le cors se pasment Ardenois li guerier;
 8 Ja se laissassent tuit Ardenois detranchier,
 9 Qant apoingnant i vint dus ·N· de Baivier
 10 Qui lor a fait le duel et le plaindre laissier.
 11 „Signor,“ ce dist li dus „est ce vostre mestier
 12 De plorer morte gent com dames en mostier?
 13 Se ne vos porveez à plain de vos gaitier,
 114 a] Chascuns avra assez ja androit à fuitier.
 15 Vez ci sor vos venir la gent à l'aviersier!
 16 Desor devez panser de vostre duel vangier.“

faitiement R — 91 q. t. liure a e. R — 92 *fehlt* R — 93 Tot detranche
 et fant (et porfant) RL — 94 li vint a. R; qi ot le c. g. L — 95 defiez
 est Berart R — 96 Ou ralioient Franc an l'ost de totes parz L, *fehlt* R
 — 97 pardelez c. essart (fausart) RL — 98 molt an ot le cuer mat R, le
 cuer en ot gaignart L — 99 pardelez ·I· essart L; *fehlt* R — 6800 dit li
 r. RL — 1 Ainz an toi n'ot a. voir ne point de mal'art L, *fehlt* R —
 2 or t'ait dex en (à) sa part RL — 3 An toi ai grant domaige failliz est
 l'estandart RL — 4 *fehlt* RL — 5 Et li miadres e. de ci q'an Popaillart
 L; *fehlt* R — 6 Ch. p. forment RL — 7 Desor L — 8 t. sanz deffains
 d. RL — 10 et la plainte l. RL — 11 Barons RL — 12 De baisier m.
 jant comme dame RL — 13 et se ne vos gaitiez R, et ne volez g. L —
 14 assez androit soi à chargier L, par tains le chief dou but tranchier R —
 15 Veez sus (sor) nos v. RL — 16 Ormaiz R, Huimais L — 17 Cil firent

- 6817 Et cil si firent lués comme bon chevalier,
 18 Li rois sona ·I· cor por sa gent ralier,
 19 Et li baron apoingnent à la voiz por aidier.
 20 Ja i avra tel paie au fer et à l'acier [R 186 c
 21 Dont la gent ·Sarr· avra povre loier.
 22 ·K· lor a mostré le mortel ancombrier
 23 De Berart qi gist morz pardelez le lorier, [II 189
 24 Et cil dient trestuit: „Bien fait à adrecier.
 25 Vez ci noz anemis, alons sor aus maillier!
 26 Qui bien ne les ferra, dex li doint ancombrier!“

CCLII

- 27 Qant ·K· ot ses homes antor soi aliez,
 28 D'une part est joianz et d'autre correciez :
 29 Dou damage des morz est durement iriez,
 30 Si n'est pas ancor tant de gent afebloiez,
 31 Que il n'ait ancor bien ·X·M· haubergieez;
 32 Targes ont et haubers et bons tranchanz espiez.
 33 ·K· point le cheval des esperons des piez,
 34 Entre Saisnes se fiert et ·B· ses niés
 35 Et li autre ansement es escuz ambushiez,
 36 Ja ne retorneront, si iert Berars vengiez.
 37 ·B· li niés Karle s'est ·I· pou avanciez
 38 Et choisi Fieramor qui vient toz eslaissiez
 39 Pardevant sa bataille, bien sambloit anragiez.
 40 „He dex,“ dit ·B· „par tes douces pitiez
 41 Par ton plaisir me soit hui li dons otroiés
 42 Que par moi soit conquis cist max glos renoiez
 43 Qi Berart a ocis dont est dués et pechiez!“
 114b] Atant broche Vairon, c'est vers lui adreciez.
 45 Qant le voit Fieramor[s], ne fu pas esmaiez,
 46 Ainz s'acesme à joster, bien en fu ansaingniez.

son commant c. **RL** — 18 Kl. (Karles) **RL**; corna ·I· c. par sa jant raa-
 lier **R** — 19 *fehlt* **R** — 21 sarrazine a. mortel l. **RL** — 23 De B. l'Ar-
 denois q. g. m. ou (g. sor le) graurier **RL** — 24 *steht nach* 25 **L**; ce f.
 à **L**; outroier **RL** — 25 *fehlt* **R** — 26 Q. b. nen i f. **RL** — 27 antor lui
L; rallé **RL** — 28 j. d'a. part c. **R** — 29—33 *fehlen* **R** — 31 n'ait b.
 a. ·X·M· chevaliers **L** — 33 *fehlt* **L** — 35 ausiment les escu anbraciez (as
 escuz ambronchiez) **RL** — 36 Jamais n'an torneront **RL**; s'auront Berart
 vengié **R** — 38 Et choist F. qi s'estoit e. **L**; Fieramor **R** — 40 d. ·B· qui
 loinc voiz et haut siez **RL** — 42 Q. por m. **R**; c. glotons (cuverz) r. **RL**
 — 43 o. ce est d. **RL** — 44 b. V. vers l. s'e. a. (eslaissiez) **RL** — 45 Fira-
 mor **R**; ne s'est mie (p.) e. **RL** — 46 s'a. au j. comme hom correciez **L**;

- 6847 Li uns point contre l'autre par granz anemistiez
 48 Les escuz avant traiz et les espiez baissiez, [II 140]
 49 Granz cos se vont doner comme vassaus proisiez,
 50 Toz qassent et porfendent les escuz verniciez.
 51 Li haubert ne lor valent ne que cendaus dougiez,
 52 Parmi outre lor flans se sont li fer baingniez;
 53 De qanque il s'empaingnent, ne se sont derrochiez.
 54 Dex, com chascuns est prex, qant il n'est trebuchiez!

CCLIII

- 55 ·Baud· est navrez el piz soz la mamele
 56 Et li Saisne ausi, que li faut la boële;
 57 Mais tant sont de haut cuer, que nus d'aus ne chacele,
 58 Chascuns a trait do fuerre la tranchant alemele,
 59 Si se fierent es elmes, que li fex estancele.
 60 Chascuns de son escu a veü maint estele,
 61 De lor haubers derrompent et les clos et la mele.
 62 Ainc de tex ·II· vassaus ne fu dite novele
 63 N'an son n'an chançonete, n'an rote n'en vïele.
 64 ·B· li niés ·K· Fieramor en apele:
 65 „Saisne, car croi en deu qui nasqui de pucele,
 66 Et mi partons parmi, s'il te plaist, la querele!
 67 Molt seroit de nos ·II· la concordance bele.
 68 Je te menrai o moi au roi d'Aiz-la-Chapele,
 69 Si ferons batoier ceste gente pucele.“
 70 „Vassaus,“ dist Fieramor[s] „laisse ester ta novele!
 71 N'en feroie por toi vaillant une cinele.
 72 Ceste terre iert partie à tranchant alemele.
 73 Vis m'est que de ton cors li sans formant ruissele, [II 141]

fehlt R — 47 L'u. p. ancontre L — 48 t. les rois e. b. RL — 50 Tot q. RL; et vernicent l. e. de quartier R — 51 Ne valent li hauberc neques ·II· pignes viex L; *fehlt* R — 52 o. les f. ont les espiez (sont li espié) b. RL — 53 il se poingnent R; Bien se tienent andui comme bon chevalier L — 54 D. que ch. L; qu'il ne sont t. R — 55 sor la m. R — 56 Et li paiens a. q. li sanc la b. R — 57 de grant c. R; de granz cuers L — 58 la t. lemele R — 59 es (as) haumes li feus en e. RL — 60 a v. la lemele R — 61 rompirent li clou et la clavele L; *fehlt* R — 62 Ainz mais de t. ·II· homes ne fu itel n. RL — 63 An s. n'an ch. an L; *fehlt* R — 64 Fieramor R; *fehlt* L — 65 Paien RL — 66 Et nos despartirons (te partirons. RL — 67 l'acordance tres b. RL — 68 Je t'an m. RL — 69 baptizier cele (ceste) jant qui reuele RL — 70 Fieramor R; ta fauele RL — 71 Ne f. RL; ceruele R, cenele L — 72 a la bone lemele R — 73 li s. vermoil r.

- 115a] Et je resui navrez ·I· pou soz la forcele.
 6875 Chascuns de nos, ce qit, a traite tel merele
 76 Dont autre avra l'onor de qoi ·K· champele.“

CCLIV

- 77 „François,“ dist Fieramors „molt est granz estoutie
 78 D'ome qui a assez. De qoi li praingne envie
 79 D'autrui terre gaster? [C]est fole ligierie.
 80 ·Km· de France qui tante ansaingne guie,
 81 Qant en Saissonne vint à sa fiere ost banie,
 82 Avoit en som pais assez bons vins sor lie
 83 Et murs et palefroiz et autre menantie
 84 Et molt de tex amis qui ont puis perdu vie.
 85 S'or a mort ·Guit· et sa terre saisie,
 86 Molt li est chier vendue ceste marcheandie:
 87 Saissoingne a empirie, et France en est honie,
 88 S'en sont ·V·C·M· home, ge croi, jeté de vie
 89 Don jamais ne sera bele dame esjoie.
 90 Vos meïsmes avrez achaté l'aatie,
 91 De Saissoingne n'avrez danree ne demie;
 92 Li fers de mon espié dedenz le cors vos nie,
 93 Jamais de vos ·Seb· ne sera jor baisie.“

CCLV

- 94 Baud· entant bien qu'il dist voir et raison [II 142
 95 Et bien voit qu'il ne prise ne lui ne son sermon,
 96 „Par deu,“ fait il „cuvers, se nos perdu avon, [R 136 d
 97 Se deu plais[t] et ses sainz, sor vos le vangeron.“
 98 Des esperons des piez brocha avant Vairon,
 99 L'espee traist do fuerre qui li pent au geron
 6900 Et va ferir le Saisne qui deu het 'et son non;
 1 Tel cop li a doné sor son elme reont,

RL — 74 sor la **R**; mamele **L** — 75 t. la marrele **L** — CCLIV *fehlt* **R**
 77 dit **F**. il e. — 78 a a. et il li prant anvie — 79 g. par f. lecherie —
 81 **Q**. il v. an Sessoigne — 82 An son p. avoit a. grant manantie — 83 Et
 muls et p. et destriers de Sulie — 84 q. p. perdirent v. — 86 li ert ch.
 v. c. chevalerie — 87 et **F**. malbaillie — 88 homes c. cuit gité de v. — 89 ne s.
 nule d. — 90 arez a. l'a. — 92 e. vos a fait anvale — 94 B. antandit que v. dit et
 r. **RL** — 95 Que b. **L**; que ne **RL** — 96 dit il **R** — 97 p. et sa mere
 s. (sus) **LR** — 98 D. e. à or b. tantost **V**. **RL** — 99 S'espee **R** —
 6900 Se (Si) vait f. **RL** — 1 s. le (desoz l') heaume r. **LR** — 2 La m. an

- 6902 La moitié len abat contreval el sablon.
 3 Li branz est avalez sor l'aubert fremillon,
 115b] Entre col et espaule li tranche le braon
 5 Et les ners et les os dessi que en l'arçon.
 6 Li bers estort son cop, si l'abat ou roion,
 7 „Outre“ dist ·B· „à deu maleïçon!
 8 Jamais ne ferez guere l'empereor ·K'on.;
 9 Se vos m'avez navré et mort mon compaignon,
 10 Damage i ont François, amander no poon.“
 11 Lors broche le cheval qui li cort de randon,
 12 Entre Saisnes se fiert irié commé lion;
 13 Qui il consiut à cop, n'a de mort garison.
 14 Li sans vermaus li file contreval l'auqueton,
 15 Toz en est sanglantez dessi à l'esperon;
 16 Molt pert de sa vertu le nobile baron.

CCLVI

- 17 ·Baud· est navrez enz el piz durement, [II 143
 18 Dessi en l'esperon a tout le cors sanglant.
 19 Saisne Lutf et Hongre s'an vont aparcevant
 20 Que si cop amenuisent et viennent mais molt lent,
 21 „Monjoie!“ a escrié et menu et sovant;
 22 Mès tant ont à entendre cele françoise gent
 23 A la lor mesestance, qu'i ne l'oient noient.
 24 Qant or voit ·B·, n'avra secoremment,
 25 Ansi comme cenglers de som brant se deffant,
 26 Estal lor a doné, nel puet faire autrement.
 27 Tant assamble antor lui de la paiene gent,
 28 Noienz est de l'issir de cel ambuschemment.
 29 Qui donc veïst do roi le fier contenment,
 30 Commant envers (les) paiens se deduit et deffant,
 31 Grant pitiez l'em preïst et au cuer marrement.

a. RL; c. le s. L — 3 est anclinez sus R — 4 Antre cop et e. le fait
 jusqu'au lairon R — 5 deci q'an l'esperon L; *fehlt* R — 6 mort l'a. ou
 sablon RL — 7 B. fiz au (à) putain larron RL — 8 feroie g. l'an. K'l'n.
 R, f. g. à l'am. K. L — 12 Antre paiens se f. c. ·I· aleiron (alerion) RL —
 14 li cole c. l'a. R — 15 s. antor et anuiron RL — 16 li n. b. R —
 18 Deci à l'e. a le c. t. (a il le c.) s. RL — 20 Q. si c. apētissent et deuenent
 (et si v.) m. l. RL — 21 et uenu et s. L — 22 M. il ont t. à faire R — 23
 qu'il n'an o. n. RL — 24 Q. ce v. RL — 25 à s. b. se d. L — 26 ne
 p. estre a. RL — 28 de tel a. R — 30 C. e. paiens RL — 31
 p. au c. veraïemant RL — 32 li f. L — 34 li c. tot R; molt alre-

- 6932 Qant il fiert ·Sarr·, an ·II· moitez le fent,
33 Ne li vailent ·I· ail trestuit si garnement.
116 a] Adont li corent suz li Saisne ireement,
35 ·XV· l'en ont fern, c'est granz ancombement.
36 La targe de son col le secort povrement;
37 En ·XV· lius le plaient, — Damredex les cravant! —
38 Sa bele char li tranchent à duel et à torment;
39 Mais por pooir qu'il aient do cheval ne descent, [II 144
40 Ainz lor paie granz cos à son aaisement.
41 La place li delivrent li ·Sair· puant,
42 Molt forment le redoutent, nes mete à finement,
43 Et dient bien antr'aus: „C'est malfez voirement,
44 N'iert jà par home morz, se malfez nel consent.“
45 Lors li font anvaie des espiez roidement,
46 Vairon ont cravanté, ·B· ensement.

CCLVII

- 47 ·Baud· est cheüz et Vairon le corsier,
48 Navré l'ont durement la gent à l'aversier;
49 Mais tant ot le corage et mervillos et fier, [R 136 e
50 Q'ainc ne daingna la place por lor assaut voidier.
51 Ja n'ierent si osé, qu'il s'osent afichier
52 Q'estal aient tolu ·B· le guerier.
53 Saisne laissent le champ; car bien osent quidier
54 Que ·B· est mis el derrien milier.
55 Chascuns formant le doutet, ne l'osent aprochier.
56 Lors li ala chascuns som brun espie lancier,
57 Puis s'an vont tuit serré pardelez ·I· rochier.
58 Et ·B· li rois remest sanz escuier,
59 Des biaux iex de son chief commence à larmoier;
60 Et qant voit que la force n'a mais nul recovrier,
61 Ne qu'il ne vengera ne soi ne son destrier,

mant **RL** — 35. 36 *fehlen* **R** — 35 c'e. grant ampirement **L** — 39 Par (Por)
p. que il a. **RL** — 40 g. c. molt aïreemant **RL** — 42 Forment lou redoterent
RL — 43 a. ax: Maufez est v. **L**; *fehlt* **R** — 44 Et dient (Par Mahom)
ja n'iert m. **RL** — 46 Baudouins en descent **L** — 47 cheüz de V. **L**; li c.,
R — 50 Qu'il ne **R** — 51 Ja n'estront si hardi **RL**; que s'o. **L** — 52 a.
tendu (randu) **RL** — 53 S. voident **L** — 54 Q. Baudouins soit m. el darein m. **R** —
55 se dote **L** — 56 son bon e. l. **L**; *fehlt* **R** — 57 t. rangié **L**; Tuit
s'an v. aranchié **R** — 58 Et li r. B. **RL** — 60 Tel duel a et tel ire por
(par) poi n'est anraigiez **RL** — 61 Qu'il ne vengera mie ne lui ne **R**;

- 6962 A tel poir com ot se prist à efforcier,
 63 A une part se trait por son cors refroidier.
 116 b] Qui li veïst ancor son bon brant paumoier
 65 Et metre pié avant et l'escu ambracier [II 145
 66 Bataille por soffrir à cex qui ne l'ont chier,
 67 Granz pitiez li preïst de vaillant chevalier.
 68 Tant com a de vertu, vossist bien amploier;
 69 Qant voit, nus nou requiert, si li covient laissier,
 70 A pié est, ne les puet sivre ne anchaucier;
 71 Lor commence orison qui molt fait à proisier:
 72 „Damredex sire pere qui tout as à jugier
 73 Qui en tant te daingnas por nos amenuisier,
 74 Qan[t] la virge pucele vossis acompaignier
 75 A nostre humanité por les tiens ravoier
 76 Que li cuvers deables avoit fait desvoier,
 77 Sire qui ton saint cors laissas pandre et lier
 78 El pretoire Pilate et batre et laidangier,
 79 Tant souffris com aingniaus c'on doit sacrefier
 80 Et lor diz et lor faiz sanz peril ressoingnier,
 81 Le venredi laissas ton cors crucefier
 82 Et batre et flaeler et de lance percier,
 83 En enfer en alas les portes peçoier,
 84 Tes amis getas fors de l'inferral dongier,
 85 Puis en montas el ciel le siege aparillier
 86 A cex qui por servir sont digne de loier,
 87 Au jugement venras ton pueple chalangier,
 88 Ansi com ce est voirs, biaux pere droiturier,
 89 Gardez, se il vos plaist, de mort et d'ancombrier
 90 Km' mon oncle qui tant m'a eü chier
 91 Et reçoï m'ame em pais, com de ton chevalier
 92 Qui por la vostre amor aquerre et porchacier
 93 Ai souferte ma char à dolor detranchier! [II 146
 117 a] He roïne Sebile, tant vos puet anuier,

fehlt L — 62 qu'il ost se p. R; *fehlt* L — 63 A l'arpant se t. par s. c. effroidier R — 66 B. por offrir L; *fehlt* R — 67 Pitié poïst auoir RL — 68 T. c. ot R — 69 v. que nus nou quier R; si li conuint RL — 71 q. m. fist à p. RL — 73 Que jadis te d. RL — 74 v. compaignier R — 75 Et n. h. par l. tuens auoier R — 76 auoit pris et loiez RL — 77 Voirs dex qui ciel et terre as tot à justisier RL — 78 De P. au p. R; fustes vos laidangiez LR — 80 Et l. faiz et l. diz RL — 82 Combate L — 83 la porte RL — 85 P. t'an m. RL; ton s. a. R — 86 por servise L; *fehlt* R — 91 Et r. an p. m'arme R; c. de t. souldoier RL — 92 Qui par la R; conquerre et auancier RL — 93 ma ch. ocire et d. R — 94 qui t.

6995 Hui en cest jor perdez tout vostre desirrier,
 96 Por moie amor feïstes vostre cors batisier;
 97 Poi avons eü tous por noz cors delitier.“
 98 Lors li failli li cuers, chiet li li branz d'acier.

CCLVIII

99 Qant ce voit ·B·, sa fins va aprochant,
 7000 A terre s'agenoille, son chief vers oriant
 1 Doucement proie deu que il li soit garant.
 2 Atant ez vos ·I· Saisne qui voit son covenant, [R 186 f
 3 Tresbien l'a reconnu au vis et au samblant,
 4 Autre foiz l'ot veü, miex li fu covenant;
 5 Mais or set bien et voit qu'il est à meschief grant,
 6 Devant lui s'arresta, si le va esgardant.
 7 Oiez que li cuers li a dit maintenant:
 8 „Iés tu ce ·B· que je voi là gisant
 9 Qui noz fiez et noz terres aloies chalangent?
 10 Maint ami m'as ocis et maint germain parant.
 11 Or m'en vengerai ci trestout à mon talent,
 12 La teste te toldrai à mon acerin brant,
 13 Entre mes pers serai desoremais ventant
 14 Que t'avrai em bataille fait mat et recreant.“
 15 Qant l'entent ·B·, si mua son talent, [II 147
 16 Ire li tout dolor de qui il avoit tant,
 17 Puis efforce le cors qu'il suet avoir puissant,
 18 Si a prise s'espee sor le pré verdoiant,
 19 Tel cop done le Saisne sor son elme luisant,
 20 Que dessi es espauls le va tout porfendant;
 21 Et cil chiet à la terre dou bon cheval corant.
 22 A la force dou cop et à l'airement
 23 Au sanc qu'il ot perdu li va li cors faillant,
 117b] A la terre chaî, ne pot mais enavant,
 25 Maintenant devia, ce fu damage granz.

fais à proisier **RL** — 95 perdras trestot ton **RL** — 96 Par moi'a. **R** —
 97 *fehlt* **R** — 7000 A t. s'a. à terre v. o. **R** — 1 il li s. aidant **L** — 2
 q. vit s. c. **RL** — 3 T. l'a coneü **RL** — 5 et v. molt (c'or) li vait male-
 mant **RL** — 6 le va regardant **RL** — 9 Que **L** — 10 m'as tolu et
 m. vaillant p. **L** — 11 m'en v. je **RL** — 12 Coperai toi le chief **RL** — 15
 Q. B. l'ant. s'a mué (si mue) **RL** — 16 li t. son duel **RL** — 17 P. anforce
 son c. **RL** — 18 s'e. s. (l'e. sus) l'erbe v. **LR** — 19 dona au S. **L**; Si fort
 fiert le paien que trestot lou parfant **R** — 20 Antreci as e. an va l'aciers
 colant **L**; *fehlt* **R** — 21 Cil cheït à la t. dou b. destrier c. **RL** — 23 Dou
 sanc qu'il ot ou cors corut li ruseax grant **RL** — 24 li cuer li va faillant

CCLIX

- 7026 ·Baud· est finez qui tant avoit dolor,
 27 ·I· mès le va noncier au mainne ampereor
 28 Qui d'autre part à force ot maintenu l'estor.
 29 Bien est aparissant là où va sa vigor,
 30 Joieuse porte traite qui done grant luor,
 31 Sovantes foiz la taint de vermeille coulor,
 32 Ses escuz est quintainne à chascun jousteor;
 33 Autressinc i martelent com[e] pierre sor tor,
 34 Mais il les paie bien, n'acroit nient do lor.
 35 Li mès vint là poingnant dessor ·I· chaceor,
 36 „Empereres,“ dist il „or croist vostre dolor:
 37 ·B· est ocis li fiz de vo seror,
 38 L'ame s'en est alee, n'i a mais nul retor.“
 39 Qant l'antant l'empereres, q'an puet mais, s'est em plor.
 40 Ne fait à mervillier, se il a grant iror. [II 148]
 41 „He dex“ dist l'emperere „biaus pere criator
 42 Sire peres puissanz, par ta sainte douçor
 43 Tant fu or de mal ore ajornez celui jor
 44 Que je nasqui de mere; car en grant tenebror
 45 Ai puis esté toz dis. Dex, qant avrai sejour?
 46 Molt m'avront travillié ceste gent paienor,
 47 De mes amis m'ont morz le tuël et la flor:
 48 En Rancevaus moru Rolanz li fereor
 49 Que Ganelons traî li cuvers boiseor,
 50 De ça me ront ocis ·B· sans paor
 51 Qui onques por meschief ne fist vilain retor.
 52 He dex, la mort me done sans faire lonc sejour!“

CCLX

- 118a] Challes nostre empereres ploie fort et soupire,
 54 Sa grant barbe chenue sache forment et tire

RL — 26 q. t. ot de valor **RL** — 27 le va conter **L**; ·Kl'm. l'emperaor
R — 28 p. par f. a m. **RL** — 29 là où est **RL**; sa valor **L** — 30 p. droite
 là où a g. l. **L** — 31—34 *fehlen* **R** — 33 *fehlt* **L** — 34 il lor p. b. neant
 n'acroit dou lor **L** — 35 Li m. là v. (i v.) **LR**; desus **R** — 36 Amperere
 de Rome **RL**; nostre **L** — 37 o. f. de vostre s. **R** — 39 si an a grant
 dolor **RL** — 40 s'il en a **L** — 41 Ha d. ce dit ·Kl· **R**; por (par) ta sainte
 douçor **RL** — 42 *fehlt* **RL** — 43 T. me fu a. de m. o. (fu de m. o. ajornee
 cist j. **LR** — 44 Quant je n. de m. ce fu g. t. **RL** — 45 Ainz p. ne fui à
 aise à repox n'à sejour **L**; *fehlt* **R** — 46 m'a. malmené **RL** — 47 m'o.
 mort le moillor et **RL** — 48 An R. ocistrent R. le f. (poigneor) **LR** — 49
 Q. Ganes li traîtres **RL** — 50 De ça remont o. **R**; B. mon neveu (nevor)
RL — 51 par **RL** — 52 m'annoie **RL**; l. demor **L** — 54 *fehlt* **R** —

7055 Come cil qui le cuer a dolant et plain d'ire,
 56 Là où ·B· gist le frainc do cheval tire;
 57 Qant il l'a coneü, lors commança à dire,
 58 „He ·B·,“ dist il „tant as soffert martire [R 137 a
 59 Por t'onor essaucier por garder ton empire.
 60 Tes plaies, ce m'est vis, n'ont mais mestier de mire;
 61 Bien puis aparcevoir que ma puissance empire.“
 62 Adonques fait samblant qu'il se vossist ocire.
 63 Qant le voit li dus ·N·, n'a corage de rire,
 64 A lui s'en vient poingnant, si li a pris à dire:
 65 „Ne honissiez hui France ne vostre grant empire!“

CCLXI

66 „Sire droiz emperere,“ ce dist ·N· li ber [II 149
 67 „Par cele bone foi que je vos doi porter,
 68 Se tantost ne laissez ce duel à demener,
 69 Ja me verrez do champ à mil homes sevrer.
 70 Em plorer cest mort home que poëz conquerer?
 71 Toz nos covient morir, nel poons contrester.
 72 Ci no[s] viennent Lutf Hongre Bougre et Escler
 73 Et ne nos viennent mie por trives demender,
 74 Ne nos n'avons talent de pais ne d'acorder.
 75 Alomes ancontr'aus sans plus de demorer,
 76 La mort de ·B· lor faisons comparer!
 77 Et si nos covient il gaitier à l'assambler:
 78 A chascun de noz Frans, je vos di sanz douter,
 79 Sont il ·XX· Sarr. Dex les puist craventer!
 80 Par sens et par voidie nos en covient errer,
 81 Se nos en sainne vie nos en volons torner.“
 82 „Naines,“ dist l'emperere „ne me puis atremprer;
 118b] Trop est ceste dolors grevose à andurer.
 84 Ganes li maus traites qui tant fist à blamer

55 q. ot c. et d. **RL** — 56 le f. au ch. **L** — 57 l'a c. si c. **R** — 58 t. ai
 s. **R** — 60. 61 *fehlen* **RL** — 62 A. trait l'espee qu'il se voloit o. **RL** —
 64 s'an vint p. si li a dit: bel sire **RL** — 67 Por c. foi **R** — 68 Se vos
 tost **RL** — 69 a **M.** h. torner **L**; Ja m'an v. torner a ·V·M· d'armer **R** — 70
 ce m. **RL**; h. ne p. c. **L** — 71 n'an p. **L**; trestorner **RL** — 72 Je vois
 venir paiens dex lor puet mal doner (p. Ongres Turs et Escler) **RL** — 73
 Il ne v. pas ça **RL** — 75 *fehlt* **RL** — 76 je v. di par verté (ce sachiez-
 sans fauser) **RL** — 79 d. lor puet (puist) mal doner **RL** — 80 P. v. et p. san
 (Por boidie et por sanc) n. c. à e. **LR** — 81 v. an v. retourner **RL** — 82
 N. ce dit li rois **R** — 83 d. grevaine à oblier **L** — 84 cui (que) dex puet

- 7085 Me fist en Roncevax le destre braz copier;
 86 Or m'estoit commanciez trestoz à renoër,
 87 Ne savoie mais rien qui me deüst grever;
 88 Se ·B· mes niés poist longues dnrer,
 89 Molt avoie en ma tor fichié riche piler."
 90 „Par mon chief“ dist li dus „ce covient oublier.
 91 Ou voillomes ou non, nos covient ancontrer
 92 Ces ·Sarr· felons que ne poons amer, [II 150]
 93 Por la mort ·B· les devomes grever."
 94 Atant s'eslaissent tuit, nes covint pas haster.
 95 Qui veïst ·Km· ganchir et trestorner,
 96 L'un mort dessore l'autre abatre et craventer,
 97 Bien deïst: Cist vieillars ne fait mie à geter.

CCLXII

- 98 L'empereres de Rome met Saisnes à torment,
 99 — Ainc si ne se contint nus hon de son jovant —
 7100 Joieuse porte traite dont grant estor lor rent,
 1 Qui il consiut en l'elme, jusqu'au braier le fent,
 2 Le duel de son nevou vange molt durement.
 3 ·I· Saisnes orguillos par la presse destant,
 4 En haut s'est escriez molt orguillosement,
 5 „Km·“ dist il „malvais vieillars pullant,
 6 Vostre fins est venue, or vos va malement:
 7 Ocis est ·B· vostre mieudres paranz,
 8 En cel pui l'ai trovei deviei et sanglant;
 9 Et vos morrez o lui par le mien escient,
 10 Ja n'en eschaperez, se mes fors ne me ment."
 11 Qant l'enten[t] l'empereres, iriez fu durement,
 12 Lors broche le cheval qui les granz sans porprant,
 119a] De Joieuse le fier ·I· cop tant roidement, [R 137b]
 14 Reis à reis de l'espaule la teste o l'elme prant,

(puist) mal doner **RL** — 85 b. seurer **RL** — 86 Or m'estuet commencer trestot à andurer **RL** — 89 *fehlt* **RL** — 90 li dus tot **R**; c. andurer **L** — 91 Ou nos vueilliens (vos volez) **LR** — 92 cui dex puet mal doner **R**, que dex puist craventer **L** — 93 *fehlt* **R** — 94 tuit de ce n'estuet doter **L** — 96 desor l'a. **L**; trabuchier et verser **RL** — 97 ne f. pas à g. **R** — 96 mit **R** — 99 Ainz mieuz ne **RL** — 7101 c. sor l'eame **L**; c. au cop nen a de mort garant **R** — 2 La mort de . . . fierement **RL** — 3 ·I· paiens **RL** — 4 aïreant **RL** — 5 K. v. fel traïtes **L**; puant **RL** — 6 e. v. il (molt) vos **RL** — 7 B. est ocis v. moillor parant **RL** — 10 ce sai je voiremant **RL** — 11 Q. l'an. Karlemaines **L**; si an ot (s'en ot grant) maltalant **RL** — 12 qui ne cort mie lant **LR** — 13 ·I· c. si r. **R** — 14 des espauls **L** — 15 O. d. il

- 7115 „Oltre, cuvers,“ dist il „or ai pris vengeance
 16 De ce que tu parlas à moi tant folement. [II 151]
 17 Qui que joie en demaint, vos esta malement,
 18 Et je resui assez correciez et dolanz.
 19 En la geste est escrit à Paris voirement:
 20 Par ·I· sol gentil home declinent mainte gent
 21 Et baissent et froidissent, c'est avvenu sovant;
 22 Mais tex est li usages, fol est qui no consant.“

CCLXIII

- 23 Bien se contient li rois en l'estor communal,
 24 Ne jone ne barbé n'i ot si bon vassal.
 25 Saisne se coitent fort et par mont et par val;
 26 Ja avront no ·Franc· ·I· dolerex jornal,
 27 Por qu'il soient ataint en cel point en estal.
 28 Aienris de Baiviere qui fu prex et loial
 29 Des esperons des piez coite fort son cheval
 30 Et vient à ·Km· q'est dalez ·I· costal
 31 Qui faisoit grant maisel de la gent criminal,
 32 „Sire,“ dist Aienris „faire nos covient al;
 33 Trop sont li ·Sarr·. Dex lor doint mal jornal!
 34 S'estions ausi dur com qeuvres et metal,
 35 N'en estordroit ·I· piez, ce est pechiez et mal.
 36 Prenez autre conseil, gentis rois natural,
 37 Tornons à la cité, ne faisons arrestal!
 38 Iluec nos deffendrons de pierres et de gal;
 39 A brief terme venront Hurepois li loial,
 40 Se il troevent les Saisnes, painne lor feront tal, [II 152]
 41 Trancheront lor antrailles poitrines et coral,
 42 Si que do sanc vermeil en corront li ruissal.“
 119b] „He dex“ ce dist li rois „voir pere esperital,
 44 Com partirai do champ, qant n'en sui costumal?“

c. L — 16 à m. trop f. RL — 17. 18 *fehlen* R — 17 Queque j. d. il v.
 va m. L — 20 abassent maintes jant R — 21 Abaissent et dechient L;
fehlt R — 22 Mas ansi lou vout (vuet) dex f. e. q. s'an deffant RL —
 23 contint RL — 25 Paiens RL; se c. molt et p. pui et L — 26 nostre
 Franc LR — 27 Par qu'il R; à cel L; an ce poing R — 28 Dux ·Nay·
 de B. q. fu p. et vasal RL — 29 D. e. à or fait (lait) corre lou cheual RL
 — 30 Et v. lés ·Klm· q. fu lex ·I· costax R — 32 d. li dux ·Nay· f. vos c.
 RL — 34 comme cuivre L; c. coure ou markial R — 37 n'i f. RL —
 38 de grant pierre poignal L; *fehlt* R — 39 An b. R — 40 Se paiens
 vient ci (Se il truevent paiens) il auront mal jornal RL — 41. 42 *fehlen*
 R — 41 T. l. les testes an l'estor communal L — 43 li r. peres (biau pere)
 e. RL — 44 Comant partrai R; de ch. L, que n'an RL — 45 Comant

CCLXIV

- 7145 „Com partirai dou champ,“ dist Challes au vis fier
 46 „Com fuirai de bataille tant com je soie antier?
 47 Ainz puis que ving en terre, ne finai d'ostoyer,
 48 Mainte foiz sui venu sor la gent l'aversier;
 49 Onques rois ne me pot ancor d'estor chacier.
 50 Se je or m'an fuioie, g'en criembroie avillier;
 51 S'il m'en estuet foïr, g'en quit bien anragier.“
 52 „Sire,“ dist Aienris „tout ce covient laissier.
 53 Morz est li quens ·Rol· et li quens ·Ol·
 54 Et tuit li ·XII· per qui soloient aidier
 55 A mater cest orgueil qui si nos fait ploier,
 56 N'est mais à nostre destre ·B· li guerier.
 57 Saisne le nos ont mort et Berart le legier;
 58 Les ames en a dex, n'i a nul recovrier.
 59 Segurement pooient no ·Franc· chevauchier,
 60 Tant comme furent vif li nobile guerier.
 61 Sire, savez que dient vilain en reprovier:
 62 'Selonc tans tempreüre', ne fait à desjugier.
 63 Volez dou tout an tout douce France laissier?
 64 Se vos estes ocis, je vos di sans boisis:
 65 En vostre sole mort en morront ·C· milier.“
 66 Atant ez dant Bernart de Clermont le legier!
 67 L'estor ot maintenu à la gent l'aversier,
 68 Ne les pot andurer, mis s'est el repairier, [II 153
 69 En sa targe en aporte ·III· espiez de pomier.
 70 Tout li ont ambarré son bon elme vergier,
 71 Li sans li cort à ruis parmi l'aubert doublier;
 120a] Tant en ot là laissié, qu'il l'estut febloier,
 73 Sovantes foiz s'acline sor le col au destrier,
 74 Oû que il voit ·K'on·, sel prant à arraisnier,
 75 „Empereres,“ dist il „trop te pués atargier.

m'an fuirai ge **RL** — 46 Comment porra ce estre **RL**; t. c. serai a. **R** —
 47—49 *fehlen* **RL** — 50 S'ansi (Se si) tost m'an f. **RL** — 51 *fehlt* **RL** —
 52 S. ce dit dux Nay. **RL**; t. couient à l. **R** — 54 que s. a. **RL** — 55
 cet o. **RL** — 56 N'e. mie **R**; à vostre d. **RL** — 57 Paiens le vos **RL** —
 58 qui tost a à jugier **R**, je le croi sanz cuidier **L** — 59. 60 *fehlen* **R** —
 59 nostre Franc **L** — 60 li noble chevalier **L** — 63 V. de tot **L**; essilier
RL — 64 s. cuidier **R** — 65 Por v. **R** — 66 A. ez vos **RL** — 67 à la
 jant a. **R** — 68 Plus nou (nes) **RL**, mist soi **L**; au r. **RL** — 69 ·III· fers
 de fors espié **R** — 70 son vert hiaume d'acier **RL** — 71 à ru **RL** — 72
 T. en ot ja l. **L**; *fehlt* **R** — 73 s'escerie sus le c. dou d. **R**, s'acline s. Karle
 le guerrier **L** — 74 il v. ·Klm· (le roi) **RL**; prent li à escrire **R** — 75

- 7176 Pran garde de ton cors, laisse toi consillier,
 77 Car torne à la cité, por deu ne delaier! [R 137 c
 78 Se plus i demorons, nos avrons ancombrier.
 79 C'est veritez que Saisne nos voldront assegier;
 80 Mais Hurepois chevauchent li noble chevalier
 81 Qui lor feront le siege tout malgré ex laissier."
 82 „He dex“ ce dist li rois „qui tout as à jugier,
 83 Com a ci grevos point et mal à acontier
 84 Home qui de tel oevre ne fu ainc costumier!“

CCLXV

- 85 „He dex, commant fuirai?“ dist ·K· li senez
 86 „Commant lairai je cex que je tant ai amez
 87 Qui por le mien servise sont mort et deviez?“
 88 „Sire,“ ce dist dus ·N· „autre ne le verrez.
 89 Ensi va il [de] guere, pieç'a que le savez.“
 90 „Hue de Champ-Flori,“ dist ·N· li barbez
 91 „En vostre escu le roi ·B· porterez.
 92 Et vos, signor Frison, vostre signor prenez!
 93 S'entrent Saisnes remaint, vos en serez blamez.“ [II 154
 94 Et il ont respondu: „Si com vos commandez!“
 95 Chascuns a pris le sien, si sont acheminez.
 96 Ou ·K· voille ou non, do champ s'eu est tornez;
 97 Saisne les ont forment anchauciez et huëz.
 98 Ne fust ce que li jorz est au vespre mellez,
 99 Poi en eüst li rois mené de ses privez.
 7200 Les portes sont overtes de la bone cité;
 1 Li rois et li baron en sont dedens entrez,
 120b] Saisne sont pardefors logié et atravez.
 3 ·Seb· la roïne qui tant ot de biautez
 4 Ancontre le roi vint contreval les degrez,
 5 De son signor demande, s'il est sains retornez.

fait il **L**; t. poëz a. **RL** — 76 si te lais c. **L**; *fehlt* **R** — 77 sanz point de d. **R** — 79 vos v. a. **R** — 83 Com ci a **RL**; grief martire **R**; et mal a. **L**, li champ m'estuet laissier **R** — 84 Et g'i ai fait [tal oevre] tant mortel ancombrier **R**, *fehlt* **L** — 85 c. ferai **R** — 86 C. l. ou champ ce(cez) que ai tant a. **RL** — 88 S. dit li dux ·Nay· **RL**; a. ne la v. **L** — 89 Ansinc va de la g. **RL**; bien p. a le s. **L** — 93 S'antre paiens r. **RL** — 94 si soit com dit auez **RL** — 96 s'an e. dou ch. t. **R** — 97 Paiens **RL** — 98 li j. fu au v. **R** — 99 de s. p. m. **R** — 7200 ont o. **RL** — 1 et si b. **R** — 2 Et paiens (Saisne) s. defors **RL**; *folgt*: Bien gaitent de toz sanz anuiron la cité **RL** — 4 A. lou r. vient jusqu'au maitre degré **RL** — 5 De ·Baud·

- 7206 „Nenil,“ ce dist li rois „ançois est afolez;
 7 Saisne le vos ont mort, tant sui je plus irez.
 8 Vez le là où il gist en cel escu(z) bouclé(z)!”
 9 Qant ·Seb· l’entent, toz est ses sens muëz,
 10 La veüe li torble, si a les denz serrez,
 11 Contre terre se pasme et des autres assez;
 12 Et qant ele revint, si dist ses volantez:
 13 „Sire rois ·B·, por dieu à moi parlez!
 14 Ja sui je vostre amie. Vers moi ne vilenez!
 15 Se rien vos ai mesfait, ja sera amandez
 16 Tout à vostre plaisir. Et si me responez!
 17 Ja fu por vos mes cors batisiez et levez,
 18 Mes cuers s’apuie à vos et toute m’amistez,
 19 Et se vos me failliez, ce seroit malvaistez;
 20 Ce me samble trop tost, se ja vos repantez. [II 155]
 21 ·B·, ce est guile, ou vos m’estes amblez.
 22 Parlez à moi, amis, se faire le poëz!
 23 Vos me proiastes ja, tex jorz fu ajornez.
 24 S’adonques vos oï, la bonté m’en solez!
 25 Je voi voz garnemenz tainz et ansanglantez,
 26 Mais ce ne croi je mie que vos soiez finez.
 27 Il n’est hom si hardiz ne si desmesurez [R 137 d]
 28 Qui vos oceïst mie, ja ne fust si osez;
 29 Mais je croi q’an tel guise, biaux amis, m’esprovez,
 30 Commant me contanroie, se estiés outrez.
 31 Parlez à moi por deu qui de mere fu nez
 121 a] Ou por icele dame qui maintient chasteez
 33 Et por la sainte croiz où Ihesus fu penez,
 34 Ne me detriés plus! Amis, or est assez:
 35 Je morrai maintenant, se plus m’i demorez.
 36 He gentis rois de France, or voi que mesprenez,
 37 Trop avez le cuer dur, se ne vos prant pitez

d. s’il e. vis (se v. e.) r. **RL** — 6 ainz i est mort jetez **RL** — 7 Païen le
 nos o. m. **L**; *fehlt* **R** — 8 sus (sor) cel e. **RL** — 9 li sanc li est m. **RL**
 — 11 ne po(s)t sus (puet sor) piez ester **RL** — 12 sa volunté **R** — 14 r.
 m. ne mesprenez **R** — 15 Se v. ai r. m. **RL** — 16 mas que me r. **R** —
 17 Ja fu m. c. p. v. b. et lauez **R** — 19 ce sera m. **RL** — 21 B. est ce g.
 ou se m’e. (g. estes me vos) a. **RL** — 24 la b. m’an (me) randez **RL** — 25
 q. v. s. tuez **L**, q. v. ocis soiez **R** — 27 Il n’e. si hardiz hom **L** — 28 ja
 n’i fu si o. **R** — 29 M. je c. qu’an t. g. (par t. guile) essaier me volez **RL**
 — 30 Que feroie je lasse se vos estes o. **R** — 31 qi de virge fu n. **L** —
 32 Et p. **L**, Que par **R**; qi maintint ch. (cherité) **LR** — 33 Et par icele c. **R** —
 35 se p. me d. **RL** — 37 T. a. vilain cuer que (tort s’il) ne **LR** — 39 Por

7238 De ceste lasse dame qui tant a de durtez.
 39 Par guerredon vos proi, 'B' commandez
 40 'II' moz parot à moi, s'iert mes cuers assasez.
 41 Ja fui ge hui molt lie, qant fustes retornez,
 42 La fors le vos tremis à tout 'III·M' armez;
 43 Les autres vo[s] clain quites. Cestui sain me randez!
 44 Ou jamais en ma vie de m'amor ne jorrez."
 45 Mais qant ce voit 'Seb', noienz est ses pensez,
 46 Que 'B' est morz en droite veritez,
 47 Le cors cort ambracier par an'II' les costez,
 48 Plus de 'C' foiz li baise et la bouche et la neis. [II 156
 49 Li dués est commanciez, jamais grignor n'orrez.
 50 „Naime,“ ce dist li rois „ceste dame m'ostez!
 51 Se plus voi(t) sa dolor, ja serai forsenez."
 52 „Sire,“ ce dist li dus „si com vos commendez!“

CCLXVI

53 Naimme lieve la dame qui gist dessus le cors,
 54 En une chambre à vote l'en a menee lors,
 55 En garde le commande, puis s'en est issuz fors.
 56 Celle nuit n'ot laiens ne solaz ne deport,
 57 Onques n'i ot beü, ne hom n'i manja mors,
 58 Chascuns va regretant ses amis qui sont mort.
 59 'Km' meïsme blame forment ses sors,
 60 „He dex,“ ce dist li rois „tant m'est cis jornaus fors;
 61 Qant mes niés est ocis, ne m'est mie confors,
 121 b] Ma neis est peillie, qassez en est li bors.
 63 C'est dolors et pechiez, qant je en sui estors.
 64 Ha sainz Denis de France, tu someilles et dors,
 65 Qant faus tes homes liges, tiens en est granz li tors.
 66 Failliz sui et vaincuz, periz est mes ressors.
 67 Avoirs va, avoirs vient; mais amis est tresors.“

deu v. p. sire (p. biau s.) **RL**; B. me c. **R** — 40 s'aurai mains de durte (durtez) **RL** — 41 Je f. **LRT** — 43 vo (vos) c. **LR**; quite **RL** — 46 e. m. c'est d. v. **RL** — 49 Li duel i est leuez j. si grant n'orrez **R**, Levez i est li dués j. tel ne verrez **L** — 51 je s. f. **R** — 52 si comme v. c. **L** — 53 q. gist desor le c. **L** — 55 *fehlt* **RL** — 56 l. n'ot s. ne nul d. **R**, l. ne deduiz ne depors **L** — 57 ne maingie 'I. sol mors **RL** — 59 b. souant son cors (sort) **RL** — 60 com ci a male port (mal deport) **RL** — 61 ci a molt mal (mauvais) confort **RL** — 63 C'e. p. et d. **RL** — 65 t. an e. li g. t. **RL** — 66 finez (failliz) e. mes tresors **RL** — 67 m. a. e. confors **RL** —

CCLXVII

- 7268 Molt demainne grant duel ·K· li fiz Pepin, [II 157]
 69 Cele nuit ne manja de pain ne but de vin,
 70 La cité fist gaitier à la gent de son lin,
 71 Il meïmes chevauche dessoz son elme enclin
 72 Sa grant targe à son col el poing l'espié fraisnin;
 73 Car forment se doutoit de la gent Apolin
 74 Qui par defors glatissent ansi comme mastin.
 75 Toute nuit pluët et vente et fait tens enterin;
 76 L'aigue li est colee par l'aubert doublantin,
 77 Si q'en moillent les goles do peliçon hermin,
 78 La barbe au vent baloie qu'est plus blanche que lin,
 79 Li grenon li fremissent qui sont lonc et tortin.
 80 „He dex,“ ce dist li rois „o dolerex destin!
 81 N'ai mais prochain parant ne nevou ne cousin,
 82 Tuit sont mort en bataille et alé à lor fin: [R 137e]
 83 Mort sunt li ·XII· per qu'estoient de gran brin
 84 Rolanz et Ol. au corage anterin
 85 Hates et Berangers, or ront mort ·B·
 86 Cil cuvert desloial. De[x] lor doint mal destin!
 87 He Salemon, que tardes, gentix quens de franc lin?
 88 Se t'eüsse à ma destre, ne fusse pas frarin;
 89 Grant fiance atendisise an ton branc acerin.“
 90 Ensi se demanta li rois jusqu'au matin,
 91 Que l'aube s'aparu et que la nuiz prist fin.

122 a]

CCLXVIII

- 92 Dessi que au matin à l'aube aparissant [II 158]
 93 Va ·K· par la vile et arrier et avant,
 94 De son damage va durement soupirant,
 95 Sovant en sa pansee va ·B· nomant,

71 anbrun l'e. anc. **R**, ambrons l'e. acilin **L** — 72 ou p. l'espee tint **L**; à s. cop l'espié à son p. tint **R** — 73 Que **RL** — 74 glapissent **R**; tot ansi (autres!) com m. **RL** — 75 et v. ainz (que) ne prist li tens fin **RL** — 76—79 *fehlen* **R** — 78 La b. li vantele p. b. flors de l. **L** — 79 qi s. l. anterin **L** — 80 com d. d. (hustin) **RL** — 83 qi erent de g. lin **L**, qui tant orent de pris **R** — 85 Hoton et B. or ont m. **R** — 86 Cil c. ·Sar (Sarrazin) dex lor dont pute fin **RL** — 87 jantis hom de f. l. **R** — 88 Se fuissez auoi moi mes niès fut ancor vis (n. ne fust à fin) **RL** — 89 F. aïssee g. **R**; an t. b. poitevin **L** — 90 Ansi s'i germenta **R** — 91 *fehlt* **RL** — 92 D. au cler m. **RL** — 93 por la v. arrieres **R** — 95 S. va B. an son cuer

- 7296 „Biaus niés“ ce dist li rois „au corage vaillant,
 97 As cos resambliez vostre frere Rolant,
 98 De sens et de voidie l'aliés trepassant.“
 99 Lors se bat l'empereres et va sovant plorant,
 7300 L'aigue des iex li va par la face colant;
 1 Ne puet son duel celer, que n'en face semblant.
 2 Atant ez à la porte ·I· Saisne haut criant!
 3 Rois Dialas ot non; s'il fust an dieu creant,
 4 Nus mieudres chevaliers ne fu de son jovant.
 5 A haute voiz escrie: „Où estes, viex ferrant?
 6 Je te ferai par tans et mat et recreant.
 7 A que faire te vas en la cité muçant?
 8 Jamais n'iras en France, jel te di et creant,
 9 Se par anchantement ne vas en l'air volant.
 10 Ançois que li ans past, — gel sai à escient, —
 11 Serai je à Paris corone d'or portant,
 12 De France et des chastiaus ferai à mon commant,
 13 Cex qui m'avront servi en fié en donrai tant,
 14 Toz les jorz de lor vie en seront mais menant.
 15 Par tout ferai servir Mahom et Tervagant;
 16 A Saint-Denis seront qui que soit desplaisant. [II 159
 17 Et se voloies faire que t'irai devisant
 18 Que ça fors t'en ississes sor ton cheval corant
 19 Armez de totes armes com chevalier vaillant
 20 Por combatre en cest pré cors à cors solement
 21 Que chevaliers ne soit ne l'un ne l'autre aidant
 122b] Et se tu me pués vaintre, je di veraïement
 23 Sor Mahomet mon deu à qui je sui rendant
 24 Par ton conseil serai batoiez arrament.
 25 Et se je te puis vaintre et conquerre à mon brant,

regrant **RL** — 96 He biax n. dit li r. sor toz homes puissant **RL** — 97
 De bien ferir sanbliés (samblöies) **RL**; ton chier f. **L** — 98 *fehlt* **R** — 99
 et va torment p. **RL** — 7300 li va de la f. **L** — 1 Ne p. c. s. d.
 qu'il n'en f. **RL** — 2 ·I· S. an aut c. **RL** — 3 n'est pas an dé c.
R — 4 ne fust **L** — 5 A h. v. cria **R**; ou es tu v. f. **RL** — 7 A quoi f.
 te veuz **R** — 8 an F. bien (ce) te di **RL** — 9 n'an. vas ou ciel (par l'air)
 v. **RL** — 10 que li a. part **R**; par le mien esciant **RL** — 11 corone de-
 portant **R** — 12 Et de tote ta terre **RL** f. tot mon talant **R** — 13 s. par
 foi an d. t. **RL** — 14 v. (vies) s. riche puissant **LR** — 16 cui qu'il (que)
 s. d. **RL** — 17 ce que je te demant **RL** — 18 f. en i. **L**; sus t. ch. **R** —
 19 A. de tes atorz sanz plus d'arrestement **L** — 20 Par c. **R**; an ces prez **L**
 — 21 n'i s. **L**; à l'un n'à l'a. a. **RL** — 22 je te di v. **RL** — 23. 24 *fehlen*
L — 23 an cui je s. creant **R** — 24 baptiziez maintenant **R** — 25 Et se

7326 Sor ta loi me covante autretel covenant!¹⁴
 27 Qant l'antant l'emperere, deu en va merciant;
 28 Car tant se fie en lui et en sa vertu grant
 29 Et en sa bone espee dont bien tranche li brant,
 30 Bien le quide conquerre ainz soleil esconsant.

CCLXIX

31 Challes oï le Saisne qui à haute voiz crie
 32 Qui de jouter à lui ot talent et envie,
 33 Damredu en mercie le fil sainte Marie,
 34 La porte fait ovrir, que nel sot sa maisnie,
 35 Et commande au portier sor painne de la vie
 36 Q'à nul de la cité son afaire ne die;
 37 Et cil demaintenant son voloir li otrie.
 38 Lors se lance li rois enmi la praeirie
 39 Où li Saisnes l'atant qui de joster l'anvie;
 40 Mais qant il l'a veü, n'a talent que il rie,
 41 Grant le voit et forni et la chiere hardie,
 42 Ansi tramble, com fievre l'eüst en sa baillie; [II 16]
 43 Lors vossist il bien estre es plains de Lombardie.
 44 Entor lui esgarda, pansa que ne dist mie:
 45 „Et qu'est ce,“ dist li rois, „quiers tu ja compaingnie?“
 46 „Naie,“ dist Dialas „par foi le vos afie
 47 Q'ancontre vostre cors ne quier avoir aïe;
 48 Mes escuz est toz sains et ma lance roidie,
 49 Et si n'ai envers toi amor ne druërie;
 50 Molt me vient à talent, ta targe aie croissie.“
 51 „Par foi“ dist l'empereres „ce ne refus je mie;
 123a] Que tu as contre moi amprise l'aatie.
 53 Tel chose quides faire, ja ne sera fornée;
 54 Car dex m'en aidera an cui mes cuers se fie.

te p. mater antretel me couant R; Grant los avras aqis molt te puet venir
 gent L — 26 S. ton dieu me creante a. voirement L; *fehlt* R — 27 E
 q. 'Kl' l'antant RL — 28 Que RL; molt se f. R — 29 Et an la b. e. L.
 qui tranche durement RL — 30 a. le s. couchant R — 31 q. h. v. esent
 R — 32 Que RL; à lui a. t. R — 34 fist RL; que ainz ne sot sa m. R —
 35 sor mambre (membres) et sor vie RL — 37 Et li portiers tantost sa
 volonté o. RL — 38 L. s'i l. R — 39 Où li paiens l'a. q. de j. lou prie
 RL — 40 M. q. li rois le voit L; qu'il an r. RL — 44 Anuiron l. soi
 esgarde RL,panse qu'il ne dit m. R — 45 Qu' est ce dit li r. 'Kl' d.
 Karlemaines) RL — 46 Nenil dit D. RL — 47 Ancontre RL — 48 a.
fehlen R — 48 et ma l. ne plie L — 50 M. m' est pris granz talanz LR:
 ta t. ai c. L — 51 c'est orguil et folie RL — 52 Quant tu ancontre m.
 as prise (as pris tel) haatie RL — 54 Car Jesu (dex) m'a. qui tot a 22

7355 A tel vallet as or pris bataille arramie
 56 Qui n'a pas ancor toute oublié s'escremie."
 57 A cest mot li uns l'autre par maltalent deffie,
 58 Chascuns point le cheval, s'a la lance brandie;
 59 ·K· fiert Dialas sor la targe florie,
 60 D'un bort dessi à l'autre li defroisse et esmie.
 61 Li bons espiez tranchanz ancontre lo fer brie,
 62 Autressi li derront comme toille porrie;
 63 Lez le costé lem passe plus d'une aune et demie.
 34 Et Dialas fiert lui qui ne l'espargne mie,
 35 Antre les ·IIII· clos où li asurs verdie
 66 La grant lance poingnal esqartele et esmie.

CCLXX

67 Gentement ont josté Dialas et li rois, [II 161
 68 Les lances ont froissies qui volent el chaumois,
 69 N'onques nus n'en voida ne estrier ne harnois,
 70 Li uns repaire à l'autre parviaz au tor François.
 71 „Vassaus," dist l'empereres „pardeça vos connois,
 72 En vo haubert ai mis mon fer poitevinois.
 73 Par Mahomet ton deu qui tu aimmes et croiz
 74 Quel conseil as tu pris? Fai moi oïr ta vois!
 75 Te viex tu plus combattre? Vis m'est que tu recroiz.
 76 Ber, car guerpis Mahom et ses malvaises lois
 77 Et croi en cel signor qui fu mis en la croiz!
 78 Je te donrai cest regne quitemant sanz defois."
 79 „·K·," dist li paiens „molt sez de serventois,
 80 Ne te faut que vïele, assez sez de jouglois.
 81 Par Mahomet mon deu qui done chaus et froiz
 123 b] Et fait florir les prez et raverdir les bois

baillie **RL** — 55. 56 *fehlen* **R** — 55 A t. onfant as **L** — 56 Q. n'a mie
 ancor sa valor departie **L** — 58 p. son ch. **RL** — 59 sus la t. **R** — 60
 De l'un chief jusqu'à l'a. li a fraite et (a tote) croissie **RL** — 61 a. le f.
 plie **RL** — 62 *fehlt* **R**; A. le desclost **L** — 64 qu'il ne l'e. **R** — 65 où li
 ors reflambie **RL** — 67 Hautement **L** — 68 *fehlt* **R**; et non pas par gabois
L — 69 Unques n. ne (n'i) **RL**; guerpit ne e. **R** — 70 Li u. vient contre
 l'a. p. molt tresgrant effrois **RL** — 71 p. nos c. **L** — 72 *fehlt* **R**; An
 ton h. **L** — 73 que **RL** — 75 Vuès te tu p. c. **RL**; m'e. v. que **R** — 76 Qar
 relanquis **M. RL**; et ta maluaisse l. **R** — 77 Et c. an cest (c. icel) s. **RL** —
 78 d. cel r. **R** — 79 ·Kl· ce dit li Segnes **RL**; m. s. de salmonois **R** —
 80 Ne te f. de v. **R**; a. s. dou j. **L** — 81 q. fait et chaut et froit **RL** —

- 7388 Au departir de moi ne sera à ton choïs
 84 Que puisses doner terre Alement ne Tyois.
 85 Lors broche par vertu le cheval espanois
 86 Et a trait le bon brant qui n'est mie redoïs.
 87 Este les vos venuz au chaple demenoïs!
 88 Des targes ont tranchié le verniz et les ploïs;
 89 ·K· fiert Dialas dessus l'elme turquoïs,
 90 C'un quartier len abat contreval le chaumoïs,
 91 — Li branz est avalez contreval le harnoïs —
 92 La teste dou cheval fait voler en l'erboïs; [II 162]
 93 Dialas est verseiz li cuvers maleoiz.

CCLXXI

- 94 Challes a de som cop Dialas abatu, [R 138a]
 95 Do cheval fu iriez, mais do *roi* joianz fu.
 96 Dialas saut em piez qī molt ot de vertu,
 97 Suz cort l'empereor le grant troton menu,
 98 Tel cop li a doné dessus son elme agu,
 99 Contremont vers le ciel en fait voler le fu.
 7400 En la targe devant est li cos descendu,
 1 Dessi ens en la boucle li a tout porfendu.
 2 Ilueques est remeis li branz au mescreü,
 3 Parmi la houdeüre l'a qassé et rompu;
 4 Qant le voit l'empereres, grant joie en a eü.
 5 L'Esclavons esgarda enmi le pré herbu,
 6 N'i trueve fust ne pierre de qoi il l'ait feru;
 7 Ja en eüst le roi feru par grant vertu.
 8 Lors hauce le poing destre qu'il ot gros et ossu,
 9 Qant li rois li escrie: „Saisnes que penses tu,
 10 Me quides tu si vaintre? Tu as le sens perdu.
 11 Ber, car lai ta folie et si croi en Jesu!“

82 *fehlt* RL — 83 Au desseueur de m. RL — 84 *fehlt* R — 85 b. de v. L; le destrier R — 86 q. n'e. p. viannoïs RL — 88 o. t. lor l'azur qui est bloïs (frois) RL — 89 sor le heaume t. L — 90 Un q. L; an a. c. n l'erboïs RL — 92 fist v. demenoïs RL — 93 D. chiet à terre RL — 94 Ch. a Dyalas de s. c. a. L — 95 m. dou r. molt liez fu RL — 97 Sore cort ·Klm· RL — 98 desor RL; le h. a. L — 99 an fit v. RL — 7401 D. tan qu'an la b. R; ne fut il (ainz) arestu RL — 3 est (e. et) qassez et r. LR — 4 Q. ce v. RL; ·Kl'm· R; g. duel en a eti L — 5 Li paiens e. RL — 7 *fehlt* RL — 8 Il auce R; que g. ot et o. L — 9 Et ·Kl· li cria R — 10 Cuides me tu soruaincre RL — 11 Qar laisse ta

CCLXXII

- 124a) „Dialas,“ dist li rois „car laisse ta folor [II 163
7413 Et si croi en cel deu qui est no criator!
14 Je te haz et de mort; mais por ta grant valor,
15 Se batisier te voes, t'avras dou tout m'amor.
16 Je te randrai Saissoingne qui fu ton ancessor,
17 Par si que am besoing porteras m'orier flor
18 Et de moi le tenras comme de ton signor.“
19 Qant Dialas l'antant, au cuer ot grant iror;
20 Mais il redoute molt le mainne ampereor,
21 Ne l'ose correcier, ainz ot molt grant poor,
22 Devant lui s'agenoille; car n'i voit son millor.
23 „Sire,“ ce dist li Saisnes, „ne soiez boiseor
24 Vers moi, par ta franchise pran garde de m'onor!
25 Voirs est que m'as conquis, n'ai contre toi vigor,
26 Tres bien me pués ocitre, tresbien en as laisser;
27 Mais se tiens le covent que m'eüs hui au jor,
28 Tout tom plaisir feroie sauz point de traïtor.“
29 „Amis,“ ce dist li rois „n'en soiez en error!“

CCLXXIII

- 30 „Dialas,“ dist li rois „avoc moi en venras [II 164
31 En la cit de Tremoingne où batesme prandras;
32 Se voes estre loiaus, tote m'amor avras.
33 Garde que tu ne soies do linage Judas
34 Qui traï son signor, puis le vendi vias
35 As felons traïtors qui ne l'amoient pas!“
36 „Sire, no doutez pas“ ce respont Dialas
37 „De chose que vos die que ja jor la trepas!“
38 A cel mot s'en tornerent vers la cit tout le pas;
39 Dialas toz hontex porte le chief em bas,

f. (folor) **LR** — 12 li r. laisse (lai) ester ta f. **RL** — 13 c. en Jesu nostre bon c. **RL** — 14 *fehlt R*; Qar je te hé à m. por la toe folor **L** — 15 t'a. tote (trestote a.) m'a. **RL** — 16 Sesoigne te donrai **RL** — 17 P. tel q. en bataille p. l'oriflor (m'o.) **RL** — 18 la t. **RL** — 19 Q. l'an. D. au c. an ot i. (dolor) **RL** — 20 'Klin' (Karlon) l'a. **RL** — 21 m. an (de lui) ot g. p. **RL** — 22 qu'il i (n'i) v. **RL** — 23 S. dit li paiens **RL** — 24 por ta f. **R** — 26 au cuer an ai dolor **RL** — 27 que m'as h. an cest j. **RL** — 28 feroie *fehlt L*; s. estre t. **RL** — 29 A. ce a dit 'Kl' **R**, A. dit Karlemaines **L**; ne s. **RL** — 31 la c. d'Aicremoigne **R** — 32 Se vers moi es l. **RL** — 34 s. s. tantost isnel (en es) lou pas **RL** — 35 *fehlt R* — 36 S. n'an d. p. (mie) ce a (li) dit D. **LR** — 37 De ch. q. je d. **RL** — 38 A ce (cest) m.

- 7440 Et ·K· le conforte et li fait grant solaz
 41 Et dist: „Ber, ne t'esmaie! Trestoz gariz seras,
 124 b) Jamais jor de ta vie ire ne mal n'aras;
 43 Qant seras batisiez, tout ton cuer müeras,
 44 De tant q'à tart l'as fait, molt t'en repentiras.
 45 Desque mes niés est morz, en son liu remendras,
 46 Dou roiaume des Saisnes par tans saisiz seras.“
 47 „Sire,“ dist l'Esclavons „ton plaisir en feras,
 48 La terre est en ta main. Done la qui voldras!“ [R 138 b]

CCLXXIV

- 49 Challes entre en la vile, s'amainne son prison; [II 165
 50 A l'ancontre li viennent li prince et li baron.
 51 Il en a apelé le riche duc Naimmon
 52 Dant Bernart de Clermont et Lohot le Frison,
 53 „Baron,“ ce dist li rois „gardez cest Esclavon!
 54 Par si le vos recroi, qu'il n'i ait s'onor non.
 55 Molt est vassaus de cors, ainc millor ne vit on;
 56 Se il creïst en deu et guerpissist Mahon,
 57 De l'ire q'ai vers lui li feïsse pardon.“
 58 „Par foi“ dist li dus ·N· „bien me samble raison,
 59 Et nos par fine amor autressi lem prion,
 60 Si serons toz jorz mais ami et compaingnon.“
 61 „Signor,“ dist Dialas „oiez que nos diron!
 62 L'emperere me tient çaiens en sa prison
 63 Et bien puet de moi faire son voloir et son bon;
 64 Ne quit qu'il me consaut chose où ait mesprison.“

CCLXXV

- 65 Itex sont les paroles antre Franz et Escler;
 66 Li rois le met en garde, sel fait bien honorer,

sont torné an la cité lou p. **RL** — 40 et li f. gent s. **L**, et f. molt g. a. **R**
 — 41 ne t'esmaie(r) **R**; quar tost g. s. **RL** — 43 t. t. c. changeras **R** —
 44 *fehlt* **R**; De ce que t. l'as f. tu t'en r. **L** — 45 Puisque **R**; m. est m.
 n. **L** — 47 S. dit Dialas **RL** — 48 si ert (soit) com tu v. **RL** — 49 s'an
 mene s. p. **RL** — 50 si p. et si b. **RL** — 52 Et B. **L**; et Lanbert lou f.
R — 54 P. itel couenant (i. le gardez) **RL**; que n'i **L**; que il n'ait se bien
 n. **R** — 55 v. dou c. **L**; nul m. **RL**; ne savon **L** — 56 Se il guerpist
 Mahon et croit deu et son non **RL** — 57 li ferai je p. **L** — 58 P. f. ce
 dit d. N. ce me s. **RL** — 59. 60 *fehlen* **R** — 59 a. le p. **L** — 61 Baron d.
RL; q. vos d. **L** — 62 ·Klm· me t. **RL** — 64 Ne ferai mais vers lui à nul jor (m.
 par deu chose où ait) m. **RL** — 65 Tex s. **L** — 66 se lou f. h. **RL** — 67

- 7467 ·B· commanda et Berart ambasmer,
 68 Porter les en voldra, s'il en puet eschaper,
 69 La duchoise d'Ardane fame Tierri le ber [II 166
 70 Volra son covenant tenir et poraler;
 71 Ce li dist de son vif, qant vint au dessevrer:
 125 a] Se vif ne li randoit, mort len feroit porter.
 73 Li rois en cuir de cerf les a faiz seeler,
 74 Enz en la maistre eglise les met por destorner
 75 Que Sebile nes puisse veoir ne esgarder,
 76 Puis la fait devant soi venir por conforter.
 77 Aenris et dus ·N· la corent amener;
 78 Mais qant li rois la voit, si prant à soupirer,
 79 De ·B· li manbre qì tant la suet amer.
 80 „Dame,“ ce dist li rois „or do bien conforter!
 81 La mort de ·B· ne vos chaille plorer;
 82 Mar vos esmaierez, tant com puisse durer.
 83 Bons sires vos serai por largement doner,
 84 Tout mon tresor de France vos faz abandoner;
 85 Et s'il vos plaist ancor derechief marier,
 86 Choississiez en m'onor roi conte ou bachelier.
 87 Ja n'iert tant gentis hom, s'il est à assener,
 88 Que tantost nel vos doingme à ami et à per.“
 89 Qant l'antant la roïne, le sens quide derver,
 90 À terre chiet pasmee par delez ·I· piler,
 91 Qui li veïst adonc plusors colors muër,
 92 Les vairs iex de son chief oscureir et torner
 93 Et la bouche palir, le visage suër,
 94 Trop eüst felon cuer et poingnant et amer
 95 Qui se poïst tenir de tendrement plorer.

CCLXXVI

- 96 La roïne se pasme et li dués renovele. [II 167
 97 ·Km· se siet sa main à sa maissele,

·Baud· et B'art commande a anb. **RL** — 68 se il p. e. **RL** — 70 t. tot sanz fauser **RL** — 71 Couant ot de son fil **RL** — 72 m. li f. p. **L** — 74 Dedenz la **RL**; l. a fait d. **L** — 76 P. la fit d. lui **RL** — 77 Anjorranz et d. N. li c. **L**; Dux ·Nay· de Bauieres li corut **R** — 78 M. q. la v. li r. **RL**; fort p. à s. **R** — 79 qu'il soloit tant (qì t. s.) a. **RL** — 80 or dou b. desporter **RL** — 82 t. c. porrai d. **RL** — 83 Je v. s. b. s. **RL** — 85 Se il v. p. **RL**; a. de riche m. **R** — 86 en m. regne conte duc b. **RL** — 87 Ja n'i. si jantiz **RL**; s'il e. à marier **R** — 88 à soignor et à p. **RL** — 92 L. biax ieuw de s. ch. o. et trobler **RL** — 93 p. et le vis trestier **R** — 94 T. e. poingnant c. et f. et a. **RL** — 96 se p. li duel li r. **R** — 97 ·Kl·

- 7498 Tenrement des iex plore, q'an moille sa gonele;
 99 Oû que il voit ·N·, dejouste lui l'apele,
 7500 Moustre li, com ·Seb· se maintient et maisele. [R 138c
 1 „Sire,“ ce dist li dus „ceste oeuvre n'est pas bele;
 125 b] C'est pechiez et dolors qui ensi se flaele.“
 3 Atant ez le barnage! Chascuns s'i atropele,
 4 Et voient la roïne qui panteise et sautele;
 5 Une ore est plus vermeille que charbons en estele,
 6 Autre ore devient vers com herbois em praele,
 7 Li oeil forment li corent com rius de fontenele.
 8 Lors l'an lievent viaz, n'i font longue favele.

CCLXXVII

- 9 Sebile em pasmisons a demoré grantment.
 10 Li baron l'en relievant qui sont triste et dolant
 11 Qui li voient mener duel sans confortement,
 12 Assez l'ont confortee; mais ce ne vaut noient.
 13 Sa vie het et blame et maldist son jovant,
 14 „Ha lasse,“ dist ·Seb· „com me va malement!
 15 Tant fu l'ore maldite que ving à naissement;
 16 ·Guit· ai perdu, ·B· ensement,
 17 N'en l'une loi n'en l'autre n'ai fors ire et torment. [II 168
 18 Voirs dex, ce que puet estre? Vivrai je longuement?
 19 Mahons m'a forjuree, et dex ne me consent
 20 Que cil me remansist q'amoie loiaument;
 21 Se je repraing le tierz, dex n'en savra noient.
 22 Certes ainz me lairoie ardoir en grant torment,
 23 Ja n'iere mais espouse, à deu mon gage en tant,
 24 Por l'amor Jesu-Crist et de mon salvement
 25 Proierai jor et nuit de bon cuer loiaument.“
 26 ·K· nostre empereres demaintenant la prant,

li rois **R**; s'asiet **RL** — 7500 Et la bele ·S· plore et debat sa ceruele **R**:
 M. li que S. ploro et bat sa forcele **L** — 1 ce dit dus N. **L** — 2 C'e
 dolors et pochiez quant **RL** — 3 A. es lou barné **R**; ch. i a. **RL** — 5. 6.
 Unne o. deuient vert com l'erbe (comme herbe) an la p. **RL** — 7 Li euz f. li
 plourent **RL** — 8 L. l'an (la) leue li rois n'i fait l. f. **RL** — 9 a d. forment
RL — 10 Li b. l'an leuierent q. s. grief et d. **RL** — 14 dit S. molt (tant)
 me v. m. **RL** — 15 Molt doi maldire l'oure q. **RL** — 17 N'ois ou (N'oi de)
 l'un ne ou (de) l'autre **RL**; f. sol aïrement **L** — 18 V. d. que p. ce e. **RL**
 — 21 d. n'an fera n. **L**, molt m'ira malement **R** — 22 à g. t. **RL** — 23
 Ja n'iert m. (M. n'estrai) espousee **RL** — 24 et por m. s. **RL**; *folgen*: 1. Au
 reclus me metrai à deu ice creant 2. Por l'amor ·B· sanz autre eslaichement
R — 25 de b. c. voirement **RL** — 26 ·Klm· de France ·S· por (à) la main p. **RL** —

7527 A ·I· dois l'a menee par amors doucement;
28 Puis lor aportent l'aigue sanz nul delaïement.

CCLXXVIII

29 Li rois demande l'aigue, s'est assis au mangier,
30 La roïne ·Seb· à son flanc senestrier;
31 Lors commande que vaigne Dialas le guerier,
126 a) Dejouste soi l'assiet, ne le vost esloingnier;
33 Car lever le voet faire, s'il puet, et batisier.
34 Dus ·N· le conforte qui bien s'en sot aidier,
35 Et li rois efforça ·Seb· de mangier
36 Qui toz dis regrettoit son signor droiturier.
37 „B·“ dist ·Seb· „nobiles chevaliers
38 Flors de chevalerie, n'oseroie quidier
39 Que je jamais pöisse si vaillant acointier. [II 169
40 Lasse, ci voi tant gent, ne m'i puis delitier;
41 Ce dont autre ont lor joie le cuer me fait percier.
42 S'or pöisse morir, com Aude o le vis fier
43 Fist por Rolant le conte avoc por Olivier,
44 Dont eüsse à mon choïs trestout mon desirrier.“
45 „Dame,“ ce dist li rois „ce ne vos a mestier,
46 Oblïer le covient, n'est riens do repairier.
47 Damredex en ait l'ame! Ice devons poier.“

CCLXXIX

48 La roïne soupire dou cuer por son signor,
49 Ne se puet apaisier, toz dis ne soit em plor. [R 138 d
50 Lors traient fors les napes, n'i firent lonc sejour,
51 La nuiz va aprochant, si declina le jor.
52 Li rois fu travaillez et de painne et d'ïror,
53 En une chambre en antre qui estoit faite à flor;
54 Là s'est li rois couchiez et si baron antor,

29 asis e. au m. R — 30 à sa destre se siet (s'assiet) RL — 31 L. manda maintenant
D. L; li g. R — 32 D. lui l'a. ne le v. aloignier RL — 33 C. par tans le v. f. se
il p. b. RL — 34 q. s'an s. b. a. RL — 35 Et ·Kl· RL; efforçoit S. R — 36 Q. t. or
r. ·B· (Guiteclin) le guerrier RL — 38 nuns nou (ne) porroit cuidier RL j—
— 39 p. nul moillor a. R — 40 ne me p. d. R, venu por d. L — 41
Ce de qu' (Ce que d') a. font j. me fait le c. p. RL — 42 c. dame A. au v.
f. RL — 43 lou c. et son frere O. RL — 44 Lors RL; aüsse mon voil et
tot R — 46 n'i a nul recourier RL — 48 s. de duel p. R — 49 apaier
ne s. tot jor (toz jorz) an p. RL — 50 L. osterent l. n. RL — 51 d. li j. R
— 53 c. antra L; qui e. (ere) pointe à f. RL — 54 Là se coucha li rois RL —

- 7555 L'eschargaite commande à son conseilleur
 56 Dant Naimmon de Baiviere en cui ot grant amor.
 57 ·K· s'est andormiz dessoz ·l· covertor,
 58 La nuit sonja ·l· songe don est en grant freor:
 59 Vis li est q'en Ardane erent si veneor,
 60 Sanglers ont acoilliz de molt *grande* fieror;
 61 Mais estal ont doné; que des chiens n'ont paor.
 126 b] Entre cex en ot ·l· de toz estoit grignor,
 63 Les denz ot afilez tranchanz comme rasor; [II 170
 64 Vis li est qu'il fandoit trestout son missodor,
 65 Ja l'eüst mis à pié de Flori l'ambleor,
 66 Qant i venoit dus ·N· dessuz ·l· chaceor,
 67 Son vert brant d'acier trait qui gete grant luor,
 68 Va ferir le cengler par ire et par vigor,
 69 La teste li trancha, n'i fist autre demor.

CCLXXX

- 70 Challes gist en la chambre et voit la vision;
 71 Quique voie fantasma, plus bele ne vit hom.
 72 Par la vile chevauche li riche dus ·N·
 73 Armez de ses conroiz en guise de baron,
 74 Doucement reconforte la gent de son roion.
 75 Atant ez à la porte poingnant ·l· Esclavon!
 76 Frere fu ·Guit·, Salori ot à non,
 77 A haute voiz escrie: „Où est alez Karlon
 78 Qui ·Guit· a mort mon frere en traïson
 79 Et Fieramor murtri, Dialas em prison
 80 Et noz terres saisies par male derraison?

56 Dus Nay. (Duc Naymon) de B. à (vers) c. **RL** — 57 Li rois **R**; d. son c. **RL** — 58 dont fu a (an) g. iror **RL** — 59 V. li fust (fu) qu'an A. fusent si v. **RL** — 60 ·l· sangler acoillirent **R**; de trop g. **L**; grant **T** — 61 que n'ot de chiens p. **R**; q. de chien n'o. p. **L** — 62 des autres fu g. **RL** — 63 ot afilees c. traneant r. **RL** — 64 V. li fust (fu) **RL**; que fandist t. **L**, qu'il eüst ocis **R** — 65 à p. sanz faire lonc sejour **RL** — 66 Q. ·N· i (Q. dus Naymes) v. **RL**; desor ·l· ch. **L**, qui fu de grant valor **R** — 67 Sa bone espee a (Sa b. e.) traite q. fu de (done) g. l. **RL** — 68 p. vertu p. iror **L** — 69 n'i f. a. sejour **RL** — 7570 Ch. fu (est) an sa (la) ch. où vit **RL** — 71 Que qu'il **R**; ne vit tant (plus) voir nus h. **RL** — 72 dux ·Nay· li baron **RL** — 73 A. de totes armes ansi comme prodon **RL** — 74 *fehlt* **R**; D. le conforte **L** — 75 à la p. la jeste de Mahon **RL** — 76 Rois Colorez (Salorez) i fut la jant à l'Esclauon **RL** — 77 A clere v. cria **RL**; ou es a. **L**; ·Klm· **R** — 78 Q. G. mon f. ocis (as mort) **RL** — 79 Et m. F. **L**; Dialas mon neuveu a mis an sa p. **R** — 80 p. m. traïson

- 7581 S'estoies si hardiz, que deïsses que non,
82 Je le te proverai en loi de champion."
83 Qant dus ·N· l'antant, ne li fu mie bon;
84 Lors broche le cheval, ne li fu mie bon,
85 Par la porte s'en ist à coite d'esperon, [II 171
86 Enmi le pré se lance toz sex sanz compaignon;
87 Oūque il voit le Saisne, si l'a mis à rraison:
88 „Vassaus, que demandez? Dites! Et nos l'orron.
89 L'emperere se dort lassuz en son donjon;
90 Se vos volez rien dire sor lui, et nos l'orron.
91 Par icel saint apostre c'on qiert el pré Noiron
127a] Ja n'en covient issir ·K· de sa maison
93 Por deffendre les moz de ceste aatison."

CCLXXXI

- 94 „Saisnes," dist li dus ·N· „molt t'ai oï huchier.
95 Que demande[s] K'on? Lai le roi solacier
96 En ses chambres votices dormir et aaisier!
97 Se viez pais, je ne quier mellee commancier,
98 Et se tu voes bataille, prest sui d'aparillier
99 Por les droiz ·Km· garder et derraisnier."
7600 „[Et] commant as tu non?" dist Saloris le fier
1 „Iés tu tant gentis hom, que doies cest mestier
2 Tenir ancontre moi sanz mon pris abaisier?
3 Ne combatroie pas à home berruier; [R 138 e
4 Hauz hom le covient estre qui je daingne atouchier."
5 „Par mon chief" dist dus ·N· „mentir ne vos en quier:
6 Puisque somes ensamble, s'or estoie ·l· bergier
7 Ou gaité d'un chastel ou ribaut ou fornier,
8 Si vos covient à moi, ce m'est vis, tornoier,
9 Ou vos covient la place vilainement voidier, [II 172

RL — 81 S'estiés si h. q. deïssez **R** — 82 p. (proveroie) à l. **RL** — 83 Q. l'a. li d. ·Nay· **R** — 7584 le ch. qui li cort de randon **RL** — 85 Por la **R** — 86 *fehlt* **R**; se l. sanz nule arestison **L** — 89 an cel d. **R** — 90 *fehlt* **R**; s. l. nos l'antandron **L** — 91 qu(e)on q. an pré N. **RL** — 7594 Paiens ce dit li duc (d. dux N.) **RL** — 95 Q. demandez ·Klm· **R**; le bon r. droiturie[r] **RL** — 96 *fehlt* **R**; Qui se dort an s. ch. com nobles cheualier **L** — 97 Se p. vieuz **RL**; je ne vuel m. c. **L** — 98 p. s. dbu commancier (de l'outroier) **RL** — 99 P. lo droit Klm. **RL** — 7600 Et *fehlt* **T**; d. Calorez (Salorez) li f. **RL** — 1 doie **R** — 2 T. sanz mesprison **L**, Bataille faire à moi **R** — 3 Ne c. mie **RL** — 4 Haut home c. e. **RL** — 5 P. ma foi ce dit ·Nay· **RL** — 6 s'estoie ·l· b. **R** — 7 g. de ch. **RL** — 9 la p.

- 7610 Que toz vostre linages i avra reprovier.
 11 L'on ne puet pas bataille par tout aparagier,
 12 Mainz bas hom a feru sor duc et sor princier.
 13 Qui chaille de parage, s'il est bons chevalier,
 14 Et que il soit melliz as rustes cos paier?
 15 A l'escu estoër, à l'elme peçoier,
 16 Au derrompre les ners à la char detrenchier
 17 Porrez aparcevoir que ne sui pas bergier.
 18 Nequedant, qant vos oi de parage noisier,
 19 Mon non vos aprandrai por le miex anhaitier:
 20 On m'apele à la cort duc ·N· de Baivier,
 21 As consaus ·K· sui apelez premier;
 127b] N'a si haut home en France qui m'osast desjugier,
 23 Et de mes garnemenz me sai assez aidier,
 24 Ne quit por bien joster me doiez resoingnier.
 25 Et se ne m'en creez, bien vos sai consillier:
 26 Ja nel porrez savoir miex que par essayer."

CCLXXXII

- 27 „Naimmes," ce dist li Saisnes „molt iés cortois et ber
 28 Et sages de conseil, ç'ai oï recorder,
 29 Mais n'ies pas de parage, q'à moi doies joster
 30 N'em bataille arramie contre moi champeler.
 31 Une chose ferai por toi plus aloser:
 32 Por tant que devant moi iés venuz champeler, [II 173
 33 Or t'en va là aval enmi cel pré ester,
 34 Puis coite le cheval, qanque lam pués doner!
 35 Je te serai quintaine por ton cors esprover;
 36 Et qant m'avras feru, lors t'em porras raller,
 37 Puis me diras K'on q'à moi vaingne joster;
 38 De la mort de mon frere le voldrai quereler,

sne[le]ment L — 11 par tot b. R; appareillier RL — 13 Que L; Ce que
 chaut R — 14. 15 *fehlen* R — 14 meslins as r. c. baillier L — 16 et à
 la ch. tranchier RL — 17 que (com) fait sui chevalier RL — 18 de p.
 uane' (?) R, de p. plaidier L — 19 Molt v. en a. L; p. vos m. RL; haaitier
 R — 20 L'an L; dux ·Nay· RL — 21–23 *fehlen* R, — 21 Au conseil
 l'amperere L — 22 q' m'en ost d. L — 23 me sai auques a. L — 24 Ne
 c. que par (por) j. refuser me doiez RL — 25 *fehlt* R — 26 m. q. p. (por)
 l'e. LR — 7627 Nay. dit li paiens RL; cortois estes et b. R — 28 *fehlt*
 RL — 29 N'ies mie de p. L — 30 *fehlt* R — 32 P. ce q. d. m. es osser-
 assanbler RL — 33 an mi ce p. e. RL — 34 tant com poras haster L;
 Ton ch. coite tant com porras randaner R — 35 quitaine RL; par t. c. e.
 R — 36 f. se t'an R; p. aler RL — 37 Se me d. ·Klm· que (Karlou qui

- 7639 Q'an traïson l'a mort, pres en sui do prover.
 40 Et nus ne doit por lui par droit en champ antrer
 41 Por combattre anvers moi, s'il n'en voet vilener."
 42 „Par foi bien avez dit;“ dist N' à l'Escler
 43 „Queque soit dou message dire ne raconter,
 44 L'avantage prandrai, ne le doi refuser.
 45 Mais bien sachiez de voir: ne vos voil amplumer;
 46 Que en lin de merciz vos voldrai deffier,
 47 Ne voil que me puissiez de traïson reter."
 48 „Commant,“ dist Saloris „oses toi tant fier
 49 Em puissance que t'aies, que soies à moi per
 50 Por l'arrest dont tu m'oiz Km' reter?“
 51 „Oïl,“ ce dist li dus „ancor n'en ruis torner;
 128 a] Se je faz mon pooir de mon signor salver,
 53 Ne vos ne autre prince ne m'en devez blamer.“

CCLXXXIII

- 54 Tant a parlé dus N' o le Saisne rebors, [II 174
 55 La nuiz est trepassee, si a forni son cors,
 56 L'aloëte chanta, si aparu li jorz,
 57 Les gaites de la vile vont par les aleors,
 58 Docement prient deu qu'il face au duc secors.
 59 Et li dui champion qui sont enmi l'erbous
 60 Après la deffiance corent les missodors,
 61 Formant s'antre[n]vaissent ne mie par amors,
 62 Chascuns brandist la lance qu'est painturee à flors,
 63 Des escuz s'entrepercent les fuz et les coulors.
 64 — Li haubert sont tenant, n'an ront clavains ne tors —
 65 Bien mostrent amedoi que il ont granz vigors,
 66 Les granz lances esclicient et perçoient par trous.

vegne à moi j. (parler) **RL** — 39 Quant **R**; t. a m. (ocist) prez sui de ce p.
LR — 40-42 *fehlen* **R** — 40 Nuls ne puet pas p. l. por d. an ch. mesler
L — 41 P. c. vers m. s'il ne v. v. **L** — 44 L'a. pran je ne le (ja nel)
 quier r. **RL** — 46 de merci **RL** — 47 Ne v. q. nos puisson de bataille r.
R — 48 dit Colorez (Salorez) t'oses tu **RL**; t. vanter **R** — 49 An pouoir
 que tu (que) a. **RL** — 50 Por ce que ton roi (Karlon) ai de traïson reté **RL** — 51
 ce d. dux 'Nay' a. n'an voil t. **RL** — 52. 53 *fehlen* **R** — 52 p. nuls ne
 m'en doit blasmer **L** — 53 Por mon seignor Karlon secorre et alder **L** —
 55 si aparut li jorz **RL** — 56 ch. et anqui et aillors **RL** — 57 de la
 v. sont p. **RL** — 59. q. s. ou pré herbos **RL** — 60 poignent l. (li) m. **LR**
 — 61.62 *fehlen* **R** — 61 F. s'antranvalrent non **L** — 63 D. e. font voler
 l'azur et **RL** — 64 Tenanz s. li h. n'an r. maile ne clos (qant desmaillié
 ne sont) **RL** — 65 qu'il sont de grant valor (granz valors) **RL** — 66 *fehlt*

- 7667 Li cheval s'antrecontrent o tout les josteors,
 68 Tant roidement s'aprochent de ravine et de cors,
 69 Naimmes est chancelez, Saloriz prant ·III· tors, [R 138 f
 70 Et il et ses chevax est versez en l'erbous.

CCLXXXIV

- 71 Molt sont preu li vassal hardi et andurez;
 72 Saloris est cheüz, dus ·N· chancelez,
 73 A bien petit qu'il est dou tout desafentrez,
 74 Tantost demaintenant est arriere tornez; [II 175
 75 Oü qu'il voit Salori, de lui fu escriez.
 76 „Fel traïtes,“ dist ·N· „ja ne m'eschaperez,
 77 Je ai pris l'avantage qui de vos fu donez;
 78 Ja dex n'amera home qui soit *desmesurez*.
 79 Que vos est or avis, puis je estre voz pers?
 80 Se je sui hom d'aage et j'ai le poil mellez,
 81 N'ai je mie por ce mes granz cos oubliez.
 128b] Levez de cest roion! Trop vos i demorez;
 83 Car Saisne vos esgardent qui de vos sont irez.
 84 Bien pert qu'estes malvais vilains mastins provez;
 85 Vostre destriers me samble qu'il soit mal abrivez,
 86 N'a force ne pooir, ainz est toz afamez.
 87 Or vos ferai autant avantage et bontez:
 88 Em pais vos atandrai, tant que soiez montez.
 89 Nus hom ne le feïst; mais je sui recorder
 90 De l'offre que feïstes orainz par foletez,
 91 Or vos iert en cest point em bien gueredonez.
 92 Montez delivrement! N'en voeil estre blamez.
 93 Qant je venrai en France de baron qui soit nez,
 94 Contre baron à pié soie ja ajostez.“

R; L. l. esclicerent L — 67 s'antrancontrent L; à tot RL — 68 s'ancor-
 trent et de piz R; se fierent de piz et de c. toz L — 69 Salorez L, Calorez
 R — 70 et li ch. versent ou pré herbox RL — 71 h. et alosez RL —
 72 Salorez L; Calorez e. versez ·Nay· est ch. R — 73 A p. que il n'a
 RL — 75 Ou que v. Saloré L; Calorez R — 76 Faus R, Fox L — 77
 q. fu de v. d. RL — 78 q. est RL; desmerenez T — 79 e. à v. per L — 80
 L. sus de c. pré quar t. i d. RL — 83-86 *fehlen* R — 83 Que S. v. re-
 gardent qi por v. L — 84 B. apert que vos e. m. m. p. L — 85 V. che-
 vax me s. que il s. malmenez L — 86 qar trop e. a. L — 88 Que je v.
 a. R; t. que serez m. RL — 89 N. h. nou vos f. m. je s. acordez RL —
 90 q. fers RL; o. por R — 91 Or v. ai (est) à ce p. molt b. RL; reguer-
 donez R — 92 M. isnelement RL; ne vuet e. R — 93. 94 *fehlen* R —
 94 Que ja barons à p. soit par moi adesez L — 95 Q. Alorez (Salorez

- 7695 Qant l'antant Saloris, a pou, n'est forsenez,
96 Tel duel a et tel ire, que toz est abosmez;
97 Voit que Saisne l'esgardent environ de toz lez,
98 Isnelement et tost est em piez relevez
99 Et saisi le cheval par le chanfrainc dorez,
7700 Ens arçons est sailliz, que n'i est arrestez,
1 Puis a dit à N: „Vassaus, c'est veritez: III 176
2 Maint prodom est cheüz qui puis est relevez.“
3 „Voire,“ ce dist li dus „mais n'estes pas senez,
4 Qant vos de cest servise nul gré ne me savez.
5 Une chose vos di — S'an soiez bien manbrez! —:
6 Se en autretel point poëz estre entrapez,
7 Ne quit pas que vos face issi granz amistez.“
8 „François,“ dist Saloris „ja de moi gré n'arez.
9 Faites vostre pooir! Jamais ne m'estordrez.“
10 Lors traist chascuns l'espee dont li branz fu letrez,
11 Autressi fiert l'uns l'autre, com se il fust dervez.
129a] L'uns d'aus pense forment que l'autres fust grevez,
13 Tout se tranchent les elmes qui sont à or gemez,
14 Et li cercle et les pierre[s] en gisent par les prez,
15 Devant lor cors derrompent les forz escuz bouclez
16 Et derrompent les pans des aubers geronez.
17 Merveilles sont q'en char n'est nus d'ax entamez,
18 Molt sont de granz vertuz et de granz poëstez:
19 Li Saisnes ne chancele, ne li dus n'est versez.

CCLXXXV

- 20 Es prez dessoz Tremoingne combatent li vassal;
21 N'i a celui, ne soit vertuëx et jornal,

l'antant **RL**; par po **L** — 96 *fehlt RL* — 97 Qu'il (Et) v. q. li paien(s) l'œ. de t. l. **RL** — 98 Tot et i. s'an e. an p. leuez **RL** — 99 Et saisist le ch. p. le frain q'est d. **L**; por le chierfrain d. **R** — 7700 de terre por (par) fierté **RL** — 1 d. à dus 'Nay' **R**, d. à duc N. **L**; v. deça vanrez **R** — 2 *fehlt R*; Mainz chevaliers chiet bien qi p. e. remontez **L** — 3 ce d. dus 'Nay' n'aïtes (n'estes) mie s. **RL** — 4 s. merci ne me randez **RL** — 5 *fehlt R*; si an s. m. **L** — 6 p. e. atrapez **RL** — 7 p. vos fêisse **R**; asi g. **RL** — 8 F. d. li paiens (Salorez) ja n'a. de moi g. **RL** — 9 p. se je puis vos morrez **RL** — 10 L. traient les espees **L**; q. randoit (randent) grant clarté(-tez) **RL** — 11 c. si fussent desué **R** — 12-14 *fehlen R* — 12 Li u. p. de l'autre q. de lui soit g. **L** — 13 Toz se t. . . q. à or s. g. **L** — 15 Par grant vertu (granz vertuz) d. **RL** — 16 *fehlt R*; Et detranchent l. p. **L** — 17 M. est q. **RL**; n'en e. n. ant. **L**, n'et n. d'eax 'll' naurez **R** — 19 Li paiens ne ch. mais li d. est v. **R** — 20-37 *fehlen R* — 21 v. et molt mal **L** — 22 au

7722 Longuement ont esté en l'estor par igal,
 23 Ne devant ne après n'en müent lor estal;
 24 L'uns fiert ansi sor l'autre com fevres sor metal.
 25 Saloris tint le brant qui fu pers Durandal
 26 De la forge meïsme d'un pois et d'un metal, [II 177
 27 — Ansi cler reluisoit com pierre de cristal —
 28 Le duc en va ferir en l'elme principal,
 29 Contreval en abat ·I· querre et esmal.
 30 Et li branz est glaciez par devers le nasal,
 31 Reis à reis do viaire l'ainainne contreval,
 32 La targe tranche ansi com feïst ·I· cendal,
 33 Devant l'arçon d'ivoire pardelez le poitral
 34 A l'estorse do cop prant le chief dou cheval.
 35 Li chevaus est cheüz, ·N· saut en estal,
 36 Puis ambrase l'escu, n'i fait lonc arrestal,
 37 Molt fait hardi samblant contre le desloial.

CCLXXXVI

38 Dus ·N· de Baiviere est à pié en l'erbois,
 39 Son escu ambracié tint le brant vienois;
 40 Saloris le regarde, ansuz se trait toz quoz,
 41 „Francois,“ dist li Lutis „qant à terre vos voi,
 129b] Sachiez certainement: je n'en ai pas anoi.
 43 Car fai ore une chose, frans hom, et je t'am proi,
 44 Guerpis l'empereor, si t'en vien aviec moi,
 45 Si laisse ta creance et si croi nostre loi!
 46 Plus te donrai de terre que ·K· n'a par foi.“
 47 Et respondi dus ·N·: „Tu as dit grant derroi.
 48 Par la foi que je doi mon chief qui ja fu bloi,
 49 Ainz qu'il soit mïedis, ansi com je le croi, [II 178
 50 N'avras, je quit, talent de ris ne de donoi.“ [R 134

l'e. communal L — 23 Ne avant ne erriere n'an muevent l. e. L — 24
 fehlt L — 25 Salorez t. l'espee ... Durandal L — 26 De la force ...
 d'un igal L — 27 reluisant L — 28 f. sor l'aume L — 29 une q. et ·I· mal
 L — 30 Li b. en e. g. p. delez le nesal L — 31 Rez et rez dou v. l'an porte
 c. L — 35 li dux s. en e. L — 36 n'i fist l. a. L — 37 M. fist L
 — 39 son (le) b. tieng (trait) près de soi RL — 40 Salorez L, Li paiens
 R; se t. torqoi L — 41 d. li paiens RL — 42 ne (n'an) sui pas an effroi
 RL — 43 h. que je te p. R — 45 Se guerpiz ta c. et lesse vostre l. RL
 folgt: Avec moi t'an vanras si recevras ma loi L — 46 q. n'a K. p. f. L
 — 47 Et respont li d. N. RL; d. g. foloi R — 48 porter Karlon an foi
 L, ·Kl· nostre bon roi R — 49 Ançois que s. mesdi (midis) RL — 50 N'a

CCLXXXVII

- 7751 Dus ·N· est à pié sanz cheval en la pree;
 52 Laiens dedenz Tremoingne en lieve la huee,
 53 Em petit d'ore i ot mainte broingne andossee.
 54 Li rois oï la noise, s'a la chiere levee,
 55 Demande, se la vile est traie et livree.
 56 „Nenil,“ ce dist ·I· mès „ançois i a mellee;
 57 Dus ·N· s'en issi gehui à l'anjornee,
 58 Touz sex sanz compaignon s'en issi en la pree,
 59 Contre ·I· Saisne combat qi est de grant posnee.
 60 Devant son cop ne puet nule arme avoir duree;
 61 Ne sai quel vos celasse, tant est la chose alee,
 62 N'a mie de cheval; car la teste a copee.“
 63 „Sainte Marie dame roïne coronnee,“
 64 Dist l'empereres ·K· „com dure destinee!
 65 Ma visions anuit iert par tans averee,
 66 C'est li cenglers que vi en la selve ramee.“
 67 Atant est levez suz, n'i a fait demoree
 68 Et sailli el cheval comme beste effraee,
 69 Parmi la vile point à grant esperonee,
 70 Où que il voit sa gent, durement l'a blamee
 71 Por ce que la bataille li orent tant celee.
 130a] Li rois vient à la porte q'i trueve deffermee; [II 179
 73 Qant voit le duc à pié, sachiez, ne li agreee.

CCLXXXVIII

- 74 Dus ·N· se regarde, s'a le roi parceü,
 75 Ainc mais en son vivant issi dolanz ne fu;
 76 D'ire et de maltalent li double sa vertu,
 77 Estraint le brant d'acier et ambrace l'escu;

se c. t. de ramponer vers moi **RL** — 52 L. an la cité **RL**; la crie **R**
 — 53 *fehlt* **L**; Maintenant saut an piez s'a la b. a. *umgestellt mit* 54 **R**
 — 55 e. t. ne l. **R** — 57 g. an (ainz) l'a. **RL** — 58 s. c. an i. **R** — 59
 C. ·I· paien c. **RL** — 60 D. ses cox ne p. a. a. d. **R**; ne p. avoir arme
 d. **L** — 61 Ne s. que v. c. **RL**; *folgen*: 1. Que ·Nay· de Bauière est an
 piez (à pié) an la pree 2. Son escu an son col (Soz l'e. ambrunchiez) si a
 traite l'espee **RL** — 62 N'a m. son ch. ainz a la t. c. **R**; que la t. a c.
L — 64 Dit ·Kl· l'anp. **RL**; c. male d. **R** — 65 Ma v. d'anuit ... espruee
RL — 66 *fehlt* **R**; Et li sanglers **L** — 67 A. e. sailliz s. (A. saut ou cheual) **LR**
 — 68 *fehlt* **R**; Et monta ou ch. n'i a fait arestee **L** — 70. 71 *fehlen* **R** — 71 li
 avoient c. **L** — 72 Li r. vint **L**; q. estoit (ere) d. **RL** — 73 Q. vit **RL**; Naymon
 à p. **L** — 75 *fehlt* **RL** — 77 *fehlt* **R** — 78 s. li est c. **R** — 79 *desus*

- 7778 Oû que il voit le Saisne, sore li a coru,
 79 Grant cop li a doné dessor son elme agu,
 80 Que les flors et les pierres en a jus abatu.
 81 La coife dou haubert ne li a rien valu,
 82 Enfressi q'es arçons l'a trestout porfendu;
 83 Lors chaï dou cheval enmi le pré herbu.
 84 „Outre cuvers,“ dist ·N· „maleoiz soies tu!
 85 Se creüsses an deu, ja ne fusses vaincu
 86 Ne par moi ne par autre, bien l'ai aparceü.“
 87 Lors a mise la main au bon cheval crenu,
 88 Es arçons est sailliz de terre par vertu.
 89 Encontre li rois vient, si li fist gent salu;
 90 „·N·,“ ce dist li rois „molt m'avez irascu
 91 De ce que seus venistes contre cest mescreü.“
 92 „Dites moi,“ dist li rois „com vos est avenu!“
 93 „Sire,“ ce dist dus ·N· „la merci de Jesu
 94 Je sui toz sains do cors, n'i ai nul mal eü
 95 Et le Saisne ai ocis. Vez le là estandu!
 96 Dex an soit aorez et la soie vertu!“
 97 Atant sont en la vile arriere revenu;
 98 Naimmes am porte o soi le branc d'acier molu;
 99 Por ce que sa bonté avoit bien conneü, [II 18]
 7800 Il ne le randist mie por ·I· mui d'or molu.
 1 Au perron de la sale sont andui descendu;
 130b] Le chief ont desarmé duc ·N· le chenu
 3 Et tout l'autre harnois li ont trait et tolu.
 4 En som bliant remest antaillié de bofu,
 5 Cors ot gent et bienfait et grant et parcreü.
 6 ·Franç· de l'esgarder se sont tresbien peü.

CCLXXXIX

- 7 Li rois antre en la sale avoc lui le Baivier,
 8 Au dos le vont sivant bien ·V·C· soldoier,

s. R; d. le heame a. L — 80 *fehlt* R — 82 Antreci as (qu'es) espales la
 tranchié et fandu LR — 83 *fehlt* R — 84 O. c. dit il R, O. tait il c. L
 — 85.86 *fehlen* RL — 87 à l'aufferrant c. RL — 89 An. lou roi v. s. b.
 rant (fait) jant s. RL — 90 mar (mal) soiez vos venu RL — 91 De ce
 q. vos v. sol à c. m. RL — 93 bien la m. (b. m. à) Jesu RL — 94 *fehlt*
 R — 95 Lou paien(s) ai o. R — 96 *fehlt* R — 98-7800 *fehlen* R — 99
 Qui fu au Sarrazin qi ert de grant vertu L — 7800 *fehlt* L — 7801 A.
 p. sor (soz) la ville RL — 7802-6 *fehlen* R — 4 r. qi bien antaillier
 L — 5 C. ot fait bel et gent et de molt g. vertu L — 6 Et François
 regardent don toz jorz amez fu L — 8 bien ·V·C· cheualier RL —

- 7809 As fenestres se vont par tropiaus apoier.
 10 Karles met son chief fors vers France le regnier;
 11 Là le mainne ses cuers où a son desirrier.
 12 Li rois garde sor destre as guez de Morestier,
 13 Voit venir son secor et forment chevauchier.
 14 Hurepois li nobile qui tant font à proisier
 15 L'avangarde ont amprise por assambler premier.
 16 Après viennent Borgoing et Lombart li Puillier,
 17 Tuit sont ancoragié de lor signor vangier;
 18 Mais il ne quident pas qu'il en ait tel mestier,
 19 N'orent ancor oï le mortel ancombrier
 20 De la mort ·B· le nobile guerier (R 139 b)
 21 Ne dou noble vassal Berart de Mondisdier.
 22 Qui veïst ·Sal· et Richart et Fouchier (II 181)
 23 Et Dotran et Hnon lor eschieles rangier,
 24 Qant ont le pont passé que ·K· fist drecier,
 25 Bien poïst par verté plevir et afichier:
 26 Qui tel secors atant, ne se doit esmaier.
 27 Vis fust qui(l) les veïst venir et aprochier:
 28 Tout le monde deüssent ardoir et trebuchier.
 29 Qant le voit l'emperere, n'i ot qu'esleecier,
 30 Jointes mains Jesu-Crit commence à gracier,
 31 Fiënce a que encore se porra bien vangier.
 131 a] Lors demande ses armes l'emperere au vis fier
 33 Et commande que tuit s'aillent aparillier;
 34 Et il si firent lors sans point de detrier,
 35 Sor les auquetons getent tant bon aubert doublier.
 36 Ne remaint en la vile sergent ne escuier
 37 Qui selonc som pooir ne se voist atillier.

CCXC

- 38 L'empereres de Rome est as armes coruz,
 39 Li prince et li baron, n'i est nus remassuz.

9 s'an v. R — 10 ·Kl· mit fors sa teste (son chief) RL — 11 *fehlt* R — 12 au gué R; de Mortiter L — 13 Son secors v. v. RL — 14 les nobiles RL — 15 *fehlt* R; o. porprise sanz plus de delaier L — 16 B. L. et li P. (Poitier) LR — 17 Trestuit ont bon coraige de l. s. aidier RL — 18 M. il ne seuent p. (mie) RL — 19 N'on[t] pas a. oï RL — 22 et Berart et F. L, et les ost cheuauchier R — 23.24 *fehlen* R — 23 Et le bon preu H. L — 24 *fehlt* L — 25 jurer et a. RL — 30 J. m. (J. ses m.) comença Jesu. C. à proier RL — 31 *fehlt* R; Qar f. a ancor bien se p. aidier L — 34-37 *fehlen* RL — 39 Et trestuit si b. . . arestuz RL — 41 est à lui revenuz L —

- 7840 Qant se voit Dialas li Saisnes mescreüz
 41 Que li oz ·Km· iert par tans secoruz,
 42 Au plus tost que il pot en est au roi venuz,
 43 Devant lui s'agenoille, ne s'est mie teüz,
 44 „Empereres,“ dist il „por les hautes vertuz
 45 Et por celui tien deu qu'est apelez Jesus
 46 Done moi le congié que soie(s) ferveüstuz!
 47 S'irai en la bataille avocques les tiens druz,
 48 Sor les Saisnes ferrai, — De ce soies seürs! —
 49 Tonz lor detrançerai et elmes et escuz;
 50 Je les ai enhaüz comme mastins veluz.“
 51 Qant l'empereres l'oït, li sans li est meüz,
 52 Par grant fierté l'esgarde ansi com irascuz [II 182
 53 Et jure damredeu qui en croiz fu penduz
 54 Et de felons Gius escopiez et batuz:
 55 „Voirement i venrez, qant en estes esmuz,
 56 M'oriflambe tenrez entre les rens plus druz
 57 Et dou fié de Saissoingne serez ja revestuz;
 58 Mais se de traïson estes aparceüz,
 59 Je vos faz ·I· covent qui bien sera tenuz:
 60 Se puis vos puis tenir, en haut serez penduz.“
 61 „Sire,“ ce dist li Saisnes „bien voil que soit seüz
 131 b] Et cestui covenant mar iert contretenu.“
 63 Atant est ·I· vert paille à la terre estandu,
 64 Au Saisne Dialas sont garnement renduz;
 65 Trestout à son vouloir li a on esleüz.
 66 Il a vestu l'aubert, ses elmes est aguz,
 67 Et çaint la bone espee don maint chanz fu vaincu
 68 Que conquist vers son oncle dus ·N· li barbuz.
 69 Qant ses adoz ot pris et en gré receüz,
 70 Ens el palais esta larges et parcreüz,
 71 L'anforcheüre ot grant, quarez fu et manbruz

43 *fehlt* RL — 44 An. de Rome RL; par l'amor de Jesu R — 45 *fehlt* R — 46 Donez R; soies LT — 47 *fehlt* R — 48 Sus l. S. R — 49 Molt en d. au brant d'acier molu (qi est moluz) RL — 50 *fehlt* R; Qar je les hé de mort L — 51 Q. l'antant l'amp. RL — 53 et la sõe vertu R, et les sões vertuz L — 54 *fehlt* RL — 55 V. i irez q. ja e. (ce avez meüz RL — 56 M'o. portez an. l. mescreüz RL — 57 serai R — 60 Se je v. p. t. RL; tantot s. p. R — 61 que s. tenu RL — 62-65 *fehlen* R — 63 A. e. à la t. ·I· v. p. e. L — 64 ont garnemanz r. L — 65 *fehlt* L — 66 l'a lace le heaume aguz L; Maintenant s'et armez n'i est plus arestuz R — 67 Et c. sa b. e. R — 68.69 *fehlen* R — 68 Q. c. à s. o. L — 69 Q. ot pris garnemanz et agrez r. L — 70 Il estut ou p. L; Quant il se fut armez granz fu et p. R — 71 La

- 7872 Les mains blanches et beles, les braz gros et ossuz.
 73 François de l'esgarder ont bien lor iex peüz,
 74 — Dessuz tout le barnage fu p[ll]ain pié parcreüz —
 75 Li uns le dist à l'autre: „Tex hom ne fu veüz,
 76 S'il creüst ou signor qui de virge est nascuz.“

CCXCI

- 77 Dialas est armez à la guise Francor; [II 183]
 78 Lors li firent venir ·I· destrier milsodor,
 79 Li Saisnes et montez par l'estrier senestror,
 80 Au col li ont pandu ·I· escu paint à flor
 81 A ·IIII· lionciaus rampanz par grant vigor;
 82 Li rois li vient livrer à porter l'orierflor.
 83 „Sire,“ ce dist li Saisnes „merci por deu amor,
 84 Soffrez moi, s'il vos plaist, ancor de cest honor,
 85 Tant q'aiés esprové ma foi en cest estor!
 86 Quant avrez conneü plusors foiz ma valor
 87 Et savrez que serai vers vos de bone amor,
 88 Lors prandrai, s'il vos plaist, en main icest labor,
 89 Je quit tant faire d'armes sor Saisnes hui cest jor.
 90 Sel me vient consentir le verai criator
 91 Cui loi je doi tenir et prandre sans demor,
 132a] N'i avra si hardi qui n'an soit en freor.
 93 Ce seroit molt granz diex, se gent de tel valor
 94 Com François perissoient par malvais guieor.“ [R 139c
 95 „Saisnes,“ dist l'emperere, „bien i garde t'onor!
 96 Dou prandre ou dou laisser tu sez bien ton millor.“
 97 Atant s'an sont issu par la porte maior
 98 Tuit serré et rangié com gent de riche ator.
 99 Dialas voit les tantes de la gent paienor
 7900 Qui le suelent clamer et ami et signor,

forcheüre **R** — 72. 73 *fehlen* **R** — 72 L. m. beles et bl. **L** — 74 Desor tos(t)
 les François **RL** — 75 Li u. a dit **RL** — 76 qi de v. est issuz **L** — 77
 D. fu a. qui plains fu de valor **R** — 79 Li paiens est **R** — 80. 81 *fehlen*
R — 80 ·I· e. de color **L** — 81 A ·IIII· l. d'or r. p. v. **L** — 82 Li r. li
 vot doner à p. s' (l') oriflor **RL** — 83 S. dit li paiens m. de ceste honor
R — 84 S. m. se v. p. (ne v. poist) **RL** — 86 *fehlt* **R**; Tant que veüz
 auroiz **L** — 87 qu'errai v. v. par b. a. **RL** — 88 s'il v. p; demain
RL — 89 t. ferai d'a. **L**; sus (sor) paiens h. ce (p. icest) j. **RL** — 90
 Se me vout **R**; Jesu nos (vo) c. **RL** — 91 *fehlt* **R** — 92 qi ne s. **L**; an fremor **R**
 — 93 Ce s. grant domaige **RL** — 94 Estoient perillies **RL**; por **R** — 95
 b. g. ta valor **RL** — 96 *fehlt* **R** — 97 p. la p. Francor **RL** — 98 *fehlt*
RL — 7900 Quil (Q'ou) soloient c. (tenir) **RL** — 1 si n'o. p. de (si n'an o. p.)

- 7901 Or est lor anemis, qu'il n'en ont nul poior.
 2 L'emperere chevauche, o lui sont si contor [II 184]
 3 Vallet et escuier demainne vavassor,
 4 Petit en mainnent gent, mais il ont grant vigor.
 5 Li rois sone son graile et li autre plusor;
 6 Lors se fierent es Saisnes sans faire plus sejour,
 7 A cel premerain poindre abatent ·C· des lor.
 8 Dialas lor escrie: „Mort estes, traïtor.
 9 Je sui fiz ·Guit· — Ce sachiez san folor! —,
 10 J'ai guerpi Mahomet que tuit mi ancessor
 11 Ont amé et creü et tenu à signor,
 12 Se croi en Jesu-Crist le verai criator,
 13 Je aim molt ·Km·; car il m'a fait honor.
 14 Jamais ne li fandrai, tant com vive nul jor;
 15 Mahomet ne pris je une fueille d'aubor,
 16 Se je le puis tenir, vos en avrez dolor,
 17 Je le desmanberrai, s'osterai l'or d'antor
 18 Que je departirai à nostre gent Francor.“
 19 Quant l'autandent Lutf, au cuer en ont dolor,
 20 Sore li sont coru environ et antor;
 21 Mais ansi les abat comme perriere tor.

CCXCII

- 132b] Dialas se combat an l'estor comme ber;
 23 A force l'anvironent Hongre Rous et Escler,
 24 Lor homage li randent sanz plus de demorer,
 25 Plus de ·M· et ·V·C· le corent deffier;
 26 Et cil lor va l'omage que il ot fait livrer. [II 185]
 27 Or est li festus rouz, ne puet mais renoër,
 28 Des iluec en avant pucent sor lui chapler
 29 Sanz vilain tesmoingnage qu'il en doivent conbrer;

peor **RL** — 2 ·Klm· ch' **RL** — 3 *fehlt* **R**, V. et e. et maint grant v. **L** —
 4 P. moingne de jant **RL**; mas molt o. de **R**; valor **RL** — 5 sona ·l· g. **L**; s.
 ses grailles sanz faire lonc seïor **R** — 6 s. f. lonc s. **L**, par molt tresgrant
 iror **R** — 7 A ce **R** — 10 Je ai g. Mahon **RL**; si croi au criator **R** —
 11. 12 *fehlen* **R** — 12 Et c. **L** — 13 Et ainz molt ·Klm· **RL** — 14 Je ne li
 f. mais **RL** — 15 Car je ne p. (Je ne p. pas) Mahon la foille d'un a. **RL** — 17 l'or
 antor **R** — 18 Se lou d. es (as) Frans qui ont valor **RL** — 19 Q. païen l'an-
 tendirent (Q. l'an. Saisne) au c. orent d. **RL** — 21 M. ausment (aus. l.
 a. com porriere (perriere) fait t. **RL** — 23 l'a. Bougre (Hongre) **R**. et **E**.
RL — 24 Son h. li r. s. point de d. (desfter) **LR** — 25 l'an c. d. **RL**
 — 26. 27 *fehlen* **R** — 26 Et c. l'o. prant que n'i est arestez **L** — 27 r. que
 ne puet r. **L**. — 28 D. ici **L**; poient sus l. ch. **R** — 29. 30 *fehlen* **RL** —

- 7930 Dialas sans demore se va à aus meller.
 31 Qui li veïst es(s) rens ganchir et trestorer
 32 L'un mort dessore l'autre trebuchier et verser,
 33 Nus hom ne le deüst à compaignon veer!
 34 Qant ce voit l'ampereres, 'Franç' le va mostrer,
 35 „Signor,“ dist il „merveilles poëz là esgarder;
 36 Il n'est nus hom vivans qui l'osast esprover.
 37 Sachiez: Se longuement puet en vie durer
 38 Et dex done qu'il voille le nom de Crist porter,
 39 Bon postel i avrai por ma terre garder,
 40 En liu de 'B' le voldrai restorer;
 41 Mais ce ne di je mie que tant le puisse amer,
 42 Lois no done, ne cuers n'i porroit acorder.
 43 Secorons le viaz! Jel dout de meschever,
 44 Molt voi environ lui banieres vanteler.“
 45 Et il si firent lués, n'en estut plus parler.

CCXCIII

- 46 Challes et no 'Franç' secorent Dialas,
 47 Entre Saisnes s'embatent et vont ferir el tas;
 48 Là ot mainte fort lance froissie par esclas
 49 Maint bon branc vienois frait et oschié et qas.
 50 Bien se pruevent François et li maigre et li gras,
 51 Assez i tranchent testes et poinz et piez et braz.
 133 a] Cel jor ne sont pas Saisne dou tout en lor degreas;
 53 Car Hurepois chevauchent dont chascuns est gaingnars
 54 Es elmes ambuschiez, as cos l'estal en as.
 55 Molt les haste li quens de Clermont dans Bernarz
 56 Que tramis i ot Karles an matinet soi qars; [II 186
 57 Par lui ont seü l'uevre Salemons et Richars,
 58 Com Bauduïns fu morz en l'estor et Berarz,

31 Q. v. Dialas **RL**; et venir et aler **L** — 32 desor l'a. **L** — 33 *fehlt* **RL** — 34 es (as) Frans le va m. **RL** — 35 Barons **RL**; fait il **L** — 36 n. h. si preuz (h. an terre) vers lui poïst durer **RL** — 37 p. an v. ester **R** — 38 doint qu'il se voille baptizier et lauer (lever) **RL** — 39 B. pastor i aura de (por) 'Sar' g. (gaster) **RL** — 40 le v. estorer **RL** — 41 Ce ne vos di je m. **RL** — 42 *fehlt* **RL** — 43 Or le s. to[s]t je d. dou m. **RL** — 44 *fehlt* **R** — 45 Et il si f. tost (tuit) p. n'en estuet (estut) p. **RL** — 46. Ch. et si barons **RL** — 47 v. f. antr'ax **R** — 49 *fehlt* **R**; f. et brisié et q. **L** — 50 et li june et li g. **R** — 51. 52 *fehlen* **R**, 51 **L** — 52 t. à l. d. **L** — 53 qui sont proz (fel) et g. **RL** — 54 *fehlt* **RL** — 55 M. l. h. q. Hues de Moncler et Bernar **RL**. — 56 au moime s. q. **R**; au m. Saqart **L** — 57 Por çaus

- 7959 Com li rois fu getez dou champ tristes et maz.
 60 Quant l'entendent li prince, n'i ot geu ne solaz, [R 139d
 61 Assez i ot de cex qui se clamerent las,
 62 „He corone de France,“ font il „ancor charras;
 63 Quant B. est morz, bon postel perdu as,
 64 Jamais à no vivant tel ne recoverras.“

CCXCIV

- 65 Hurepois sont dolant q'est morz li jones rois,
 66 Sovant fu ramantuz Berars li Ardenois,
 67 Et la fuite K'on lor torne à granz anois.
 68 Grant duel en font Breton Norment et Orlenois,
 69 Hues plore do Mans, avoc li quens Jofroiz,
 70 Assez ont compaignons angevins et manssois.
 71 „Signor,“ ce lor a dit Anquetins d'Avalois
 72 „Vos plorez por noient, nes avrez mais des mois.
 73 Prenez garde! Avant vos jostez est li ternois;
 74 Là poëz trover cex qui ont faiz ces derroiz.
 75 Alez, si lor mostrez as bons branz vienois
 76 As espiez pomerins où sont li fer turquois
 77 Que por l'amor do roi n'estes pas lor feois!“
 78 „Ha dex,“ ce dist Richars „ci a gent serventois.“
 79 Lors a saingnié son vis dou signe de la croiz,
 80 Puis s'embat antre Saisnes ens es rens plus espois,
 81 Et li autre autressi, ses fierent demenois. [II 187
 133b] Signor, ceste chançons n'est mie de gabois,
 83 Ainz est de vraie estoire, ja plus voire n'orroiz;
 84 Mais toute la corrompent cil jougleor cortois,
 85 Lors avant puis arriere dient de II. en III.
 86 Mais cil qui la voldront oïr de droit arois,

dous fu seîlz (Par ce si fu seîl) li duel et li baraz **RL** — 59 Et li r. fu g.
 d. ch. hontox et m. **L** — 60 Q. Herupois l'ant. (l'ofrent) **RL** — 62 fait il **L**;
 com or ch. **RL** — 63 b. pastor p. as **RL** — 64 *fehlt* **R**; J. à jor v. **L**
 — 65 H. est dolanz **L**; mors est li j. r. **R** — 67 *fehlt* **RL** — 68 Trestit
 plorent ansamble li baron Herupois **R** — 69. 70 *fehlen* **R** — 69 do M. a
 li bons cuens J. **L** — 71 Barons ce dit li duc A. li Galois (Mansois) **RL**
 — 72 p. n. vos n'aurai m. de m. **R** — 73 g. a. (a. vos) meslez c. li t. **RL**
 — 74 q. o. fait lo (les) d. **RL** — 75 m. les **L**; le bon brant **R** — 76 *fehlt*
R; Les e. **L** — 77 *fehlt* **RL** — 78 He d. dit Salemon ci a bon s. **R** —
 79 *fehlt* **R** — 80 P. s'am. a. S. où ere li desrois **L**; A icest mot se batent au
 l'ost por grant effrois **R** — 81 *fehlt* **R**; si fierent (!) d. **L** — 82 Baron
RL; ce dit chascun n'e. pas jeus de galois **R** — 83 A. e. de fiere (vielle)
 e. ja si fiere n'o. **RL** — 84-87 *fehlen* **RL** — 88 Comme d. Cremoigne **R**

- 7987 Ça envers moi se tracent, s'orront bons vers à choïs,
 88 Commant devant Tremoingne vainquirent Hurepois.
 89 Or me faites donc pais, signor! Et si orroiz
 90 La fin de la chançon, ce est raisons et droiz.
 91 Les oz sont assamblees dalez ·I· sapinois,
 92 Sonent cor et busines et mainnent grant effrois.
 93 Vaillamment se contient ·K· o ses François,
 94 Bien le font Loheranc Alement et Tyois,
 95 Borguingnon et Lombart ne sont mie redoïs,
 96 Ainz vont ferir les Saisnes des forz espiez turquois.
 97 Qui veïst de Herupe l'orgueil et le bofois!
 98 Tout tranchent et abatent et les blanz et les noirs,
 99 N'i vaut riens armeüre nesque vaut seche soïs;
 8000 Mais sor totes noz genz et Normanx et François
 1 Et Mansiaus et Bretons Loherans et Tiois
 2 En a porté le pris Dialas li renoïs;
 3 Car son cop ne retient clavains n'elme espanoïs.
 4 Tout tranche devant lui et abat en l'erboïs,
 5 Et noz genz les ocïent ·II· et ·II·, ·III· et trois;
 6 ·VI· liues et demie en dura le convoïs.

CCXCV

- 7 Saisne s'en vont fuiant parmi la prairie,
 8 Dialas les anchauce qui sovant lor escrie:
 9 „Diva, tornez arriere chaitive gent maldie!
 10 Car creez mon conseil, laissez ester folie,
 11 Prenez loi crestiene, s'amandez vostre vie!
 134a] Mahomez ne vaut pas une souche porrie, [II 188
 13 Qui li donroit d'un pel grant cop joste l'oïe,
 14 Il n'a tant de pooir qu'il se revanjust mie.

— 89. 90 *fehlen* **RL** — 91 Li ost s. assamblé deuant (delé) ·I· s. **RL** —
 92 molt fu grant (g. i fu) li c. **RL** — 93 Més tresbien **RL**; se contint
L — 94 *fehlt* **R** — 95. 96 *fehlen* **RL** — 97 Q. voit des Herupois **R** —
 98 *fehlt* **L** — 99 Ne v. es (as) Segnes armes (-me) vaillant ·I· geneuois
 (·I· denier maconnois) **RL** — 8000 M. s. tot (toz) les baron[s] borgoignon[s]
 et f. **RL** — 1 *fehlt* **RL** — 2 D. li quortois (cor-) **RL** — 3. 4 *ersetzt*
durch: a. Que vos diroie plus tant dura li tornois (chaplois) b. Que paien(s)
 sont vaincu sus ax est li tornois (sordoi) c. Lors s'en vont tuit fuiant sen
 torner nulle foiz (Tuit fuient ça et là tuit sont mis en effrois) **RL** — 5
fehlt **L**; François et Herupois les tiënt ·III· et trois **R** — 6 ·V· l. **RL**; et
 d. an d. li cheçois **R** — 8 q. forment l. e. **R** — 10 Si **RL**; l.
 vostre f. **L**; c. an Jesu le fil sainte Marie **R** — 11 l. c. et a. **R**; l. c. a. **L** —
 12 Qar Mahom ne v. p. ·I· pome p. **RL** — 13 d'un p. bon col **R**; delez l'o.
RL — 14 qi se remuast m. **L** — 15 *fehlt* **RL** — 16. 17. *fehlen* **R** —

- 8015 Soiez cert: Ja de lui n'avrez secors n'aïe.⁴
 16 Por niant les ansaigne Dialas ne chastie;
 17 Qu'il ne retorneroient por tout l'or de Hongrie.
 18 Karles nostre emperere François molt sovant prie
 19 Que praingnent la vangence de la grant baronnie
 20 Que li Saisne ont ocis em bataille arramie;
 21 Et il si firent lués, que nus plus ne detrie,
 22 Bien les ont anchauciez ·VII· liues et demie
 23 Jusq'à ·I· braz de mer où toute fu noïe
 24 Cele desvee genz cui Jesus maleïe.
 25 Li empereres a sa bataille fornïe,
 26 A ce que Hurepois li ont fait grant aïe.
 27 El champ de la bataille est li oz repairie;
 28 Lor paranz qu'il amoient par molt grant druërie
 29 Assamblent par charniers en la lande enhermie.
 30 L'empereres i fait fonder une abeïe
 31 Par conseil de sa gent el non sainte Marie. (R 139 e

CCXCVI

- 32 Li rois fait l'abeïe en la place fonder
 33 Où sa gent furent mort por droiture garder,
 34 Nonains saintimes dames i a fait seeler
 35 Et clers et chapelains por les messes chanter,
 36 Molt les fait bien de rentes et de vivre estorer.
 37 Sebile la roïne là plaist à demorer
 38 En ·I· reclus par soi por son ami plorer;
 39 C'onques jor de sa vie ne le pot oublier.
 40 Li rois fait Dialas devant lui apeler;
 41 Et cil i est venuz, que ne vost demorer.
 134b] „Dialas,“ dist li rois „viex tu crestiener?“ (II 189
 43 „Sirc,“ ce dist li Saisnes „ne le voeil deveer.“

17 Qar... p. tote Lombardie L — 18 K. li amp. L; es (as) F. s. p. (crie) RL —
 19 Qu'il p. R; vaingement L; de la jant paienie (maleïe) RL — 20 Qu'il
 (Qui) o. mort ·B· RL — 21 Lors s'esmouent François chascun forment
 s'escerie (trestuit à une hie) RL — 22 ·V· l. R — 23 de Rune qui cort
 comme gailie RL — 24 fehlt RL — 25 La ot li anp. sa b. RL — 26 q. h.
 on[t] f. jante enuaïe RL — 27 où l'ost est r. RL — 29 A. p. charnex L;
 Ansanblant et porchacent et la l. hermie R — 30 i fist RL — 31 Ou c.
 R — 32 fit RL — 33 fehlt L; p. la loi deu g. R — 34 N. (Nouiaus) religios
 fist iluec estorer LR — 35 p. lor messe ch. R — 36 fehlt L; Et bien
 lor fit des r. et dou v. R — 37 i plot à d. RL — 39 fehlt L; Onques
 puet o. R — 40 Li r. fit deuant l. (soi) D. a. RL — 41 fehlt RL
 — 42 Amis ce dit li r. L — 43 je ne le qier veer L; S. dit Dialas ot par

8044 Lors s'est uns arcevesques levez por aprester,
 45 Le roi 'sarr' font batisier et lever,
 46 Por l'amor de som pere qui molt fu prex et ber
 47 Le non que il avoit li ont fait remuër,
 48 'Guit' le Convert le firent apeler.
 49 L'empereres li baille l'empire à gouverner,
 50 Sor s'ame li anjoint la loi deu à garder;
 51 Et il si fist molt bien, onques n'en vost fausser,
 52 Sainte eglise maintint, tant com il pot durer.
 53 L'empereres de Rome fait les branz apporter
 54 C'om pot enz en la place veoir et recovrer,
 55 A bons cisiaus d'acier fait les mores sevrer
 56 Et toz les esperons des boucles estrouer,
 57 Es fendoirs les fait metre por fondre et amasser,
 58 En la cit de Tremoingne fait 'l' perron lever
 59 Large et grant et qarré et haut plus d'un ester,
 60 Sa victoire environ fait metre et seeler
 61 A riches letres d'or do millor d'outre mer.
 62 Ce fist il, que li Saisne se poissent mirer,
 63 Que s'autre foiz avoient voloir de reveler.

CCXCVII

64 Sages fu et voisex 'K' l'empereor
 65 Qui tant regne conquist par force et par vigor;
 66 Doutez fu et cremuz jusq'en Inde-Major;
 67 Grant treü li randoient soudan et aumaçor.
 68 Qant ot fait de Saissoingne son bon et sa laissor, [II 190
 69 Congié pra[n]t à Sebile qu'il ama par amor.
 70 Entre lui et sa gent se sont mis au retor,

l'amor dé **R** — 44 L. saut 'l' a. por l'aie apporter **R** — 45 Le r. s. volent (font) **RL**; b. et lauer **R** — 46 P. l'onor de **R**; q. tant fit à loër **RL** — 48 'Guit' lo Conuers Pont fait par non nomer **RL** — 49 'Kl' li a baillié **R** — 50 *fehlt* **L**; Sus s'a. li enionent **R** — 51 o. n'i vot fauser **R**; Et il la maintint bien an trestot son aé **L** — 52 S. e. honora **L** — 53 fit **RL** — 54 Tot ceax qui bon n'estoient (b. e.) sanz poing de demorer **RL** — 55 *fehlt* **RL** — 56 fit toz parmi coper **RL** — 57 En fornoise les fit giter por tot gater (fondre et assamblar) **RL** — 58 An la c. de Cremoigne **R**; fit **RL** — 59 L. (L. et) gros et q. assez (an haut) p. d'on auter (d'un esté) **RL** — 60 L'estoire i fit m. et s. **R**; Sa v. i fist m. escrire et s. **L** — 61 A beles l. (landes) d'or **LR** — 62 il qu'ou païs **R**; s'i p. **L** — 63 S'on a. (Sovantes) f. a. talant **RL**; de reuider **R** — 64 S. fu durement 'K' **RL** — 65 Q. c. t. de (tantes) terres **RL** — 66 et coneuz jusqu'à **R** — 68 d'Acremoigne (de Tremoigne) s. b. et son moilor **RL** — 69 C. prist **RL**; qu'il a. por a. **R** —

8071 ·B· son neveu et Berart le contor
 135 a] En fait porter o soi en son pais Francor,
 73 A Aiz à la Chapele où sont si ancessor
 74 Sevelist ·B· à grant cri et à plor,
 75 Tierri le vieil d'Ardane le noble poingneor
 76 Li fist do cors Berart ·I· presant de dolor,
 77 Covant l'ot la duchoise à la fresche color.
 78 Puis remest France em pais et maint an et maint jor;
 79 Nostre chançons des Saisnes faut en ceste tenor.

Explicit des Saines.

Guerris m'escrit. Dex li otroit

Honor et bien où que il soit!

Datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo
 primo die Jovis post assumptionem beate

Marie virginis. Legit Colinus

de Novionno clericus abbatis sancti Vitoni

Virtunensis totum istud romanum des

Saines.

70 A. l. et ses homes **RL** — 72 An fit p. **RL** — 73 A Haiz an la ch. **R** —
 74 à g. c. et à grant p. **R** — 76 Fit dou c. de B. **RL** — 77 C. ot la d.
R; *folgt*: Que vi ou mort (m. ou vif) randroit le cors au vauasor **RL** —
 78 P. fu fundé (fu bien France) an pais **RL**; *folgt*: Ne troua l'anpereres qui
 li feist iror **RL** — 79 finit ice jor **R**, fenist à ices tor **L**; *folgt*: Ne (N'en
 trouerez nul home qu'en die auant ·I· tor (t. q'an die avant nul jogleor) **RL**
 — Ci fine li romans ·Gui· de Saisoigne et de ·Baud· lou neveu ·Klm·. Ex-
 plicit li romans de Guiteclin de Sagsoingne **R**; Explicit li romanz des
 Saisnes **L**.

Namenverzeichnis

- Aaliz 49 L; s. Helu's
 Abraham, el sain saint A. 4281
 Achimars 1290(:) A; s. Eschimars
 Acoupart (Acop- L) *n. pl.* 5097; Aco-
 pars (Ach- A, Asc- L), Bruncosté
 de l'isle as A. 1291
 Acremoigne 190 R, 5908 R, 8068 R;
 s. Tremoigne
 Adanz 177, 1578; A. d'Alenie 1410,
 1564, 1636; Adan d'A. 1574, 1652:
 Liebhaber d. Marsebile 1411
 Aenris 7477; s. Aienris
 Agis 1022 L; s. Guiz
 Aicremoigne 286 R, 7431 R, A 405
 R; s. Tremoigne
 Aienris (dux 'Nay' RL) 7132, 7152, A.
 de Baiviere 7128, Aenris (Anjor-
 ranz L, Dux 'Nay' R) 7477
 Aiglande (Esglente R) 8046(:): Schwes-
 ter Guiteclin's, Mutter Caanin's
 Aikon 2312 A; s. Aiqin
 Aimmeris, li quens A. 5946
 Aiqin (Haquis L) de Pierrebise 3319;
 Aiquin (Aqin L, Aikon A) de Belinas
 (Biaumas R), l'espié (l'acier R, la
 lance L) A. 2312: Sachsenkönig;
 la Roche-A. 5113 T(:); s. Caïn,
 Roche-Noiron
 Aiz (Ais A) [39], 875, 1094, 1114 L,
 A. outre (desor L) le Rin 2692
 ARL, Karles est a A. (Haiz T) an
 son maistre palais (en s. p. divers
 A, en cest pais envers T) 826, 'K-
 d'Aiz 5870 L, 'Km- d'A. 6380, 23
 ARL, 166, l'emperere d'A. 330(:),
 970(:), 1247, 4643, Des la Chapele
 d'A. jusq'as pors de Valdome 1077,
 a A. a la Chapele 864, 959 T,
 8073 jusq'a A. la Ch. 885, au roi
 d'A. la Ch. 8868(:) d'A. la Ch. 952(:)
- Alemaingne 201, 328, 352, 530, 1003,
 d'A. (do Mainne RL) 5936(:), le
 rengne d'A. ('K'm' T) 308, Ripex
 d'A. 2233 L, Almaingne (Alemaigne
 L) 4518
 Alemant (-ment 7384, 7994) *n. pl.*
 3210, 4394, 4418, 81, 4548, 54, 57,
 70, 4869, 5849, A 142(:), 154(:),
 185, 190, 201, 250, 318, 78, 588;
 Alemanz *o. pl.* 4487, 4657, -mans
 A 222, 79, 351, 634(:); Ripaus
 l'Alemanz (d'Alemaigne L) 2233,
 4412, 75, 4509 L, A. (l'A. R, li A.
 L) Ripex 6579, Ripant l'Alemant
 2094(:)
 Alenie 177, cex d'A. 1596, Adanz d'A.
 1410, 1564, 74, 1636, 52
 Aleschans *o. pl.* En A. sor mer 5318 T
 Alevin (Pelerin L) *n. pl.* 5095(:)
 Alfarten 5275 T; s. Aufarten
 Alfenie 184 L; s. Aufenie, Fenie
 Alipantin (Antipatin L), li rois A.
 5108(:): Heidenkönig
 Alixandrin *n. pl.* li A. 5099 T(:)
 Almaingne 4518 T: s. Alemaingne
 Alorez 7695 R; s. Saloris
 Amauri 311, -rri 2371, Anmauri (Amm-
 L) le nobile baron 5046; Enmauri
 (Amm-L) 5029: Sohn des duc Milon,
 Bruder der Helissent und des Grafen
 Forque.
 Ameguain 5096 L(:); s. Avegin
 Ammaufroi, le conte A. 2443 L; s.
 Eranfroi
 Ammauri 5029, 5046 L; s. Amauri
 Amoraive (-avie L) *n. pl.* 5099: heid-
 nisches Volk
 Anfelise 3321(:): Nichte Jorain's (Je-
 han's L), Geliebte Forque's.
 Angelbués A 694 R, 716 R; s. Englebuef

Angevin *n. pl.* 554 a, 571, 2377, 2532, 1965 (:), **A** 431 R, 953; -vins *o. pl.* 931, 1039, 1941; d'acier ferons faire angevins et mansois 762; l'A. *n. s.* 716, -vin 642, l'A. Joffroi 2444, **A** 468, Joffroiz li A. 593, 2602, J. l'A. 724, 2670, 86 (:), 5079 (:), 6459, **A** 16 (:)
 Angier, Joffrois d'A. 2406 a (-ier)
 Anjorranz L 7477; *s.* Aienris
 Anjou, cil d'A. **A** 431
 Anmauri 5046 *s.* Amauri
 Anquetins (Anquetins ALR) *n. s.* 847, 2396, 2434, Antequins 2438 TR, -in *o. s.* 1965 a, 2687 (:), 5080 (:), 5548, **A** 15 (:), 518; A. li Galois (de Gaurois AR, de Galdrois L) 2583, A. li G. (R, li Mansois L, d'Avalois T) 7971, A. dou (de ARL) Conroi (Vauroi A, Galdroi L, Gauroi R) 2446, A. de Blois 1930; A. [escrie]: 'Galrois (Gauois R)' **A** 496
 Anseïs 22, 80, 89, 95, 100, 2155, li bons rois A. 2153 (:): Bastard Garin's de la Serre, Vater Pepin's 2146, 2155
 Anseïne, Garin d'A. la grant 5176
 Ansaus de Chartres 590 + 6, 22 A: Führer der Herapois
 Antequins *s.* Anquetin
 Antipatin 5108 L; *s.* Alipantin
 Antoine 5508: Franzose
 Apolin, la gent A. (Guiteclin LRA) 1974 (:), (Guiteclin L) 2703 (:), 5084 (:), 7273 (:); Mahon et A. **A** 11 (:)
 Aqin 2312 L; *s.* Aiqin
 Aquitaine (Aqint-L), la gent d'A. 4863
 Aragon, Guiteclin l'A. **A** 967 R
 Ardane (-daine R) 1162, 1995, 7559, -dene (-dane R) 1960 a, 1055 L (*s.* Gascoingne); la duchoise d'A. 7469, Thierry d'A. 1893, 8075, **A** 937, cheval d'A. (Espagne L) 4092
 Ardenois *pl.* XX^e M^e A. 2062, 2902, 6796, 6807, 8, (-donois R) 1098, **A** 441; l'A. 6756, **A** 466 (:), Berart l'A. 2946 (:), 4640, 5737, 6328 (:), 6660, Thierry l'A. 1450 L, 6706, l'A. (li Denois L) Tierris 1007
 Argone (-gonne A, -done L) 1066 (:), 1055 A (Ardeno L, Gascoingne TR); -ongne, la terre d'A. 6535 (:)
 Arpin 2170 R; *s.* Verbin

Arrabe, destrier d'A. 6276; -age, li ors d'A. (-abe L) 1347 (:), chevaus d'A. 873 A (:), les destriers d'A. (-abe LR) 6148 (:)
 Arrabi *n. pl.* Cil corrant A. 6276 L
 Ascopars 1291 L; *s.* Acopars
 Aspremont En A. ou fu conquise Durendaus 5334
 Aton 4492 L; *s.* Hates
 Aubert (-rz T, Herbert L) le meschin 1966, A. (Haubert R) l'anfant 2542, A. (Haubert LR, Lambert A) l'Estampois (le cortois RL) 2573, A. (Lambert R, Herbert L) l'E. (Espanois A) 1929 a ARL; L'anfes Aubris (-ers A, Hauberz L, -ert R) d'Estampes 1091, Auberis d'Estampes 590 + 9 A
 Aude, morir com A. o le (c. dame A. au RL) vis fier 7542
 Auesgie (Aunesguie L) 5363, -gye, Cil vindrent d'A. (Aunegnie L) armé 5308
 Aufarten 5268, A. (Alf- T) 5275
 Aufars 177, -art 1865 (:), li rois Aufarz (Auferraz R) 1293 (:), **A** 653, li riches rois A. **A** 672, la mort roi A. 2940, 53, A. de Danemarche 2774, 97, 2875, A. li Danois 1391, rois A. li D. 1306, 2803 a, 2914
 Aufenie, rois d'A. 2096 RL, Murgalaïn do regne d'A. 184 R; *s.* Fenie
 Auferraz, li rois A. 1293 R; *s.* Aufars
 Aufricanz (Persanz R) 143 (:), -iqant 5153 (:)
 Augalie, l'A. 4111 L (:); *s.* Justamont l'argalie
 Aumarie, tré de soie d'A. 3251 (:)
 Aunegnie 5308 L, -nesguie 5363 L; *s.* Auesguie
 Auquetins *s.* Anquetins
 Avalois, Anquetins d'A. (li Galois R, li Mansois L) 7971 (:)
 Avegin, cil des illes d'A. (d'Amegn' 5096 (:))
 •B = Baudouins
 Baiart *o.* 3892 L: Baudouin's Pferd
 Baivier (Bav- L) *n. pl.*: 3210 (:), 4394 (:), 4481, 4548, 57, 68, 70 (:), 4837, 67, 5349, A 142, 184, 85, 201, 200, 378 (:), 588 (:), -viers *o. pl.* 4438, 4657; le Baivier *o. s.*: 7807 (:)

Nay[mes] le (de R) B. 1690 (:), le (de L) B. 2054 (:), 2865, 3284 (:), Namlon le B. A 68 (:), N. de B. (Baviere L) 4508, 5659 (:), 6809 (:), 7620 (:)

Baiviere (Bav.- ALR, Baviere 7477 R, Bauviere 1133 R) 4518, dus Naines de B. 1119, 1133 (:), 3663. 4359, 4508 L, 4653, 5077, 5605 (:), 7556, 7738, A 210; Aienris de B. 7128, Garins de B. 2146 L

Baliganz n. 142 (:)

Barbarin, Dou regne de Marroc vindrent li B. 5098 (:)

Bauchant, Ber[ars] sist sor B. A 665, 951

Baudamas (Baudemas A) o. 2299, 2302 (:), 29: Sohn der Odieta, Neffe Guiteclin's und Liebhaber der Sororee

Baudas (Damas R), dessi jusqu'a B. 2303 (:)

Baudele 2291 L (:); s. Bondele

Baudeqins (Baudaq- L) de Damas (Dames L) 3321, 3428, 38 L: Sachsen-könig

Baudoins, 'Baud' (in T besonders im Tiradenanfang), 'B' n. s. 3496, 5902, 7958, A 50; 1515, 4776, 6405, 6855, A 3, 58, 649; 1538, (Baudris L) 2000, (Berarz L) 2257, 5077 (:), 6492; voc. 1541, 5963, B. nobiles chevaliers 7537, sire rois B. 7213, B. noviax rois de Saissonne 6042; — doIn o. 2684 (:), -duIn 3313, 'Baud' 1479, 5672, 'B' 2969, 7285 (:), l'amor B. 4303, li chevaus B. 3173, por le dit B. 3313, l'escuz B. 3735 escuiers B. 3094, la B. (d. h. lance) 2318, 3817, la mort B. 7093, l'onnor B. A 1 (:), en liu de B. 7940, la mort de B. 7076, 7481; B. commandez 7239, B. corent suz 4148, 6354, demande B. 6328, B. me dites 2855, B. le donrai 2878, l'a mostré B. 6498, voile B. tolr vie 4097, donrai a B. A 424, fait espouser a B. Se-bille 5814 T, aatie firent a B. 5891 a B. se plaint 5180, tranche a B. l'antraille 3730; de B. se doute 3915, de B. li membre 2764, 7479, de B. se plaint 3699, fu de B. la parole esmetie 1335, fait de B. clamor 2859

— B. li niés Karle 1466, 96, 1511, 18 a, 19, 39, 2866, 3080, 4115, 4290, 5835 L, 6133, 6481, B. mes niés 3089, 7068, ses niés 5387, 5834, 6834, B. vos niés A 34, B. mon, ton, son neveu 2921, A. 846, 3484, 8071, A 70, son neveu B. 1118, 1208, 1822, 2055, le fil de sa seror 5630, 7037, A 424, 910 R, qui fu frere Rolant 1208, vostre mieudres paranz 7107, Berars et B. si prince natural 4358, li ber 6381, li membrez 6557, li prex 3711, 5161, le vaillant 4918, le chataigne 6005, li guerier 6952, 7156, le nobile guerier 7820, li nobiles vassaus A 881, a la chiere membree, hardie 4859, 6545, le conte 5655, le contor 5649, li rois 6017, 6465, 6958, le roi 6905, 6415, le roi B. 7191

Baudris n. 2000 L; s. Baudoins

Bavier, -viere; s. Baivier, -viere

Bedouin A 20 (:), BeduIn (-oIn L) 5097 (:)

Belinas (Biaumas R), Aiquin de B. 2312 (:)

Berars, (-arz 2368, 'Ber' A 32, 649, 711, 940) n. 1799, 1912, 2064, 2734, 4358, 5077, 6578, 6795 R (:), (Bernar RL) 7958 (:); voc. 2898, A 51, 942; -art voc. 1779, 2742, 6800, o. 1148, 1857 (:), 2738, 4812, 5553, 6680, 7467, A 659 R; le cheval B. 2881, do cors B. 8076, au tref B. 2910, 3091, le mortel ancombrier de B. 6823, de vos et de B. est amors en saison 2364, donnés B. a femme Helissant A 934, B. baisent les iex 1166, a B. demanda 2915, direz a B. 2908, va a B. anquerant 5427, a B. fu dru 2217, fist a B. (au bachelier T) honor 2847, a B. a premis Helissant 2761, de B. resont en frison 2360, je vous pri de B. A 931 — B. de Mondisdier n. 314, 1151, 1868, 2202, 23, 2393, 2726, 2801 A, 3205, 13, 4243, 4796, 4932, 5445, A 583, 864; v. 2769; o. 535, 1719, 2060, 2736, 2881, 4064, 6452, 6702, 6806, A 70, dou noble vassal B. de M. 7821, B. l'Ardenois 2946, 4640, 5737, 6328, 6660, son fil 1099, lor fil 1136, son fil (l'enfant R) B.

- A 938, B. l'anfant 3164, dant B. l'enfant 5419, l'anfes B. 1787, 2195, l'anfant B. 1776, B. le meschin 5118, suer B. le donsel 1670, B. le legier 7157, le noble poingneur 5767, le contor 8071
- Berengier (-angiers L) *n.* 4416(:), -gers 7285
- Beriu, Berriu, Lambers de B. 549(:), (Berri T, Berris L) 590
- Bernai 2573 R; *s.* Hernal's
- Bernars, -arz 6790(:), 94, Bernar 7458 RL(:); danz B. de Clermont 6772, li quens de C. dans B.(:), 7955(:), -art o. dant B. de C. 7452, B. de C. le legier 7166, B. le message cortois 6439, Baudouins a chargié a B. son message 6142; B. de Pierrelate (Pierreplate RL) 6136
- Berriu *s.* Beriu
- Berruier *n. s.*, Lambers li B. 6471, -ier o. L. le B. A 71(:); *n. pl.* A 437
- Betainne, el chastel de B. 4278
- Beton *s.* Val-Beton
- Biaumas 2312 R; *s.* Belinas
- Biauvaiz 317: Stadt
- biauvoisin, escu b. 1470
- Bise (Frise L), aval pardevers B. 529(:)
- Blois o. irons Karlon querre à B. 771(:) Anquetin de B. 1930(:), li quens Robers de B. 590 + 7 A
- Bodias (A, Bordias R, Bordiax L), Jehans B. 32(:)
- Bogre 6091 LR; *s.* Bougre
- Boïdant, le Saisne B. 5144(:)
- Bondele (Baud- L, Orbend- A, Tud- R), li rois de B. 2291(:)
- Bonivent, nel lairoie pour l'or de B. 1646 + 22 A(:)
- Bordele, Gaifier de B. 4862, 5243, 67; Bourd-, G. le seignor de B. A 676(:)
- Bordelois *n. pl.* 5278, 88
- Bordias, -iax 32 RL; *s.* Bodias
- Borgoing *n. pl.* 7816
- Borgoingne (-oigne L) *n.* 698, 5391; o. 2407, 4517, 85, 6472
- Borguignon (Borgoi- L, Borguei- A); Borg. *n. pl.* 3210, 4395, 4481(:), 4549, 58, 71, 4852, 67, 5348, 5936, A 318, 79, 588, 952; -ons o. *pl.* 4438, A 265
- Bougre (Bogre LR) *n. pl.* 5906, 6091, 6466, 7072, 7923 R; -gres o. *pl.* 5875
- Bourdele A 676 *s.* Bordele
- Braier (Brehier A, Broier L) o. 81(:), 92, 2154; Gorhant le fill Brehier (Dragolant le Braier R) A 611
- Brandis 590 + 31 A(:): Stadt
- Brehier *s.* Braier
- Bretaigne (-aigne AL) 'Bret' *n.* 698 L (*s.* Toraine); o. materes de B. 7, conte de B. 9, Engleueuf de B. A 694, Salemons de B. 485, 707, 811, 41(:), 940, 1021 L, 89, 1967, 2410, 44, 52, 88(:), 2582, 2607, 45, 69, 3664, 4491, 5078, 5230(:), 5514, 5692, A 15, 71, 469, 565, 712
- Breton *n. pl.* 554 a, 571(:), 1913 a L, 2377(:), 2532, 4861, 7968, A 431, 67, 201 R, 953(:); -ons o. *pl.* 2519, 8001, *n. s.* 1039(:)
- Briamont 1818 R; *s.* Brunamont
- Broier 81, 92, 2154 L; *s.* Braier
- Brotons 2519 L; *s.* Breton
- Brousoir, li jeant de B. 5099 a L
- Brunamont o. 1843 L, au Saisne B. (Justamon A, Bruamon R) 51(:), o le roi B. (-mon AL, Briamont R) 1828(:), li fil B. (Justamon A) 67
- Bruncostez, (Bruns-C. [-tés] LA) *n.* 2332, 2504; -sté o.: 2499 a, 2524, la mort B. 2564, Marsebile la fille B. 1889(:), li rois B. de l'isle as Acopars 1291, li rois B. de la Roche-Noiron (-Mahon RL) 1829
- Bueves *n.* 436, cuens B. 645 L (*s.* Hues 2), dus Bués li proz 753 L (*s.* Soibués), Buevons (-von L) 5082 (im Reihenschluss), Buevon 4770(:); Buevon o. 641 L (*s.* Soibaut), 3663(:), le due B. 1071, le franc duc B. 1824(:), li dus R. sans (danz B. à la T) barbe 364, 92, 1053, 4535 L, 1450 a R, 1824 R
- Burnof (-norz L) *n.* 3327; *v.* (Burnor L) 3331; o. B. (-norz L) 3318, (-nort L) 3369, (-nor L) 3673, Burnor (-nort L) 3352: Sachsenkönig
- Butors *n.* 3319; -or 3331; o. 3400; B. l'Esclavon 3673: Sachsenkönig
- Caanins *n.* (Cahanins A, Quashatin R) 2963, 91 a AR, 3156, 76; C.

- fiz sa seror Aiglante 3046, Caanin (Cahanin A, Quahatin R) v. 3047; o. 3042, (Chanin A) 3005, 16, 53, 3266, Baudolms remonte el destrier Cahanin A 3(:): Neffe Guiteclin's Cafarnaon o. n'avoit plus bele fame jusqu'en C. 313(:)
- Cahanin A 3(:) s. Caanins
- Caïn, dou linage C. 5100(:)
- Calabre, des le chief de C. dessi en Costantin 5090 L
- Calorez (Salohiers L) 3319, 4743 L, 7600 R, 7679 R, (Carlorenz L) 4806, Carl. l'Esclavons 4781; Caloré (rrez L) 3468(:), 3648, 4974, (Carloré L) 4754, C. (Saloré L) 7675 RL, le fort roi Calorez (-orrez L) 4701, (Cassoré A, Casorez R) 2603 (s. Escorfauf), Carloré 4827, Casorez (l. Calorez, Carsoignés L) 176, C. (Cassorés A, Carsorés L, Cesaires T) de Poloine 1290; s. *auch* Colorez, Saloris
- Cambresi (-reisis L), en C. quant fu ocis li quens Roiaus (Raous li max L) 5833
- Camellie (Cane-L), Pinçonart le roi de C. 4791(:)
- Carlorenz L s. Calorez
- Carsalongue A 518 R; s. Couloingne
- Carsie o. 2048 RL; s. Garsie
- Casorez s. Calorez
- Castele (Chast- R) sor le vair (ou destrier R) de C. 2280(:), (Quastele R) A 659(:)
- Celoigne 1120 L; s. Couloingne
- Cesaie, n'a tel [destrier] jusqu'à C. (Sezaire L) 2802(:)
- Cesaires de Poloine 1290 T; s. Calorez
- Chaalons o. 317(:)
- Challes (in T im Tiradenanfang) 2054, 2638, 3311, 3339, 3421, 68, 4630, 4720, 35, 4899, 5764, 6806, 7053, 7145, 7331, 94, 7449, 7570, 7946; Challemaines 3397; s. Charles, Karles
- Champaingne, parmi Ch. 2409
- Champ-Flori, Hue de Ch.-F. 7190
- Chaneliu (Cheneleu L) n. pl. 5097
- Chanin 3005 A; s. Caanins
- Charles 35, 413 A, 559 a A, 590 + 1 A, A 829 etc., Ch. li viex floris A 29, Charle o. 597 A, 1150 A, 2866 A, A 238, Charlon 40, 982 A, A 1029, l'empeour Ch. A 968(:), Charlemaine (Chale- R) 23, Charlemaingne (Klm' AR, le roi Karle L) 1083; s. Challes, Karles
- Chartain, i est Karles à aise com s'il fust a Ch. 2132(:); -ains o. pl. 932 AR(:): Einwohner von Chartres
- Chartres, Ansiaus de Ch. 590 + 6 A, + 22 A
- Chastel-Laudon (Chasteldon T 572, Ch.-Dandon R): Des le Mont-Saint-Michiel jusqu'à (deci en T 572) Ch. 572(:), 6462(:)
- Chorant 3648 L; s. Jorant
- Clermont (Cleon 6772 R), Bernars de C. 6772, 7166, 7452, (Hues de Moncler RL) 7955
- Cloëvis (Clodois L) o. 47
- Coatois (Coart-AL) Garin de C. 754(:)
- Coloigne 530 L; s. Couloingne
- Colaie (Golane L, Gremoigne, Cre-moigne R), es prez desoz C. 162, 179
- Couloingne (-oigne LA) 1002(:), 6090 L, A 998; Helissanz de C. 1478, 2738, A 827, 974, dou bon bran de C. (Carsalongne R) A 509; s. Couloigne
- Couloingnois (Couloingnois A, Colongnois R, Colenois L) 1397(:)
- Colorez, C. (Salorez L) 7648, 69, rois C. 7576 RL; s. Saloris; *vgl.* Calorez
- Conroi (Ganroi R, Galdroi L, Vauroi A), Anquetins dou (de ARL) C. 2446(:)
- Corbuel (Courbueil A, Corbués R) o. 1994; à C. passent Sainne
- Cornuaille, le bai de C. 3738 L(:); s. Senegaille
- Coroigne 6413 L; s. Treimoigne
- Corsubles (Carsoignes) 176, C. de (an L) Nubie 1289, 2498, 2504, A 453, 78; -ble o. A 509, 23, C. le seignor de Nubie A 557
- Costantin, dès le chief de Calabre dessi en C. 5090(:)
- Couloingne (-oigne), Col- Colaigne, Celoigne 235, 283, 309, 29, 530, 1003(:), 1110, 11, 20, 1262, 77, 2370, 82, 6012, 6441, 44, A 943, 187 A (s. Treimoigne), C. la gaste 1110, C. la fort cité garnie 194, maint

quarrel dou mur de C. 228, aval desoz C. 206, soz C. el sablon 207, lez C. el gravier 103, Helissant de C. 534, 1520, 3220, 3743, 4037, 5551

Cremoigne R: 179 (s. Colaire), 286, 1296, 1301, 43, 6022, 6413, 80, 7988, 8058, A 501, 823, 29, 963, 81; s. Tremoingne

Crist, le nom de C. porter 7938

Daires n. li rois D. 175, A 515, 34, 46, li r. D. d'Orquane 1259, 2498, 2503, 2542, A 454, D. li Orkans A 652, D. li Orquenois A 477; Daire o. roi D. A 530, au roi D. 2820 (:), le roi D. d'Orkane A 730

Damas 2303 R(:) (s. Baudas), le branc de D. 2310(:) Baudequins de D. (Damès L) 3321, 3428

Danemarche o. 177, la grant (gent TR) D. 1293, D. où croissent li sapin 5092, Aufars de D. 2774, 2797, 2875

Danfel o. 1876(:)

Danois n. pl. 2830, (Denois L) 5094; Aufars li D. 1391(:), (Donois R) 2914(:), (Denois L) 2803 a, Aufars qui les D. chaele A 672

Denis v. ber sainz D. 3117, sainz D. de France 7264; o. jure saint D. à cui doit chevagier 5673, par s. D. 3524, A 209, par s. D. de France 3548, 4428, 4644, 6600, par le cors s. D. 590 + 13 A

Denois 1007 L (s. Ardenois), 2803 a L, 2830 L (s. Danois)

Dialas (Dyalas) n. 7346, 64, 67, 7419, 39, 47 RL, 61, 7877, 99, 7908, 22, 8008, 8016, v. 7412, 30, 8042, o. 5863, 7359, 89, 94, 7579, 7931 RL, 7946(:), 8040; rois D. ot non 7303, D. li Saisnes 7840, au Saisne D. 7864, D. le guerier 7531, D. li renois 8002

Dijon o. 590(:), por tot l'or de D. 3458 L(:)

Donois 2914 R; s. Danois

Dotranz (T, Doitrantz A, Otranz L, Duranz R), li Mansians D. 941(:); Dotran o. 7823 T

Dragolant le Braier A 611 R; s. Gorhant

Dreues (Droies L, Dröes, Drues R), li quens Fouques de D. 590 + 10 A(:), 871, 2584, 5002, 80, A 650, le conte de D. 5441, Guill' de D. 850, Jocelin de D. 1930, conte Huon (Forcon R) de D. A 753

Durandaus, en Aspremont ou fu conquise D. (Durondors L) 5334(:); -dal o. Saloris tint le brant qui fu pers D. 7725(:)

Duranz 941 R; s. Dotranz

Egite o. 6361

Elie (Elye A, Helie R, Helye L) 2273(:); Baudouin's Knappe

Elinant (Hel- L) 5441(:)

Englebuef (Angelbués R) A 716, E. le Flamenc 1695 A'(s. Gerbuef); E. (Angelbués R) de Bretagne A 694

Enmauri (Ammauri L) o. 5029; s. Amauri

Eranfroï, le duc E. (Herquenfroï R, le viel Erenfroï A, le conte Anmaunfroï L) 2443(:); Heruperführer

Ernaus li hardis 590 + 8 A; Ernaut 2573 A (s. Hernais); Heruperführer Ernäys, li quens E. 590 + 7 A(:), 1023 A(:), s. Hernais

Erupe 1046 R; s. Herupe

Eschimars (-nars R, Achimars A, Pinçars L) 1290(:); Bruder des Caloré de Poloine

Esclavons, l'E. 7405, 47, Calorez l'E. 4781; -von o. l'E. 5661(:), 6605(:), 7453(:), 7575(:), Butor l'E. 3673(:), Guit[ekin] l'E. 5563(:); -von n. pl. 4269(:), 6466(:)

Escler n. pl. : 5809(:), 6091(:), 6390(:), 7072(:), 7923(:), A 1021(:); o. s. 6589(:), 7642(:); o. pl. 7465(:)

Escorfaus n. 158, 1379, A 398, 652, li rois E. A 323(:), E. de Lutise 1234, 1305 a, 2291, 2335, 2499 a; -faut o. A 661, E. de Lutise 528, 1123, A 344, 601, le roi E. 2605

Escos (-cos A) n. 373 AR, Gilemers l'E. 437, 1053(:), Escot o. Gilemer l'E. 365, 378(:), 1824, l'E. Gilemer 1072

Esglente 3046 R; s. Aiglante

Espaigne (-aigne) o. (France R) 138, 840(:), 1394, 5946(:), A 170, dès E. la grant dessi à Saint-Bertin

5091, les chevans d'E. 2491 (:), maint bon cheval d'E. (d'Ardane T) 4092, le vair d'E. 1496 (:), 1468, 1603
 espanois, li ors e. 1303 (:), Aubert l'E. 1929 a A (s. l'Estampoïs), Flori son cheval e. 8441 (:), le vair e. 2932 (:), el païs e. 1921 (:), un mui d'or e. 1405 (:); *n. pl.* Espanois A 472; *o. pl.* chevax e. 1455 R, les destriers e. A 487 R, auferrant e. A 472 R (:)
 Estampes, Auberis d'E. 590 + 9 A, Aubris d'E. 1091
 Estampoïs Aubert l'E. (li cortois RL) 2573 (:), (l'Espanois A) 1929 a
 Faucon 6460 R (:); s Forcon
 Fenie, rois de F. (d'Aufenie RL) 2096, Murgalanx de F. (d'Alfenie L, d'Auf-R) 184 A
 Ferrant o. 2523: Salemon's Pferd
 Fierabraz (Fir-R) n. 5867, 6305, 7; o. 5298; F. de Rousie 5839, Par le dit F. 5861
 Fieramors (Fir-R) n. 6845, 7077; -or, F. li ainzne 5862; o. 6327, 38, 6679, 6838, 7579
 Flamanc, Flamanc o. s. F. (François L 4755; *n. pl.* F. (Frison ARL) 1913, 4560, (Flamain L) 4571, 4851, 65; Flamenc 1913a, A 954, Gerbuef le Flamain (-menc A, -ment R) 1695
 Floovent o. 48: Cloevis' Sohn, Vater der Heluts
 Floriz n. 3488; -ri o. 3304, 4305, F. son cheval espanois 3441, F. le corsier 3267, F. l'ambleor 7565 T: Karl's Pferd
 Forqueré (-rel L) 5546
 Forques n. 3322, li quens F. (Fouques R, Foukes A, Hues T) 884, 927, 5032, 45, li quens F. (Foukes A, Hues R) de Dreues 2584, 5002, 80, li q. Fouques (Forques R) de D. 590 + 10 A, 871, A 650; Forqe o. freres estoit qen F: (Forcon L) 5030, conte Forcon 6160 (:), (Huon A) de D. A 753 R: Heruperbote, Liebhaber der Anfelse, Bruder Amauri's
 Forrez o. quant Rolanz am bataille conquist le roi F. 5486 (:)
 Fouchier o. 7822 (:)

Franc *n. pl.* 5689, 5978, 6196, 6248 6324, 6796 L, 7465; A 703 R, F (François AR, France L) et Saisne 83; li F. et li Saisne 4992 L; Frans *o. pl.* 4624 L, 5345, 5858, Saisnes et F. 109 (:), 5298, 6226 RL, 92, les F. 1936 (:), as F. 4750, 5137, 7918 RL, 7934 L, fu as F. conestables 6213, A 212 R, 626, des F. 3630, noz F. 98, 7078, a la guise des F. (françoise) 3617; Francor, la gent F. 5646 (:), la geste F. 199, 5120 (:), armez à la guise F. 7877 (:), maisnieu Francour A 418 (:), l'ost F. 6497 (:), l'ost de la geste F. 2632 (:), en langage (la langue AL) F. 2852 (:), en son païs F. 8072 (:), le pont F. A 339, la porte F. (major T) 7897
 France n. 3494, 6808, 87, 8078; o. 81, 135, 138 R, 145, 165, 170 R, 616, 672, 675, 730, 1961, 2143, 45, 2397, 2826, 3107, 3943, 78, 5795, 5963 (:). 7308, 7622, 93, A 882, 909, 925, li rois q' F. a em baillie 4512, F. ne vostre grant empire 7065, F. deci a Monloon 316, an F. a Rains ou a Loon 2383, li haut baron de F. 4340, li conte de F. 11, la coronne de F. 13, 7962, l'amperees de F. 1459, 1671 R, 1763, 1788b R, (de Romme ARL) 1804, 1934 R, 36 R, 2349 AR, 97, 4858, 6582, A 138 R, grant empire de F. (gent TAL) 1388 R, escuz de F. 4188 (:), estandars de F. 3511, de F. les honors 169, la flor de F. et de Herupe 5777, la gent de F. 4619, 74, matere de F. 7, la granz oz de F. 1237, 1717, li doz païs de F. 3537, 6389, li ·XII· per 145, 155, li rois 5524 (:), Karles li rois de F. 5839, 5994, Pepins fu rois de F. 1266, le premier roi de F. 16, gentis rois de F. 7236, la terre de F. 1143, de F. la terre et le roien 61, tout mon tresor de F. 7484, le millor de F. 1490, par s. Denis de F. 3548, 4428, 4644, 6600, 7264, Karlemaine de F. 6534, 6880, 7526 RL, F. la douce (la d. F. A) 904, douce F. 4962 L, 5920, 7163, F. la loëe 4873, 6658, F. le regnier 7810

François (in TAR *ô/ter* Franc: 6358, 7806 A 118, 483 R) o. s. 3160 a L, 61, 4755 L, 5365, A 520, cel F. 2305; *voc.* s. 2104, 40, 2809, 6877, 7741; *n. pl.* 63, 70, 89, 99, 1848, 57, 5539, A 1467 R, etc., et Flamanc et F. 1913 (:), et Frison et F. 2073 (:), F. (Tiois L) et Saisne 1970, li F. 1388 (:), 1887, 4992, 5186, 5822, 6408, 6506, A 244 R, 461, maint F. A 457, mil F. 61, 78, no F. 6205, 7126, 59, 7946, nostre F. 6401, mi F. natural 4853, Saisne sont orgueilleux F. gentil et ber 5257, Saisne sont fort et fier . . . et F. aduré et noble poingneur 5130; *v. pl.* 7708; o. *pl.* 1385, 1420, 1838, 4831, 5063, 5520, 5612, 8000, 8018, A 355, les F. 1377, 1438, 3327, 5360, ces F. 775 (:), noz F. 1834, A 752 R, noz barons F. 6319 (:), 4783 a L, 5357, mes autres F. 2921 (:), ses F. 1311 RL (:), 7993 (:), a X-M F. 6475, 6536, F. (es [as] Frans RL) le va montrer 7934, sor F. 6649, entre F. 6226, as F. 526, 1771, 6183, 6423 (:), de F. 3439 (:), 4029 L, l'ost des F. 1838, 4871, la route des F. 1215, la noise et des F. (n. d. F. et ARL) le son 1836 française a o. s. f. à la guise f. (des Frans L) 3617, nostre f. gent 6207 L; cil de f. (la franche TR) geste 6257 L Fris n. s. rois Lohos li F. (de Frise L) 2000 (:), A 712 (:), Lohos li Frisons (de Frise A) 2066, 6579; Fris o. s.: Lohot le F. 1193 (:), A 61 (:), Lohot le Frison 1451 (:), 1822 (:), 4771 (:), 6452 (:), 7452 (:); Fris n. *pl.* 6796, Frison 4851, A 954 (:), et F. (Flamanc T) et François 1913, 2073, F. (François T) 2216, li F. 4865; *voc. pl.* signor F. 7192; Frisons o. *pl.* 2078 Frise o. 3820 (:), 529 L (s. Rise), li rois Lohoz de F. 1686, 1865, 2000 L, 2066 A, 2234, 1534 (:), A 69, la roïne de F. suer Berart 1670, 1743 (:), Rissanz de F. fame Lohot 1193, 1739, Rissandine de F. 1715

•G, s. Guiteclins

Gacelins de Droies 850 L; -lin v. 856 L (s. Guillelme), Gascelin 1930 R (s, Jocelin)

Gaifiers 4848, 5272, G. cil de Bordele 5267, G. d. B. 5243, L'ost G. de B. 4862, G. le seignor de B. A 676 roi G. 5282, le conte Ga[jifier] (Garni A, Ganfroi R) A 688

Galdroi o. Anquetins de G. (Gauroi R, Vauroi A, A. dou Conroi T) 2446; -rois, A. de G. (Gauroids AR, A. li Galois T) 2583 (:), A. li Galois (R, li Mansois L, d'Avalois T); Auquetins [escrie]: Galrois (Gauois R) A 496 (:)

Galoain o. A 529 (:)

Galois, Anquetins li G. 2583 (:), 7971 R

Ganes n. G. li maus traites 7084;

Ganelons, Rolanz . . . que G. tra li cuvers boiseor 7049, -lon o. G. (Guenelon A, Gilemer L) le traïtor renois 409

Garins 2151, G. li barbez 4476; -in o. G. d'Anseüne 5176, 82; -l' conte (fisconte A) G. de Coatois (Coart-AL) 754, G. de Toartois (Tardenois R) A 754, G. li Loherans 6472; G. de Pierre-Brune fu as François conestables an cel tornoiement 6212, 16, 37, dant G. (Girart R) le Poughier 76, G. (Gerin T) le P. (Garner le Poitier R) 1695; G. de la Serre (Lancele R, Sansuerre A, Baviere L) 2146

Garner le Poitier 1695 R; s. Garin le Poughier

Garni A 688; s. Gaifier

Garsie (Carsie RL, Tarsie A) o. l'aigue de G. 2048: Nebenfluss der Rune Gascelin 1930 R; s. Gacellins

Gascoingne, -oigne o. 194 R, (Argenne A, Ardene L) 1055, cheval de G. 840, 73 A, le ferrant de G. A 507 (:)

Gascon n. *pl.* 5279, 99, 5344, 5515 L, A 472, 952 a R; -ons o. *pl.* 5244 A 381

Gastinois, Gerars de G. 590 + 8 A. 2584 A (:)

Gaufroiz, li dus G. (Joifroiz L) 1916 (:), -froi A 888 R; s. Gaifier

Gauquelin (Jocelin R) o. A 754

Gauroi 2446 R, -rois 2583 AR, Gauois A 496 R; s. Galdrois

Genevois o. s. vaillant •I g. (•I denier maconnois L) 7999

Gerars n. 590 + 30 A, G. de Gastinois
590 + 8 A, G. (Girarz L, Richards T,
Hues R) de G. 2584; s. Girars
Gerbuef (Englebuef A, Gondebues R)
le Flamain 1695
Gerin 1695 T; s. Garin
Gilemer n. 378, 3663; -mers (Guilemer
K) li Escoc 437, 1053; -mer v.
366; o. G. le baron 4492, G. l'Escot
365, 378, 1824, l'Escot G. (Guilemer
R) 1072
Girars n. 467, 72, -arz (Gerars L,
Tierrris T) 490 A, 494 L, 515, 16,
683; G. de Loon 589; Gerart o.
659 (:), Girart 1872 (:), G. de Loon
1450, 1823, G. de Monloon 461,
512, 5548; s. Gerars, Garin
Gius o. pl. felons G. 1854
Glore o. quant vindrent an G. 188 L
Golain (Gorant R) o. perdu avons
mon (d. h. Daire's) neveu G. A
558
Golane 162 L, 179 L; s. Colaire
Gondebues, Gondre- 4544, 5367 L;
G. qi Borgoingne maistrise 4535,
G. de Versiaus (li gentix L) 4476,
G. d. Vendiaus (li cortois L) 5079;
-buef o. 5369, G. le signor de Ven-
daus (Vandax L) 5347, G. le Fla-
ment 1695; s. Gerbuef
Gorhans (Gorant R) A 631 (:); -hant
o. G. le fill Brehier A 611; s. Golain
Gorhon (Goron R, Gozon L) o. 305 (:):
Guiteclin's Bruder
Gormons, (-monz L) n. el plain Vimeu
sor Some où G. tint estaus encontre
Loëis 5336
Guenelon 409 A; s. Ganes
Guerris n. G. m'escrit: Schreiber
von T
Guill[elmes] n. G. de Dreues (Gacelins
de Droies L) 850; v. G. (Gacelin
856; s. Gacelins
Guilemer 437 R, 1072 R; s. Gilemer
Guintran o. 1843 R: Sachse
Guiz s. Guiz
Guiteclins (Guithch ns A) n. 124, 32,
81, 89, 200, 24, 53, 56, 86, 1240,
2009, 2463, 2944 L, 3250, 4066 b
L, 4669; 'Guith' ('Guith' A, 'Guith' R)
104, 48, 71, 221, 1243, 56, A 334,
742, etc.; 'G' 2611 b A, 4211, 4696,
A 292, 340, 399, 409; -clin v. 136,

1260, 1482, 5110, 5703, G. sire
4702; o. 249, 88, 1364, 1773, 3717,
5093 (:), A 9 (:), etc., le chastel G.
4834, le cors G. 5663, fiz G. 7909
les 'li' fiz G. 5806, 90, 6260, 72,
78, 6635, A 961, 977, frere fu G.
7576, la gent G. 2694 (:), 5362,
1974 RL (:), niés estoit G. 2964,
la mort G. 5791, A 826, 964, l'ost
G. 2493, 2904 R, 4876, les oz G.
1351, la tente G. 3704, 4666, le tré
G. 2448, 1987 a, A 547; rendez le
G. 3768, 3357, G. ferons pais 4499,
G. corent sore 5291, G. l'anvoia
4614; dites a G. 3461, a G. en donne
(G. an donna R) cop A 805, a G.
fera trive 4516, a G. noncier 4582,
ai sortenne a G. la rente 3063, a
G. les tremist 5310, a G. en vient
5108, la mort de G. mon pere 6331;
li rois G. 1949, 74, 2243, 3084,
5056, 5447, sire rois G. 3660; G.
ses sire 1375, 1430, 3869, 5622,
5791, A 399, 422, G. li puissanz
129, 5730 G. li rois puissanz aufage
6155, G. le guerrier 2418, 5465,
5663, 80, 7531 L, G. le felon 2986;
G. le Convert 8048, G. li renois
4596, G. l'Aragon A 967 R, G.
l'Esclavon 5563, G. le Hongrois 4616,
dou Saisne G. 1122 (:), G. de Sais-
soingne 110, 72, 305, 1231, 1304,
42, 1828, 70, 81, 2236, 2566, 86,
2621 T, 3029, 3693, 4904, A 337
Guiz (Guiz A, Agis L) n. de Mais-
sance (Maante AR, Maiance L) G.
1022 (:), 590 + 9 A (:)

Haimeri A 380 R
Haiz o. 826 T s. Aiz
Haquis 3319 L; s. Aiqin
Harpin 2170 A; s. Verbin
Hates n. (Hastes L) 4416, (Hoton R)
7285; s. Aton
Hauberz (-bert R) n. 1091 LR, Haubert
2542 R, 2573 RL; s. Aubert
Hauteme o. 187 L; s. Tremoigne
Helie (-lye L) 2274 L; s. Elie
Helimant 5441 L; s. Elinant
Helissanz, -issant, -isant, -issent n.
1369, 1482, 1593, 2337, 2732, 48,
-issans 1561, -issens A 466, 949;
Hel- 2359, 68, 86, 2844, 49, 3031,
23*

3188, 5569, 74, 88, 6705 — Helissant v. 1485, 94, 1505, 2754, -issent 1367; Hel 2362, 75, 6695 — Heli-ssant o. 279 (:), 356, 1365, 8169, -issent 1518 d, A 931, Hel 2870, 5738, Elissent A 932; le cors H. 196, a H. 1333, 1504; H. la bloie 1435, H. la bele a la clere facon A 932, H. m'amie au cors legier 6744, H. de Couloingne 534, 1478, 1520, 2738, 3220, 3743, 4039, 5551, A 827: Herzog Milon's Tochter, Nichte Lohot's (534), Braut Berart's, Se-bile's Hofdame
 Helu's (-loiz R, Aaliz L) 49: Tochter Floovent's
 Henris n. 590 + 5 A (:): Heruperführer
 Herbert 1929 a L, 1966 L; s. Aubert
 Hermin n. pl. 5094 (:)
 Hernais (Ernays A) n. li viex (niez R) H. 1023 (:), li quens E. 590 + 7 A; o. H. (Ernaut A, Hernaut le cour-tois L, Bernai R) 2573; s. Ernaus
 Herquenfrei o. 2443 R; s. Eranfrei
 Hurepe (Hur- A, Hurepe 865 T) n. 698, 945; o. 36, 383, 405, 42, 57, 6471; cil de H. 370, 2395, li baron de 666, 897, 1044, 74, 1977, 2578, 2648, A 8, 494, 591, 756, de H. les barons de franc lin 2685, de H. li gentil (mi baron) chevalier 2399 LA, de H. le chevage 882, de H. la nobile compaignie 837, 2499 T, de H. (Herupois L) le plus droit examplaire 704, la flor de H. 5777, sa gens de H. 865, 2017, A 564, mi home (ma gent L) de H. 900, de H. (des Herupois R) l'orgueil et le bofois 7997, li treüz de H. 482, 664, 936; H. la gente (large T) 585, 601, 900, H. la large 903
 Herupois s. Hurepois
 Hollande (Illande L), la grant gent de H. 5095, Malatrez (Malaquins) de H. 3320, Gilemer l'Escot dux de H. (Horlande R) 378 a
 Hongre n. pl. 5094, 6919, 7072, (Bougre R) 7923; Ongres o. pl. 7072 L
 Hongrie o. traient d'ars de H. 4643 (:), tante tente chargie en murs d'H. 5977 (:), por tot l'or de H. 8017 (:)
 Hongrois Guiteclin le H. 4616 (:)
 Hoton 7285 R; s. Hates

Huelin n. 5078 (:)
 Hues 1) li quens H. 884 T, 927 T, li q. H. de Dröes 2584 R; conte Huon de Dreues A 753; s. Forques
 2) Hues 590 + 5 A, Huon 3664 T (:); o. 575 (:), 4491 (:), 4841, 5440, 5546, 7823, me dites H. 1940; li quens Hues 512, 53, 637, (Bueves L) 645, 735, 1965 a, 2544, 2710, conte (le c. L) Huon 1963, 5692 (:), 6459 (:), H. le contor 5766, H. le chenu 5514, dou vieil conte H. 506 (:); le vieil Huon del Maine (del Moines L) 478, 523, 695, A 433, 566, li quens H. li Mainnes (dou Maine L, dou Maigne R) 941, 2687, A 16, 72, au tref H. le M. 845, 955, 2442, H. do Mans 7969, A 648, H. li viex do Mans 1022, 4772, H. le Mansois 1929, 2582, H. li Mansiaus 2520, quens H. de Moncler 7955 RL, li quens H. de Nantes 752 T; H. le guerrier 2408
 Hugon o. 1) 311 (:), 55, 2371 (:): Sohn Milon's von Köln, Bruder der Helissant
 2) son (d. h. Salomon's) chapelain H. (Symon A) 577 (:)
 Hurepois (Herupois RL) n. pl. 400, 22, 45, 554, 590 + 1 A, 91, 783 (:), 817, 970 R, 1087, 2006, 2134, 2377, 99, 2487, 2508, 22, 48, 56, 72 (:), 2601, 22, 37, 41, 67, 73, 78, 81, 85 L, 3210, 46, 5515, 7953, 60 L, 65, 8005, 26, A 13, 490, 69 (:), 504, 25, 605, 737, 953, li H. 400 (:), li baron H. 7968 R (:), li baron H. 1928 (:). — o. pl. 2002, 2419, 99, 2613, 5315, 7988 (:), toz les H. 519, 1942, 4842, l'amor des (de R) H. 967; H. li noble chevalier 7180, H. li loial 7139, H. qui sont dur comme faus 5343

Illande 378 a L, 3320 L, 5095 L; s. Hollande
 Inde Major, cremuz jusqu'en I. 8066 (:)
 Irois s. pl. 1914 T; s. Tiois

Jehan, 1) a feste saint J. 1774 2) 3321 L; s. Jorains 3) Jehans (Joh' R) Bodiaus (Bordiaus RL) 32
 Jesus, Jhesus n. 4312, 7233, 7845 (:), J. le monteplait A 264, J. ton cors

me gart 484, J. vos maleie 454, 8024, J. nos creator 7890 RL; v. verais peres J. 6063 (:). — Jesu Jhesu o. A 133 (:), va J. reclamant 4217 L, a J. se commandent 2579 se commande au vrai (roi L) pere J. 3850, la merci de J. 7793 (:), croi en J. 7413 RL, 8010 R, por le voir deu (nom de AL) J. 645 (:), par le non de (deu le roi T) J. 2661 (:), le roi J. 1779 (:), 2658 a L, J. nostre bon creator 7413 RL, J. le fil sainte Marie 8010 R — Jesu-Crist o croi en J. 7912, por l'amor J. 7524, en l'onnour J. A 100, J. gracier 7830

Jocelin A 754 R; s. Gauquelin; J. (Gascelin R, le cortois L) de Dreues 1930

Joffrois, Joifr- 1) n. 590 + 5 A, li dus J. 1916 L (:); s. Gaufroiz: 2) J. 4772, Jofroi o. 5440 li quens J. 7969 (:), J. li Angevins 593, 724, 2602, 70, 86, 5079, 6459, A 16, l'Angevin J. 2444 (:), J. d'Angier 2406 a 3) J. de Paris (Naimez li floriz R) 1021, 2145, 4492; J. voc. 870 T; s. Soibues: Heruper 4) J. de Paris o. 74, 2145: Karl Martel's Nachfolger

Joieuse o. 5221, 5493, 7030, 7113; Joieuse A 774, 804, J. le branc sarracinois 3425: Karl's Schwert

Jorains (Jehan L) l'oncle Anfelise n. 3321; Jorant o. 3468, J. (Chorant L) le chenuz 3648

Judas, do linage J. 7433 (:)

Justamon 1) o. 51, 67 A; s. Brunamont 2) o. 103, la mort au Saisne J. 318 (:), Guiteclins q' fu fiz J. 2160 (:), li fiz J. 2993 (:), le fil J. 2722 (:), J. le barbé A 795: Vater Guiteclin's, getödtet von Pepin 3) n. 3726, 28, 40, 73, 93; v. 3766, J. sire 3902, J. l'alosé 3860; o. 3716, 3844 L, 4118, J. le guerrier 3746, l'ansaigne J. 4116, des armes J. 3838, 4111: Vasall Guiteclin's, getödtet von Baudoin

Kahanin v. 3047

Karles (K'A, K'l' Klm' R) n. 101 R, 41, 45, 287, 408, 749, 948, 1113,

1708, 2033, 2455, 3208, 3672, 4351, 4459, 4947, 5238, 5846, 7810, 7956, A 864 R etc.; K' 138, 1223, 2140 a A, 6449, 6822, 7293, 7440, 7824, 7993, A 24, 196, 209, 348, 449, 791, 858 etc.; K. li combatauz 5740, K. li empereres 4248, 4972, 7764, K. l'empereor 8064, l'empereres K. 2746, 7764 LR, K. nostre e. 3447, 4656, 7426, 8018, K. n. e. franz 917, n. e. K. 3199 L, 3292 K. li rois 5870, K. li r. de France 5880, 6534 R, K. li r. de Saint-Denise 1225, li r. K. 4611, K. d'Aiz 5870 L, de Saint-Denis 2140 a, A 64, K. cui douce France apant 4962 L, K. li fiz Pepin 1111, 2682, 7268 — Karlou n. ou est alez K. 7577 (:); — Karle v. K. vieillars 5450; K' 7379, K' gentis (bons LR) rois 6768 — Karle (K'A, K'l' Klm' R) o. *im Reim*: a aidier le roi K. (a a. Charlemaingne TAR) 1083 (:ainne); *im Reihenschluss*: de l'ampereour K. 6345, A 297, K. l'empereor gaillart 676, 732 L, 820, 1093, covint K. que . . . se herbert 1723, Baudouins li niés K. (Karlou L) 1466, 96, 1511, 18 a, 19, 39, 2081, 2866, 3064, 80, 4115, 4290, 5835 L, 6133, 6481, 6837, 64, li niés K. (Baudouins L), 1589, 3908, 6501, au neven K. 1506, 2298, l'affaire K. A 299, de la besoingne K. 1964, le commandement K. A 269, e[n]mi le tref K. 1786, li [d. h.: nons] K. 1045, a K. (Charle A) 104 AR, 951, (a Charlou AR) 982, 1392, A 228, 456, de K. 153, 3943, l'amor de K. (l'a. Karlou LAR) 250; *im Innern einer Reihe vor Vokal*: a K. (au roi T) une proiere 1979, devant K. est venuz 1151; *vor Konsonant*: 7592, K. (Charlou AL) vont demandant 824, otroierent K. (au roi L) nul covenant 1206, li niés K. (Karlou L) s'adoube 2929, contre K. par ses chastiaus 40 L — Karlou o. *im Reim*: 2990 R, 3461, le roi K. 303, 6444 l'ampereor K. 1820, 6467 L, 6908, li niés K. 4264, et le novou K. 2358, 2956, l'ate K. 210, la chartre l'empereor K. 494,

le congié K. 4767, 5539, par le gré (gré de L) K. 4482 (:), la maisnie K. 5054, les messages K. 508 a L, 517, el roiaume K. 2388, en la tente K. 3661, la volonté K. A 277; *im Reihenschluss*: 732, 1093, 2237, 3196, 3886, 5118, 6089, 7174, 7653, A 550, K. aidier 4401, Que demandés K.? 7595, diras K. 7637, donroit K. (a Karle LAR) 'I' mui d'or 1405, ce loa K. (a Charle A) 1150, niés K. 1368, 1896, Ez le neveu K. (Ez vous le n. Karle LAR) 1613, 3130 c A, la fuite K. 7967, l'oriflambe K. 1107, 1213, l'ost K. 4546, li seremens K. A 26, le tref K. 1172 ALR, Monjoie la K. 2520, 6203, a K. 565, 721, 1026, 61, de K. 289, 740, 1088, 1356, A 880; *im Innern einer Reihe vor Vokal*: 4085, 4686, foi porter K. 7748 L, a K. anvoier 1716, 3938, de K. et des Franz 3630; *vor Konsonant*: 40, 104, 592, 597, 662, 771, 1031, 4411 L, 5067, 5860, 6329, 6497, 7420 L, K. (Karle L) le fil Pepin 894, faisons K. savoir 863, rendez K. la vile 5748, vient la plainte K. l'ampereor 4723 L, 6277 L; li niés K. 3891, dou K. covenant 2105 K. mon oncle 6065 L, 89, K. (Karle LRA) de Saint-Denis 1015, K. de Saint-Denise 517, 1998, 3324, K. l'aduré 6089, K. le guerrier 7173 L, K. le postëiu 550, K. nostre bon roi 7748 R

Karlemainnes, -aines, -aingnes, Charle-Challe-, 'Klm', (in R steht 'Klm' oft, wo Silbenzahl oder Reim, Karlon, Karle erfordern, so 6015, 6203, 6465, 6908 (:), 7174, 7420, 7637, A 238, 277, 550, 968), 'Km' ('K' 7621 T) n. 3102 a A, 3349, 5123 L, 79 L, 82 L, 5234 L, 5314, 7259, 7497; A 793 u. s. w., Molt est fel K. (M. e. Karles co-verz L) 3591, K. de France 6534, 6880, 7526 Ch. d'Ais 23, K. li rois 1911, 5884, li rois K. 3642, li bons r. K. 3192 L, A 445 R, li fors r. K. A 445 (:), K. li r. de Saint-Denise 1744; K. mes oncles 3931 — v. 3430, 7105 — aine o. 1083 (:), 3286, 3490, 4523, 5484, 5812,

6408, 6741, 7095, 7650, 7913, K. d'Aiz 166, 6380, le roi K. 5063 (:), au bon r. K. 5940 (:), au fort roi K. 6015 (:), K. mes oncles 3931, 6990, li niés K. 1487, 3829, 1650 (:), 5214, peres fu K. 1268 a R, les diz K. 3618, 4449, les droiz K. 5799, por le gré K. (de Karlon TAL) 1088, li oz K. 7841, au tref K. 1318, sorecort K. 7398 RL, aidier a K. 1991, 6553, 7130, avoques K. 5812, de K. 703, vers K. 3876

Karles li Chaus qui l'empire ot conquis 2141

Karles-Martiaus n. 2142, 5322 (:): Nachfolger des vorigen

Kateloigne o. A 517 (:)

Lambers, -berz 1) n. 473, 590 + 30 A, 1998, 2004, A 438, L. li Berruiers 6471, L. de Berriu 549, 90; -bert o. 462, 513, 659, 1937; L. le Berruier A 71: Bote Karl's an die Hurepois 2) -bert o. 1929 a R, 2573 A; s. Aubers; -bert (Lohot T) lou Frison 7452 R

Lancele 2146 R; s. La Serre

Landris n. 590 + 10 A (:): Bruder von Fouque de Dreues

Laon o. 291 T; s. Loon

La-Serre, Garins de La-S. (Lancele R, Sansuerre A, Baviere L) 2146 latin o. despont le l. 890

Lazaron o. 5706 L (:), -zeron 4278 (:)

Legier (Ligiers) de Turaine (Tor-) 1091 RL; s. Hues del Maine

Le Mainne s. Maine

Le Mans s. Mans

Leonois n. pl. 5095 L; s. Polenois

Liege o. 1055, (Lige L) 1066

Ligiers s. Legiers

Lignecestre L, Linecestre A, Lineceste R o. 185; s. Vincestre

Limosin (Limodin L) n. pl. 5279

Loëis (Loëys L) qui fu prex et loiaus 5337

Loherainne o. 828, cil de L. A 441 (:)

Loherans n. s. Garins li L. 6472; -anc n. pl. 7994; -enc A 954; -ans o. pl. 8001

Lohier o. 5672 (:)

Lohos, -oz, -ous A, Looth R, n. 5513, rois L. 5081, li r. Lohot 1793, L.

li r. 2078, li r. L. de Frise 1666, 1865, 2234, r. L. li Fris 2000, A 712, li riches r. L. de la terre lointaine A 442, L. li Frisons (de Frise A) 2066, 6579, L. ses serorges A 584; -ot, -out o. 1745, 5408, 19, 41, le roi L. 1661, 72, 94, 2206, le r. L. de Frise A 69; L. le Frison 1451, 1822, 4771, 6452, 7452, fame L. le Fris 1193, niece L. de Frise 534, A 69, au tré L. le Fris A 61, L. son signor 1720: Mann Rissant's, Hellissant's Oheim.

Loire, cil d'entre L. et Saine A 447

Lombardie o. 4517 (:), 5577 L (:), cex de L. 4697 (:), es plains de L. 7343 (:)

Lombart n. pl. 4395, 4452, 81, 4549, 58, 71, 4626, 4852, 66, 5517, 5936, 7816, 7995, A 274, 318, 379, 588, 952 a R; -ars o. pl. 4438, A 265

Loon o. L. (Laon T) 291, 493 (:), 771 L, 2383 (:), 3668 (:); Girars de L. 589 (:), 1823 (:)

Lotin de Terre-Sone 6039 L; s. Lustin

Lucaire n. la roïne L. (Lucane R) 2773, 2807 (:)

Lustin dou Tertre-Sone (Lotin de Terre-S. L) 6039

Lutis n. s. li L. (d. h. Saloris) 7741; -if; o. s. L. ou Aufriquant 5153; n. pl. 6092, 6523, 6919, 7072, 7919, L. et Esclavon 4269; Lutis (-if L) 5120, A 601, 740 (:), li Saisne et li Lutis 1178 (:), Luitis (Lutif L) 5094

Lutise (-is L) o. Escorfaus de L. 528 (:), 1123, 1234 (:), 1305 a, 2291, 2335, 2499 a, A 344, 398 R

Maante, de M. Guis 590 + 9 A, 1022 AR; s. Maissance

Maart, a Soissons . . . en la riche abeïe le baron s. M. 677 (:)

Maclus (Mallaus A, Malax L, Marceax R), sainz M. 2519 (:); s. Mallou: bretonischer Heiliger

maconnois, un denier m. 7999 L (:)

Madelene, Marie M. 4276 L

Mahaigne; s. Maissance

Mahomez n. M. le maldie 3658, que M. vos faille 3732, M. (Qar Mahom RL) ne vaut pas une souche (pome

R) porrie 8012; -met o. 4783 a L, 7910, 15 jure M. 5088, que M. reclaint 2611 a AR, par M. 1391, 2330, 2809, 5066, 5455, 5821, 44; A 307, p. M. de Meques 6724, p. M. mon den 4189, p. M. m. d. qui done chaus et froiz 7381, p. M. ton den que tu aimes et crois 7373, sor M. mon den a qui je sui rendant 7323

Mahons n. 4761 L, M. ne Tervaganz 140, 3439, Mahon 5705 (:); Mahom v. A 127, M. dex de grant signorie 4105; o. 53 (:), 1840 ALR (:), 2384 (:), 3466 (:), 7376, 7456 (:), 7910 RL, 7915, par M. 147, 167, 1252, 1381 ALR, 2110, 3622, 4676, 5376, 6944 L, A 322, p. M. mon deu 3752, de la geste (dou lignage ARL) M. 806 (:), 5543 (:), A 962 (:), la jeste de M. 7575 RL (:), la loi M. 5578, la (sc.: loi) M. de Meques 5653, la loi de M. 3006 (:), 4759 (:); Roche-Mahon 1829 RL, 4508 L; M. et Tervagant 4622, 7315, ses diex M. et Apolin A 11

Maiance s. Maissance

Maine, Mainne; icil del M. 931; cil dou M. 5986 RL, A 431 (:), Hues del M. 478, 685 L (:), (Moines L) 695 (:), 941 RL, 955 RL, 1090 (:), 2442 R, 5231 (:), A 433 (:), 566, H. dou Mene 2687 R

Mainnes, Hues li M. 941, 955, 2442, 2687, A 16, 72; -ne o. 845 (:)

Mains 684 L; s. Mans

Maissance (Maisence A, Maiance L, Mahaigne R) o. sor M. 834, 836, 972, soz M. 906, sor l'aigue de M. Mahaigne R, Tamise T) 939, de M. (Maante AR, Maiance L) Guiz 590 + 9 A, 1022

Malatrez de Hollande (Malaquins de Illande L) n. 3320; o. 3416 (:)

Malax, Mallaus 2519 LA (:); s. Maclus

Mallou (Marlo R), saint M. A 496, crie: saint M. A 735 R: Schlacht-ruf der Bretonen; s. Maclus

Malons n. 1040 R; s. Nammelons

Mans, -z o. au M. le troverez 479, (Mains L) 684, 705, jusqu'au M. 1902, jusqu'à la cit dou M. 1939 (:), dou M. la tor et le donjon 501, le conte

dou M. 2689 (:), Hues do M. 1022, 4772, 7969, A 648(:)
Mansiaus *n. s. li M. d'Otranz* 941, Hues li M. 2520(:); -sois, Auquetins li M. (d'Avalois T) 7971 L, Hues li M. 2582(:); Mansel *o. s.*, le M. doutant (puissant L) 5440; -sois, Huon le M. 1929; Mancel (-sois A). *n. pl.* 571, -sel (-sois A) 569, 1965, 4861, -sois, Breton et M A 467(:); -siais (-sois L) *o. pl.* 932, 35, 8001 R(:), -sois, d'acier ferons faire angevins et m. 762(:)
Maques; *s. Meques*
Marceax *n.* 2519 R (:aus); *s. Maclauss*
Marec *s. Marroc*
Marie *n.* la virge M. 3702(:); *v. dame* sainte M. 5583 L(:), sainte M. dame roïne coronnee 7762; *o.* 4647, li fiz M. 6670(:), le fil M. 4178(:), 5986(:). 6673 L(:), li fiz sainte M. 4098(:), 5579(:), 5887(:), 6693(:), 8010 R, el non sainte M. 2462(:), 4971(:), 8031(:)
Marie Mazelaine (Madelene L) *o.* 4276
Marlo, *s. Mallou*
Marne *o.* Sainne passent et M. 823, 905, a l'issue de M. 825
Marroc, dou regne de M. vindrent li Barbarin 5098
Marsebile (-sabile AR) *n.* 1435, 42, M. au vis fier 1478, M. au cors chier (vis fier L) 3743, M. sa niece 1535, M. la fille Bruncosté 1889; *o.* Sebile l'ansaingne M. 2731(:), Adanz d'Alenie... druz M. (-bibe L) 1411: Nichte und Hofdame Sebile's
Marsires (Marsiles ARL) *n.* 143: Guiteclin's Vetter
Martiax 5332; *s. Karles- M.*
Martin *o.* la vie saint M. 889(:)
Mazelainne; *s. Marie M.*
Meques (Maques R), Mahon de M. 5653, Mahomet de M. 6724
Miaus *o.* à Saint-Faron à M. 34(:), 5380(:)
Miconet li petit des isles d'Ameguin 5096 L
Miles *n.* 2117 L, dux M. (li dus M. T) 259, li dus M. 209, 42, 55, 64, 75, Mile (-es L) li dus 531; Milon *o.* 4840, le duc M. 310(:), 354, 1121, la fille au duc M. 2363(:), 5551(:),

A 988(:), do duc M. 1278, fille M. le duc 6705, avoc le duc M. 214(:): Herzog von Köln, Helissant's Vater
Moinnes *o.* 695 L; *s. Mainne*
Moncler, quens Hues de M. (li quens de Clermont T) 7955 RL
Mondisdier (-didier ARL) *o.* Berars de M. 314, 357(:), 535, 1151, 1719(:), 1868, 2060(:), 79a RL, 2202, 23, 2393(:), 2726, 36, 69, 2801 A, 81(:), 3205(:), 13(:), 4064(:), 4243, 4796, 4932, 5445(:), 6452, 6702, 6806(:), 7821(:) A 70(:), 583(:), 864(:)
Mongiu *o.* vossist estre a M. (Paris L) 568(:)
Monjoie *o.* 3075, 3368, 4780, 4818, 4989, 5161, 5224, 71, 5356, 5499, 6221, 33, 6315, 6653, 6921, A 495 R, 647, 83, 99, 785, 81, 811, M. la Karlon 2520, 6203
Monloon *o.* 3463(:), deci à M. (Mont L. AR) 316(:), Girart de M. 461, 512(:), 5548(:), dou roi de M. 493 L(:); *s. Loon*
Montestier, -er *s. Morestier*
Montir, Sardon de M. (Sanson de Montiré R) A 776; Montirié (-turie R), celui de M. (*das ist*: Sardon) A 744
Mont-Saint-Michiel *o.* Des M. 572
Morant *o.* 5442(:), M. de Rivers 5647
Morestier *o.* as guez de M. (au gué de Morte sont L) 1317, 1696(:), 2062(:), 80 RL, 2164, 2220, 2901(:), 3200(:), (Montester L) 1382(:), (Mont L) 2050, (Moritier LT) 2263, (Moritier L) 7812(:), à M. as guez 2235
Morgant le signor de Tudele A 667
Muese (Muse R) *o.* sor M. 82
Murgaciers (-afiers L) 4610, 18, 72, 4804, 9, 21, 30, M. li blois (rois L) 4603, li rois Murgalans et ses niés Murgafier A 599, -ier *v.* 4596; *o.* a la gent M. 4998(:), le fort roi M. 4591(:), M. le signor de Nubie 4978, M. qi Nubliens maistrie 4981
Murgalanz (-ans A) 1) 134(:); heidnischer Späher 2) M. 5188, (-lés A, -lez L, -lain R) dou regne de Persie (d'Alfenie L, d'Aufenie R, de Fenie A) 184, li rois M. A 612, li fors rois M. A 628(:), li r. M. et ses niés Murgafier A 599; Murgalan

o. 2535 (:), 5199, (-lé L) 5173, la [mort] M. 2564 (:), le Saisne (païen T) M. rois de Fenie (d'Aufenie RL) 2095 (:)

Naimmes (Naimés R, Naymes L, Namles A) n. 458, 7253, 7669, 7798, A 649 R, 864 R; ·Nay· 7605 R; ·N· 4507, 5597, 7042, 7676, 7735, 84, N. li barbez 2233 A, 7190, N. li barbuz (li frans dus AL) 2203, (li chenuz L, li frans dux R) 2208, N. li ber 7066, N. li cortois 1912, 2086, N. li floriz 1021 R, 1999, A 411, N. li vaillans A 649, N. ses consilliers 1150, N. de Bavier 5659 (:), N. de Baviere 7761 a, dus N. 994, 2643, 3146, 3334, 4528, 6456, 7188, 7477, 7534, 66, 83, 7605, 51 RL, 56, 72, 7703 RL, 47, 51, 57, 74, 93, A 223, 864, d. N. de Baivier 3284, 4508, 6809 (:), d. N. de Baiviere 1133, 37 R, 8663, 4359, 5077, 5605 (:), 7128 L, 52 RL; 7477 R, 7738, d. N. li barbuz 7868, d. N. li chenuz 4243 T, 4900, d. N. li floriz 1005, d. N. li senez 6468, li d. N. 416, 35, 1007, 1355, 1622, 1788 a, 1808, 66, 2044, 2424, 7063, 7132 RL, 7458, 7583 R, 94, 7747 RL, A 226, li d. N. li chenuz et li blans 944, li d. N. qui ot le cuer molt fin (au corage enterin A) 891; ·N· (:on), chevauche li riche dus N. (dux N. li baron RL) 7572 (:);
— Naimmes, -me v.: 434 ARL, 456, 467, 949, 1691, 99, 2053, 2646, 7082, 7250, 7627, 7790; dus N. 3152
— Naimmon, ·N· (Naimon R, Naymon L, Namlon A) o.
im Reim: 2990, 5691, A 275, 955, le gentil duc N. 6451, le riche duc N. 1449, 1821, 5545, 7451, son consillier N. 4490, la fille au duc N. (Milon A) A 938 R
im Reihenschluss: 5442, 5672, 7449, 7701, le duc N. A 198, le riche duc N. A 262
im Innern vor Vokal: 4840 L, 7773 L
sonst: N. de Baiviere 4652, N. le (de L) Baivier 2054, 1690, 2865 duc N. de B. 1119, 7620, A 210,

duc N. le B. A 68, le d. N. 993, 2094, 2684, duc N. le chenu 7802, N. le ferant 1207
Nammelons (Nevelons L, Malons R) n. 1040 (:)
Nantes o. Hues de N. 752
Navarre o. Rolant qui fu morz au N. 5163
Nevelons n. 1040 L; s. Nammelons
Niort o. le branc d'acier de l'uevre de N. 5038 (:)
Nobles, l'elme qui à N. fu jadis conquestez 5485
Noiron o. en N. prez 3985, el pré N. 4496 (:), 4515, 7591 (:), s. Roche-Noiron
Normandie, -mendie n. 486; o. li dus de N. 555, 725 (:), 4980 (:), Richars de N. 642, 846, 1023, 90, 1929 a 1966, 2535, 83, 4771, 96 (:), 4928, 68 (:), 5047, 5231, 5546, 5693; A 439, 68, 565 (:); Berart de N. 2769 R
Normanz, -ans n. Richars li N. 940 (:), A 650 (:), R li bons N. 590 + 12 A; -mant, o. s. Richart le N. 5439; n. pl. 2532 (:), 4846, 4997, 98, 5000, 9, 7968, A 467, 504, 525, 952 R, 953; -manz o. pl. 931 (:), 1941 (:), 8000, A 381 R; Richart le signor des N. 2668 (:)
norrois: el cheval n. 3443 (:)
Nubians o. pl. A 653 (:); s. Nubien
Nubie o. 176 (:), Corsubles de N. 1289, 2498, 4973 (:), A 453, 78, 557 (:), gentis rois de N. 4807 (:)
Nubien n. pl. Saisne et N. A 476, 514, 22, 23 R; -iens o. pl. Murgacier qi N. maistrie (le seignor de N. L) 4981
Odïete (Odiote R, Odïerne L) o. O. la bele 2300: Guiteclin's Schwester, Baudamas' Mutter
Oliviers, ·Ol· n. 144, 4073, 4415 (:), li quens O. 7153 (:), Rolanz et O. au corage anterin 7284; -ier o. 154 (:), 5424 (:), 7543 (:), A 170, la dolor d'O. le conte 5402, Rolanz li compainz O. 1489 (:)
Ongres o. pl. 7072 L; s. Hongre
Orcain n. pl. O. et Lutis A 740, Nubien et Orkain (Orquain R) A 522 (:); Daires li Orkans (Orquant R) A 652 (:)

Orcanie, -cane; *s.* Orquane
 Oriant *o.* pailles d'O. 2559 (:), -ante:
 dessi en O. 902 (:), 909 (:)
 Orlenois *n. pl.* 7968 (:)
 Orlens (Loon L) *o.* 771
 Orquaine, -a (-ene A, Orcane L, Or-
 caire R), li rois Daires d'O. 1259,
 2508, 42, li r. D. d'Orcaïne A 454 (:),
 le roi Daire d'Orkane (Orcaine R)
 A780, rois Daires d'Orqainne 2498 (:);
 le rous d'Orqane 2829
 Orquenie, -quanie, -canie 175 (:), les
 plus biaux [destriers] d'O. 2267 (:),
 4092 (:), sor le bai d'O. 4821 (:), li
 rois d'O. A 552 (:), 598
 Orquenois *n. s.*: Daires li O. A
 447 (:)
 Otrans *o.* li Mansiaus O. 941 L (:);
s. Dotranz
 Oudinel *o.* l' sien clerc O. 1667 (:):
 Sekretär des König Lohot von Frise

 Pantecouste *o.* 290, l' jor de P. 1446
 Paris *o.* 817, 568 L (:iu), 1994 (:), 3463,
 jusqu'à P. 731, en la geste est
 escrit à P. 7119; Joifroi de P. 74,
 2145 (:), 4492
 Pavie *o.* maint elme de P. 4093 (:),
 por l'onor de P. 5577 (:)
 Pelerin *n. pl.* la gent de Illande
 Leonois P. 5095 L
 Pepins *n.* 22, 1266, 2155; -in *o.* Karles
 li fiz P. 894 (:), 1969 (:), 2682 (:),
 3311 L (:), 5076 (:), 7268 (:), Anseis
 . . . fu peres P. 101, de P. fu
 Karles 2156, Karles jura l'ame de
 son pere P. A 24 (:)
 Pere *s.* Piere
 Persant *o. s.* le P. 1584 T (:); *n. pl.*
 5099, li P. A 171 (:), Persan 5097
 L; Persanz *o. pl.* 143 R
 Persie *o.* Murgalanz dou regne de
 P. 184 T (*s.* Fenie); Justamout le
 seignor de P. 3716 L (:)
 Pharon *s.* Saint-Faron
 Piere *o.* por saint P. 1978 (:), saint
 Pierre en a juré 4715, se deu plaist
 et saint Pere 6457
 Pierre-Bise *o.* Aiqin de P.-B. 3319 (:)
 Pierre-Brune *o.* Garins de P.-B. 6212
 Pierre-Late, *o.* Bernart de P.-L. 6136
 Pilate *o.* el pretoire P. 6978
 Pinçars *n.* 1290 L; *s.* Eschimars

Pincenars (Pinçon- AR) *n.* l' rois
 P. 1289 (:), Pincenart (Pinçon- R)
o. 1862 (:), Pinçon- (Pincen- L) le
 roi de Camélie (Can. L) 4791
 Pincenez; *s.* Poinçonez
 Pire *o.* venu sont a P. 187 R; *s.*
 Tremoingne
 Piulier *s.* Puillier
 Poinçart *o.* vont chiés lor oste P. 674 (:)
 Poinçonez (Pince- L) *n.* 4239; Poincenet
o. (-cené R, Pincenart L, Pinçonnet
 A) 2273, P. (Pinconet L, Prençonet
 R) 3093: Baudom's Knappe
 Poitevin *n. pl.* 4849, P. et Gascon
 5279, 90, 99, 5344, 5515; A 431.
 952 a R; -ins *o. pl.* 5244
 poitevinaus *o. pl.* brans p. 5326 (:)
 Poitier *o.* elme de P. 1470 (:), Garner
 le P. 1695 R (*s.* Pouhier); *n. pl.*
 li P. 7816 R (:) (*s.* Puillier)
 Polenois *n. pl.* 5095 T
 Poloine (Poulane A) *o.* 176, Cessaies
 de P. (-laine R, Poulene A) 1290
 polois: treti valissant l' p. 402 (:)
 Pontiu *o.* li quens de P. 555 (:)
 Porpaillart (Pop- L) *o.* li mieudre
 escuz deci à P. 6805 (:)
 Pouhier *o.* Garin le P. 76 (:) (Poitier
 R) 1695 (:); *n. pl.* A 954
 Pré-Noiron; *s.* Noiron
 Provencel *n. pl.* A 952 a R; -ciaus
o. pl. A 381
 Puillier *n. pl.* li P. (Poitier R) 7816 (:),
 Piulier (Puier L) 4571 (:)

Quahatin R; *s.* Caanins
 Quastale A 659 *s.* Chastele

R. 2443 (*s.* Richart); 2416, 2839,
 2935 (*s.* Rune)
 Rains (Roins R) *o.* 317, 2383, par
 R. l'arceveschié 2410 RL l'arce-
 vesque de R. 2476 R (*s.* Sans), 5770.
 Rancevax, Roncevax *o.* 5331 (:)
 7048, 85
 Raous *n.* en Cambresi quant fu ocis
 R. li max (li quens Roians T)
 5333 L
 Renier *o.* le conte R, A 69 (:); Renier
 le barbu 5508
 Respin 2170 L; *s.* Verbin
 Richars 1) R. (Gerars A, Girarz L,
 Hues R) de Gastinois 2584

2) R. o. 4980, (Richiers L) 5078, 6460, 7957 (:), 78, 590 + 5 A, A 495; R. li Normanz 940, A 650 (:), R. li bons N. 590 + 12 A, R. de Normandie 846, 1023, 90, 2535, 83, 4771, 96, 4928, 68, 5047, 5231, 5693, A 439, 68, 565, li dus R. (danz R. L, Tierris T) 584, A 526, R. li dus de N. 725; Richart o. 429 (:), 2686, 3664, 4491, 7822, le duc R. 660 (:), 2443, le conte R. 4860, le c. R. ou Normandie apant 486, R. le Normant 5439, R. de Normandie 642, 1929 a, 66, 5546, R. le signor des Normanz 2668

Richiers n. 5006, (-ars T) 5078 L

Rigaus n. 2504 (:): Sachsenführe

Rin o. le Rin ont traversé 205 trespasserent le R. 1960 (:), aval desoz le R. 1112 (:), parmi le R. 186, enz el R. 1757, a Ais (la jus T) outre (desor L) le R. 2692 (:), Ripaus qi maint joste le R. 5081 (:), a S. Herbert do R. 1128 (:), 29, 1659, 74, 2411

Ripaus n. R. (Ripex L, Rispeus A) l'Aleman 2233, 4487, 4504, 22 li A. Ripez 4475 (:), A. R. 6579 (:), Ripuez li Aleman 4412, R. qi maint joste le Rin 5081, Ripex 4447, Ripens A 178, Ripués 2094 R; Ripué v. 4427, -paut 4509; Ripaut (-speut A, peu L) l'Aleman 2094, Rispent A 634

Rissandine (-endine) de Frise n. 1715

Rissans de Frise 1739, -anz (-ens A, -ent R) de Frise fame Lohot le Fris 1193

Rivers, Morant de R. 5547

Robers de Blois 590 + 7 A

Roche o. desoz la R. 2068, 79, sor la R. (rive T) 2205, soz la R. au-Jaiant 1222 (:), 2047 (:), 2093 (:)

Roche-Aiqin, jusqu'a la R.-A. 5113 (:)

Roche-Mabon (-Mahon L) o. 4503;

Roche-Noiron o. li rois Bruncostrés de la R.-N. (-Mahon RL) 1829 (:)

Rogon, par la porte R. 504 (:): in Le Mans.

Roiaus, li quens R. 5333 T; s. Raous

Roins 317 R; s. Rains

Rolanz, 'Rol' n. 4073, 4415, 5024, 5486, 7153, 7284, ses freres fu R. 1489, R. li fereor 7048; Rolant,

'Roll' o. 154, 6390, 7543, A 170 (:), vostre frere R. 7297 (:), Baudolns qui fu frere R. 1208 (:), 1593 (:), 5162 (:), la mort R. 322, la dolor de R. 5401 (:)

romaine a. o. en sa terre r. 1085 (:)

Rome o. 4077, 4938, l'apostoiles de R. 324, 412, 1070, conte de R. 10, l'emperere de R. 1238, 1916, 2021, 2253, 2391, 3296, 4584, 4931, 5974, 6381, 7838, 8053, A 188 u. s. w., matere de R. la grant 7

Roncevax s. Rancevax

Rougemont (Roge- RL) o. Verbin de R. 2170 (:)

Rous n. pl. 5024 (Rox L) 5875, 5906, 6091, 6466, 7923

Roussie o. aval devers R. A 915; le bai de R. 3815 (:), sor 'I' bai de R. 6679 (:); Fierabraz de R. (Rossie L) 5839

Rune n. 4381 a L, li cort R. 3172, R. dont grant sont li ravois 1313, Trop est R. parfonde 2695, R. parfonde et ravinal 4366, R. seroit si basse, nus n'i porroit baingnier 1492, combien a R. iluec parfont chenal 4379, R. et mi anemi m'acaignuent de toz lez 3981; o. 1513, 1857, 2262, 3585, 4178, 4741, A 432, 973 u. s. w., d'autre part R. 1338, 1479, 1900 AR, 2089, 2095, 2864 ARL, par de l'autre part R. 2288 AR, A 390, a R. 1973, 87, 2013, 27, 2462, 2636, 2702, 21, 4381, A 114; issi de R. 1818, 2861, A 38, 480, l'aigue de R. 1224, 39, 80, 1328, 1415, 1807, 2447, 73, 2626, 3383, 3609, 4373, 4566, lor frois bainz de R. 3217, le passage de R. 1507, 3486, de R. les regors 2338, 3162, 3526, 43, sor la rive de R. 1361, 1421, 1945, 3200, la riviere de R. 1457 R, fors de R. essaivier (do R. desbuschier T) 2867, A 12, dedens R. 2249, 86, 2905, 35, 83, A 300, 353, dessor R. 2048, dessuz R. 4586, 6478, en R. 1222, 1809, 14, 26 u. s. w., entre R. et Tremoingne 1004, 1343, 4954, L, A 501, jusqu'a R. 4607, 85, outre R. 1651, 2416, 33, 2870, 2920, 4776, A 76, 106, parmi R. 1816, 2729, sor

R. 1248, 54, 1763, 2024, 2629, 99, 3165, 3477, 4575, 5856, A 88, 92 u. s. w., vers R. 1572, 1602, 2326, 2801, 2829, 3474, 4128, A 6, droit vers R. 2935 R; R. la bruiant 1609, 2046, 91, A 148, R. la corant 1602, R. la grignor 2835, R. parfonde 1523, R. la parfonde 1248, 3076, 3305, R. la p. bruiant (la grant T) 1219, R. la p. riviere 1987, R. qui forz est et bruianz 1945, R. qui fu roide et isnele 2286, R. qui coroît de ravine 1631, R. qui tost cort et afile 2729, R. q. ne cort mie lente 3585, R. ou fort sont li ravoï 2447, R. dont grant sont li ravoï 1313, R. dont parfons est li guez 3609, R. ou il n'a pont ne gué 1885b, 2165 Sainne, Saine o. 694 (:), 1092 (:), S. passent et Marne 823, 905, a Corbuel passent S. (Sesne R) 1994, cil d'entre Loire et S. A 447 (:)
Saint-Denis o. 7316; à S.-D. mostier 100, Karlon de S.-D. 1015 (:), 1998 (:), A 64 (:), li rois de S.-D. A 715, Karles li rois de S.-D. 1175 (:), Saint-Lambert la dedenz S.-D. 1182 (:)
L; s. S.-Herbert.;
Saint-Denise, li rois de S.-D. 1225 (:), 1744 (:), Karlon de S.-D. 517 (:), 3324 (:)
Sainte-Croiz o. un jor de S.-C. 644 (:), 6443
Saint-Faron o. a S.-F. (-Pharon A) a Miaus 34, 5330
Saint-Gile o. jusqu'au port de S.-G. 5955 RL
Saint-Herbert (-Lambert L) o. a S.-H. 1696, dessi q'a S.-H. 203, 1704, 2441, enz el bore S.-H. 1182, 1677, 1740, pardessoz S.-H. trepasserent le Rin 1960, de S.-H. do Rin 1659, 1674, 2411
Saint-Mahiu o. deci à S.-M. 554 a A (:)
Saint-Mallou A 496: Schlachtruf der Bretonen
Saint-Martin o. en l'archamp (anz ou champ T) S.-M. ou drus est li herbois 765, 794
Saint-Michiel o. des le mont S.-M. jusqu'a chastel Laudon 6462
Saisnes (Sesnes, Segnes R 6305, 6751, 7379) n. s. il est S. 1621, 2065,

3004, 3116, ·I· S. s'avance 2565, 3858, 4012, 5015, 5787, 6236, ·I· S. orguillois 7103, cist S. cuvers 6696, li S. 53, 113, 2101, 4, 10, 39, 40, 3747, 94, 5369, 84, 6087, 7861, 79, 83, 8043, A 792, 99, u. s. w., li S. desloiaus 6241, li S. mescreüz 7840; v. 2106, 20, 58, 4159, 6865, 7409, 7594, 7895; Saisne orguillois (o. S. RL) 6689, S. traïtes 5034: Saisne o. s. avra S. veti 1808a, 2207, pour S. l'enterchames A 39, ·I· S. 1590, 1640, 1843, 2170, 2963, 3058, 5352, 6661, 7002, 7302, A 758a R le S. 432, 3788, 3829, 34, 5039, 6334, 6900, 7019, 7331, 7587, 7778, 95, le S. rebors 7654, le S. Boïdant 5144, le S. Murgalant 2095, au S. 2159, 5482, au S. Dialas 7864, le destrier au S. mescreü 3832, la lance au S. 2317, 2973 AR, 3817, la mort au S. Justamont 318, li oz au S. Guiteclin 2418, ont parlé dou S. G. 1122, le cors dou S. 5700, vers le S. orguillux 2819, maint S. 1336, 1898, 2177, 2553, ce premerain S. 3118 AL;
Saisne n. pl. Franc et S. 83, 207, 1563, 1840, 1970, 2509, 29, 55, 2939, 44 AR, 52, 80a AR, 3528, 50, 62, 68, 89, 4118, 29, 40, 42, 50.0, 44, 94, 6400, 30, 7125, 57, 79, 97, 8007; A 9, 20, 126, 476, 893, 1014, 21 u. s. w.; ·II· M· S. 2506, ·XX· mile S. 4976, 6153, 6263, ·C· M· S. 5913 RL, S. ·X· milier 2902, S. ·XX· milier 6178, tant S. 6247, li S. 96 LT, 1178, 1337 R, 1688, 2901, 91, 3885, 88, 4749, 6048, 92, 6466, 8020, 62, A 368, 461, u. s. w.; li S. mescreü 6724 L, li S. traïtor 6912;
Sesne v. pl. 6315 R; Saisnes o. pl 375, 2219, 3182, 4090, 5007, 31, 5167, 6068 u. s. w.; ·II· S. 268, ·V· C· S. 2227, 4015, ·XX· M· S. 2161, 4004, ·XXX· M· S. 5297, ·III· C· mil S. 4907, ancontre S. 6249, 6409, contre S. 4038, 77, 5903, 6157, de S. 3544, 6430, de S. cent 6119, de S. orguillois 3708, 4797, en S. 5951, entre S. 109, 3854, 3980, 4070, 5220, 98, 6226, 67, 73, 6834, 6912, 7193,

7947, por S. 3714, sor S. 5519, 6097, 6289, 6580, 6889, les S. 1281, 2334, 4114, 5019 L, 6180, 7140, 7996, ces S. 6186, A 771, as S. 102, 266, 1004, 1632, 89 A, 2653, 3099, 3480, 3627, 4056, 66c L, explicit des S., des S. vos galtiez 3940, sera veü d. S. orguillos 3841, tant vont des S. craventant 6210 R, des S. la grant aatison 2951 R, avantgarde des S. 6254, chançons des S. 5888, 8079, des S. les elmes A 59, des S. molt mervillos essart 1859, des S. l'orgueil 1348, l'ost des S. 2495, 6525, dou roiaume des S. 7446, routes des S. 1585, 'I' tapin des S. 3616, tient des S. viles 5309 de ces S. me plain 6558, de lor S. 2264a, antre les S. 2834, es S. 2518, 6362, 6576, 7906, sor les S. 7848

Saissoingne, -ongne, -onne, Sass-, Sess-, Seigs-, Sais-, Soiss-, Sans- n. 449 AR; v. sire rois de S. 3718; A 699, Schlachtruf; o. 52, 1955, 2381, 2614, 2708, 23, 3979, 5981, 6027(:), 6329, 6887, 7416, A 99, 183, 869, de S. eschapez 4462, 6891, 8068, ait de S. son bon A 175, fié de S. 7857, la gent de S. A 502(:), les honnours de S. A 982, de S. tout le giu 2133, el regne de S. (Soissons L) 1062, 1146, 1216, 1944, 83, 2014, rois de S. A 400, 883, noviax r. de S. 6042(:), terre de S. A 482, Guiteclins de S. 110, 305, 481, 527, 3029, 3693, 4099, 4904, A 337 u. s. w., en S. 361a AR, 406, 449, 1997, 5831, 6090, 6139, 6881, A 918, 80, jusqu'an S. 5878, vers S. 6476, A 966

Salemons, 'Sal' n. 612, 1035(:), 48, 1978, 2510, 23, 93, 4772(:), 5388, 7857, 7978, A 433, 96, 507, 65, 71, 611, 864, u. s. w., quens S. 5394, 96, 5708, li cuens S. 2497, S. de Bretaingne 707, 811, 41, 940, 1021 L, 89, 2410, 52, 88, 2582, 2607, 45, 5078, 5230, 5514, 5692, A 15, 469, 712; Salemon v. 7287; Salemon, -ont, 'Sal' o. 429, 641, 1929, 2587, 2686, 4841(:), 5407, 39, 5766, 7822, A 717, l'aide S. 319(:), frere fu S. 4536, la chartre au riche S. 576(:),

messages au r. S. 6458(:), S. de Bretaingne 485, 1967, 2444, 2669, 3664, 4491, A 71

Salohiers n. 3319 L; s. Calorez, Saloris Saloris (-rez L; Calorez, Col-R) n. 7048, 69, 72, 95, 7708, 25, 40; o. 7576, 7675; S. le fier 7600

Sans o. L'arcevesque de S. (Rains R) 2476

Sanson de Montiré, o. A 776 R; s. Sarion

Sanz-Barbe, Bueves li dus S.-B. 4535 L

Sarion o. S. celui de Monstirié (Monturie R) A 749, S. de Montir (Sanson de Montiré R) A 776

sarracinois o. m. Joieuse le branc s. 3425(:)

Sarrazins n. s. S. ert li Saisnes 53; -in o. s. 6982, le S. 6217, 7779 L, dou S. felon 5045 L; -zin, -sin n. pl. 5211, li S. 7133, li S. maleys 1178 L, li S. puant 6941, XX S. 7079; -zins o. pl. 3769 L, 3839, 44, 4799, 4810, 7939, as S. 4634, 46, 6393, ces S. felons 7092; -zine (-dine L) n. s. f. la noble S. 3784(:), ceste S. 3957(:), sarrazine a. f. o. gent s. 6006, 6209, 6821, s. gent 4943

Savaris n. 1993(:), 'I' Flamanc qi S. ot non 4755; -ri o. 1987: Bote Karl's an die Heruper

Sebile n. 193, 286, 1374, 1501, 5, 36, 55, 69, 86, 2736(:), 42 u. s. w.; 'Seb' 1235, 1364, 1541, 2019 u. s. w. la bele S. 5695, 6483, 7500 R, la roïne S. 5691, 5996, 7530, A 838, S. la roïne 5561, 5615, 7203; v. roïne S. 6994; o. 114, 190, 3227 u. s. w. 'Seb' 1654, 3529, le tré S. 1817, 58, 2049, 56, 82, 2289 u. s. w. l'amor de S. 3712, de par S. 4066, vers S. 4137, antre lui et S. 1305, la bele S. a la clere façon 6455, o la bele S. qui blanche est comme laine 6018, S. la bele 2731, 4173, S. la cortoise 1534, S. l'eschevie 6546, S. la gente 3590, S. au cors gent 1646, S. à la gente façon 5550, S. o les crins blois A 464, la roïne S. 1434, 1512, 2022, S. la roïne 1429, 76, 1518(:), 1628(:), 3787(:), 5661, 8037, A 423

Senegaille *o.* le bai de S. 3738 (:)
 Sesne *R s.* Sainne, Saisne
 Sezile *o.* n'ot si bele en S. 2733 R,
 deci jusque Sesile 5955 (:)
 Simon *o.* 1) en la maison S. 4277 (:):
 biblischer Name 2) Symon, son cha-
 pelain S. 577 (:); *A; s.* Hugon
 Soibués, (Sorbués L, Soibaus A) *n.*
 783, 847, 56, 60, 84, 901, 58, 2396,
 2400, 20, 31, 34, 56, 5080; *S.* li
 prex et li cortois 753; *v.* 870, 2424;
 -buef *o.* 1965a, 2687, 5442, 5548,
 Soibaut (Buevon L) 641
 Soissons *o.* 676, a *S.* la cité 678,
 el regne de S. 1146 L; *vgl.* Sais-
 soingne
 Some *o.* Vimeu sor S. 5336
 Sororee *n.* 2310a, *S.* la bele 2336;
o. l'amor S. 2308, 24, Baudamas
 druz *S.* la cortoise pucele 2301
 Soudant *n pl.* 2097 (:)
 Sulie *o.* destriers de S. 6883 (:)
 Suraine, dou regne de S. A 458 (:)

 Tamise *o.* sor l'aigue de T. 939 T;
s. Maissance
 Tardenois, Garin de T. A 754 R; *s.*
 Toartois
 Tarsie *o.* l'aigue de T. 2048 A; *s.*
 Garsie
 Tenebrez *n.* roiz T. 6590; -bré *o.* T.
 l'Esclavon 6605
 Tertre-(Terre- L) Sone *o.* Lustin de
 T.-S. 6039 (:)
 Tervaganz *n.* Mahons ne T. 140 (:),
 3439, 4622, 7315 (:)
 Tierris 1) (-iz 1098, 1885a L) *n.* 6789,
 li dus T. 1172 (:), li d. T. d'Ardenne
 A 937, l'Ardenois T. 1007 (:), dan
 T. l'Ardenois 6706, T. li A. A 441
 R. T. li barbez 2233 (:); -rri *o.* 513,
 1872, 2865, dut plaire T. 659, T.
 bendent la plaie 1885a, T. mon pere
 1805, li bons fiz T. 3205, li f. duc
 T. 1135, li f. au d. T. 2363, f. est
 T. d'Ardane 1893, fame T. le ber
 7469, T. le vieil d'Ardane 8075:
 Vater Berart's — 2) T. 490, 94,
 584, 89, 90 + 30 A (:), T. de Verman-
 dois 462, 1450, 1823: Bote Karl's
 Tiois, Tyois *o. pl.* la terre as T. (Trois
 T) 1914 (:), Loherans et T. 8001 (:),
 Alemant ne T. 7384 (:), 7994 (:)

Toartois *o.* Garin de T. (Tardenois
 R) A 754
 Torain *n. pl.* et Normant et T. A 535 (:)
 Torainne, -aine, Touraigne, Turaine
 R, *n.* 698 (:); *o.* 5235 (:), la genz de
 T. 1091 (:), A 437 (:)
 Toranz (Torois L) *o. pl.* 932 (:)
 Torois *o.* li quens de T. A 469 R (:);
s. Toranz
 Torpin (-ins L) T. l'arcevesques 4416
 Trapes *o.* a T. el donjou A 963;
 Trape *o.* 5790, a T. qui est dessor
 la mer 5804
 Tremoingne, -oigne (Cremoigne; Acre-
 Aicre- R) a T. 187, 286, 5792, 5815,
 5910, 6413, A 465, 823, 29, a T.
 en sa tor 5783, a T. suz el palais
 auçor 5764 a la cit de T. 5742,
 7431, 8058, el palais de T. 190,
 1282, dedenz T. 5835, 7752, dessor
 T. 6548, 7720, A 1020, es prez
 desoz T. 127, devant T. 7988,
 en T A 981, entre Râne et T.
 1004 (:), 1343, A 501 (:), soz T. 1296,
 1301, vers T. 6480, T. la grant
 5559
 Tudele *o.* Morgant le seignor de T.
 A 667 (:), Gaifier le s. de T. A
 676 R
 Turaine *s.* Torainne
 turquois *a. o. m.* au fer t. 2571 (:):
o. pl. es pointes des riches fers
 t. 770 (:)
 Turs *n. s.* 5174 L; Turc *o. s.* le T.
 3442; Ture *n. pl.* 5097, 6390, 7072
 L, li T. 5213; Turs *o. pl.* sor T.
 4886, bien C.M. T. 4663, fierent
 es T. marois A 494 R

 Vairons *n.* 3602, 11, 3849, 4232, 38;
 -on *o.* 1474, 1573, 3791, 3831, 4121,
 41, 5187, 6304, 6844, 98 (:), V. le cor-
 sier 6374, de V. 3831, 4142, sor
 V. le corant 5141: Baudouin's Pferd
 Val-Beton *o.* enz en V. ou fu Karles-
 Martiaus 5332
 Valdone *o.* jusq'as pors de V. (Vau-
 done R, Vaudonne A) 1077 (:)
 Valsobrin *o.* cil de V. 5099a L
 Vandax s. Vendaus; Vaudone s. Val-
 done
 Vauroi *o.* Auquetins de V. 2446 A;
s. Conroi

Vendaus, Vandax, o. Gondebuef de
V. 5079, G. le seignor de V. 5347 (:),
G. de Versiaus 4476
Verbin (Arpin R, Harpin A, Respin
L) o. V. de Rougemont 2170
Vermandoio o. Tierri de V. 462, 1450,
1823

Versiaus s. Vendaus
viënois a. o. m. le blanc v. 2568 (:),
5500, 6434 R (:)
Vimeu o. el plain V. sor Some où
Gormons tint estaus 5336
Vincestre (Linec- A, Lignec- L, Line-
ceste R) o. les pors de V. 185

Verzeichnis der Reimendungen.¹⁾

ace 200
age 26, 37, 61, 161, 224
aille 72, 138
ain 96; A 15
aine, ainne, aingne 30, 36, 48, 49,
68, 76, 110, 184, 189, 215; A 12
aint 114
aire 81, 81, 128
ais, aiz 15, 42
aisne 180
ait 99, 128, 159
al 158, 263, 285
ance 153, 199, 217
ans, anz 5, 40, 87, 117, 209; A 18
ant 1, 54, 73, 92, 95, 112, 154, 187,
195, 258, 268; A 5
ars 58
art 19, 29, 84, 250
as 104, 273, 293
aus, iaus 2, 2) 111, 193, 228; A 9, 25
é 85, 131, 141*, 143, 157, 213, 235
ee 151, 175, 233, 245, 287
èl 9, 77
èle 41, 103, 253, 276; A 19
endre 64

ent 12, 21, 57, 75, 122, 178, 191, 208,
223, 227, 256, 262, 277
ente 39, 129, 133
er 13, 34, 190, 211, 222, 234, 243, 261,
275, 282, 292, 296; A 29
èrs 35
èrt 79
este 229
ez 101, 138*, 132, 134, 146, 162, 170,
188, 197, 238, 242, 249, 265, 284
ie 7, 20, 32, 102, 109, 133*, 137, 141,
150, 152, 164, 169, 173, 179, 202,
214, 218, 241, 246, 254, 269, 295;
A 16
ient 165
ier 4, 6, 11, 16, 62, 67, 78, 93, 107,
125, 132*, 134*, 139, 149, 160, 166,
181, 196, 206, 226, 248, 251, 257, 264,
278, 281, 289; A 3, 10, 17, 24, 28
iere 51, 89, 204
iez 130, 137*, 144, 148, 194, 212, 252
ile 120, 216
in 38, 50, 88, 118, 185, 267; A 1
ine 69, 74, 140, 145
ire 10, 260

1) Die mit * bezeichneten Tiraden waren in Michels Ausgabe ursprünglich ausgefallen und daher bei der Tiradenzählung unberücksichtigt geblieben.

2) K. Sonnekalb. Eine sprachl. Untersuch. der Ch. des Saxons (Programm Ilmenau 1908, 4° S. 8 führt diese Tirade unter -iaus auf. Sie ist allerdings die einzige, deren Reimsilben alle auf lat. -ell- beruhen.

is 25 a A, 44, 53, 90, 97; A 2, 21
ise 23, 55, 80, 136*
iu 24
oi 71, 108, 231, 286
oie 65, 147, 177; A 20
oingne 43; A 14
ois 18, 33, 59, 63, 86, 94, 113, 126,
139*, 167, 225, 232, 236, 270, 294;
A 13
oise 70
oit 121, 203; A 7
on 3, 8, 14, 22, 25, 66, 83, 106, 127,
140*, 136, 156, 163, 172, 183, 201,
207, 237, 244, 255, 274, 280, A 8, 27
onde 168
one 47, 220

ons 45
ont 98, 119, 174
or, our 115, 124, 171, 186, 205,
230, 239, 259, 272, 279, 291,
A 11, 26
órs 27, 192, 283
órz 105, 266
ort 56, 182
òs 46
ót 17
u 28, 82, 116, 142, 198, 221, 240,
271, 288; A 4, 22
ue 60
uit 91
uz 52, 100, 135*, 135, 155, 176,

This book should be returned
the Library on or before the last of
stamped below.

A fine of five cents a day is incurred
by retaining it beyond the specified
time.

Please return promptly.

~~Oct 11 34~~

~~OCT 24 61 H~~

~~OCT 24 61 H~~

~~APR 2 3 H~~

STALL-STUDY
CHARGED
CANCELED

Widener Library



2044 098 642 275

